SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/1

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/2

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/4

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/5

Landtags-Acten

von den Jahren $18\frac{71}{72}$.

Erste Abtheilung,

die Königlichen Mittheilungen, welche mit Beginn des Landtags an die Stände gelangt, und die Eingaben der Letzteren an den König enthaltend.

Erster Band.

Dresden,

Druck der Königlichen Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold & Söhne.

180

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/7

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/8

Inhaltsverzeichniß
des ersten Bandes.

Lit.		Seite
A.	Bekanntmachung des Königl. Gesammtministeriums vom 20. November 1871, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtage betreffend	VII
B.	Decret vom 2. December 1871, die Ernennung der Präsidenten beider Kammern und der Stellvertreter derselben betreffend	VIII
C.	Feierliche Eröffnung des ordentlichen Landtags am 2. December 1871:	
	a) Rede Sr. Majestät des Königs	IX
	b) Uebersichtliche Mittheilung zur Eröffnung des vierzehnten ordentlichen Landtags . .	XI
Nr.		
1.	Königliches Decret vom 29. November 1871, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1867, 1868 und 1869 betreffend	1
	Hierzu:	
	Beilage **A.** Uebersicht der zu den Centralcassen geflossenen Staatseinkünfte und des von denselben Cassen bestrittenen Staatsaufwandes für die Periode 1867 bis mit 1869, in Vergleichung gestellt mit dem Budget für dieselben Jahre .	31
	B. Uebersicht des Brutto- und Nettobetrags der Staatseinkünfte und des Staatsaufwandes, mit Berücksichtigung der Zu- und Abnahme der Vermögensbestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc., für die Periode 1867 bis mit 1869	111
	C. Summarische Uebersicht des Zuwachses und Abgangs bei dem mobilen Vermögen der Centralcassen (d. i. der Finanzhauptcasse, der Staatsschuldencasse und des Finanzzahlamts), sowie der Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc., in der Finanzperiode $18\frac{67}{69}$	135

Nr.		Seite
	Beilage **D.** Verzeichniß der Staatsschulden zu Anfang und am Schlusse der Finanzperiode $18\frac{67}{69}$ . .	139
	" **E.** Summarische Uebersicht der mobilen Vermögensbestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc., sowie des immobilen Staatsvermögens nach dem Stande zu Anfang und am Schlusse der Periode $18\frac{67}{69}$.	145
	" † Uebersicht der für die allgemeinen Heil-, Straf- und Versorganstalten vom Finanzzahlamte verabreichten Unterhaltungsgelder für die Jahre 1867 bis mit 1869, in Vergleich gestellt mit dem Voranschlage für dieselbe Periode	173
	" ♀ Summarischer Extract der Einkünfte und des Aufwands bei der Universität Leipzig und für dieselbe in der Finanzperiode $18\frac{67}{69}$.	175
	" **H.** Ungefährer Nachweis der Verzinsung der bei den fiscalischen Hütten aus Anlaß der Hüttenrauchbeschwerden gemachten Ausgaben	177
	" **P.** Berechnung des Procentverhältnisses zwischen dem Brutto-Ertrage der Steuern und Gebühren und den bezüglichen Erhebungs- und Verwaltungskosten für die Periode $18\frac{67}{69}$	178
	Inhaltsverzeichniß zum Rechenschaftsberichte für $18\frac{67}{69}$ . .	180
2.	Königliches Decret vom 29. November 1871, die Budgetvorlage und das Finanzgesetz auf die Jahre 1872 und 1873 betreffend	181
	A. Ordentliches Staatsbudget des Königreichs Sachsen für jedes der Jahre 1872 und 1873:	
	I. Budget der Staatseinkünfte	183
	II. Budget des Staatsaufwands	187
	B. Außerordentliches Staatsbudget des Königreichs Sachsen auf die Finanzperiode 1872 und 1873:	
	I. Budget der Einnahme II. Budget der Ausgabe	205
	C. Special-Etats zum ordentlichen Staatsbudget für 1872 und 1873:	
	I. Zum Budget der Staatseinkünfte	209
	II. Zum Budget des Staatsaufwandes . . .	278

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/10

Nr.		Seite
	D. Erläuterungen zum Staatsbudget auf die Jahre 1872 und 1873	463
	G. K. Anhang zu D.	467
	E. Nachweisungen über die finanziellen Ergebnisse der Sächsischen Staatseisenbahnen in den Jahren 1868, 1869 und 1870	475
⊙	Finanzgesetz auf die Jahre 1872 und 1873; vom .	483
	Motiven	484
	Inhaltsverzeichniß zur Staatsbudgetvorlage für $18\frac{7}{7}\frac{2}{3}$	485

A.

Bekanntmachung,

die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtage betreffend;

vom 20. November 1871.

Seine Majestät der König haben beschlossen, die getreuen Stände des Königreichs Sachsen zu einem in Gemäßheit von § 115 der Verfassungsurkunde abzuhaltenden ordentlichen Landtage auf den

29. November dieses Jahres

in die Residenzstadt Dresden einberufen zu lassen.

Allerhöchstem Befehle gemäß wird Solches und daß an die Mitglieder beider ständischen Kammern noch besondere Missiven aus dem Ministerium des Innern ergehen werden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 20. November 1871.

Gesammt-Ministerium.

Frhr. v. Friesen. v. Nostitz-Wallwitz.

Roßberg.

B.

Decret an die Stände,

die Ernennung der Präsidenten beider Kammern und der Stellvertreter derselben betreffend.

Eingegangen bei der I. Kammer am 2. December 1871.

Seine Königliche Majestät haben für den einberufenen ordentlichen Landtag nach Maßgabe der in der Verfassungsurkunde §§ 67 und 72 enthaltenen Vorschriften zum Präsidenten der ersten Kammer

den Herrn Kammerherrn von Zehmen auf Stauchitz,

und zu dessen Stellvertreter aus den nach dem Wahlprotokolle vom 30. vorigen Monats vorgeschlagenen drei Mitgliedern

den Herrn Oberbürgermeister Pfotenhauer,

ingleichen aus den nach dem Wahlprotokolle vom 30. vorigen Monats von der zweiten Kammer vorgeschlagenen vier Mitgliedern der Letzteren zum Präsidenten dieser Kammer

den Herrn Abgeordneten Advocat Dr. Schaffrath

und zu dessen Stellvertreter

den Herrn Abgeordneten Bürgermeister Streit

zu ernennen geruht.

Allerhöchstdieselben lassen Solches den getreuen Ständen in Huld und Gnaden unverhalten sein und bleiben denselben jederzeit wohl beigethan.

Dresden, den 2. December 1871.

Johann.

LS Richard Freiherr von Friesen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/14

C.

Feierliche Eröffnung des vierzehnten ordentlichen Landtags

den 2. December 1871.

---

a) Rede Seiner Majestät des Königs.

Meine Herren Stände!

Seit Ich Sie das letzte Mal um Mich versammelt sah, hat sich die Weltlage wunderbar verändert!

Der so unerwartet eingetretene und so siegreich geführte Kampf, den Deutschland zu bestehen hatte, ist nicht nur durch einen vortheilhaften und ruhmvollen Frieden beendigt worden, sondern hat auch durch das brüderliche Zusammenwirken der verschiedenen Deutschen Stämme das Gefühl der Zusammengehörigkeit erhöht, den Zutritt Süddeutschlands zu dem Reiche herbeigeführt und durch Wiederherstellung der dem Deutschen Volke stets lieb und werth gebliebenen Deutschen Kaiserwürde unserer Verbindung eine neue Weihe gegeben.

Der ruhmvolle Antheil, den die Sächsischen Truppen, wenn auch mit schweren Verlusten, unter umsichtiger Leitung an diesem großen Kampfe genommen, ist von allen Seiten, namentlich auch von der Bevölkerung Sachsens bei der Rückkehr derselben warm und lebhaft anerkannt worden. Er kann nur dazu beitragen, die Achtung und das Ansehen des Sächsischen Namens zu befestigen und zu erhöhen. Mit großem Danke habe Ich auch die opferwillige Hingebung anzuerkennen, mit welcher alle Classen des Volkes gewetteifert haben, den vor dem Feinde Stehenden die Beschwerden des Krieges zu erleichtern und die Leiden der Verwundeten zu mildern, so weit dies in der Macht der Menschen steht. Möge der Allmächtige, der uns den Sieg verliehen, uns nun eine lange Reihe segensreicher Friedensjahre schenken.

Mit Befriedigung darf Ich sagen, daß der geordnete Zustand unserer Finanzen es Meiner Regierung möglich gemacht hat, die gesammte Mobilisirung der Armee in der dafür bestimmten kurzen Zeit ohne Beihilfe des Reiches mit Vorschüssen

aus der Sächsischen Staatscasse auszuführen und gleichzeitig die im Gange befindlichen umfänglichen Eisenbahnbauten nicht weiter zu beschränken, als es der durch den Krieg verursachte Arbeitermangel unbedingt nothwendig machte.

Auch die gewerblichen Verhältnisse des Landes haben sich von den unvermeidlichen Wunden, die der Krieg geschlagen, rasch wieder erholt und statt der befürchteten Stockungen ist in Handel und Gewerbe ein gedeihlicher Zustand, ein reges Leben bemerkbar.

Die am Schlusse des vorigen Landtags angekündigte evangelische Landessynode hat nach umsichtiger Berathung ersprießliche Resultate geliefert. Was von ihren Beschlüssen der landständischen Zustimmung bedarf, wird Ihnen bei gegenwärtigem Landtage zur Erklärung vorgelegt werden.

Die zugesicherte Vorlage über die Reform des Volksschulwesens wird in möglichst kurzer Frist erfolgen.

Einen besonders wichtigen Gegenstand Ihrer Berathungen wird der Plan über eine neue Organisation der Verwaltungsbehörden, sowie die damit in engem Zusammenhang stehende Revision der Gemeindegesetzgebung bilden. Bei Bearbeitung dieses Gegenstandes ist Meine Regierung bestrebt gewesen, das Princip der Selbstverwaltung unter den nöthigen Garantieen so weit auszudehnen, als es mit dem regelmäßigen Gange der Verwaltung vereinbar ist. Bei Ausführung der vorgeschlagenen Einrichtung rechne Ich auf die patriotische Mitwirkung der Bevölkerung.

Das Steigen der Preise aller Lebensbedürfnisse hat für eine größere Anzahl der Staatsdiener eine gedrückte Lage herbeigeführt, die für die Dauer nicht ohne Abhülfe bleiben kann. Es gereicht Mir daher zu besonderer Freude, daß einige seit Aufstellung des Budgets in den letzten Wochen eingetretene, für die Staatscasse günstige Verhältnisse es Mir gestatten, zu einiger Verbesserung des Einkommens der geringer Besoldeten Ihnen schon jetzt eine Vorlage zu machen.

Die in Betreff einer Reform des directen Steuerwesens am Schlusse des vorigen Landtags an Meine Regierung gebrachten verschiedenen Anträge beider Kammern sind einer sorgfältigen Prüfung unterworfen worden. Als Resultat derselben und nach Gehör des Landesculturraths, der Handelskammern und vieler anderen, mit den Verhältnissen vertrauter Corporationen und Personen wird Ihnen ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, von dem ich hoffe, daß er, indem er das Erreichbare in dieser schwierigen Materie anstrebt, eine Basis zu einer Vereinigung der gesetzgebenden Factoren abgeben wird.

Mit Ausnahme der Kriegsperiode ist das Verhältniß Sachsens zu allen auswärtigen Staaten dasselbe freundliche verblieben. In Meiner Stellung zu dem er-

weiterten Deutschen Reiche habe Ich die früher von Mir angedeutete Linie unverändert festgehalten. Eines der wichtigsten Resultate der Deutschen Reichsgesetzgebung ist die Erlassung eines Reichsstrafgesetzbuchs, dessen Inslebentreten einige an sich der ständischen Zustimmung benöthigte Verordnungen erforderlich machte, welche nach § 88 der Verfassungsurkunde erlassen worden sind und Ihnen zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt werden sollen.

Möge der Himmel, der unser Land gnädig vor feindlichen Einfällen bewahrt hat, auch ferner unser weiteres und engeres Vaterland segnen und unterstützen und Ihre beginnenden Arbeiten zu einem ersprießlichen Ende gedeihen lassen.

---

b) Uebersichtliche Mittheilung

zur Eröffnung des vierzehnten ordentlichen Landtags.

Ueber die Ausführung der auf dem letzten ordentlichen Landtage $18\frac{6}{7}\frac{9}{0}$ gefaßten Beschlüsse hat die Staatsregierung der Ständeversammlung Folgendes zu eröffnen:

In Uebereinstimmung mit den ständischen Beschlüssen sind

das Gesetz, die Aufhebung des Verbots der Veräußerung von Forderungen im Wege öffentlicher Versteigerung betreffend, unter dem 26. Februar 1870,

das Gesetz, eine authentische Interpretation von §§ 2096 und 2097 des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend, unter dem 26. Februar 1870,

das Gesetz über die Auslegung von § 1 des Gesetzes, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungsverträge betreffend, unter dem 2. April 1870,

sowie

das Gesetz, einige Bestimmungen über das Vollstreckungsverfahren im Wechselprocesse und in den beim Handelsgerichte zu Leipzig zu verhandelnden Rechtssachen betreffend, unter dem 14. März 1870

publicirt, auch ist den Anträgen, welche in der den Entwurf zu diesem letzteren Gesetze betreffenden Ständischen Schrift vom 22. Februar 1870 unter a. zu § 2, sowie zu §§ 5, 6 und 22 dieses Entwurfs gestellt worden sind, beziehendlich durch den unter dem 16. März 1870 erfolgten Erlaß einer Generalverordnung an die Gerichte entsprochen worden.

Der im Landtagsabschiede vom 24. Februar 1870 unter II. 1 gegebenen Zusicherung entsprechend, werden jetzt allwöchentlich in Dahlen besondere Gerichtstage mit gegen früher erweitertem Geschäftskreis abgehalten.

Von der laut der Ständischen Schriften vom 18. und 22. Februar 1870 der Regierung ertheilten Ermächtigung, betreffend die Anordnung des Wegfalls einer gerichtlichen Zahlungsauflage bei zwangsweiser Beitreibung öffentlicher Gemeinde-, Schul- und Parochialabgaben, und die Feststellung eines taxmäßigen Ansatzes für das Fortkommen der Sachwalter und Gerichtsmitglieder bei Abwartung auswärtiger Termine, ist durch den Erlaß der Verordnungen vom 16. April und 7. Mai 1870 Gebrauch gemacht worden.

Dem in der Beilage D. zur Ständischen Schrift vom 22. Februar 1870, das Staatsbudget auf die Jahre $18\frac{7}{7}\frac{0}{1}$ betreffend, zu Pos. 14 unter II. gestellten Antrage auf möglichste Verminderung von Rathsstellen im Oberappellationsgericht hat durch Einziehung zweier Rathsstellen entsprochen werden können.

In Gemäßheit des zu Pos. 16 unter II. gestellten Antrags hat sich die Regierung mit dem Gesammthause Schönburg wegen einer mit den im Königreiche Sachsen maßgebenden Vorschriften über die juristischen Staatsprüfungen in Einklang zu bringenden Abänderung des Abschnitts I. § 13 Alinea 4 des Erläuterungsrecesses vom 9. October 1835, die Zusammensetzung des Ehegerichts zu Glauchau betreffend, in Vernehmen gesetzt, und ist darauf von dem Gesammthause Schönburg zwar der Abschluß eines förmlichen Nachtrags zu dem Erläuterungsrecesse unter Bezugnahme darauf, daß die bevorstehende Reichsgesetzgebung über den Proceß ohnedies eine anderweite receßmäßige Vereinbarung nöthig machen werde, abgelehnt, jedoch gleichzeitig die Erklärung abgegeben worden, daß in Zukunft als Mitglieder des Ehegerichts zu Glauchau nur solche Personen angestellt werden sollen, welche die vorgeschriebene Prüfung für Erlangung eines selbstständigen Richteramts im Staatsdienste bestanden haben.

Die Ergebnisse der Finanzverwaltung in der laufenden Finanzperiode haben sich ohnerachtet der zeitweiligen Störungen, welche die kriegerischen Ereignisse in einigen Einnahmequellen herbeigeführt hatten, bis jetzt durchaus günstig gestaltet und lassen einen erfreulichen Abschluß am Ende der Periode mit Sicherheit erwarten.

Zu Bestreitung des Aufwands für Staatseisenbahnbauten und sonstige außerordentliche Staatsbedürfnisse ist die in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1869 von dem Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden an das Finanzministerium zurückgegebene Summe von Sechs Millionen Thalern in 5procentigen Staatsschuldencassenscheinen der Anleihe vom Jahre 1867, sowie ein Theil der neuen 4procentigen Staatsschuldencassenscheine vom Jahre 1869 aus den Beständen der Finanzhauptcasse zur Verwendung gekommen.

Zu weiterer Ausführung des Gesetzes vom 2. März 1867, die Anfertigung

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/18

und Ausgabe neuer Cassenbillets betreffend, ist durch Verordnung vom 12. Juli 1870 eine zwölfmonatige Frist für den Umtausch der älteren Cassenbillets der Creation vom Jahre 1855 gegen neue Billets und sodann durch anderweite Verordnung vom 30. August dieses Jahres ein Präclusivtermin für die Gültigkeit jener älteren Cassenbillets anberaumt worden.

Nach Ratification des mit der Kaiserlich Königlich Oesterreichisch Ungarischen Regierung unter dem 29. September 1869 abgeschlossenen Staatsvertrags ist am 15. August dieses Jahres die Eisenbahnstrecke Großschönau-Warnsdorf dem Verkehre übergeben worden. Demnächst hat am 1. October dieses Jahres die Eröffnung des Betriebs auf der Radeberg-Kamenzer Staatseisenbahnlinie stattgefunden.

Durch einen weiteren mit der Kaiserlich Königlich Oesterreichisch-Ungarischen Regierung abgeschlossenen Staatsvertrag ist die fernere Entwickelung der Eisenbahnverbindungen an der Sächsisch-Böhmischen Grenze gesichert worden.

Das Staatseisenbahnnetz hat außerdem dadurch eine Erweiterung erfahren, daß am 1. October 1870 die Borna-Kieritzscher Eisenbahn und am 1. Januar dieses Jahres die Löbau-Zittauer Eisenbahn in das Eigenthum des Staates übergegangen sind.

Der Bau der Chemnitz-Leipziger Staatseisenbahn ist fortgesetzt und seiner Vollendung nahe gebracht, der Bau der Südlausitzer Zweigbahn von Ebersbach nach Groß-Schweidnitz, sowie der der directen Eisenbahn von Plauen nach Oelsnitz begonnen worden.

Specielle Vorarbeiten sind in Bezug auf die Aue-Jägersgrüner und die Südlausitzer Eisenbahn auf der Strecke von Warnsdorf nach Sohland begonnen worden. Ueber das Project einer Eisenbahn von Löbau zum Anschluß an die Berlin-Görlitzer Bahn, über die Fortsetzung der Südlausitzer Bahn von Sohland nach Pirna, die Eisenbahnen von Pirna nach Radeberg und von Schandau nach Sebnitz und Neustadt bei Stolpen haben generelle Vorarbeiten stattgefunden.

Unter Berücksichtigung der von den Ständen beantragten Abänderungen sind zur Publication gelangt:

das Gesetz, die Aufhebung des Instituts der Communalgarde betreffend, unter dem 3. März 1870,

das Gesetz, den Wegfall der Bürgerrechtsgebühren und die Einführung directer Wahlen der Stadtverordneten, ingleichen der Mitglieder des größeren Bürgerausschusses betreffend, unter dem 5. März 1870,

das Gesetz, die Uebernahme des Unterstützungsfonds für die Hinterlassenen der zu Burgk verunglückten Bergleute auf die Altersrentenbank betreffend, unter dem 15. März 1870,

das die Presse betreffende Gesetz unter dem 24. März 1870

und

das Gesetz, die Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betreffend, unter dem 10 September 1870.

Hiernächst ist den in der Ständischen Schrift vom 28. Januar 1870 bezüglich der Landes-Immobiliarbrandversicherungsanstalt enthaltenen Anträgen unter 1, 2, 8 und 9 in einer unter dem 7. März desselben Jahres publicirten Verordnung entsprochen worden.

Ferner sind, dem in der Ständischen Schrift vom 16. Februar 1870 gestellten Antrage entsprechend, die Kreisdirectionen durch Verordnung vom 26. Februar 1870 veranlaßt worden, die Gemeindeobrigkeiten ihres Verwaltungsbezirks anderweit bestimmtest anzuweisen, es sich angelegen sein zu lassen, daß die Landgemeinden von der Ermächtigung, die denselben durch das Gesetz vom 12. Juli 1864 ertheilt worden ist, in möglichst weitem Umfange Gebrauch machen und daher durch ihre eigenen Organe der Leitung der Gemeindewahlen sich unterziehen.

Die in der Ständischen Schrift vom 18. Februar 1870 beantragte Bekanntmachung wegen eines künftig bei Genehmigung einer Wasserlaufsberichtigung nach Maßgabe des Gesetzes vom 15. August 1855 zu befolgenden Grundsatzes ist unter dem 22. Februar 1870 im Gesetz- und Verordnungsblatte erfolgt.

Auch sind mit Berücksichtigung der Anträge in den bezüglichen Ständischen Schriften

das Gesetz, Abänderungen des Elementar-Volksschulgesetzes vom 6. Juni 1835, sowie mehrerer damit in Verbindung stehender Gesetze betreffend, unter dem 15. März 1870

und

das Gesetz, Nachträge zu dem Gesetze vom 26. Mai 1868, die Emeritirung ständiger Lehrer an den Volksschulen betreffend, unter dem 31. März 1870

publicirt worden.

In Gemäßheit des Antrags in der Ständischen Schrift vom 23. Februar 1870 ist eine Erhöhung der Pensionen aller Lehrer dieser Kategorie auf Ansuchen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/20

erfolgt, auch dem Antrage in der Ständischen Schrift vom 23. Februar 1870, daß in gewissen Fällen den Schulgemeinden freigestellt bleibe, die am Sonnabend abzuhaltenden Lehrstunden an der Mittwoch mit abhalten zu lassen, durch Verordnung vom 23. Mai 1870, und dem Antrage in der Ständischen Schrift vom 22. Februar 1870, das Internat für die beiden oberen Classen der Lehrerseminare nur facultativ beizubehalten, durch Verfügungen an die Seminardirectoren entsprochen worden.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/21

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/22

№ 1.

Decret an die Stände,

den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1867, 1868 und 1869 betreffend.

Eingegangen bei der II. Kammer am 2. December 1871.

Seine Königliche Majestät lassen den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1867, 1868 und 1869 nebst den dazu gehörigen Hauptübersichten A., B., C., D. und E., sowie den Beilagen †, ♀, H. und P. den getreuen Ständen zur verfassungsmäßigen Prüfung zugehen und bleiben denselben jederzeit in Huld und Gnaden wohl beigethan.

Gegeben zu Dresden, den 29. November 1871.

Johann.

LS Richard Freiherr von Friesen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/23

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/24

Rechenschaftsbericht

auf die Finanzperiode 1867 bis mit 1869.

Zu Gewährung der verfassungsmäßigen Rechenschaft über den Staatshaushalt in den Jahren 1867 bis mit 1869 sind die angefügten summarischen Hauptübersichten in der bisherigen Weise aufgestellt worden, nämlich:

A. über die zu den Centralcassen geflossenen Staatseinkünfte und den von denselben Cassen (d. i. von der Finanzhauptcasse, der Staatsschuldencasse und dem Finanzzahlamte) bestrittenen Staatsaufwand, verglichen mit den Ansätzen des Budgets;

B. über den Brutto- und Nettobetrag der Staatseinkünfte und des Staatsaufwands, unter Berücksichtigung der Zu- oder Abnahme der Bestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten, Verwaltungen und Fonds;

C. über den anfänglichen und schließlichen Bestand, sowie über den Zuwachs und Abgang bei dem mobilen Activ- und Passivvermögen der Centralcassen, nebst Wiederholung des Gesammtbetrags der Bestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc. aus der Hauptübersicht E.;

D. über die Höhe der Staatsschulden zu Anfang und Ende der Finanzperiode, und endlich

E. über das mobile Vermögen bei den Specialcassen ꝛc., sowie über das immobile Staatsvermögen beim Beginn und Schluß der Periode,

denen, wie es für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ und beziehentlich schon früher geschehen ist,

unter † eine Uebersicht der für die Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten vom Finanzzahlamte verabreichten Unterhaltungsgelder,

unter ♀ ein summarischer Extract der Einkünfte und des Aufwands der Universität Leipzig,

unter H. ein Nachweis der Verzinsung der bei den fiscalischen Hütten aus Anlaß der Hüttenrauchbeschwerden gemachten Ausgaben, und

unter P. eine Berechnung des Procentverhältnisses zwischen dem Bruttoertrage der Steuern und Gebühren und den bezüglichen Erhebungs- und Verwaltungskosten

— diesmal jedoch, um die Hauptübersichten nicht zu unterbrechen, hinter denselben — beigefügt sind.

Form und Einrichtung der Hauptübersichten ist in der Hauptsache die zeitherige; nur insofern ist eine Aenderung eingetreten, als in der Hauptübersicht B., in welcher früher die vollen Bruttosummen lediglich bei den Einkünften angegeben waren, im Ausgabetheile ebenfalls dem Nettoaufwande der volle Betrag der bestrittenen Ausgaben und die davon abzuziehenden Einnahmen vorangestellt worden sind.

Demnächst mußten diesmal (ausnahmsweise) in der Hauptübersicht A. vor der Colonne für den dreijährigen Betrag des Voranschlags zwei Spalten zu Zergliederung desselben eingeschaltet werden, da die dem wirklichen Ergebnisse der Periode gegenüberzustellende Budgetsumme sich aus den für das Jahr 1867 in der Hauptsache beibehaltenen Bewilligungen für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ und aus denen des Budgets für $18\frac{6}{6}\frac{8}{9}$ zusammensetzt.

Die Einrichtung der beigedruckten Specialnachweisungen ist ganz unverändert geblieben.

Soweit bei einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen besondere Erläuterungen nöthig schienen, sind dieselben den Hauptübersichten A. und B. in der Anmerkungsspalte einverleibt worden. Speciellere Unterlagen zu allen Positionen des Einnahmebudgets, wie zu denjenigen Ausgabepositionen, über welche schon zeither dergleichen Unterlagen aufgestellt worden sind, liegen zum Gebrauche der ständischen Finanzdeputationen bereit.

I. Den Voranschlag betreffend.

Wie schon erwähnt, liegen dem Staatshaushalte der Finanzperiode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ zweierlei Budgets zu Grunde, indem von den Ständen in Uebereinstimmung mit den Ansichten der Staatsregierung laut Ständischer Schrift vom 18. December 1866 (Landt.-Acten $18\frac{6}{6}\frac{6}{7}$, I. Abth. 2. Bd., S. 311) beschlossen worden ist:

„daß die Ansätze des für die Jahre $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ vereinbarten Budgets noch auf die Dauer des Jahres 1867 in Geltung bleiben, jedoch vorbehältlich der durch die eingetretenen politischen Verhältnisse unabweisbar nöthig gewordenen Abweichungen, ingleichen der von der Ständeversammlung

vor dem Zustandekommen eines neuen Budgets zu beschließenden speciellen Abänderungen, sowie mit weiterem Vorbehalt künftiger Beschlußfassung der Kammern über die Rechtfertigung jener Abweichungen Seiten der Staatsregierung."

Die Nothwendigkeit solcher Abweichungen war zunächst dadurch gegeben, daß die im Budget für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ enthaltenen Bewilligungen für die Staatstelegraphen (Pos. 34 f.) und für die Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes (Pos. 75 a. bis c.) an zusammen 59,600 Thlr. gegenstandslos geworden waren.

Hiernächst mußten mehrere transitorische Postulate, deren Zweck durch die für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ bewilligten Summen erreicht war, und die daher über diese Periode hinaus nicht beansprucht werden konnten, bei Berichtigung des Budgets für 1867 in Wegfall kommen. Es sind dies:

1,500 Thlr.	bei Pos.	5 a.	der Einnahme, zu Erbauung einer neuen Bergschmiede beim Steinkohlenwerke Zaukerode (S. 40 der Budgetvorlage für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ in den Landt.-Acten $18\frac{6}{6}\frac{3}{4}$, I. Abth. 2. Bd.);
16,834	=	1 d.	der Ausgabe, zu Instandsetzung ꝛc. des alten Gemäldegaleriegebäudes (S. 130 daselbst);
152,000	=	4 b.	zu nachträglichen Entschädigungen wegen des Wegfalls gewisser gewerblicher Verbietungsrechte (vergl. das verabschiedete Staatsbudget für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$, a. a. O. S. 764 u. 765);
900	=	22 a. A.	zu Einrichtung meteorologischer Beobachtungsstationen (S. 172 der Budgetvorlage für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$);
43,500	=	24 a.	(früher Pos. 23 d. I. A.), zu Verlegung der Entbindungsanstalt (vergl. das verabschiedete Budget für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$, a. a. O. S. 768 u. 769, verbunden mit der Regierungsvorlage daselbst S. 582);
214,734 Thlr.	Seitenbetrag.		

214,734 Thlr. Uebertrag.		
4,030	bei Pos. 24 e.	(früher Pos. 29 b.), außergewöhnlicher Aufwand beim Elsterbade (3930 Thlr. nach dem berichtigten Specialetat a. a. O. S. 281 und 100 Thlr. Zuwachs besage der Deputationsberichte Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 703, und Beil. zur II. Abth. 2. Bd., S. 424);
30,667	= = = 28,	außerordentlicher Bauaufwand für die Landes-Heil- ꝛc. Anstalten (S. 225 der Budgetvorlage für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$);
3,734	= = = 30,	zum Ankauf eines Hausgrundstücks im Interesse des Finanzarchivs (S. 236 daselbst);
23,354	= = = 36/37,	Kaufpreis für das Braunkohlenwerk zu Kaditzsch (Ständische Schrift zum Budget für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$, a. a. O. S. 749);
5,933	= = = 53,	zum Wiederaufbau der Kleinstruppener Staatsgutsgebäude (Deputationsberichte Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 230, und Beil. zur II. Abth. 2. Bd., S. 150);
2,334	= = = 61,	zum Bau eines Locals für die spruchkriegsgerichtlichen Schlußverhandlungen (S. 330 der Budgetvorlage für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$);
20,000	= = = 65,	Neubaukosten für die Universität Leipzig (vergl. den Deputationsbericht Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 911, als Erläuterung des verabschiedeten Budgets für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$, I. Abth. 2. Bd., S. 776 u. 777);
29,082	= = = 71,	zu Bauten und Arealerwerbungen für Kirchen, Gymnasien und Seminarien (vergl. das verabschiedete Budget für
333,868 Thlr. Seitenbetrag.		

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/28

333,868 Thlr. Uebertrag.			
			$18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ a. a. O. und das Detail in den Deputationsberichten Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 320 bis 329, und Beil. zur II. Abth. 2. Bd., S. 299);
27,000	=	bei Pos. 86,	für die Einrichtung des sogenannten alten Canzleihauses auf hiesiger Schloßstraße für Zwecke des Finanzministeriums und zur baulichen Instandsetzung der Albrechtsburg (S. 381 der Budgetvorlage für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$);
2,333,400	=	= = 89 c. IV.,	zu Vollendung der Voigtländischen und der Chemnitz-Annaberger Staatsbahn (S. 392 daselbst).
2,694,268 Thlr. in Summe.			

Dagegen erhöhten sich die Einnahmen und Ausgaben des gedachten Budgets durch den mittels Allerhöchsten Decrets vom 24. April 1867 (Landt.-Acten $18\frac{6}{6}\frac{6}{7}$, I. Abth. 2. Bd., S. 431) an die Kammern gelangten Budgetnachtrag besage der Ständischen Schrift vom 11. Mai 1867 (a. a. O. S. 451 flg.) dergestalt, daß der im Budget für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ auf jährlich 2,567,376 Thlr. präliminirte Zusatz aus den Beständen des mobilen Staatsvermögens für das Jahr 1867 um 5,779,349 Thlr. (S. 452) wuchs.

Da ferner auf Grund der Ständischen Schrift vom 22. August 1864, Punkt I. und III. (Landt.-Acten $18\frac{6}{6}\frac{3}{4}$, I. Abth. 2. Bd., S. 861 u. 863), und des Landtagsabschieds vom 23. desselben Monats (a. a. O. S. 890) mit dem Bau der Freiberg-Hainichen-Chemnitzer und der Zittau-Großschönauer Staatsbahn noch im Laufe der Periode $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ nach Vollendung der Voigtländischen und der Chemnitz-Annaberger Bahn begonnen worden ist und deshalb in das Budget für $18\frac{6}{6}\frac{8}{9}$ nur die letzten zwei Drittheile der Anschlagssumme an 6,000,000 Thlr. aufgenommen sind, so muß ein Drittheil derselben mit 2,000,000 Thlr. auf das Jahr 1867 gerechnet werden. (Vergl. den Specialetat zu Pos. 89 c. in der Budgetvorlage für $18\frac{6}{6}\frac{8}{9}$, Landt.-Acten $18\frac{6}{6}\frac{6}{8}$, I. Abth. 2. Bd., S. 732.)

Auch war für das Jahr 1867 der Ansatz der Floß- und Holzhofsnutzungen, Pos. 14 des Einnahmebudgets, auf den für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ speciell veranschlagten Betrag (S. 102 der Budgetvorlage für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$) zurückzuführen, da die Voraus-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/29

setzung, die Ueberschußeinlieferung werde durch den Verkauf überzähliger Bestände um gemeinjährig 18,640 Thlr. höher ausfallen, nur für die Periode $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ gegolten hat.

Nach allen diesen Aenderungen vermehrt sich der in dem verabschiedeten Budget für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ mit

2,567,376 Thlr. vorgesehene Zusatz aus den verfügbaren Beständen des mobilen Staatsvermögens um
5,779,349 = durch die Bewilligungen im Budgetnachtrage für 1867,
2,000,000 = durch den obengedachten Staatseisenbahnbau,
18,640 = durch den zuletzterwähnten Einnahmewegfall,

10,365,365 Thlr. in Summe;

er vermindert sich aber um
2,753,868 = nämlich um
59,600 Thlr. durch das Erlöschen der Ausgabepositionen 34f. und 75a. bis c.,
2,694,268 = durch den Wegfall transitorischer Ausgaben,

w. o.,

stellt sich somit schließlich auf:

7,611,497 Thlr.

Da ferner in den Etats für $18\frac{6}{6}\frac{8}{9}$, also inmitten der Finanzperiode, die Locirung mehrerer Ausgaben verändert worden ist, so war es geboten, dieselben Uebertragungen auch bei Berichtigung der Budgetsummen für 1867 vorzunehmen.

Diese Uebertragungen und alle vorgenannte materielle Abweichungen von den Etatsummen für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ sind in der Anmerkungsspalte der Hauptübersicht A. genau nachgewiesen. Auch liegt eine besondere Zusammenstellung derselben für die ständischen Finanzdeputationen bereit.

Unter Berücksichtigung dieser Correcturen berechnet sich für das Jahr 1867

der Voranschlag der Staatseinkünfte auf . . .	12,327,434	Thlr.,
= = des Zusatzes aus den Beständen, wie vorgedacht, auf . . .	7,611,497	=
= = des Staatsaufwands auf . .	19,938,931	Thlr.,

und für die volle dreijährige Finanzperiode

der Voranschlag der Staatseinkünfte auf . . .	34,814,874	Thlr.,
= = des Zusatzes aus den Beständen auf	11,866,171	=
= = des Staatsaufwands auf . .	46,681,045	Thlr.,

welche Summen in der Hauptübersicht A. sich wiederfinden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/30

II. Die wirklichen Einkünfte und den wirklichen Aufwand betreffend.

1.

Nach Spalte 8 des Einnahmetheils der Hauptübersicht A., sowie nach den Spalten 6 und 8 des Einnahmetheils der Hauptübersicht B., betrugen die auf die Jahre $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ zu den Centralcassen gezogenen Staatseinkünfte, einschließlich der erst nach Ablauf der Periode nachträglich eingegangenen,

41,213,902 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf.;

es wurden mithin gegen die berichtigte Anschlagssumme an 34,814,874 Thlr.

6,399,028 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf. mehr

erlangt, indem der Voranschlag überstiegen wurde um:

Thlr.	Ngr.	Pf.		
319,804	25	—	bei Pos. 1,	Forst- ꝛc. Nutzungen (durch von der Nothwendigkeit gebotene stärkere Holzaufbereitung),
22,383	5	5	" " 2,	Intraden (von den Kalkwerken, Jagdkarten ꝛc. und durch Ausscheidung der von der Intradenverwaltung auf andere Dienstzweige übergegangenen Ausgaben),
15,561	24	8	" " 3,	Kammergüter ꝛc. (Verpachtung des früher administrirten Kammerguts Lohmen, Pachterneuerungen, Zuwachs von Baucapitalzinsen ꝛc.),
6,268	10	—	" " 4,	Weinberge und Kellerei (günstige Ernteerträge),
98,500	—	—	" " 5 a.,	Steinkohlenwerk Zaukerode (Verminderung der Baarbestände der Werkscasse und stärkere Kohlenförderung),
8,200	—	—	" " 5 b.,	Braunkohlenwerk Kaditzsch (stetig vermehrte Kohlenförderung),
133,000	—	—	" " 6,	Porzellanmanufactur (constant günstiger Waarenabsatz),
603,718	5	3	Seitenbetrag.	

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/31

Thlr.	Ngr.	Pf.		
603,718	5	3	Uebertrag.	
119,456	17	5	bei Pos. 8,	Berg- und Hüttennutzungen (hauptsächlich durch den schwunghaften und ergiebigen Betrieb der Halsbrückner und Muldner Schmelzhütten),
417,759	9	2	= = 9,	Postnutzungen für 1867 (Einziehung der Bestände),
2,738,447	18	5	= = 10a.,	Staatseisenbahnnutzungen (gesteigerter Güter- und Personenverkehr),
11,666	6	7	= = 10b.,	andere Eisenbahnnutzungen (größere Rentabilität der bezüglichen Bahnen),
4,480	21	2	= = 12,	Leipziger Zeitung (bei den Insertionsgebühren),
196,582	26	2	= = 13,	Salznutzungen (Ausübung des Salzmonopols im Jahre 1867 und Fortführung des fiscalischen Salzverkaufs über dieses Jahr hinaus),
16,858	2	4	= = 15/16,	Chaussee- und Brückengelder (Mehreinnahme an Obstpachtgeldern),
373,719	24	6	= = 17,	Zinsen von Activcapitalien (bei den Zinsen von noch unbegebenen neuen Staatsschuldencassenscheinen),
10,490	27	7	= = 18,	Canzleisporteln (zumeist bei den Appellationsgerichten),
350,088	29	5	= = 19,	Landeslotterie (Vermehrung der Zahl der Loose),
25,436	25	8	= = 20,	Beiträge zum Staatspensionsfonds (Mehr beim Militairdepartement im Jahre 1867; fortdauernde Beitragspflicht der Postbeamten; Zuwachs an beitragspflichtigen Gehalten und Pensionen),
143,705	13	5	= = 22,	verschiedene zufällige Einnahmen (aus der Theilung des beweglichen Vermögens des vormaligen Deutschen
5,012,411	18	1	Seitenbetrag.	

Thlr.	Ngr.	Pf.		
5,012,411	18	1	Uebertrag.	
				Bundes; Zinsen für 1867 von den damals bei der Staatsschuldencasse deponirten landschaftlichen Obligationen; Erstattung früherer Ausgaben ꝛc.),
128,603	27	5	bei Pos. 23a.,	ordentliche Grundsteuern (stetiger Zuwachs neuer Steuerobjecte),
13,558	4	9	= =	23b., Zuschlag zu denselben (desgl.),
353,213	12	5	= =	24a., ordentliche Gewerbe- ꝛc. Steuern (Vermehrung der steuerpflichtigen Personen und der Steuerkraft des Landes, auch günstige Einwirkung des Gewerbe- ꝛc. Steuergesetzes vom 10. März 1868),
104,396	12	5	= =	24b., Zuschlag zu denselben (desgl.),
715,513	9	5	= =	25, Zölle und Verbrauchssteuern (bei der Schlachtsteuer, bei dem Antheile Sachsens an den Grenzzoll-, Rübenzuckersteuer- und Branntweinsteuer-Einnahmen für 1867 und bei der Biersteuer für 1867),
107,792	20	—	= =	26, Stempelsteuern,
6,435,489	15	—	in Summe,	
dagegen nur um				
Thlr.	Ngr.	Pf.		
5,700	—	—	bei Pos. 7a.,	Hofapotheke (Baulichkeiten, neue Betriebseinrichtungen ꝛc.),
30,760	—	—	= =	14, Flößen und Holzhöfe (stetiges Zurückgehen des Holzabsatzes),
—	20	1	= =	21, Beitrag vom Hause Schönburg (Abrundungsbetrag),
36,460	20	1	zusammen, unerreicht blieb,	

so daß der wirkliche Mehrertrag wie oben angegeben sich berechnet.

Außer den zu den Centralcassen mit 41,213,902 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf. geflossenen Ueberschüssen sind aber, nach dem Einnahmetheile der Hauptübersicht B.

und dem Abschlusse des mobilen Vermögensbestandes der das Einnahmebudget berührenden Cassen ꝛc. in der Hauptübersicht E.,

1,734,011 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.

neue Einnahmen bei den Specialcassen und Betriebsanstalten ꝛc. in der Form von Cassenbeständen, Einnahmeresten, Naturalvorräthen ꝛc. zurückgeblieben, so daß im Ganzen das rechnungsmäßige Ergebniß der laufenden Verwaltung bei den mit dem Einnahmebudget in Verbindung stehenden Cassen eine Gesammthöhe von

42,947,914 Thlr. 9 Pf. 5 Pf.

erreicht hat.

2.

Die Staatsbedürfnisse für die ganze Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ waren — beziehentlich nach dem berichtigten Budget für 1867 — etatisirt auf

46,681,045 Thlr.

(einschließlich 2,753,599 Thlr. zur planmäßigen Schuldentilgung), wie oben nachgewiesen.

Die von den Centralcassen wirklich bestrittenen Ausgaben haben dagegen, laut Hauptübersicht A., Spalte 8, und Hauptübersicht B., Spalte 6 des Ausgabetheils, unter Einrechnung der am Schlusse des Jahres 1869 in Rückstand gebliebenen Zahlungen, überhaupt betragen:

54,062,325 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf.

(einschließlich 2,891,323 Thlr. 10 Ngr. — Pf. zur planmäßigen Schuldentilgung), wovon

Thlr.	Ngr.	Pf.	
51,087,538	7	3	(laut Hauptübersicht B., Ausgabe Spalte 5), zu Bestreitung unmittelbarer Staatsbedürfnisse verwendet und
2,974,787	1	4	(daselbst Spalte 8 und Hauptübersicht E., Abschluß des mobilen Vermögensbestands bei den das Ausgabebudget berührenden Cassen ꝛc.) den betreffenden Specialcassen und Verwaltungen als Vermögenszuwachs verblieben sind.

w. o.

Die Ausgaben der Centralcassen haben demnach gegen den Voranschlag einen Mehrbedarf von

7,381,280 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. (laut Hauptübersicht A.)

ergeben, welcher sich hauptsächlich von der Erwerbung der Albertsbahn für den

Staat, dem Zuwachse zu den Etatsummen für Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden, den Baarausgaben des Militairdepartements zu Lasten des Jahres 1867 und dem Mehrbetrage der matrikelmäßigen Leistungen zur Bundescasse herschreibt.

Anlangend die Hauptabschnitte des Ausgabebudgets, so hat zwar ein Mindererforderniß von

Thlr.	Ngr.	Pf.	
19,906	22	6	bei E., Departement der Finanzen,
26,270	28	5	= H., = des Auswärtigen,
270,760	6	3	= M., Reservefonds,
316,937	27	4	in Summe,

dagegen ein Mehrbedarf von

Thlr.	Ngr.	Pf.	
1,580,469	10	8	bei A., allgemeine Staatsbedürfnisse,
2,432	17	1	= B., Gesammtministerium 2c.,
226,772	25	2	= C., Departement der Justiz,
159,352	12	3	= D., = des Innern,
1,141,538	17	8	= F., = = Kriegs (für 1867),
200,984	27	5	= G., = = Cultus 2c.,
745,996	1	8	= J., Ausgaben in Bezug auf den Norddeutschen Bund,
165,315	18	1	= K., Pensionsetat,
3,474,112	18	8	= L., Bauetat, und endlich
1,243	6	7	= den Ausgaben aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden,
7,698,218	6	1	in Summe,

stattgefunden, wonach der effective Mehrbedarf wie oben auf 7,381,717 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. sich darstellt.

Bei den einzelnen Positionen betrafen die Ueberschreitungen laut der Hauptübersicht A.:

Thlr.	Ngr.	Pf.	
1,373,933	6	2	Pos. 2a., Verzinsung der Staats- 2c. Schulden (in Folge der Anleihen von 1868 und 1869 und der Erwerbung der Albertsbahn),
137,724	10	—	= 2b., planmäßige Schuldentilgung (durch Beibehaltung des Etats von $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ für das Jahr 1867),
1,511,657	16	2	Seitenbetrag.

Thlr.	Ngr.	Pf.		
1,511,657	16	2	Uebertrag.	
32	27	—	Pos. 3,	Jahresrenten (durch eine zugewachsene Post),
1,497	19	7	= 5 b.,	Landtagsmittheilungen,
304	14	3	= 6,	allgemeine Regierungsangelegenheiten,
97,140	6	7	Anhang zu Lit. A.,	außerordentlicher Aufwand in Folge der kriegerischen Ereignisse von 1866 (durch in den vorigen Rechenschaftsbericht nicht mit aufgenommene, nachträglich hervorgetretene Kosten),
4,800	—	—	Pos. 9,	Ordenscanzlei (Mehrbedarf an Decorationen in Folge des Krieges von 1866),
23	4	5	= 11,	Oberrechnungskammer,
10,850	7	—	= 15,	Bezirksappellationsgerichte (für Hilfsarbeiter),
23,136	23	—	= 16 a.,	Besoldungen ꝛc. der Untergerichte (durch Vermehrung der baaren Bestände bei den Gerichtssportelcassen),
39,180	18	6	= 16 c.,	Justizneubauten (hauptsächlich durch Grundstückserwerbungen),
160,542	2	5	= 17,	Aufwand in Untersuchungs- und Vagabondensachen,
10,908	22	8	= 20,	Kreisdirectionen (Canzlei- und Reiseaufwand und für Hilfsarbeiter),
2,428	12	6	= 21,	Amtshauptmannschaften (durch Interimsverwaltungen und Assistenzleistungen),
3	25	2	= 22 a.,	für gewerbliche Zwecke und Anstalten,
11,882	7	3	= 22 b.,	Landgestüte (durch hohe Futterpreise ꝛc.),
676	19	5	= 22 c.,	Generalcommission für Ablösungen ꝛc. (an calculatorische Hilfsarbeiter),
1,472	3	7	= 22 d.,	Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen ꝛc. (Folge der steten Vermehrung der Dampfmaschinen),
7,459	25	3	= 22 e.,	Berichtigung von Wasserläufen (bei dem allgemeinen technischen Aufwande),
404	6	5	= 23 c.,	Grenzpolizeibureau's ꝛc. (für 1867 noch nicht etatisirter Aufwand bei der Gensdarmeriestation zu Voitersreuth),
1,884,401	22	4	Seitenbetrag.	

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/36

Thlr.	Ngr.	Pf.	
1,884,401	22	4	Uebertrag.
9,075	6	8	Pos. 23 d, Polizeidirection zu Dresden (hauptsächlich durch Einnahmewegfall),
4,284	—	3	= 23 e., Leipziger Polizeiamt (dem für die Stadtgemeinde Leipzig erwachsenen größeren Gesammtaufwande entsprechend),
1,487	25	3	= 23 f., Prämien für Lebensrettungen ꝛc.,
43,047	1	9	Anhang zu Pos. 24 a., Verlegung des Entbindungsinstituts (fernerweiter Bau- und Einrichtungsaufwand in der Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$),
3,464	27	9	Pos. 24 b., Thierarzneischule (durch Bauaufwand),
22,812	6	8	= 24 d., zu allgemeinen medicinal- ꝛc. polizeilichen Zwecken (Folge der Rinderpest im Jahre 1867, der Typhusepidemie in Streitwald im Jahre 1869 und dergleichen mehr, sowie der erhöhten Anforderungen an die öffentliche Gesundheitspflege im Allgemeinen),
51,183	5	4	= 24 e., Elsterbad (Bauaufwand und Betriebserweiterungen),
1,126	27	7	= 25 a., für einige Versorganstalten (bei der Paxbrodstiftung),
573	19	8	= 25 b., Armen- und Waisenversorgung (durch höheren Werth der Holzdeputate und bei dem Arzneibedarfe für arme Kranke im oberen Erzgebirge),
7,932	29	7	= 25 f., Unterstützungen bei Brand- ꝛc. Fällen (im Winter $18\frac{6}{6}\frac{7}{8}$ wegen ungünstiger Nahrungsverhältnisse einzelner obererzgebirgischer Gemeinden),
9,000	—	—	Anhang zu Pos. 25 f., Unterstützungsmaßregeln wegen der Baumwollenkrisis im Jahre 1863 (Erlaß von Vorschußzinsen),
413	12	1	Pos. 26 b., Grenzregulirungskosten,
715	1	1	= 27, Kunstacademien ꝛc. (wegen des Rietschelmuseums),
2,039,518	7	2	Seitenbetrag.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/37

Thlr.	Ngr.	Pf.		
2,039,518	7	2	Uebertrag.	
174,326	25	5	Pos. 28,	Landes-Heil-, Straf- ꝛc. Anstalten (durch die größere Zahl der Pfleglinge und Inhaftirten, Theuerung der Beköstigungsmaterialien ꝛc.),
4,675	7	1	= 29,	statistisches Bureau (durch Remunerirung von Hilfsarbeitern, Vergütung von Extraarbeiten ꝛc.),
28,839	12	4	= 32,	Staatsschuldenverwaltung (Folge der Vermehrung der Staatsschulden),
22,886	10	3	= 33 a.,	allgemeine Ausgaben für die Forsten (zumeist durch Baukosten),
3,196	11	7	= 33 e,	Zoll- und Steuerverwaltung (durch vermehrten Aufwand für Canzleibedürfnisse ꝛc.),
771	23	1	= 34 b.,	Bergacademie (durch Vorkehrungen gegen Feuersgefahr),
14	23	5	= 34 f.,	Staatstelegraphen (Nachzahlung für 1866),
11,866	29	8	= 35,	Münzverlust ꝛc. (bei der Creation neuer Cassenbillets),
1,141,538	17	8	= 39/61,	Militairdepartement für 1867 (in Folge der Reorganisation und Vermehrung der Armee),
3,147	29	8	= 62,	Ministerium des Cultus ꝛc. (durch Anstellung eines Hilfscalculators bei der Casse und vermehrten Canzleiaufwand),
284	6	2	= 63,	Landesconsistorium (beim Canzleiaufwande),
14,810	15	1	= 65,	Universität Leipzig (einschließlich 8000 Thlr. Ständischer Seits bewilligte Etatsüberschreitung, nächstdem Mehrbedarf für die den landwirthschaftlichen und anderen Lehrzwecken dienenden Institute),
33,621	—	7	= 66 a.,	für die evangelischen Kirchen (bei dem
3,479,498	10	2	Seitenbetrag.	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/38

Thlr.	Ngr.	Pf.		
3,479,498	10	2	Uebertrag.	
				Fonds für Emeritirung der Geistlichen und den Unterstützungen zu Kirchen- und Pfarrbauten),
9,308	8	2	Pos. 66 b.,	Gelehrtenschulen und Realschulen (statt der zur Vervollkommnung und Vermehrung der Gymnasien und Realschulen von den Kammern bewilligten Etatsüberschreitung von 12,000 bis 16,000 Thlr.),
31,460	3	3	= 66 c.,	Schullehrerseminarien (bei dem Baue und der Einrichtung des Seminars in Zschopau, sowie durch unvorhergesehene Ausgaben und größeren Bauaufwand bei mehreren Seminaren),
61,753	26	—	= 66 d.,	für die Volksschulen (durch den nicht etatisirten Zuschuß zur Lehrerpensionscasse, durch Theuerungszulagen im Jahre 1868, sonstige außerordentliche Unterstützungen ꝛc.),
12,105	19	5	= 67,	für katholische Kirchen ꝛc. (durch den Reparaturbau am Aeußeren der katholischen Hof- und Pfarrkirche zu Dresden),
2,029	11	2	= 70,	stiftungsmäßige ꝛc. Leistungen (durch die für 1867 nicht etatisirten, auf die Staatscasse übernommenen Präbenden der Universität Leipzig aus den Stiftern Merseburg, Naumburg und Zeitz),
34,642	5	9	= 71,	außerordentliche Ausgaben des Cultus- ꝛc. Departements (bei dem Baue der Realschule in Döbeln, ingleichen durch Darstellung der in Sachsen angewendeten Lehrmittel auf der Pariser Ausstellung von 1867, bei der Prüfungscommission für Candidaten des höheren Schulamts ꝛc.),
634	11	2	= 74 a.,	Gesandtschaftsspesen ꝛc. (im Jahre 1867),
3,631,432	5	5	Seitenbetrag.	

Thlr.	Ngr.	Pf.		
3,631,432	5	5	Uebertrag.	
717,608		8	Pos. 75 a.,	Matricularbeitrag (nachträgliche Erhöhung für 1868, höhere Ausschreibung für 1869 und Beitrag zu den Bundesausgaben von 1867),
20,314	1	5	= 75 b.,	Kosten der Reichstagswahlen (da nur die Kosten etwaiger Nachwahlen im Budget für $18\frac{68}{69}$ vorgesehen und demnächst die Diäten ꝛc. der Sächsischen Abgeordneten zum ersten Reichstage hier mit verrechnet sind),
8,073	29	5	= 75 c.,	sonstige Ausgaben in Sachen des Norddeutschen Bundes (zum größeren Theil wegen Mangel eines Etatssatzes für das Jahr 1867),
35,431	19	8	= 78,	Pensionen ꝛc. beim Justizdepartement,
16,464	3	1	= 79,	dergl beim Departement des Innern,
48,352	26	4	= 80,	= = Finanzdepartement,
64,728	18	8	= 81,	= = Militairdepartement für 1867,
8,417	14	9	= 83,	= = Departement des Auswärtigen,
216,884	4	—	= 85 a.,	fiscalischer Straßen- ꝛc. Bau (durch den Bau mehrerer größerer Brücken, erhöhten Aufwand bei der Chausseeunterhaltung, vermehrte Schneeauswerferlöhne, Abfindungscapitalien an Stadtgemeinden für von denselben in Unterhaltung genommene Chaussee- und Straßenstrecken ꝛc.),
20,281	14	—	= 86,	Hochbauetat (hauptsächlich durch den Umbau des vormaligen Rentamtsgebäudes in Freiberg und durch die Instandsetzung und innere Einrichtung der Dienstwohnung in dem Ministerialgebäude auf hiesiger Seestraße),
17,682	14	6	= 88,	Immobiliar-Brandversicherung (zumeist
4,805,671	2	9	Seitenbetrag.	

Thlr.	Ngr.	Pf.		
4,805,671	2	9	Uebertrag.	
				durch den außerordentlichen Beitrag für 1869 und durch erneuerte Versicherung des Hoftheatergebäudes),
442,571	13	4	Pos. 89 c. 1,	Staatseisenbahnbau (durch Legung des zweiten Geleises auf der Strecke Klingenberg-Freiberg und durch Veränderungen im Bahnhofe Chemnitz),
2,790,800	—	—	= 89 c. 2,	Erwerbung der Albertsbahn (war nicht in das Budget aufgenommen). — Hierzu:
1,243	6	7	Mehrausgabe	für das in Dresden errichtete Monument des höchstseel. Königs Friedrich August II.
8,040,285	23	—	Summe der Ueberschreitungen.	

Anderer Seits wurden bei folgenden Positionen Ersparnisse erzielt:

Thlr.	Ngr.	Pf.		
2,170	10	2	Pos. 1 c.,	Apanagen ꝛc. (durch unterbliebene Abänderung der Etatsumme von $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$ für das Jahr 1867),
4,500	—	—	= 4,	Ablösungen und Abfindungen,
23,493	2	9	= 5 a.,	Landtagskosten (durch die kürzere Dauer des Landtags von $18\frac{6}{7}\frac{9}{0}$),
176	26	4	= 7,	Gesammtministerium ꝛc. (bei den Canzleibedürfnissen),
378	24	5	= 10,	Hauptstaatsarchiv (ebenso),
1,834	26	5	= 12,	Gesetz- und Verordnungsblatt,
3,912	6	9	= 13,	Justizministerium ꝛc. (durch Einziehung einer Rathsstelle ꝛc.),
1,758	4	8	= 14,	Oberappellationsgericht (durch zeitweilige Quiescirung eines Raths),
1,014	15	7	= 16 b.,	bauliche Unterhaltung der Justizgebäude,
251	28	5	= 18,	Extraordinaria beim Justizdepartement,
541	27	9	= 19,	Ministerium des Innern (durch zeitweilige Vacanzen),
1,958	14	2	Anhang zu Pos. 22 a.,	Beschickung der Pariser Ausstellung von 1867,
41,991	8	5	Seitenbetrag.	

Thlr.	Ngr.	Pf.		
41,991	8	5	Uebertrag.	
846	27	7	Pos. 22 f.,	Normalaichungscommission,
1,425	29	1	= 23 g.,	besondere Sicherheits- und Preßpolizeiangelegenheiten,
7,573	—	3	= 24 a.,	Medicinaleinrichtungen (bei dem Dispositionsquantum für Externat an den größeren Krankenanstalten des Landes),
1,431	27	7	= 24 c.,	für Bezirksmedicinalbeamte ꝛc.,
2	—	—	= 25 c.,	zur Dresdner Straßenbeleuchtung ꝛc. (Abrundungsbetrag),
124	6	8	= 25 d.,	an Communen, Localanstalten ꝛc. (durch unerhoben gebliebene Scheibenschützenbeneficien),
1,542	5	—	= 25 e.,	an Privatanstalten zu allgemeinen Landeszwecken (Wegfall eines früheren Beitrags),
214	—	7	= 26 a.,	außerordentliche Ausgaben beim Departement des Innern,
193,919	23	9	Anhang I.	zu Pos. 26 a., Kriegsschädenvergütungen auf Grund des Gesetzes vom 12. Februar 1867,
421	24	7	Pos. 26 c.,	Friedensrichterinstitut,
22,282	20	4	= 30,	Finanzministerium ꝛc. (durch Vacanzen, Minderbedarf an Schreibelöhnen und anderen Canzleibedürfnissen und Wegfall einer früheren ständigen Zahlung an die Postcasse),
4,806	3	—	= 32,	Vertheidigung fiscalischer Gerechtsame,
38,435	5	9	= 33 b.,	Ausgaben für die Kammergüter ꝛc. (hauptsächlich bei den Kosten der Gebäudeunterhaltung),
6,756	24	8	= 33 d.,	Stempelimpostverwaltung (zumeist durch Einführung der Stempelmarken),
173	18	4	= 33 f.,	Verwaltung der directen Steuern,
4,277	17	5	= 34 d.,	Landrentenbankverwaltung (bei den Recepturgebühren und dem Canzleibedarfe),
326,225	4	4	Seitenbetrag.	

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/42

Thlr.	Ngr.	Pf.		
326,225	4	4	Uebertrag.	
81	1	2	Pos. 34 e.,	Unterstützungen an Privatanstalten ꝛc. (durch Absterben Empfangsberechtigter),
10,669	12	2	= 36/37,	allgemeine Ausgaben in Finanzangelegenheiten,
837	15	—	= 64,	apostolisches Vicariat ꝛc. (durch Vacanzen),
1,340	23	4	= 68,	Taubstummenanstalten (hauptsächlich bei dem Dispositionsquantum zu Beförderung des Taubstummenunterrichts),
2,521	9	7	= 72,	Ministerium des Auswärtigen,
13,384	—	—	= 73,	Unterhaltung der Gesandtschaften (hauptsächlich durch Einziehung der Gesandtenstelle in Petersburg und durch Beibehaltung des Etats von $18\frac{6}{66}$ für das Jahr 1867),
11,000	—	—	= 74 b.,	zur Disposition des Ministeriums des Auswärtigen,
2,631	7	—	= 76,	Pensionen ꝛc. vom Hofetat,
5,067	1	1	= 77,	dergl. beim Gesammtministerium ꝛc.,
380	26	8	= 82,	= = Departement des Cultus ꝛc.,
13,087	14	—	= 87,	Wasserbauten (in Folge vermehrter Einnahmen, sowie wegen geringerer Ausgaben für Damm- und Uferreparaturen),
1,019	13	2	= 89 a.,	Bauverwaltung,
270,760	6	3	= 90,	Reservefonds,
659,005	14	3	Summe der Ersparnisse	

(ausschließlich der bei der Militairreitschule, Pos. 43, mit 301 Thlr. 15 Ngr., und bei der Kriegsschule, Pos. 52, mit 4170 Thlr. 15 Ngr. 3 Pf. erzielten Ersparnisse, welche oben bei dem Mehrbedarfe des gesammten Militairdepartements berücksichtigt sind).

Bei Vergleichung der oben mit

Thlr.	Ngr.	Pf.	
8,040,285	23	—	aufgeführten Ueberschreitungen und der soeben mit
659,005	14	3	bezifferten Ersparnisse ergiebt sich wiederum die Summe von
7,381,280	8	7	als Mehrbedarf.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/43

3.

Werden den nach Höhe von

Thlr.	Ngr.	Pf.	
41,213,902	24	9	zu den Centralcassen gezogenen Ueberschüssen (Spalte 8 der Einnahme in der Hauptübersicht A. und Spalte 6 der Einnahme in der Hauptübersicht B.) die mit
54,062,325	8	7	von den Centralcassen bestrittenen Ausgaben (Spalte 8 der Ausgabe in der Hauptübersicht A. und Spalte 6 der Ausgabe in der Hauptübersicht B.) gegenübergestellt, so zeigt sich für die Centralcassen
12,848,422	13	8	Bestandsabnahme (Spalte 8 des Abschlusses in der Hauptübersicht A. und Spalte 6 des Abschlusses in der Hauptübersicht B.).

Vergleicht man aber den wirklichen Staatsaufwand, nämlich die wie vorgedacht von den Centralcassen bestrittenen

Thlr.	Ngr.	Pf.	
54,062,325	8	7	nach Abzug der unter dieser Ausgabesumme mit
2,974,787	1	4	begriffenen Verstärkung der Bestände bei den das Ausgabebudget betreffenden Specialcassen und Verwaltungen ꝛc. (Spalte 8 der Ausgabe in der Hauptübersicht B.), also die Summe von
51,087,538	7	3	(Endsumme von Spalte 8 der Ausgabe in der Hauptübersicht B.) mit dem erlangten rechnungsmäßigen Ertrage der Staatseinkünfte an
42,947,914	9	5	(Spalte 5 der Einnahme in der Hauptübersicht B.), wie er sich ergiebt, wenn zu den

Thlr.	Ngr.	Pf.	
41,213,902	24	9	zu den Centralcassen gezogenen Ueberschüssen,
1,734,011	14	6	Vermehrung der Bestände bei den das Einnahmebudget betreffenden Specialcassen und Betriebsanstalten,

w. o.

8,139,623 27 8 Seitenbetrag.

Thlr.	Ngr.	Pf.	
8,139,623	27	8	Uebertrag.
			hinzugerechnet werden (vergl. Spalte 7 der Einnahme in der Hauptübersicht B.), so zeigt sich für die Periode $18\frac{67}{69}$ ein effectiver Fehlbetrag von nur
8,139,623	27	8	(Spalte 5 und Endsumme von Spalte 8 des Abschlusses in der Hauptübersicht B.).

Und zwar erlitten die Centralcassen eine Bestandsabnahme von

Thlr.	Ngr.	Pf.	
12,848,422	13	8	wie oben, wogegen die Specialcassen und Betriebsanstalten ꝛc. einen Zuwachs von
4,708,798	16	—	(Spalte 7 und 8 des Abschlusses in der Hauptübersicht B. und Hauptwiederholung des mobilen Vermögens in der Hauptübersicht E.) als Ergebniß der laufenden Verwaltung empfingen.
8,139,623	27	8	Abgang wie oben.

4.

Nach dem Budget für $18\frac{68}{69}$ in Verbindung mit den Zahlen, welche Eingangs als die für 1867 geltenden Etatssummen zusammengestellt sind, wurde vorausgesetzt, es würden zur Bestreitung von

Thlr.	Ngr.	Pf.	
46,681,045	—	—	Staatsausgaben
34,814,874	—	—	Staatseinkünfte vorhanden und daher
11,866,171	—	—	aus den Beständen des mobilen Vermögens zuzusetzen sein.
			Da aber, dem Vorstehenden nach, die Entnahme von nur
8,139,623	27	8	aus letzteren stattgefunden hat, so ergiebt sich, daß die laufende Verwaltung für $18\frac{67}{69}$ einen um
3,726,547	2	2	günstigeren Abschluß zeigt, als zu erwarten war.

Es stehen nämlich der, wie vorgedacht, als Ergebniß der laufenden Verwaltung den Beständen der Specialcassen ꝛc. mit

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/45

Thlr.	Ngr.	Pf.	
4,708,798	16	—	zugewachsenen Summe nur
982,251	13	8	Ueberschreitung der budgetmäßigen Erwartung hinsichtlich des aus den Centralcassen zu deckenden Fehlbetrags (Spalte 9 des Abschlusses der Hauptübersicht A.) gegenüber. Giebt wie oben:
3,726,547	2	2,	um welche der Abschluß sich günstiger gestaltet hat.

Namentlich sind — abgesehen von den weiterhin zu erwähnenden extraordinairen Vermögens-Zu- und Abschreibungen — nach Inhalt der Hauptübersichten B. und E. den Beständen zugewachsen:

Thlr.	Ngr.	Pf.	
2,890,161	16	5	bei dem Militairdepartement, Pos. 39 bis 59 des Ausgabebudgets (Naturalvorräthe),
1,272,569	24	9	bei den Forsten, Pos. 1 des Einnahmebudgets (geschlagene Hölzer, Außenstände, Baarschaft),
357,070	3	—	bei den Staatseisenbahnen, Pos. 10a. der Einnahme (außenstehende Vorschüsse, Naturalvorräthe der Magazine und Maschinenhäuser ꝛc.),
346,766	5	5	bei der Hauptbergcasse und den Hüttenwerken ꝛc., Pos. 8 der Einnahme (Baarschaft, Außenstände und Schuldentilgung),
269,457	19	5	bei den Zöllen und Verbrauchssteuern, Pos. 25 der Einnahme (creditirte Gefälle),

wogegen die erheblichste Bestandsabnahme mit 387,373 Thlr. 7 Ngr. 8 Pf. bei Abwickelung des Sächsischen Postwesens, Pos. 9 der früheren Einnahmebudgets, vorgekommen ist.

III. Das mobile Staatsvermögen betreffend.

1.

Nach dem Abschnitte A. 2 der Hauptübersicht C. sind im Laufe der Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ den Centralcassen

29,452,500 Thlr.

durch Aufnahme von Staats- und Finanzhauptcassenschulden nach Abzug der außerordentlichen Schuldentilgung und einer extraordinairen Abschreibung von 3500 Thlr. (siehe unten unter IV) zugeflossen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/46

Dagegen haben sie nur

Thlr.	Ngr.	Pf.	
12,848,422	13	8	zu Deckung des Staatsbedarfs verwendet, wie sich aus dem Abschlusse der Hauptübersicht A., ingleichen aus dem Abschnitte A. der Hauptübersicht C., und zwar aus der letzteren durch Gegenüberstellung der Gesammtbeträge der einzelnen Ab- und Zugänge ergiebt. Daneben sind aus ihrem rechnungsmäßigen Bestande
36,996	29	7	nach Abschnitt A. 2 der Hauptübersicht C., die in der Hauptübersicht A. bei Pos. 4 der Ausgabe erwähnte, zeither in Rechnung geführte Forderung an die Stände des Erzgebirgischen Kreises,
			ausgeschieden worden.
12,885,419	13	5	Summe des Abgangs.
			Sie erhielten daher im Ganzen
16,567,080	16	5	Zuwachs.
			Hiernach ist bei den Centralcassen das mobile Vermögen, welches am Schlusse des Jahres 1866
28,542,755	11	1	betragen hat (vergl. Hauptübersicht C. unter A. des vorigen Rechenschaftsberichts S. 124), am Schlusse der Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ auf
45,109,835	27	6	(laut Abschluß des Abschnitts A. der Hauptübersicht C) gestiegen.

Bei Aufstellung der vorstehenden Berechnung können von den in Abschnitt A. 2 der Hauptübersicht C. mit aufgenommenen, das mobile Staatsvermögen berührenden Zu- und Abgängen diejenigen außer Betracht gelassen werden, welche lediglich die Verwandlung vorhandener Baarbestände in Forderungs- oder Schuldwerthe, sowie die Realisirung solcher Werthe durch Baarschaft zum Gegenstande haben, mithin nur als durchlaufende Posten anzusehen sind.

Wie sich bei den Centralcassen die Summe des Vorraths an Baarschaft und Werthpapieren zu einander, sowie zu der Summe der Activwerthe und der zu Feststellung des Nettovermögens davon in Abzug zu bringenden Passivwerthe verhält, geht aus der Hauptübersicht C. hervor.

Die unter die Passivwerthe der Centralcassen mit aufgenommene Schuld der Finanzhauptcasse an den Domainenfonds ist im Laufe der Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ von 1,283,252 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf. auf 199,063 Thlr. 1 Ngr. — Pf.

herabgegangen und erscheint nach der nämlichen Höhe als Activwerth im III. Abschnitte der Hauptübersicht E.

2.

Die Bestände der Specialcassen und Betriebsanstalten ꝛc. haben nach Abschnitt B. der Hauptübersicht C. um

Thlr.	Ngr.	Pf.	
4,708,798	16	—	bei der laufenden Verwaltung (vergl. zugleich Hauptübersicht B. Spalte 7 und 8 des Abschlusses und Wiederholung des mobilen Vermögens in der Hauptübersicht E.) und um die extraordinaire Zuschreibung von
2,127,708	22	3	Ueberweisung der aus den Baufonds der Staatseisenbahnen angeschafften Transportmittel auf das mobile Vermögen der Bahnen und Zuwachs zu letzterem durch die aus den Betriebseinkünften von $18\frac{67}{69}$ bestrittene, gemäß des Etats in den Hauptübersichten A. und B. als Aufwand verschriebene Verwendung zu Vermehrung der Transportmittel (vergl. zugleich Hauptübersicht E. bei Pos. 10a. der Einnahme),
6,836,507	8	3	in Summe sich vermehrt, dagegen durch die außerordentlichen Abschreibungen von
52,708	21	2,	als dem Gesammtbetrage der im Ausgabetheile der Hauptübersicht E. mit

Thlr.	Ngr.	Pf.	
8,541	25	7	bei Pos. 22b.,
13,777	—	—	" " 24a. und
30,389	25	5	" " 52

w. o.

namhaft gemachten Bestände, sich vermindert; es verbleibt daher

6,783,798	17	1	(laut Hauptwiederholung des mobilen Vermögens der Specialcassen ꝛc. in der Hauptübersicht E.) wirklicher Zuwachs.

Dieser Zuwachs, zu

22,102,418	27	5	Bestand am Schlusse der Periode $18\frac{64}{66}$ (vergl. Hauptübersicht C. unter B. des vorigen Rechenschaftsberichts S. 125) hinzugerechnet, giebt:
28,886,217	14	6	Bestand am Jahresschlusse 1869.

Die mittelst der Hauptübersicht E. im Einzelnen gewährte Nachweisung über Zuwachs und Abgang bei den Cassen- und Naturalvorräthen der Specialcassen, Betriebsanstalten und sonstigen Verwaltungen führt auf die nämlichen Endziffern.

3.

Hiernach hat das mobile Staatsvermögen am Schlusse des Jahres 1869

Thlr.	Ngr.	Pf.	
45,109,835	27	6	bei den Centralcassen und
28,886,217	14	6	= = Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc. und daher
73,996,053	12	2	in Summe betragen und gegen
50,645,174	8	6	Bestand am Schlusse des Jahres 1864 (vergl. Wiederholung in der Hauptübersicht C. des vorigen Rechenschaftsberichts S. 125) um
23,350,879	3	6	sich erhöht.

Die den Kammern zuerst als Beilage R. zum Rechenschaftsberichte für $18\frac{4}{4}\frac{6}{8}$ vorgelegte summarische Uebersicht über die seit dem 1. Januar 1834 in jeder Finanzperiode an dem Stande des mobilen Staatsvermögens eingetretenen Veränderungen, wie sie, bis Ende 1866 fortgeführt, in den Landt.-Acten von $18\frac{6}{7}\frac{9}{0}$ (Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 215 flg.) abgedruckt ist, liegt gegenwärtig, bis zum Schlusse der Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ fortgeführt, zur Mittheilung an die ständischen Finanzdeputationen bereit.

IV. Die Staatsschulden betreffend.

Nach der Hauptübersicht D. sind im Laufe der Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ im Ganzen

Thlr.	Ngr.	Pf.	
36,009,800	—	—	neue Schulden aufgenommen.
			Von den Finanzhauptcassenschulden sind aber
6,557,300	—	—	in Abgang gekommen, indem
			6,553,800 Thlr. getilgt und
			3,500 = als Betrag der bei Nr. 14 der Hauptübersicht D. bezeichneten Cautionsobjecte zur Abschreibung gelangt sind.
			w. o.
			Es sind daher
29,452,500	—	—	als Verstärkung der Cassenbestände verblieben.

Thlr.	Ngr.	Pf.	
29,452,500	—	—	Uebertrag.

Anderer Seits sind von den Anleihe- und Actienschulden

2,895,240	12	5	in Abgang gekommen, und zwar:

Thlr.	Ngr.	Pf.	
2,885,975	—	—	im Wege der planmäßigen Tilgung und
9,265	12	5	durch Abschreibung des nach Nr. 10 der Hauptübersicht D. durch Verjährung erloschenen Schuldbetrags.

w. o.

Die Gesammtschuld ist daher nur um

26,557,259 17 5 gewachsen.

Nominell hat sich zwar hiernach die Gesammtschuld gegen den Stand am Schlusse des Jahres 1866, einschließlich der Cassenbilletschuld an 12,000,000 Thaler, auf

111,181,767 Thlr. 7 Ngr. — Pf.

erhöht; es ist jedoch zu beachten, daß sich, abgesehen von den übrigen Werthpapieren,

20,404,825 Thlr. in noch unbegebenen Staatsschuldencassenscheinen von 1867, 1868 und 1869, ingleichen

2,574,575 " in 3procentigen landschaftlichen Obligationen vom Jahre 1830,

22,979,400 Thlr. in Sächsischen Staatspapieren, nach näherem Inhalte der zweiten Anmerkung zur Hauptübersicht C., bei der Finanzhauptcasse befunden haben, so daß thatsächlich die Summe der Staats- und Finanzhauptcassenschulden am Schlusse des Jahres 1869 nur

88,202,367 Thlr. 7 Ngr. — Pf.

betragen hat.

V. Das immobile Staatsvermögen betreffend.

Die Abschätzung des immobilen Staatsvermögens hat nach den in dem Rechenschaftsberichte für $18\frac{55}{57}$ (Landt.-Acten $18\frac{60}{61}$, I. Abth. 2. Bd., S. 207 flg.) aufgestellten und seitdem festgehaltenen Grundsätzen mit der allei-

nigen Abweichung stattgefunden, daß der Immobiliarwerth der Kalkwerke (bei Pos. 2 des Einnahmebudgets) nicht nach dem 20fachen, sondern nur nach dem $16\frac{2}{3}$fachen Nutzungsertrage in Ansatz gebracht worden ist.

Danach hat das immobile Staatsvermögen zu Folge der Hauptübersicht E. in der Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ eine Erhöhung um

19,472,414 Thlr. 15 Ngr. 6 Pf.

erfahren, nämlich von

116,118,044 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf.

auf

135,590,459 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf.

sich erhoben, wovon

	Thlr.	Ngr.	Pf.	
I.	783,271	7	5	dem Grundeigenthume zur freien Benutzung der Krone (soweit es veranschlagt ist),
II.	7,038,966	7	6	dem Grundeigenthume zur öffentlichen Benutzung und zu gemeinnützigen und allgemeinen Zwecken,
III.	121,332,544	8	7	dem Grundeigenthume für productiven Betrieb der Staatswirthschaft,
IV.	4,673,532	29	6	dem Grundeigenthume für Zwecke des Civildienstes und
V.	1,762,144	20	5	dem Grundeigenthume für Zwecke des Militairdienstes

---

w. o.

angehören. Es geht hieraus hervor, daß das productive immobile Staatsvermögen (zu III.) im Betrage von

121,332,544 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf.

am Schlusse der Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ die fundirten und unfundirten Staatsschulden, nach Abzug der noch in den Händen der Finanzhauptcasse befindlichen Effecten, im Gesammtbetrage von

88,202,367 Thlr. 7 Ngr.,

um

33,130,177 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf.

überstiegen hat.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/51

A.

Uebersicht

der zu den Centralcassen geflossenen

Staatseinkünfte

und des von denselben Cassen bestrittenen

Staatsaufwandes

für die Periode

1867 bis mit **1869,**

in Vergleichung gestellt mit dem Budget für dieselben Jahre.

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 innerhalb der Periode.			Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Einnahmereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Einnahme.									
	A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten.									
	A. Von den Domainen und anderen Besitzungen, nämlich:									
1.	Forst- und Jagdnutzungen . . .	1,254,000	1,650,000	4,554,000	4,873,508	16	2	296	8	8
2.	Intraden, einschließlich der Jagdkartengelder und Kalkwerksnutzungen . .	51,500	59,160	169,820	183,203	5	5	9,000	—	—
3.	Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehenden Mühlen, Teiche ꝛc.	118,940	122,052	363,044	378,009	19	9	596	4	9
4.	Weinbergs- und Kellereinutzungen . .	4,000	3,500	11,000	17,268	10	—	—	—	—
5a.	von dem Königlichen Steinkohlenwerke .	39,500	86,000	211,500	310,000	—	—	—	—	—
	Seitenbetrag	1,467,940	1,920,712	5,309,364	5,761,989	21	6	9,892	13	7

Ueberschußgelder bis 1869			Mithin gegen den Voranschlag			Hierüber						Bemerkungen.
Summe der erlangten Ueberschußgelder.			mehr. (weniger.)			eingezogene Reste früherer Jahre.			künftig wieder zu verausgabende Indebiteeinnahmen.			
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
4,873,804	25	—	319,804	25	—	15,000	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. 1,250,000 Thlr. laut Budget für 18$\frac{5}{6}$, 4,000 " durch Uebertragung der Tagegelder und Reisekosten für das Forstvermessungspersonal auf Pos. 33 a. der Ausgabe, conform mit dem Etat für 18$\frac{5}{6}$, 1,254,000 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867.
192,203	5	5	22,383	5	5	1,365	25	9	—	—	—	Zu Spalte 3. 41,200 Thlr. laut Budget für 18$\frac{5}{6}$, 10,300 " auf Pos. 16 b., 33 a., 85 a. und 86 der Ausgabe übertragene Baukosten, conform mit dem Etat für 18$\frac{5}{6}$. 51,500 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867.
378,605	24	8	15,561	24	8	3,245	28	3	—	—	—	
17,268	10	—	6,268	10	—	—	—	—	—	—	—	
310,000	—	—	98,500	—	—	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. 38,000 Thlr. laut Budget für 18$\frac{5}{6}$, 1,500 " durch Wegfall der Bewilligung zu Erbauung einer neuen Bergschmiede, 39,500 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867. Zu Spalte 9. Die Mehreinlieferung beruht zum größeren Theile darauf, daß eine erhebliche Verminderung des bei der Werkscasse bereit zu haltenden Baarbestands für zulässig erkannt worden ist.
5,771,882	5	3	462,518	5	3	19,611	24	2	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 innerhalb der Periode.			Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Einnahmereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	1,467,940	1,920,712	5,309,364	5,761,989	21	6	9,892	13	7
5 b.	von dem Königlichen Braunkohlenwerke zu Kaditzsch	4,600	7,100	18,800	27,000	—	—	—	—	—
6.	von der Porzellanmanufactur	13,000	18,000	49,000	182,000	—	—	—	—	—
7 a.	von der Hofapotheke	2,000	2,600	7,200	1,500	—	—	—	—	—
7 b.	vom Elsterbade	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe zu A.	1,487,540	1,948,412	5,384,364	5,972,489	21	6	9,892	13	7
	B. Von den Regalien und den damit verbundenen Verkehrs-, Fabrikations- und Debitsanstalten, als:									
8.	Berg- und Hüttennutzungen	88,000	155,000	398,000	400,592	27	9	116,863	19	6
9.	Postnutzungen	207,000	—	207,000	622,970	—	1	1,789	9	1
	Seitenbetrag	295,000	155,000	605,000	1,023,562	28	—	118,652	28	7

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/56

Ueberschußgelder bis 1869			Mithin gegen den Voranschlag			Hierüber						Bemerkungen.
Summe der erlangten Ueberschußgelder.			mehr. (weniger.)			eingezogene Reste früherer Jahre.			künftig wieder zu verausgabende Indebiteeinnahmen.			
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
5,771,882	5	3	462,518	5	3	19,611	24	2	—	—	—	
27,000	—	—	8,200	—	—	—	—	—	—	—	—	
182,000	—	—	133,000	—	—	—	—	—	—	—	—	Zur Mehreinlieferung hat die durch günstige Absatzverhältnisse herbeigeführte Verminderung der Porzellanwaarenvorräthe wesentlich beigetragen.
1,500	—	—	— 5,700	—	—	—	—	—	—	—	—	Die Periode $18\frac{1}{6}\frac{7}{9}$ war für die Hofapotheke eine Zeit der Reorganisation, welche zu Herbeiführung einer größeren Ausdehnung ihres Absatzes nothwendig erschien. Zu dem Ende mußten die Geschäftslocalitäten in besseren Stand gesetzt, namentlich aber die zum großen Theil veralteten Betriebseinrichtungen und Geräthschaften nach den neuesten Erfahrungen und besten Mustern umgestaltet und nach und nach durch neue Anschaffungen ersetzt werden. Ueberdies war es nothwendig, die Dienstwohnung des Hofapothekers in angemessenen Stand zu setzen und einige bauliche Veränderungen darin auszuführen. Auch waren die Medicinal- und Waarenvorräthe in ausländlicher Weise zu ergänzen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergl. Pos. 24 e. der Ausgabe.
5,982,382	5	3	598,018	5	3	19,611	24	2	—	—	—	
517,456	17	5	119,456	17	5	337,175	8	9	—	—	—	Zu Spalte 3. 87,540 Thlr. laut Budget für $18\frac{7}{8}$, 460 „ auf Pos. 70 der Ausgabe übertragene Zahlungen, conform mit dem Budget für $18\frac{7}{8}$, 88,000 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867.
624,759	9	2	417,759	9	2	—	—	—	3,170	1	4	Unter den eingelieferten Ueberschußgeldern ist der gesammte Bestand an Baarschaft und Forderungen enthalten, welcher bei der vormaligen Königl. Sächs. Postverwaltung am Schlusse des Jahres 1867 vorhanden war.
1,142,215	26	7	537,215	26	7	337,175	8	9	3,170	1	4	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 innerhalb der Periode.			Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Einnahmereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	295,000	155,000	605,000	1,023,562	28	—	118,652	28	7
10a.	Staatseisenbahnnutzungen	2,000,000	3,300,000	8,600,000	10,858,985	1	—	479,462	17	5
10b.	andere Eisenbahnnutzungen	4,000	5,000	14,000	16,987	11	1	8,678	25	6
11.	(fällt aus.)									
12.	Zeitungsnutzungen	18,000	18,000	54,000	57,060	—	9	1,420	20	3
13.	Salznutzungen	418,000	—	418,000	612,920	5	4	1,662	20	8
14.	Floß- und Holzhofsnutzungen	21,360	30,000	81,360	50,600	—	—	—	—	—
15.) 16.)	Chaussee- und Brückengelder	232,000	248,000	728,000	744,816	17	9	41	14	5
	Summe zu B.	2,988,360	3,756,000	10,500,360	13,364,932	4	3	609,919	7	4
	C. Zinsen von werbenden Capitalien, ingleichen Administrations- und zufällige Einkünfte, als:									
17.	Zinsen von Activcapitalien	640,000	700,000	2,040,000	2,306,484	11	7	107,235	12	9
18.	Canzleisporteln	58,500	50,000	158,500	162,513	28	5	6,476	29	2
	Seitenbetrag	698,500	750,000	2,198,500	2,468,998	10	2	113,712	12	1

Ueberschußgelder bis 1869			Mithin gegen den Voranschlag			Hierüber						Bemerkungen.
Summe der erlangten Ueberschußgelder.			mehr. (weniger.)			eingezogene Reste früherer Jahre.			künftig wieder zu verausgabende Indebiteeinnahmen.			
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
1,142,215	26	7	537,215	26	7	337,175	8	9	3,170	1	4	
11,338,447	18	5	2,738,447	18	5	673,468	18	7	—	—	—	
25,666	6	7	11,666	6	7	7,553	13	5	—	—	—	
58,480	21	2	4,480	21	2	10,952	25	7	—	—	—	
614,582	26	2	196,582	26	2	—	—		—	—	—	Für 1867: Ertrag des Salzmonopols; für 1868 und bez. 1869: Ueberschuß aus dem nur allmälig eingestellten fiscalischen Salzverkaufe.
50,600	—	—	*+ 30,760*	—	—	—	—		—	—	—	Zu Spalte 3. Nach dem Specialetat für $18\frac{8}{9}$, d. i. 18,640 Thlr. weniger als in dem verabschiedeten Budget, da der Zusatz am Schlusse des gedachten Specialetats für den Erlös aus den zum Verkauf zu bringenden überzähligen Naturalbeständen sich nur auf die Periode $18\frac{8}{9}$ bezogen hat.
744,858	2	4	16,858	2	4	251	28	3	—	—	—	
13,974,851	11	7	3,474,491	11	7	1,029,402	5	1	3,170	1	4	
2,413,719	24	6	373,719	24	6	520,754	—	4	—	—	—	Zu Spalte 9. Die nach Abzug des in den Etats für $18\frac{8}{9}$ auf Pos. 17 gewiesenen Coursverlustes ꝛc. verbliebene Mehreinnahme rührt von den unbegebenen neucreirten Staatsschuldencassenscheinen her.
168,990	27	7	10,490	27	7	2,818	24	7	—	—	—	Zu Spalte 10. Unter den eingezogenen Resten befinden sich auch die aus der Periode $18\frac{1}{9}$ verbliebenen 301,656 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf.
2,582,710	22	3	384,210	22	3	523,572	25	1	—	—	—	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/59

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 innerhalb der Periode.			Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Einnahmereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	698,500	750,000	2,198,500	2,468,998	10	2	113,712	12	1
19.	Lotterieüberschuß	500,000	550,000	1,600,000	1,615,114	17	1	334,974	12	4
20.	Besoldungs- und Pensionsabzüge für den Staatspensionsfonds	70,000	46,000	162,000	184,550	20	6	2,886	5	2
21.	Beitrag vom Hause Schönburg zu Unterhaltung der Kreisdirection und des Appellationsgerichts zu Zwickau	1,028	1,028	3,084	3,083	9	9	—	—	—
22.	verschiedene zufällige Einnahmen	3,000	3,000	9,000	141,591	2	5	11,114	11	—
	Hierüber:									
—	an Restitutionsposten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe zu C.	1,272,528	1,350,028	3,972,584	4,413,338	—	3	462,687	10	7
	" " B.	2,988,360	3,756,000	10,500,360	13,364,932	4	3	609,919	7	4
	" " A.	1,487,540	1,948,412	5,384,364	5,972,489	21	6	9,892	13	7
	Summe zu A.	5,748,428	7,054,440	19,857,308	23,750,759	26	2	1,082,499	1	8

Ueberschußgelder bis 1869 Summe der erlangten Ueberschußgelder. Thlr.	Ng.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag mehr. (weniger.) Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: eingezogene Reste früherer Jahre. Thlr.	Ng.	Pf.	künftig wieder zu verausgabende Indebiteeinnahmen. * Restitutionsposten. Thlr.	Ng.	Pf.	Bemerkungen.
8.			9.			10.			11.			12.
22,582,710	22	3	384,210	22	3	523,572	25	1	—	—	—	
21,950,088	29	5	350,088	29	5	295,615	5	5	—	—	—	Die Zahl der Loose hat von der 74. Lotterie an (im 2. Halbjahr 1868) von 80,000 auf 85,000 erhöht werden können.
187,436	25	8	25,436	25	8	18,179	28	6	—	—	—	Der erwartete Wegfall des Beitrags der Postbeamten ist, laut Specialetat zu Pos. 20 für $18\frac{70}{71}$, nicht eingetreten.
3,083	9	9	— —	*20*	*1*	—	—	—	—	—	—	
152,705	13	5	143,705	13	5	10,823	18	3	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	* 873,496	10	8	wieder eingezogene Indebite-Ausgaben der vorigen Finanzperiode. (Vergl. Landt.-Acten $18\frac{72}{73}$, I. Abth. 1. Bd., S. 87.)
24,876,025	11	—	903,441	11	—	848,191	17	5	* 873,496	10	8	
20,3,974,851	11	7	3,474,491	11	7	1,029,402	5	1	3,170	1	4	
20,5,982,382	5	3	598,018	5	3	19,611	24	2	—	—	—	
28,4,833,258	28	—	4,975,950	28	—	1,897,205	16	8	3,170	1	4	
									* 873,496	10	8	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/61

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 innerhalb der Periode.			Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Einnahmereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	B. Steuern und Abgaben.									
23 a.	ordentliche Grundsteuern, nach 9 Pfennigen pro Einheit	1,518,800	1,580,000	4,678,800	5,534,719	29	—	10,242	3	4
23 b.	Zuschlag zu denselben	360,000	182,000	724,000						
24 a.	ordentliche Gewerbe- und Personalsteuern	712,000	1,032,000	2,776,000	4,707,417	3	5	98,192	21	5
24 b.	Zuschlag zu denselben	728,000	422,000	1,572,000						
25.	Zölle und Verbrauchssteuern	2,940,206	555,280	4,050,766	4,738,000	25	8	28,278	13	7
26.	Stempelimpost	320,000	418,000	1,156,000	1,244,931	27	1	18,860	22	9
	Summe **B.**	6,579,006	4,189,280	14,957,566	16,225,069	25	4	155,574	1	5

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/62

Ueberschußgelder bis 1869			Mithin gegen den Voranschlag			Hierüber						Bemerkungen.
Summe der erlangten Ueberschußgelder.			mehr. (weniger.)			eingezogene Reste früherer Jahre.			künftig wieder zu verausgabende Indebiteeinnahmen.			
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
4,807,403	27	5	128,603	27	5	—	—	—	—	—	—	
737,558	4	9	13,558	4	9	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Nach Inhalt des Budgetnachtrags für 1867 (Landt.-Acten $18\frac{66}{67}$, I. Abth. 2. Bd., S 434 u. 452).
3,129,213	12	5	353,213	12	5	46,780	12	6	—	—	—	
1,676,396	12	5	104,396	12	5	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Wie zu Pos. 23 b. bemerkt.
4,766,279	9	5	715,513	9	5	118,707	6	9	—	—	—	Zu Spalte 3. 2,790,000 Thlr. laut Budget für $18\frac{67}{68}$, 150,000 Zuwachs durch Erhöhung der Schlachtsteuer, nach Inhalt des vorallegirten Budgetnachtrags für 1867, 206 Zuwachs durch die, conform mit dem Budget für $18\frac{66}{67}$, auf Pos. 3 der Ausgabe übergetragene Rentenzahlung. 2,940,206 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867.
1,263,792	20	—	107,792	20	—	12,892	3	6	—	—	—	
16,380,643	26	9	1,423,077	26	9	178,379	23	1	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 innerhalb der Periode.			Zu den Centralcassen eingezogene der Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Einnahmereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Wiederholung.									
	A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten	5,748,428	7,054,440	19,857,308	23,750,759	26	2	1,082,499	1	8
	B. Steuern und Abgaben	6,579,006	4,189,280	14,957,566	16,225,069	25	4	155,574	1	5
	Summe der Einnahmen	12,327,434	11,243,720	34,814,874	39,975,829	21	6	1,238,073	3	3
	Hierüber:									
	Betrag der nach Spalte 10 eingegangenen Reste				2,075,585	9	9			
	Betrag der nach Spalte 11 eingegangenen Restitutionsposten				873,496	10	8			
	Betrag der nach Spalte 11 eingegangenen Indebite-Einnahmen				3,170	1	4			
	Volle budgetmäßige Einnahme der Centralcassen innerhalb der Periode .				42,928,081	13	7			

Ueberschußgelder 1869 — Summe der erlangten Ueberschußgelder. Thlr.	Ngr.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag mehr. (weniger.) Thlr.	Ngr.	Pf.	Hierüber: eingezogene Reste früherer Jahre. Thlr.	Ngr.	Pf.	Hierüber: künftig wieder zu verausgabende Indebiteeinnahmen. *Restitutionsposten. Thlr.	Ngr.	Pf.	Bemerkungen.
8.			9.			10.			11.			12.
4,833,258	28	—	4,975,950	28	—	1,897,205	16	8	3,170	1	4	
									* 873,496	10	8	
36,380,643	26	9	1,423,077	26	9	178,379	23	1	—	—	—	
41,213,902	24	9	6,399,028	24	9	2,075,585	9	9	3,170	1	4	
									* 873,496	10	8	

Zu Spalte 10.
1,773,928 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf. Reste für $18\frac{64}{65}$,
301,656 · 19 · 2 · Reste aus der Periode $18\frac{61}{63}$,

2,075,585 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf. Summe, welche besage der früheren Uebersicht verblieben und hier vollständig in Einnahme gewährt worden sind. (Vergl. Land.-Acten $18\frac{68}{78}$, I. Abth. 1. Bd., S. 28 u. 29.)

Zu Spalte 11.
3170 Thlr. 1 Ngr. 4 Pf. Indebite-Einnahme bei Pos. 9, deren Wiederverausgabung in der Uebersicht für $18\frac{77}{78}$ zu erfolgen hat, und
873,496 Thlr. 10 Ngr. 8 Pf. zurückvereinnahmte Indebite-Ausgaben der vorigen Finanzperiode.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/65

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Ausgabe.									
	I. Aus dem laufenden Budget.									
	A. Allgemeine Staatsbedürfnisse.									
1.	zu Unterhaltung des Königlichen Hauses:									
	a) Civilliste									
	b) Schatullenbedürfnisse, ingleichen Garderoben- und Hofstaatsgelder für Ihre Majestät die Königin .	645,000	645,000	1,935,000	1,935,000	—	—	—	—	—
	c) Apanagen ꝛc.	205,666	203,495	612,656	610,485	19	8	—	—	—
	d) für die zum Königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft	36,987	39,026	115,039	110,248	23	8	4,790	6	2
2.	zu Verzinsung und Abzahlung der Staatsschulden:									
	a) zu Verzinsung der Staats- und Finanzhauptcassenschulden	3,053,452	3,189,243	9,431,938	10,527,815	24	—	278,055	12	2
	Seitenbetrag	3,941,105	4,076,764	12,094,633	13,183,550	7	6	282,845	18	4

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
1,935,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
610,485	19	8	÷ *2,170*	*10*	*2*	—	—	—	—	—	—	Die 2171 Thlr., um welche die Etatsumme für $18\frac{66}{67}$ gegen die für $18\frac{64}{65}$ vermindert worden ist, waren schon vor dem Jahre 1867 weggefallen.
115,039	—	—	—	—	—	9,480	24	8	—	—	—	Zu Spalte 3. Von der Etatsumme für $18\frac{64}{65}$ an 53,821 Thlr. sind 16,834 " außerordentliche Bewilligung zu Instandsetzung ꝛc. des alten Galeriegebäudes erloschen; bleibt: 36,987 Thlr. berichtigte Budgetsumme für 1867. Zu Spalte 10. Von den Ausgaberesten voriger Periode bleiben 42,333 Thlr. 29 Ngr. 2 Pf. ferner in Rückstand.
10,805,871	6	2	1,373,933	6	2	120,016	5	3	—	—	—	Zu Spalte 3. Der Etatsumme für $18\frac{64}{65}$ an 2,285,231 Thlr. wachsen zu: 768,349 " besage der Ständischen Schrift vom 11. Mai 1867 (Landt.-Acten $18\frac{63}{64}$, I. Abth. 2. Bd., S. 451). 3,053,580 Thlr. Summe. Dagegen sind abzuziehen: 128 " auf Pos. 3 übertragene unablösliche Renten, conform mit den Etats für $18\frac{66}{67}$; bleibt: 3,053,452 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867.
13,466,395	26	—	1,371,762	26	—	129,497	—	1	—	—	—	Zu Spalte 9. Der Mehrbedarf erklärt sich aus der 8-Millionen-Anleihe vom 2. Januar 1868 (Gesetz vom 8. Februar 1868), der 20-Millionen-Anleihe

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/67

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	3,941,105	4,076,764	12,094,633	13,183,550	7	6	282,845	18	4
	b) zu planmäßiger Tilgung der Staatsschulden	836,293	958,653	2,753,599	2,670,526	20	—	220,796	20	—
3.	auf den Staatscassen ruhende Jahresrenten	123,883	123,920	371,723	371,643	12	—	112	15	—
4.	zu Ablösung der dem Domainenetat nicht angehörigen Lasten und zu Abfindungszahlungen bei Rechtsstreitigkeiten . .	10,000	10,000	30,000	—	—	—	25,500	—	—
	Seitenbetrag	4,911,281	5,169,337	15,249,955	16,225,720	9	6	529,254	23	4

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/68

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
13,466,395	26	—	1,371,762	26	—	129,497	—	1	—	—	—	vom 2. Januar 1869 (Gesetz vom 26. Juni 1868) und der Erwerbung der Albertsbahn.
2,891,323	10	—	137,724	10	—	237,906	10	—	—	—	—	Zu Spalte 9. Mehrbedarf durch Beibehaltung des früheren Etats für das Jahr 1867 und durch die Abzahlungen auf die mit der Albertsbahn übernommenen Actien- und Prioritätsschulden. Zu Spalte 10. Die bezahlten Reste sind abgeschrieben mit: 237,281 Thlr. 10 Ngr. — Pf. auf $18\frac{66}{67}$, 625 " — " — " auf Reste früherer Jahre, und es bleiben ferner als Rückstand zu führen: 53 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf. auf Reste früherer Jahre.
371,755	27	—	32	27	—	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Conform mit dem Etat für $18\frac{68}{69}$ sind der Etatsumme für $18\frac{67}{68}$ an 123,549 Thlr. 128 " aus Pos. 2 a. des Ausgabebudgets und 206 " aus Pos. 25 des Einnahmebudgets zugesetzt, giebt: 123,883 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867. Zu Spalte 9. Die (abzüglich der als Ersparniß ausfallenden Abrundungsbeträge der Etats) verbliebene Mehrausgabe entstand durch die im Etat für $18\frac{67}{68}$ noch nicht vorgesehene, seit 8. Januar 1865 zugewachsene Zahlung von jährlich 37 Thlr.; vergl. die Anmerkung zum Etat für $18\frac{68}{69}$.
25,500	—	—	÷ *4,500*	—	—	1,000	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Die transitorische Bewilligung an 152,000 Thlr. Pos. 4 b. des Etats für $18\frac{68}{69}$, zu nachträglichen Entschädigungen wegen des Wegfalls gewisser gewerblicher Verbietungsrechte, ist erloschen.
16,754,975	3	—	1,505,020	3	—	368,403	10	1	—	—	—	Zu Spalte 8. Die Ausgabe besteht in einem an die Stände des Erzgebirgischen Kreises zu Erledigung eines vieljährigen Rechtsstreits vergleichsweise gezahlten Abfindungsquantum. Außerdem war, laut Hauptübersicht C., ein zeither unter den Activforderungen der Hauptstaats- bez. Finanzhauptcasse fortgeführter, auf 36,996 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf. quantificirter fiscalischer Anspruch an die gedachten

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/69

Pos	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	4,911,281	5,169,337	15,249,955	16,225,720	9	6	529,254	23	4
5.	Landtagskosten, als: a) Wahl- und Einberufungskosten, ständische Diäten ꝛc.	40,166	40,166	120,498	72,894	3	5	24,110	23	6
	b) Zuschuß zu den Kosten der Landtagsmittheilungen	4,000	4,000	12,000	7,497	19	7	6,000	—	—
6.	Aufwand in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten . . .	2,000	2,000	6,000	5,183	4	9	1,121	9	4
	Hierüber:									
—	durch die kriegerischen Ereignisse des Jahres 1866 verursachter außerordentlicher Aufwand, ausschließlich des unter F. eingestellten dergleichen . .	—	—	—	96,729	9	5	410	27	2
	Summe zu A.	4,957,447	5,215,503	15,388,453	16,408,024	17	2	560,897	23	6

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/70

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
16,754,975	3	—	1,505,020	3	—	368,403	10	1	—	—	—	Stände, in Folge des mit den letzteren abgeschlossenen Vergleichs, als erloschen in Wegfall zu bringen. Zu Spalte 10. Die bezahlten Reste beziehen sich auf Pos. 4b. des Budgets für $18\frac{54}{55}$.
97,004	27	1	÷ *23,493*	*2*	*9*	113,252	5	9	1,096	24	—	Minderbedarf wegen der kürzeren als veranschlagten Dauer des ordentlichen Landtags von $18\frac{55}{56}$.
13,497	19	7	1,497	19	7	19,535	—	—	502	10	3	
6,304	14	3	304	14	3	—	—	—	1,121	9	4	
97,140	6	7	97,140	6	7	136,694	9	2	—	—	—	In Spalte 6 sind die in den Rechenschaftsbericht für $18\frac{54}{55}$ nicht mit aufgenommenen Kosten der Wiederherstellung der am 15. Juni 1866 zerstörten Meißner Elbbrücke und in Spalte 7 ist ein bei dem Departement des Innern hervorgetretener Mehrbedarf nachträglich verrechnet. Zu Spalte 10. Von den Ausgaberesten aus vorigem Rechenschaftsberichte bleiben 89,331 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf., welche erst im Jahre 1871 definitiv verrechnet worden sind, ferner in Rückstand.
16,968,922	10	8	1,580,469	10	8	637,884	25	2	2,720	13	7	Die bezahlten Ausgabereste zerfallen in: 637,259 Thlr. 25 Ngr. 2 Pf. Reste der Periode $18\frac{54}{55}$, 625 " — " — " (bei Pos. 2b.) auf Reste früherer Jahre. 637,884 Thlr. 25 Ngr. 2 Pf. w. o. Demnach bleiben ferner unerledigt: 42,333 Thlr. 29 Ngr. 2 Pf. bei Pos. 1d. } auf 89,331 " 25 " 5 " bei „Hierüber" ($18\frac{54}{55}$, 53 " 13 " 9 " bei Pos. 2b. auf Reste früherer Jahre. 131,719 Thlr. 8 Ngr. 6 Pf. in Summe.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/71

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	B. Gesammtministerium nebst Dependenzen.									
7.	Gesammtministerium und Staatsrath nebst Canzlei	6,810	6,810	20,430	20,253	3	6	—	—	—
8.	Cabinetscanzlei	2,030	2,030	6,090	6,090	—	—	—	—	—
9.	Ordenscanzlei	1,500	1,500	4,500	9,300	—	—	—	—	—
10.	Hauptstaatsarchiv	8,600	8,600	25,800	20,548	5	5	4,873	—	—
11.	Oberrechnungskammer	9,450	9,450	28,350	28,373	4	5	—	—	—
12.	Gesetz- und Verordnungsblatt	3,500	3,500	10,500	8,665	3	5	—	—	—
	Summe zu **B.**	31,890	31,890	95,670	93,229	17	1	4,873	—	—
	C. Departement der Justiz.									
13.	Justizministerium und Oberstaatsanwaltschaft nebst Canzlei und Sportelfiscalat	60,710	58,410	177,530	171,963	1	3	1,654	21	88
14.	Oberappellationsgericht nebst Canzlei	58,305	57,755	173,815	172,056	25	2	—	—	—
15.	Bezirksappellationsgerichte zu Bautzen, Dresden, Leipzig und Zwickau, nebst deren Canzleien	86,288	86,288	258,864	268,371	11	7	1,342	25	36
	Seitenbetrag	205,303	202,453	610,209	612,391	8	2	2,997	17	11

Centralcassen bis 1869			Mithin gegen den Voranschlag			Hierüber						Bemerkungen.
Summe des Bedarfs.			**Mehrbedarf. (Ersparniss.)**			bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
20,253	3	6	÷ *176*	*26*	*4*	—	—	—	—	—	—	Ersparniß bei dem Ansatze für Canzleibedürfnisse.
6,090	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9,300	—	—	4,800	—	—	—	—	—	—	—	—	Der hauptsächlich im Jahre 1867 entstandene Mehraufwand ist eine Nachwirkung des Krieges von 1866, der einen namhaften Bedarf an Decorationen des Verdienst- und Albrechtsordens, sowie der zum St. Heinrichsorden gehörigen Decorationen in Anspruch nahm.
25,421	5	5	÷ *378*	*24*	*5*	6,808	28	5	—	—	—	Ersparniß an den Dispositionssummen für Canzleibedürfnisse.
28,373	4	5	23	4	5	—	—	—	—	—	—	
8,665	3	5	÷ *1,834*	*26*	*5*	—	—	—	2,080	22	9	
98,102	17	1	2,432	17	1	6,808	28	5	2,080	22	9	Die bezahlten Ausgabereste zerfallen in: 808 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. aus der Periode $18\frac{54}{55}$, 6000 — — — aus der Periode $18\frac{54}{60}$.
												w. o.
173,617	23	1	÷ *3,912*	*6*	*9*	115	14	6	—	—	—	Ersparniß durch Einziehung der auf dem transitorischen Etat gestandenen achten Rathsstelle und Nichtverwendung des Dispositionsquantums für die Gesetzgebung.
172,056	25	2	÷ *1,758*	*4*	*8*	—	—	—	—	—	—	Minderbedarf in Folge der Quiescirung eines später reactivirten Raths.
269,714	7	—	10,850	7	—	1,744	17	1	—	—	—	Ueberschreitung in Folge der, sämmtlichen Appellationsgerichten nothwendig zu gewähren gewesenen Hilfsarbeiter.
615,388	25	3	5,179	25	3	1,860	1	7	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	205,303	202,453	610,209	612,391	8	2	2,997	17	1
16a.	Zuschuß zu den Besoldungen und Administrationskosten der Untergerichte und der Staatsanwälte	216,469	240,393	697,255	705,726	23	—	14,665	—	—
16b.	zu baulicher Unterhaltung der Gebäude der Königlichen Untergerichte . . .	23,000	25,000	73,000	71,985	14	3	—	—	—
16c.	Dispositionsquantum zu unvorhergesehenen dringlichen Justizneubauten . .	15,000	45,000	105,000	144,180	18	6	—	—	—
17.	in Untersuchungs- und Vagabondensachen von der Staatscasse zu übertragender besonderer Aufwand	130,000	130,000	390,000	550,542	2	5	—	—	—
18.	Extraordinaria und Insgemein . . .	4,375	4,304	12,983	8,230	3	4	4,500	28	1
	Summe zu C.	594,147	647,150	1,888,447	2,093,056	10	—	22,163	15	2
	D. Departement des Innern.									
19.	Ministerium des Innern nebst Canzlei	72,250	73,950	220,150	215,201	20	—	4,406	12	1
20.	Kreisdirectionen nebst Canzleien . . .	103,554	103,722	310,998	315,241	17	3	6,665	5	5
	Seitenbetrag	175,804	177,672	531,148	530,443	7	3	11,071	17	6

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/74

Centralcassen seits 1869			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Summe des Bedarfs.												
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
615,388	25	3	5,179	25	3	1,860	1	7	—	—	—	
720,391	23	—	23,136	23	—	4,635	—	—	—	—	—	
71,985	14	3	÷ *1,014*	*15*	*7*	10,288	8	4	—	—	—	Zu Spalte 3. Der Etatsumme für $18\frac{4}{5}$ an 20,000 Thlr. sind, conform mit dem Budget für $18\frac{6}{5}$, 3,000 - aus den Einnahmelasten der Intraden (Pos. 2 des Einnahmebudgets) zugesetzt; giebt: 23,000 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867.
144,180	18	6	39,180	18	6	6,963	—	—	—	—	—	Unter der Ausgabe sind 36,779 Thlr. 9 Ngr. 6 Pf. Kaufgelder für in Chemnitz, Hainichen, Johanngeorgenstadt, Lengefeld und Wilsdruff erworbene Grundstücke begriffen.
550,542	2	5	160,542	2	5	—	—	—	—	—	—	
12,731	1	5	÷ *251*	*28*	*5*	8,245	17	4	150	—	—	
2,115,219	25	2	226,772	25	2	31,991	27	5	150	—	—	
219,608	2	1	÷ *541*	*27*	*9*	4,073	22	7	—	—	—	Zu Spalte 3. Conform mit dem Budget für $18\frac{7}{8}$ sind 6000 Thlr. Besoldung des Ministers von Pos. 72 hierher übertragen. Zu Spalte 9. Die Ersparniß ist durch zeitweilige Vacanzen entstanden.
321,906	22	8	10,908	22	8	11,871	15	—	—	—	—	Der Mehrbedarf entfällt mit a) 4297 Thlr. 22 Ngr. 3 Pf. auf den Personaletat, einschließlich der Hilfsarbeiter, und b) 6611 - — - 5 - auf die Dispositionsquanta für Canzlei- und Reiseaufwand.
541,514	24	9	10,366	24	9	15,945	7	7	—	—	—	

w. o.

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.	Ngr.	Pf.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.	Ngr.	Pf.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.			Thlr.		
1.	2.	3.	4	5.	6.			7.		
	Uebertrag	175,804	177,672	531,148	530,443	7	3	11,071	17	6
21.	Amtshauptmannschaften	42,300	42,300	126,900	126,532	15	—	2,795	27	6
22.	Volkswirthschaft: a) für gewerbliche Zwecke und Anstalten	101,500	113,200	327,900	327,900	—	—	3	25	2
	Hierüber: für die Pariser Ausstellung im Jahre 1867	60,000	—	60,000	58,041	15	8	—	—	—
	b) Landgestüt	27,500	31,000	89,500	96,153	26	7	5,228	10	6
	c) Generalcommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen . .	19,000	18,800	56,600	54,537	15	—	2,739	4	5
	Seitenbetrag	426,104	382,972	1,192,048	1,193,608	19	8	21,838	25	5

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
541,514	24	9	10,366	24	9	15,945	7	7	—	—	—	Die in Aussicht genommene Herabsetzung der Personaletats hat hiernach — gegenüber dem bezüglichen Aufwande in der Finanzperiode $18\frac{24}{25}$ — eine Abminderung des Aufwands unter a. um circa 4100 Thlr. ermöglicht, wobei übrigens zu berücksichtigen ist, daß die Hilfsarbeiter bei den Kreisdirectionen auch bei anderen Dependenzen des Innern, namentlich der Brandversicherungscommission, den Amtshauptmannschaften, den commissarischen Arbeiten bei Berichtigung von Wasserläufen (Pos. 22 e.) aushilfsweise verwendet werden.
129,328	12	6	2,428	12	6	1,805	15	—	—	—	—	Mehrbedarf für Interimsverwaltungen und Assistenzleistungen, insbesondere auch während der Beurlaubung der, dem Landtage und beziehentlich dem Reichstage als Mitglieder angehörenden Amtshauptleute.
327,903	25	2	3	25	2	1,050	15	5	18	20	—	Zu Spalte 3. Von der Budgetsumme für $18\frac{24}{25}$ an 102,400 Thlr. sind 900 Thlr. erloschene transitorische Bewilligung für meteorologische Stationen hier außer Ansatz zu lassen.
58,041	15	8	÷ *1,958*	*14*	*2*	—	—	—	1,958	14	2	Zu Spalte 3. Vergl. den Budgetnachtrag für 1867, Landt.-Acten $18\frac{22}{23}$, I. Abth. 2. Bd., S. 435 u. 451.
101,382	7	3	11,882	7	3	2,444	22	2	—	—	—	Die Finanzperiode $18\frac{67}{69}$ weist einen Ausfall an Sprunggeldern im Betrage von 1248 Thlr. nach. Der übrige Mehrbetrag ist zunächst dem niedrig bemessenen Etat für Ausfütterung der Pferde, gegenüber den gestiegenen Futterpreisen, zuzuschreiben und im Uebrigen durch stärkeren Strohverbrauch und eine Mehrausgabe an Beiwärterlöhnen entstanden.
57,276	19	5	676	19	5	3,574	8	1	—	—	—	Der Mehraufwand ist durch Vergütungen an calculatorische Hilfsarbeiter entstanden.
1,215,447	15	3	23,399	15	3	24,820	8	5	1,977	4	2	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	426,104	382,972	1,192,048	1,193,608	19	8	21,838	25	5
	d) für technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen, sowie des Steinbruch- und Privathüttenwesens	4,000	4,000	12,000	12,000	—	—	1,472	3	7
	e) zu Berichtigung von Wasserläufen	5,300	7,750	20,800	20,800	—	—	7,459	25	3
	f) Normalaichungscommission . .	2,000	2,000	6,000	5,153	2	3	—	—	—
23.	Sicherheitspolizei:									
	a) Communalgardeninstitut . . .	3,200	3,200	9,600	9,600	—	—	—	—	—
	b) Gendarmerieanstalt	94,650	102,055	298,760	293,400	—	—	5,360	—	—
	c) Grenzpolizeibureau's zu Bodenbach und Zittau, sowie Gendarmeriestation zu Voitersreuth . . .	2,949	3,549	10,047	10,451	6	5	—	—	—
	d) Polizeidirection zu Dresden . . .	54,263	54,134	162,531	171,377	28	9	228	7	9
	Seitenbetrag	592,466	559,660	1,711,786	1,716,390	27	5	36,359	2	4

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs. Thlr.	Ng.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)*** Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden. Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben. Thlr.	Ng.	Pf.	Bemerkungen.
8.			9.			10.			11.			12.
1,215,447	15	3	23,399	15	3	24,820	8	5	1,977	4	2	
13,472	3	7	1,472	3	7	2,550	3	9	—	—	—	Der Mehrbedarf ist bei der Dampfkesselaufsicht entstanden in Folge der immer mehr zunehmenden Benutzung von Dampfmaschinen für industrielle und landwirthschaftliche Zwecke.
28,259	25	3	7,459	25	3	3,457	7	6	—	—	—	Auch in dieser Finanzperiode (vergl. Rechenschaftsbericht für $18\frac{4}{5}$ zu Pos. 22 f.) hat sich der, einzelnen Genossenschaften nicht wohl anzurechnende Aufwand für allgemeinere Bureauarbeiten des technischen Personals vermehrt. Durch die ständischer Seits genehmigte Etatisirung für $18\frac{9}{11}$ ist der Nothwendigkeit einer ferneren Ueberschreitung in dieser Beziehung vorgebeugt.
5,153	2	3	÷ *846*	*27*	*7*	—	—	—	846	27	7	
9,600	—	—	—	—	—	1,220	—	—	—	—	—	
298,760	—	—	—	—	—	464	19	—	—	—	—	
10,451	6	5	404	6	5	1,447	24	1	—	—	—	Der Mehrbedarf besteht in der auf das Jahr 1867 entfallenden Quote desjenigen Bedarfs, welcher für die Gendarmeriestation zu Voitersreuth bis dahin zu bestreiten gewesen ist, wo für letztere ein Postulat in das Budget eingestellt werden konnte, wie dies in Bezug auf die Jahre 1865 und 1866 bereits im Rechenschaftsberichte für die Finanzperiode $18\frac{3}{5}$ (Landt.-Acten $18\frac{2}{7}$, I. Abth. 1. Bd., S. 43), auf welche hiermit Bezug genommen wird, näher erläutert worden ist.
171,606	6	8	9,075	6	8	400	—	7	—	—	—	Die Bundesgesetzgebung über das Paßwesen und die Freizügigkeit hat einen Ausfall in den Gebühren des Einwohneramts und des Paß- und Fremdenbureaus zur Folge gehabt. Nächstdem sind unvermeidlich gewesene Mehrausgaben bei der Regie und für nothwendige bauliche Herstellungen am Polizeigebäude zu bestreiten gewesen.
1,752,749	29	9	40,963	29	9	34,360	3	8	2,824	1	9	

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/79

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	592,466	559,660	1,711,786	1,716,390	27	5	36,359	2	4
	e) zu den antheiligen Kosten des Leipziger Polizeiamts	3,500	3,500	10,500	10,500	—	—	4,284	—	3
	f) zu Prämien für Lebensrettungen und zu Remunerationen für Auffindung von Leichnamen	250	250	750	750	—	—	1,487	25	3
	g) zu Ausgaben in einigen besonderen Sicherheits- und Preßpolizeiangelegenheiten	2,700	2,700	8,100	6,674	—	9	—	—	—
24.	Medicinalwesen: a) für die Medicinaleinrichtungen, einschließlich des Entbindungsinstituts und einiger anderer Anstalten .	24,900	28,274	81,448	69,444	1	7	4,430	28	—
	Hierüber: für Verlegung des Entbindungsinstituts	—	—	—	43,047	1	9	—	—	—
	b) Thierarzneischule	8,000	9,180	26,360	28,981	2	—	843	25	9
	Seitenbetrag	631,816	603,564	1,838,944	1,875,787	4	—	47,405	21	9

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
1,752,749	29	9	40,963	29	9	34,360	3	8	2,824	1	9	
14,784	—	3	4,284	—	3	4,529	1	6	—	—	—	Während im Laufe der Jahre in Folge der Ausdehnung der Stadt Leipzig und der stetigen Zunahme ihrer Bevölkerungsziffer auch der Aufwand für die dasige Polizeibehörde progressiv gestiegen ist, wie sich dies auch aus früheren Rechenschaftsberichten ergiebt, ist gleichwohl das Etatquantum der Budgetposition 23 e. unverändert geblieben. Es hat daher der von der Staatscasse vertragsmäßig zu zahlende 11. Theil des gedachten Aufwands nothwendig auch diesmal wieder eine Ueberschreitung des Etatquantums herbeiführen müssen.
2,237	25	3	1,487	25	3	339	28	4	—	—	—	Die — zum Theil auf gesetzlicher Basis — zu bewilligen gewesenen Prämien ꝛc. haben das ausgeworfene Berechnungsgeld um den nebenstehenden Betrag überstiegen.
6,674	—	9	÷ *1,425*	*29*	*1*	1,080	3	8	1,425	29	1	
73,874	29	7	÷ *7,573*	—	*3*	7,708	15	4	11,235	7	1	Zu Spalte 3. Von der Etatsumme für $18\frac{64}{66}$ an 68,400 Thlr. sind 43,500 „ transitorische Bewilligung für das Entbindungsinstitut erloschen. 24,900 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867.
43,047	1	9	43,047	1	9	87,027	28	1	—	—	—	Zu Spalte 9. Die ständische Bewilligung für ärztliche Externe an den Krankenanstalten des Landes hat aus Mangel an einer größeren Zahl von Bewerbern nur eine beschränkte Verwendung finden können.
29,824	27	9	3,464	27	9	510	23	3	—	—	—	Unter Bezugnahme auf den im Rechenschaftsbericht für $18\frac{64}{66}$ bei Pos. 23 d. I. A. unter „Hierüber" gemachten Vorbehalt ist zu bemerken, daß die Erfüllungszahlung in den Rechenschaftsbericht $18\frac{67}{71}$ eingestellt werden wird.
1,923,192	25	9	84,248	25	9	135,556	14	4	15,485	8	1	Der Mehrbedarf betrifft das Bauquantum der Thierarzneischule und ist hauptsächlich durch einen Adjacenzbeitrag von 719 Thlr. — Ngr. 2 Pf. zu den Kosten eines Schleußenbaues, sowie durch den Aufwand für Herstellung einer Einfriedigungsmauer im Betrage von 2407 Thlr. 10 Ngr. — Pf. entstanden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/81

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	631,816	603,564	1,838,944	1,875,787	4	—	47,405	21	9
	c) für Bezirks-Medicinal- und Veterinärbeamte, ingleichen zu Beihilfen für Aerzte in ärmeren Gegenden des Landes	25,955	26,443	78,841	77,184	5	8	224	26	5
	d) zu allgemeinen medicinal- und veterinärpolizeilichen Zwecken und Veranstaltungen, insbesondere gegen Epidemien und Viehseuchen . .	3,000	3,000	9,000	9,000	—	—	22,812	6	8
	e) für das Elsterbad	*437* *(Ueberschuss)*	12,628	24,819	27,928	1	5	48,074	3	9
25.	Wohlfahrtspolizei: a) für einige Versorganstalten, welche den allgemeinen (Pos. 28) nicht angehören	4,356	4,581	13,518	13,518	—	—	1,126	27	7
	Seitenbetrag	664,690	650,216	1,965,122	2,003,417	11	3	119,643	26	8

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/82

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
1,923,192	25	9	84,248	25	9	135,556	14	4	15,485	8	1	
77,409	2	3	÷ *1,431*	*27*	*7*	4,264	1	8	—	—	—	Zu Spalte 10. Von den Resten für $18\frac{64}{66}$ bleiben 868 Thlr. unerledigt. Dagegen befinden sich unter den hier verausgabten Resten 96 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf., welche den Einkünften Pos. 22 wieder zugeflossen sind.
31,812	6	8	22,812	6	8	9,729	16	2	—	—	—	Außer dem Aufwande bei Bekämpfung der im Jahre 1867 ausgebrochenen Rinderpest, der Typhusepidemie in Streitwald im Jahre 1869 und einiger anderer contagiöser Krankheiten von geringerer Ausdehnung, welcher zu dem nebenbemerkten Mehrbedarfe speciell Veranlassung gegeben hat, kommt im Allgemeinen in Betracht, daß die auf Pos. 24 d. gewiesenen regelmäßigen Ausgaben bei dem jetzigen Standpunkte der öffentlichen Hygiene eine solche Höhe erreicht haben, daß mit dem zur Verfügung stehenden Berechnungsgelde von jährlich 3000 Thlr. auch bei normalen Verhältnissen nicht auszukommen ist und Ueberschreitungen daher unvermeidlich sind.
76,002	5	4	51,183	5	4	6,363	7	6	—	—	—	Zu Spalte 3. Durch den Wegfall von 4030 Thlr. transitorische Bewilligung für außerordentlichen Bauaufwand verwandelt sich das Zuschußerforderniß für $18\frac{44}{66}$ an 3593 - in 437 Thlr. erwarteten Ueberschuß.
												Zu Spalte 9. Die Rechtfertigung dieses Mehraufwands wird durch besondere Mittheilung an die Stände erfolgen.
14,644	27	7	1,126	27	7	482	26	7	—	—	—	Mehrbedarf bei Verbackung des sogenannten Paxbrodes in Folge gestiegener Getreidepreise.
2,123,061	8	1	157,939	8	1	156,396	6	7	15,485	8	1	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/83

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	664,690	650,216	1,965,122	2,003,417	11	3	119,643	26	8
	b) zur Armen- und Waisenverſorgung an mehreren Orten des Landes .	1,594	1,594	4,782	5,050	4	9	305	14	9
	c) für die Dresdner Straßenbeleuchtung, Feuerlöſchanſtalten und Armenverſorgung	13,584	13,584	40,752	40,750	—	—	—	—	—
	d) an Communen, Localanſtalten, Innungen und Schützengeſellſchaften .	3,125	3,125	9,375	9,217	28	2	32	25	—
	e) Beiträge an Privatanſtalten zu allgemeinen Landeszwecken . . .	4,591	4,591	13,773	12,230	25	—	—	—	—
	f) zu Unterſtützungen bei Brand- und anderen Unglücksfällen	2,000	2,000	6,000	6,000	—	—	7,932	29	7
	Hierüber: Aufwand bei den Unterſtützungsmaßregeln wegen der Baumwollenkriſis im Jahre 1863 .	—	—	—	9,000	—	—	—	—	—
	Seitenbetrag	689,584	675,110	2,039,804	2,085,666	9	4	127,915	6	4

Centralcassen bis 1869			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber						**Bemerkungen.**
Summe des Bedarfs.						bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
,≙ 2,123,061	8	1	157,939	8	1	156,396	6	7	15,485	8	1	
5,355	19	8	573	19	8	298	28	2	—	—	—	Die Ueberschreitung vertheilt sich mit 369 Thlr. 28 Ngr. 1 Pf. auf Naturalholzdeputate, deren jetziger Geldwerth den aus früherer Zeit herrührenden Etatsatz um die nebenstehende Summe übersteigt, und mit 203 " 21 " 7 " auf freie Arznei an arme Kranke in einigen Orten des Obererzgebirges.
												IV. 6.
40,750	—	—	÷ *2*	—	—	—	—	—	—	—	—	
9,250	23	2	÷ *124*	*6*	*8*	357	14	2	—	—	—	Unerhoben gebliebene, zu Folge § 12 des Gesetzes vom 6. December 1834, verschiedene Bestimmungen wegen der Befreiungen von indirecten Abgaben betreffend, der Staatscasse anheimgefallene Scheibenschützenbeneficien.
12,230	25	—	÷ *1,542*	*5*	—	980	25	—	—	—	—	Ersparniß in Folge des vom Jahre 1868 an eingetretenen Wegfalls des Beitrags zu dem Tilgungsfonds der Actien für den Bau der Buchhändlerbörse zu Leipzig.
13,932	29	7	7,932	29	7	4,592	9	5	—	—	—	Das Berechnungsgeld hat durch außerordentliche Staatsunterstützungen überschritten werden müssen, welche an verschiedene, im Winter $18\frac{67}{68}$ von ungünstigen Nahrungs- und Erwerbsverhältnissen heimgesuchte Gemeinden des Regierungsbezirks Zwickau zu gewähren gewesen sind.
9,000	—	—	9,000	—	—	—	—	—	—	—	—	Der nebenstehende Betrag bildet die dreijährigen Zinsen des den Besitzern der mechanischen Weberei zu Auerhammer gewährten Vorschusses und beruht auf der in der Ständischen Schrift vom 27. Mai 1864 ausgesprochenen Ermächtigung.
,≙ 2,213,581	15	8	173,777	15	8	162,625	23	6	15,485	8	1	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	689,584	675,110	2,039,804	2,085,666	9	4	127,915	6	4
26 a.	zu außerordentlichen Ausgaben und Insgemein	4,500	5,000	14,500	14,285	29	3	—	—	—
	Hierüber:									
	I. zu Vergütung von Kriegsschäden (in Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar 1867)	2,500,000	—	2,500,000	—	—	—	2,306,080	6	1
	II. zu Unterstützung der Stadtgemeinde zu Johanngeorgenstadt	—	10,000	20,000	20,000	—	—	—	—	—
26 b.	zu Ausgaben in Grenzregulirungsangelegenheiten	800	1,200	3,200	3,200	—	—	413	12	1
26 c.	zu Ausgaben wegen des Friedensrichterinstituts	500	500	1,500	1,078	5	3	—	—	—
27.	Kunstacademien und für Kunstzwecke im Allgemeinen	32,395	32,945	98,285	95,494	4	2	3,505	26	9
28.	für die Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten	299,650	356,500	1,012,650	1,186,976	25	5	—	—	—
29.	statistisches Bureau	10,500	13,000	36,500	36,500	—	—	4,675	7	11
	Summe zu D.	3,537,929	1,094,255	5,726,439	3,443,201	13	7	2,442,589	28	69

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
2,213,581	15	8	173,777	15	8	162,625	23	6	15,485	8	1	
14,285	29	3	÷ *214*	—	*7*	3,143	7	8	214	—	7	Zu Spalte 3. Von der Budgetsumme für 18$\frac{63}{64}$ an 5000 Thlr. sind nach Maßgabe des Budgets für 18$\frac{64}{65}$ 500 Thlr. bei Pos. 26 c. eingestellt worden.
2,306,080	6	1	÷*193,919*	*23*	*9*	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Vergl. den bei Pos. 22 a. allegirten Budgetnachtrag für 1867.
20,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,613	12	1	413	12	1	1,534	11	—	—	—	—	Die Ueberschreitung rührt aus dem Jahre 1867 her und findet ihre Erklärung darin, daß dem Aufwande in dem gedachten Jahre noch das frühere, auf den Betrag von 800 Thlr. beschränkt gewesene Berechnungsgeld gegenüber steht.
1,078	5	3	÷ *421*	*24*	*7*	—	—	—	421	24	7	Zu Spalte 3. Aus Pos. 26 a. ausgeschieden.
99,000	1	1	715	1	1	1,625	9	4	—	—	—	Mehraufwand bei der Errichtung des Rietschel-Museums und dessen Aufstellung im Palais des Großen Gartens.
1,186,976	25	5	174,326	25	5	16,000	—	—	54,623	4	5	Zu Spalte 3. Von der Budgetsumme für 18$\frac{63}{64}$ an 330,317 Thlr. kommen 30,667 „ erloschene transitorische Bewilligungen in Abgang; bleibt: 299,650 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867.
41,175	7	1	4,675	7	1	1,767	18	2	—	—	—	Zu Spalte 9. Vergl. die unter † beigedruckte Uebersicht der für die allgemeinen Heil-, Straf- und Versorganstalten vom Finanzzahlamte verabreichten Unterhaltungsgelder. Der Mehrbedarf ist in der Hauptsache durch Remunerationen an Hilfsarbeiter und Vergütungen für Extraarbeiten, sowie durch Anschaffung literarischer Hilfsmittel entstanden.
5,885,791	12	3	159,352	12	3	186,696	10	—	70,744	8	—	Auf die Ausgabereste für 18$\frac{63}{64}$ bleiben (bei Pos. 24 c.) 868 Thlr. zurück, deren Abwickelung in der nächsten Periode erfolgt.

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	E. Departement der Finanzen.									
30.	Finanzministerium nebst unmittelbaren Dependenzen	184,210	186,375	556,960	533,944	24	—	732	15	6
31.	zu rechtlicher Vertheidigung fiscalischer Gerechtsame	6,500	4,000	14,500	8,346	11	1	1,347	15	9
32.	Verwaltung der Staatsschulden . . .	12,586	13,650	39,886	68,725	12	4	—	—	—
33.	allgemeine Ausgaben nachbemerkter Verwaltungszweige, als: a) für die Forsten	40,375	54,400	149,175	125,617	20	—	46,443	20	3
	Seitenbetrag	243,671	258,425	760,521	736,634	7	5	48,523	21	8

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/88

Centralcassen bis 1869 Summe des Bedarfs. Thlr.	Ngr.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)*** Thlr.	Ngr.	Pf.	Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden. Thlr.	Ngr.	Pf.	Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben. Thlr.	Ngr.	Pf.	**Bemerkungen.**
8.			9.			10.			11.			12.
534,677	9	6	+ *22,282*	*20*	*4*	411	21	9	—	—	—	Zu Spalte 3. Von der Budgetsumme für 18$\frac{6}{7}$ an 187,944 Thlr. gehen ab: 3,734 - erloschene transitorische Bewilligung zu dem Hausankaufe für das Finanzarchiv; bleibt: 184,210 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867. Zu Spalte 9. Die Ersparniß entstand theils beim Personaletat des Finanzministeriums durch mehrfache vorübergehend eingetretene Vacanzen, theils bei den Dispositionssummen für Canzleibedürfnisse (namentlich bei den Schreibelöhnen, welche in dem für 1867 beibehaltenen Etat für 18$\frac{6}{7}$ mit 3100 Thlr. höher als im Etat für 18$\frac{7}{8}$ angesetzt waren), sowie in Folge des vom Jahre 1868 an bei der Finanzhauptcasse eingetretenen Wegfalls eines Portoäquivalents an jährlich 4500 Thlr.
9,693	27	—	+ *4,806*	*3*	—	1,627	26	5	168	8	2	
68,725	12	4	28,839	12	4	—	—	—	—	—	—	Die während der Periode neu creirten Eisenbahn- ꝛc. Anleihen, sowie der Uebergang der Actienschuld und Anleihen der Albertsbahngesellschaft auf den Staat machte nicht nur eine Verstärkung des Personals, sondern auch einen weit höheren Bedarf an Druckkosten und sonstigem Regieaufwande unvermeidlich.
172,061	10	3	22,886	10	3	22,331	25	6	—	—	—	Zu Spalte 3. Conform mit dem Budget für 18$\frac{6}{7}$ sind der Etatsumme für 18$\frac{7}{8}$ an 33,875 Thlr. zugesetzt: 4,000 - aus Pos. 1 der Einnahme hierher übertragene Tagegelder ꝛc., 2,500 - aus Pos. 2 der Einnahme hierher übertragene Baukosten; giebt: 40,375 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867. Zu Spalte 9. Die Etatsüberschreitung entstand hauptsächlich bei der baulichen Unterhaltung der Forstgebäude; außerdem vermehrten sich die Ausgaben für Vermessungen, Taxationsnachträge ꝛc., ingleichen die Druckkosten der Forstverwaltung.
87 785,157	29	3	24,636	29	3	24,371	14	—	168	8	2	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	243,671	258,425	760,521	736,634	7	5	48,523	21	8
	b) für die Kammergüter ꝛc. . . .	47,967	48,152	144,271	98,800	15	5	7,035	8	6
	c) (fällt aus)									
	d) für die Stempelimpostverwaltung	10,400	9,900	30,200	23,443	5	2	—	—	—
	e) für die Zoll- und Steuerverwaltung	34,795	33,135	101,065	102,847	13	9	1,413	27	8
	f) für die Verwaltung der directen Steuern	22,300	28,400	79,100	78,473	14	7	452	26	9
	g) für die Münzverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34.	für gemeinnützige Zwecke, als:									
	a) für die Forstacademie und das landwirthschaftliche Institut zu Tharandt	13,650	13,770	41,190	41,190	—	—	—	—	—
	b) für die Bergacademie	12,000	14,250	40,500	40,540	10	8	731	12	3
	c) (fällt aus)									
	d) Landrentenbankverwaltung . . .	33,650	33,200	100,050	95,446	1	7	326	10	8
	e) Unterstützungen an Privatanstalten, Corporationen und Individuen .	242	166	574	492	28	8	—	—	—
	f) Zuschuß zu den Staatstelegraphen	—	—	—	14	23	5	—	—	—
	Seitenbetrag	418,675	439,398	1,297,471	1,217,883	1	6	58,483	18	2

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/90

Centralcassen seit 1869 Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
785,157	29	3	24,636	29	3	24,371	14	—	168	8	2	
105,835	24	1	÷ *38,435*	*5*	*9*	9,561	9	5	3,206	12	1	Ersparniß durch geringeren Bedarf zu baulicher Unterhaltung der Gebäude, sowie unter Anderem dadurch, daß der Aufwand für Unterhaltung der Ufer ein vergleichsweise geringer war, die gewährten Pachtgeldererlasse den Voranschlag nicht erreichten und die Stelle des Oekonomiecommissars eingezogen worden ist, ingleichen durch Ueberweisung der Ausgaben für Wegeunterhaltung und der Localabgaben bei dem Kammergute Lohmen an den Pachter seit Johannis 1868.
23,443	5	2	÷ *6,756*	*24*	*8*	—	—	—	—	—	—	Ersparniß durch Einführung der Stempelmarken und durch sechsmonatige Vacanz der Stelle des Stempelfiscals.
104,261	11	7	3,196	11	7	1,264	3	5	—	—	—	Der Aufwand für Canzleibedürfnisse überwog die Ersparnisse bei den Besoldungen; auch war der Miethzins für die Localitäten der Zoll- und Steuerdirection an 1800 Thlr. im Etatansatz für 1867 nicht berücksichtigt.
78,926	11	6	÷ *173*	*18*	*4*	286	19	6	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
41,190	—	—	—	—	—	2,430	13	—	—	—	—	
41,271	23	1	771	23	1	1,574	28	2	—	—	—	Um das Bergacademiegebäude gegen Feuersgefahr zu schützen, machte sich die Herstellung von Wasserreservoirs und die Anschaffung von Löschgeräthschaften nothwendig.
95,772	12	5	÷ *4,277*	*17*	*5*	173	15	7	—	—	—	Es erreichten weder die Recepturgebühren, noch die Canzleibedürfnisse sammt Gratificationen und Unterstützungen die vorausgesetzte Höhe.
492	28	8	÷ *81*	*1*	*2*	—	—	—	—	—	—	Verminderung des Bedarfs durch Todesfälle.
14	23	5	14	23	5	20,500	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Der Ansatz von 24,600 Thlr. im Budget für 18$\frac{67}{68}$ ist erloschen.
1,276,366	19	8	÷ *21,104*	*10*	*2*	60,162	13	5	3,374	20	3	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	418,675	439,398	1,297,471	1,217,883	1	6	58,483	18	2
35.	Münzverlust beim Umschmelzen und ähnliche Ausgaben	93,000	43,750	180,500	1,496	18	9	190,870	10	9
36. 37.	Fonds zu allgemeinen Ausgaben in Finanzangelegenheiten, ingleichen Extraordinaria und Insgemein	5,000	5,000	15,000	4,326	23	8	3	24	—
	Hierüber:									
38.	zum Betriebe des Rothschönberger Stollns	66,100	69,000	204,100	204,100	—	—	—	—	—
	Summe zu E.	582,775	557,148	1,697,071	1,427,806	14	3	249,357	23	1
	F. Militairdepartement. (Aufwand für 1867, ingleichen zu Reorganisation und Vermehrung der Armee.)									
39.	Kriegsministerium nebst Canzlei und Kriegszahlamt	54,150	—	54,150	59,154	3	7	—	—	—
	Seitenbetrag	54,150	—	54,150	59,154	3	7	—	—	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/92

Centralcassen pro 1869 Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
1,276,366	19	8	*÷ 21,104*	*10*	*2*	60,162	13	5	3,374	20	3	
192,366	29	8	11,866	29	8	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Einschließlich 90,000 Thlr. zur Creation neuer Cassenbillets, laut der mehrgedachten Ständischen Schrift vom 11. Mai 1867. Zu Spalte 8. Der Mehraufwand fällt auf die Creation neuer Cassenbillets.
4,330	17	8	*÷ 10,669*	*12*	*2*	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Die transitorische Bewilligung von 23,354 Thlr. im Budget für 18½ zur Erwerbung des Braunkohlenwerks in Kaditzsch ist erloschen.
204,100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,677,164	7	4	*÷ 19,906*	*22*	*6*	60,162	13	5	3,374	20	3	
59,154	3	7	5,004	3	7	—	—	—	—	—	—	Vorbemerkung. Der Aufwand für die Reorganisation und Vermehrung der Armee ist in Spalte 6 bis 8 auf die einzelnen Positionen vertheilt, während in Spalte 3 und 5 die hierfür bewilligten 3,500,000 Thlr. nur summarisch (hinter Pos. 61) haben angesetzt werden können. Der Mehrbedarf beruht auf dem durch Erhöhung der Gehalte für den Intendanten und den Rath bei der Intendantur, sowie durch neue Etatisirung einer zweiten Assistentenstelle ꝛc. daselbst entstandenen Aufwande, desgleichen in der durch die neue Organisation der Armee mit begründeten Gehaltserhöhung für den Militairbevollmächtigten, dessen Tagegelder dagegen bei Pos. 55 abgemindert wurden. Ebenso hat sich die Etatsumme für den Canzleiaufwand als unzulänglich erwiesen.
59,154	3	7	5,004	3	7	—	—	—	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	54,150	—	54,150	59,154	3	7	—	—	—
40.	Militairoberbehörden und Adjutantur .	68,100	—	68,100	96,129	16	2	—	—	—
41.	Hauptzeughaus und Kriegscommissariat	41,968	—	41,968	74,872	15	—	—	—	—
42.	Militairjustizverwaltung excl. der Brigade- ꝛc. Kriegsgerichte	12,483	—	12,483	12,713	6	8	—	—	—
43.	Militairreitschule	2,184	—	2,184	1,882	15	—	—	—	—
44.	Militairmedicinalanstalten	85,400	—	85,400	161,965	25	9	—	—	—
45.	Militairoberbauamt	25,200	—	25,200	89,827	8	6	—	—	—
46.	Militairmagazinverwaltung . . .	11,796	—	11,796	17,409	2	7	—	—	—
	Seitenbetrag	301,281	—	301,281	513,954	3	9	—	—	—

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs. Thlr.	Ng.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)*** Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden. Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben. Thlr.	Ng.	Pf.	**Bemerkungen.**
8.			9.			10.			11.			12.
59,154	3	7	5,004	3	7	—	—	—	—	—	—	
96,129	16	2	28,029	16	2	—	—	—	—	—	—	Die Vermehrung der Armee bedingte eine neue Etatisirung der höheren Stäbe, die mit der Erhöhung der Bezüge für die Königliche Adjutantur eine Ueberschreitung dieser Position nothwendig zur Folge hatte, welche jedoch durch eine bei der Commandantschaft Königstein eingetretene Ersparniß eine Abminderung bis auf nebenstehenden Betrag wieder erfahren hat.
74,872	15	—	32,904	15	—	—	—	—	—	—	—	Die zeitherigen Dispositionsquanta für den Anschaffungs-, Unterhaltungs- und Commissariatsfonds waren, den an sie gestellten Anforderungen entsprechend, um das Doppelte zu erhöhen. Desgleichen machte sich auch eine Verstärkung des Hauptzeughaus-Unterpersonals nothwendig.
12,713	6	8	230	6	8	—	—	—	—	—	—	Die Ueberschreitung ist durch die vermehrten Gerichtskosten in Folge der erhöhten Mannschaftspräsenz hervorgerufen.
1,882	15	—	÷ *301*	*15*	—	—	—	—	—	—	—	Die Ersparniß ist an dem Gehalte des Reitanstaltsassistenten erwachsen, welcher vom April 1867 an von der Reiterei nur dahin commandirt gewesen ist.
161,965	25	9	76,565	25	9	—	—	—	—	—	—	Sowohl die bedeutenden Nachschaffungen an Hospitalbedürfnissen für die neuorganisirte Armee, als auch die Beschaffung der für selbige erforderlichen chirurgischen Instrumente, Feldhospital-, sowie Apothekenutensilien, Roßmedicamente ꝛc. haben das Mehr der nebenbezeichneten Etatsumme herbeigeführt.
89,827	8	6	64,627	8	6	—	—	—	—	—	—	Das Mehrerforderniß ist durch die kleineren Neubaue, sowie durch die erforderlich gewesenen Reparatur- und Unterhaltungskosten bei sämmtlichen Militairgebäuden, insbesondere aber durch den Neubau eines Hauptgebäudes und durch verschiedene damit verbundene Veränderungen in den übrigen Gebäuden der Militairstrafanstalt entstanden.
17,409	2	7	5,613	2	7	—	—	—	—	—	—	Die Ueberschreitung ist bei der umfangreicher gewordenen Verwaltung der Naturalvorräthe in den sich gleichzeitig mit vermehrten Regiekosten begründet.
513,954	3	9	212,673	3	9	—	—	—	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	301,281	—	301,281	513,954	3	9	—	—	—
47.	Militairvorrathsanstalt	6,088	—	6,088	10,710	25	—	—	—	—
48.	Verpflegung der Armee, als:									
	a) Tractament, Löhnung, Officiers-quartiergeld, Hufbeschlagsgeld ꝛc.	767,417	—	767,417	1,362,393	12	9	—	—	—
	b) Naturalverpflegung, und zwar:									
	α) Brodverpflegung	155,950	—	155,950	210,827	16	9	—	—	—
	β) Fourageverpflegung	276,190	—	276,190	550,651	18	2	—	—	—
49.	zur Bekleidung und übrigen Ausrüstung der Armee, excl. Waffen	236,091	—	236,091	1,984,135	9	5	—	—	—
50.	zur Ergänzung der Armee, als:									
	a) zu Aushebung der Recruten . .	4,600	—	4,600	11,044	17	3	—	—	—
	b) zu Anschaffung der Remonte . .	38,000	—	38,000	227,611	10	6	—	—	—
51.	Casernirungs- und Einquartirungsaufwand	320,383	—	320,383	315,910	15	1	141,538	17	8
	Seitenbetrag	2,106,000	—	2,106,000	5,187,239	9	4	141,538	17	8

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/96

Centralcassen 61 bis 1869 Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
513,954	3	9	212,673	3	9	—	—	—	—	—	—	
10,710	25	—	4,622	25	—	—	—	—	—	—	—	Der Zuwachs der Geschäfte bedingte auch bei dieser Anstalt eine Vergrößerung des Personaletats, sowohl durch Vermehrung der Stellen für Sectionschefs, als auch bei dem übrigen Expeditionspersonale.
1,362,393	12	9	594,976	12	9	—	—	—	—	—	—	Mit der Reorganisation der Armee war nicht allein die Vermehrung derselben, sondern auch die Erhöhung und Gleichstellung der Officierstractamente, sowie Löhnungsgebührnisse und Zulagen, wie sie für die Königlich Preußische Armee bestanden, verbunden, worin das Mehr für Pos. 48, sowohl sub a. als b., mit begründet ist, zumal auch bei Anschaffung des so vermehrten Bedarfs zur Naturalverpflegung die Einkaufspreise die angenommenen Reglementssätze überstiegen haben.
210,827	16	9	54,877	16	9	—	—	—	—	—	—	
550,651	18	2	274,461	18	2	—	—	—	—	—	—	
1,984,135	9	5	1,748,044	9	5	—	—	—	—	—	—	In der Reorganisation und Vermehrung der Armee ist auch der sich hier ergebene Mehrbedarf begründet durch die außerordentliche Beschaffung von Waffenröcken, Mänteln, Helmen, Tornistern, Patronentaschen, Gewehrriemen für Linieninfanterie, Schützen, Jäger, Artillerie, Pionniere und Train, außerdem von Pferde-Equipagen, Waffenröcken, Reithosen, Czakos, Achselschuppen, Patronentaschen für die Ulanenregimenter, Artillerie und Train, ferner durch die Anschaffung von Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken für die Landwehrbataillone.
11,044	17	3	6,444	17	3	—	—	—	—	—	—	Stärkere Recrutenaushebung, sowie die Beschaffung der Dienstpferde für die beiden Ulanenregimenter begründen das Mehrerforderniß in nebenbezeichneter Höhe.
227,611	10	6	189,611	10	6	—	—	—	—	—	—	
457,449	2	9	137,066	2	9	—	—	—	—	—	—	Der Mehrbedarf, den die Anschaffung von Casernen-Inventarienstücken, namentlich für die hiesige Caserne in Folge vermehrter Belegung derselben, so auch die Unterbringung der Mannschaft des Pionnierbataillons im Vordergebäude der Pionniercaserne herbeigeführt hat, ist durch die Ersparniß an den nur theilweise zur Verwendung ge-
5,328,777	27	2	3,222,777	27	2	—	—	—	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	2,106,000	—	2,106,000	5,187,239	9	4	141,538	17	8
52.	Kriegsschulen	35,040	—	35,040	30,869	14	7	—	—	—
53.	Zuschuß zu dem Soldatenkindererziehungsfonds	11,380	—	11,380	18,799	19	6	—	—	—
54.	Militairstrafanstalt	2,944	—	2,944	3,551	—	—	—	—	—
55.	Fonds zu verschiedenen Nebenbedürfnissen an Miethzinsen, Begräbnißkosten, Feuerungs- und Beleuchtungsaufwand, ingleichen zu besonderen Auslösungen ꝛc.	20,311	—	20,311	36,540	6	1	—	—	—
56.	Fonds zu den früher von den Unterthanen gewährten Militairleistungen .	100,000	—	100,000	130,343	25	2	—	—	—
	Seitenbetrag	2,275,675	—	2,275,675	5,407,343	15	—	141,538	17	8

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/98

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs. Thlr.	Ng.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.) Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden. Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben. Thlr.	Ng.	Pf.	Bemerkungen.
8.			9.			10.			11.			12.
5,328,777	27	2	3,222,777	27	2	—	—	—	—	—	—	kommenen Menagezuschüssen zum großen Theile übertragen worden, so daß der noch vorhandene Ausfall von dem Aufwande wegen der den betheiligten Gemeinden für erhöhte Einquartirungslasten gewährten Vergütungen sich herschreibt, wegen dessen Gewährung auf die ständische Ermächtigung vom 9. Februar 1867 (Landt.-Acten $18\frac{67}{68}$, I. Abth. 2. Bd., S. 357 flg.) Bezug genommen wird.
30,869	14	7	÷ *4,170*	*15*	*3*	—	—	—	—	—	—	Zu dieser Ersparniß gelangte man durch den Wegfall der Commandantenstelle bei der früheren Artillerieschule und der durch Artillerieofficiere besetzten Lehrerstellen.
18,799	19	6	7,419	19	6	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Die transitorische Bewilligung für $18\frac{43}{68}$ an jährlich 5933 Thlr. zum Wiederaufbau der Kleinstruppener Staatsgutgebäude ist erloschen.
												Zu Spalte 8. Aus Anlaß der Steigerung aller Lebensbedürfnisse hat sich bei der Lehr- und Erziehungsanstalt in Kleinstruppen schon seit längeren Jahren eine Vermehrung der Verpflegungs- und Unterhaltungskosten herausgestellt, nächstdem hat aber die Reorganisation der Armee auch eine Reform dieser Anstalt zur Folge gehabt, wozu das nach dem früheren Bedarfe bemessene Budgetquantum die ausreichenden Mittel nicht zu bieten vermochte.
3,551	—	—	607	—	—	—	—	—	—	—	—	Dieser Mehrbedarf beruht auf Erhöhung des Etats für das Aufsichtspersonal.
36,540	6	1	16,229	6	1	—	—	—	—	—	—	In dem erforderlich gewesenen öfteren Wechsel der Standquartiere der Truppen ist das Mehr begründet.
130,343	25	2	30,343	25	2	—	—	—	—	—	—	In Folge der Unterbringung der Truppen in Cantonnementsquartieren und des vermehrten Transports von Effecten, Naturalien ꝛc. hat auch hier eine Ueberschreitung des Etats nicht umgangen werden können.
5,548,882	2	8	3,273,207	2	8	—	—	—	—	—	—	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/99

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	2,275,675	—	2,275,675	5,407,343	15	—	141,538	17	8
57.	zu extraordinairen und zufälligen Ausgaben	20,000	—	20,000	71,892	—	—	—	—	—
58.	(fällt aus)									
59.	Fonds zu Completirung der Waffen und Ausrüstung	1,500	—	1,500	1,317,939	15	—	—	—	—
60.	(fällt aus)									
61.	außerordentlicher Bedarf zum Neu- und Umbau von Militairgebäuden . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe des Voranschlags der laufenden Ausgaben	2,297,175	—	2,297,175	—	—	—	—	—	—
	Hierzu:									
—	Bewilligung zu Reorganisation und Vermehrung der Armee	3,500,000	—	3,500,000	—	—	—	—	—	—
	wodurch die vorstehende Budget-Ueberschreitung sich vermindert um . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Seitenbetrag	5,797,175	—	5,797,175	6,797,175	—	—	141,538	17	8

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/100

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs. Thlr.	Ng.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)*** Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden. Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben. Thlr.	Ng.	Pf.	**Bemerkungen.**
8.			9.			10.			11.			12.
5,548,882	2	8	3,273,207	2	8	—	—	—	—	—	—	
71,892	—	—	51,892	—	—	—	—	—	—	—	—	Dieses Mehr hat hauptsächlich die Bewilligung von Beihilfen zur neuen Equipirung für sämmtliche Officiere vom Hauptmann dritter Classe abwärts, ferner von Zuschüssen zu dem Officiersmittagstisch, zu Anschaffung musikalischer Instrumente, zu den bedeutenden Druckkosten für Reglements und sonstige Dienstschriften ꝛc., so auch der Ankauf des Grundstücks „Glasewaldsruhe" mit hervorgerufen.
1,317,939	15	—	1,316,439	15	—	—	—	—	—	—	—	Die in Folge der organischen Veränderungen in der Armee erfolgte Anschaffung von Gußstahlrohren, Zündnadelwaffen und Munition, ferner von Munitionswagen, Requisitenwagen, Feldschmieden, Deckenwagen, Beschirrungen, sowie sonstigen Armatur-, Ersatz- und Vorrathsstücken, einschließlich der Munition, Signalinstrumente, des Pionnierhandwerkszeugs, der Armaturreservestücke und Zubehör für die Landwehrbataillone, sowie Feldequipagestücken und Bureaubetriebsutensilien für die Feldpostanstalten, sind Veranlassung zu dem Mehrbedürfnisse.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Die transitorische Bewilligung für 18$\frac{6}{12}$ an jährlich 2334 Thlr. zum Bau eines Locals für die spruchkriegsgerichtlichen Schlußverhandlungen ist erloschen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Laut Budgetnachtrag für 1867 (Landt.-Acten 18$\frac{6}{12}$, I. Abth. 2. Bd., S. 435 u. 452).
—	—	—	*÷3,500,000*	—	—	—	—	—	—	—	—	
6,938,713	17	8	1,141,538	17	8	—	—	—	—	—	—	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/101

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	5,797,175	—	5,797,175	6,797,175	—	—	141,538	17	8
	Ferner:									
—	auf den durch die Kriegsereignisse von 1866 verursachten außerordentlichen Aufwand	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hauptsumme zu F.	5,797,175	—	5,797,175	6,797,175	—	—	141,538	17	
	G. Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.									
62.	Ministerium des Cultus ꝛc. nebst Canzlei	35,651	37,351	110,353	110,353	—	—	3,147	29	8
63.	Landesconsistorium	2,524	2,510	7,544	7,544	—	—	284	6	2
64.	apostolisches Vicariat und zu Ausübung der katholisch-geistlichen Gerichtsbarkeit in den Erblanden niedergesetzte Behörden	5,746	5,746	17,238	16,400	15	—	—	—	—
	Seitenbetrag	43,921	45,607	135,135	134,297	15	—	3,432	6	—

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs. Thlr.	Ng.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)*** Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden. Thlr.	Ng	Pf.	Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben. Thlr.	Ng.	Pf.	Bemerkungen.
8.			9.			10.			11.			12.
6,938,713	17	8	1,141,538	17	8	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	503,486	24	5	—	—	—	Vergl. S. 69 des Rechenschaftsberichts für 18⅞⅞.
6,938,713	17	8	1,141,538	17	8	503,486	24	5	—	—	—	
113,500	29	8	3,147	29	8	—	—	—	—	—	—	Die Ersparniß, welche durch Nichtwiederbesetzung der Anfang des Jahres 1869 vacant gewordenen Stelle eines rechtsgelehrten Ministerialraths durch Annahme eines Hilfsarbeiters erwachsen, hatte zwar die Mehrausgabe, welche die im Mai 1869 erfolgte Anstellung eines mit den Angelegenheiten der Volksschule betrauten, pädagogisch gebildeten Raths mit sich brachte, ausgeglichen. Dagegen ist in Folge des Umstandes, daß die Anstellung eines weiteren Beamten für die Cassengeschäfte nicht länger zu umgehen war, eine Mehrausgabe eingetreten, sowie denn auch die im Voranschlage in Aussicht genommenen Berechnungssummen für Reisekosten, Schreibelöhne, Druckkosten, Heizung und andere Expeditionsausgaben sich für den Bedarf nicht ausreichend erwiesen haben.
7,828	6	2	284	6	2	—	—	—	—	—	—	Die Berechnungssumme für Canzleibedürfnisse hat, wie auch bereits in früheren Jahren, die davon zu bestreitenden Ausgaben nicht vollständig gedeckt.
16,400	15	—	÷ 837	15	—	—	—	—	837	15	—	Die Ersparnisse sind durch in Folge Pensionirung und Todesfalls der Inhaber eingetretene Vacanzen der Stellen des weltlichen Vicariatsraths und des ersten weltlichen Beisitzers des katholisch-geistlichen Consistoriums entstanden.
137,729	21	—	2,594	21	—	—	—	—	837	15	—	

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/103

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.	Ng.	Pf.	Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.	Ng.	Pf.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.			Thlr.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	43,921	45,607	135,135	134,297	15	—	3,432	6	—
65.	Universität Leipzig	153,497	126,722	406,941	410,941	—	—	10,810	15	1
	Seitenbetrag	197,418	172,329	542,076	545,238	15	—	14,242	21	1

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/104

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs. Thlr.	Ngr.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)*** Thlr.	Ngr.	Pf.	Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden. Thlr.	Ngr.	Pf.	Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben. Thlr.	Ngr.	Pf.	**Bemerkungen.**
8.			9.			10.			11.			12.
137,729	21	—	2,594	21	—	—	—	—	837	15	—	
421,751	15	1	14,810	15	1	19,934	15	5	—	—	—	Zu Spalte 3. Der Etatsumme für 18⅞ an 119,497 Thlr. wachsen zu: 54,000 " laut des Budgetnachtrags (Landt.-Acten 18⅞, I. Abth. 2. Bd., S. 435) und der Ständischen Schrift vom 11. Mai 1867 (daselbst S. 452), wogegen von der Summe an 173,497 Thlr. durch Erlöschen der transitorischen Bewilligung an 20,000 " zu Neubauten wegfallen. 153,497 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867. Zu Spalte 9. Zu Beschaffung eines Versuchsgartens für das landwirthschaftliche Institut bei der Universität Leipzig war in der Ständischen Schrift vom 23. Mai 1868 die Ermächtigung zu Verwendung einer Summe von 6000 bis 8000 Thlr. ertheilt worden, welche Bewilligung nach Höhe von 8000 Thlr. unter nebenstehendem Mehrbedarfe von 14,810 Thlr. 15 Ngr. 1 Pf. begriffen ist. Hiernächst ist aber auch das für unvorhergesehene Ausgaben dem Ministerium zur Disposition stehende Quantum für den hervorgetretenen Bedarf nicht ausreichend gewesen, da nächst einer zur Unterhaltung der landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Plagwitz bis zu deren Auflösung gewährten, auf 2000 Thlr. sich berechnenden Unterstützung bei einem großen Theile der den Lehrzwecken dienenden Institute die für dieselben außer den Besoldungen ausgeworfenen Etatquanta bedeutend überschritten worden sind, in welcher Beziehung hier nur einzelne derselben, wie z. B. das landwirthschaftliche chemische Laboratorium, die Entbindungsanstalt, das physiologische Institut, das zweite chemische Laboratorium, namhaft gemacht werden. Die hier eingestellte Etatsüberschreitung (bei welcher die nach dem beigedruckten summarischen Extracte Ϙ von der Universitätshauptcasse übertragenen 5304 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. nicht in Betracht kommen) würde übrigens 4000 Thlr. mehr betragen, wenn nicht laut desselben summarischen Extracts die im Nachtragsbudget für 1867 bewilligte Zinsenbeihilfe an die Stadt Leipzig zu Erbauung eines neuen Krankenhauses im Mangel Bedarfs unerhoben geblieben wäre.
559,481	6	1	17,405	6	1	19,934	15	5	837	15	—	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	197,418	172,329	542,076	545,238	15	—	14,242	21	1
66.	für die evangelischen Kirchen und Schulen, als:									
	a) für die Kirchen	84,886	86,186	257,258	257,258	—	—	33,621	—	7
	b) für die Gelehrtenschulen und für Realschulen	52,788	61,672	176,132	185,440	8	2	—	—	—
	c) für die Schullehrerseminarien . .	104,403	78,556	261,515	261,515	—	—	31,460	3	3
	Seitenbetrag	439,495	398,743	1,236,981	1,249,451	23	2	79,323	25	1

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
559,481	6	1	17,405	6	1	19,934	15	5	837	15	—	
290,879	—	7	33,621	—	7	5,302	11	8	—	—	—	Bei den Dispositionsfonds für die Inspection über Kirchen und Schulen und für die Candidatenvereine, sowie bei der Berechnungssumme für Entschädigung der den Nutznießern an den Ablösungsrenten durch Annahme von Landrentenbriefen erwachsenen Verluste hatten sich zwar einige Ersparnisse ergeben; es hat aber der Fonds für Emeritirung der Geistlichen, da die in den letzteren Jahren vorgekommenen Emeritirungen den Voranschlag überstiegen, einen größeren Zuschuß, als den dort vorgesehenen, erfordert, sowie denn auch die zu allgemeinen kirchlichen Zwecken ausgesetzte Berechnungssumme von jährlich 11,000 Thlr. durch die Unterstützung von Kirchengemeinden zu Bauen, welche im Laufe dieser Finanzperiode in Höhe von 30,956 Thlr. 28 Ngr. gewährt worden sind, fast allein in Anspruch genommen worden ist.
185,440	8	2	9,308	8	2	—	—	—	2,691	21	8	Es waren zwar von den Etatgeldern für Gymnasien einige Ueberschüsse verblieben, dagegen ist aber ein Mehraufwand durch Ausgaben zur Unterhaltung und Weiterentwickelung der Realschulen in mehreren Städten entstanden und zu diesem Behufe von den durch die Ständische Schrift vom 23. Mai 1868 ertheilten Ermächtigung zu Verwendung einer jährlichen Berechnungssumme von 6000 bis 8000 Thlr. soweit nöthig Gebrauch gemacht worden.
292,975	3	3	31,460	3	3	307	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Der Etatsumme für $18\frac{64}{66}$ an 59,403 Thlr. wachsen zu: 45,000 " laut des vorgedachten Budgetnachtrags und der Ständischen Schrift vom 11. Mai 1867. 104,403 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867. Zu Spalte 9. Bei dem Baue des Seminars in Zschopau, wofür eine Etatsumme von 45,000 Thlr. angenommen war, hat zwar das Gebäude selbst einen wesentlich höheren Aufwand — 46,979 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf. — nicht erfordert, es machte jedoch das abhängige, ungleichmäßige Terrain umfänglichere Terrassenmauerherstellungen, Chaussirungs- und Pflasterungsarbeiten mit einem Aufwande von 2790 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf. nöthig. Um diese Terrainregulirung bei einem in naher Zeit unum-
1,328,775	18	3	91,794	18	3	25,543	27	3	3,529	6	8	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	439,495	398,743	1,236,981	1,249,451	23	2	79,323	25	1
	d) für die Volksschulen	58,883	54,825	168,533	168,533	—	—	61,753	26	—
	Seitenbetrag	498,378	453,568	1,405,514	1,417,984	23	2	141,077	21	1

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs. Thlr.	Ngr.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)*** Thlr.	Ngr.	Pf.	Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden. Thlr.	Ngr.	Pf.	Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben. Thlr.	Ngr.	Pf.	**Bemerkungen.**
8.			9.			10.			11.			12.
11,328,775	18	3	91,794	18	3	25,543	27	3	3,529	6	8	gänglichen Bau einer Turnhalle durch Baufuhren, Material- und Erdtransporte nicht zu beeinträchtigen, stellte es sich aber als angemessen dar, die ganze Anlage sofort unter Mitbenutzung der vorhandenen Bauaufsicht zur Vollendung zu bringen und letzteren Bau, welcher einen Aufwand von 6377 Thlr. 5 Ngr. 3 Pf. erforderte, gleichzeitig mit ausführen zu lassen. In Folge dessen und mit Hinzurechnung der Kosten der inneren Einrichtung ist die angegebene Etatsumme um überhaupt 17,055 Thlr. 22 Ngr. 4 Pf. überschritten worden. Im Uebrigen haben zwar — mit Ausnahme des Seminars zu Zschopau, zu dessen Eröffnung früher verschritten werden konnte, als bei Aufstellung des Etats angenommen worden — die für die regelmäßigen Bedürfnisse erforderten Etatsummen sich als ausreichend erwiesen und sind hierbei einige Ersparnisse erwachsen. Andererseits sind aber bei mehreren Seminarien unvorhergesehene bedeutendere Ausgaben, auch ein größerer Aufwand für bauliche Herstellungen an den Seminargebäuden hervorgetreten, so daß zu Bestreitung dieser Bedürfnisse eine Ueberschreitung der diesfalls zur Disposition gestellten Quanta nicht hat umgangen werden können.
230,286	26	—	61,753	26	—	5,690	1	6	—	—	—	Nächst einem Mehrbedarf für Unterstützung der Sonntagsschulen und für die allgemeine Schullehrer-Wittwen- und Waisenpensionscasse beruht die Ueberschreitung wesentlich darin, daß für die am 1. Juli 1868 in Wirksamkeit getretene Lehrerpensionscasse, welche bis Ende des Jahres 1869 einen Zuschuß von 20,050 Thlr. 18 Ngr. erforderte, eine Etatsumme noch nicht eingestellt war, dann aber auch, daß außer den außerordentlichen Unterstützungen in Summe von 21,529 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf., welche Lehrern im Laufe der Finanzperiode zu gewähren waren, bei den Theuerungsverhältnissen im Jahre 1868 es für unumgänglich erforderlich erachtet werden mußte, allen denjenigen Lehrern mit Familie, deren Gehalt nicht 300 Thlr. betrug, wenigstens eine einmalige Unterstützung in Höhe von 20 Thlr. zu gewähren, zu welchem Behufe für 1023 Lehrer 20,460 Thlr. aufgewendet worden sind.
1,559,062	14	3	153,548	14	3	31,233	28	9	3,529	6	8	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/109

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	498,378	453,568	1,405,514	1,417,984	23	2	141,077	21	1
67.	für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten	12,117	12,617	37,351	37,351	—	—	12,105	19	5
68.	für die Taubstummenanstalten . . .	26,600	27,075	80,750	79,409	6	6	—	—	—
69.	für den israelitischen Cultus und die israelitischen Schulen	400	400	1,200	1,200	—	—	—	—	—
70.	stiftungsmäßige, beziehentlich auf privatrechtlichen Titeln beruhende Zahlungen	8,898	10,773	30,444	30,444	—	—	2,029	11	2
	Seitenbetrag	546,393	504,433	1,555,259	1,566,388	29	8	155,212	21	8

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
1,559,062	14	3	153,548	14	3	31,233	28	9	3,529	6	8	
49,456	19	5	12,105	19	5	150	—	—	—	—	—	Der Mehraufwand ist in Höhe von 11,679 Thlr. 25 Ngr. 3 Pf. durch nicht länger aufzuschiebende, an dem Aeußeren der katholischen Hof- und Pfarrkirche zu Dresden, insbesondere dem Thurme derselben, vorgenommene umfängliche Reparaturbaue, welche wegen mehrmaliger Benutzung des Gerüstes nur in Zeitabschnitten ausführbar und in ihrem vollen Umfange erst Ausgang des Jahres 1867 annähernd zu übersehen waren, veranlaßt worden.
—	79,409	6	6	÷	*1,340*	*23*	*4*	3,200	—	—	1,340	23	4	Zum größeren Theile ist die Ersparniß bei dem zu Förderung des Taubstummenunterrichts im Allgemeinen zur Disposition gestellten Quantum erwachsen; es haben sich aber auch bei den Etatsummen für die Taubstummenanstalten zu Dresden und Leipzig einige kleinere Ueberschüsse ergeben.
—	1,200	—	—		—	—	—	—	—	—	—	
2	32,473	11	2		2,029	11	2	—	25	8	—	—	—	Zu Spalte 3. Die Etatsumme für 18⅞ an 8438 Thlr. ist erhöht worden um 460 " Uebertrag aus den Lasten der Einnahmeposition 8, conform mit dem Etat für 18⅞. 8898 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867. Zu Spalte 9. Ein Mehrbedarf ist hier in dieser Höhe dadurch entstanden, daß die Präbenden aus den Stiftern Merseburg, Naumburg und Zeitz, welche der Universität Leipzig zugestanden und in Folge des Friedensvertrags vom 21. October 1866 von der Sächsischen Regierung zur Fortzahlung auf die Staatscasse zu übernehmen gewesen sind, bereits im Jahre 1867 zu bezahlen waren, deren Aufnahme in den Etat aber erst vom Jahre 1868 an hat erfolgen können.
8	1,721,601	21	6		166,342	21	6	34,584	24	7	4,870	—	2	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	546,393	504,433	1,555,259	1,566,388	29	8	155,212	21	8
71.	außerordentliche Ausgaben	2,500	36,250	75,000	75,000	—	—	34,642	5	9
	Summe zu G.	548,893	540,683	1,630,259	1,641,388	29	8	189,854	27	7
	H. Departement des Auswärtigen.									
72.	Ministerium nebst Canzlei	19,445	17,840	55,125	50,986	19	4	1,617	—	9
73.	zu Unterhaltung der Gesandtschaften .	57,000	46,167	149,334	135,950	—	—	—	—	—
	Seitenbetrag	76,445	64,007	204,459	186,936	19	4	1,617	—	9

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
1,721,601	21	6	166,342	21	6	34,584	24	7	4,870	—	2	
109,642	5	9	34,642	5	9	33,816	—	7	—	—	—	Zu Spalte 3. Von der Etatsumme für 18$\frac{66}{67}$ an 31,582 Thlr. sind 29,082 „ transitorische Bewilligung zu Neubauten und Ankäufen ꝛc. erloschen. 2,500 Thlr. berichtigte Etatsumme für 1867.
1,831,243	27	5	200,984	27	5	68,400	25	4	4,870	—	2	Zu Spalte 9. Mit den zum Baue einer Realschule (zu Döbeln) zur Verfügung gestellten 30,000 Thlr. würde ein solcher in zweckentsprechender Weise nicht auszuführen gewesen sein, da der nach Feststellung des Bauplans entworfene Anschlag den Bauaufwand auf 69,226 Thlr. 15 Ngr. 7 Pf. berechnet. Unter den Mehrausgaben sind daher für diesen Bau 30,000 Thlr. als Ueberschreitung der Bewilligungssumme begriffen und wird die nach Vollendung des Baues aufzustellende Rechnung über den vollständigen Bedarf und die noch zur Verschreibung zu bringende Erfüllungssumme den näheren Nachweis geben. Hiernächst war für unumgänglich erachtet worden, bei der im Jahre 1867 zu Paris veranstalteten Ausstellung insbesondere auch die in Sachsen zu Lehrzwecken dienenden Mittel zur Anschauung zu bringen, wodurch ein Aufwand von 1809 Thlr. 25 Ngr. 8 Pf. erwachsen ist. Uebrigens hat aber auch bei dem zu allgemeinen Bedürfnissen zur Disposition stehenden Quantum an jährlich 2000 Thlr. eine Ueberschreitung in Höhe von 2920 Thlr. 24 Ngr. 3 Pf. nicht umgangen werden können, da unter anderen nöthigen Ausgaben allein der Aufwand der Prüfungscommission für Candidaten des höheren Schulamts 2900 Thlr. betragen hat.
52,603	20	3	÷ *2,521*	*9*	*7*	1,750	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Conform mit dem Budget für 18$\frac{67}{68}$ sind 6000 Thlr. Besoldung des Ministers auf Pos. 19 übertragen.
135,950	—	—	÷ *13,384*	—	—	682	25	—	—	—	—	Minderbedarf gegen die für 1867 beibehaltene Etatsumme von 18$\frac{66}{67}$, sowie durch Einziehung der Gesandtenstelle in Petersburg und durch zeitweilige Vacanzen.
188,553	20	3	*15,905*	*9*	*7*	2,432	25	—	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	76,445	64,007	204,459	186,936	19	4	1,617	—	9
74 a.	Gesandtschaftsspesen und Extraordinaria	11,300	5,000	21,300	20,666	18	7	1,267	22	5
74 b.	zur Disposition des Ministeriums je nach eintretendem Bedarfe	5,000	3,000	11,000	—	—	—	—	—	—
	Summe zu H.	92,745	72,007	236,759	207,603	8	1	2,884	23	4
	J. Ausgaben in Bezug auf den Norddeutschen Bund.									
75 a.	Matricularbeitrag	—	1,541,490	3,082,980	3,478,290	10	8	322,297	20	—
75 b.	Kosten der Reichstagswahlen	—	1,000	2,000	22,276	23	1	37	8	4
	Seitenbetrag	—	1,542,490	3,084,980	3,500,567	3	9	322,334	28	4

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
188,553	20	3	÷ *15,905*	*9*	*7*	2,432	25	—	—	—	—	
21,934	11	2	634	11	2	8,015	16	5	—	—	—	Der Mehrbedarf fällt in das Jahr 1867.
—	—	—	÷ *11,000*	—	—	—	—	—	—	—	—	
210,488	1	5	÷ *26,270*	*28*	*5*	10,448	11	5	—	—	—	
3,800,588	—	8	717,608	—	8	—	—	—	11,093	—	—	An Matricularbeiträgen waren zu zahlen:
22,314	1	5	20,314	1	5	—	—	—	—	—	—	Der Ansatz im Budget für 18⅝⅝ bezieht sich (nach der Erläuterung in der Vorlage, Landt.-Acten 18⅝⅝, I. Abth. 2. Bd., S. 477) auf etwaige Nachwahlen; die Kosten der vorangegangenen Hauptwahlen treten als Etatsüberschreitung auf. Auch sind unter der
3,822,902	2	3	737,922	2	3	—	—	—	11,093	—	—	

An Matricularbeiträgen waren zu zahlen:

Thlr.	Ngr.	Pf.	
10,186	—	—	zu den Bundesausgaben für 1867,
1,541,490	—	—	für 1868, nach dem Bundeshaushaltsetat vom 30. October 1867,
1,292	—	—	wegen Beobachtung der Sonnenfinsterniß vom 18. August 1868,
324,927	—	—	Nachzahlung für 1868, laut Bundesgesetz vom 9. Juni 1869,
1,922,693	—	—	für 1869, nach dem den Bundeshaushaltsetat vom 29. Juni 1868 abändernden Reichsgesetz vom 5. Mai 1871,
—	—	8	durch Bruchtheilpfennig-Differenzen.
3,800,588	—	8	w. o.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/115

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	—	1,542,490	3,084,980	3,500,567	3	9	322,334	28	4
75 c.	sonstige Ausgaben (Auslösungen und Reisekosten für die Mitglieder des Bundesraths ꝛc.)	—	3,000	6,000	14,073	29	5	—	—	—
	Hierüber:									
—	Ausgaben in Bezug auf den vormaligen Deutschen Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe zu J.	—	1,545,490	3,090,980	3,514,641	3	4	322,334	28	4
	K. Pensionsetat.									
76.	Pensionen und Wartegelder vom Hof-Etat	12,514	11,000	34,514	31,765	18	3	117	4	7
77.	Pensionen ꝛc. des Gesammtministeriums nebst Dependenzen	11,193	4,474	20,141	15,029	6	4	44	22	5
78.	Pensionen ꝛc. des Justizdepartements .	64,729	84,982	234,693	269,241	5	7	883	14	1
79.	Pensionen ꝛc. des Departements des Innern	58,940	65,535	190,010	205,948	25	4	525	7	7
	Seitenbetrag	147,376	165,991	479,358	521,984	25	8	1,570	19	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/116

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
3,822,902	2	3	737,922	2	3	—	—	—	11,093	—	—	hier verrechneten Summe 5299 Thlr. 12 Ngr. — Pf. Diäten und Reisekosten der Sächsischen Abgeordneten zur ersten Reichstagssession enthalten.
14,073	29	5	8,073	29	5	—	—	—	—	—	—	Von diesen Ausgaben gehören 4844 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. dem Jahre 1867 an.
—	—	—	—	—	—	5,451	4	1	—	—	—	Die bezahlten Reste beziehen sich auf Pos. 75 a. des Budgets für $18\frac{66}{67}$. Die im Abschnitt J. des letzteren Budgets (Pos. 75 a. bis c.) enthaltene Etatsumme von überhaupt 35,000 Thlr. hat für den vorliegenden Rechenschaftsbericht keine Geltung.
3,836,976	1	8	745,996	1	8	5,451	4	1	11,093	—	—	
31,882	23	—	÷ *2,631*	*7*	—	196	11	6	—	—	—	
15,073	28	9	÷ *5,067*	*1*	*1*	74	20	5	—	—	—	
270,124	19	8	35,431	19	8	1,151	28	2	—	—	—	Der Mehrbedarf entstand hauptsächlich im Jahre 1867 in Folge des bereits während der abgewichenen Finanzperiode eingetretenen Zuwachses an Pensionen höheren Betrags und vermehrte sich in den beiden letzten Jahren dadurch, daß in denselben der Zugang an Pensionen kleineren Betrags den Abgang erheblich überstieg.
206,474	3	1	16,464	3	1	613	2	—	—	—	—	Auch diese Ueberschreitung betrifft vorzugsweise das Jahr 1867 durch den ebenfalls bereits in der letzten Finanzperiode eingetretenen Zuwachs von Empfängern größerer und kleinerer Pensionsbeträge und nächstdem das Jahr 1869, in welchem letzteren mehrere höhere Beamte in Ruhestand versetzt
523,555	14	8	44,197	14	8	2,036	2	3	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	147,376	165,991	479,358	521,984	25	8	1,570	19	—
80.	Pensionen ꝛc. des Departements der Finanzen	204,642	188,805	582,252	629,138	12	—	1,466	14	4
81.	Pensionen ꝛc. des Departements des Kriegs	231,929	—	231,929	296,657	18	8	—	—	—
82.	Pensionen ꝛc. des Departements des Cultus ꝛc.	7,678	3,713	15,104	14,657	14	—	65	19	2
83.	Pensionen ꝛc. des Departements des Auswärtigen	5,285	11,622	28,529	36,946	14	9	—	—	—
	Summe zu K.	596,910	370,131	1,337,172	1,499,384	25	5	3,102	22	6
	L. Bauetat.									
85 a.	zum fiscalischen Straßen- und Brückenbau	780,570	895,000	2,570,570	2,693,133	17	1	94,320	16	9
	Seitenbetrag	780,570	895,000	2,570,570	2,693,133	17	1	94,320	16	9

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs. Thlr.	Ng.	Pf.	Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)*** Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden. Thlr.	Ng.	Pf.	Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben. Thlr.	Ng.	Pf.	Bemerkungen.
8.			9.			10.			11.			12.
523,555	14	8	44,197	14	8	2,036	2	3	—	—	—	wurden, auch der Zuwachs an kleineren Pensionsbeträgen ein stärkerer war, als der Abgang.
630,604	26	4	48,352	26	4	2,936	25	—	—	—	—	Der Mehraufwand beruht im Allgemeinen auf dem vermehrten Zuwachs an höheren Pensionen, unter deren Empfängern insbesondere zwei Mitglieder des Finanzministeriums, sowie einige höhere Beamte der Zoll- und Steuerbranche sich befinden, und außerdem auf der im Jahre 1869 stattgefundenen Versetzung mehrerer höheren Beamten der Berg- und Forstbranche in Wartegeld.
296,657	18	8	64,728	18	8	3,257	9	5	—	—	—	
14,723	3	2	÷ *380*	*26*	*8*	—	—	—	—	—	—	
36,946	14	9	8,417	14	9	900	—	—	—	—	—	Mehrerforderniß sowohl bei dem Wartegeldetat, als dem Pensionsetat durch den bereits vor dem Jahre 1867 erfolgten Zuwachs je eines höheren Staatsbeamten, sowie eines ferneren Pensionsempfängers in der zweiten Hälfte des Jahres 1867.
1,502,487	18	1	165,315	18	1	9,130	6	8	—	—	—	
2,787,454	4	—	216,884	4	—	65,870	13	9	1,046	13	7	Zu Spalte 3. Der Voranschlag für 1867 ist hier gegen die Budgetsumme für $18\frac{67}{68}$ um 750 Thlr. erhöht, welche vom Etat der Intraden (Pos. 2 des Einnahmebudgets) hierher übergetragen worden sind. Zu Spalte 9. Der Mehrbedarf entstand hauptsächlich durch den nicht länger aufzuschiebenden gleichzeitigen Bau mehrerer größerer Brücken, durch erhöhten Aufwand für die Chausseeunterhaltung und für Schneeauswerferlöhne in Folge ungünstiger Witterungsverhältnisse und Steigens der Löhne, sowie durch Zahlung von 39,810 Thlr. Ablösungscapitalien für von Stadtgemeinden in Unterhaltung genommene Chaussee- und Straßentracte im Jahre 1867, da erst für die Jahre 1868 und 1869 ein besonderes Postulat hierfür festgesetzt war.
2,787,454	4	—	216,884	4	—	65,870	13	9	1,046	13	7	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	780,570	895,000	2,570,570	2,693,133	17	1	94,320	16	9
85 b.	Wegebauunterstützungen an Communen und private Grundbesitzer	40,000	40,000	120,000	120,000	—	—	—	—	—
86.	Hochbau-Etat	39,450	24,100	87,650	98,605	28	2	9,325	15	8
87.	zu Wasserbauten	115,000	112,000	339,000	287,098	4	2	38,814	11	8
88.	zu Immobiliar-Brandversicherungsbeiträgen	27,000	26,000	79,000	78,285	14	9	18,396	29	7
89 a.	für die Bauverwaltung	92,000	94,700	281,400	271,371	29	7	9,008	17	1
	Seitenbetrag	1,094,020	1,191,800	3,477,620	3,548,495	4	1	169,866	1	3

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/120

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
2,787,454	4	—	216,884	4	—	65,870	13	9	1,046	13	7	
120,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
107,931	14	—	20,281	14	—	10,504	19	3	1,438	21	4	Zu Spalte 3. Unter dem Etatquantum für 1867 befinden sich 4050 Thlr., welche aus dem Etat der Intraden (Pos. 2 des Einnahmebudgets) hierher übergegangen sind, dagegen sind 27,000 Thlr. erloschene transitorische Bewilligungen zu Einrichtung des „alten Canzleihauses" auf hiesiger Schloßstraße und baulicher Instandsetzung der Albrechtsburg aus der Etatsumme für $18\frac{66}{67}$ ausgeschieden. Zu Spalte 9. Der Mehrbedarf erwuchs hauptsächlich durch den Umbau des auf die Bauverwaltung übergegangenen vormaligen Rentamtsgebäudes zu Freiberg, durch Herstellung eines Wasserdruckwerks für das Ministerialgebäude auf der Seestraße und durch Instandsetzung und innere Einrichtung der Dienstwohnung für den mit der Repräsentation beauftragten Staatsminister in diesem Gebäude, sowie durch Erneuerung der Stolpener Amtsröhrwasserleitung auf einer längeren Strecke. Zu Spalte 10. Von den Ausgaberesten für $18\frac{66}{67}$ bleiben 245 Thlr. 10 Ngr. noch unerledigt.
325,912	16	—	÷ *13,087*	*14*	—	37,984	1	3	3,825	4	6	Die Einkünfte bei der Wasserbauverwaltung sind namentlich im Jahre 1869 gestiegen; auch waren weniger Damm- und Uferreparaturen nothwendig.
96,682	14	6	17,682	14	6	10,271	25	6	—	—	—	Der Mehrbedarf ist in dem auf der Verordnung vom 18. März 1869 (Gesetz- ꝛc. Blatt S. 34 flg.) beruhenden außerordentlichen Beitrage von 1 Pf. für die Einheit auf das Jahr 1869, in dem Zuwachse neuer Staatsgebäude, sowie in der im Jahre 1868 wieder auf fünf Jahre geleisteten Vorauszahlung der Versicherungssumme für das nun abgebrannte Hoftheatergebäude (4804 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.) begründet.
280,380	16	8	÷ *1,019*	*13*	*2*	9,179	27	7	—	—	—	Auch in dieser Periode konnten, wie schon in der vorigen, einige etatisirte Stellen für Techniker unbesetzt bleiben.
3,718,361	5	4	240,741	5	4	133,810	27	8	6,310	9	7	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/121

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	1,094,020	1,191,800	3,477,620	3,548,495	4	1	169,866	1	3
89 b.	für allgemeine Eisenbahn- und andere technische Zwecke	5,000	5,000	15,000	6,346	12	8	8,653	17	2
89 c.	zu neuen Staatseisenbahnunternehmungen, und zwar:									
	I. zum Bau der Freiberg-Chemnitzer Staatseisenbahn nebst Zweigbahn von Wiesa nach Hainichen und zum Bau der Zittau-Großschönauer Staatseisenbahn	2,000,000	2,000,000	6,000,000	6,239,545	17	3	203,025	26	1
	II. zu Erwerbung der Albertsbahn	—	—	—	2,790,800	—	—	—	—	—
	Hierüber aus der Finanzperiode $18\frac{4}{5}\frac{1}{3}$:									
	III. zu Herstellung eines Ein- und Ausschiffungsplatzes unterhalb der Marienbrücke in Dresden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Seitenbetrag	3,099,020	3,196,800	9,492,620	12,585,187	4	2	381,545	14	6

Centralcassen bis 1869	Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
	8.			9.			10.			11.			12.
3	3,718,361	5	4	240,741	5	4	133,810	27	8	6,310	9	7	
2	15,000	—	—	—	—	—	2,337	14	9	—	—	—	Zu Spalte 10. Unerledigt bleiben noch: 8051 Thlr. 28 Ngr. — Pf. Ausgabereste für $18\frac{1}{3}$ und 2420 „ 26 „ 9 „ Ausgabereste für $18\frac{1}{3}$, welche erst im Jahre 1870 zur definitiven Verschreibung gelangt sind.
1	6,442,571	13	4	442,571	13	4	—	—	—	—	—	—	Zu Spalte 3. Als Voranschlag für 1867 ist in Ansatz gebracht: das erste Drittheil der durch die Ständische Schrift vom 20. August 1864 (Landt.-Acten $18\frac{2}{3}$, IV. Abth., S. 92) zum Bau der in Spalte 2 genannten Staatsbahnen bewilligten 6,000,000 Thlr. (vergl. S. 732 der Budgetvorlage für $18\frac{2}{3}$); weggelassen ist dagegen aus dem Budget für $18\frac{5}{6}$ die erloschene Bewilligung von jährlich 2,338,400 Thlr. zum Bau der Voigtländischen und der Chemnitz-Annaberger Bahn. Zu Spalte 8. Der Mehrbedarf ist bei der Freiberg-Chemnitzer Bahn durch Legung des zweiten Geleises auf der Strecke Klingenberg-Freiberg und durch den hierher zu rechnenden Theil des Aufwands für die im Bahnhofe Chemnitz ausgeführten Veränderungen und Erweiterungen hervorgerufen worden.
—	2,790,800	—	—	2,790,800	—	—	—	—	—	71,920	—	—	Vergl. die Ständische Schrift vom 3. Februar 1868 (Landt.-Acten $18\frac{2}{3}$, IV. Abth., S. 141).
—	—	—	—	—	—	—	44,518	24	5	—	—	—	einschließlich 3000 Thlr. Reservat aus der Periode $18\frac{1}{3}$.
6	12,966,732	18	8	3,474,112	18	8	180,667	7	2	78,230	9	7	

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867. Thlr.	Voranschlag für 1868 und für 1869. Thlr.	Voranschlag für die ganze Periode. Thlr.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode. Thlr.	Ng.	Pf.	Ende 1869 verbliebene Ausgabereste. Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Uebertrag	3,099,020	3,196,800	9,492,620	12,585,187	4	2	381,545	14	6
	aus der Finanzperiode $18\frac{64}{65}$:									
	IV. zur Vollendung der Voigtländischen und der Chemnitz-Annaberger Staatseisenbahn . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe zu L.	3,099,020	3,196,800	9,492,620	12,585,187	4	2	381,545	14	6
	M. Reservefonds.									
90.	zu außerordentlichen Bedürfnissen . .	100,000	100,000	300,000	24,595	23	5	4,644	—	2
										Summe

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
12,966,732	18	8	3,474,112	18	8	180,667	7	2	78,230	9	7	
—	—	—	—	—	—	434,918	4	7	—	—	—	Zu Spalte 10. Von den Ausgaberesten für 18⅔ bleiben 1,028,249 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. noch unerledigt.
12,966,732	18	8	3,474,112	18	8	615,585	11	9	78,230	9	7	Im Ganzen sind von den Ausgaberesten früherer Perioden unerledigt geblieben: 245 Thlr. 10 Ngr. — Pf. bei Pos. 86, 10,472 " 24 " 9 " bei Pos. 89b., 1,028,249 " 7 " 6 " bei Pos. 89c.IV. 1,038,967 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. überhaupt.
29,239	23	7	÷ *270,760*	*6*	*3*	5,170	—	—	—	—	—	

f. s.

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Wiederholung zu I.									
A.	Allgemeine Staatsbedürfnisse	4,957,447	5,215,503	15,388,453	16,408,024	17	2	560,897	23	6
B.	Gesammtministerium ꝛc.	31,890	31,890	95,670	93,229	17	1	4,873	—	—
C.	Departement der Justiz	594,147	647,150	1,888,447	2,093,056	10	—	22,163	15	2
D.	Departement des Innern	3,537,929	1,094,255	5,726,439	3,443,201	13	7	2,442,589	28	6
E.	Departement der Finanzen	582,775	557,148	1,697,071	1,427,806	14	3	249,357	23	1
F.	Militairdepartement	5,797,175	—	5,797,175	6,797,175	—	—	141,538	17	8
G.	Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts	548,893	540,683	1,630,259	1,641,388	29	8	189,854	27	7
H.	Departement des Auswärtigen	92,745	72,007	236,759	207,603	8	1	2,884	23	4
J.	Ausgaben in Bezug auf den Norddeutschen Bund	—	1,545,490	3,090,980	3,514,641	3	4	322,334	28	4
K.	Pensionsetat	596,910	370,131	1,337,172	1,499,384	25	5	3,102	22	6
L.	Bauetat	3,099,020	3,196,800	9,492,620	12,585,187	4	2	381,545	14	6
M.	Reservefonds	100,000	100,000	300,000	24,595	23	5	4,644	—	2
	Summe I., Ausgaben aus den Ausgabepositionen des laufenden Budgets	19,938,931	13,371,057	46,681,045	49,735,294	16	8	4,325,787	15	2

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			**Bemerkungen.**
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
16,968,922	10	8	1,580,469	10	8	637,884	25	2	2,720	13	7	
98,102	17	1	2,432	17	1	6,808	28	5	2,080	22	9	
2,115,219	25	2	226,772	25	2	31,991	27	5	150	—	—	
5,885,791	12	3	159,352	12	3	186,696	10	—	70,744	8	—	
1,677,164	7	4	÷ *19,906*	*22*	*6*	60,162	13	5	3,374	20	3	
6,938,713	17	8	1,141,538	17	8	503,486	24	5	—	—	—	
1,831,243	27	5	200,984	27	5	68,400	25	4	4,870	—	2	
210,488	1	5	÷ *26,270*	*28*	*5*	10,448	11	5	—	—	—	
3,836,976	1	8	745,996	1	8	5,451	4	1	11,093	—	—	
1,502,487	18	1	165,315	18	1	9,130	6	8	—	—	—	
12,966,732	18	8	3,474,112	18	8	615,585	11	9	78,230	9	7	
29,239	23	7	÷ *270,760*	*6*	*3*	5,170	—	—	—	—	—	
54,061,082	2	—	7,380,037	2	—	2,141,217	8	9	173,263	14	8	

Zu Spalte 10. Laut voriger Uebersicht (Landt.-Acten 18$\frac{6}{7}$, I. Abth. 1. Bd., S. 86 u. 87) waren als Ausgabereste verblieben:

3,300,232 Thlr. 19 Ngr. 6 Pf. für 18$\frac{6}{7}$ (S. 86, Spalte 5) und
12,539 " 10 " 4 " für frühere Perioden (S. 87, Spalte 10).

3,312,772 Thlr. — Ngr. — Pf. zusammen.

Hiervon wurden in den Jahren 18$\frac{6}{7}$ die nebenstehenden
2,141,217 " 8 " 9 " getilgt, wonach ferner

1,171,554 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf. unerledigt bleiben, nämlich:

42,333 Thlr. 29 Ngr. 2 Pf. bei Pos. 1 d.,
53 " 13 " 9 " " " 2 b.,
89,331 " 25 " 5 " " " 6, „Hierüber"
868 " — " — " bei Pos. 24 c.,
245 " 10 " — " " " 86,
10,472 " 24 " 9 " " " 89 b.,
1,028,249 " 7 " 6 " " " 89 c. IV,

1,171,554 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf. w. o.

Zu Spalte 11. Die hier nachgewiesenen 173,263 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf. Indebite-Ausgaben sind im nächsten Rechenschaftsberichte wieder in Einnahme zu gewähren.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/127

Pos.	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 innerhalb der Periode.			Wirklicher Aufwand der für die Periode 1867 Ende 1869 verbliebene Ausgabereste.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.			7.		
	Ferner:									
	II. Ausgaben aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden,									
	und zwar:									
	A. aus der Finanzperiode $18\frac{58}{60}$.									
1.	für das in Dresden für den höchstseligen König Friedrich August II. errichtete Monument . . . . . (Pos. 7 der Ausgaben II. in der Hauptübersicht A. zum Rechenschaftsberichte für $18\frac{64}{65}$.)	—	—	—	1,243	6	7	—	—	—
	B. nachträglich auf die außerordentlichen Bewilligungen früherer Finanzperioden zum Bau der Staatseisenbahnen.									
2.	zum Ausbau des hiesigen Bahnhofs auf der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn . . . . . (Pos. 9 daselbst.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe II., Ausgaben aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden	—	—	—	1,243	6	7	—	—	—
	Wiederholung aller Ausgaben.									
	Summe I., Ausgaben aus den Ausgabepositionen des laufenden Budgets	19,938,931	13,371,057	46,681,045	49,735,294	16	8	4,325,787	15	2
	Summe II., Ausgaben aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden	—	—	—	1,243	6	7	—	—	—
	Summe aller Ausgaben	19,938,931	13,371,057	46,681,045	49,736,537	23	5	4,325,787	15	2
	Hierüber:									
	Betrag der nach Spalte 10 bezahlten Ausgabereste				2,272,774	14	1			
	Betrag der nach Spalte 11 indebite geleisteten Zahlungen				183,263	14	8			
	Volle budgetmäßige Ausgaben der Centralcassen innerhalb der Periode . .				52,192,575	22	4			

Centralcassen bis 1869 — Summe des Bedarfs.			Mithin gegen den Voranschlag **Mehrbedarf.** ***(Ersparniss.)***			Hierüber: bezahlte Ausgabereste aus früheren Perioden.			Hierüber: künftig wieder einzuziehende Indebiteausgaben.			Bemerkungen.
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
8.			9.			10.			11.			12.
1,243	6	7	1,243	6	7	1,557	5	2	—	—	—	Vergl. S. 91, Spalte 10 des Rechenschaftsberichts für $18\frac{59}{60}$. Der Mehraufwand ist daselbst außer Ansatz geblieben, weil die bezüglichen Rechnungen erst später abgeschlossen worden sind.
—	—	—	—	—	—	130,000	—	—	10,000	—	—	Vergl. S. 91, Spalte 5 des Rechenschaftsberichts für $18\frac{59}{60}$.
1,243	6	7	1,243	6	7	131,557	5	2	10,000	—	—	Die für $18\frac{59}{60}$ und frühere Perioden reservirten Ausgabereste sind durch die nach Spalte 10 erfolgten Zahlungen erledigt, und die nach Spalte 11 indebite gezahlten 10,000 Thlr. kommen im nächsten Rechenschaftsberichte zur Wiedervereinnahmung.
54,061,082	2	—	7,380,037	2	—	2,141,217	8	9	173,263	14	8	
1,243	6	7	1,243	6	7	131,557	5	2	10,000	—	—	
54,062,325	8	7	7,381,280	8	7	2,272,774	14	1	183,263	14	8	Von den Ausgaberesten aus $18\frac{59}{60}$ und früheren Perioden bleiben, wie vorstehend nachgewiesen, 1,171,554 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf. bei Summe I. unerledigt, wogegen die Indebite-Ausgaben Spalte 11 im nächsten Rechenschaftsberichte zurück zu vereinnahmen sind.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/129

№	Gegenstand.	Voranschlag für 1867.	Voranschlag für 1868 und für 1869.	Voranschlag für die ganze Periode.	Wirkliches effectiv.		
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Ngr.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.		
I.	Einnahmen für die Periode 1867 bis mit 1869 . .	12,327,434	11,243,720	34,814,874	39,975,829	21	6
II.	Ausgaben auf dieselbe Periode, einschließlich der planmäßigen Schuldentilgung und des für Zwecke des außerordentlichen Budgets früherer Perioden nachträglich entstandenen Aufwands	19,938,931	13,371,057	46,681,045	49,736,537	23	5
	Ergiebt:						
III.	Zuschuß aus den verfügbaren, soweit nöthig durch besondere Creditmaßregeln verstärkten Beständen des mobilen Staatsvermögens	7,611,497	2,127,337	11,866,171	9,760,708	1	9

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/130

schluß.

Ergebniß für die Centralcassen						Mithin gegen den Voranschlag **mehr.** ***(weniger.)***			**Bemerkungen.**
verbliebene Reste.			volles Ergebniß.						
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.
1,238,073	3	3	41,213,902	24	9	6,399,028	24	9	mit Ausschluß von 1,734,011 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf., welche in den Beständen der Specialcassen und Betriebsanstalten ꝛc. zurückgeblieben sind, laut Hauptübersicht B., Spalte 7 der Einnahme.
4,325,787	15	2	54,062,325	8	7	7,381,280	8	7	mit Einschluß von 2,974,787 Thlr. 1 Ngr. 4 Pf., welche nicht verbraucht worden, sondern den Beständen der Specialcassen, Localverwaltungen ꝛc. zugewachsen sind, laut Hauptübersicht B., Spalte 8 der Ausgabe.
3,087,714	11	9	12,848,422	13	8	982,251	13	8	ausschließlich 4,708,798 Thlr. 16 Ngr. Vermehrung der Specialcassen- ꝛc. Bestände, laut Hauptübersicht B., Spalte 7 und 8 des Abschlusses.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/131

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/132

B.

Uebersicht

des

Brutto- und Nettobetrages

der

Staatseinkünfte

und des

Staatsaufwandes,

mit Berücksichtigung der Zu- und Abnahme der Vermögensbestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc.,

für die Periode

1867 bis mit 1869.

Pos.	Titel.	Brutto-Einnahme bei den betreffenden Cassen oder Verwaltungen ꝛc.			Davon bestrittener Aufwand.			Erzielter Ueberschuß.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Einnahme.									
	A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten.									
	A. Von den Domainen und anderen Besitzungen.									
1.	Forst- und Jagdnutzungen	8,452,553	23	2	2,306,179	3	3	6,146,374	19	9
2.	Intraden	222,820	23	2	24,978	24	—	197,841	29	2
	Hierzu:									
	Verwaltung des Königlichen Großen Gartens bei Dresden	26,442	19	9	24,163	27	—	2,278	22	9
3.	Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehenden Mühlen, Teiche ꝛc.	376,189	25	3	—	—	—	376,189	25	3
4.	Weinbergs- und Kellereinutzungen	77,172	4	8	42,964	9	4	34,207	25	4
5 a.	von dem Königlichen Steinkohlenwerke	1,517,413	26	7	1,262,685	—	5	254,728	26	2
5 b.	von dem Königlichen Braunkohlenwerke zu Kaditzsch	120,319	1	1	89,094	—	4	31,225	—	7
6.	von der Porzellanmanufactur	620,207	27	4	473,025	29	4	147,181	28	—
7 a.	von der Hofapotheke	32,249	19	3	30,110	1	7	2,139	17	6
7 b.	vom Elsterbade	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe zu A.	11,445,369	20	9	4,253,201	5	7	7,192,168	15	2
	B. Von den Regalien und den damit verbundenen Verkehrs-, Fabrikations- und Debitsanstalten.									
8.	Berg- und Hüttennutzungen	15,968,489	9	3	15,104,266	16	3	864,222	23	—
	Hierzu:									
	von den fiscalischen Berggebäuden und Stölln	416,940	7	8	409,236	18	3	7,703	19	5
9.	Postnutzungen für 1867	2,081,730	23	1	1,844,344	21	7	237,386	1	4
10 a.	Staatseisenbahnnutzungen	26,827,096	24	1	15,131,579	2	6	11,695,517	21	5
10 b.	andere Eisenbahnnutzungen	25,666	6	7	—	—	—	25,666	6	7
	Seitenbetrag	45,319,923	11	–	32,489,426	28	9	12,830,496	12	1

Der Ueberschuß ist in Rechnung gewährt:						Demnächst sind von den Beständen der Specialcassen ꝛc. an die Centralcassen eingeliefert.			Bemerkungen.
a. durch baare Ablieferung an die Centralcassen.			b. durch Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen.						
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
6.			7.			8.			9.
4,873,804	25	—	1,272,569	24	9	—	—	—	
192,203	5	5	5,638	23	7	—	—	—	
—	—	—	2,278	22	9	—	—	—	
376,189	25	3	—	—	—	2,415	29	5	
17,268	10	—	16,939	15	4	—	—	—	
254,728	26	2	—	—	—	55,271	3	8	
27,000	—	—	4,225	—	7	—	—	—	
147,181	28	—	—	—	—	34,818	2	—	
1,500	—	—	639	17	6	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. Pos. 24 e. der Ausgabe.
5,889,877	—	—	1,302,291	15	2	92,505	5	3	
517,456	17	5	346,766	5	5	—	—	—	
—	—	—	7,703	19	5	—	—	—	
237,386	1	4	—	—	—	387,373	7	8	
11,338,447	18	5	357,070	3	—	—	—	—	
25,666	6	7	—	—	—	—	—	—	
12,118,956	14	1	711,539	28	—	387,373	7	8	

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/135

Pos.	Titel.	Brutto-Einnahme bei den betreffenden Cassen oder Verwaltungen ꝛc.			Davon bestrittener Aufwand.			Erzielter Ueberschuß.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Uebertrag	45,319,923	11	—	32,489,426	28	9	12,830,496	12	1
12.	Zeitungsnutzungen	290,899	21	5	232,419	—	3	58,480	21	2
13.	Salznutzungen	1,005,914	3	3	462,316	8	9	543,597	24	4
14.	Floß- und Holzhofsnutzungen	504,099	27	4	453,869	21	5	50,230	5	9
15. 16.	Chaussee- und Brückengelder	933,008	9	4	188,461	9	5	744,546	29	9
	Summe zu B.	48,053,845	12	6	33,826,493	9	1	14,227,352	3	5
	C. Zinsen von werbenden Capitalien, ingleichen Administrations- und zufällige Einkünfte.									
17.	Zinsen von Activcapitalien	3,551,816	21	8	1,138,096	27	2	2,413,719	24	6
18.	Canzleisporteln	290,206	13	3	121,451	—	2	168,755	13	1
19.	Lotterieüberschuß	2,876,371	27	4	926,282	27	9	1,950,088	29	5
20.	Besoldungs- und Pensionsabzüge für den Staatspensionsfonds	187,436	25	8	—	—	—	187,436	25	8
21.	Beitrag vom Hause Schönburg zu Unterhaltung der Kreisdirection und des Appellationsgerichts zu Zwickau	3,083	9	9	—	—	—	3,083	9	9
22.	verschiedene zufällige Einnahmen	152,732	24	7	27	11	2	152,705	13	5
	Summe zu C.	7,061,648	2	9	2,185,858	6	5	4,875,789	26	4
	" " B.	48,053,845	12	6	33,826,493	9	1	14,227,352	3	5
	" " A.	11,445,369	20	9	4,253,201	5	7	7,192,168	15	2
	Summe zu A.	66,560,863	6	4	40,265,552	21	3	26,295,310	15	1

Der Ueberschuß ist in Rechnung gewährt: a. durch baare Ablieferung an die Centralcassen.			b. durch Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen.			Demnächst sind von den Beständen der Specialcassen ꝛc. an die Centralcassen eingeliefert.			Bemerkungen.
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
6.			7.			8.			9.
12,118,956	14	1	711,539	28	—	387,373	7	8	
58,480	21	2	—	—	—	—	—	—	
543,597	24	4	—	—	—	70,985	1	8	
50,230	5	9	—	—	—	369	24	1	
744,546	29	9	—	—	—	311	2	5	
13,515,812	5	5	711,539	28	—	459,039	6	2	
2,413,719	24	6	—	—	—	—	—	—	
168,755	13	1	—	—	—	235	14	6	
1,950,088	29	5	—	—	—	—	—	—	
187,436	25	8	—	—	—	—	—	—	
3,083	9	9	—	—	—	—	—	—	
152,705	13	5	—	—	—	—	—	—	
4,875,789	26	4	—	—	—	235	14	6	
13,515,812	5	5	711,539	28	—	459,039	6	2	
5,889,877	—	—	1,302,291	15	2	92,505	5	3	
24,281,479	1	9	2,013,831	13	2	551,779	26	1	

Pos.	Titel.	Brutto-Einnahme bei den betreffenden Cassen oder Verwaltungen ꝛc.			Davon bestrittener Aufwand.			Erzielter Ueberschuß.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	B. Steuern und Abgaben.									
23 a.	ordentliche Grundsteuern, nach 9 Pfennigen für die Einheit	5,076,791	5	6	268,934	9	3	4,807,856	26	3
23 b.	Zuschlag zu denselben	750,091	10	8	11,930	29	1	738,160	11	7
24 a.	ordentliche Gewerbe- und Personalsteuern	3,435,259	—	4	306,586	28	3	3,128,672	2	1
24 b.	Zuschlag zu denselben	1,778,402	5	3	100,017	10	—	1,678,384	25	3
25.	Zölle und Verbrauchssteuern	6,961,824	22	5	1,926,087	23	5	5,035,736	29	—
26.	Stempelimpost	1,304,616	9	6	40,823	19	6	1,263,792	20	—
	Summe zu **B.**	19,306,984	24	2	2,654,380	29	8	16,652,603	24	4
	" " **A.**	66,560,863	6	4	40,265,552	21	3	26,295,310	15	1
	Betrag aller Einkünfte	85,867,848	—	6	42,919,933	21	1	42,947,914	9	5

Hierzu: eingelieferte Specialcassen- ꝛc. Bestände lt. Spalte 8

Summe der Einlieferungen an die Centralcassen, wie in der Hauptübersicht A. Spalte 8 der Einnahme

Der Ueberschuß ist in Rechnung gewährt:						Demnächst sind von den Beständen der Specialcassen ꝛc. an die Centralcassen eingeliefert.			Bemerkungen.
a. durch baare Ablieferung an die Centralcassen.			b. durch Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen.						
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
6.			7.			8.			9.
4,807,403	27	5	452	28	8	—	—	—	
737,558	4	9	602	6	8	—	—	—	
3,128,672	2	1	—	—	—	541	10	4	
1,676,396	12	5	1,988	12	8	—	—	—	
4,766,279	9	5	269,457	19	5	—	—	—	
1,263,792	20	—	—	—	—	—	—	—	
16,380,102	16	5	272,501	7	9	541	10	4	
24,281,479	1	9	2,013,831	13	2	551,779	26	1	
40,661,581	18	4	2,286,332	21	1	552,321	6	5	
552,321	6	5							
			1,734,011	14	6	—	—	—	Vermehrung der Bestände bei den Specialcassen ꝛc.
41,213,902	24	9							Hierzu nebenstehende
			41,213,902	24	9	—	—	—	Einlieferung an die Centralcassen, giebt wieder:
			42,947,914	9	5	—	—	—	erzielten Ueberschuß, wie in Spalte 5.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/139

Pos.	Titel.	Voller Betrag des Aufwands bei den betreffenden Cassen oder Verwaltungen ꝛc. Thlr.	Ng.	Pf.	Davon abzuziehende Einnahmen. Thlr.	Ng.	Pf.	Wirklicher Aufwand. Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Ausgabe.									
	A. Allgemeine Staatsbedürfnisse.									
1.	zu Unterhaltung des Königlichen Hauses:									
	a/c) Civilliste, Schatullenbedürfnisse für Ihre Majestät die Königin, Apanagen ꝛc.	2,545,485	19	8	—	—	—	2,545,485	19	8
	d) zu Unterhaltung der zum Königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen . .	126,103	—	—	11,064	—	—	115,039	—	—
2/6.	übrige allgemeine Staatsbedürfnisse, einschließlich des nachträglich hervorgetretenen, durch den Krieg von 1866 verursachten außerordentlichen Aufwands, wie in der Hauptübersicht A. dieses Rechenschaftsberichts . . .	14,308,397	21	—	—	—	—	14,308,397	21	—
	Summe zu **A.**	16,979,986	10	8	11,064	—	—	16,968,922	10	8
	B. Gesammtministerium nebst Dependenzen.									
7/8.	Gesammtministerium ꝛc. und Cabinetscanzlei	26,343	3	6	—	—	—	26,343	3	6
9.	Ordenscanzlei	12,049	3	4	—	—	—	12,049	3	4
10/12.	Hauptstaatsarchiv, Oberrechnungskammer und Gesetz- ꝛc. Blatts-Redaction	62,459	13	5	—	—	—	62,459	13	5
	Summe zu **B.**	100,851	20	5	—	—	—	100,851	20	5
	C. Departement der Justiz.									
13/15.	Justiz-Ober- und Mittelbehörden	615,388	25	3	—	—	—	615,388	25	3
16 a.	Zuschuß zu den Besoldungen ꝛc. der Untergerichte und der Staatsanwälte	4,008,415	22	1	3,332,535	28	—	675,879	24	1
16 b.	zur baulichen Unterhaltung der Gerichtsgebäude . . .	71,985	14	3	—	—	—	71,985	14	3
16 c.	zu Justizneubauten	150,796	26	—	6,616	7	4	144,180	18	6
17/18.	Aufwand in Untersuchungs- ꝛc. Sachen und Extraordinaria ꝛc.	563,273	4	—	—	—	—	563,273	4	—
	Summe zu **C.**	5,409,860	1	7	3,339,152	5	4	2,070,707	26	3

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/140

Der Aufwand ist gedeckt:						Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen ꝛc. aus den Centralcassen gewährt.			Bemerkungen.
a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen ꝛc.			b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen ꝛc.						
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
6.			7.			8.			9.
2,545,485	19	8	—	—	—	—	—	—	
115,039	—	—	—	—	—	—	—	—	
14,308,397	21	—	—	—	—	—	—	—	
16,968,922	10	8	—	—	—	—	—	—	
26,343	3	6	—	—	—	—	—	—	
9,300	—	—	2,749	3	4	—	—	—	
62,459	13	5	—	—	—	—	—	—	
98,102	17	1	2,749	3	4	—	—	—	
615,388	25	3	—	—	—	—	—	—	
675,879	24	1	—	—	—	44,511	28	9	
71,985	14	3	—	—	—	—	—	—	
144,180	18	6	—	—	—	—	—	—	
563,273	4	—	—	—	—	—	—	—	
2,070,707	26	3	—	—	—	44,511	28	9	

Zu Spalte 4. Brandschädenvergütung.

Pos.	Titel.	Voller Betrag des Aufwands bei den betreffenden Cassen oder Verwaltungen ꝛc.			Davon abzuziehende Einnahmen.			Wirklicher Aufwand.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	D. Departement des Innern.									
19/21.	Ministerium, Kreisdirectionen und Amtshauptmannschaften	670,843	7	5	—	—	—	670,843	7	5
22.	Volkswirthschaft:									
	a) für gewerbliche Zwecke und Anstalten	447,354	—	8	62,419	15	1	384,934	15	7
	b) Landgestüte	115,674	12	4	14,292	5	1	101,382	7	3
	c/e) Generalcommission für Ablösungen ꝛc., Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen und des Steinbruchwesens ꝛc., Berichtigung von Wasserläufen	99,008	18	5	—	—	—	99,008	18	5
	f) Normalaichungscommission	5,060	17	4	—	—	—	5,060	17	4
23.	Sicherheitspolizei:									
	a) Communalgardeninstitut	9,600	—	—	—	—	—	9,600	—	—
	b) Gendarmerieanstalt	299,311	29	1	—	—	—	299,311	29	1
	c) Grenzpolizeibureau's zu Bodenbach und Zittau ꝛc.	10,451	6	5	—	—	—	10,451	6	5
	d) Polizeidirection zu Dresden	331,735	10	9	159,824	4	9	171,911	6	—
	e/g) Leipziger Polizeiamt; Lebensrettungen ꝛc.; zu besonderen Sicherheits- ꝛc. Polizeiangelegenheiten	23,695	26	5	—	—	—	23,695	26	5
24.	Medicinalwesen:									
	a) Medicinaleinrichtungen ꝛc.	81,433	19	1	7,570	29	—	73,862	20	1
	Hierzu:									
	Verlegung des Entbindungsinstituts	43,047	1	9	—	—	—	43,047	1	9
	b) Thierarzneischule	42,038	27	2	12,288	20	—	29,750	7	2
	c/d) für Bezirksmedicinal- ꝛc. Beamte ꝛc., ingleichen zu allgemeinen medicinal- ꝛc. polizeilichen Zwecken	109,221	9	1	—	—	—	109,221	9	1
	e) Elsterbad	131,542	23	7	63,131	18	8	68,411	4	9
25.	Wohlfahrtspolizei:									
	a/d) für einige besondere Versorganstalten; zur Armen- und Waisenversorgung; Beiträge für Dresden; an Communen, Localanstalten ꝛc.	70,001	10	7	—	—	—	70,001	10	7
	e) Beiträge an Privatanstalten zu allgemeinen Landeszwecken	11,991	4	5	—	—	—	11,991	4	5
	f) I. zu Unterstützungen bei Brand- und anderen Unglücksfällen, ingleichen wegen der Baumwollenkrisis im Jahre 1863	22,932	29	7	—	—	—	22,932	29	7
	II. wegen der Nothstände von 1854 und 1859	10,121	29	4	—	—	—	10,121	29	4
	III. wegen der Wasserschäden vom Jahre 1858	17,147	9	—	—	—	—	17,147	9	—
	Seitenbetrag	2,552,213	23	9	319,527	2	9	2,232,686	21	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/142

Der Aufwand ist gedeckt: a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen ꝛc.			b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen ꝛc.			Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen ꝛc. aus den Centralcassen gewährt.			Bemerkungen.
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
6.			7.			8.			9.
670,843	7	5	—	—	—	—	—	—	
384,934	15	7	—	—	—	1,010	25	3	
101,382	7	3	—	—	—	—	—	—	
99,008	18	5	—	—	—	—	—	—	
5,060	17	4	—	—	—	92	14	9	
9,600	—	—	—	—	—	—	—	—	
298,760	—	—	551	29	1	—	—	—	
10,451	6	5	—	—	—	—	—	—	
171,606	6	8	304	29	2	—	—	—	
23,695	26	5	—	—	—	—	—	—	
73,862	20	1	—	—	—	12	9	6	
43,047	1	9	—	—	—	—	—	—	
29,750	7	2	—	—	—	74	20	7	
109,221	9	1	—	—	—	—	—	—	
68,411	4	9	—	—	—	7,591	—	5	
70,001	10	7	—	—	—	—	—	—	
11,991	4	5	—	—	—	239	20	5	
22,932	29	7	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	10,121	29	4	—	—	—	
—	—	—	17,147	9	—	—	—	—	
2,204,560	14	3	28,126	6	7	9,021	1	5	

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/143

Pos.	Titel.	Voller Betrag des Aufwands bei den betreffenden Cassen oder Verwaltungen ꝛc.			Davon abzuziehende Einnahmen.			Wirklicher Aufwand.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Uebertrag	2,552,213	23	9	319,527	2	9	2,232,686	21	—
26.	a) zu außerordentlichen Ausgaben und Insgemein, ingleichen zu Vergütung von Kriegsschäden (in Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar 1867), sowie zu Unterstützung der Stadtgemeinde zu Johanngeorgenstadt	2,339,932	25	4	—	—	—	2,339,932	25	4
	b/c) zu Ausgaben in Grenzregulirungsangelegenheiten und wegen des Friedensrichterinstituts	4,691	17	4	—	—	—	4,691	17	4
27.	Kunstacademie und für Kunstzwecke im Allgemeinen . .	86,904	6	9	7,740	21	1	79,163	15	8
28.	Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten	1,775,690	9	1	620,327	21	2	1,155,362	17	9
	Hierzu: Staatsgut Bräunsdorf und Oekonomiewirthschaft zu Großhennersdorf, sowie Meiereien zu Reckwitz und Zschadras	÷ *4,918*	*20*	*4*	—	—	—	÷ *4,918*	*20*	*4*
		Ueberschuss.						*Ueberschuss.*		
29.	statistisches Bureau	41,175	7	1	—	—	—	41,175	7	1
	Summe zu D.	6,795,689	9	4	947,595	15	2	5,848,093	24	2
	E. Departement der Finanzen.									
30/32.	Finanzministerium ꝛc.; zur rechtlichen Vertheidigung fiscalischer Gerechtsame; Verwaltung der Staatsschulden .	613,096	19	—	—	—	—	613,096	19	—
33.	allgemeine Ausgaben nachbemerkter Verwaltungszweige:									
	a) für die Forsten	174,243	15	6	2,182	5	3	172,061	10	3
	b) = = Kammergüter ꝛc.	105,835	24	1	—	—	—	105,835	24	1
	d) = = Stempelimpostverwaltung	25,047	1	4	—	—	—	25,047	1	4
	e/f) für die Zoll- und Steuerverwaltung und die Grundsteuer- ꝛc. Verwaltung	183,187	23	3	—	—	—	183,187	23	3
	g) für die Münzverwaltung	6,303,798	28	2	6,318,066	27	2	÷ *14,267*	*29*	—
								Ueberschuss.		
34.	für gemeinnützige Zwecke:									
	a) Forstacademie ꝛc. zu Tharandt	47,878	7	1	5,958	25	—	41,919	12	1
	b) Bergacademie	50,662	20	5	11,261	23	1	39,400	27	4
	d/f) Landrentenbankverwaltung; Unterstützung an Privatanstalten ꝛc.; Nachzahlung für 1866 bei der Staatstelegraphenverwaltung	96,280	4	8	—	—	—	96,280	4	8
	Seitenbetrag	7,600,030	24	—	6,337,469	20	6	1,262,561	3	4

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/144

Der Aufwand ist gedeckt: a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen 2c.			b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen 2c.			Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen 2c. aus den Centralcassen gewährt.			Bemerkungen.
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
6.			7.			8.			9.
2,204,560	14	3	28,126	6	7	9,021	1	5	
2,339,932	25	4	—	—	—	433	10	—	
4,691	17	4	—	—	—	—	—	—	
79,163	15	8	—	—	—	19,836	15	3	
1,155,362	17	9	—	—	—	31,614	7	6	
—	—	—	÷ *4,918*	*20*	*4*	—	—	—	
			Vermehrung.						
41,175	7	1	—	—	—	—	—	—	
5,824,886	7	9	23,207	16	3	60,905	4	4	
613,096	19	—	—	—	—	—	—	—	
172,061	10	3	—	—	—	—	—	—	
105,835	24	1	—	—	—	—	—	—	
23,443	5	2	1,603	26	2	—	—	—	
183,187	23	3	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	÷ *14,267*	*29*	—	—	—	—	
			Vermehrung.						
41,190	—	—	729	12	1	—	—	—	
39,400	27	4	—	—	—	1,870	25	7	
96,280	4	8	—	—	—	—	—	—	
1,274,495	24	1	÷ *11,934*	*20*	*7*	1,870	25	7	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/145

Pos.	Titel.	Voller Betrag des Aufwands bei den betreffenden Cassen oder Verwaltungen ꝛc.			Davon abzuziehende Einnahmen.			Wirklicher Aufwand.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Uebertrag	7,600,030	24	—	6,337,469	20	6	1,262,561	3	4
35/37.	Münzverlust bei der Umschmelzung ꝛc.; allgemeine Ausgaben in Finanzangelegenheiten ꝛc.	196,697	17	6	—	—	—	196,697	17	6
38.	für den Rothschönberger Stolln	215,893	7	6	—	—	—	215,893	7	6
	Summe zu E.	8,012,621	19	2	6,337,469	20	6	1,675,151	28	6
	F. Militairdepartement für das Jahr 1867.									
39.	Kriegsministerium nebst Canzlei und Kriegszahlamt . .	59,154	3	7	—	—	—	59,154	3	7
	Hierzu: Unterstützungsfonds und Dienstalterszulagefonds . . .	—	—	—	816	14	4	÷ *816*	*14*	*4* *Bestände-Zuwachs.*
40.	Militairoberbehörden und Adjutantur	95,926	2	9	—	—	—	95,926	2	9
41.	Hauptzeughaus und Kriegscommissariat									
49.	zur Bekleidung und übrigen Ausrüstung der Armee . .	631,469	29	9	—	—	—	631,469	29	9
59.	zur Completirung der Waffen und Ausrüstung . . .									
42.	Militairjustizverwaltung excl. der Brigade- ꝛc. Kriegsgerichte	14,063	10	—	1,350	3	2	12 713	6	8
43.	Militairreitschule	1,882	15	—	—	—	—	1,882	15	—
44.	Militairmedicinalanstalten	169,985	2	—	22,181	8	2	147,803	23	8
45.	Militairoberbauamt	92,023	4	6	—	—	—	92,023	4	6
46/47.	Militairmagazinverwaltung und allgemeine Militairvorrathsanstalt	28,119	27	7	—	—	—	28,119	27	7
48.	Verpflegung der Armee:									
	a) Tractament, Löhnung, Officiersquartiergeld, Hufbeschlagsgeld ꝛc.	1,362,393	12	9	—	—	—	1,362,393	12	9
	b) Naturalverpflegung	844,881	4	—	—	—	—	844,881	4	—
49.	zur Bekleidung und übrigen Ausrüstung der Armee (s. bei Pos. 41).									
	Seitenbetrag	3,299,898	22	7	24,347	25	8	3,275,550	26	9

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/146

Der Aufwand ist gedeckt:									Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen ꝛc. aus den Centralcassen gewährt.			Bemerkungen.
a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen ꝛc.			b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen ꝛc.									
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.		Ng.	Pf.			Thlr.	Ng.	Pf.	
6.			7.						8.			9.
1,274,495	24	1	÷	*11,934*	*20*	*7*			1,870	25	7	
196,697	17	6		—	—	—			—	—	—	
204,100	—	—		11,793	7	6			—	—	—	
1,675,293	11	7	÷	*141*	*13*	*1*			1,870	25	7	
			Vermehrung.									
59,154	3	7		—	—	—			—	—	—	
—	—	—	÷	*816*	*14*	*4*			—	—	—	
			Vermehrung.									
95,926	2	9		—	—	—			203	13	3	
631,469	29	9		—	—	—			2,745,477	9	6	
12,713	6	8		—	—	—			—	—	—	
1,882	15	—		—	—	—			—	—	—	
147,803	23	8		—	—	—			14,162	2	1	
89,827	8	6		2,195	26	—			—	—	—	
28,119	27	7		—	—	—			—	—	—	
1,362,393	12	9		—	—	—			—	—	—	
761,479	5	1		83,401	28	9			—	—	—	
3,190,769	16	4		84,781	10	5			2,759,842	25	—	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/147

Pos.	Titel.	Voller Betrag des Aufwands bei den betreffenden Cassen oder Verwaltungen ꝛc.			Davon abzuziehende Einnahmen.			Wirklicher Aufwand.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Uebertrag	3,299,898	22	7	24,347	25	8	3,275,550	26	9
50.	zur Ergänzung der Armee, und zwar:									
	a) zu Aushebung der Rekruten	11,044	17	3	—	—	—	11,044	17	3
	b) zu Anschaffung der Remonte	49,320	24	4	14,789	13	8	34,531	10	6
51.	Casernirungs- und Einquartirungsaufwand	457,380	1	2	—	—	—	457,380	1	2
52.	Kriegsschulen	21,052	7	8	6,140	—	—	14,912	7	8
53.	Zuschuß zu dem Soldatenkindererziehungsfonds	18,799	19	6	—	—	—	18,799	19	6
54.	Militairstrafanstalt	4,993	9	7	7,436	3	1	÷ *2,442*	*23*	*4* *Ueberschuss.*
55/57.	Nebenbedürfnisse, früher vom Lande gewährte Militairleistungen und Extraordinaria	238,776	1	3	—	—	—	238,776	1	3
59.	zu Completirung der Waffen und Ausrüstung (s. bei Pos. 41).									
	Summe zu **F.**	4,101,265	14	—	52,713	12	7	4,048,552	1	3
	G. Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.									
62/64.	Ministerium des Cultus ꝛc., Landesconsistorium, apostolisches Vicariat ꝛc.	137,729	21	—	—	—	—	137,729	21	—
65.	Universität Leipzig	682,057	26	6	260,306	11	5	421,751	15	1
66.	für die evangelischen Kirchen und Schulen, als:									
	a) für die Kirchen	290,879	—	7	—	—	—	290,879	—	7
	b) für die Gelehrtenschulen und für Realschulen . . .	383,119	28	3	197,679	20	1	185,440	8	2
	c) für die Schullehrerseminarien	397,927	25	3	104,952	22	—	292,975	3	3
	d) für die Volksschulen	230,286	26	—	—	—	—	230,286	26	—
67.	für katholische Kirchen, Schulen ꝛc.	49,456	19	5	—	—	—	49,456	19	5
68.	für die Taubstummenanstalten	94,497	16	1	15,088	9	5	79,409	6	6
69/71.	für den israelitischen Cultus ꝛc., stiftungsmäßige ꝛc. Zahlungen, sowie zu außerordentlichen Ausgaben . . .	143,315	17	1	—	—	—	143,315	17	1
	Summe zu **G.**	2,409,271	—	6	578,027	3	1	1,831,243	27	5

Der Aufwand ist gedeckt: a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen ꝛc.			b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen ꝛc.			Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen ꝛc. aus den Centralcassen gewährt.			Bemerkungen.
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
6.			7.			8.			9.
3,190,769	16	4	84,781	10	5	2,759,842	25	—	
11,044	17	3	—	—	—	—	—	—	
34,531	10	6	—	—	—	193,080	—	—	
457,380	1	2	—	—	—	69	1	7	
14,912	7	8	—	—	—	15,957	6	9	
18,799	19	6	—	—	—	—	—	—	
3,551	—	—	÷ *5,993* *Vermehrung.*	*23*	*4*	—	—	—	
238,776	1	3	—	—	—	—	—	—	
3,969,764	14	2	78,787	17	1	2,968,949	3	6	
137,729	21	—	—	—	—	—	—	—	
421,751	15	1	—	—	—	—	—	—	Vergl. den summarischen Extract der Universitäts-Einkünfte ꝛc. unter ϙ.
290,879	—	7	—	—	—	—	—	—	
185,440	8	2	—	—	—	—	—	—	
292,975	3	3	—	—	—	—	—	—	
230,286	26	—	—	—	—	—	—	—	
49,456	19	5	—	—	—	—	—	—	
79,409	6	6	—	—	—	—	—	—	
143,315	17	1	—	—	—	—	—	—	
1,831,243	27	5	—	—	—	—	—	—	

Pos.	Titel.	Voller Betrag des Aufwands bei den betreffenden Cassen oder Verwaltungen ꝛc.			Davon abzuziehende Einnahmen.			Wirklicher Aufwand.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Wiederholung der Ausgabe.									
A.	allgemeine Staatsbedürfnisse	16,979,986	10	8	11,064	—	—	16,968,922	10	8
B.	Gesammtministerium nebst Dependenzen	100,851	20	5	—	—	—	100,851	20	5
C.	Departement der Justiz	5,409,860	1	7	3,339,152	5	4	2,070,707	26	3
D.	" des Innern	6,795,689	9	4	947,595	15	2	5,848,093	24	2
E.	" der Finanzen	8,012,621	19	2	6,337,469	20	6	1,675,151	28	6
F.	" des Kriegs	4,101,265	14	—	52,713	12	7	4,048,552	1	3
G.	" des Cultus und öffentlichen Unterrichts .	2,409,271	—	6	578,027	3	1	1,831,243	27	5
H.	" des Auswärtigen	210,488	1	5	—	—	—	210,488	1	5
J.	Beiträge zu den Ausgaben des Norddeutschen Bundes .	3,836,976	1	8	—	—	—	3,836,976	1	8
K.	Pensionsetat	1,502,487	18	1	—	—	—	1,502,487	18	1
L.	Bauetat	12,976,137	28	8	12,558	2	5	12,963,579	26	3
M.	Reservefonds	29,239	23	7	—	—	—	29,239	23	7
	Summe des Staatsaufwandes aus dem laufenden Budget	62,364,875	—	1	11,278,579	29	5	51,086,295	—	6
	Hierzu:									
	aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden (wie in der Hauptübersicht A. Summe II. der Ausgabe)	1,243	6	7	—	—	—	1,243	6	7
	Summe des gesammten Staatsaufwandes	62,366,118	6	8	11,278,579	29	5	51,087,538	7	3
	Hierzu: Ausgabe der Centralcassen zu Verstärkung der Specialcassen- ꝛc. Bestände, laut Spalte 8									
	Summe der Ausgabe bei den Centralcassen, übereinstimmend mit der Hauptübersicht A., Spalte 8 der Ausgabe .									

Der Aufwand ist gedeckt: a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen 2c.			b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen 2c.			Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen 2c. aus den Centralcassen gewährt.			Bemerkungen.
Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
6.			7.			8.			9.
16,968,922	10	8	—	—	—	—	—	—	
98,102	17	1	2,749	3	4	—	—	—	
2,070,707	26	3	—	—	—	44,511	28	9	
5,824,886	7	9	23,207	16	3	60,905	4	4	
1,675,293	11	7	÷ *141*	*13*	*1*	1,870	25	7	
			Vermehrung.						
3,969,764	14	2	78,787	17	1	2,968,949	3	6	
1,831,243	27	5	—	—	—	—	—	—	
210,488	1	5	—	—	—	—	—	—	
3,836,976	1	8	—	—	—	—	—	—	
1,502,487	18	1	—	—	—	—	—	—	
12,963,579	26	3	—	—	—	3,152	22	5	
29,239	23	7	—	—	—	—	—	—	
50,981,692	6	9	104,602	23	7	3,079,389	25	1	
1,243	6	7	—	—	—	—	—	—	
50,982,935	13	6	104,602	23	7	3,079,389	25	1	
3,079,389	25	1	—	—	—	2,974,787	1	4	Vermehrung der Bestände bei den Specialcassen 2c. Diese abgezogen von:
54,062,325	8	7				54,062,325	8	7	Ausgaben bei den Centralcassen, Spalte 6, giebt wieder:
						51,087,538	7	3	wirklichen Aufwand, wie in Spalte 5.

№	Titel.	Voller Betrag der Einkünfte, bez. des Aufwandes.			Davon abzuziehende Ausgaben, bez. Einnahmen.			Erzielter Ueberschuß beziehentlich wirklicher Aufwand.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Abschluß.									
I.	Einkünfte für die Finanzperiode $18\frac{67}{69}$	85,867,848	—	6	42,919,933	21	1	42,947,914	9	5
	Hiervon ab:									
II.	Aufwand für dieselbe Periode, einschließlich der planmäßigen Schuldentilgung und des für Zwecke der außerordentlichen Budgets früherer Perioden nachträglich entstandenen Aufwands	62,366,118	6	8	11,278,579	29	5	51,087,538	7	3
	Ergiebt:									
III.	Zuschuß aus den verfügbaren, soweit nöthig durch besondere Creditmaßregeln verstärkten Beständen des mobilen Staatsvermögens	—	—	—	—	—	—	8,139,623	27	8

Werden zu obiger Mehrausgabe die laut Spalte 8 an die Centralcassen zu Vermehrung der Specialcassen- ꝛc. Bestände gezahlten . . . . . addirt, so ergiebt sich als

Abgang bei den Centralcassen, in Uebereinstimmung mit der Hauptübersicht A., Spalte 8 des Abschlusses . . .

Der Ueberschuß ist in Rechnung gewährt und der Aufwand gedeckt:						Demnächst sind			Bemerkungen.
a. **bei der Einnahme:** durch baare Ablieferungen an die Centralcassen; **bei der Ausgabe:** durch baare Zahlung aus denselben.			b. **bei der Einnahme:** durch Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen ꝛc.; **bei der Ausgabe:** durch Verminderung derselben.			**bei der Einnahme:** von den Beständen der Specialcassen eingeliefert; **bei der Ausgabe:** zu Verstärkung dieser Bestände aus den Centralcassen gewährt.			
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
6.			7.			8.			9.
40,661,581	18	4	2,286,332	21	1	552,321	6	5	
50,982,935	13	6	104,602	23	7	3,079,389	25	1	
10,321,353	25	2	2,181,729	27	4	2,527,068	18	6	
Mehrausgabe.			Bestände zuwachs.						
			4,708,798 Thlr. 16 Ngr. — Pf.						Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc., als Ergebniß der laufenden Verwaltung, wie in den Hauptübersichten C. und E.
2,527,068	18	6							
12,848,422	13	8							Diese abgezogen von:
			12,848,422 = 13 = 8 =						Abgang bei den Centralcassen, nach Spalte 6, giebt wieder:
			8,139,623 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf.						Fehlbetrag wie in Spalte 5.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/153

№	Titel.	Voller Betrag der Einkünfte, bez. des Aufwandes.			Davon abzuziehende Ausgaben, bez. Einnahmen.			Erzielter Ueberschuß beziehentlich wirklicher Aufwand.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Abschluß.									
I.	Einkünfte für die Finanzperiode $18\frac{67}{69}$	85,867,848	—	6	42,919,933	21	1	42,947,914	9	5
	Hiervon ab:									
II.	Aufwand für dieselbe Periode, einschließlich der planmäßigen Schuldentilgung und des für Zwecke der außerordentlichen Budgets früherer Perioden nachträglich entstandenen Aufwands	62,366,118	6	8	11,278,579	29	5	51,087,538	7	3
	Ergiebt:									
III.	Zuschuß aus den verfügbaren, soweit nöthig durch besondere Creditmaßregeln verstärkten Beständen des mobilen Staatsvermögens	—	—	—	—	—	—	8,139,623	27	8

Werden zu obiger Mehrausgabe die laut Spalte 8 an die Centralcassen zu Vermehrung der Specialcassen- ꝛc. Bestände gezahlten . . . . . addirt, so ergiebt sich als

Abgang bei den Centralcassen, in Uebereinstimmung mit der Hauptübersicht A., Spalte 8 des Abschlusses . . .

Der Ueberschuß ist in Rechnung gewährt und der Aufwand gedeckt:						Demnächst sind	Bemerkungen.
a. **bei der Einnahme:** durch baare Ablieferungen an die Centralcassen; **bei der Ausgabe:** durch baare Zahlung aus denselben.			b. **bei der Einnahme:** durch Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen ꝛc.; **bei der Ausgabe:** durch Verminderung derselben.			**bei der Einnahme:** von den Beständen der Specialcassen eingeliefert; **bei der Ausgabe:** zu Verstärkung dieser Bestände aus den Centralcassen gewährt.	
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr. Ngr. Pf.	
6.			7.			8.	9.
10,661,581	18	4	2,286,332	21	1	552,321 6 5	
10,982,935	13	6	104,602	23	7	3,079,389 25 1	
10,321,353	25	2	2,181,729	27	4	2,527,068 18 6	
Mehrausgabe.			Bestandezuwachs.				
			4,708,798 Thlr. 16 Ngr. — Pf.				Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc., als Ergebniß der laufenden Verwaltung, wie in den Hauptübersichten C. und E.
2,527,068	18	6					
12,848,422	13	8					Diese abgezogen von:
			12,848,422 = 13 = 8 =				Abgang bei den Centralcassen, nach Spalte 6, giebt wieder:
			8,139,623 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf.				Fehlbetrag wie in Spalte 5.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/155

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/156

C.

Summarische Uebersicht

des Zuwachses und Abgangs bei dem mobilen Vermögen der Centralcassen (d. i. der Finanzhauptcasse, der Staatsschuldencasse und des Finanzzahlamts), sowie der Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc., in der Finanzperiode $18\frac{67}{69}$.

Activa. Geld. Thlr.	Ng.	Pf.	Activa. Werthe. Thlr.	Ng.	Pf.	A. Bei den Centralcassen.	Passiva. Geld. Thlr.	Ng.	Pf.	Passiva. Werthe. Thlr.	Ng.	Pf.
						1. Stand zu Anfang des Jahres 1867. (Vergl. die Uebersicht für $18\frac{66}{66}$.)						
27,339,351	10	3	5,930,985	17	1	vorhandene Activen, und zwar:						
						Geld:						
						4,283,197 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. in Baarschaft,						
						23,056,154 " 6 " 8 " in Werthpapieren nach dem Nominalbetrage mit ungefähr 19,588,826 Thlr. Courswerth,						
						27,339,351 Thlr. 10 Ngr. 3 Pf. w. o.						
						Werthe:						
						1,773,928 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf. Einnahmerückstände von $18\frac{65}{66}$,						
						301,656 " 19 " 2 " dergl. von $18\frac{61}{63}$,						
						873,496 " 10 " 8 " einzuziehende Indebite-Ausgaben,						
						2,981,903 " 26 " 4 " Vorschüsse ꝛc. und hypothekarische Außenstände,						
						5,930,985 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf. w. o.						
—	—	—	—	—	—	liquide Zahlungspassiven	—	—	—	4,727,581	16	3
						Nämlich:						
						3,430,232 Thlr. 19 Ngr. 6 Pf. unbezahlt gebliebener Aufwand aus der Periode $18\frac{65}{66}$,						
						14,096 " 15 " 6 " dergl. aus früheren Perioden,						
						1,283,252 " 11 " 1 " Schuld der Finanzhauptcasse an den Domainenfonds,						
						4,727,581 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf. w. o.						
Summe für sich.							Summe für sich.					

Zuwachs. Geld. Thlr.	Ngr.	Pf.	Zuwachs. Werthe. Thlr.	Ngr.	Pf.	2. Veränderungen in der Periode.	Abgang. Geld. Thlr.	Ngr.	Pf.	Abgang. Werthe. Thlr.	Ngr.	Pf.
39,975,829	21	6	—	—	—	eingelieferte Staatseinkünfte für $18\frac{67}{68}$	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1,238,073	3	3	verbliebene Einnahmereste für $18\frac{67}{68}$	—	—	—	—	—	—
2,075,585	9	9	—	—	—	eingezogene Einnahmereste für $18\frac{64}{66}$ und $18\frac{61}{63}$	—	—	—	2,075,585	9	9
3,170	1	4	—	—	—	künftig zurück zuerstattende Indebite-Einnahmen in der Periode $18\frac{67}{68}$	—	—	—	3,170	1	4
873,496	10	8	—	—	—	wieder eingezogene Indebite-Ausgaben für $18\frac{64}{66}$	—	—	—	873,496	10	8
29,452,500	—	—	—	—	—	durch Aufnahme von Staats- und Finanzhauptcassenschulden, nach Abzug der außerordentlichen Schuldentilgung und einer Abschreibung von 3500 Thlr. laut Hauptübersicht D.	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	bestrittener Staatsaufwand für $18\frac{67}{68}$ (einschließlich der planmäßigen Schuldentilgung)	49,736,537	23	5	—	—	—
—	—	—	—	—	—	rückständig gebliebener dergleichen Aufwand	—	—	—	4,325,787	15	2
—	—	—	2,272,774	14	1	getilgte Ausgabereste früherer Perioden	2,272,774	14	1	—	—	—
—	—	—	183,263	14	8	wieder einzuziehende Indebite-Ausgaben in der Periode $18\frac{67}{68}$	183,263	14	8	—	—	—
—	—	—	1,084,189	10	1	Ausgaben für den Domainenfonds, abzüglich der Einnahmen für denselben	1,084,189	10	1	—	—	—
—	—	—	7,555,720	—	4	gewährte Vorschüsse, Berechnungsgelder und gegen hypothekarische Versicherung gestundete Kaufgelder, nach Abzug der zurückempfangenen	7,555,720	—	4	—	—	—
1,257,563	7	2	—	—	—	an die Generalcasse des Norddeutschen Bundes abzuführende Zölle und Verbrauchssteuern auf das 4. Quartal 1869	—	—	—	1,257,563	7	2
—	—	—	—	—	—	als erloschen in Wegfall gebrachter, zeither unter den Activforderungen der Hauptstaats- bez. Finanzhauptcasse fortgeführter fiscalischer Anspruch an die Stände des Erzgebirgischen Kreises (vergl. die Bemerkung in der Hauptübersicht A. bei Pos. 4 der Ausgabe)	—	—	—	36,996	29	7
73,638,144	20	9	12,334,020	12	7	**Zuwachs.** **Abgang:**	60,832,485	2	9	8,572,599	14	2
27,339,351	10	3	5,930,985	17	1	Hierzu: **Stand** zu Anfang des Jahres 1867	—	—	—	4,727,581	16	3
100,977,496	1	2	18,265,005	29	8	Summe. Summe:	60,832,485	2	9	13,300,181	—	5
60,832,485	2	9	13,300,181	—	5	Vom Bestand und Zuwachs abgezogen: nebenstehende Summe des **Abgangs**,						
40,145,010	28	3	4,964,824	29	3	verbleibt:						

45,109,835 Thlr. 27 Ngr. 6 Pf.

Nettovermögen der Centralcassen am Schlusse des Jahres 1869, als:

6,628,313 Thlr. 14 Ngr. — Pf. in Baarschaft,
33,516,697 " 14 " 3 " in Werthpapieren nach dem Nominalbetrage, welche jedoch nach dem in Anmerkung 2 gegebenen Nachweise nur einen ungefähren Courswerth von 27,387,951 Thlr. gehabt haben.

40,145,010 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf. Vorrath an Baarschaft und Effecten.

Hierzu:

11,921,963 " 15 " 2 " in Activ-Außenständen (vergl. Anmerkung 1 zu dieser Uebersicht).

52,066,974 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf. Summe der Activen. Davon sind verfügbar zu halten:

6,957,138 " 15 " 9 " Passivwerthe, und zwar:

199,063 Thlr. 1 Ngr. — Pf. wegen des Domainenfonds,

6,758,075 " 14 " 9 " für andere liquide Passiven (vergl. Anmerkung 1).

w. o.

45,109,835 Thlr. 27 Ngr. 6 Pf. Nettovermögen w. o.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/158

Bestand und Zuwachs. Thlr.	Ng.	Pf.	B. Bei den Specialcassen, Betriebsanstalten, Verwaltungen und Fonds.	Abgang. Thlr.	Ng.	Pf.
22,102,418	27	5	Stand zu Anfang des Jahres 1867.			
4,708,798	16	—	Zuwachs im Laufe der Periode $18\frac{67}{68}$, als Ergebniß der laufenden Verwaltung, laut Hauptübersicht B., Spalte 7 und 8 des Abschlusses, und laut der Wiederholung des mobilen Vermögens in der Hauptübersicht E., nämlich: 1,734,011 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf. nicht an die Centralcassen eingelieferte Nutzungen, 2,974,787 " 1 " 4 " unverwendete, aus den Centralcassen bezogene Bedarfs- oder Zuschußgelder.			
			w. o.			
2,127,708	22	3	Zuwachs in derselben Periode durch die im Einnahmetheile der Hauptübersicht E. erläuterten und am Schlusse derselben wiederholten Vermögenszuschreibungen bei den Staatseisenbahnen (Pos. 10 a. der Einnahme).			
—	—	—	Abgang in derselben Periode durch die bei der Ausgabe-Wiederholung der Hauptübersicht E. zusammengestellten Vermögensabschreibungen, als:			
			bei Pos. 22 b. der Ausgabe, wegen der zeither irrthümlich als Staatseigenthum aufgeführten Bestände der Beschälwärter- 2c. Unterstützungscasse beim Landgestüte	8,541	25	7
			bei Pos. 24 a. wegen der in das Eigenthum der Universität übergegangenen und demnach aus dem allgemeinen Staatsvermögen ausgeschiedenen anatomischen Präparatensammlung der ehemaligen chirurgisch-medicinischen Academie	13,777	—	—
			bei Pos. 53 wegen der gleichfalls abzuschreibenden Bestände der Soldatenkinder-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen und des dasigen Ritterguts, da sich bei neueren Nachforschungen herausgestellt hat, daß dieselbe als eine selbstständige, mit dem Rechte der Persönlichkeit ausgestattete Stiftung und als solche Eigenthümerin des Gutes nebst Zubehör ist	30,389	25	5
28,938,926	5	8	Summe.	Summe: 52,708	21	2
			Vom Bestande und Zuwachs nebenstehende			
52,708	21	2	Summe des Abgangs abgezogen, verbleibt:			
28,886,217	14	6	**Nettovermögen** am Schlusse des Jahres 1869.			

Wiederholung.

45,109,835 Thlr. 27 Ngr. 6 Pf. Summe zu A. bei den Centralcassen,
28,886,217 " 14 " 6 " " " B. " " Specialcassen, Betriebsanstalten 2c.

73,996,053 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf. Summe des mobilen Staatsvermögens.

Vergleichung.

Am Schlusse der Finanzperiode $18\frac{64}{65}$ betrug das mobile Staatsvermögen (vergl. Hauptübersicht C. des vorigen Rechenschaftsberichts)
50,645,174 Thlr. 8 Ngr. 6 Pf., und zwar:
28,542,755 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf. bei den Centralcassen,
22,102,418 " 27 " 5 " " " Specialcassen 2c.

w. o.

Für den Schluß der Finanzperiode $18\frac{67}{68}$ ergeben sich daher:
23,350,879 " 3 " 6 " **Mehrbetrag** des mobilen Staatsvermögens. Derselbe zerfällt in:
21,312,876 Thlr. 2 Ngr. 2 Pf. Verstärkung des mobilen Vermögens als Ergebniß der Finanzperiode $18\frac{67}{68}$ mit:
16,604,077 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. Zuwachs bei den Centralcassen,
4,708,798 " 16 " — " " " " Specialcassen,

w. o.

2,038,003 " 1 " 4 " außerordentlicher Zuwachs durch die oben genannten Vermögens-Zu- und Abschreibungen, als:
2,075,000 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf. Zuwachs bei den Specialcassen 2c.,
dagegen:
36,996 " 29 " 7 " Abgang bei den Centralcassen (siehe oben die letzte Post im Abschnitt A. 2).

Rest w. o.

w. o.

Anmerkungen zu A.

1.

Am Schlusse des Jahres 1869 betrugen bei den Centralcassen die **Activwerthe:**

1,238,073	Thlr.	3	Ngr.	3	Pf.	Einnahmerückstände von der Periode $18\frac{7}{68}$,
183,263	"	14	"	8	"	wieder einzuziehende Indebite-Ausgaben,
10,500,626	"	27	"	1	"	Vorschüsse, Berechnungsgelder und hypothekarische Außenstände,
11,921,963	Thlr.	15	Ngr.	2	Pf.	in Summe;

die **Passivwerthe** dagegen:

4,325,787	Thlr.	15	Ngr.	2	Pf.	unbezahlt gebliebener Aufwand aus der Periode $18\frac{7}{68}$,
1,171,554	"	21	"	1	"	dergleichen aus früheren Perioden,
3,170	"	1	"	4	"	zurückzugebende Indebite-Einnahmen,
1,257,563	"	7	"	2	"	an die Generalcasse des Norddeutschen Bundes abzuführende Zölle und Verbrauchssteuern,
6,758,075	Thlr.	14	Ngr.	9	Pf.	Summe der liquiden Ausgabereste;
						hierüber:
199,063	"	1	"	—	"	Schuld der Finanzhauptcasse an den Domainenfonds.
6,957,138	Thlr.	15	Ngr.	9	Pf.	zusammen.

2.

Verzeichniß der am Schlusse des Jahres 1869 bei der Finanzhauptcasse vorhandenen **Werthpapiere** nach dem Nominalbetrage und damaligen Courswerthe:

Nominalbetrag:				Courswerth:				
2,574,575	Thlr.	— Ngr.	— Pf.	2,111,699	Thlr.	11 Ngr.	3 Pf.	3proc. landschaftliche Obligationen vom Jahre 1830,
5,424,600	"	— "	— "	4,631,464	"	18 "	8 "	4proc. Staatsschuldencassenscheine von den Jahren $18\frac{2}{68}$,
12,980,225	"	— "	— "	11,107,836	"	29 "	1 "	dergl. vom Jahre 1869,
2,000,000	"	— "	— "	2,005,000	"	— "	— "	5proc. dergl. vom Jahre 1867,
5,939,087	"	15 "	— "	4,774,307	"	13 "	6 "	Landrentenbriefe,
191,650	"	— "	— "	180,630	"	3 "	8 "	3proc. Königl. Preuß. (Merseburger) Steuercreditcassenscheine,
26,311	"	7 "	6 "	24,839	"	7 "	6 "	3proc. Großherzogl. Sachsen-Weimar'sche dergl.,
18,000	"	— "	— "	24,300	"	— "	— "	Actien der Sächsischen Bank,
536,000	"	— "	— "	289,440	"	— "	— "	Löbau-Zittauer Eisenbahn-Stammactien Lit. A.,
125,000	"	— "	— "	85,000	"	— "	— "	dergl. Prioritätsactien Lit. B.,
3,548,450	"	— "	— "	1,819,812	"	15 "	— "	Zittau-Reichenberger Eisenbahnactien,
147,100	"	— "	— "	325,091	"	— "	— "	Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien,
5,698	"	21 "	7 "	8,530	"	2 "	2 "	verschiedene Werthpapiere in kleineren Posten.
33,516,697	Thlr.	14 Ngr.	3 Pf.	27,387,951	Thlr.	11 Ngr.	4 Pf.	in Summe.

D.

Verzeichniß

der

Staatsschulden

zu Anfang und am Schlusse der Finanzperiode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$.

№	Angabe der Schulden.	Schuldbetrag zu Anfang des Jahres 1867. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs (*Abgang*) in der Periode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Schuldbetrag am Schlusse des Jahres 1869. Thlr.	Ng.	Pf.
	A. Anleihe- und Actienschulden.									
1.	die 3procentige Steuerschuld vom Jahre 1830	5,453,150	—	—	÷ *770,025*	—	—	4,683,125	—	—
2.	die 4procentige Staatsanleihe vom Jahre 1847	7,972,000	—	—	÷ *571,000*	—	—	7,401,000	—	—
3.	die bei Erwerbung der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn übernommene Actienschuld	3,399,000	—	—	÷ *199,900*	—	—	3,199,100	—	—
4.	die vereinigten 4procentigen Staatsanleihen von den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868 . [Dem Zuwachse laut Gesetz vom 8. Februar 1868 an 8,000,000 Thlr. steht die planmäßige Abzahlung von 1,237,200 Thlr. gegenüber.]	43,060,800	—	—	8,000,000 ÷*1,237,200*	—	— —	49,823,600	—	—
5.	die 3procentige Staatsanleihe vom Jahre 1855 zu Umwandlung der Actienschuld wegen der Sächsisch-Bayrischen Staatseisenbahn	4,306,300	—	—	÷ *64,800*	—	—	4,241,500	—	—
6.	die 5procentige Staatsanleihe vom Jahre 1867 . . . [Die erste Rate an 4,000,000 Thlr. war schon in voriger Periode unter den aufgenommenen Anleiheschulden nachgewiesen, so daß für $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$ nur die Erfüllungssumme an 8,000,000 Thlr. in Zuwachs zu	4,000,000	—	—	8,000,000	—	—	12,000,000	—	—
	Seitenbetrag	68,191,250	—	—	13,157,075	—	—	81,348,325	—	—

№	Angabe der Schulden.	Schuldbetrag zu Anfang des Jahres 1867. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs (*Abgang*) in der Periode $18\frac{67}{69}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Schuldbetrag am Schlusse des Jahres 1869. Thlr.	Ng.	Pf.
	Uebertrag	68,191,250	—	—	13,157,075	—	—	81,348,325		—
	bringen ist. — Die von der Gesammtsumme an 12,000,000 Thlr. nach dem Gesetze vom 8. Februar 1868 bei dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden in Verwahrung gehaltenen 6,000,000 Thlr. sind nach dem Gesetze vom 17. December 1869 an das Finanzministerium zurückgegeben worden. Vergl. die Ständischen Schriften vom 3. Februar 1868 (Landt.-Acten $18\frac{66}{68}$, IV. Abth., S. 143) und vom 15. December 1869 (Landt.-Acten $18\frac{69}{70}$, I. Abth. 2. Bd., S. 385).]									
7.	die 4procentige Anleihe aus dem Gesetze vom 26. Juni 1868, emittirt unter dem 2. Januar 1869 . . . . . [Vergl. die Ständische Schrift vom 28. Mai 1868 (Landt.-Acten $18\frac{66}{68}$, I. Abth. 4. Bd., S. 371). In Abgang gestellt sind die, gemäß des bei Nr. 6 allegirten Gesetzes vom 17. December 1869 (Ständische Schrift vom 15. desselben Monats) bei dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden in Verwahrung zu haltenden 6,000,000 Thlr.]	—	—	—	20,000,000 ÷ *6,000,000*	—	—	14,000,000	—	—
8.	die bei Erwerbung der Albertsbahn laut Allerhöchsten Decrets vom 28. November 1868 auf den Staat mit je 150 Thlr Nennwerth übernommenen und laut Gesetz vom 15. December 1869 in 4procentige Staatsschuldencassenscheine umgetauschten Actien der vormaligen Albertsbahngesellschaft . . . . . [Vergl. die Ständischen Schriften vom 3. Februar 1868 (Landt.-Acten $18\frac{66}{68}$, IV. Abth., S. 141) und vom 11. December 1869 (Landt.-Acten $18\frac{69}{70}$, I. Abth. 2. Bd., S. 383).]	—	—	—	1,350,000 ÷ *6,750*	—	—	1,343,250	—	—
9.	die von der nurgenannten Gesellschaft contrahirten, laut Punkt 8 des Allerhöchsten Decrets vom 28. November 1868 nach dem Stande vom 30. Juni 1868 als Staatsschulden übernommenen $4\frac{1}{2}$procentigen Prioritätsanleihen, als:									
	Seitenbetrag	68,191,250	—	—	28,500,325	—	—	96,691,575	—	—

№	Angabe der Schulden.	Schuldbetrag zu Anfang des Jahres 1867. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs (*Abgang*) in der Periode $18\frac{67}{69}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Schuldbetrag am Schlusse des Jahres 1869. Thlr.	Ng.	Pf.
	Uebertrag	68,191,250	—	—	28,500,325	—	—	96,691,575	—	—
	a) die Anleihe Lit. A. vom 2. Januar 1856 . . .	—	—	—	734,900	—	—	711,800	—	—
					÷ *23,100*	—	—			
	b) " " " B. " 1. Juli 1856	—	—	—	293,900	—	—	287,100	—	—
					÷ *6,800*	—	—			
	c) " " " C. " 1. April 1857	—	—	—	297,000	—	—	290,600	—	—
					÷ *6,400*	—	—			
	d) " " " D. " 1. October 1863 . . .	—	—	—	100,000	—	—	100,000	—	—
	Hierüber:									
10.	Rest der zur Verzinsung nicht angemeldeten unverwandelten Kammer- und Generalaccisscheine . . . . . [Im Jahre 1869 als verjährt in Wegfall gekommen.]	9,265	12	5	÷ *9,265*	*12*	*5*	—	—	—
	Summe zu A.	68,200,515	12	5	29,880,559	17	5	98,081,075	—	—
	B. Finanzhauptcassenschulden.									
	a) dem Königlichen Hause zustehende Capitalien.									
11.	an Se. Majestät den König, Betrag eines Widerlagscapitals, unverzinslich	28,549	11	3	—	—	—	28,549	11	3
12.	das Heirathsgut Ihrer Majestät der Königin Amalie Auguste, unverzinslich	57,142	25	7	—	—	—	57,142	25	7
	b) hypothekarische Passivcapitalien.									
13.	mit dem Activ- und Passivvermögen der vormaligen Albertsbahngesellschaft übernommene hypothekarische Forderung des Barons von Burgk an dieselbe	—	—	—	15,000	—	—	15,000	—	—
	c) Schuld für bei der Finanzhauptcasse bestellte Cautionen.									
14.	die Dienstcautionen der Cautions- und Depositenhauptcassenbeamten, nebst der Caution eines früheren Cassenaufwärters zu Sicherstellung eines von ihm zur Vertretung übernommenen Cassendefects (in Staatspapieren erlegt) . . . . . [Da diese Cautionen nicht Schulden, sondern Depositа der Finanzhauptcasse sind, deren Gegenwerth an	3,500	—	—	÷ *3,500*	—	—	—	—	—
	Seitenbetrag	89,192	7	—	11,500	—	—	100,692	7	—

№	Angabe der Schulden.	Schuldbetrag zu Anfang des Jahres 1867. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs (*Abgang*) in der Periode $18\frac{67}{69}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Schuldbetrag am Schlusse des Jahres 1869. Thlr.	Ng.	Pf.
	Uebertrag	89,192	7	—	11,500	—	—	100,692	7	—
	3500 Thlr. Staatspapiere zeither (besage Hauptübersicht C. des Rechenschaftsberichts für $18\frac{64}{66}$, letzter Specialansatz in der Anmerkung 2, Seite 126) zu den Beständen der Centralcassen gezählt worden ist, so sind sie, als nicht hierher gehörig, in Wegfall gebracht. Demgemäß ist aber auch in der Hauptübersicht C. des jetzigen Rechenschaftsberichts (unter A. 2) der Gegenwerth aus den Cassenbeständen ausgeschieden worden.]									
	d) Handdarlehne ꝛc.									
15.	Betrag der 6procentigen Handdarlehnsschuld vom Jahre 1866	6,553,800	—	—	÷*6,553,800*	—	—	—	—	—
16.	auf bez. $\frac{1}{4}$ Jahr, $\frac{1}{2}$ Jahr und 1 Jahr gegen theils 5-, theils $4\frac{1}{2}$-, theils 4procentige Verzinsung aufgenommene Lombarddarlehne	—	—	—	4,100,000 ÷*3,100,000*	—	—	1,000,000	—	—
	Summe zu B.	6,642,992	7	—	÷*5,542,300*	—	—	1,100,692	7	—
	nämlich:									
	a) Capitalien des Königlichen Hauses	85,692	7	—	—	—	—	85,692	7	—
	b) hypothekarische Passivcapitalien	—	—	—	15,000	—	—	15,000	—	—
	c) Cautionen bei der Finanzhauptcasse	3,500	—	—	÷ *3,500*	—	—	—	—	—
	d) Handdarlehne ꝛc.	6,553,800	—	—	÷*5,553,800*	—	—	1,000,000	—	—
	Summe zu B							w. o.		
	C. Cassenbilletschuld.									
17.	Betrag derselben . . . . . [Vergl. die Ständische Schrift vom 16. Februar 1867 (Landt.-Acten $18\frac{66}{68}$, IV. Abth., S. 87) und das Gesetz vom 2. März 1867.]	9,781,000	—	—	2,219,000	—	—	12,000,000	—	—
								Summe f. f.		
	Wiederholung.									
	A. Anleihe- und Actienschulden	68,200,515	12	5	29,880,559	17	5	98,081,075	—	—
	B. Finanzhauptcassenschulden	6,642,992	7	—	÷*5,542,300*	—	—	1,100,692	7	—
	C. Cassenbilletschuld	9,781,000	—	—	2,219,000	—	—	12,000,000	—	—
	Gesammtbetrag der Staatsschulden	84,624,507	19	5	26,557,259	17	5	111,181,767	7	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/164

Im Laufe der Finanzperiode 18$\frac{6}{7}$ haben sich sonach die Staatsschulden um
26,557,259 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf.
vermehrt.

Es sind nämlich **zugewachsen:**

32,775,800 Thlr. — Ngr. — Pf. bei den Anleihe- und Actienschulden, und zwar:

8,000,000 Thlr. — — durch die Erfüllungssumme auf die 5procentige 12-Millionenanleihe nach dem Gesetze vom 14. December 1866 (oben Nr. 6),

8,000,000 " — — durch Erhöhung der 4procentigen vereinigten Staatsschuld um den genannten Betrag nach dem Gesetze vom 8. Februar 1868 (oben Nr. 4),

14,000,000 " — — durch die 4procentige 20-Millionenanleihe nach dem Gesetze vom 26. Juni 1868, nach Abzug der 6,000,000 Thlr., welche nach dem Gesetze vom 17. December 1869 bei dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden verwahrt bleiben (oben Nr. 7),

1,350,000 " — — durch die bei Erwerbung der Albertsbahn in Staatsschuldscheine umgewandelten Actien der vormaligen Albertsbahngesellschaft (oben Nr. 8),

1,425,800 " — — durch die auf den Staat übernommenen Prioritätsanleihen der nurgenannten Gesellschaft (oben Nr. 9),

w. o.

15,000 " — " — " durch die gleichfalls auf den Staat übernommene hypothekarische Schuld derselben Gesellschaft (oben Nr. 13),

1,000,000 " — " — " durch aufgenommene Lombarddarlehne, soweit sie bis Ende 1869 noch nicht zurückgezahlt waren (oben Nr. 16),

2,219,000 " — " — " durch die Vermehrung der Cassenbilletschuld (oben Nr. 17).

36,009,800 Thlr. — Ngr. — Pf. Summe des Zuwachses, wogegen

6,553,800 " — " — " zu Tilgung der 6procentigen Handdarlehnsschuld (nach Nr. 15) verwendet worden und

3,500 " — " — " als Betrag der bei der Finanzhauptcasse niedergelegten Cautionen aus dem oben bei Nr. 14 angegebenen Grunde zur Abschreibung gekommen sind.

Sonach verbleiben:

29,452,500 Thlr. — Ngr. — Pf. als **Verstärkung der Cassenbestände.**

Andererseits sind von den Anleihe- und Actienschulden

2,885,975 Thlr. — Ngr. — Pf. **planmäßig** getilgt worden, nämlich:

770,025 Thlr. — — auf die 3procentige Steuerschuld vom Jahre 1830 (oben Nr. 1),

571,000 " — — auf die 4procentige Staatsanleihe vom Jahre 1847 (oben Nr. 2),

199,900 " — — auf die Actienschuld der Sächsisch-Schlesischen Bahn (oben Nr. 3),

1,540,925 Thlr. — — Seitenbetrag.

2,885,975 Thlr — Ngr. — Pf. Seitenbetrag.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/165

2,885,975	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf. Uebertrag.
1,540,925	Thlr.	—	—		Uebertrag.
1,237,200	=	—	—		auf die vereinigten 4procentigen Staatsanleihen von den Jahren $18\frac{52}{62}$ (oben Nr. 4),
64,800	=	—	—		auf die 3procentige Staatsschuld vom Jahre 1855 (oben Nr. 5),
6,750	=	—	—		auf die Albertsbahn-Actienschuld (oben Nr. 8),
36,300	=	—	—		auf die Albertsbahn-Prioritätsanleihen (oben Nr. 9).
					w. o.
9,265	=	12	=	5 =	Schuld für alte Kammer- und Generalaccisscheine (nach Nr. 10) durch Verjährung erloschen.
2,895,240	Thlr.	12	Ngr.	5 Pf.	Summe des Abgangs.

Von der vorstehend mit

29,452,500	Thlr.	—	Ngr.	— Pf.	als Verstärkung der Cassenbestände berechneten Summe die letzteren
2,895,240	=	12	=	5 =	abgezogen, ergeben sich:
26,557,259	Thlr.	17	Ngr.	5 Pf.	als **wirkliche Vermehrung** der Staatsschulden, wie oben nachgewiesen.

E.

Summarische Uebersicht

der

mobilen Vermögensbestände

bei den Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc.,

sowie des

immobilen Staatsvermögens

nach dem Stande

zu Anfang und am Schlusse der Periode 1867/69.

Vorbemerkung.

Von den Bestandtheilen des immobilen Vermögens sind bezeichnet:

mit I. die der freien Benutzung der Krone vorbehaltenen,
" II. die zur öffentlichen Benutzung und zu gemeinnützigen und allgemeinen Zwecken bestimmten,
" III. die im Betriebe der Staatswirthschaft Behufs der Production materieller Güter oder Dienste befindlichen,
" IV. die für Zwecke des Civildienstes und
" V. die für Zwecke des Militairdienstes vorhandenen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/167

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.									Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
		Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{9}{6}$.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{9}{6}$.			
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
	A. Mit den Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten in Verbindung stehende.										
	A. Domainen und andere Besitzungen.										
1.	Forst- und Jagdverwaltung . . .	549,807	17	6	1,272,569	24	9	1,822,377	12	5	Zunahme der Vorräthe an geschlagenen Hölzern auf dem Walde, großentheils durch die massenhaften Brüche in Folge des starken Schneefalls im November 1868 und den Sturm am 7. December 1868 verursacht, außerdem Vermehrung der Cassen- und Restbestände.
2.	Intradenverwaltung	73,263	8	6	5,638	23	7	78,902	2	3	Verminderung der Passiven und Zunahme der Baarbestände, gegenüber der Abnahme der Naturalvorräthe bei den Kalkwerken.
	Hierzu:										
—	Der Königl. Große Garten bei Dresden.	11,851	5	5	2,278	22	9	14,129	28	4	Vermehrung des Staatspapierbestandes durch werbende Anlegung der Einnahmeüberschüsse.
3.	Kammergüter und in Zeitpacht stehende Mühlen, Teiche ꝛc.	112,112	21	7	÷ *2,415*	*29*	*5*	109,696	22	2	Abgang der Cassen- und Restbestände, sowie der Forderungen und Schulden, ingleichen einiger Naturalbestände durch die Verpachtung des früher administrirten Kammergutes Lohmen.
	Hierzu:										
—	Domanialbesitzungen, deren Revenüen an milde Stiftungen abgetreten sind.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .
4.	Weinbergs- und Kellerei-Verwaltung.	53,170	19	4	16,939	15	4	70,110	4	8	Zunahme der Weinvorräthe.
5 a.	Fiscalisches Steinkohlenwerk im Plauenschen Grunde.	232,053	26	4	÷ *55,271*	*3*	*8*	176,782	22	6	Einsendung des entbehrlichen Cassenbestandes als Ueberschußgelder, Verminderung der Reste und Außenstände, dagegen Vermehrung der Vorräthe an Steinkohlen und Cokes.
	Seitenbetrag	1,032,259	9	2	1,239,739	23	6	2,271,999	2	8	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/168

Cassen und Verwaltungen.

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18⅞.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18⅞.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
III.	40,497,129	—	—	9,288,815	—	—	49,785,944	—	—	Anderweite Veranschlagung nach dem Ertrage der Periode 18⅞.
III.	902,597	27	—	÷ *63,443*	*24*	*5*	839,154	2	5	Anderweite Veranschlagung nach dem Ertrage in der Periode 18⅞, beziehentlich Ueberweisung mehrerer Schloß- und Amtsgebäude zu den von der Hochbauverwaltung zu beaufsichtigenden Gebäuden, Pos. 86 der Ausgabe.
IV.	764,410	—	—	÷ *204,810*	—	—	559,600	—	—	
III.	285,204	—	—	1,930	—	—	287,134	—	—	Anderweite Veranschlagung.
"	1,776,129	1	9	÷ *73,729*	*4*	*1*	1,702,399	27	8	Abgang theils in Folge anderweiter Abschätzung, theils durch Verkauf der Pansternmühle zu Pratzschwitz.
II.	27,162	27	5	—	—	—	27,162	27	5	
III.	106,713	—	—	2,886	10	—	109,599	10	—	Anderweite Schätzung.
"	1,576,170	20	—	385,786	8	—	1,961,956	28	—	Anderweite Schätzung, unter der Annahme, daß die dermaligen Erträge noch circa 76 Jahre nachhalten werden.
	45,935,516	16	4	9,337,434	19	4	55,272,951	5	8	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/169

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{7}{8}\frac{7}{9}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{7}{8}\frac{7}{9}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Uebertrag	1,032,259	9	2	1,239,739	23	6	2,271,999	2	8	
5 b.	Braunkohlenwerk zu Kaditzsch . .	12,426	2	3	4,225	—	7	16,651	3	—	Vermehrung der Braunkohlen- und Materialienvorräthe, sowie des Baarbestandes.
6.	Porzellanmanufactur	404,486	8	2	÷ *34,818*	*2*	—	369,668	6	2	Abgang beim Waarenlager gegen Zunahme der Cassen- und Restbestände.
7 a.	Hofapotheke	4,169	18	2	639	17	6	4,809	5	8	Zunahme des Baarbestandes und der Naturalvorräthe.
7 b.	Elsterbad	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .
	Summe A.	1,453,341	7	9	1,209,786	9	9	2,663,127	17	8	
	B. Regalien und damit verbundene Verkehrs-, Fabrikations- und Debits-Anstalten.										
8.	Hauptbergcasse und Hüttenwerke .	2,131,445	29	—	346,766	5	5	2,478,212	4	5	Zunahme der Cassen- und Restbestände und der Außenstände, ingleichen Verminderung der Schulden, unter Abnahme der Naturalvorräthe.
	Hierzu:										
—	Fiscalische Berggebäude	÷ *74,487*	*6*	*2*	9,545	8	1	÷ *64,941*	*28*	*1*	Schuldentilgung und Vermehrung der Außenstände bei geringerem Abgange an Naturalvorräthen beim Churprinz Friedrich August Erbstolln.
—	Fiscalische Stölln	11,246	20	6	÷ *1,841*	*18*	*6*	9,405	2	—	Verminderung der Cassen- und Restbestände.
9.	Postverwaltung	387,373	7	8	÷ *387,373*	*7*	*8*	—	—	—	Uebergang der Sächsischen Postverwaltung in die Gemeinsamkeit des Norddeutschen Postwesens, bez. Einlieferung zur Finanzhauptcasse.
10 a.	Staatseisenbahnverwaltung . . .	10,493,862	16	8	2,484,778	25	3	12,978,641	12	1	357,070 Thlr. 3 Ngr. — Pf. Zuwachs aus der laufenden Verwaltung durch Vermehrung der Activvorschüsse und der Materialien- und Naturalvorräthe, bei Abnahme der Einnahmereste und 2,127,708 Thlr. 22 Ngr. 3 Pf. Zuwachs durch Ueberweisung der aus dem Baufonds angeschafften Transportmittel, sowie durch die aus den Betriebseinkünften von 18$\frac{5}{6}\frac{7}{6}$ bestrittene (gemäß des Etats als Aufwand verschriebene) Verwendung zur Transportmittelvermehrung.
	Seitenbetrag	12,949,441	8	—	2,451,875	12	5	15,401,316	20	5	

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18⅞/₉.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18⅞/₉.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
	45,935,516	16	4	9,337,434	19	4	55,272,951	5	8	
III.	124,916	6	6	÷ *49,495*	*23*	*1*	75,420	13	5	Anderweite Schätzung, unter der Annahme, daß die dermaligen Erträge noch circa 15 Jahre nachhalten werden.
"	266,000	—	—	3,190	—	—	269,190	—	—	Einbau neuer Farbenmühlen, Wasserleitung ꝛc. und erfolgte neue Brandversicherungs-Taxationen.
"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. Pos. 24 e. der Ausgabe.
	46,326,432	23	—	9,291,128	26	3	55,617,561	19	3	
"	2,076,585	13	3	219,587	—	5	2,296,172	13	8	Neubauten bei den Halsbrückner und Muldener Hütten, bei den Schwefelsäurefabriken, der Zinkhütte, der Bleiwaarenfabrik, der Ziegelei und dem Kupferhammer Grünthal, ingleichen Grundstücksankauf in der Umgebung der Halsbrückner Hütten, sowie zum Blaufarbenwerke Oberschlema.
II.	137,248	29	2	32,336	24	9	169,585	24	1	Neubauten, Maschinenanschaffung und Arealankauf.
"	20,337	20	—	÷ *3,031*	*14*	—	17,306	6	—	Versteigerung des Weißtaubner Stollnhuthauses auf Abbruch, sowie Verkauf eines Kohlenschuppens und des Lautenteichs bei Marienberg.
III.	630,009	10	2	75,620	15	9	705,629	26	1	Neubau in Crimmitzschau, Glauchau, Gößnitz, Leipzig, Meerane, Reichenbach und am Bahnhofe bei Wolkenstein.
"	50,269,688	1	3	10,991,862	12	6	61,261,550	13	9	Fortgesetzter Eisenbahnbau, ingleichen Acquisition der vormaligen Albertsbahn (Dresden-Tharandter Linie).
	53,133,869	14	—	11,316,375	9	9	64,450,244	23	9	

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.									Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
		Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{47}{48}$.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{47}{48}$.			
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
	Uebertrag	12,949,441	8	—	2,451,875	12	5	15,401,316	20	5	
13.	Salzniederlagen	70,985	1	8	÷ *70,985*	*1*	*8*	—	—	—	Einlieferung zur Finanzhauptcasse.
14.	Flößen und Holzhöfe	221,522	12	5	÷ *369*	*24*	*1*	221,152	18	4	Verringerung der Cassen- und Restbestände und der Activvorschüsse, sowie Zunahme der Schulden; dagegen Vermehrung der Holzvorräthe.
15/16.	Chaussee- und Brückengelderein-nahmen.	1,015	24	—	÷ *311*	*2*	*5*	704	21	5	Verminderung der Baarbestände.
	Summe B.	13,242,964	16	3	2,380,209	14	1	15,623,174	—	4	
	C. Administrations- und zufällige Einkünfte.										
18.	Canzleisportelcassen	35,964	4	9	÷ *235*	*14*	*6*	35,728	20	3	Abnahme der Einnahmereste, dagegen Zunahme der Baarbestände.
19.	Lotterieverwaltung	36,115	13	3	—	—	—	36,115	13	3	. . . . .
	Summe C.	72,079	18	2	÷ *235*	*14*	*6*	71,844	3	6	
	Summe B.	13,242,964	16	3	2,380,209	14	1	15,623,174	—	4	
	Summe A.	1,453,341	7	9	1,209,786	9	9	2,663,127	17	8	
	Summe A.	14,768,385	12	4	3,589,760	9	4	18,358,145	21	8	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/172

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{57}{60}$.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{57}{60}$.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
	53,133,869	14	—	11,316,375	9	9	64,450,244	23	9	
III.	44,520	—	—	÷ *44,520*	—	—	—	—	—	Ueberweisung theils an die Staatseisenbahnverwaltung, theils auf Pos. 33 g. des Ausgabebudgets.
"	323,395	11	1	14,463	10	—	337,858	21	1	Neue Werthschätzung des Areals bei der Weiseritz-Flöße.
IV.	231,080	—	—	3,632	15	—	234,712	15	—	Zuwachs durch Neubau von Einnahmegebäuden in Cunnersdorf bei Bernstadt, Neuensalz bei Plauen und Lauterbach, Erweiterungsbau in Alt-Gersdorf, sowie Arealankauf zum Chausseehausbau in Schönau a. d. Eigen und in Schwarzenberg, dagegen Abgang durch Verkauf des Gebäudes in Plauen und Ueberweisung der Chausseeeinnahmegebäude bei Geyer und in Wachau zu den Gebäuden der Straßenbauverwaltung.
	53,732,864	25	1	11,289,951	4	9	65,022,816	—	—	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
IV.	32,000	—	—	—	—	—	32,000	—	—	
	32,000	—	—	—	—	—	32,000	—	—	
	53,732,864	25	1	11,289,951	4	9	65,022,816	—	—	
	46,326,432	23	—	9,291,128	26	3	55,617,561	19	3	
	100,091,297	18	1	20,581,080	1	2	120,672,377	19	3	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/173

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	B. Die Steuer- und Abgaben-Erhebung betreffend.										
23.	Grundsteuereinnahmen	4,967	3	1	1,055	5	6	6,022	8	7	Vermehrung der Einnahmerückstände, und zwar: Thlr. Ngr. Pf. 452 28 8 an ordentlichen Grundsteuern, 602 6 8 an außerordentlichen dergl. 1,055 5 6
24.	Gewerbe- und Personalsteuereinnahmen.	5,512	12	8	1,447	2	4	6,959	15	2	1988 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf. Einnahmerückstände an außerordentlicher Gewerbe- und Personalsteuer, dagegen 541 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf. Verminderung der Einnahmerückstände an ordentlicher Gewerbe- und Personalsteuer.
25.	Verwaltung der Zölle und Verbrauchssteuern.	1,666,085	17	1	269,457	19	5	1,935,543	6	6	Vermehrung der ertheilten Zoll- und Steuercredite, dagegen Abnahme der Baarbestände und Activvorschüsse und Vermehrung der Ausgaberückstände.
	Summe **B.**	1,676,565	3	—	271,959	27	5	1,948,525	—	5	
	Summe **A.**	14,768,385	12	4	3,589,760	9	4	18,358,145	21	8	
	Summe **I.**, bei den das Einnahmebudget berührenden Cassen und Verwaltungen	16,444,950	15	4	3,861,720	6	9	20,306,670	22	3	
					als:						
	Ergebniß der laufenden Verwaltung, wie in der Hauptübersicht B.				1,734,011	14	6				
	Durch Ueberweisung aus den Baufonds der Staatseisenbahnen und durch die als Aufwand verrechnete, aber gleichzeitig das Naturalvermögen erhöhende Verwendung von Betriebseinkünften zur Transportmittelvermehrung (Pos. 10a.)				2,127,708	22	3				
	wie oben				3,861,720	6	9				

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{6}{69}$.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{6}{69}$.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
IV.	8,480	—	—	—	—	—	8,480	—	—	
.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV.	756,913	26	5	— 8,462	5	—	748,451	21	5	Verkauf eines Zoll- und Güterschuppens zu Löbau, des Thorcontroleurgebäudes mit Schuppen am Lauenthor zu Bautzen, der zum ehemal. Pichhausgrundstücke zu Neustadt-Dresden gehörigen Gebäude, der Thorhäuser am Falken-, Dohnaischen und Briesnitzer Schlage zu Dresden, sowie Ueberweisung des Ausschiffungsplatzes in Meißen zur Wasserbauverwaltung.
	765,393	26	5	— 8,462	5	—	756,931	21	5	
	100,091,297	18	1	20,581,080	1	2	120,672,377	19	3	
	100,856,691	14	6	20,572,617	26	2	121,429,309	10	8	

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18⅞/₉₀. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18⅞/₉₀. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	A. Mit den allgemeinen Staatsbedürfnissen in Verbindung stehende.										
1 a.	Ministerium des Königl. Hauses, wegen der, der freien Benutzung der Krone vorbehaltenen Gebäude ꝛc. (soweit sich durch die Brandversicherungstaxe oder den Nutzungsertrag ein Anhalten für die Werthschätzung darbietet),	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .
	ingleichen										
—	wegen des Hoftheatergebäudes nebst Zubehör.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .
1 d.	Generaldirection der zum Königl. Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	. . . . .
	Summe **A.**	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	B. Zum Gesammtministerium ressortirende.										
9.	Ordenscanzlei	10,407	2	5	÷ *2,749*	*3*	*4*	7,657	29	1	Abnahme des Cassenbestandes und der Vorräthe an Ordensdecorationen und Medaillen.
10.	Hauptstaatsarchiv	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
	Summe **B.**	10,407	2	5	÷ *2,749*	*3*	*4*	7,657	29	1	
	C. Zum Justizdepartement gehörende.										
13/14.	Justizministerium und Oberappellationsgericht.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
16.	Bezirksgerichte und Gerichtsämter	373,670	13	1	44,511	28	9	418,182	12	—	Zuwachs an Baarschaft gegen Abgang an Außenständen.
	Summe **C.**	373,670	13	1	44,511	28	9	418,182	12	—	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/176

Cassen und Verwaltungen.

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{61}{65}$.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{61}{65}$.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
I.	720,091	7	5	63,180	—	—	783,271	7	5	Nachträgliche Einschätzung mehrerer Hofgebäude in Pillnitz in Folge ihrer Beiziehung zur Immobiliarbrandversicherung; ingleichen Neubau eines Jagdhauses in Kleinzschachwitz, der Pionniercaserne daselbst, eines neuen Gewächshauses in Großsedlitz und mehrerer Gewächshäuser in „der Herzogin Garten.“
II.	339,206	—	—	÷ *162,576*	—	—	176,630	—	—	Zerstörung des Hoftheatergebäudes durch Brand.
„	994,320	—	—	3,280	—	—	997,600	—	—	Erneuerungsbauten im Japanischen Palais.
	2,053,617	7	5	÷ *96,116*	—	—	1,957,501	7	5	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
IV.	25,840	—	—	—	—	—	25,840	—	—	
	25,840	—	—	—	—	—	25,840	—	—	
„	44,770	—	—	—	—	—	44,770	—	—	
„	2,343,539	28	4	79,508	4	4	2,423,048	2	8	Neubau in Colditz, Johanngeorgenstadt und Bautzen; Grundstückserwerbung und Bau in Hainichen und Lengefeld; Gebäudeankauf in Chemnitz und Annaberg; Arealankauf zum Neubau in Wilsdruff; Anbau beziehentlich Bauveränderung in Crimmitzschau, Dresden und Elsterberg; dagegen Ausscheidung der zum Militärdepartement gehörenden Gebäudetheile im Schlosse Ortenburg zu Bautzen und Ueberweisung derselben auf Pos. 46 und 54.
	2,388,309	28	4	79,508	4	4	2,467,818	2	8	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/177

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf	Stand am Schlusse der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	D. Zum Departement des Innern gehörende.										
19.	Ministerium des Innern . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
20.	Kreisdirectionen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
22 a.	Gewerbliche und landwirthschaftliche Anstalten (sammt Nebenfonds.)	246,999	—	1	1,010	25	3	248,009	25	4	Zunahme der Bestände bei der höheren Gewerbeschule zu Chemnitz, den Baugewerkenschulen und bei dem Nebenfonds für das Eisenhüttenwesen, gegen Abnahme derselben bei der polytechnischen Schule zu Dresden, bei dem Fonds zu Unterstützung der Gewerbe und Landwirthschaft und bei den landwirthschaftlichen Kreisvereinen.
22 b.	Landgestüte zu Moritzburg . . .	60,689	—	—	—	—	—	60,689	—	—	. . . . .
	Hierzu: Unterstützungscasse für die Beschälwärter ꝛc.	8,541	25	7	÷ *8,541*	*25*	*7*	—	—	—	Die Bestände dieser Casse waren bisher irrthümlich dem mobilen Staatsvermögen zugezählt.
22 f.	Normalaichungs-Commission . . . (vorher Pos. 22 g.)	9,827	11	1	92	14	9	9,919	26	—	Zuwachs an Gebrauchsgegenständen.
23 b.	Gendarmerieanstalt . . . . . (vorher Pos. 23 b. I.)	6,268	20	9	÷ *551*	*29*	*1*	5,716	21	8	Abgang an Baarschaft und Vermehrung der Passiven.
23 c.	Grenzpolizeibureau's zu Bodenbach und Zittau ꝛc. (vorher Pos. 23 b. II.)	60	—	—	—	—	—	60	—	—	. . . . .
23 d.	Polizeidirection zu Dresden . . . (vorher Pos. 24 a.)	11,681	9	7	÷ *304*	*29*	*2*	11,376	10	5	Abnahme der Außenstände gegen Verminderung der Passiven.
24 a.	Medicinalanstalten . . . . . (vorher Pos. 23 d. I. A.)	36,514	20	4	÷ *13,764*	*20*	*4*	22,750	—	—	Abgabe der anatomischen Präparatensammlung an die Universität zu Leipzig.
24 b.	Thierarzneischule . . . . . (vorher Pos. 23 d. I. B.)	24,132	24	9	74	20	7	24,207	15	6	Zunahme der Baarschaft und Werthserhöhung der Sammlungen und des Inventars, dagegen Auftreten von Passiven in Ausgaberesten.
24 e.	Elsterbad . . . . . (vorher Pos. 29 b.)	5,536	4	4	7,591	—	5	13,127	4	9	Zunahme des Inventars und Abgang der Passiven gegen Wegfall des Werthpapierbestandes.
	Seitenbetrag	410,250	27	2	÷ *14,394*	*13*	—	395,856	14	2	

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{7}{8}$.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{7}{8}$.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
IV.	57,966	—	—	860	—	—	58,826	—	—	Anderweite Abschätzung.
"	77,120	—	—	—	—	—	77,120	—	—	
II.	118,720	—	—	—	—	—	118,720	—	—	
"	37,210	—	—	—	—	—	37,210	—	—	
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	
IV.	83,580	—	—	—	—	—	83,580	—	—	
II.	121,955	22	5	112,100	—	—	234,055	22	5	Bau des neuen Entbindungsinstituts-Gebäudes und Abschätzung des dazu gehörigen Gartens, dagegen Abbruch des alten Hebammeninstituts-Gebäudes.
"	96,946	25	—	— *24,808*	*10*	—	72,138	15	—	Ueberweisung des alten Thierarzneischulen-Gebäudes mit Garten zu den von der Hochbauverwaltung zu beaufsichtigenden Gebäuden, Pos. 86.
III.	132,633	—	—	13,465	—	—	146,098	—	—	Erhöhung der Brandversicherungstaxen in Folge von Bauausführungen, ingl. Ankauf eines Gärtnereigrundstücks und einer Waldparzelle.
	726,131	17	5	101,616	20	—	827,748	7	5	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/179

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{67}{68}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{67}{68}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Uebertrag	410,250	27	2	÷ *14,394*	*13*	—	395,856	14	2	
25 e.	Fonds zur Fürsorge für die aus Straf- und Versorganstalten Entlassenen.	1,759	18	8	239	20	5	1,999	9	3	Vermehrung des Staatspapierbestandes.
25 f.	Nothstandsfonds aus den Jahren 18$\frac{56}{57}$ und 1859.	44,526	7	8	÷ *10,121*	*29*	*4*	34,404	8	4	Abgang an Baarschaft und Außenständen, dagegen Zunahme des Staatspapierbestandes und Wegfall der Passiven.
	Fonds für Wasserschäden aus dem Jahre 1858. (Vorher Pos. 22 d.)	45,154	14	2	÷ *17,147*	*9*	—	28,007	5	2	Verminderung der Baarschaft und der Außenstände.
26 a.	Fonds für Auswanderungszwecke .	4,548	12	5	433	10	—	4,981	22	5	Zuwachs an Baarschaft und Staatspapieren gegen Verminderung der Außenstände.
27.	Kunstacademien und Fonds für Kunstzwecke.	20,227	4	3	19,836	15	3	40,063	19	6	Zunahme der Baarbestände und Verminderung der Passiven.
28.	Allgemeine Heil-, Straf- und Versorganstalten.	391,070	3	3	31,614	7	6	422,684	10	9	Bestandszuwachs bei den Anstalten in Waldheim, Zwickau, Hoheneck, Hohnstein, Großhennersdorf, Hubertusburg und Colditz, gegen Abnahme bei den Anstalten zu Bräunsdorf, Sonnenstein und bei der Blindenanstalt zu Dresden.
	Hierzu: Staatsgut Bräunsdorf und Oekonomiewirthschaft zu Großhennersdorf, sowie Meiereien zu Reckwitz und Zschadras.	43,944	24	7	4,918	20	4	48,863	15	1	Vermehrung der Naturalvorräthe durch den Zukauf der Meiereien Reckwitz und Zschadras, dagegen Abnahme der Baarbestände und der Naturalvorräthe bei Bräunsdorf.
—	Brandversicherungs-Commission .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
	Summe **D.**	961,481	22	8	15,378	22	4	976,860	15	2	
	E. Zum Finanzdepartement gehörende.										
30.	Finanzministerial-Canzleigebäude .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
33 d.	Stempelfactorie	2,362	13	—	÷ *1,603*	*26*	*2*	758	16	8	Verminderter Vorrath an ungestempeltem Wasserzeichenpapier.
	Seitenbetrag	2,362	13	—	÷ *1,603*	*26*	*2*	758	16	8	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/180

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{67}{69}$.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{67}{69}$.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
	726,131	17	5	101,616	20	—	827,748	7	5	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
II.	46,011	—	—	—	—	—	46,011	—	—	
"	1,595,776	—	—	130,409	—	—	1,726,185	—	—	Neu- und Umbauten in Waldheim, Zwickau, Voigtsberg, Hoheneck, Hohnstein, Großhennerdorf, Hubertusburg, Sonnenstein, Colditz und bei der Blindenanstalt zu Dresden, ingl. Ankauf der Meiereien Reckwitz und Zschadras, dreier Teichparzellen in Bräunsdorf und einer Wiesenparzelle in Hubertusburg.
"	.	.	.	13,060	—	—	13,060	—	—	Ankauf des ehemal. Rachel'schen Hauses in der kleinen Schießgasse zu Dresden, vergl. Ständische Schrift vom 28. Januar 1870 (Landt.-Act. 18$\frac{69}{70}$, I. Abth. 2. Bd., S. 465 flg.)
	2,367,918	17	5	245,085	20	—	2,613,004	7	5	
IV.	80,930	—	—	430	—	—	81,360	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	80,930	—	—	430	—	—	81,360	—	—	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/181

Budgetposition.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{57}{59}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{57}{59}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Uebertrag	2,362	13	—	÷ *1,603*	*26*	*2*	758	16	8	
33 g.	Münzverwaltung	598,549	21	3	14,267	29	—	612,817	20	3	Zunahme des Baarbestandes und des Münzmetallvorraths, gegen Abnahme der Activvorschüsse und Vermehrung der Schulden.
34 a.	Forstacademie und landwirthschaftliches Institut zu Tharandt.	30,491	6	9	÷ *729*	*12*	*1*	29,761	24	8	Abgang der Naturalbestände beim Folgengute in Folge deren Veräußerung mit dem Folgengute zu Ende des Wirthschaftsjahres 18$\frac{58}{59}$; dagegen höhere Veranschlagung der wissenschaftlichen Sammlungen, Vermehrung des Baarbestandes und Verminderung der Passiven.
34 b.	Bergacademie	164,826	—	8	1,870	25	7	166,696	26	5	Zunahme der Einnahmereste und erhöhter Schätzungswerth der bergacademischen Sammlungen und der Mineralienniederlage, sowie Verminderung der Schulden; dagegen Abnahme der Cassen- und Restbestände, ingleichen der Activvorschüsse.
38.	Rothschönberger Stolln	÷ *7,346*	*22*	*4*	÷ *11,793*	*7*	*6*	÷ *19,140*	—	—	Abnahme der Naturalienvorräthe und Vermehrung der Passiven.
	Summe **E.**	788,882	19	6	2,012	8	8	790,894	28	4	
	F. Zum Kriegsdepartement gehörende. (Zuwachs und Abgang des Jahres 1857 und Stand am Schlusse des letzteren Jahres, welcher zur Zeit unverändert fortzuführen ist und darum gleichzeitig für den Schluß der Finanzperiode 18$\frac{57}{59}$ gilt.)										
39.	Kriegsministerium, bez. Unterstützungs- und Dienstalterszulagenfonds bei demselben.	203,678	1	—	816	14	4	204,494	15	4	Zugang an Staatspapieren und Abgang an Baarschaft.
40.	Militairoberbehörden, als: 1. Generalstab	18,429	11	5	140	21	—	18,570	2	5	Vermehrung der Bibliothek und Kartensammlung, sowie verschiedener Instrumente, dagegen Abgabe des Feldtelegraphen an die Pionnier- und Pontonierabtheilung, Pos. 59.
	2. Gouvernement zu Dresden .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
	3. Commandantschaft Königstein	11,063	11	5	62	22	3	11,126	3	8	Zugang an Casernengeräthschaften und Abgang an Naturalvorräthen.
	Seitenbetrag	233,170	24	—	1,019	27	7	234,190	21	7	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/182

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	80,930	—	—	430	—	—	81,360	—	—	
IV.	74,248	5	3	16,694	—	—	90,942	5	3	Uebertragung der vorher bei Pos. 13 der Einnahme nachgewiesenen Salzniederlagsgebäude in Dresden, sowie nachträgliche Aufnahme eines Gebäudes.
II.	46,605	7	3	÷ 8,725	7	3	37,880	—	—	Verkauf des Folgengutes zu Ende des Wirthschaftsjahres 18⅞.
"	59,650	—	—	—	—	—	59,650	—	—	
"	1,520,677	17	4	215,158	—	9	1,735,835	18	3	Fortsetzung des Stollnbaues.
	1,782,111	—	—	223,556	23	6	2,005,667	23	6	
V.	66,020	—	—	6,845	—	—	72,865	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
V.	53,555	—	—	145	—	—	53,700	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
"	316,880	—	—	540	—	—	317,420	—	—	Desgleichen.
	436,455	—	—	7,530	—	—	443,985	—	—	

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{57}{59}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{59}{59}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Uebertrag	233,170	24	—	1,019	27	7	234,190	21	7	
41.	Hauptzeughaus und Kriegscommissariat.	1,513,419	3	—	1,371,239	11	—	2,884,658	14	—	Zuwachs der Bestände und Vorräthe in Folge Reorganisation und Vermehrung der Armee.
44.	Medicinalanstalten	78,024	14	1	14,162	2	1	92,186	16	2	Desgleichen.
45.	Militairoberbauamt	18,256	10	2	÷ *2,195*	*26*	—	16,060	14	2	Abgang an Brennmaterialien, Werkzeug und Inventarienstücken.
46.	Magazinverwaltung	15,313	22	5	.	.	.	15,313	22	5	. . . . .
47.	Allgemeine Militairvorrathsanstalt .	42,123	10	3	.	.	.	42,123	10	3	. . . . .
48 b.	Militairmagazin für die Naturalverpflegung der Armee.	83,401	28	9	÷ *83,401*	*28*	*9*	.	.	.	Abgang der Vorräthe in Folge der Errichtung von zwei Ulanenregimentern, vier Fußbatterien, zwei Festungsartilleriecompagnien und einer Pionniercompagnie.
49.	Militairvorrathsanstalt für Bekleidung und Ausrüstung.	976,056	25	—	1,364,107	3	2	2,340,163	28	2	Etaterhöhung in Folge Reorganisation und Vermehrung der Armee.
50 b.	Remonte	332,580	—	—	193,080	—	—	525,660	—	—	Desgleichen.
51.	Casernirungsanstalten	134,247	7	6	69	1	7	134,316	9	3	Vermehrung der Casernengeräthschaften gegen Abnahme der Naturalvorräthe.
52.	Kriegsschulen	13,697	7	7	15,957	6	9	29,654	14	6	Vermehrung der Bibliothek, Gemälde, Armatur, Meßinstrumente, Modelle, Apparate ꝛc., ingleichen der Inventarienstücke.
53.	Für die Soldatenkindererziehung .	30,389	25	5	÷ *30,389*	*25*	*5*	.	.	.	Wegfall der Bestände bei der Anstalt zu Kleinstruppen und dem zugehörigen Rittergute aus dem in der letzten Spalte angegebenen Grunde.
54.	Militairstrafanstalt	2,313	11	3	5,993	23	4	8,307	4	7	Vermehrung diverser Geräthe und Naturalvorräthe.
59.	Zu Completirung der Waffen und übrigen Ausrüstung (speciell für die Pionnier- und Pontonierabtheilung).	13,593	13	2	10,130	25	4	23,724	8	6	Zuwachs der Bestände in Folge der Reorganisation der Armee und durch die Uebernahme eines Feldtelegraphen.
	Summe F.	3,486,587	23	3	2,859,771	21	—	6,346,359	14	3	

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{61}{62}$.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{61}{62}$.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
	436,455	—	—	7,530	—	—	443,985	—	—	
V.	260,507	14	8	— *16,107*	*14*	*8*	244,400	—	—	Zurückführung der Werthsannahme bei verschiedenen Gebäuden auf die Brandversicherungstaxe.
"	61,743	10	—	10	—	—	61,753	10	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
"	14,147	15	—	2	15	—	14,150	—	—	Desgleichen.
"	171,121	7	5	9,118	22	5	180,240	—	—	Uebertragung der Magazingebäude im Schlosse Ortenburg zu Bautzen aus Pos. 16 der Ausgabe, dagegen Abgang durch Revision der Brandversicherungstaxe.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
V.	689,546	10	5	.	.	.	689,546	10	5	
"	96,185	—	—	945	—	—	97,130	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
II.	101,725	—	—	— *90,525*	—	—	11,200	—	—	Wegfall der Anstalt in Kleinstruppen durch das Ergebniß der Nachforschungen aus Anlaß der Anlegung eines Grundbuchfoliums für das Rittergut Kleinstruppen zum Nachweise der Eigenthumserwerbung, nach welchen die Anstalt als eine selbstständige, mit dem Rechte der Persönlichkeit ausgestattete Stiftung und als solche auch Besitzerin des Ritterguts ist.
V.	29,000	—	—	1,940	—	—	30,940	—	—	Uebertragung des Gefängnißgebäudes im Schlosse Ortenburg zu Bautzen aus Pos. 16 der Ausgabe.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	1,860,430	27	8	— *87,086*	*7*	*3*	1,773,344	20	5	

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	G. Zum Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts gehörende.										
62.	Das Ministerium wegen dessen Canzleigebäude.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
66 b.	Gelehrtenschulen und Realschulen .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
66 c.	Schullehrerseminarien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
66 d.	Volksschulen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
67.	Für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
	Summe **G.**	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	H., J. und **K.** fallen aus.										
	L. Den Bau-Etat betr.										
85 a.	Fiscalische Straßen- und Brückenbauverwaltung.	17,762	29	4	191	10	2	17,954	9	6	Vermehrung der eisernen Chausseecompressionswalzen und Aufnahme der Reparaturkosten; dagegen Abschreibung der Abnutzung nach jährlich 10 Procent.
86.	Hoch- und Landbauverwaltung wegen der von derselben zu beaufsichtigenden, nicht ausschließlich für einen besonderen Zweig der Staatsverwaltung bestimmten Gebäude.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
87.	Wasserbauverwaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
	Hierzu: Dampfbagger- und Schiffszugmaschinen.	18,675	21	4	2,961	12	3	21,637	3	7	Vermehrung der Transportfahrzeuge und Anschreibung der Reparaturkosten; dagegen Abschreibung der Abnutzung nach jährlich 30 Procent.
	Summe **L.**	36,438	20	8	3,152	22	5	39,591	13	3	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/186

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{7}{8}$/$\frac{7}{9}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{7}{8}$/$\frac{7}{9}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
IV.	38,660	—	—	—	—	—	38,660	—	—	
II.	51,100	—	—	75,080	—	—	126,180	—	—	Neubau des Realschulgebäudes in Döbeln und Werth des Bauplatzes sammt Versuchsfeld.
"	204,802	—	—	73,676	—	—	278,478	—	—	Neubau des Seminargebäudes in Zschopau und Ankauf des Bauplatzes mit Garten; Neubau der Turnhalle in Plauen; Erweiterungsbau am Seminargebäude bei Nossen.
"	37,862	—	—	4,120	—	—	41,982	—	—	Zukauf eines Grundstücks zur Central-Turnanstalt in Dresden.
"	809,400	—	—	—	—	—	809,400	—	—	
	1,141,824	—	—	152,876	—	—	1,294,700	—	—	
IV.	5,920	—	—	3,500	—	—	9,420	—	—	Uebertragung zweier ehemal. Chausseehäuser bei Geyer und in Wachau von Pos. 15/16 der Einnahme; Ankauf eines Pferdestalles mit Wohnung auf dem fiscalischen Steinbruchsgrundstücke in Klingaer Flur.
IV.	108,580	—	—	31,410	—	—	139,990	—	—	Uebertragung mehrerer vorher bei Pos. 2 der Einnahme und Pos. 24 b. der Ausgabe nachgewiesenen Gebäude, sowie Restaurationsbauten an der Albrechtsburg in Meißen.
II.	—	—	—	302,098	10	—	302,098	10	—	
IV.	6,390	—	—	10,342	15	—	16,732	15	—	Ankauf des Grund und Bodens und Bau eines neuen Wasserbauhofes; Uebertragung des vorher bei Pos. 25 der Einnahme nachgewiesenen Ausschiffungsplatzes in Meißen.
II.	637	5	8	— 40	1	6	597	4	2	Anderweite Abschätzung nach dem Ertrage der Periode 18$\frac{7}{8}$/$\frac{7}{9}$.
	121,527	5	8	347,310	23	4	468,837	29	2	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/187

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
											Wieder
	Summe **A.**	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
	„ **B.**	10,407	2	5	÷ *2,749*	*3*	*4*	7,657	29	1	. . . . .
	„ **C.**	373,670	13	1	44,511	28	9	418,182	12	—	. . . . .
	„ **D.**	961,481	22	8	15,378	22	4	976,860	15	2	. . . . .
	„ **E.**	788,882	19	6	2,012	8	8	790,894	28	4	. . . . .
	„ **F.**	3,486,587	23	3	2,859,771	21	—	6,346,359	14	3	. . . . .
	„ **G.**	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . .
	„ **L.**	36,438	20	8	3,152	22	5	39,591	13	3	. . . . .
	Summe **II.**, bei den das Ausgabebudget berührenden Cassen und Verwaltungen	5,657,468	12	1	2,922,078	10	2	8,579,546	22	3	
					als:						
	Ergebniß der laufenden Verwaltung, wie in der Hauptübersicht B.				2,974,787	1	4				
	nach Abzug extraordinairer Vermögensabschreibungen an				÷ *52,708*	*21*	*2*	nämlich:			
								8,541	25	7	durch Ausscheidung des zu Ende 1866 verbliebenen Bestands der Unterstützungscasse für die Beschälwärter ꝛc. des Landgestüts (Pos. 22b.);
	verbleibt Zuwachs wie oben				2,922,078	10	2				
								13,777	—	—	durch Abgabe der anatomischen Präparatensammlung der ehemaligen chirurgisch-medicinischen Academie (Pos. 24a.) an die Universität Leipzig;
								30,389	25	5	durch Ausscheidung der Bestände bei der Soldatenkinder-Erziehungsanstalt zu Kleinstruppen (Pos. 53).
								52,708	21	2	wie oben.

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{67}{69}$.			Zuwachs. *(Abgang.)*			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{67}{69}$.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
holung.										
.	2,053,617	7	5	— *96,116*	—	—	1,957,501	7	5	
.	25,840	—	—	—	—	—	25,840	—	—	
.	2,388,309	28	4	79,508	4	4	2,467,818	2	8	
.	2,367,918	17	5	245,085	20	—	2,613,004	7	5	
.	1,782,111	—	—	223,556	23	6	2,005,667	23	6	
.	1,860,430	27	8	— *87,086*	7	3	1,773,344	20	5	
.	1,141,824	—	—	152,876	—	—	1,294,700	—	—	
.	121,527	5	8	347,310	23	4	468,837	29	2	
	11,741,578	27	—	865,135	4	1	12,606,714	1	1	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/189

Budget-position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18⅞. Thlr.	Ng.	Pf.	Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
A.	Betrag des Domainenfonds										
B.	Geldbeträge, welche für Eisenbahnbauten theils als Ausgabereste bei den Finanzcentralcassen reservirt, theils von letzteren an die Localbaucassen verabreicht, daselbst aber für ihren Zweck noch nicht verwendet worden sind, und zwar:										
	a) Ausgabereste bei den Centralcassen:										
1.	zu Herstellung der Voigtländischen und der Chemnitz-Annaberger Eisenbahn . . . . . (Pos. 89 c. IV. im ersten Ausgabetheile der Hauptübersicht A.)										
2.	zum Ausbau des hiesigen Bahnhofs der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn . . . . . (Pos. 2 im zweiten Ausgabetheile der Hauptübersicht A.)										
3.	zum Bau der Freiberg-Chemnitzer Staatseisenbahn nebst Zweigbahn von Wiesa nach Hainichen und zum Bau der Zittau-Großschönauer Staatseisenbahn . . . . . (Pos. 89 c. im ersten Ausgabetheile der Hauptübersicht A.)										
	b) Bestände bei den Staatseisenbahnbaucassen:										
1.	bei der Sächsisch-Böhmischen Bahn										
2.	bei der Tharandt-Freiberger Bahn										
3.	bei der Chemnitz-Annaberger Bahn										
4.	bei der Voigtländischen Bahn										
5.	bei der Freiberg-Chemnitzer Bahn										
6.	bei der Zittau-Großschönauer Bahn										
	Summe B.										
	Summe **III.**, Aequivalente der Immobilien										

für Immobilien.

Immobiles Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18⅞.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18⅞.			Hauptsächlichste Ursachen des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
III.	1,283,252	11	1	÷ *1,084,189*	*10*	*1*	199,063	1	—	
	Summe f. f.									
"	1,463,167	12	3	÷ *434,918*	*4*	*7*	1,028,249	7	6	
"	130,000	—	—	÷ *130,000*	—	—	—	—	—	
"	—	—	—	203,025	26	1	203,025	26	1	
"	÷ *21,960*	*13*	*1*	22,437	18	4	477	5	3	
"	395	2	2	÷ *395*	*2*	*2*	—	—	—	
"	644,738	10	1	÷ *642,470*	*17*	*8*	2,267	22	3	
"	20,181	24	1	÷ *26,329*	*4*	*1*	÷ *6,147*	*10*	—	
"	—	—	—	125,985	1	2	125,985	1	2	
"	—	—	—	1,515	8	5	1,515	8	5	
.	2,236,522	5	6	÷ *881,149*	*4*	*6*	1,355,373	1	—	
.	3,519,774	16	7	÷ *1,965,338*	*14*	*7*	1,554,436	2	—	

	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen. Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{7}{60}$. Thlr.	Ng.	Pf.	Zuwachs. (Abgang.) Thlr.	Ng.	Pf.	Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{7}{60}$. Thlr.	Ng.	Pf.
	Summe **I.**, bei den das Einnahmebudget berührenden Cassen ꝛc. . . .	16,444,950	15	4	3,861,720	6	9	20,306,670	22	3
	Summe **II.**, bei den das Ausgabebudget berührenden Cassen ꝛc. . . .	5,657,468	12	1	2,922,078	10	2	8,579,546	22	3
	Summe **III.**, Aequivalente für Immobilien	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Hauptsumme	22,102,418	27	5	6,783,798	17	1	28,886,217	14	6
					als:					
	Ergebniß der laufenden Verwaltung	.	.	.	4,708,798	16	—			
	durch die bei Summe **I.** nachgewiesene extraordinaire Vermögenszuschreibung	.	.	.	2,127,708	22	3			
	dagegen durch die Vermögensabschreibungen bei Summe **II.**	.	.	.	÷ *52,708*	*21*	*2*			
					w. o.					
	Das mobile Vermögen der Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc. zerfällt in:									
	a) Baarschaft	924,755	5	4	182,686	28	3	1,107,442	3	7
	b) Staats- und andere Werthpapiere	402,693	26	—	÷ *8,625*	*11*	—	394,068	15	—
	c) Einnahmerückstände	2,601,313	27	1	708,799	24	5	3,310,113	21	6
	d) außenstehende Vorschüsse, Berechnungsgelder und Darlehne . .	2,084,243	9	3	÷ *167,793*	*19*	*7*	1,916,449	19	6
	e) Werth der Naturalvorräthe	17,595,474	15	—	5,812,676	28	9	23,408,151	13	9
	Summe der Activen	23,608,480	22	8	6,527,744	21	—	30,136,225	13	8
	Davon zu kürzende Passiven	1,506,061	25	3	÷ *256,053*	*26*	*1*	1,250,007	29	2
	Summe des mobilen Vermögens der Specialcassen, Betriebsanstalten, Verwaltungen und Fonds, wie oben	22,102,418	27	5	6,783,798	17	1	28,886,217	14	6

wiederholung.

Immobiles Vermögen.

	Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18$\frac{67}{69}$.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18$\frac{67}{69}$.			Bemerkungen.
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
. . . . .	.	100,856,691	14	6	20,572,617	26	2	121,429,309	10	8	
. . . . .	.	11,741,578	27	—	865,135	4	1	12,606,714	1	1	
. . . . .	.	3,519,774	16	7	÷ *1,965,338*	*14*	*7*	1,554,436	2	—	
		116,118,044	28	3	19,472,414	15	6	135,590,459	13	9	
Das immobile Staatsvermögen und die dahin zu rechnenden Aequivalente zerfallen in:											
der freien Benutzung der Krone vorbehaltenes	I.	720,091	7	5	63,180	—	—	783,271	7	5	
zur öffentlichen Benutzung und zu gemeinnützigen und allgemeinen Zwecken bestimmtes (einschließlich der Heil-, Straf- und Versorganstalten)	II.	6,371,434	4	7	667,532	2	9	7,038,966	7	6	
im Betriebe der Staatswirthschaft befindlich, Behufs der Production materieller Güter oder Dienste (einschließlich der Aequivalente für Immobilien) . .	III.	102,509,605	18	1	18,822,938	20	6	121,332,544	8	7	
für Zwecke des Civildienstes bestimmtes	IV.	4,758,208	—	2	÷ *84,675*	—	*6*	4,673,532	29	6	
für Zwecke des Militairdienstes bestimmtes	V.	1,758,705	27	8	3,438	22	7	1,762,144	20	5	
Summe des immobilen Staatsvermögens	.	116,118,044	28	3	19,472,414	15	6	135,590,459	13	9	

Anmerkung zu I.

Die der freien Benutzung der Krone vorbehaltenen Immobilien sind eingeschätzt, soweit sich in der Brandversicherungstaxe oder im Nutzungsertrage ein Anhalten für die Werthsermittelung darbot. Unveranschlagt sind geblieben: das Residenzschloß und das Königliche Palais mit den zugehörigen Häusern, das Brühl'sche Palais, die Schloßgebäude in Pillnitz mit Gartenanlagen und sonstigem Zubehör.

Anmerkung zu II.

Ausgeschlossen sind die Chausseen, Straßen, Brücken, Dämme und der Elbquai bei Riesa.

✝

Uebersicht

der für die **allgemeinen Heil-, Straf- und Versorganstalten** vom Finanzzahlamte verabreichten Unterhaltungsgelder

für die Jahre 1867 bis mit 1869,

in Vergleich gestellt mit dem Voranschlage für dieselbe Periode.

№	Anstalten.	Dreijahriger Betrag des Voranschlags.	Vom Finanzzahlamte abgegebene Unterhaltungsgelder.			Ersparniß.			Mehrbedarf.		
		Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	für das Zuchthaus zu Waldheim mit Correctionsanstalt zu Sachsenburg	110,150	184,500	—	—	—	—	—	74,350	—	—
2.	für das Männerarbeitshaus zu Zwickau mit Hilfsanstalt zu Voigtsberg	149,550	161,800	—	—	—	—	—	12,250	—	—
3.	für das Weiberarbeitshaus zu Hoheneck	48,700	68,000	—	—	—	—	—	19,300	—	—
4.	für das Männercorrectionshaus zu Hohnstein	55,600	65,300	—	—	—	—	—	9,700	—	—
5.	für die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Bräunsdorf	51,000	49,100	—	—	1,900	—	—	—	—	—
6.	für die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Großhennersdorf	15,400	18,600	—	—	—	—	—	3,200	—	—
7.	für die vereinigten Landesanstalten zu Hubertusburg	232,450	255,200	—	—	—	—	—	22,750	—	—
8.	für die Irrenheilanstalt zu Sonnenstein	81,100	85,800	—	—	—	—	—	4,700	—	—
9.	für die Irrenverforganstalt zu Colditz	156,500	173,400	—	—	—	—	—	16,900	—	—
10.	für die Blindenanstalt zu Dresden	31,000	45,100	—	—	—	—	—	14,100	—	—
	Summe des Bedarfs der einzelnen Anstalten	931,450	1,106,800	—	—	1,900	—	—	177,250	—	—
	Hierzu:										
11.	zur Disposition des Ministeriums des Innern im allgemeinen Interesse sämmtlicher Anstalten	11,200	10,176	25	5	1,023	4	5	—	—	—
	Ferner:										
12.	transitorischer Bauaufwand, beziehentlich zu Einrichtung einer Meierei bei Colditz	70,000	70,000	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ueberhaupt	1,012,650	1,186,976	25	5	2,923	4	5	177,250	—	—
						ab: Ersparniß			2,923	4	5
						Mehrbedarf			174,326	25	5

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/195

Für das Jahr 1867 war ständischem Beschlusse zu Folge der Etat der Finanzperiode $18\frac{64}{66}$ zu Grunde zu legen, obschon die unter möglichster Berücksichtigung der factischen Verhältnisse für die Jahre 1867 bis 1869 entworfenen Voranschläge bereits einen jährlichen Mehrbedarf von

21,650 Thlr. nachwiesen.

Hierdurch rechtfertigt sich ein gleichhoher Betrag von der Ueberschreitung der Finanzperiode $18\frac{67}{69}$.

Ferner sind von dem gesammten Mehrbedarfe zu kürzen:

300 = zu Folge ständischen Beschlusses einem Irrenarzte auf Grund des Dienstalters gewährte Erhöhung des Diensteinkommens,

ca. 2,622 = als etatmäßiger Betrag des nach Kürzung der Verpflegbeiträge verbleibenden Aufwands für 28 Epileptische, welche ständischer Ermächtigung gemäß über den Etat im Landes-Krankenhause verpflegt worden sind,

ca. 24,572 Thlr. zusammen, unter Einrechnung obiger 21,650 Thlr., als besonderer Rechtfertigung nicht bedürftig.

Dazu kommen:

ca. 62,668 = als Staatszuschuß durch Mehrverpflegung von weiteren 980 Köpfen über den Etat (nach Abrechnung der bereits oben erwähnten 28 Epileptischen) nach dem etatmäßigen Durchschnitte der verschiedenen Jahre für sämmtliche Anstalten. Der alsdann für die Anstalten noch verbleibende Betrag von

ca. 88,110 = findet seine Erklärung in der Theuerung der Beköstigungsmaterialien, von denen die Brödung allein über 54,000 Thlr. mehr beansprucht hat, als nach dem, dem Voranschlage zu Grunde gelegten Satze von 4 Thlr. pro Scheffel Korn zu erwarten war. Der außerdem noch bei verschiedenen anderen Nummern (namentlich Bauaufwand, Wasserbeschaffung, Feuerung und Beleuchtung) hervorgetretene unabweisliche Mehrbedarf würde die Ueberschreitung erheblich gesteigert haben, wenn nicht durch Ersparnisse in Folge möglichst wirthschaftlicher Verwaltung bei anderen Posten des Aufwands, sowie durch gleichzeitiges Wachsen der Einkünfte theilweise Deckung gefunden worden wäre.

♀

Summarischer Extract

der Einkünfte und des Aufwands bei der Universität Leipzig und für dieselbe

in der Finanzperiode $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$.

№	Gegenstand.	Dreijährige Etatsumme.	Wirkliches Ergebniß.			Gegen den Etat mehr. *(weniger.)*		
		Thlr.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.
	Einkünfte.							
1.	Nutzungen des Corporationsvermögens der Universität . .	143,567	157,039	19	5	13,472	19	5
2.	Zuschüsse und Beiträge aus nicht fiscalischen Cassen . . .	88,280	89,200	5	2	920	5	2
3.	Administrations- und zufällige Einkünfte	8,162	14,066	16	8	5,904	16	8
	Summe	240,009	260,306	11	5	20,297	11	5
	Aufwand.							
4.	zu Verzinsung und Tilgung der Universitätsschulden . . .	32,287	39,757	14	4	7,470	14	4
5.	stiftungsmäßige Ausgaben und sonstige Lasten des Universitätsvermögens	1,782	1,816	8	5	34	8	5
6.	Dienstbezüge der Verwaltungs- und Gerichtsbeamten . .	35,794	35,477	3	6	÷ *316*	*26*	*4*
7.	Dienstbezüge der Professoren und Lehrer	324,073	332,148	16	2	8,075	16	2
8.	für academische Lehrmittel und Institute	146,230	147,428	20	2	1,198	20	2
9.	allgemeine Bedürfnisse	20,685	23,985	25	9	3,300	25	9
	Ferner:							
10.	auf besonderen landesherrlichen Stiftungen beruhende Stipendien und Holzdeputate für Professoren und Studirende	6,499	6,835	6	—	336	6	—
11.	für unvorhergesehene Ausgaben zur Disposition des Ministeriums	15,000	25,354	9	1	10,354	9	1
12.	für die Königliche Gesellschaft der Wissenschaften . . .	5,600	5,600	—	—	—	—	—
13.	Zuschuß zu Erbauung eines Nebengebäudes bei der Sternwarte, laut Etat für $18\frac{6}{6}\frac{8}{9}$	5,000	5,000	—	—	—	—	—
	Hierüber:							
14.	laut Nachtrag zu dem auf das Jahr 1867 ausgedehnten Budget für $18\frac{6}{6}\frac{4}{6}$, Ständische Schrift vom 11. Mai 1867:							
	Seitenbetrag	592,950	623,403	13	9	30,453	13	9

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/197

№	Gegenstand.	Dreijährige Etatsumme.	Wirkliches Ergebniß.			Gegen den Etat mehr. (weniger.)		
		Thlr.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.
	Uebertrag	592,950	623,403	13	9	30,453	13	9
	a) zu einem neuen chemischen Laboratorium . . .	50,000	54,983	15	5	4,983	15	5
	b) Beihilfe zu Errichtung eines neuen Krankenhauses an die Stadt Leipzig . . . . . (Ist unverwendet geblieben, weil der Bau dieses Krankenhauses sich verzögert hat.)	4,000	—	—	—	÷ 4,000	—	—
15.	außerordentliche Bewilligungen in der das Budget für $18\frac{68}{69}$ betreffenden Ständischen Schrift vom 23. Mai 1868:							
	a) zu Hebung und Erweiterung des landwirthschaftlichen Lehrfachs an der Universität Leipzig durch Gründung einer ordentlichen Professur und sonst geeignete Maßregeln . . . . . (Unter den außerordentlichen Ausgaben des Cultus- ꝛc. Departements, Pos. 71, in das Budget aufgenommen.)	6,000	14,975	14	7	8,975	14	7
	b) zu Beschaffung eines Versuchsgartens . . . . (Außerhalb der Budgetsumme für Pos. 65, als Ueberschreitung derselben, bis zur Höhe von 8000 Thlr. bewilligt.)	—						
	Summe des Aufwands	652,950	693,362	14	1	40,412	14	1
	Hiervon abgezogen die Einkünfte der Universität an . .	240,009	260,306	11	5	20,297	11	5
	verbleibt Fehlbetrag	412,941	433,056	2	6	20,115	2	6
	Da aber nach näherem Ausweis der Specialunterlagen . . von der Universitätshauptcasse übertragen worden sind, so verbleibt:	—	5,304	17	5	5,304	17	5
	von den Staatscassen geleisteter Zuschuß für die Universität	412,941	427,751	15	1	14,810	15	1
	Davon sind verrechnet:							
	a) unter den außerordentlichen Ausgaben des Cultus- ꝛc. Departements, Pos. 71 (vergl. oben Nr. 15 a.) .	6,000	6,000	—	—	—	—	—
	b) als Zuschuß für die Universität Leipzig, Pos. 65	406,941	421,751	15	1	14,810	15	1

w. o.

H.

Ungefährer Nachweis

der Verzinsung der bei den fiscalischen Hütten aus Anlaß der Hüttenrauchbeschwerden gemachten Ausgaben.

	1867.			1868.			1869.		
	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.
Zu Anfang des Jahres betrugen:									
a) die Inventurwerthe der betreffenden technischen Anlagen . .	563,739	22	6	621,782	22	8	660,125	10	6
b) die Inventurwerthe der land- und forstwirthschaftlichen Besitzungen und Häuser	181,455	19	2	185,414	19	6	192,227	29	6
c) die beim Ankaufe solcher Besitzungen gezahlten Abfindungssummen für Entsagung von Rauchschädenansprüchen . .	200	—	—	200	—	—	200	—	—
d) die beim Wiederverkaufe solcher Besitzungen verlorenen Capitale	11,621	4	2	11,900	2	4	11,900	2	4
	zugleich unter Berichtigung einer Differenz.								
Summe a. bis d.	757,016	16	—	819,297	14	8	864,453	12	6
In dem genannten Jahre ward Ertrag erlangt:									
zu a.	55,068	13	2	74,144	15	6	108,669	22	5
d. i. Procent des Inventurwerths	9,80			11,92			16,46		
zu b.	2,074	7	7	4,559	17	4	4,560	28	7
d. i. Procent des Inventurwerths	1,14			2,46			2,37		
Summe	57,142	20	9	78,704	3	—	113,230	21	2
d. i. Procent des Inventurwerths	7,54			9,61			13,09		
Für das gesammte Jahr ward an Vergütungen für Hüttenrauchschäden gezahlt	12,787	25	3 *)	12,600	5	9 *)	3,714	24	8 *)
und an desfallsigen Kosten	1,185	21	1	1,135	5	7	1,728	19	7
Summe	13,973	16	4	13,735	11	6	5,443	14	5
Kürzt man diese Zahlungen von obigen Erträgen, so bleibt	43,169	4	5	64,968	21	4	107,787	6	7
und die Werthe unter a. bis d. verzinsen sich zu Procent . .	5,70			7,93			12,47		

*) Einschließlich der erst in späteren Jahren zu nachträglicher Bezahlung gekommenen Summen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/199

P.

Berechnung des Procentverhältnisses

zwischen dem Brutto-Ertrage der Steuern und Gebühren
und
den bezüglichen Erhebungs- und Verwaltungskosten

für die Periode $18\frac{67}{69}$.

Budget-Position.	Gegenstand.		Jahr.	Brutto-Einnahme nach Abzug der Durchlaufsposten. Thlr.	Ngr.	Pf	Erhebungs- und Verwaltungskosten Thlr.	Ngr.	Pf	Letztere betragen von der Brutto-Einnahme.
15./16.	Chaussee- und Brückengelder		1867	316,688	17	—	71,042	13	7	22,4 %
			1868	316,951	28	7	68,740	29	1	21,7 %
			1869	299,367	23	7	65,490	26	3	21,9 %
			gemeinj.	311,002	23	1	68,424	23	—	22,0 %
18	Canzleisporteln		1867	66,967	5	7	5,060	10	4	7,6 %
			1868	57,806	1	3	4,524	28	4	7,8 %
			1869	57,875	1	—	4,457	16	1	7,7 %
			gemeinj.	60,882	22	7	4,680	28	3	7,7 %
23.	Grundsteuer	ordentliche Grundsteuer	1867	1,668,382	28	2	88,458	14	—	5,3 %
			1868	1,686,670	18	1	91,667	16	6	5,4 %
			1869	1,718,250	13	1	94,873	23	4	5,5 %
			gemeinj.	1,691,101	9	8	91,666	18	—	5,4 %
		außerordentlicher Zuschlag zur Grundsteuer	1867	369,812	8	2	4,888	1	2	1,3 %
			1868	187,281	4	7	2,430	6	5	1,3 %
			1869	190,839	22	8	2,454	16	3	1,3 %
			gemeinj.	249,311	1	9	3,257	18	—	1,3 %
		ordentliche Grundsteuer und außerordentlicher Zuschlag zusammen	1867	2,038,195	6	4	93,346	15	2	4,6 %
			1868	1,873,951	22	8	94,097	23	1	5,0 %
			1869	1,909,090	5	9	97,328	9	7	5,0 %
			gemeinj.	1,940,412	11	7	94,924	6	—	4,9 %

Budget-Position.	Gegenstand.		Jahr.	Brutto-Einnahme nach Abzug der Durchlaufsposten. Thlr.	Ngr.	Pf.	Erhebungs- und Verwaltungskosten Thlr.	Ngr.	Pf.	Letztere betragen von der Brutto-Einnahme.
24.	Gewerbe- und Personalsteuer	ordentliche Gewerbe- und Personalsteuer	1867	1,009,559	25	4	66,899	10	6	6,6 %
			1868	1,100,735	17	2	71,893	7	7	6,5 %
			1869	1,184,933	11	7	77,998	15	6	6,6 %
			gemeinj.	1,098,409	18	1	72,263	21	3	6,6 %
		außerordentlicher Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer	1867	798,750	6	5	12,726	7	7	1,6 %
			1868	436,439	19	2	6,451	2	4	1,5 %
			1869	469,438	1	9	7,065	22	2	1,5 %
			gemeinj.	568,209	9	2	8,747	20	8	1,5 %
		ordentliche Gewerbe- und Personalsteuer und außerordentlicher Zuschlag zusammen	1867	1,808,310	1	9	79,625	18	3	4,4 %
			1868	1,537,175	6	4	78,344	10	1	5,1 %
			1869	1,654,371	13	6	85,064	7	8	5,1 %
			gemeinj.	1,666,618	27	3	81,011	12	1	4,9 %
25.	indirecte Abgaben unter gemeinsamer Regie	Grenzzoll und Verbrauchssteuern	1867	4,259,108	17	2	658,331	8	—	15,5 %
		Schlachtsteuer und Nebeneinnahmen der Zoll- und Steuerverwaltung	1868	940,447	11	8	278,112	11	2	29,6 %
			1869	941,208	26	4	274,616	5	5	29,1 %
			gemeinj.	2,046,921	18	5	403,686	18	2	19,7 %
26.	Stempelsteuer		1867	371,069	8	9	23,411	27	6	6,3 %
			1868	453,557	26	6	24,234	2	9	5,3 %
			1869	475,991	15	—	20,391	15	2	4,3 %
			gemeinj.	433,539	16	8	22,679	5	2	5,2 %

Inhaltsverzeichniß

zum Rechenschaftsberichte für $18\frac{6}{6}\frac{7}{9}$.

Seite

Decret an die Stände 1

Hierzu:

Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1867 bis mit 1869 3

Hauptübersicht A. der zu den Centralcassen geflossenen Staatseinkünfte und des von denselben Cassen bestrittenen Staatsaufwands, in Vergleichung gestellt mit dem Budget 31

Hauptübersicht B. des Brutto- und Nettobetrags der Staatseinkünfte und des Staatsaufwands, mit Berücksichtigung der Zu- und Abnahme der Vermögensbestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc. 111

Hauptübersicht C. des Zuwachses und Abgangs bei dem mobilen Vermögen der Centralcassen, sowie der Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc. 135

Hauptübersicht D. der Staatsschulden zu Anfang und am Schlusse der Periode 139

Hauptübersicht E. der mobilen Vermögensbestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten ꝛc., sowie des immobilen Staatsvermögens zu Anfang und am Schlusse der Periode 145

Beilage †, Uebersicht der für die allgemeinen Heil-, Straf- und Versorganstalten vom Finanzzahlamte verabreichten Unterhaltungsgelder 173

Beilage ♀, Summarischer Extract der Einkünfte und des Aufwands bei der Universität Leipzig und für dieselbe 175

Beilage H., Ungefährer Nachweis der Verzinsung der bei den fiscalischen Hütten aus Anlaß der Hüttenrauchbeschwerden gemachten Ausgaben 177

Beilage P., Berechnung des Procentverhältnisses zwischen dem Brutto-Ertrage der Steuern und Gebühren und den bezüglichen Erhebungs- und Verwaltungskosten 178

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/202

№ 2.

Decret an die Stände,

die Budgetvorlage und das Finanzgesetz auf die Jahre 1872 und 1873 betreffend.

Eingegangen bei der II. Kammer am 2. December 1871.

Seine Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen beigefügt

I. das Staatsbudget auf die Jahre 1872 und 1873, und zwar:
unter A. das ordentliche Budget,
unter B. ein außerordentliches Budget,
unter C. Specialetats zum ordentlichen Budget,
unter D. Erläuterungen zum Budget,
und als Anhang hierzu:
unter G. K. einen Aufsatz zur Begründung des Postulats für Bearbeitung einer geognostischen Special-Karte des Königreichs Sachsen,
unter E. Nachweisungen über die Erträgnisse der Staatseisenbahnen,

hiernächst

II. den Entwurf des Finanzgesetzes auf die Jahre 1872 und 1873 unter ⊙ nebst Motiven

zur verfassungsmäßigen Berathung zugehen und sehen der hierauf abzugebenden Erklärung in Huld und Gnaden entgegen.

Gegeben zu Dresden, am 29. November 1871.

Johann.

LS Richard Freiherr von Friesen.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/204

A.
Ordentliches Staats-Budget
des
Königreichs Sachsen
für jedes der Jahre 1872 und 1873.

I. Budget der Staatseinkünfte.

Pos.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre $18\frac{72}{73}$	Gegen den Voranschlag der Finanzperiode $18\frac{70}{71}$		Bemerkungen.
			mehr.	weniger.	
		Thaler.	Thaler.	Thaler.	
	A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten.				
	A. Von den Domainen und anderen Besitzungen, nämlich:				
1.	Forst- und Jagdnutzungen	1,650,000	48,100	—	
2.	Intraden, einschließlich der Jagdkartengelder und Kalkwerksnutzungen . . .	56,200	2,500	—	
3.	Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehenden Mühlen, Teiche ꝛc.	127,074	616	—	
4.	Weinbergs- und Kellereinutzungen . . .	5,000	1,000	—	
5 a.	von dem Königlichen Steinkohlenwerke .	125,000	45,000	—	
5 b.	von dem Königlichen Braunkohlenwerke zu Kaditzsch	13,000	3,000	—	
	Seitenbetrag	1,976,274	100,216	—	

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/205

Pos.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre $18\frac{72}{73}$.	Gegen den Voranschlag der Finanzperiode $18\frac{70}{71}$		Bemerkungen.
			mehr.	weniger.	
		Thaler.	Thaler.	Thaler.	
	Uebertrag	1,976,274	100,216	—	
6.	von der Porzellanmanufactur	40,000	10,000	—	
7 a.	von der Hofapotheke	2,750	50	—	
7 b.	von dem Elsterbade	1,338	—	—	
	Summe zu A.	2,020,362	110,266	—	
	B. Von den Regalien und den damit verbundenen Verkehrs-, Fabrikations- und Debitsanstalten, als:				
8.	Berg- und Hüttennutzungen	259,216	25,216	—	
9.	(fällt aus.)				
10.	Staatseisenbahnnutzungen	4,670,000	449,000	—	
11.	andere Eisenbahnnutzungen	8,000	1,000	—	
12.	Nutzungen von der Leipziger Zeitung .	19,620	250	—	
13.	(fällt aus.)				
14.	Floß- und Holzhofsnutzungen	2,400	—	15,600	
15/16.	Chaussee- und Brückengelder	235,000	—	5,000	
	Summe zu B.	5,194,236	475,466	20,600	
			454,866 Thlr. mehr.		

Pos.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre $18\frac{72}{73}$	Gegen den Voranschlag der Finanzperiode $18\frac{70}{71}$ mehr.	weniger.	Bemerkungen.
		Thaler.	Thaler.	Thaler.	
	C. Zinsen von werbenden Capitalien, ingleichen Administrations- und zufällige Einkünfte, als:				
17.	Zinsen von Activcapitalien	1,230,000	—	88,000	
18.	Canzleisporteln	50,000	5,000	—	
19.	Lotterieüberschuß	800,000	70,000	—	
20.	Besoldungs- und Pensionsabzüge für den Staatspensionsfonds	55,000	1,000	—	1000 Thlr. mehr, theils in Folge der beim Justizdepartement nach dem verabschiedeten Budget für $18\frac{70}{71}$ eingetretenen mehrfachen Gehaltserhöhungen, theils durch die Verleihung der Staatsdiener-Eigenschaft an die Bezirksärzte, sowie mit Rücksicht auf den im Allgemeinen eingetretenen Zuwachs an Besoldungen und beitragspflichtigen Pensionen.
21.	Beitrag vom Hause Schönburg zu Unterhaltung der Kreisdirection und des Appellationsgerichts zu Zwickau und zu Salarirung des Staatsanwalts bei dem Schönburg'schen Bezirksgerichte . . .	2,028	1,000	—	Vergl. die Erläuterungen zu dem Specialetat für Pos. 16 a. des Ausgabebudgets unter Nr. 8.
22.	verschiedene zufällige Einnahmen . . .	3,000	—	—	
	Summe zu C.	2,140,028	77,000	88,000	
			11,000 Thlr. weniger.		
Lit.	Wiederholung.				
A.	Von den Domainen 2c.	2,020,362	110,266	—	
B.	von den Regalien 2c.	5,194,236	454,866	—	
C.	Capitalsnutzungen 2c.	2,140,028	—	11,000	
	Summe zu A.	9,354,626	565,132	11,000	
			554,132 Thlr. mehr.		

Pos.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre $18\frac{72}{73}$	Gegen den Voranschlag der Finanzperiode $18\frac{70}{71}$		Bemerkungen.
			mehr.	weniger.	
		Thaler.	Thaler.	Thaler.	
	B. Steuern und Abgaben.				
23.	Grundsteuern nach 9 Pfennigen von der Einheit	1,670,000	26,800	—	
24.	Gewerbe- und Personalsteuern	1,258,500	112,500	—	
25.	Zölle und Verbrauchssteuern	646,900	14,000	—	Die Frage wegen Aufhebung beziehentlich Ermäßigung der Schlachtsteuer ist in reifliche Erwägung gezogen, eine solche Maßregel aber zur Zeit ebenso unthunlich befunden worden, wie eine Abminderung des Aufwands für die Zoll- und Steuerverwaltung.
26.	Stempelsteuern	400,000	—	26,000	
	Summe zu **B.**	3,975,400	153,300	26,000	
			127,300 Thlr. mehr.		
Lit.	Wiederholung.				
A.	Nutzungen des Staatsvermögens ꝛc. . .	9,354,626	554,132	—	
B.	Steuern und Abgaben	3,975,400	127,300	—	
	Summe der **Staatseinkünfte:**	13,330,026	681,432	—	

II. Budget des Staatsaufwandes.

Position.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 18 7/7 3/3 normalmäßig Thaler.	transitorisch Thaler.
	A. Allgemeine Staatsbedürfnisse.		
1.	zu Unterhaltung des Königlichen Hauses:		
	a) Civilliste . . . . . Thlr. 615,000.		
	b) Schatullenbedürfnisse, ingleichen Garderoben- und Hofstaatsgelder für Ihre Majestät die Königin . . . . . = 30,000.	645,000	—
	c) Apanagen ꝛc.	191,162	—
	d) für die zum Königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft	46,500	3,600
2.	zu Verzinsung und Abzahlung der Staatsschulden, als:		
	a) zu Verzinsung der Staats- und Finanzhauptcassenschulden . .	4,172,211	—
	b) zu planmäßiger Tilgung der Staatsschulden	1,315,340	—
3.	auf den Staatscassen ruhende Jahresrenten	123,920	—
4.	zu Ablösung der dem Domainenetat nicht angehörigen Lasten und zu Abfindungszahlungen bei Rechtsstreitigkeiten	10,000	—
5.	Landtagskosten, als:		
	a) Wahl- und Einberufungskosten, ständische Diäten ꝛc.	44,800	—
	b) Zuschuß zu den Kosten der Landtagsmittheilungen	6,000	—
6.	Aufwand in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten .	6,000	10,000
	Summe zu **A.**	6,560,933	13,600
		6,574,533 Thlr.	
	B. Gesammtministerium nebst Dependenzen.		
7.	Gesammtministerium und Staatsrath nebst Canzlei	6,810	—
8.	Cabinetscanzlei	2,030	—
9.	Ordenscanzlei	1,500	—
10.	Hauptstaatsarchiv	6,500	2,400
11.	Oberrechnungskammer	9,750	600
12.	Gesetz- und Verordnungsblatt	3,500	—
	Summe zu **B.**	30,090	3,000
		33,090 Thlr.	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/210

Gegen den Voranschlag für $18\frac{70}{71}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
—	—	—	—	—	—	
—	—	12,333	—	—	12,333	
3,829	—	—	2,400	1,429	—	
238,630	—	—	—	238,630	—	
161,429	—	—	—	161,429	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	10,600	—	—	10,600	
—	—	—	—	—	—	
—	10,000	—	—	10,000	—	
403,888	10,000	22,933	2,400	411,488	22,933	
				388,555 Thlr. mehr.		
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
300	—	—	—	300	—	
300	600	—	—	900	—	
—	—	—	—	—	—	
600	600	—	—	1,200	—	

Position.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 18$\frac{72}{73}$ normalmäßig Thaler.	transitorisch Thaler.
	C. Departement der Justiz.		
13.	Justizministerium und Oberstaatsanwaltschaft nebst Canzlei und Sportelfiscalat	57,510	1,300
14.	Oberappellationsgericht nebst Canzlei	53,445	—
15.	Bezirksappellationsgerichte zu Bautzen, Dresden, Leipzig und Zwickau nebst deren Canzleien	84,558	2,830
16 a.	Zuschuß zu den Besoldungen und Administrationskosten der Untergerichte und der Staatsanwälte	267,673	1,550
16 b.	zu baulicher Unterhaltung der Gebäude der Königlichen Untergerichte	25,000	—
16 c.	Dispositionsquantum zu unvorhergesehenen dringlichen Justizneubauten	20,000	—
17.	in Untersuchungs- und Vagabondensachen von der Staatscasse zu übertragender besonderer Aufwand	130,000	—
18.	Extraordinaria und Insgemein	4,000	211
	Summe zu **C.**	642,186	5,891
		648,077 Thlr.	
	D. Departement des Innern.		
19.	Ministerium des Innern nebst Canzlei	76,750	1,250
20.	Kreisdirectionen nebst Canzleien	101,308	3,058
21.	Amtshauptmannschaften	48,050	—
22.	Volkswirthschaft:		
	a) für gewerbliche Zwecke und Anstalten	130,000	—
	b) Landgestüt	31,000	—
	c) Generalcommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen	19,350	200
	d) für die technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen, sowie des Steinbruch- und Privathüttenwesens	5,500	—
	e) zu Berichtigung von Wasserläufen	14,000	—
	f) Normalaichungscommission	2,000	—
	Seitenbetrag	427,958	4,508

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/212

Gegen den Voranschlag für $18\frac{70}{71}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
—	—	1,650	—	—	1,650	
—	—	3,910	—	—	3,910	
500	—	—	—	500	—	
—	—	4,301	—	—	4,301	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
500	—	9,861	—	500	9,861	
				9,361 Thlr. weniger.		
1,800	—	—	—	1,800	—	Die Positionen 19, 20 und 21 werden eines Nachtrags bedürfen, wenn eine veränderte Organisation der Verwaltungsbehörden und des Oberconsistoriums noch im Laufe der Finanzperiode $18\frac{73}{74}$ in Wirksamkeit treten sollte.
—	—	—	1,356	—	1,356	
—	—	—	—	—	—	
14,550	—	—	—	14,550	—	
—	—	—	—	—	—	
600	—	—	350	250	—	
1,000	—	—	—	1,000	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
17,950	—	—	1,706	17,600	1,356	

Position.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 18$\frac{72}{73}$ normalmäßig Thaler.	transitorisch Thaler.
	Uebertrag	427,958	4,508
23.	Sicherheitspolizei:		
	a) (fällt aus).		
	b) Gensdarmerieanstalt	125,395	1,190
	c) Grenzpolizeibureau's zu Bodenbach und Zittau, sowie Gensdarmeriestation zu Voitersreuth	3,869	110
	d) Polizeidirection zu Dresden	87,530	2,532
	e) zu den antheiligen Kosten des Leipziger Polizeiamts	3,500	—
	f) zu Prämien für Lebensrettungen und zu Remunerationen für Auffindung von Leichnamen	250	—
	g) zu Ausgaben in einigen besonderen Sicherheits- und Preßpolizeiangelegenheiten	2,700	—
24.	Medicinalwesen:		
	a) für die Medicinaleinrichtungen, einschließlich des Entbindungsinstituts und einiger anderer Anstalten	37,586	450
	b) Thierarzneischule	9,800	1,285
	c) für Bezirks-Medicinal- und Veterinärbeamte, ingleichen zu Beihilfen für Aerzte in ärmeren Gegenden des Landes	40,105	246
	d) zu allgemeinen medicinal- und veterinärpolizeilichen Zwecken und Veranstaltungen, insbesondere gegen Epidemien und Viehseuchen	3,000	—
25.	Wohlfahrtspolizei:		
	a) für einige Versorganstalten, welche den allgemeinen (Pos. 28) nicht angehören	4,581	—
	b) zur Armen- und Waisenversorgung an mehreren Orten des Landes	1,615	—
	c) für die Dresdner Straßenbeleuchtung, Feuerlöschanstalten und Armenversorgung	13,584	—
	d) an Communen, Localanstalten, Innungen und Schützengesellschaften	3,125	—
	e) Beiträge an Privatanstalten zu allgemeinen Landeszwecken	4,320	—
	f) zu Unterstützung bei Brand- und anderen Unglücksfällen	2,000	—
	Seitenbetrag	770,918	10,321

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/214

Gegen den Voranschlag für $18\frac{70}{71}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
17,950	—	—	1,706	17,600	1,356	
20,205	1,160	—	—	21,365	—	
100	—	—	50	50	—	
21,806	1,938	—	—	23,744	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	6,000	—	6,000	Weggefallen ist die transitorische Bewilligung zu Deckung der Coursverluste bei der Zeitungscautionscasse.
4,010	—	—	3,600	410	—	
375	350	—	—	725	—	
8,990	—	—	1	8,989	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
73,436	3,448	—	11,357	72,883	7,356	

Position.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre $18\frac{72}{73}$ normalmäßig Thaler.	transitorisch Thaler.
	Uebertrag	770,918	10,321
26 a.	zu außerordentlichen Ausgaben und Insgemein	5,000	20,000
26 b.	zu Ausgaben in Grenzregulirungsangelegenheiten	1,200	—
26 c.	zu Ausgaben wegen des Friedensrichterinstituts	500	—
26 d.	Aufwand in Militair-Ersatz- und sonstigen Angelegenheiten, welcher aus Militaircassen nicht übertragbar ist	8,000	—
27.	Kunstacademien und für Kunstzwecke im Allgemeinen	27,025	6,720
28.	Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten	398,000	1,000
29.	statistisches Bureau	15,000	—
	Summe zu **D.**	1,225,643	38,041
		1,263,684 Thlr.	
	E. Departement der Finanzen.		
30.	Finanzministerium nebst unmittelbaren Dependenzen	189,250	1,000
31.	zu rechtlicher Vertheidigung der fiscalischen Gerechtsame	3,500	—
32.	Verwaltung der Staatsschulden	23,650	—
33.	allgemeine Ausgaben nachbemerkter Verwaltungszweige, als:		
	a) für die Forsten	64,425	700
	b) = = Kammergüter ꝛc.	37,573	—
	c) (fällt aus).		
	d) für die Stempelimpostverwaltung	4,050	950
	e) = = Zoll- und Steuerverwaltung	35,170	2,335
	f) = = Verwaltung der directen Steuern	40,500	—
	g) = = Münzverwaltung	—	—
34.	für gemeinnützige Zwecke, als:		
	a) Forstacademie	14,265	—
	b) Bergacademie	17,600	600
	c) (fällt aus).		
	d) Land-, Landescultur- und Altersrentenbankverwaltung	33,650	—
	e) Unterstützung an Privatanstalten, Corporationen und Individuen	141	23
	Seitenbetrag	463,774	5,608

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/216

Gegen den Voranschlag für $18\frac{70}{71}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
73,436	3,448	—	11,357	72,883	7,356	
—	20,000	—	6,000	14,000	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
3,500	—	—	—	3,500	—	
700	—	—	—	700	—	
33,474	800	—	—	34,274	—	
—	—	—	—	—	—	
111,110	24,248	—	17,357	125,357	7,356	
				118,001 Thlr. mehr.		
—	—	4,245	965	—	5,210	
—	—	—	—	—	—	
2,630	—	—	—	2,630	—	
10,325	—	—	700	9,625	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	2,000	—	—	2,000	
3,195	—	—	725	2,470	—	
850	—	—	1,200	—	350	
—	—	—	—	—	—	
3,610	—	—	200	3,410	—	
3,350	600	—	—	3,950	—	
1,900	—	—	1,250	650	—	
—	—	—	—	—	—	
26,160	600	6,245	5,040	23,035	7,560	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/217

Position.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 1872/73 normalmäßig Thaler.	transitorisch Thaler.
	Uebertrag	463,774	5,608
35.	Münzverlust beim Umschmelzen und ähnliche Ausgaben	3,000	—
36/37.	Fonds zu allgemeinen Ausgaben in Finanzangelegenheiten, ingleichen Extraordinaria und Insgemein	5,000	—
38.	(fällt aus).		
	Summe zu **E.**	471,774	5,608
		477,382 Thlr.	
	F. Militairdepartement.		
39/61.	(fallen aus).		
	G. Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.		
62.	Ministerium des Cultus ꝛc. nebst Canzlei	45,021	1,000
63.	Landesconsistorium	2,610	—
64.	apostolisches Vicariat und zu Ausübung der katholisch-geistlichen Gerichtsbarkeit in den Erblanden niedergesetzte Behörden	5,661	—
65.	Universität Leipzig	164,857	—
66.	für die evangelischen Kirchen und Schulen, als:		
	a) für die Kirchen	93,432	25,000
	b) = = Gelehrtenschulen und für Realschulen	108,378	3,930
	c) = = Schullehrerseminarien	105,338	2,000
	d) = = Volksschulen	160,825	—
67.	für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten	13,067	—
68.	für die Taubstummenanstalten	30,261	450
69.	für den israelitischen Cultus und die israelitischen Schulen	400	—
70.	stiftungsmäßige und beziehentlich auf privatrechtlichen Titeln beruhende Zahlungen	10,773	—
71.	zu außerordentlichen Ausgaben	2,500	—
	Summe zu **G.**	743,123	32,380
		775,503 Thlr.	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/218

Gegen den Voranschlag für $18\frac{70}{71}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
26,160	600	6,245	5,040	23,035	7,560	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
26,160	600	6,245	5,040	23,035	7,560	
				15,475 Thlr. mehr.		
1,210	—	—	—	1,210	—	
—	—	—	—	—	—	
200	—	—	—	200	—	
19,854	—	—	600	19,254	—	
48,646	—	—	18,900	29,746	—	
34,073	—	—	715	33,358	—	
17,270	—	—	406	16,864	—	
65,500	—	—	—	65,500	—	
—	—	—	—	—	—	
3,167	300	—	—	3,467	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
189,920	300	—	20,621	169,599	—	

Position.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 18$\frac{7}{7}\frac{2}{3}$ normalmäßig Thaler.	transitorisch Thaler.
	H. Departement des Auswärtigen.		
72.	Ministerium nebst Canzlei	10,635	3,500
73.	zu Unterhaltung der Gesandtschaften	25,800	6,500
74.	Gesandtschaftsspesen und Dispositionsquantum für das Ministerium	5,000	—
	Summe zu **H.**	41,435	10,000
		51,435 Thlr.	
	J. Ausgaben zu Reichszwecken.		
75 a.	Matricularbeitrag	1,860,000	—
75 b.	Kosten der Reichstagswahlen	1,000	—
75 c.	sonstige Ausgaben (Auslösungen und Reisekosten für die Mitglieder des Bundesraths ꝛc.)	4,000	—
	Summe zu **J.**	1,865,000	—
	K. Pensionsetat.		
76.	Pensionen und Wartegelder vom Hofetat	—	6,600
77.	Pensionen ꝛc. des Gesammtministeriums nebst Dependenzen	3,719	—
78.	" " " Justizdepartements	105,977	—
79.	" " " Departements des Innern	81,312	—
80.	" " " " der Finanzen	206,586	—
81.	" " im Ressort der Generaldirection der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft	3,037	—
82.	" " des Departements des Cultus ꝛc.	6,425	—
83.	" " " " Auswärtigen	9,933	—
84.	(fällt aus).		
	Summe zu **K.**	416,989	6,600
		423,589 Thlr.	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/220

Gegen den Voranschlag für $18\frac{70}{71}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
295	—	—	—	295	—	
—	—	10,400	1,467	—	11,867	
—	—	—	—	—	—	
295	—	10,400	1,467	295	11,867	
				11,572 Thlr. weniger.		
—	—	109,710	—	—	109,710	Im Voraus veranschlagt nach Maßgabe der Feststellung für 1871 (Bundesgesetzblatt für 1870, S. 402, verbunden mit S. 121 des Reichsgesetzblattes für 1871) und in abgerundeter Summe aufgenommen.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	109,710	—	—	109,710	
—	—	—	1,900	—	1,900	
47	—	—	—	47	—	
9,494	—	—	—	9,494	—	
7,504	—	—	—	7,504	—	mit Ausschluß von 3037 Thlr., welche auf Pos. 81 übertragen worden sind.
—	—	5,549	—	—	5,549	
3,037	—	—	—	3,037	—	von Pos. 79 hierher übertragen.
139	—	—	—	139	—	
—	—	2,299	—	—	2,299	
20,221	—	7,848	1,900	20,221	9,748	
				10,473 Thlr. mehr.		

Position.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 18 7/3 normalmäßig Thaler.	transitorisch Thaler.
	L. Bauetat.		
85 a.	zum fiscalischen Straßen- und Brückenbau	789,000	73,200
85 b.	Wegebauunterstützungen an Communen und private Grundbesitzer . .	40,000	20,000
86.	Hochbauetat	26,850	—
87.	zu Wasserbauten	35,500	—
88.	zu Immobiliar-Brandversicherungsbeiträgen	27,200	—
89 a.	für die Bauverwaltung	104,850	2,300
89 b.	für allgemeine Eisenbahn- und andere technische Zwecke	5,000	—
	Summe zu **L.**	1,028,400	95,500
		1,123,900 Thlr.	
	M. Reservefonds.		
90.	zu außerordentlichen, zur Zeit nicht näher zu bestimmenden Bedürfnissen	93,833	—
	Summe zu **M.**	93,833	—

Gegen den Voranschlag für $18\frac{70}{71}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
37,250	73,200	—	—	110,450	—	Die für jedes der Jahre $18\frac{70}{71}$ transitorisch bewilligten 20,000 Thlr. werden auch in der bevorstehenden Finanzperiode $18\frac{72}{73}$ sehr ersprießliche Verwendung finden können, da das normalmäßige Dispositionsquantum den vorliegenden Bedürfnissen gegenüber nicht mehr ausreichend erscheint. Die gedachte transitorische Bewilligung ist deshalb beizubehalten gewesen.
—	—	—	—	—	—	
1,000	—	—	—	1,000	—	
—	—	1,700	—	—	1,700	
—	—	3,800	—	—	3,800	
7,350	—	—	500	6,850	—	
—	—	—	—	—	—	
45,600	73,200	5,500	500	118,300	5,500	
				112,800 Thlr. mehr.		
—	4,028	—	—	—	4,028	
—	4,028	—	—	—	4,028	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/223

Position.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 18$\frac{72}{73}$ normalmäßig	transitorisch
		Thaler.	Thaler.
	Wiederholung.		
A.	Allgemeine Staatsbedürfnisse	6,560,933	13,600
B.	Gesammtministerium ꝛc.	30,090	3,000
C.	Departement der Justiz	642,186	5,891
D.	= des Innern	1,225,643	38,041
E.	= der Finanzen	471,774	5,608
F.	(fällt aus.)		
G.	Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts	743,123	32,380
H.	= = Auswärtigen	41,435	10,000
J.	Ausgaben zu Reichszwecken	1,865,000	—
K.	Pensionsetat	416,989	6,600
L.	Bauetat	1,028,400	95,500
M.	Reservefonds	93,833	—
	Summe des Staatsaufwandes	13,119,406	210,620
		13,330,026 Thlr.	

Gegen den Voranschlag für $18\frac{7}{7}\frac{0}{1}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
403,888	10,000	22,933	2,400	388,555	—	
600	600	—	—	1,200	—	
500	—	9,861	—	—	9,361	
111,110	24,248	—	17,357	118,001	—	
26,160	600	6,245	5,040	15,475	—	
189,920	300	—	20,621	169,599	—	
295	—	10,400	1,467	—	11,572	
—	—	109,710	—	—	109,710	
20,221	—	7,848	1,900	10,473	—	
45,600	73,200	5,500	500	112,800	—	
—	—	4,028	—	—	4,028	
798,294	108,948	176,525	49,285	816,103	134,671	
				681,432 Thlr. mehr.		

Vergleichung.

I.	Summarischer Betrag des Einnahmebudgets	13,330,026 Thaler.
II.	= = = Ausgabebudgets	13,330,026 =

Gleicht sich aus.

B.

Außerordentliches Staats-Budget

des Königreichs Sachsen

auf die Finanzperiode 1872 und 1873.

Nr.	Gegenstand.	Gesammtbetrag. Thlr.
	I. Budget der Einnahme.	
—	Aus den verfügbaren Beständen des mobilen Staatsvermögens	12,990,000
		Summe f. f.
	II. Budget der Ausgabe.	
1.	für den Umbau des alten Galeriegebäudes Behufs Aufnahme des Historischen Museums und der Porzellansammlung	150,000
2.	zu den in Dresden und Leipzig dringend nothwendigen, völlig unaufschiebbaren Justizneubauten Erste Rate.	500,000
3.	zu Erbauung einer neuen polytechnischen Schule in Dresden . . . . . Vergl. Pos. 15 des außerordentlichen Budgets für $18\frac{7}{9}$. Da für den Bau jedenfalls drei Baujahre anzunehmen sind, die Totalbaukosten sich aber auf circa 400,000 Thlr. belaufen werden, so sind für $18\frac{7}{3}$ nur 300,000 Thlr. in Ansatz gebracht, mit dem Vorbehalte, den Rest der Bausumme, deren specielle Veranschlagung den ständischen Finanzdeputationen zugehen wird, für die Periode $18\frac{7}{3}$ zu postuliren.	300,000
4.	zu außerordentlichem Bauaufwande für die Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten:	
	a) zu Erbauung einer Irren-Siechenanstalt zu 200 Köpfen . . Thlr. 148,000	
	b) zu einem Flügelanbau an die Blindenanstalt zu Dresden . . = 15,000	
	c) zu einem Reservehause für Sonnenstein für 35 Köpfe . . . = 25,000	
	d) für eiserne Wasserleitungen, beziehentlich Vollendung begonnener dergleichen . . . . . = 8,000	
	e) zu dem Umbau von Abortanlagen . . . . . = 7,000	
		203,000
	Seitenbetrag	1,153,000

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/227

Nr.	Gegenstand.	Gesammtbetrag. Thlr.
	Uebertrag	1,153,000
5.	zum Betriebe des Rothschönberger Stollns	150,000
	Und zwar:	
	für den Betrieb an einzelnen Oertern an 564 Meter (282 Lachter) . . . . Thlr. 78,520	
	für Mauerung und Zuführung an einigen Punkten . . . . . " 10,912	
	für den Betrieb und die Unterhaltung der Wasserhebungs-, Förderungs- und Wettermaschinen . . . . . " 47,834	
	für die Unterhaltung der Schächte, Gebäude und Wege . . . . . " 2,870	
	für die Administration und Aufsichtsführung . . . . . " 5,600	
	zu Nebenausgaben an Knappschaftsbeiträgen, Markscheidekosten, Gebühren ꝛc. " 4,264	
	w. o.	
	Da mit Schluß 1870: 5826,67 Lachter (11653,34 Meter), d. i. 83,77 Procent der ganzen Länge, fertig waren und im Jahre 1871 auf fernere 285 " (570 ") " " 4,10 " gerechnet wird, so werden, wenn in $18\frac{72}{73}$ 564 " (1128 ") " " 8,11 " hergestellt werden können, dann für $18\frac{73}{74}$ noch . . . . . 279,7 " (559,4 ") " " 4,02 " bleiben, um die ganze Länge von . . 6955,37 Lachter (13910,74 Meter) zu vollenden.	
	Der veranschlagte stärkere Ortsbetrieb bedingt gegen die Verwilligung für $18\frac{72}{73}$ eine Erhöhung des Postulats um 6800 Thlr.	
6.	zu Erbauung eines neuen Gymnasialgebäudes in Dresden	80,000
7.	zu Erweiterung der Seminargebäude in Borna	7,000
8.	zu Erbauung eines neuen Lehrerseminars	60,000
9.	zu größerer Beschleunigung der aus dem gewöhnlichen Etatquantum nicht zu bestreitenden dringlichen und wichtigen Chaussee- und Straßen-Neubauten und Correctionen . . .	160,000
	Wie unter Nr. 17 des außerordentlichen Budgets für $18\frac{72}{73}$.	
10.	zu den in den Jahren 1872 und 1873 nothwendig auszuführenden Brückenneubauten . .	30,000
	Wie unter Nr. 18 daselbst.	
11.	zu außerordentlichen Bauten bei den reservirten Hofgebäuden	40,000
	Besage der Budgetvorlage für $18\frac{68}{69}$ (Landt.-Acten $18\frac{68}{69}$, I. Abth. 2. Bd., S. 723) hatte Se. Majestät der König mit Rücksicht auf die damaligen erhöhten Ansprüche an die Staatscasse das Ministerium des Königlichen Hauses ermächtigt, auf diejenigen 15,000 Thlr., welche seit dem Jahre 1858 alljährlich außer dem ordentlichen Etatquantum von jährlich 15,000 Thlr. für die reservirten Hofgebäude (Pos. 86) wegen außerordentlicher Bauten bewilligt worden sind, auf die Jahre 1868 und 1869 zu verzichten. Auch für die Periode $18\frac{72}{73}$ ist ein solches Postulat nicht gestellt worden. Die Umfänglichkeit der aus der Königlichen Civilliste zu bestreitenden Unterhaltungsbauten macht es jedoch unumgänglich, einen in das außerordentliche Budget einzustellenden transitorischen Zuschuß zu dem Normalsatz wieder in Anspruch zu nehmen.	
12.	zum Neubau des Königlichen Hoftheaters in Dresden	100,000
	Erfüllung der ständischen Bewilligung an 400,000 Thlr., von denen auf Grund der Ständischen Schrift vom 22. Februar 1870 (Landt.-Acten $18\frac{69}{70}$, I. Abth. 2. Bd., S. 514) 300,000 Thlr. in das außerordentliche Budget für $18\frac{72}{73}$ aufgenommen und die übrigen 100,000 Thlr. gegenwärtig einzustellen sind.	
	Seitenbetrag	1,780,000

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/228

Nr.	Gegenstand.	Gesammtbetrag. Thlr.
	Uebertrag	1,780,000
13.	zu planmäßiger Fortsetzung der Elbstrom-Correctionsbauten Wie unter Nr. 9 des außerordentlichen Budgets für $18\frac{7}{71}$.	140,000
14.	zu Erweiterung und Vollendung der Quaianlage am rechten Elbufer unterhalb der Marienbrücke in Dresden	190,000
15.	zum Staatseisenbahnbau: Baucapital einschließlich der Verzinsung während der Bauzeit . Von den in den Motiven des Gesetzes wegen Ausgabe von 20 Millionen Thlr. neuer 4procentiger Staatsschuldencassenscheine (Land.-Acten $18\frac{58}{59}$, I. Abth. 4. Bd., S. 154) aufgeführten Staatseisenbahnbauten sind zunächst die Leipzig-Chemnitzer Bahn mit Zweigbahnen nach Rochlitz und Penig, die Radeberg-Camenzer Bahn und von den Südlausitzer Bahnen die Großschönau-Warnsdorfer Strecke in Angriff genommen und letztere sowie die Radeberg-Camenzer Bahn im Laufe der Finanzperiode $18\frac{7}{71}$ vollendet, auch die Chemnitz-Leipziger Eisenbahn mit Zweigbahnen soweit hergestellt worden, daß deren Vollendung in den ersten Monaten des Jahres 1872 zu erwarten steht. Für die Periode $18\frac{7}{73}$ sind in Aussicht genommen: der Bau der Südlausitzer Bahn von Warnsdorf bis Sohland mit Zweigbahn von Ebersbach nach Löbau, der Bau der Aue-Jägersgrüner und der Plauen-Oelsnitzer Linie, die Fortsetzung der Radeberg-Camenzer Staatseisenbahn von Camenz bis zur Landesgrenze, die Vollendung des Umbaues des Personenbahnhofs und des Werkstättenbahnhofs in Chemnitz, sowie die Erweiterung des Schlesischen Bahnhofs in Dresden. Die Baukosten für diese Neubauten und Erweiterungen werden zwar im Ganzen circa 8,000,000 Thlr. betragen; es ist jedoch für die Periode $18\frac{7}{73}$ nur der Betrag von 7,000,000 Thlr. hier aufgenommen worden, da im Laufe der nächsten Finanzperiode voraussichtlich nicht mehr zur Verausgabung kommen wird.	7,000,000
16.	zur Verstärkung des Transportmittelparks bei den Staatseisenbahnen	2,000,000

Der in den letzten Jahren außerordentlich gesteigerte Verkehr auf allen Eisenbahnen und insbesondere auch auf den Sächsischen Staatsbahnen, und zwar sowohl die Personenfrequenz als der Güterverkehr, macht eine entsprechende Vermehrung der Betriebsmittel dringend erforderlich. Die seit längerer Zeit ununterbrochen fortdauernden Klagen über Mangel an Locomotiven und Wagen und die wiederholt eingetretenen Verzögerungen und Stockungen des Verkehrs sind so allgemein bekannt, daß eine nähere Motivirung dieses Bedürfnisses kaum nöthig erscheint.

Nach den darüber angestellten Berechnungen würden für die nächsten Jahre als Bedarf sich ergeben:

52 Locomotiven à 19,000 Thlr. (einschließlich 2000 Thlr. für Remisenbeschaffung)	Thlr.	988,000
50 Tender à 2400 Thlr.	"	120,000
30 Personenwagen I. und II. Classe à 2500 Thlr.	"	75,000
90 Personenwagen III. und IV. Classe à 1500 Thlr.	"	135,000
25 Gepäckwagen à 850 Thlr.	"	21,250
1342 einfache Achsen auf bedeckte Güterwagen à 420 Thlr. . . .	"	563,640
5366 einfache Achsen = 2683 Doppelachsen auf offene Güterwagen à 375 Thlr.	"	1,006,125
	Thlr.	2,909,015

Für die Finanzperiode $18\frac{7}{73}$ sind hiervon

2,000,000 Thlr.

eingestellt worden, da der Rest von 909,015 Thlr. auf die übernächste Finanzperiode verwiesen werden kann.

Seitenbetrag	11,110,000

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/229

Nr.	Gegenstand.		Gesammtbetrag. Thlr.
		Uebertrag	11,110,000
17.	zur Erweiterung, beziehentlich zum Umbau von Bahnhöfen und Haltestellen, und zwar:		
	a) Erweiterung und theilweiser Umbau des Personen-, des Güter- und des Kohlenbahnhofs in Altstadt-Dresden, nebst Ueberführung der Falkenstraße über die Schienengeleise . . .	Thlr. 890,000	
	b) Vollendung der theilweis bereits in Angriff genommenen Erweiterungen und Umbaue der Bahnhöfe in Crimmitzschau, Döbeln, Zwickau, Meerane; Erweiterung des Bahnhofs in Reichenbach, der Haltestellen Siegmar und Lauter und der Ladestelle bei Gittersee	= 740,000	1,630,000
18.	zur Einführung des neuen Signalsystems auf den Staatseisenbahnen		250,000
		Summe	12,990,000

Vergleichung.

I.	Summarischer Betrag des Einnahmebudgets . . .	12,990,000 Thlr.
II.	= = = Ausgabebudgets . . .	12,990,000 =

Gleicht sich aus.

C.

Special-Etats

zum ordentlichen Staatsbudget für $18\frac{72}{73}$.

I. Zum Budget der Staatseinkünfte.

Position 1.

Forst- und Jagdnutzungen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	Geldwerth der zu verschlagenden Hölzer:		
	a) Nutzhölzer (Stämme, Klötzer, Pfähle, Stangen, Nutzscheitklaftern) . . . . . Thlr. 1,500,000		
	b) Brennhölzer:		
	α) Derbholz (Scheit-, Klöppel- und Zackenklaftern, Rinden ꝛc.) . . . . . = 521,000		
	β) Abraumhölzer (Stöcke und Reißig) . . . = 310,000		
		2,331,000	—
	113,000 Thlr. mehr, in Folge der gestiegenen Naturaletats und der zu erwartenden höheren Preise.		
2.	Forstnebennutzungen:		
	a) Pachtgelder für Waldboden und Wiesen . . . Thlr. 45,000		
	b) Gräsereinutzung . . . . . = 16,000		
	c) von der Torfgräberei . . . . . = 5,000		
	d) Harznutzung . . . . . = 7,000		
	e) für Bruchsteine, Sand, Lehm, Waldstreu, Holzsämereien, Pflanzen, Leseholz ꝛc. . . . . = 7,000		
		80,000	—
	Erhöht um 16,000 Thlr., Mehrertrag der Pachtgelder und der Gräsereinutzung.		
3.	zufällige und extraordinaire Einnahmen der Forstverwaltung	1,100	—
	Erhöht um 100 Thlr.		
4.	Reinertrag der Jagdnutzung	4,900	—
	Nach 5 Pf. vom Acker Waldbodenfläche.		
	Summe	2,417,000	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/232

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Ausgabe.		
5.	Reallasten	—	4,000
	1000 Thlr. mehr, in Folge der vermehrten Ankäufe von Privatwaldungen.		
6.	für Forstverbesserungen, nämlich:		
	a) für Culturen	—	50,000
	b) = Entwässerungen	—	10,000
	c) = Wegebaue	—	60,000
	Um 5000 Thlr. erhöht, wegen der vermehrten Ansprüche an gute Communicationswege, namentlich aber in Folge der Bestimmungen in § 17 des neuen Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870.		
7.	Holzschlägerlöhne	—	315,000
	40,000 Thlr. Mehrbedarf, wegen Mehrverschlagung und der gestiegenen Arbeitslöhne.		
8.	übrige Forstbetriebskosten, als: Aufseher- und Tagelöhne, Vertilgung forstschädlicher Insecten, Insertionsgebühren, Druckkosten, Reisekosten und Auslösungen, für forstliche Zeitschriften und Bücher, ferner Umzugskostenbeiträge, Gratificationen, Unterstützungen ꝛc.	—	60,000
	5000 Thlr. mehr, hauptsächlich in Folge der gestiegenen Tagelöhne.		
9.	Dienstbezüge der Forstbeamten und Forstrentbeamten: Besoldungen und Remunerationen, Nebenbezüge und Dienstaufwandsvergütungen . . .	—	238,000
	Um 26,000 Thlr. erhöht, nämlich:		
	15,800 Thlr. bei den Besoldungen der 99 Oberförster, um deren Gehalte, unter Einrechnung der zeitherigen Forstinspectorbesoldungen, auf beziehentlich 700, 800 und 900 Thlr. zu erhöhen,		
	2,100 = zu Erhöhung der Besoldungen eines Theiles der Forsthilfsbeamten auf beziehentlich 300, 350 und 400 Thlr.,		
	1,060 = zu Erhöhung der Besoldungen eines Theiles der Forstrentbeamten auf 800 bis 1000 Thlr.,		
	7,040 = zu Erhöhung der Dienstaufwandsvergütungen für die Oberforstmeister, Oberförster, Forsthilfsbeamten und einen Theil der Forstrentbeamten, ingleichen zu Localzulagen für Forstbeamte und zu Auslösungen für die, statt der in Wegfall kommenden Forstinspectorfunction, mit der Stellvertretung der Oberforstmeister zu beauftragenden Oberförster.		
	w. o.		
	Seitenbetrag	—	737,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	737,000
10.	sonstiger Administrationsaufwand, als: Löhne der Waldwärter, Forstgensdarmen und Zeichenschläger, Auslösungen und Quartiergelder den zum Forstschutz commandirten Militairs, Gratificationen für besondere Thätigkeit beim Forstschutze, Taxwerth des den Armen unentgeltlich abgegebenen Brennmaterials 2c.		30,000
	4000 Thlr. mehr, zu Erhöhung der Waldwärterlöhne von monatlich 12 und 14 Thlr. auf 14 und 16 Thlr.		
11.	Jagdaufwand	—	—
	Bei der Einnahme Nr. 4 in Abzug gebracht.		
	Summe der auf die Forst- und Jagdcassen gewiesenen Ausgaben	—	767,000
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	2,417,000	
	Hiervon abgezogen die auf die Forst- und Jagdcassen gewiesenen Ausgaben an	767,000	
	verbleibt:		
	von den Forst- und Jagdcassen einzuliefernder Ueberschuß	1,650,000	

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{9}$ **48,100 Thlr. mehr**, nämlich:

mehr.	weniger.	
129,100 Thlr.	— Thlr.	durch die Mehreinnahmen bei Nr. 1 bis 3,
— „	81,000 „	durch die Mehrausgaben bei Nr. 5 bis 10.
48,100 Thlr.	— Thlr.	Zuwachs w. o.

Zur Nachricht. Auf diesen Ueberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:

64,425 Thlr. normalmässig, } *allgemeine Ausgaben für das Forstwesen, einschliesslich des Bau-*
700 „ transitorisch, } *aufwands (Pos. 33 a. des ordentlichen Ausgabebudgets),*
1,950 „ Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 1 desselben),

67,075 Thlr. zusammen (ausschliesslich 14,265 Thlr. Zuschuss für die Forstacademie zu Tharandt, Pos. 34 a. der Ausgabe, welche Anstalt, da sie allgemeineren Zwecken dient, hier unberücksichtigt zu lassen ist).

Ergiebt:

1,582,925 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

Position 2.

Intraden-Verwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	Gefälle an Erbzinsen, Canons, Concessionsgeldern ꝛc.	9,000	—
2.	Jagdkartengelder	19,000	—
3.	Kalkwerksnutzungen	25,000	—
4.	ökonomische Nutzungen von Feldern, Gärten, Wiesen, Lagerplätzen, Wohnungen, Teichen, Fischereien ꝛc. Erhöht um 440 Thlr.	12,000	—
5.	zufällige Einnahmen	100	—
6.	von der Verwaltung des Königlichen Großen Gartens bei Dresden. Der etwaige Ueberschuß wird nicht zur Finanzhauptcasse eingezogen, sondern zur Unterhaltung dieses Parks und zu Neuanlagen in demselben reservirt.	—	—
	Summe	65,100	—
	Ausgabe.		
7.	Reallasten, einschließlich der Communal-, Parochial- und Schulcassenanlage-Beiträge. Erhöht um 150 Thlr., nach dem durchschnittlichen Ergebniß der letzten drei Jahre.	—	850
8.	Erlasse, Restitutionen und Caducitäten. Um 150 Thlr. vermindert.	—	150
9.	zu Unterhaltung des fiscalischen Eigenthums (Aufwand für Felder, Gärten, Wiesen, Communicationswege ꝛc., ferner Bewachungskosten, Reinigung der Dachrinnen, Abzugsschleußen und Cloaken, Unterhaltung des Inventars der Intradenverwaltung ꝛc.) Um 600 Thlr. vermindert.	—	1,000
10.	Amts- und Expeditionsaufwand (gerichtsamtliche Verläge und Separatgebühren, Auslösungen und Reisekosten, Botenlöhne, Insertions- und Druckkosten ꝛc.) Um 100 Thlr. vermindert.	—	400
	Seitenbetrag	—	2,400

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/235

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	2,400
11.	zufällige und Insgemein-Ausgaben (Gratificationen, Unterstützungen ꝛc.) . 40 Thlr. weniger.	—	200
12.	zu Unterhaltung der von der Intradenverwaltung zu beaufsichtigenden Gebäude, nämlich der ganz oder theilweise vermietheten oder verpachteten (einschließlich der fiscalischen Gastwirthschaftsgebäude in der Sächsischen Schweiz), ingleichen solcher, welche (wie die Pleißenburg in Leipzig) in Folge der Mannigfaltigkeit ihrer Benutzung nicht füglich einem einzelnen Verwaltungs- oder Dienstzweige überwiesen werden können . . . . Um 1200 Thlr. vermindert.	—	3,000
13.	Remunerationen und Entschädigungen für die Verwaltung der Intradeneinnahmen . . . . . 120 Thlr. weniger.	—	2,300
14.	für Beaufsichtigung fiscalischer Grundstücke und Gerechtsame; Löhne der Hausmänner, Thorwärter und dergl. mehr	—	1000
	Summe der auf die Intradencassen gewiesenen Ausgaben	—	8,900
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	65,100	
	Hiervon abgezogen die auf die Intradencassen gewiesenen Ausgaben an	8,900	
	verbleibt:		
	von den Intradencassen einzuliefernder Ueberschuß . .	56,200	

Gegen den Etat für $18\frac{59}{71}$ **2500 Thlr. mehr,** und zwar:

440 Thlr. Mehreinnahme bei Nr. 4,
2,210 „ Minderausgabe bei Nr. 8, 9, 10, 11, 12 und 13.

2,650 Thlr. Dagegen
÷ 150 „ Mehrausgabe bei Nr. 7.

2,500 Thlr. mehr w. o.

Zur Nachricht. Auf den Intradenüberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:
770 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 2 des ordentlichen Ausgabebudgets);
verbleibt:
55,430 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

Position 3.

Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehenden Mühlen, Teiche etc.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Einnahme.		
1.	von den Kammergütern, und zwar:		
	a) Pachtgeld vom Kammergute Döhlen mit Zauckerode . Thlr. 9,092		
	b) " " " Fürstenhof mit Großschirma . . . . " 6,488		
	c) " " " Gorbitz . . . . . " 8,163		
	d) " " " Hohnstein . . . . " 4,066		
	e) " " " Kalkreuth mit Biebrach . " 5,046		
	f) " " " Lohmen . . . . . " 6,534		
	g) " " " Mügeln mit Schladitz . " 9,034		
	h) " " " Ostra sammt dem Manteuffel'schen Brauhause " 13,920		
	i) " " Vorwerke Pennrich . . . . . " 1,737		
	k) Aversum für das von Sr. Majestät dem Könige in Allerhöchsteigene Administration genommene Kammergut Pillnitz mit Vorwerk Pohrsberg, nach § 17 der Verfassungsurkunde . . . . . " 4,343		
	l) Pachtgeld vom Kammergute Pratzschwitz mit Graupa und Jessen . . . " 5,063		
	m) " " " Rennersdorf . . . " 6,185		
	n) " " " Sachsenburg . . . " 4,053		
	o) " " " Schönfeld mit Reitzendorf " 2,879		
	p) " " " Sedlitz . . . . . " 5,586		
	q) " " " Wiesenburg . . . . " 4,228		
	r) " " " Zella . . . . . " 9,190		
		105,607	—
	Seitenbetrag	105,607	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/237

Nr.	Gegenstand.			Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
			Uebertrag	105,607	—
2.	von den Mühlen, nämlich:				
	a) von der Friedrich-August-Mühle im Plauenschen Grunde	Thlr.	1,551		
	b) von der Hofmühle daselbst	=	5,358		
	c) von der Dammmühle zu Dresden	=	978		
				7,887	—
	Die Buschmühle im Plauenschen Grunde ist verkauft.				
3.	von den Teichen, nämlich:				
	a) von der Amtsteich-Oekonomie in Moritzburg	Thlr.	5,649		
	b) = = = = = Mutzschen	=	4,000		
				9,649	—
4.	von den Grimma'schen Landesschulgütern Klosterbuch und Nimbschen, nach Abzug der an die Grimma'sche Landesschule zu zahlenden Rente, nämlich:				
	a) Pachtgeld von Klosterbuch mit Tautendorf	Thlr.	6,768		
	b) = = Nimbschen mit Großbardau und Kleinbothen	=	6,771		
		Thlr.	13,539		
	c) Davon abzuziehende Rentenzahlung (vergl. den Unter-Etat A. zu Pos. 66 b. des Ausgabebudgets)	=	9,608		
			verbleiben	3,931	—
	Von diesem Pachtgeldüberschusse und von den zu den Forsteinkünften fließenden Nutzungen der Schulamtswaldung sind alle Baukosten (größere Bauten an den Muldenufern zur Hälfte ausgenommen), die Brandcassenbeiträge, die Parochial-, Schul- und Armenlasten, soweit diese nicht contractlich von dem Pachter zu Nimbschen zu entrichten sind, sowie alle und jede Generalkosten zu übertragen, welche bei den bezüglichen Ausgabepositionen zur Verrechnung kommen.				
	Summe der zu erwartenden Einlieferung			127,074	

Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **616 Thlr. mehr**, nämlich:

1866 Thlr. mehr durch Verzinsung von Neubaukosten, Kaufgeldern ꝛc.,
÷ 1250 - Abgang durch den Verkauf der Buschmühle im Plauenschen Grunde.

616 Thlr. Zuwachs w. o.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/238

Zur Nachricht. Auf diesen Einnahmebetrag kommen anderwärts in Ausgabe:

37,573 Thlr. allgemeine Ausgaben für die Kammergüter etc., einschliesslich des Bauaufwands (Pos. 33 b. des ordentlichen Ausgabebudgets),

2,380 „ Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 3 desselben), und zwar mit Ausschluss der Beiträge für die Gebäude des Kammerguts Lohmen, da diese von dem Pachter des letzteren contractlich dem Finanzzahlamte restituirt werden,

39,953 Thlr.,

verbleibt:

87,121 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

Position 4.

Weinbergs- und Kellereinnutzungen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	zu erwartender Erlös von verkauftem Weine, nach Abzug des Rabatts beim Weinverkaufe in größeren Parthien	17,650	—
	Um 850 Thlr. erhöht nach den dermaligen Absatzverhältnissen.		
2.	Nebeneinnahmen an Erlös aus abgesetzten Inventarienstücken, Obst- und Holznutzungen aus den Weinbergen, Miethzinsen ꝛc.	500	—
	Um 200 Thlr. erhöht nach dem Ergebniß der letzten Jahre.		
	Summe	18,150	—
	Ausgabe.		
3.	Weinbergs-Cultur- und Betriebskosten:		
	a) Löhne, Korndeputate und sonstige Bezüge der Winzer Thlr. 3,000		
	b) Arbeits- und Fuhrlöhne bei der Cultur der Weinberge = 1,200		
	c) für Stroh, Dünger, Pfähle, Senkerde ꝛc. . . . = 2,500		
	d) Kosten der Weinlese bei einer Durchschnittsernte . . = 800		
	e) zu Unterhaltung der Winzerwohnungen, Grenz- und Culturmauern, Schleußen, Senkgruben ꝛc. . . . = 1,500		
	f) Nebenaufwand an Parochial- und Communalabgaben, Unterstützungen ꝛc. . . . . = 299		
		—	9,299
	Um 182 Thlr. erhöht, indem nach dem Bedarfe der letzten Jahre 900 Thlr. bei Lit. a. und c. zugesetzt und 718 Thlr. bei Lit. b., e. und f. abgemindert worden sind.		
	Seitenbetrag	—	9,299

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag		—	9,299
4.	Kellerei- und Debitskosten:			
	a) Dienstbezüge der beiden Böttcher . . . . . Thlr. 801			
	Erhöht um 29 Thlr. bei den (von dem Wein-Erlöse abhängigen) Tantièmen.			
	b) Fuhr- und Schröterlöhne, Unterhaltung der Kuffen, der Böttchergefäße und des Böttcherzeugs; ferner zu Geleuchte, Kellereibedürfnissen und Baukosten; ingleichen zum Rückkauf der den Winzern ausgesetzten Mostdeputate ꝛc. . . . . = 1,300			
	Vermindert um 65 Thlr. zu Abrundung der Endsumme.			
			—	2,101
5.	Dienstbezug und Dienstaufwandsentschädigung des Kellerei- und Bergverwalters und des Rechnungsführers, ingleichen Reisekostenäquivalent des Commissars		—	1,750
	Vermindert um 96 Thlr. nach dem jetzigen Bedarfe.			
	Summe der von der Kellereicasse zu bestreitenden Ausgaben		—	13,150
	Abschluß.			
	Summe der Brutto-Einnahme		18,150	
	Hiervon abgezogen die von der Kellereicasse zu bestreitenden Ausgaben an .		13,150	
	verbleibt:			
	von der Kellereicasse einzuliefernder Ueberschuß . . .		5,000	

Gegen den Etat für $18\frac{19}{20}$ **1000 Thlr. mehr,** nämlich:
1050 Thlr. durch höhere Veranschlagung der Einnahmen, nach Abzug von
50 = durch höhere Veranschlagung der Ausgaben.
w. o.

Zur Nachricht. Auf vorstehenden Ueberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:
120 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 4 des ordentlichen Ausgabebudgets);
giebt:
4,880 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

Position 5 a.

Königliches Steinkohlenwerk.

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.			
1.	Erlös aus dem Verkaufe von 2,074,975 Hektoliter (1,998,460 Scheffel) Kohlen und Cokes in verschiedenen Sorten, à Hektoliter 15 bis 110 Pf., bei einer Förderung von 2,100,000 Hektoliter (2,022,563 Scheffel) nach Abzug von 26,000 Thlr. Remiß		532,343	—
2.	Nebeneinnahmen, als: Perronzins und Ladekostenverlag (14,494 Thlr.), für altes Grubenholz (1900 Thlr.), Ueberschuß der Werksschmiede (1100 Thlr.), Platzgeld bei der Dresdner Niederlage (1445 Thlr.) u. s. w. . . .		19,352	—
		Summe	551,695	—
	Ausgabe.			
3.	Kosten bei dem Betriebe der Gewinnungs- und Hilfsbaue und bei dem Kohlenverkaufe auf dem Werke, und zwar:			
	a) Löhne und Tantième der Steiger, des Knappschaftsschreibers und der Kohlenschreiber . .	Thlr. 8,946		
	b) Arbeiterlöhne (245,000 Thlr.) und für Materialien (42,000 Thlr.) bei der Kohlen-Gewinnung und Förderung	= 287,000		
	c) Arbeiterlöhne (8962 Thlr.) und für Materialien (1400 Thlr.) beim Kohlenverkaufe auf dem Werke	= 10,362		
	d) zu Unterhaltung des Werkes in baulichem Zustande	= 42,400		
	e) zum Betriebe der erforderlichen Hilfsbaue, incl. 6000 Thlr. zum Abteufen eines neuen Hauptschachtes	= 42,092		
	Seitenbetrag Thlr.	390,800		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag Thlr. 390,800		
	f) zu Erbauung neuer Cokesöfen . . . . . = 5,000	—	395,800
	Neben der Steigerung, welche fast sämmtliche Ausgaben dieses Specialetats durch einige Vermehrung der Förderung und durch die immer weitere Ausbreitung der Grubenbaue erleiden, mußte insonderheit der Aufwand zu b. wegen der durch die Beschaffenheit des Kohlenflötzes bedingten Schwierigkeit des Betriebes höher etatisirt werden. Der unter e. gedachte neue Schacht ist, wie bereits in der Budgetvorlage $18\frac{58}{59}$ S. 493 erwähnt, zur Vorbereitung des Abbaues in tieferen Regionen bestimmt. Der zu f. erwähnte Umbau der Cokesöfen nach neuerer Construction hat die wohlfeilere Herstellung besserer Cokes zum Zwecke.		
4.	Kosten für den Betrieb der Wasserhebungs-, Förderungs- und Wettermaschinen (4617 Thlr. Löhne, 11,039 Thlr. für Kohlen und andere Materialien)	—	15,656
5.	Kosten bei der Kohlenaufbereitung (8279 Thlr. Löhne, 1173 Thlr für Materialien)	—	9,452
6.	Kosten bei der Cokesbereitung (4516 Thlr. Löhne, 471 Thlr. für Materialien)	—	4,987
7.	Kosten bei der Niederlage in Dresden	—	1,196
8.	Nebenausgaben: Beitrag zur Knappschaftscasse (11,000 Thlr.), Remuneration und Pferdezuschuß für den Werksarzt (1000 Thlr.), Markscheidergebühren (260 Thlr.), Grundzins (400 Thlr.) u. s. w.	—	13,714
9.	Administrationskosten, als:		
	a) Besoldungen der Beamten . . . . . Thlr. 4,000		
	b) Tantièmen derselben . . . . . = 2,709		
	c) Löhne und sonstiger Aufwand bei den Expeditionen . . = 3,750		
	d) zu Auslösungen und Reisekosten . . . . . = 275		
	e) Lohn für einen Eleven . . . . . = 156		
		—	10,890
	Während zeither die Cassen- und die Handelsgeschäfte von nur einem Beamten mit dem nöthigen Hilfspersonal versorgt wurden, ist diese für den gegenwärtigen Umsatz nicht mehr zuträgliche Einrichtung bei einem eingetretenen Personenwechsel abgeschafft und die Zutheilung jener Geschäfte an zwei Beamte verfügt worden. Hierdurch, sowie durch eine kleine Erhöhung der Tantième des zweiten technischen Beamten, erfahren die Ansätze unter a. und b. eine Steigerung, wogegen unter c. ein Hilfsbeamter mit 500 Thlr. wegfällt. Wenn die Summe c. demohnerachtet höher angesetzt ist, so rührt dies von der bedeutenden, namentlich mit dem Eisenbahnversandt verbundenen Vermehrung der schriftlichen Arbeiten her.		
	Summe der von der Werkscasse zu bestreitenden Ausgaben	—	451,695

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	551,695	—
	Hiervon abgezogen die von der Werkscasse zu bestreitenden Ausgaben an .	451,695	—
	verbleibt:		
	einzuliefernder Ueberschuß nach der speciellen Berechnung	100,000	—
	Nachdem der Etat des Königlichen Steinkohlenwerks in der vorstehenden Weise wegen gesteigerter Kohlenpreise bereits mit 20,000 Thlr. Erhöhung gegen den Ansatz in dem Budget $18\frac{70}{71}$ abgeschlossen war, ist derselbe nachträglich, als die steigende Tendenz in den Kohlenpreisen dauernd zu werden schien, anderweit um die runde Summe von	25,000	—
	d. i. bis auf	125,000	—
	erhöht worden.		

Zur Nachricht. Auf vorstehenden Ueberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:

145 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 5 des ordentlichen Ausgabebudgets);

verbleibt;

124,855 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/243

Position 5 b.

Braunkohlenwerk zu Kaditzsch.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	Erlös aus dem Verkaufe von 674,270 Hektoliter (649,406 Dresdner Scheffel) Kohlen diverser Sorten, à Hektoliter 13 bis 42 Pf. (nach Abzug von 1500 Thlr. Remiß)	49,513 —	
2.	Nutzung der Bergschmiede und Nebeneinnahmen	67 —	
	Summe	49,580 —	
	Ausgabe.		
3.	Kosten beim Betriebe, und zwar:		
	a) Löhne und Tantième zweier Untersteiger . . . . Thlr. 664		
	b) Löhne (27,650 Thlr.) und für Materialien (3750 Thlr.) bei der Gewinnung, Förderung, Sortirung und dem Verkaufe der Kohlen . . . . . = 31,400		
	c) zu Unterhaltung des Werkes in baulichem Wesen und zu Hilfsbauen . . . . . = 1,350		
	d) zu Unterhaltung der Dampffördermaschine . . . = 1,832		
		—	35,246
4.	Nebenausgaben an Krankencassenbeitrag (266 Thlr.), Markscheidekosten (50 Thlr.), Grundzinsen u. s. w.	—	382
	Seitenbetrag	—	35,628

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/244

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag		—	35,628
5.	Administrationskosten, und zwar:			
	a) für die Oberaufsicht	Thlr. 100		
	b) Lohn und Tantième des Obersteigers	" 733		
	c) Expeditions- und Reiseaufwand	" 119		
			—	952
	Summe der von der Werkscasse zu bestreitenden Ausgaben		—	36,580
	Abschluß.			
	Summe der Brutto-Einnahme		49,580	—
	Hiervon abgezogen die von der Werkscasse zu bestreitenden Ausgaben an		36,580	—
	verbleibt:			
	einzuliefernder Ueberschuß		13,000	—

Gegen den Etat für 18⅞ um **3000 Thlr. erhöht**, wegen Steigerung der Production und der Verkaufspreise, bei gleichzeitiger unvermeidlicher Erhöhung der Löhne.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

20 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 6 des ordentlichen Ausgabebudgets);

ergiebt:

12,980 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

Position 6.

Porzellan-Manufactur.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Einnahme.		
1.	Nettolosung für zu verkaufende Porzellanwaaren, und zwar: a) Verkauf in den Niederlagen und Commissionslagern, nach Abzug von 25,000 Thlr. Rabatt . . Thlr. 186,000 b) Verkauf in Auctionen von 15,000 Thlr. Waarenwerth . . . . . = 9,000	195,000	—
2.	Nebeneinnahmen, als: 2200 Thlr. für verkaufte Porzellanfarben, 500 Thlr. Ueberschuß von der Lasursteinblaufabrik, 600 Thlr. für Thonziegel, ferner Miethzinsen und Pachtgelder ꝛc.	5,000	—
	Summe	200,000	—
	Ausgabe.		
3.	Aufwand für die Porzellanmasse: a) für Porzellanerde, Zuschläge und Geräthe . . Thlr. 3,850 b) Löhne bei der Massebereitung . . . . . = 2,150	—	6,000
4.	Aufwand bei der Gestaltung: a) Gehalt und Tantième des Vorstehers, Remuneration des Geschirrschreibers und der Taxatoren . . Thlr. 1,495 b) Arbeiterlöhne . . . . . = 26,875 c) für Materialien . . . . . = 575	—	28,945
5.	Aufwand beim Brennen und Sortiren: a) Gehalt und Tantième des Oberbetriebsinspectors, Remuneration des Brandcontroleurs und der Sortirer . . . . . Thlr. 1,868 b) Arbeiterlöhne . . . . . = 6,700 c) für Brennmaterialien und andere Bedürfnisse . = 7,474	—	16,042
	Seitenbetrag	—	50,987

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	50,987
6.	Aufwand bei der Decoration:		
	a) Gehalte, Tantièmen und Remunerationen der bei dem Laboratorium, der Decorationsbranche und dem Lager weißer Waaren angestellten Beamten und Officianten Thlr. 4,140		
	b) Arbeiterlöhne . . . . . = 42,750		
	c) für Gold, Farben, Brennmaterialien und Geräthe . = 9,988		
		—	56,878
7.	allgemeiner Fabrikationsaufwand:		
	a) Gehalt des Werkmeisters, Löhne der Holzhofs- und Hilfsarbeiter . . . . . Thlr. 3,047		
	b) Heizungs- und Beleuchtungsaufwand, ingl. Fuhrlöhne = 3,903		
		—	6,950
8.	für Unterhaltung der Gebäude, Betriebsanlagen und Geräthe, einschließlich 2000 Thlr. für neue Herstellungen	—	5,850
9.	Nebenausgaben an Beitrag zum Pensionsfonds, Unterstützungen und Gratificationen, für neue Modelle und Entwürfe, Zeichnen- und Modellirunterricht, Abgaben ꝛc.	—	6,400
10.	Handelskosten, und zwar:		
	a) bei dem Hauptlager in Meißen, als:		
	α) Gehalte, Tantièmen und Löhne für den Factor, 3 Comtoiristen, 1 Hilfsarbeiter und 8 Einpacker . . . Thlr. 5,660		
	β) für Emballage, Beschläge, Postgeld, Fracht und Expeditionsaufwand . . = 5,750		
	Thlr. 11,410		
	b) bei der Dresdner Niederlage, als:		
	α) Gehalte, Tantièmen und Löhne für den Factor, 2 Comtoiristen und 4 Lagergehilfen . . . . . Thlr. 4,251		
	β) für Emballage, Beschläge, Postgeld, Fracht, Expeditionsaufwand und Localmiethe . = 3,200		
	= 7,451		
	Seitenbetrag Thlr. 18,861		
	Seitenbetrag	—	127,065

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag		—	127,065
	Uebertrag Thlr. 18,861			
	c) bei der Leipziger Niederlage, als:			
	α) Gehalte, Tantièmen und Löhne für den Factor, 1 Comtoirgehilfen und 2 Einpacker	Thlr. 2,291		
	β) für Emballage, Beschläge, Postgeld, Fracht, Expeditionsaufwand und Localmiethe	= 2,800		
		= 5,091		
	d) bei den Auctionen: Reisekosten, Auslösungen, Tantièmen, Frachten ꝛc.	= 2,097		
			—	26,049
11.	zu unvorhergesehenen Betriebsausgaben		—	1,744
12.	allgemeiner Administrationsaufwand, als:			
	a) Gehalt und Tantièmen des Directors	Thlr. 2,072		
	b) Gehalte des Cassirers, des Calculators, des Expedienten und zweier Copisten	= 2,550		
	c) für Assistenz in juristischen und Maschinenangelegenheiten, für Expeditions- und Reiseaufwand . .	= 520		
			—	5,142
	Summe der von der Porzellanmanufactur zu bestreitenden Ausgaben . .		—	160,000
	Abschluß.			
	Summe der Brutto-Einnahme		200,000	
	Hiervon abgezogen die von der Porzellanmanufactur zu bestreitenden Ausgaben an		160,000	
	verbleibt:			
	von der Porzellanmanufactur einzuliefernder Ueberschuß . .		40,000	

Gegen den Ansatz in dem für $18\frac{59}{61}$ verabschiedeten Budget um **10,000 Thlr. höher** etatisirt, weil nach den neuesten Erfahrungen auf einen höheren Umsatz gehofft wird.

Während mit der erhöhten Production die meisten Betriebsausgaben und mit dem erhöhten Debit und Ueberschuß auch die Tantièmen der Beamten wachsen, ist in Bezug auf die Personalverhältnisse hier noch zu erwähnen:

1. daß bei dem eingetretenen Wechsel in der Person des Directors die Dotirung dieser Stelle (Nr. 12 a.) und die des Meißner Lagerfactors (Nr. 10 a. α.) herabgesetzt, dagegen das Einkommen einiger anderer Beamten (Nr. 4 a., 5 a., 6 a., 12 b.) an Tantièmen und beziehentlich Gehalt etwas erhöht und dabei immer noch eine Verwaltungsersparniß gemacht worden ist, die sich bei den vorliegenden Etatszahlen auf 996 Thlr. berechnet;
2. daß bei der Dresdner Niederlage die Anstellung eines zweiten Commis (Nr. 10 b. α.) nothwendig geworden, und
3. daß für den Hilfsarbeiter unter Nr. 10 a. α. eine Zulage von 100 Thlr. in Ansatz gekommen ist.

Zur Nachricht. Auf vorstehenden Ueberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:
495 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 7 des ordentlichen Ausgabebudgets);
verbleibt:
39,505 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

Position 7 a.

Hofapotheke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	präsumtive Losung für Arzneien und Waaren (abzüglich des Rabatts) . . Um 400 Thlr. erhöht, nach Anhalten der erfahrungsmäßigen bisherigen allmähligen Steigung der Losung.	11,900	—
		Summe f. f.	
	Ausgabe.		
2.	zu Ergänzung der Medicinalvorräthe und des Waarenlagers . . .	—	3,500
3.	zu den Bedürfnissen in der Officin und im Laboratorium, namentlich zu den erforderlichen Feuerungs- und Beleuchtungsmaterialien, Glaswaaren, Schachteln, Büchsen, sowie zu Leinwand, Schreibmaterialien ꝛc. . . .	—	1,000
4.	zu Unterhaltung und Ergänzung des Inventars, ingleichen zu den Bedürfnissen an Holz, Licht ꝛc. in der Hauswirthschaft	—	300
5.	zu Unterhaltung, Löhnung und Beköstigung der Gehilfen, Lehrlinge und Dienstleute . . . . . 280 Thlr. mehr zu Erhöhung des Salairs für 3 Gehilfen von monatlich je 25 Thlr. auf 30 Thlr., des Kostgeldes für 3 Lehrlinge von monatlich je 10 Thlr. auf 12 Thlr. und des Wochenlohns für die beiden Stößer von je 2 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. auf 3 Thlr. 5 Ngr.	—	2,280
	Seitenbetrag	—	7,080

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/249

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	7,080
6.	Insgemein-Ausgaben, einschließlich der Kosten kleiner Herstellungen und Erneuerungen in und an den Räumen der Hofapotheke, der Porti, Trinkgelder, Auslösungen ꝛc.	—	100
7.	Verwaltungsaufwand:		
	a) Besoldung und Tantième dem Hofapotheker . . . Thlr. 1,330		
	Die Tantième ist wegen des vermehrten Privatabsatzes um 30 Thlr. höher etatisirt.		
	b) Remuneration und Tantième dem Controleur . . „ 640		
	40 Thlr. mehr, und zwar 30 Thlr. zu Erhöhung der Remuneration von monatlich 37 Thlr. 15 Ngr. auf 40 Thlr. und 10 Thlr. Steigerung der Tantième durch den vermehrten Privatabsatz.		
		—	1,970
	Summe der von der Casse der Hofapotheke zu bestreitenden Ausgaben . .	—	9,150
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	11,900	
	Hiervon abgezogen die von der Casse der Hofapotheke zu bestreitenden Ausgaben	9,150	
	verbleibt:		
	einzuliefernder Ueberschuß	2,750	

Gegen den Etat für $18\frac{7}{77}$ **50 Thlr. mehr**, durch:
400 Thlr. höhere Veranschlagung der Einnahme, und dagegen
350 „ höhere Veranschlagung der Ausgabe bei Nr. 5 und 7.
50 Thlr. Zuwachs w. o.

Position 7 b.

Elsterbad.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	Kurtaxen	4,500	—
2.	Ertrag der Bäder	13,000	—
3.	Nebeneinnahmen an Pacht- und Miethzinsen, Wegebau-Beihilfen, Erlös aus dem Verkaufe der Kurliste ꝛc.	778	—
	Um 250 Thlr. erhöht. Summe	18,278	—
	Ausgabe.		
4.	Gehalte, Remunerationen, Löhne, Tantièmen	—	4,240
5.	für die Moorwirthschaft und Moorbäderbereitung	—	2,320
6.	für Heizmaterial	—	1,425
7.	für Unterhaltung der Parkanlagen	—	900
8.	für Inventarbeschaffung und Unterhaltung	—	1,100
9.	für die Bademusik	—	3,725
10.	für den Polizeidienst	—	255
11.	für kleine äußere und innere Baulichkeiten	—	1,000
12.	verschiedene Regieausgaben	—	1,975
	250 Thlr. mehr. Summe der Ausgaben	—	16,940
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	18,278	
	Hiervon abgezogen die Ausgaben an	16,940	
	verbleibt als in jedem der beiden Jahre 1872 und 1873 zu erwartender Reinertrag des laufenden Betriebs, mit dem Etat für $18\frac{70}{71}$ gleich.	1,338	

Zur Nachricht. Auf vorstehenden Ueberschuss von jährlich 1338 Thlr. kommen anderwärts in Ausgabe:
225 Thlr. Immobiliar-Brandversicherungsbeiträge (Pos. 88 Nr. 8 des ordentlichen Ausgabebudgets),
so dass
1113 Thlr. reine Jahresnutzung für die Staatscasse verbleibt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/251

Position 8.

Berg- und Hüttennutzungen.

A. den Bergbau betreffend.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
	I. Eigene Einnahmen der Hauptbergcasse.		
1.	Grubenfeldsteuer	16,700	—
	Die von dem Bergbaue zu entrichtende Gewerbesteuer gelangt in die Steuercassen, Pos. 24 der Einnahme.		
2.	Schurfsteuer	80	—
3.	Miethzinsen und zufällige Einnahmen	2,130	—
4.	Administrativgebühren	850	—
	Sinkt wegen Wegfalls der Deposition von Grubencassen bei der Hauptbergcasse.		
	Summe I. 19,760 Thlr.		
	II. Einnahmen bei dem Bergamte.		
5.	Administrativgebühren und Insgemein-Einnahmen	1,200	—
	Erniedrigt nach den neueren Erfahrungen.		
	Summe I. und II.	20,960	—
	Ausgabe.		
	I. Ausgaben bei der Verwaltung der Hauptbergcasse.		
6.	Abgabenerlasse	—	2,000
7.	Verwaltungsaufwand:		
	a) Besoldungen des Cassirers (1400 Thlr.), des Controleurs (850 Thlr.) und des Assistenten (550 Thlr.) Thlr. 2,800		
	Seitenbetrag f. s.		
	Seitenbetrag	—	2,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	2,000
	Uebertrag Thlr. 2,800		
	b) Besoldungen des Copisten (50 Thlr.) und des Aufwärters (225 Thlr.) . . . . . = 275		
	c) Expeditionsaufwand . . . . . = 600		
	Summe I. Thlr. 5,675.	—	3,675
	II. Ausgaben bei der Beaufsichtigung des Bergbaues.		
8.	Verwaltungsaufwand bei dem Bergamte:		
	a) Besoldungen für den Bergamtsdirector (2000 Thlr.) und 4 Assessoren (1500, 1400, 1300 und 900 Thlr.) . . . . . Thlr. 7,100		
	Erhöht um 200 Thlr. persönliche Zulage für den Bergamtsdirector, aus Rücksicht auf dessen langjährige vorzügliche Amtirung.		
	b) Besoldung für einen Referendar (700 Thlr.), einen Bergamtsmarkscheider (500 Thlr. neben 52 Thlr. zu Haltung eines Dieners) und Remuneration für Auditoren (300 Thlr.) . . . . . = 1,552		
	c) Besoldungen für das Canzleipersonal . . . . = 2,724		
	d) Besoldungen für 8 Berginspectoren (2 à 1200, 3 à 1000 und 3 à 800 Thlr.) . . . . . = 7,800		
	e) Berechnungsgeld für Dienstreisen der Bergamtsmitglieder . . . . . = 1,000		
	f) Vergütungen an die Berginspectoren für Fortkommen = 2,570		
	g) Expeditionsaufwand bei dem Bergamte . . . . = 1,900		
	h) Expeditionsaufwand bei den auswärtigen Berginspectoren . . . . . = 820		
	i) für Risse und für die Markscheider-Expedition . . = 1,920		
	k) für Unterhaltung der Gebäude . . . . . = 375		
		—	27,761
9.	Besoldung der Beamten für Beaufsichtigung des Bergmaschinenwesens .	—	1,300
10.	Vergütungen an Revierbeamte für statistische Arbeiten und an Aerzte . .	—	290
	Seitenbetrag	—	35,026

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/253

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	35,026
11.	zu bergpolizeilichen Ausgaben	—	500
12.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Ausgaben	—	2,656
	Summe II. Thlr. 32,507.		
	III. Ausgaben zu Unterstützung und Förderung des Bergbaues.		
13.	zum Betriebe der Commungruben (sogenannte Bergbegnadigungsgelder)	—	19,528
14.	zu Unterstützung einzelner Gruben bei außerordentlichen Bedürfnissen Hierneben sind in dem vorliegenden Budget noch ferner zu Unterstützung des Privatbergbaues 2000 Thlr. Abgabenerlasse vorstehend unter Nr. 6 und 2500 " zu Erzfuhrlohnszulagen unter B. Nr. 9 angesetzt.	—	9,000
15.	für die Bergschule zu Freiberg Erhöht durch einen Ansatz von 50 Thlr. zu kleinen Bildungsreisen befähigter Bergschüler und von 20 Thlr. Zulage für einen Lehrer.	—	1,040
16.	Beitrag für die Bergschule zu Zwickau Neuer Ansatz, theils zur Beihilfe bei der Verwaltung dieser im Jahre 1862 aus freiwilligen Beiträgen der Zwickauer und Lugau-Würschnitzer Kohlenwerksbesitzer gegründeten und erhaltenen sehr nützlichen Anstalt, theils zu kleinen Bildungsreisen befähigter Bergschüler.	—	110
	Summe III. Thlr. 29,678		
	Summe der auf die Hauptbergcasse gewiesenen Ausgaben	—	67,860
	Hiervon abgezogen die Brutto-Einnahme vom Bergbau an	—	20,960
	verbleibt:		
	der Hauptbergcasse zu gewährender Zuschuß	—	46,900

Gegen den Etat für $18\frac{7}{7}$ **1350 Thlr. mehr,** wegen Rückgehens der Einnahmen, und zwar:

1460 Thlr. Mindereinnahmen bei Nr. 1 bis 5.

Dagegen:

110 " Minderausgaben mit
25 Thlr. unter I. der Ausgabe,
265 " " II. " "
290 Thlr., abzüglich
180 " Mehrausgaben unter III. der Ausgabe.
110 Thlr. w. o.

1350 Thlr. Mehrzuschuß w. o.

B. Fiscalische Hüttenwerke bei Freiberg

(bisher: Generalschmelzadministration).

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	Betriebsüberschüsse von den technischen Etablissements, und zwar:		
	a) von der Halsbrückner und Muldner Schmelzhütte (laut Unter-Etat Nr. I.) . . . . Thlr. 460,000		
	b) von der Goldscheideanstalt (laut Unter-Etat Nr. II.) . . . . . = 4,500		
	c) von der Muldner Arsenikhütte (laut Unter-Etat Nr. III.) . . . . . = 13,500		
	d) von der Halsbrückner und Muldner Schwefelsäurefabrik (laut Unter-Etat Nr. IV.) = 75,800		
	e) von der Zinkhütte (laut Unter-Etat Nr. V.) = 1,000		
	f) von der Schrotfabrik (laut Unter-Etat Nr. VI.) . . . . . = 1,700		
	g) von der Bleiwaarenfabrik (laut Unter-Etat Nr. VII.) . . . . . = 6,300		
	h) von der Thonwaarenfabrik . . . . . = 1,000		
	i) von der Hilbersdorfer Ziegelei . . . . . = 500		
	k) von der Böttcherwerkstatt . . . . . = 300	564,600	—
	Zu i. und k. etwas niedriger etatisirt, weil bei diesen — im Wesentlichen nur für den Bedarf der Hütten arbeitenden — Hilfsanstalten die Waarenpreise nach dem Anhalten der concurrirenden Privatlieferanten herabgesetzt sind.		
2.	Erträge von den zu den Hütten gehörigen ökonomischen Besitzungen, als:		
	a) von dem für 3500 Thlr. verpachteten Hilbersdorfer Erbgericht an 459 Acker 234 □ Ruthen . . . Thlr. 3,266		
	b) von den verpachteten kleineren Grundstücken an zusammen 186 Acker 133 □ Ruthen und 16 kleinen Hausgrundstücken . . . . . = 1,334		
	c) von 115 Acker 82 □ Ruthen Forstgrundstücken bei Hilbersdorf (bei 576 Thlr. Brutto-Einnahme) . = 20	4,620	—
	Der Bruttoertrag ist wegen vorgekommener Windbrüche und wegen Minderung der Steinbruchszinsen niedriger etatisirt.		
	Seitenbetrag	569,220	—

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag		569,220	—
3.	Nebeneinnahmen an Zinsen für rückständige Kaufgelder, Beitrag aus der Reviercasse zu Besoldung des Schiedswardeins u. s. w.		1,780	—
	Summe		571,000	—
	Ausgabe.			
4.	Administrationskosten, und zwar:			
	a) Besoldungen und Vergütung für Dienstaufwand für 5 Mitglieder des Oberhüttenamts, einschließlich des Secretairs	Thlr. 4,092		
	b) Besoldungen und Vergütungen für das Expeditionspersonal	= 920		
	c) Besoldungen und Vergütungen für andere, das Hüttenwesen im Allgemeinen angehende Beamte . . .	= 4,755		
	Erhöht um 80 Thlr. für Dienstaufwand eines Beamten.			
	d) Reisekosten und Gratificationen in einzelnen besonderen Fällen	= 600		
	e) Expeditions-, Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsaufwand bei den Amtslocalen (nach Abzug von 90 Thlr. Einnahme an Gebühren)	= 2,212		
	f) Gratificationen für das vorstehende Personal nach 1/2 Procent von 530,000 Thlr. Betriebsertrag .	= 2,650		
			—	15,229
5.	Silbertransportkosten		—	300
6.	Aufwand bei dem Hüttenlaboratorium		—	1,644
	Um 294 Thlr. höher angesetzt, weil die Arbeiten im Interesse der immer vorschreitenden Technik sich vermehren.			
7.	für technische Fortschritte und Lehrzwecke		—	2,000
	Da die nicht in dem Laboratorium vorzunehmenden größeren Versuche in der Regel mit dem currenten Betriebe auf den Werken verbunden werden, so konnte diese Position herabgesetzt werden.			
8.	für Unterhaltung der Hüttenstraßen		—	2,500
	Erhöht wegen der starken Abnutzung.			
9.	zu Unterstützung einzelner Gruben durch Erzfuhrlohnszulagen		—	2,500
10.	zu extraordinairer Unterstützung erkrankter Arbeiter 2c.		—	720
	Seitenbetrag		—	24,893

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	24,893
11.	zu unvorhergesehenen Ausgaben und zu Vergütung von Hüttenrauchschäden, ingleichen zu Deckung von Verlusten beim Wiederverkaufe von aus Anlaß solcher Schäden erkauften Grundstücken	—	16,107
	Summe des currenten allgemeinen Aufwands	—	41,000
	Zwischen-Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . . Thlr. 571,000		
	Hiervon abgezogen den currenten allgemeinen Aufwand an = 41,000		
	bleibt: Betriebsertrag . . . . . Thlr. 530,000		
	Von diesem Betriebsertrage ist noch abzusetzen:		
12.	Dispositionsquantum zu Meliorationsbauten	—	52,000
	Dergleichen werden erforderlich werden mit 14,500 Thlr. zur Vergrößerung und beziehentlich Anlegung von Flugstaubkammern bei der Halsbrückner Hütte, Behufs vermehrter Zurückhaltung nutzbarer metallischer Bestandtheile aus dem Hüttenrauche, 43,500 " zur Umbauung der alten Schachtofenhütte ebendaselbst, Behufs Ermöglichung vortheilhafteren Betriebes, 20,000 " zu Herstellung eines neuen Schachtofens und Umbauung eines alten dergleichen bei der Muldner Hütte, ebenso 16,000 " zu Vergrößerung der Röstapparate bei der Halsbrückner Schwefelsäurefabrik, 10,000 " zu Herstellung eines zweiten Destillationsofens in der Zinkhütte. 104,000 Thlr. Summe, mithin: 52,000 Thlr. gemeinjährig. Die seit 1861 (vergl. Beilage C. zur Ständischen Budgetschrift vom 6. August 1861, Landt.-Acten, I. Abth. 4. Bd., S. 348) bestandene Einrichtung, vermöge deren die Kosten für größere Neubaue zunächst vorschußweise bestritten und dann nach und nach von den Erträgen getilgt wurden, ist, nachdem die in obiger Weise gegebenen Vorschüsse im Jahre 1870 vollständig zur Tilgung gelangt sind, wieder aufgehoben. Ueber die erfolgte Abwickelung der Neubauvorschüsse wird den ständischen Deputationen besondere Uebersicht mitgetheilt werden.		
	Gesammtausgabe	—	93,000
	Hiernach bleibt:		
	bei einer Brutto-Einnahme von . . . . . Thlr. 571,000		
	nach Abzug der Gesammtausgabe an . . . . . = 93,000		
	Ertrag . . . . . Thlr. 478,000		
	Seitenbetrag	—	93,000

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/257

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	93,000
	Von diesem Ertrage sind in Gemäßheit der seit 1861 (vergl. Beilage C. zur Budgetvorlage $18\frac{6}{6}\frac{1}{3}$, S. 47, und Beilage C. zur Ständischen Schrift vom 6. August 1861, S. 347) bestehenden Einrichtung 92,000 Thlr., als 4procentige Verzinsung des, Schluß 1860 in den fiscalischen Hüttenwerken sammt Zubehör angelegten fiscalischen Vermögens, zur Finanzhauptcasse einzuliefern; der sodann noch mit 386,000 Thlr. verbleibende Reinertrag aber ist zur Hälfte		
13.	an die Erz liefernden Gruben nachträglich auf die gelieferten Erze (d. i. 13 Procent Zuschlag) auszuzahlen mit	—	193,000
	von der fiscalischen Hälfte an 193,000 Thlr. aber sind 160,000 Thlr. als excurrenter Ueberschuß zur Finanzhauptcasse einzuliefern, und		
14.	zu fiscalischem Bergwerksbetriebe abzugeben	—	33,000
	In Betreff dieses fiscalischen Bergwerksbetriebes ist auf die Erläuterungen zur Budgetvorlage $18\frac{8}{6}\frac{1}{4}$, S. 49 flg., auf die Beilage C. zur Ständischen Schrift vom 6. August 1861, S. 347 und auf die Budgetvorlagen für $18\frac{8}{6}\frac{4}{8}$, $18\frac{8}{6}\frac{8}{9}$ und $18\frac{7}{7}\frac{0}{1}$ Bezug zu nehmen und hier noch Folgendes zu bemerken. Für die unter dem Namen „Beihilfe" eingeleitete Wiederaufnahme des Halsbrückener Bergbaues ist A. seit deren Beginn im Herbste 1861 bis zum Schlusse des Jahres 1870 die Summe von 246,053 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf. aufgewendet worden, und zwar: 22,964 Thlr. 4 Ngr. 7 Pf. für Grundstücke, Tagegebäude und Utensilien, 32,806 „ 21 „ 9 „ für Maschinen und deren Beaufsichtigung, 66,677 „ 18 „ — „ für Abteufung des Hauptschachtes bis 85,3 Lachter unter die Rothschönberger Stollnsohle (154,2 Lachter unter Tage) und Ausbau desselben, 32,273 „ 8 „ 3 „ für Sicherstellung der tieferen Baue gegen Wasserzugänge, 37,539 „ — „ 3 „ zum Betriebe des Rothschönberger Stollns in dem Grubenfelde, 30,249 „ 23 „ 6 „ zu Unterhaltungs-, Verwaltungs- und Generalkosten, 222,510 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf. Seitenbetrag.		
	Seitenbetrag	—	319,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	319,000
	222,510 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf. Uebertrag. 23,542 " 24 " 3 " zur Herstellung eines zweiten Schachtes und Maschinenanlagen in demselben. w. o.		
	B. für die beiden Jahre $18\frac{72}{73}$ ist das Bedürfniß zu gemeinjährig 33,000 Thlr., nämlich: 3,135 Thlr. zu fernerer Abteufung des Hauptschachtes, 9,250 " zum Betriebe des Rothschönberger Stollns in dem Grubenfelde, 4,590 " zu Sicherstellung der tieferen Baue gegen Wasserzugänge, 5,550 " zu fernerer Abteufung und Einrichtung des zweiten Schachtes, 1,700 " zu Streckenbetrieb nach dem Halsbrückner Gange hin, 8,775 " zu Unterhaltungs-, Verwaltungs- und Generalkosten, w. o. veranschlagt. Bei dem fiscalischen Berggebäude Churprinz Friedrich August hofft man den Betrieb ohne Zuschuß fortstellen zu können.		
	Einschließlich dieser gemeinnützigen Verwendungen ergiebt sich		
	Gesammtausgabe an Betriebs- und Verwaltungskosten, Gewinnantheilen ꝛc.	—	319,000
	und der **endliche Abschluß** gestaltet sich nunmehr wie folgt:		
	Summe der Brutto-Einnahme	571,000	
	Hiervon abgezogen die Gesammtausgabe mit	319,000	
	verbleibt:		
	von der Haupthüttencasse einzuliefernder Ueberschuß . . .	252,000	
	und zwar: 92,000 Thlr. als Verzinsung des Vermögens, 160,000 " als excurrenter Ueberschuß. w. o.		

Gegen den für $18\frac{7}{8}$ verabschiedeten Etat **22,000 Thlr. mehr.**

Unter-Etat I. zu Position 8 B.

Halsbrückner und Muldner Schmelzhütten.

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.			
1.	für zu verkaufende Producte, und zwar:			
	a) für 155 Pfund Gold à 456 Thlr.	Thlr. 70,680		
	b) für 65,670 Pfund Silber à 29 Thlr. 25 Ngr. .	= 1,959,155		
	(a. und b. in 66,100 Pfund göldischem Raffinatsilber an die Goldscheideanstalt.)			
	c) für 84,600 Ctr. Blei à 5¾ Thlr.	= 486,450		
	(3000 Ctr. an die Schrotfabrik, 10,100 Ctr. an die Bleiwaarenfabrik und 71,500 Ctr. in freiem Verkaufe.)			
	d) für 5100 Ctr. Kupfer à 29 Thlr. in circa 20,000 Ctr. Vitriol	= 147,900		
	e) für 3000 Ctr. Arsenmehl à 2 Thlr. . . .	= 6,000		
	f) für 3000 Ctr. arsenige Säure in Flugstaub à 15 Ngr. an die Arsenikhütte	= 1,500		
			2,671,685	—
2.	Nebeneinnahmen (einschließlich 882 Thlr. Administrationskostenbeitrag von der Halsbrückner Schwefelsäurefabrik)		1,565	—
		Summe	2,673,250	—
	Ausgaben.			
3.	für Productionsmaterialien, als:			
	a) für 125 Pfund Gold à 415 Thlr.	Thlr. 51,875		
	b) = 66,000 Pfund Silber à 20½ Thlr. . .	= 1,353,000		
	c) = 90,000 Ctr. Blei à 3⅔ Thlr. . . .	= 330,000		
	d) = 5100 Ctr. Kupfer à 16 und 20 Thlr. . .	= 89,200		
	(a. bis d. in 600,000 Ctr. Erzen und Gekrätzen.)			
	e) für 2500 Ctr. arsenige Säure in Flugstaub à 15 Ngr. von der Halsbrückner Schwefelsäurefabrik	= 1,250		
			—	1,825,325
		Seitenbetrag	—	1,825,325

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag		—	1,825,325
4.	für Betriebszuschläge		—	13,250
5.	für Brennmaterialien		—	137,450
6.	Betriebskosten an Löhnen, Maschinenaufwand, Heizung, Beleuchtung, Krankenkosten, Knappschaftscassenbeiträgen ꝛc.		—	139,380
7.	für Unterhaltung der Gebäude, Oefen, Apparate und Maschinen		—	56,120
8.	Handelskosten, incl. Emballage, Fracht ꝛc.		—	13,100
9.	Scheidekosten an die Goldscheideanstalt		—	7,267
10.	Verwaltungskosten, als:			
	a) Gehalte für 2 Hüttenmeister, 2 Rendanten, 2 Wardeine, 2 Baumeister, 2 Vicehüttenmeister, 2 Waagemeister und 4 Assistenten (Hüttengehilfen)	Thlr. 9,970		
	Erhöht durch die Ansätze von je 100 Thlr. Zulage für die beiden Baumeister, 50 Thlr. für den einen Waagemeister und 550 Thlr. für die 4 Assistenten, theils wegen Zunahme der Arbeiten, theils, was die letztere Erhöhung betrifft, wegen des Mangels an geeigneten Candidaten.			
	b) Löhne für die Unteraufseher und Werksschreiber	= 7,600		
	Erhöht wegen der Nothwendigkeit einer vorzüglichen Beaufsichtigung aller Arbeiten.			
	c) Gratificationen für vorstehende Beamten und Officianten, nach 3/4 Procent des Ueberschusses	= 3,450		
	d) Expeditionsaufwand	= 338		
			—	21,358
	Summe der auf die Schmelzhütten gewiesenen Ausgaben		—	2,213,250
	Abschluß.			
	Summe der Brutto-Einnahme		2,673,250	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an		2,213,250	
	verbleibt:			
	zur Haupthüttencasse einzuliefernder Ueberschuß		460,000	

Unter-Etat II. zu Position 8 B.

Goldscheideanstalt zu Halsbrücke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Einnahme.		
1.	für zu verkaufende Producte, und zwar:		
	a) für 155 Pfund Gold à 460 Thlr. . . . . Thlr. 71,300		
	b) = 64,000 Pfund Silber à 29⅚ Thlr. zur Münze . . . . . = 1,909,333		
	c) für 1660 Pfund Silber à 30 Thlr. zu freiem Verkaufe . . . . . = 49,800		
	d) für 220 Ctr. Kupfer in Laugen à 25 Thlr. . = 5,500		
		2,035,933	—
2.	an Scheidekosten (7267 Thlr. von den beiden Schmelzhütten, 200 Thlr. von Privaten)	7,467	—
	Summe	2,043,400	—
	Ausgabe.		
3.	für anzukaufende Productionsmaterialien, und zwar:		
	a) für 155 Pfund Gold à 456 Thlr. . . . . Thlr. 70,680		
	b) = 65,670 Pfund Silber à 29⅚ Thlr. . . = 1,959,155 (Beides in 66,100 Pfund göldischem Silber von den Schmelzhütten.)		
	c) für 220 Ctr. Fällkupfer à 25 Thlr. . . . = 5,500		
		—	2,035,335
4.	für Betriebszuschläge	—	1,740
5.	= Brennmaterialien	—	260
6.	= Löhne, Tiegel ꝛc.	—	1,185
7.	Unterhaltungskosten	—	250
8.	Handelskosten	—	20
9.	Administrations- und Expeditionsaufwand, incl. 33¾ Thlr. Gratificationen nach ¾ Procent des Ueberschusses	—	110
	Summe der von der Goldscheideanstalt zu bestreitenden Ausgaben . . .	—	2,038,900

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	2,043,400	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an	2,038,900	
	verbleibt:		
	zur Haupthüttencasse einzuliefernder Ueberschuß . .	4,500	
	Um 1000 Thlr. niedriger wegen der im Interesse der Lieferanten erfolgten Herabsetzung der Scheidegebühren.		

Unter-Etat III. zu Position 8 B.

Muldner Arsenikhütte.

Nr.	Gegenstand.			Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
				Thlr.	Thlr.
	Einnahme.				
1.	für zu verkaufende Producte (3900 Ctr. Rothglas à 7⅓ Thlr., 3500 Ctr. Weißglas à 3¼ Thlr., 5000 Ctr. Arsenmehl à 2 Thlr. und 100 Ctr. metallischer Arsenik à 10 Thlr.)			50,975	—
			Summe	50,975	—
	Ausgabe.				
2.	für Productionsmaterialien, als:				
	a) für 5500 Ctr. Arsen in Erzen	Thlr.	7,150		
	b) = 1000 = Schwefel in Erzen	=	400		
	c) = 758 = Rothschwefel à 3⅔ Thlr.	=	2,780		
	d) = 8000 = Arsensäure in Flugstaub von der Muldner Schmelzhütte und Schwefelsäurefabrik . .	=	4,000		
	e) = 250 Ctr. Schwefelarsen von beiden Schwefelsäurefabriken	=	500		
				—	14,830
			Seitenbetrag	—	14,830

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	14,830
3.	für Brennmaterialien	—	5,630
4.	Betriebskosten an Arbeitslöhnen, Krankenkosten, Knappschaftscassenbeiträgen, Geräthen ꝛc.	—	8,880
5.	für Unterhaltung der Gebäude und Apparate	—	1,895
6.	Handelskosten, Emballage und Fracht	—	4,630
7.	Administrationskosten:		
	a) Gehalte des Vicehüttenmeisters (500 Thlr.) und des Rendanten (400 Thlr.) Thlr. 900		
	b) Lohn des Betriebssteigers = 350		
	c) Gratificationen an die Genannten, nach 1½ Procent des Ueberschusses = 202		
	d) Expeditions- und anderer Aufwand = 158		
		—	1,610
	Summe der von der Muldner Arsenikhütte zu bestreitenden Ausgaben	—	37,475
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	50,975	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben	37,475	
	verbleibt:		
	zur Haupthüttencasse einzuliefernder Ueberschuß	13,500	

Unter-Etat IV. zu Position 8 B.

Halsbrückner und Muldner Schwefelsäurefabrik.

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
			Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	für zu verkaufende Producte, als:			
	a) für 135,000 Ctr. 66grädige Säure in diversen Sorten (10,450 Ctr. an die Halsbrückner Hütte und Goldscheideanstalt à 1⅕ Thlr. und 124,550 Ctr. in freiem Verkaufe à 1 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf.) incl. Emballage für 55,000 Ctr. à 11 Ngr.	Thlr. 192,546		
	b) für Nebenerzeugnisse an Eisenvitriol, Schwefelarsen und schwefelsaurem Natron	„ 6,308		
	c) für 7500 Ctr. Arsensäure in Flugstaub à 15 Ngr. zur Halsbrückner Schmelz- und Muldner Arsenikhütte	„ 3,750		
			202,604	—
		Summe	202,604	—
	Ausgabe.			
2.	für Bezahlung des Schwefels in 285,000 Ctr. abzuröstenden Erzen und Vorbereitung der letzteren		—	24,950
	Steigerung der Bezahlungstaxe für die Gruben.			
3.	für Betriebsmaterialien, namentlich Salpeter		—	14,350
4.	für Brennmaterialien		—	15,155
5.	Betriebskosten an Arbeitslöhnen, Krankenkosten, Knappschaftscassenbeiträgen, Heizung, Beleuchtung, Geräthen ꝛc.		—	25,231
6.	für Unterhaltung der Gebäude und Apparate		—	16,500
7.	Handelskosten, Fracht und (20,167 Thlr.) Emballage für Säure und (617 Thlr.) für Eisenvitriol		—	25,368
		Seitenbetrag	—	121,554

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/265

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
		Uebertrag	—	121,554
8.	Administrationskosten, und zwar:			
	a) Gehalt eines Hüttenmeisters (800 Thlr.), zweier Rendanten (820 Thlr.) und eines Assistenten (500 Thlr.)	Thlr. 2,120		
	Bei der Halsbrückner Schwefelsäurefabrik ward die Anstellung eines Rendanten nöthig.			
	b) Beitrag zu den Kosten der Administration an die Halsbrückner Schmelzhütte	= 882		
	c) Steigerlöhne, Expeditions- und anderer Aufwand .	= 1,490		
	d) Gratificationen an die Beamten ꝛc., nach 1 Procent des Ueberschusses	= 758		
			—	5,250
	Summe der von der Halsbrückner und Muldner Schwefelsäurefabrik zu bestreitenden Ausgaben		—	126,804
	Abschluß.			
	Summe der Brutto-Einnahme		202,604	—
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an		126,804	—
	verbleibt:			
	zur Haupthüttencasse einzuliefernder Ueberschuß . .		75,800	—

Unter-Etat V. zu Position 8 B.

Muldner Zinkhütte.

(Die Muldner Zinkhütte, zur Verwerthung des Zinkgehalts in den zur Anlieferung kommenden Erzen bestimmt, ist nach einer längeren Periode des Experimentirens in die Reihe der selbstständigen Anstalten getreten.)

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	für zu verkaufende Producte, als:		
	a) für 2000 Ctr. Zink à 5 11/12 Thlr. . . . . Thlr. 11,833		
	b) = 6500 = entzinkte Rückstände, die zur Verschmelzung an die Muldner Hütte gelangen . . = 1,084		
	c) für 10 Ctr. Probirblei à 13 Thlr. . . . . = 130		
		13,047	—
	Summe	13,047	—
	Ausgabe.		
2.	Bezahlung des Zinkes in den Erzen	—	1,667
3.	für Brennmaterialien	—	4,333
4.	Betriebskosten an Arbeitslöhnen, Krankenkosten, Knappschaftscassenbeiträgen, Heizung, Beleuchtung, Muffeln ꝛc.	—	3,680
5.	für Unterhaltung des Gebäudes, der Oefen und Apparate	—	1,965
6.	Handelskosten und Emballage	—	127
7.	Administrationskosten:		
	a) Gehalt des Rendanten . . . . . Thlr. 100		
	b) Aufsichts- und Expeditionsaufwand . . . . = 125		
	c) Gratification, nach 5 Procent des Ueberschusses . . = 50		
		—	275
	Summe der von der Muldner Zinkhütte zu bestreitenden Ausgaben . .	—	12,047
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	13,047	
	Hiervon abgezogen die zu bestreitenden Ausgaben an	12,047	
	verbleibt:		
	zur Haupthüttencasse einzuliefernder Ueberschuß . .	1,000	

Unter-Etat VI. zu Position 8 B.

Schrotfabrik.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	für 2920 Ctr. Schrotwaaren, à Ctr. durchschnittlich 7 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf., und 50 Ctr. Blei in Gekrätz, à 3 Thlr. 25 Ngr. 8 Pf.	21,071	—
		Summe f. f.	
	Ausgabe.		
2.	für Fabrikationsmaterial, und zwar: 3000 Ctr. Blei à 5¾ Thlr. und 15 Ctr. Schwefelarsen à 2 Thlr. .	—	17,280
3.	Fabrikationskosten an Löhnen, Krankenkosten, Knappschaftscassenbeiträgen, Brenn- und anderen Materialien	—	1,181
4.	Unterhaltungskosten des Gebäudes und der Apparate	—	80
5.	Handelskosten und Emballage	—	595
6.	Administrationskosten:		
	a) dem Betriebsführer . . . . . Thlr. 150		
	b) dem Rechnungsführer . . . . . = 50		
	c) Gratification, nach 1½ Procent des Ueberschusses . = 25½		
	d) Expeditionsaufwand . . . . . = 9½	—	235
	Summe der von der Schrotfabrik zu bestreitenden Ausgaben	—	19,371
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	21,071	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an	19,371	
	verbleibt:		
	zur Haupthüttencasse einzuliefernder Ueberschuß . .	1,700	

Unter-Etat VII. zu Position 8 B.

Halsbrückner Bleiwaarenfabrik.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	für zu verkaufende Fabrikate, und zwar: 6040 Ctr. Bleiröhren und Bleidraht à 7 Thlr. 4 Ngr., 4000 Ctr. Bleibleche à 6 Thlr. 15 Ngr. und 45 Ctr. Blei in Gekrätz à 4 Thlr.	69,265	—
2.	Nebeneinnahmen	15	—
	Summe	69,280	—
	Ausgabe.		
3.	für Fabrikationsmaterial an 10,100 Ctr. Blei à 5¾ Thlr. und 1 Ctr. Zinn à 35 Thlr.	—	58,110
4.	für Brennmaterialien	—	270
5.	Betriebskosten an Arbeitslohn, Krankenkosten, Knappschaftscassenbeiträgen, Wassersteuer, Schmier- und Beleuchtungsaufwand	—	2,285
6.	für Unterhaltung des Gebäudes und der Apparate	—	525
7.	Handelskosten, Emballage und Fracht	—	1,140
8.	Administrationskosten: a) Bezüge des Betriebsbeamten (300 Thlr.) und des Rendanten (200 Thlr.), ingleichen Expeditions- und Bahnhofsaufwand . . . . . Thlr. 556; b) Gratificationen, nach 1½ Procent des Ueberschusses . = 94	—	650
	Summe der von der Bleiwaarenfabrik zu bestreitenden Ausgaben . . .	—	62,980
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	69,280	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an	62,980	
	verbleibt:		
	zur Haupthüttencasse einzuliefernder Ueberschuß . .	6,300	

Niedriger etatisirt wegen der durch Concurrenz herbeigeführten Erniedrigung der Waarenpreise.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/269

C. Kupferhammer zu Grünthal.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	für zu verkaufende Fabrikate, und zwar für 5000 Ctr. Kupferbleche, Quadrat- und Stabkupfer à 31 Thlr., 2900 Ctr. kupferne Böden à 33 Thlr., 500 Ctr. ausgetiefte Kupferwaaren à 40 Thlr. und 100 Ctr. ordinaires Raffinatgußkupfer à 28 Thlr.	273,500	—
	Die Nachfrage nach Blei ist so unbedeutend geworden, daß von Wiederaufnahme einer Position dafür abgesehen worden ist.		
2.	für zu verkaufende Ziegel und Inventarienstücke, ingleichen an Pacht- und Miethzinsen	2,250	—
	Summe	275,750	—
	Ausgabe.		
3.	für Productionsmaterialien, und zwar 5000 Ctr. Garkupfer à 26 Thlr., 2176 Ctr. Raffinatkupfer à 27 Thlr. und 1500 Ctr. Altkupfer à 24 Thlr.	—	224,752
4.	für Betriebsmaterialien	—	777
5.	für Brennmaterialien	—	8,035
6.	Betriebskosten und Löhne für die Arbeiter und Unteraufseher	—	7,510
	Wegen des Steigens der Löhne den Erfahrungen des letzten Jahres entsprechend erhöht.		
7.	Unterhaltungskosten	—	4,300
8.	Handelskosten an Provisionen, Rabatt ꝛc.	—	5,000
9.	Nebenausgaben an Krankenlöhnen und Kurkosten, Beiträgen zur Knappschafts- und Communcasse, zur Unterhaltung der Ortsschule, unvorhergesehene Ausgaben und Verzinsung des aus der Finanzhauptcasse und Hauptbergcasse erhaltenen Vorschusses von 90,000 Thlr. zu Betriebscapital . .	—	6,088
10.	Ziegelfabrikationskosten	—	600
	Seitenbetrag	—	257,062

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	257,062
11.	Verwaltungskosten, und zwar:		
	a) Gehalt und Tantième für den Factor und den Cassirer . . . . . Thlr. 2,630		
	b) desgleichen für den Materialienverwalter und den Werkmeister . . . . . = 1,250		
	c) Expeditions- und Reiseaufwand . . . . . = 808		
		—	4,688
	Gestiegen in den Tantièmen wegen der Erhöhung des Ertrags um 2000 Thlr. und durch Erhöhung des Gehalts für den Cassirer von 600 auf 700 Thlr.		
	Summe der vom Kupferhammer zu bestreitenden Ausgaben	—	261,750
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	275,750	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an	261,750	
	vom Kupferhammer zu erwartende Ueberschuß-Einlieferung	14,000	

Gegen den für 18⅓ verabschiedeten Etat **2000 Thlr. mehr.**

D. Blaufarbenwerk zu Oberschlema.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	für zu verkaufende Producte, und zwar:		
	a) für Blaufarbenfabrikate . . . . . Thlr. 98,000		
	b) = Nickelmetall (15,750 Pfund à 1 Thlr. 10 Ngr.) und Nickelspeise (100 Ctr. à 50 Thlr.) . . . = 26,000		
	c) für Giftmehl (1000 Ctr. à 1⅓ Thlr.) . . . = 1,333		
	d) = Wismuth (15,000 Pfund à 3 Thlr.) . . . = 45,000		
	Wachsende Concurrenz läßt eine Herabdrückung des Preises befürchten.		
	e) für diverse andere Producte . . . . . = 2,000	172,333	—
2.	Nebeneinnahmen für abgesetzte Inventarien und dergleichen	435	—
	Wegfall der Zinsen von dem im Jahre 1870 zur Finanzhauptcasse eingezogenen Reservefonds.		
	Summe	172,768	—
	Ausgabe.		
3.	für Productionsmaterialien, und zwar:		
	a) für 1600 Ctr. Schneeberger Kobalt-, Nickel- und Wismuth-Erz . . . . . Thlr. 44,800		
	b) für 200 Ctr. Schneeberger Wismuth-Erz . . . = 13,000		
	c) = 470 Ctr. ausländische Kobalt-Erze ꝛc. . . . = 23,500	—	81,300
4.	für Betriebsmaterialien an Potasche, Säuren ꝛc.	—	10,997
5.	für Brennmaterialien	—	8,597
6.	Betriebskosten (10,992 Thlr. Arbeiterlöhne, 2494 Thlr. diverse Verpackungs- und andere Bedürfnisse)	—	13,486
7.	Bau- und Unterhaltungskosten:		
	a) für Unterhaltung der Gebäude, Oefen, Apparate ꝛc. Thlr. 6,000		
	b) Dispositionsquantum zu Herstellung und Anschaffung neuer Betriebsanlagen . . . . . = 5,000	—	11,000
	Seitenbetrag	—	125,380

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag		—	125,380
8.	Handelskosten		—	4,600
9.	Nebenausgaben und zu unvorhergesehenen Bedürfnissen		—	1,005
10.	Administrationsaufwand, und zwar:			
	a) Besoldung und Tantième des Factors	Thlr. 1,372		
	b) = = = zweier Hüttenmeister . .	= 1,766		
	c) = = beziehentlich Tantième des Cassirers, des Chemikers und des Werkmeisters	= 2,015		
	Einschließlich 150 Thlr. Zulage zu dem dann auf 800 Thlr. kommenden Gehalte des Cassirers und 100 Thlr. dergleichen zu dem dann auf 600 Thlr. kommenden Gehalte des Chemikers.			
	d) Heizungsäquivalent für die vorgedachten Beamten .	= 390		
	e) Reisekosten und Expeditionsaufwand	= 1,023		
	f) Beitrag für die Blaufarbenwerkscommission, einschließlich 25 Thlr. Expeditionsaufwand . . .	= 217		
			—	6,783
	Summe der von der Blaufarbenwerkscasse zu bestreitenden Ausgaben . .		—	137,768
	Abschluß.			
	Summe der Brutto-Einnahme		172,768	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an		137,768	
	verbleibt:			
	vom Blaufarbenwerke Oberschlema zu erwartender Ueberschuß		35,000	

Gegen den Etat für $18\frac{4}{4}$ unverändert, indem sich die Abweichungen gegenseitig aufheben.

E. Fiscalische Kuxantheile am Privat-Blaufarbenwerke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
—	Ausbeuten von 853 Antheilscheinen an den vereinigten Privat-Blaufarbenwerken (à 6 Thlr.), worauf im Ganzen jährlich ungefähr 2 Thlr. an Erhebungs- und Einsendungskosten in Abzug kommen	5,116	—
	Zu erwartende Einlieferung	5,116	—

Auf die gesammten 7680 Antheile des Privat-Blaufarbenwerks berechnet sich hiernach eine Vertheilung von 46,080 Thlr. Nach Anhalten des für das fiscalische (2/5) Blaufarbenwerk etatisirten Ueberschusses von 35,000 Thlr. würde die Ausbeute des (3/5) Privat-Blaufarbenwerks = 52,500 Thlr. betragen. Die Differenz von 6420 Thlr. erläutert sich durch Innebehalten eines Theiles der verdienten Erträge zu dem Betriebsvermögen des Privatwerks.

Wiederholung.

	Ueberschuß.	Zuschuß.
A. Den Bergbau betreffend	— Thlr.	46,900 Thlr.
B. Fiscalische Hüttenwerke bei Freiberg	252,000 "	— "
C. Kupferhammer Grünthal	14,000 "	— "
D. Blaufarbenwerk Oberschlema	35,000 "	— "
E. Fiscalische Kuxantheile am Privat-Blaufarbenwerksvereine . .	5,116 "	— "
ergiebt:		
Ueberschuß aus der Gesammtposition der Berg- und Hüttennutzungen	259,216 Thlr.	—

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{7}$ **25,216 Thlr. mehr,** und zwar:

Zuwachs.	Abgang.	
— Thlr.	1350 Thlr.	bei A. Bergbau (durch vermehrten Zuschußbedarf),
22,000 "	— "	" B. Fiscalische Hüttenwerke bei Freiberg,
2,000 "	— "	" C. Kupferhammer Grünthal,
2,566 "	— "	" E. Fiscalische Kuxantheile am Privat-Blaufarbenwerke.
25,216 Thlr.	— Thlr.	effectiver Zuwachs w. o.

Zur Nachricht. Auf obigen Ueberschuss an 259,216 Thlr. kommen anderwärts in Ausgabe:

75,000 Thlr. zum Fortbaue des Rothschönberger Stollns (Pos. 5 des ausserordentlichen Budgets),
55 „ Brandversicherung für die Tagegebäude desselben (Pos. 88 Nr. 20 e. des ordentlichen Ausgabebudgets),
2,375 „ dergl. für die übrigen Gebäude der Berg- und Hüttenverwaltung (Pos. 88 Nr. 9 des ordentlichen Ausgabebudgets).

77,430 Thlr. überhaupt (ausschliesslich 18,200 Thlr. Zuschuss für die Bergacademie, Pos. 34 b., welche — weil dieselbe allgemeineren Zwecken dient — hier unberücksichtigt zu lassen ist).

Verbleibt:

181,786 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

Position 10.

Staatseisenbahnnutzungen.

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.			
1.	Einnahmen vom Personenverkehr:			
	a) aus der Personenbeförderung	Thlr. 2,754,400		
	b) = = Gepäckbeförderung	= 76,400		
	c) = dem mit der Personenbeförderung verbundenen Fahrzeugtransport	= 1,200		
	d) aus dem mit dem Personenverkehr verbundenen Transport von Thieren, und zwar:			
	α) von Pferden . . . Thlr. 1,700			
	β) = Hunden . . . = 2,200			
		= 3,900		
			2,835,900	—
2.	Einnahmen vom Güterverkehr:			
	a) vom Fahrzeugtransport	Thlr. 25,900		
	b) = Thiertransport	= 133,200		
	c) von Eilgütern	= 336,000		
	d) vom Transport gewöhnlicher Güter, und zwar:			
	α) in Normalfracht . Thlr. 1,299,700			
	β) = ermäßigter Centnerfracht . . = 3,087,300			
	γ) = Wagenladungsfracht . . . = 2,681,700			
		= 7,068,700		
	e) Nebeneinkünfte im Güterverkehr	= 154,900		
			7,718,700	—
3.	Nebeneinnahmen:			
	a) Pacht- und Miethzinsen	Thlr. 45,000		
	b) Wagenzins	= 330,000		
	c) zufällige Einnahmen und Insgemein . . .	= 70,400		
			445,400	—
		Summe	11,000,000	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/275

Nr.	Gegenstand.			Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Ausgabe.				
4.	Verwaltung und Unterhaltung der Bahnen:				
	a) Gehalte und Remunerationen	Thlr.	272,000		
	b) Nebenbezüge	=	22,400		
	c) Gratificationen, Unterstützungen und Kurkosten	=	7,200		
	d) Auslösungen, Reise-, Umzugs- und Stellvertretungskosten, sowie Hilfsarbeiterlöhne	=	167,000		
	e) Expeditionsaufwand	=	26,400		
	f) Unterhaltung der Bahnen und ihrer Anlagen	=	570,000		
	g) Insgemein	=	13,000		
				—	1,078,000
5.	Transportverwaltung:				
	a) Gehalte und Remunerationen	Thlr.	950,000		
	b) Nebenbezüge	=	240,000		
	c) Gratificationen, Unterstützungen und Kurkosten	=	25,500		
	d) Auslösungen, Reise-, Umzugs- und Stellvertretungskosten, sowie Hilfsarbeiterlöhne	=	505,000		
	e) Expeditionsaufwand	=	206,000		
	f) Unterhaltung der Betriebsmittel, und zwar:				
	α) der Locomotiven und Tender Thlr. 200,000				
	β) = Personenwagen = 78,500				
	γ) = Lastwagen = 225,000				
		=	503,500		
	g) Heizung und Schmierung der Betriebsmittel, und zwar:				
	α) Locomotivheizung Thlr. 388,000				
	β) Schmier- und Putzmaterial = 79,000				
		=	467,000		
	h) Wagenzins	=	330,000		
	i) übrige Kosten der Transportverwaltung	=	450,000		
				—	3,677,000
		Seitenbetrag		—	4,755,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	4,755,000
6.	allgemeiner Aufwand:		
	a) Reallasten und Abgaben . . . . . Thlr. 7,700		
	b) Zins für ausländische Bahnstrecken . . . . . = 140,700		
	c) = = andere Bahnen . . . . . = 93,600		
	d) Erstattung der von der Generalschmelzadministration zur Verzinsung des Anlagecapitals der Tharandt-Freiberger Bahn geleisteten Beiträge . . . = 15,000		
	Vergl. die Beilage Z. zu dem Allerhöchsten Decret vom 29. November 1869 (Landt.-Acten 1868/73, I. Abth. 2. Bd., S. 318 flg.) und die Ständische Schrift vom 21. Februar 1870 (daselbst S. 503).		
		—	257,000
7.	Einlieferung zum Erneuerungsfonds (Werthsabschreibungen)	—	1,100,000
8.	zur Vervollständigung der Bahnanlagen und Transportmittel . . .	—	33,000
9.	Aufwand für die Direction und allgemeine Verwaltung:		
	a) Gehalte und Remunerationen . . . . . Thlr. 110,000		
	b) Nebenbezüge . . . . . = 2,000		
	c) Gratificationen, Unterstützungen, Kurkostenbeihilfen für Erkrankte . . . . . = 2,500		
	d) Auslösungen, Reise- und Umzugskosten . . . = 8,500		
	e) Stellvertretungskosten und Hilfsarbeiterlöhne . = 25,000		
	f) Expeditionsaufwand . . . . . = 22,000		
	g) Druck- und Insertionskosten . . . . . = 8,000		
	h) Insgemein . . . . . = 7,000		
		—	185,000
	Summe der von der Eisenbahnbetriebscasse zu bestreitenden Ausgaben . .	—	6,330,000
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	11,000,000	
	Hiervon abgezogen die von den Eisenbahnbetriebscassen zu bestreitenden Ausgaben	6,330,000	
	verbleibt:		
	von der Eisenbahnbetriebscasse einzuliefernder Ueberschuß	4,670,000	

Gegen den Etat für 18⅞ **449,000 Thlr. mehr,** und zwar:
1,880,000 Thlr. mehr durch die Mehreinnahmen bei Nr. 1 bis 3,
1,431,000 " weniger durch die Mehrausgaben bei Nr. 4 bis 7 und 9.
449,000 Thlr. mehr w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:
5,970 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 10 des ordentlichen Ausgabebudgets);
giebt:
4,664,030 Thlr. reine Nutzung zu Verzinsung und Tilgung der Anlagekosten.

Zu vergleichen überdies das ausserordentliche Budget unter No. 15 bis mit 18.

Position 11.

Andere Eisenbahnnutzungen.

Die Hälfte des Abgabenantheils, welchen die Königlich Sächsische Regierung von dem auf diesseitigem Gebiete gelegenen Theile der Leipzig-Bitterfelder, der Röderau-Jüterbogker und der Leipzig-Weißenfelser Eisenbahn zu beziehen hat . . . . . Thlr. 8000.

Die andere Hälfte dieses Antheils kommt als Aequivalent für die Gewerbesteuer bei Pos. 24 der Einnahme zur Verrechnung.

Gegen den Etat für 18⅞ **1000 Thlr. mehr.**

Position 12.

Nutzungen von der Leipziger Zeitung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	Abonnementsgelder	35,000	—
2.	Insertionsgebühren	55,000	—
3.	Einzelverkauf und Insgemein	300	—
	Summe	90,300	—
	Ausgabe.		
4.	Satz, Druck und Correctur	—	20,500
	Erhöht um 600 Thlr.		
5.	Bedarf an Papier	—	25,000
	Erhöht um 1000 Thlr.		
	Zu 4 und 5. Die Erhöhungen beruhen auf den Erfahrungen der letzten beiden Jahre, welche ergeben, daß durch die bedeutend erhöhte Umfänglichkeit der Berichtserstattung über die Verhandlungen der, statt wie sonst alle drei Jahre, jetzt alle zwei Jahre stattfindenden Landtage und des alljährlich abgehaltenen Deutschen Reichstags der Aufwand bei den Positionen 4 und 5 der Ausgabe sich künftig dauernd auf der Höhe der eingestellten Beträge erhalten, wenn nicht dieselben noch übersteigen wird.		
6.	an Zeitungen und literarischen Hilfsmitteln für die Redaction, ingleichen an Postporto und Expeditionsbedürfnissen	—	1,760
7.	Gehalte und Remunerationen, als:		
	a) Dienstgenuß für den mit der commissarischen Leitung der Angelegenheiten der Leipziger Zeitung beauftragten Regierungsrath bei der Kreisdirection zu Leipzig, incl. 300 Thlr. besonderer Dienstaufwand (schon zeither aus der Casse der Leipziger Zeitung bestritten) . . . . . Thlr. 2,100		
	b) für zwei Redacteure . . . . . = 2,800		
	Seitenbetrag Thlr. 4,900		
	Seitenbetrag	—	47,260

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	47,260
	Uebertrag Thlr. 4,900		
	c) Ruhegehalt für zwei außer Activität befindliche Redacteure (beziehentlich zur Abrundung) . . . . = 1,720		
	d) für Hilfsarbeiter . . . . . = 1,000		
	e) = 1 Expedienten und 1 Aufwärter bei der Redaction = 800		
	f) = den Vorstand der Expedition und Cassirer . . = 1,000		
	g) = 2 Expedienten bei der Expedition, von denen einer als Controleur fungirt . . . . . = 1,100		
	h) = 1 Aufwärter bei der Expedition . . . . . = 300		
	i) Tantième dem Expeditionspersonale von den Insertionsgebühren . . . . . = 600		
		—	11,420
	Zu 7. Erhöht um 150 Thlr. nach dem wirklichen Betrage der jetzt zur Zahlung angewiesenen Bezüge.		
8.	Correspondenzhonorare und Telegramme	—	10,000
9.	Miethzins	—	1,000
10.	Unterhaltung und Ergänzung des Inventars und Insgemein	—	1,000
	Summe	—	70,680

Abschluß.

Summe der Brutto-Einnahme	90,300	
Hiervon abgezogen die auf die Zeitungscasse gewiesenen Ausgaben an . .	70,680	
verbleibt:		
von der Zeitungscasse einzuliefernder Ueberschuß . .	19,620	

Gegen den Etat für $18\frac{7}{7}$ **250 Thlr. mehr,** und zwar:

mehr.	weniger.	
2000 Thlr.	— Thlr.	durch Wegfall von Nr. 11 der Ausgabe des vorigen Etats,
— =	600 =	durch Erhöhung der Ausgabe bei Nr. 4, 5 und 7 des gegenwärtigen Etats.
— =	1000 =	
— =	150 =	
2000 Thlr.	1750 Thlr.	

250 Thlr. mehr w. o.

Position 14.

Floß- und Holzhofsnutzungen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	Erlös aus dem Verkaufe der Hölzer	120,800	—
2.	Nebeneinnahmen an Floßzinsen, Pachtgeldern ꝛc.	3,400	—
	Summe	124,200	—
	Ausgabe.		
3.	für Ankauf, Transport und Aufstellung der Hölzer, einschließlich der Verflößungskosten, ingleichen der an die Stelle der Verflößung tretenden Verschiffung oder des Transports per Eisenbahn (beziehentlich Selbstkosten der zum Verkauf kommenden Vorrathshölzer)	—	119,100
4.	Bau- und Unterhaltungskosten	—	2,100
5.	Holzdeputate, Abfindungszahlungen und zufällige Betriebsausgaben . .	—	300
6.	Dienstbezüge der Floßmeister und Holzhofsverwalter, einschließlich der Dienstaufwandsäquivalente	—	5,622
7.	Besoldung des Floßschreibers bei der Weseritzflöße	—	300
8.	Gehalte, Löhne und Accidenzien den Floßvorstehern, Holzverkaufsverwaltern, Holzanweisern, Holzladern ꝛc. und den bei den Flößen und Holzhöfen zeitweilig verwendeten Teichmeistern, Teichwärtern, Grabensteigern, Holzwächtern, Rottenmeistern, Einschlägern ꝛc.	—	3,450
9.	sonstiger Administrationsaufwand, namentlich Druck- und Insertionskosten, Communalabgaben, Schornsteinfegerlöhne, Auslösungen und Reisekosten der Wasserbaubeamten in Floßsachen, Unterhaltung von Wachhunden, Gratificationen an Floß-, Forst- und Polizeiofficianten ꝛc., ingleichen		
	Seitenbetrag	—	130,872

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/281

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	130,872
	380 Thlr. Remuneration und Reiseaufwandsaversum einem Floßoberaufseher	—	1,428
	Summe der von den Localcassen zu bestreitenden Ausgaben	—	132,300
	Da aber ein Theil der zu verkaufenden Hölzer (vergl. oben Nr. 3) aus den Beständen entnommen werden soll, mithin nicht der volle hier veranschlagte Aufwand baar zu bestreiten ist, so ermäßigt sich die baare Ausgabe um gemeinjährig	—	10,500
	mithin auf	—	121,800
	und es stellt sich hiernach der **Abschluß** wie folgt:		
	Summe der Brutto-Einnahme	124,200	
	Hiervon abgezogen die baar zu bestreitenden Ausgaben an	121,800	
	verbleibt:		
	zu erwartende Ueberschußeinlieferung	2,400	

Gegen den Etat für 187⅞ **15,600 Thlr. weniger.**
Diese Herabsetzung hat ihren Grund einerseits in dem Umstande, daß in den letzten Jahren der Holzabsatz bei den Flößen und Holzhöfen noch weiter herabgegangen ist, andererseits aber darin, daß zu dem Zwecke der Minderung der noch immer beträchtlichen und zum Theil in ihrer Beschaffenheit zurückgegangenen Vorräthe an weichen Hölzern bei fast allen Anstalten eine noch weitere Herabsetzung der Verkaufspreise nicht zu vermeiden war.

Zur Nachricht. Auf den Ueberschuss von 2400 Thlr. kommen anderwärts in Ausgabe:
120 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 11 des ordentlichen Ausgabebudgets);
verbleibt:
2280 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

Position 15/16.

Chaussee- und Brückengelder.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	Chausseegeldabgaben	260,000	—
	Um 8000 Thlr. herabgesetzt, da sich die Einnahme jährlich vermindert und im Jahre 1870 bereits auf 260,713 Thlr. gesunken ist.		
2.	Brückengeldabgaben	21,250	—
	Um 750 Thlr. vermindert, ebenfalls nach den Ergebnissen der letzten Jahre.		
3.	Fährenpachtgelder	970	—
	Erhöht um 290 Thlr. nach dem jetzigen Betrage.		
4.	Obstpachtgelder	13,500	—
	Erhöht um 4700 Thlr. nach den Erfahrungen der letzten Jahre.		
5.	Strafgelder und andere zufällige Einnahmen	1,530	—
	Erhöht um 10 Thlr. zu Abrundung der Hauptsumme.		
	Summe	297,250	—
	Ausgabe.		
6.	Strafgelderantheile	—	50
7.	zu Unterhaltung und Ergänzung des Inventars, einschließlich der Schlagbäume, Warnungstafeln ꝛc.	—	1,500
	Um 500 Thlr. vermindert.		
8.	zu Beleuchtung der Straßenlaternen, ferner Druckkosten, Signets und Stempel, Miethzinsen, Schreibmaterialien, Botenlöhne und sonstiger sächlicher Regieaufwand, ingleichen zu Unterstützungen und Gratificationen .	—	16,500
	Um 1750 Thlr. vermindert.		
	Seitenbetrag	—	18,050

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/283

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	18,050
9.	Besoldungen und Tantièmen der Einnehmer . . . . . Um 1500 Thlr. herabgesetzt, da sich mit dem Chaussee- und Brückengeldereinkommen auch die Recepturgebühren vermindert haben.	—	41,500
10.	Besoldungen, Auslösungen und Reisekosten der Aufsichtsbeamten . . .	—	2,700
	Summe der auf die Specialcassen gewiesenen Ausgaben	—	62,250
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	297,250	
	Hiervon abgezogen die von den Specialcassen zu bestreitenden Ausgaben an	62,250	
	verbleibt:		
	von den Specialcassen einzuliefernder Ueberschuß .	235,000	

Gegen den Ansatz in dem für 1874 verabschiedeten Budget **5000 Thlr. weniger.**

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

10,000 Thlr. zum Bau und zur Unterhaltung der Einnahmegebäude (Pos. 85 a. Nr. 7 des ordentlichen Ausgabebudgets),

360 „ Brandversicherung derselben (Pos. 88 Nr. 12);

giebt:

224,640 Thlr. Beitrag zu den Pos. 85 a. Nr. 4, 5, 6 und 8 der Ausgabe und Pos. 9 und 10 des ausserordentlichen Budgets mit zusammen 643,200 Thlr. etatisirten Chaussee-, Brücken- und Fähren-Unterhaltungskosten.

Position 17.

Zinsen von Activ-Capitalien.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	von den unter dem Cassenvermögen der Finanzhauptcasse befindlichen Staatspapieren, Landrentenbriefen, Actien ꝛc.	990,000	—
2.	von der Betheiligung der Königlich Sächsischen Staatsregierung am Baue der Zittau-Reichenberger Eisenbahn (unter Einrechnung des von der K. K. Oesterreichischen Regierung zu leistenden Zuschusses und nach Abzug der Zinsenzahlung auf die in Privatbesitz befindlichen Actien)	70,000	—
3.	von verzinslichen Außenständen auf, gegen hypothekarische Sicherheit oder Unterpfand, beziehentlich an fiscalische Cassen gewährte baare Vorschüsse	5,500	—
4.	von hypothekarisch versicherten rückständigen Kaufgeldern auf veräußerte Kammergutsparzellen, Forstgrundstücke ꝛc.	4,500	—
5.	Zinsenvergütung wegen des Anlagecapitals der in der Periode $18\frac{7}{7}\frac{2}{3}$ auszuführenden Staatseisenbahnbauten, soweit dasselbe vor der Betriebseröffnung der betreffenden Bahnen zur Verwendung kommen wird	160,000	—
	Summe der zu erwartenden Einnahmen	1,230,000	—

Gegen den Etat für die Periode $18\frac{7}{7}\frac{9}{7}$ **88,000 Thlr. weniger,** durch die Veranschlagung der zu erwartenden Einnahmen nach den in den Jahren 1872 und 1873 voraussichtlich vorhandenen Activen, einschließlich der in der Verwahrung des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden befindlichen 1,200,000 Thlr. der 1868er Anleihe und 6,000,000 Thlr. der Anleihe von 1869.

Position 18.

Canzleisporteln.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	liquidirte Gebühren und Verläge	80,000	—
2.	Dispensations- und Strafgelder	9,000	—
3.	zufällige und extraordinaire Einnahmen	1,000	—
	Summe	90,000	—
	Ausgabe.		
4.	unter den liquidirten Gebühren begriffene Stempelsteuer und andere Verläge der Sportelcassen, ingleichen Sportelantheile, namentlich des Pensionsfonds für Prediger- und Schullehrerwittwen	—	25,000
5.	Erlasse und Inexigibilitäten	—	10,000
6.	restituirte Sporteln	—	300
7.	zufällige Ausgaben	—	100
8.	Besoldungen und Remunerationen einzelner Cassenbeamten	—	1,000
9.	Tantièmen der Cassenbeamten	—	3,000
10.	für Expeditionsbedürfnisse an Schreib- und Packmaterial, Druckkosten und Buchbinderlöhnen, Postporto, Botenlöhnen ꝛc., ingleichen zu Gratificationen	—	600
	Summe der auf die Canzleisportelcassen gewiesenen Ausgaben	—	40,000
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	90,000	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an	40,000	
	verbleibt:		
	von den Canzleisportelcassen einzuliefernder Ueberschuß	50,000	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Diese Ueberschußeinlieferung wird erwartet aus der Sportelcasse:		
	A. des Gesammtministeriums . . . . . mit 20 Thlr.		
	B. = Ministeriums der Justiz . . . . . = 5,000 =		
	C. = = des Innern . . . . . = 3,500 =		
	D. = = der Finanzen . . . . . = 1,000 =		
	E. = = des Cultus . . . . . = — =		
	F. = = = Auswärtigen . . . . = 50 =		
	G. = Oberappellationsgerichts . . . . . = 6,500 =		
	H. = Landesconsistoriums . . . . . = 400 =		
	J. = katholischen Consistoriums und Vicariats-gerichts . . . . . = — =		
	K. der vier Appellationsgerichte . . . . . = 24,000 =		
	L. = = Kreisdirectionen . . . . . = 5,000 =		
	M. = Zoll- und Steuerdirection . . . . . = 530 =		
	N. = Kreissteuerräthe . . . . . = 1,500 =		
	O. = Bezirkssteuereinnahmen . . . . . = 2,500 =		
	Summe w. o. 50,000 Thlr.		

Gegen den Etat für 187$\frac{0}{1}$ **5000 Thlr. mehr,** nach dem Ergebniß der letzten Jahre und da der bei der vorigen Etat-aufstellung angenommene Ausfall im Allgemeinen nicht eingetreten ist.

Position 19.

Landes-Lotterie.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
	I. Bei der Lotteriecasse unmittelbar.		
1.	Abzugsgelder von den Lotteriegewinnen nach 12½ Procent, jede Lotterie zu 95,000 Loosen mit 4,435,000 Thlr. Einlage und Gewinn	1,108,750	—
2.	zufällige Einnahmen an Beiträgen, Miethzinsen, Strafgeldern, vom Verkaufe abgenutzter Inventarienstücke ꝛc.	2,000	—
	Erhöht um 250 Thlr. nach dem Ergebniß der letzten Jahre.		
	Summe I. Thlr. 1,110,750		
	II. Bei der Lotterie-Darlehnscasse.		
3.	Zinsen und Provisionen	35,000	—
	Erhöht um 11,000 Thlr. mit Rücksicht auf die eingetretene und ferner zu erwartende Geschäftsausdehnung.		
	Summe II. f. s.		
	Summe	1,145,750	—
	Ausgabe.		
	I. Bei der Lotteriecasse unmittelbar.		
4.	Concessionsgelder für den Vertrieb der Loose in benachbarten Staaten . .	—	13,200
5.	Verlust durch undebitirte Loose und aus sonstigen Veranlassungen . . .	—	24,220
	Gegen den am Ende des Etats für $18\frac{70}{71}$ wegen Unsicherheit der Lotterierevenüen mit 40,000 Thlr. bewirkten Abzug um 15,780 Thlr. vermindert.		
6.	Provision der Collecteurs	—	266,100
	Vermindert um 43,900 Thlr., weil den Hauptcollecteurs die ihnen früher zugetheilten Gratificationen entzogen worden sind.		
	Seitenbetrag	—	303,520

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	303,520
7.	Betriebskosten an Druck- und Insertionsaufwand, Schreibe- und Packmaterialien, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Gebäudeunterhaltung, Schreibe- und Diätistenlöhnen, ingleichen Postgelder und sonstige Bedürfnisse	—	23,500
8.	Dienstbezüge der Beamten und Diener bei der Direction und Hauptexpedition:		
	a) Besoldung, bez. Remuneration den beiden Commissarien und dem Secretair . . . . . Thlr. 2,900		
	Unter Erhöhung der Remuneration des Secretairs um 100 Thlr.		
	b) Besoldung und Tantième dem Buchhalter und Cassirer, sowie dem Controleur . . . . . = 2,600		
	c) Besoldung, Tantième und Remuneration an 9 Expedienten . . . . . = 5,100		
	d) Besoldung, bez. Remuneration an 2 Aufwärter, einen Hilfsboten und einen Hausmann (Letzterem neben freier Wohnung und Heizung) . . . . . = 1,350		
	Um 450 Thlr. erhöht, um den beiden Aufwärtern je 400 Thlr. (statt 350 und bez. 300 Thlr.) zu gewähren und einen Hilfsboten mit 300 Thlr. zu remuneriren.		
	e) zu Remunerirung der bei den Ziehungen verwendeten Notare . . . . . = 2,280		
	Um 120 Thlr. vermindert.		
	Summe I. Thlr. 341,250	—	14,230
	II. Bei der Lotterie-Darlehnscasse.		
9.	Betriebskosten an Insertions- und Druckaufwand, Reisespesen, Postgeldern, Buchbinderlöhnen, Schreibmaterialien, Bureauutensilien ꝛc.	—	900
	Seitenbetrag	—	342,150

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/289

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
			Thlr.	Thlr.
	Uebertrag		—	342,150
10.	Besoldungen und Remunerationen, als:			
	a) dem ersten Commissar der Lotterie-Direction . . .	Thlr. 500		
	b) einem Buchhalter und einem Controleur	= 2,200		
	Um 400 Thlr. erhöht, um Ersterem 1200 Thlr. (statt 1000 Thlr.) und Letzterem 1000 Thlr. (statt 800 Thlr.) zu gewähren.			
	c) einem Hilfsarbeiter und einem Cassendiener . . . = 900			
	Um 100 Thlr. erhöht, zu Aufbesserung der Besoldung des Cassendieners von 300 auf 400 Thlr.			
	Summe II. Thlr. 4,500		—	3,600
	Summe der von der Lotterie- und der Darlehnscasse zu bestreitenden Ausgaben		—	345,750
	Abschluß.			
	Summe der Brutto-Einnahme		1,145,750	
	Hiervon abgezogen die darauf gewiesenen Ausgaben an		345,750	
	verbleibt:			
	einzuliefernder Ueberschuß		800,000	
	und zwar:			
	I. von der Lotterie-Verwaltung unmittelbar . . .	Thlr. 769,500		
	II. = = Lotterie-Darlehnscasse	= 30,500		
	w. o.			

Gegen den Ansatz in dem für 18⅞ verabschiedeten Budget **70,000 Thlr. mehr.**

Zur Nachricht. 45 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung kommen bei Pos. 88 Nr. 13 des ordentlichen Ausgabebudgets zur Verschreibung.

Position 23.

Grundsteuern.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Einnahme.		
1.	auszuschreibende Grundsteuer zu 9 Pfennigen von jeder Steuereinheit, nach 58,400,000 Steuereinheiten	1,752,000	—
	Am Schlusse des Jahres 1870 waren 57,313,980 Steuereinheiten vorhanden, die voraussichtlich bis Ende des Jahres 1871 bis auf ca. 57,890,000 Steuereinheiten ansteigen werden. Da nun auch nach den zeitherigen Erfahrungen im Laufe der Jahre 1872 und 1873 ein Steigen von ca. 144,000 Steuereinheiten zu jedem Steuertermine sich erwarten läßt, so hat als Durchschnittsbetrag für diese beiden Jahre die obige Steuereinheitensumme unbedenklich angenommen werden können.		
2.	zufällige Einnahmen an Nachschuß auf frühere Jahre, Strafgelder ꝛc. . .	7,400	—
	Um 1400 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen der letzten drei Jahre erhöht.		
	Summe	1,759,400	—
	Ausgabe.		
3.	Erlasse, Restitutionen und Wegfall	—	5,500
4.	Recepturgebühr der Ortssteuereinnehmer	—	33,500
	Der Mehreinnahme entsprechend um 700 Thlr. erhöht.		
5.	Verwaltungsaufwand bei den Bezirkssteuereinnahmen:		
	a) Besoldung der Bezirkssteuerinspectoren und der Assistenten bei den Bezirkssteuereinnahmen Dresden und Leipzig, ingleichen Fixa für den Dienstaufwand	—	29,400
	Um 700 Thlr. als Gehalt und Dienstaufwandsfixum für einen bei der Bezirkssteuereinnahme Leipzig anzustellenden Assistenten erhöht. Die Gründe, welche im Jahre 1868 die Anstellung eines solchen Hilfsbeamten mit gleichem Dienstbezuge bei der Bezirkssteuereinnahme Dresden veranlaßt haben, machen sich auch bei der Bezirkssteuereinnahme Leipzig geltend, indem auch hier zur gründlichen Erledigung und zur Förderung der immer mehr anwachsenden Dienstgeschäfte, namentlich bei der von Jahr zu Jahr umfänglicher werdenden Gewerbe- und Personalsteuercatastration der Stadt Leipzig, eine derartige Beihilfe erforderlich geworden ist. Auch würde dieser Beamte, sofern die Gewerbe- und Personalsteuer in eine nach dem Systeme der Einkommensteuer eingerichtete Abgabe umgeändert werden sollte, erst recht unentbehrlich sein.		
	Seitenbetrag	—	68,400

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/291

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	68,400
	b) nicht fixirte Expeditionsbedürfnisse an Buchbinderlöhnen, Porto, Miethzinsäquivalenten, Herstellungskosten für Expeditionsräume, Kosten für Anschaffung und Instandhaltung der Inventariengegenstände, für Beheizung und Reinigung der gemeinschaftlichen Arbeitslocale der Steuertechniker, Executionskosten, Unterstützungen ꝛc. . . .	—	4,000
	Vermindert um 700 Thlr., da nach den Rechnungen für 1870 der Portoaufwand nicht den im vorigen Budget veranschlagten Betrag erreicht hat, dagegen aber die übrigen Aufwände nach obigen Rechnungen höher zu veranschlagen gewesen sind.		
	c) Kosten für Einschätzung neuer Steuerobjecte, Instandhaltung der Flurbücher und Grundsteuercataster, Remunerationen, Auslösungen und Reisekosten der Geometer, Kettenzieherlöhne, Menselblattcopien und Zeichnenarbeit	—	17,000
	Um 900 Thlr. erhöht, da nach den Rechnungen für 1870, wenn die zu Instandhaltung der Flurbücher im Gange befindliche successive Neuaufnahme der Fluren in der zeitherigen Maße fortgesetzt werden soll, mit einer geringeren Summe nicht auszukommen ist.		
	Summe der in den Grundsteuerrechnungen zu verschreibenden Ausgaben .	—	89,400
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	1,759,400	
	Hiervon abgezogen die darauf gewiesenen Ausgaben an	89,400	
	verbleibt:		
	auf Pos. 23 einzuliefernder Ueberschuß	1,670,000	

Gegen den Etat für 18⁷⁰/₇₁ **26,800 Thlr. mehr**, nämlich:

mehr.	weniger.	
28,400 Thlr.	— Thlr.	höher veranschlagte Einnahme,
— "	2300 "	Mehraufwand bei Nr. 4, 5 a. und 5 c.,
700 "	— "	Minderausgabe bei Nr. 5 b.
26,800 Thlr.	— Thlr.	Erhöhung w. o.

Zur Nachricht. Der Ueberschuss an
1,670,000 Thlr. erhöht sich um
14,700 „ als die Hälfte der Besoldungen und Expeditionsaufwandsvergütungen der Bezirkssteuerinspectoren, welche auf Pos. 24 und Pos. 26 der Einnahme in Anrechnung gebracht wird, und
3,800 „ als Antheil an dem von den Kreissteuerräthen und Bezirkssteuereinnahmen einzuliefernden Canzleisportelüberschusse (Pos. 18 Lit. N. und O. der Einnahme) nach 95 Procent desselben,
1,688,500 Thlr.;

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/292

1,688,500 Thlr. Uebertrag.
vermindert sich dagegen um
30,375 Thlr. als drei Viertel des allgemeinen Aufwands für Verwaltung der directen Steuern (Pos. 33 f. der Ausgabe) und
10 „ Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 14 der Ausgabe);
giebt:
1,658,115 Thlr. reine Einnahme für die Staatscasse.

Position 24.

Gewerbe- und Personalsteuern.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	Solleinkommen nach den Catastern und Rentenrollen	1,340,000	—
	Erhöht um 120,000 Thlr. — Das Solleinkommen, welches für die laufende Finanzperiode (18⅞) auf 1,220,000 Thlr. veranschlagt war, hat für das Jahr 1871 die Höhe von 1,293,789 Thlr. erreicht, daher, wenn man das voraussichtlich eintretende Steigen im Laufe der Periodenjahre durchschnittlich mit in Anschlag bringt, obiger Ertrag mit Sicherheit angenommen werden kann. Die erhöhte Einnahme beruht theils auf der Vermehrung und Ausdehnung der gewerblichen Unternehmungen, theils auf der fortdauernden Zunahme der steuerpflichtigen Personen überhaupt.		
2.	Zuwachs darauf	35,000	—
	Erhöht um 5000 Thlr. nach Maßgabe der Rechnungsergebnisse auf die letzten drei Jahre.		
3.	zufällige Einnahme von Gewerbesteuerscheinen und dergleichen	4,000	—
4.	Nebeneinkünfte	1,000	—
	Summe	1,380,000	—
	Ausgabe.		
5.	Wegfall, Erlasse und Restitutionen	—	55,000
	Erhöht um 5000 Thlr.		
6.	Erhebungskosten (Einnehmergebühren)	—	53,000
	Erhöht um 7000 Thlr.		
	Seitenbetrag	—	108,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	108,000
7.	Anlagekosten (Catastrationsaufwand)	—	13,000
	Erhöht um 500 Thlr. — Die Posten unter 5, 6 und 7 sind nach den bisherigen Rechnungsergebnissen und beziehentlich in entsprechendem Verhältnisse zu dem bedeutend gestiegenen Solleinkommen erhöht worden. Bei der höheren Veranschlagung unter 6 ist zu berücksichtigen, daß im vorigen Budget bei dieser Position in Folge der auf ständischen Beschluß erfolgten Erhöhung des Solleinkommens um 40,000 Thlr. ein Zuschlag nicht beschlossen worden ist.		
8.	übriger Verwaltungsaufwand an Buchbinderlöhnen, Postporto, Executions- und Mahngebühren ꝛc.	—	500
	Summe der in den Gewerbe- und Personalsteuerrechnungen zu verschreibenden Ausgaben	—	121,500
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	1,380,000	
	Hiervon abgezogen die darauf gewiesenen Ausgaben an	121,500	
	ergiebt:		
	auf Pos. 24 einzuliefernder Ueberschuß	1,258,500	

Gegen den Etat für $18\frac{59}{60}$ **112,500 Thlr. mehr,** und zwar:

mehr.	weniger.	
120,000 Thlr.	— Thlr.	durch höhere Veranschlagung des Solleinkommens bei Nr. 1,
5,000 „	— „	Mehreinnahme bei Nr. 2,
— „	12,500 „	Mehrausgabe bei Nr. 5, 6 und 7.
112,500 Thlr.	— Thlr.	Erhöhung w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

11,760 Thlr. als 40 Procent von den Gehalten und Expeditionsaufwands-Aequivalenten der Bezirkssteuerinspectoren (vergl. Pos. 23 Nr. 5 a. der Einnahme);

10,125 „ als ein Viertel des allgemeinen Aufwands für die Verwaltung der directen Steuern (Pos. 33 f. der Ausgabe);

worauf als Einnahme in Gegenrechnung zu bringen sind:

200 „ als Antheil an dem von den Kreissteuerräthen und Bezirkssteuereinnahmen einzuliefernden Canzleisportelüberschusse (Pos. 18 Lit. N. und O. der Einnahme), mit 5 Procent desselben;

giebt:

1,236,815 Thlr. reine Einnahme für die Staatscasse.

Position 25.

Zölle und Verbrauchssteuern.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Einnahme.		
1.	Schlachtsteuer, ingleichen Uebergangs- beziehentlich Verbrauchsabgabe von nach Sachsen eingebrachtem Fleischwerke	865,300	—
	Die Einnahme des Jahres 1870 blieb zwar um 25,000 Thlr. hinter dem Voranschlage zurück, es ist jedoch der vorige Etatsansatz in der Erwartung beibehalten worden, daß nach dem Wiedereintritte friedlicher Verhältnisse sich die Einnahmen auf den früher angenommenen Betrag erheben werden.		
2.	Abzüge von den bei den diesseitigen Hebestellen eingehenden Zöllen und übrigen gemeinschaftlichen Verbrauchsabgaben, und zwar:		
	a) Bauschquantum für die Kosten des Zollschutzes und der Zollerhebung an den Außengrenzen . . Thlr. 171,572		
	b) Beaufsichtigungskosten der Rübenzuckersteuer . . = —		
	c) Erhebungs- und Aufsichtskosten der Steuer von inländischem Salze . . . . . = —		
	d) Erhebungs- und Beaufsichtigungskosten der Branntweinsteuer und der Uebergangsabgabe von Branntwein (nach 15 Procent der Brutto-Einnahme) . . . . . = 153,705		
	e) dergleichen für die Biermalzsteuer und Uebergangsabgabe von Bier (desgleichen) . . . . . = 82,883		
	f) dergleichen für die Tabaksteuer (desgleichen) . . = 40		
		408,200	—
3.	Nebeneinnahmen	60,000	—
	Summe	1,333,500	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/295

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Ausgabe.		
4.	Restitutionen auf Grenzzoll für privative Rechnung Sachsens	—	3,000
5.	zu Neubauten, Grundstücksankäufen und baulichen Einrichtungen . . . 20,000 Thlr. mehr, durch das beim Hauptsteueramt Dresden hervorgetretene Bedürfniß der Herstellung eines zweiten Niederlagegebäudes.	—	30,000
6.	Besoldungen, Remunerationen, Dienstaufwandsäquivalente, Tantièmen ꝛc., und zwar:		
	A. Besoldungen des Personals bei den Hauptzoll- und Hauptsteuerämtern . . . . . Thlr.		151,950
	B. Besoldungen des Personals bei den Nebenzollämtern I. Classe . . . . . =		16,930
	C. Besoldungen des Personals bei den Nebenzollämtern II. Classe und den Zollrecepturen . . . . =		11,250
	D. Besoldungen des Personals bei den Untersteuerämtern, Uebergangssteuerämtern und Steuerrecepturen . =		42,385
	E. Besoldungen für festangestellte Legitimationsscheinausfertiger . . . . . =		750
	F. Besoldungen und Dienstaufwandsvergütungen für das Aufsichtspersonal . . . . . =		227,705
	G. Remunerationen für Verwaltung von Zollrecepturen, für die Legitimations- und Versendungsscheinausfertigung, an städtische Beamte für Mitverwaltung der Schlachtsteuercontrole, für Hilfscopisten, Plombeurs, Gewichtssetzer und dergleichen . =		8,600
	H. Tantièmen der nicht fixirten Localeinnehmer für die Schlacht- und Biersteuer . . . . . =		41,430
	J. persönliche Zulagen und Dispositionsquantum für hervortretenden Mehrbedarf . . . . . =		5,000
		—	506,000
	Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **4800 Thlr. mehr**, und zwar:		
	Zuwachs. Abgang.		
	1100 Thlr. — Thlr. (bei A.) Zuwachs von 2 Assistentenstellen beim Hauptsteueramte und bei der Abfertigungsstelle auf dem Altstädter Güterbahnhofe in Dresden, wogegen		
	— " 325 " (bei F.) eine Steueraufseherstelle in Wegfall kommt,		
	1100 Thlr. 325 Thlr. Seitenbetrag.		
	Seitenbetrag	—	539,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	—	539,000
	Zuwachs. 1100 Thlr. — Abgang. 325 Thlr. Uebertrag.		
	3600 · — · (bei A.) Uebertragung der zeither mit durchschnittlich 350 Thlr. etatisirten 18 Hauptamtsregistratoren auf den Etat der Hauptamtsassistenten mit 550 Thlr. Durchschnittsgehalt, in Folge nunmehr anerkannter Liquidationsfähigkeit der Registratoren bei den Grenz-Hauptämtern unter den Zollerhebungskosten (Nr. 2a.) nach dem Durchschnittsgehalt der Hauptamtsassistenten,		
	— · 300 · (bei A.) Uebertragung einer Thorcontroleurstelle auf den Etat der Schlachtsteuereinnehmer,		
	450 · — · (bei D.)		
	300 · — · (bei D.) Gleichstellung der Assistenten bei den Untersteuerämtern und Uebergangssteuerämtern mit den Nebenzollamtsassistenten,		
	— · 25 · (bei H.) zur Abrundung.		
	5450 Thlr. 650 Thlr. Summe, mithin		
	4800 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf w. o.		
7.	Pferdeunterhaltungsgelder	—	22,000
8.	Diäten und Reisekosten	—	23,600
9.	Miethzinsen für die Amtslocalien	—	12,000
10.	Druckkosten, Inventarienunterhaltung und Bureauaufwand aller Art . .	—	50,000
11.	Bauunterhaltungsaufwand, Gratificationen, Unterstützungen, Umzugskosten und andere außerordentliche Ausgaben	—	40,000
	Summe der von den Zoll- und Steuerhauptämtern zu bestreitenden Ausgaben	—	686,600
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	1,333,500	
	Hiervon abgezogen die vorstehende Ausgabe an	686,600	
	verbleibt:		
	Ueberschuß auf Pos. 25	646,900	

Der Ueberschuß beträgt gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **14,000 Thlr. mehr,** und zwar:

mehr.	weniger.	
3,975 Thlr.	— Thlr.	Mehrbetrag des Sächsischen Bauschquantums für die Grenzzollverwaltungskosten (Nr. 2 a.),
24,825 „	— „	Mehransatz bei den Aversen für die Erhebungs- ꝛc. Kosten der inneren Verbrauchssteuern (Nr. 2 d., e., f.) nach den Ergebnissen der letzten Jahre,
10,000 „	— „	dergleichen bei den Nebeneinnahmen (Nr. 3), ebenso
— „	20,000 „	Mehransatz für Neubauten ꝛc. (Nr. 5),
— „	4,800 „	Mehrbedarf an Besoldungen ꝛc. (Nr. 6), wie oben nachgewiesen.
38,800 Thlr.	24,800 Thlr.	in Summe, mithin
14,000 Thlr.	— Thlr.	Mehrbetrag des Ueberschusses w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

35,170 Thlr. normalmässig, } *allgemeine Ausgaben für die Zoll- und Steuerverwaltung (Pos. 33 e.)*
2,335 „ transitorisch, } *und*
940 „ Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 15),

worauf als Einnahme in Gegenrechnung zu bringen sind:

530 „ Canzleisportelüberschuss der Zoll- und Steuerdirection (Pos. 18 Lit. M. des Einnahmebudgets);

ergiebt:

608,985 Thlr. reine Einnahme für die Sächsische Staatscasse.

Position 26.

Stempelimpost.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Einnahme.		
1.	für Stempelpapier und Stempelmarken	340,000	—
2.	für Spielkartenstempel	33,300	—
	Erhöht um 700 Thlr.		
3.	für Kalenderstempel	10,290	—
	Erhöht um 200 Thlr.		
	Die Erhöhungen unter 2 und 3 gründen sich auf die Rechnungsergebnisse der letzten drei Jahre.		
4.	Abzug von der nach dem Bundesgesetze vom 10. Juni 1869 in die Bundescasse fließenden Wechselstempelsteuer nach 24 Procent der bei den diesseitigen Hebestellen eingehenden Brutto-Einnahme	30,000	—
	Vermindert um 27,600 Thlr., theils weil die früher zu 160,000 Thlr.		
	Seitenbetrag	413,590	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/298

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe. Thlr.
	Uebertrag	413,590	—
	veranschlagte Brutto-Einnahme, welche bei 36 Procent Abzug 57,600 Thlr. ergeben hätte, im Jahre 1870 diese Höhe nicht erreicht, sondern nur 123,785 Thlr. 9 Ngr. mit einem Abzuge von 44,562 Thlr. 21 Ngr. 2 Pf. betragen hat, theils aber, weil davon bundesgesetzlich jetzt nicht wie früher 36 Procent, sondern nur 24 Procent bis Ende 1873 für die einzelnen Bundesstaaten in Abzug kommen.		
5.	Nebeneinnahme an Nachschuß, Strafgeldern	10	—
	Summe	413,600	—
	Ausgabe.		
6.	Wegfall und Restitutionen	—	1,000
7.	Erhebungs- und Verwaltungskosten an Einnehmergebühren, Porto ꝛc. . .	—	12,600
	Vermindert um 700 Thlr., unter Zugrundelegung der bisherigen Rechnungsergebnisse.		
	Summe der von den Impositeinnahmen zu bestreitenden Ausgaben . . .	—	13,600
	Abschluß.		
	Summe der Brutto-Einnahme	413,600	
	Hiervon abgezogen die auf die Recepturstellen gewiesenen Ausgaben an . .	13,600	
	verbleibt:		
	von den Impositeinnahmen einzuliefernder Ueberschuß . . .	400,000	

Gegen den Etat für $18\frac{59}{60}$ **26,000 Thlr. weniger,** und zwar:

mehr.	weniger.	
900 Thlr.	— Thlr.	Zuwachs durch höhere Veranschlagung der Einnahmen Nr. 2 und 3,
700 „	— „	Ersparniß bei der Ausgabe Nr. 7,
— „	27,600 „	Abgang bei dem Wechselstempel Nr. 4.
— Thlr.	26,000 Thlr.	Verminderung w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

2,940 Thlr. als 10 Procent von den Gehalten und Dienstaufwandsäquivalenten der Bezirkssteuerinspectoren (vergl. Pos. 23 Nr. 5 a. der Einnahme) und

5,000 „ allgemeiner Aufwand für die Stempelimpostverwaltung (Pos. 33 d. des ordentlichen Ausgabebudgets);

giebt:

392,060 Thlr. reine Einnahme für die Staatscasse.

II. Zum Budget des Staatsaufwands.

Position 1 c.

Apanagen etc.

Nr.	Gegenstand.				Jahresbetrag der Ausgabe	
					normalmäßig.	transitorisch.
					Thlr.	Thlr.
1.	Witthümer und Apanagen:					
	a) Witthum Ihrer Majestät der Königin Marie .	Thlr.	Ngr.	Pf.		
		41,111	3	3		
	b) Apanage Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen Albert	61,666	20	—		
	c) Rentenbetrag der Secundogenitur Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Georg . . .	87,361	3	3		
	in der Abrundung				190,139	—
2.	Pensionen:					
	a) für zum Hofstaat weiland Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Marie gehörige Personen	Thlr. 327				
	b) für zum Hofstaat weiland Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Louise gehörige Personen	= 696				
					1,023	—
	Summe zu Pos. 1 c.				191,162	—

Gegen den Voranschlag für 18$\frac{7}{8}$ **12,333 Thlr. weniger**, durch den Wegfall der Apanage Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Amalie.

Position 1 d.

Für die zum Königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	Entreegelder	8,000	—	—
	Zuwachs 5500 Thlr. — Derselbe ist theils in Folge der seit dem 1. Mai 1870 in's Leben getretenen Einführung von Entreegeldern bei dem historischen Museum unter Wegfall der früher von den Beamten desselben bezogenen Führungsgelder, theils deshalb zu erwarten, weil die Einführung derselben Einrichtung auch bei dem Grünen Gewölbe im Jahre 1872 beabsichtigt wird.			
2.	Beitrag aus der Königlichen Civilliste zu den Kosten der Unterhaltung der den öffentlichen Sammlungen gewidmeten Gebäude	800	—	—
	Vergl. Nr. 24 dieses Etats.			
	Summe der Einnahme	8,800	—	—
	Ausgabe.			
	A. Dienstbezüge.			
3a.	bei der Generaldirection der Königlichen Sammlungen: für den Referenten . . . . . Thlr. 1,500			
3b.	bei der Expedition derselben:			
	a) für den Registrator, Rechnungsführer und Cassirer . = 800			
	b) für den Expedienten . . . . . = 450			
	c) Dispositionsquantum für Expeditionsbedürfnisse . = 150			
			2,900	—
	Erhöht um 600 Thlr. in Folge der nothwendig gewordenen Anstellung eines Expedienten, welcher zugleich in Ermangelung eines besonderen Aufwärters dessen Dienstfunctionen in der Expedition mit zu verrichten hat, und dadurch, daß für die Expeditionsbedürfnisse, welche zeither aus dem Dispositionsfonds der Königlichen Sammlungen bestritten worden sind, ein besonderes Dispositionsquantum eingestellt worden ist.			
	Seitenbetrag		2,900	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/301

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	2,900	—
4.	bei der Bibliothek:		
	a) für den Oberbibliothekar und den Bibliothekar . . Thlr. 2,600		
	b) = 3 Secretaire . . . . . = 1,500		
	c) = den Canzlisten . . . . . = 350		
	d) = 2 Aufwärter à 300 Thlr. . . . . = 600		
		5,050	—
	Erhöht um 100 Thlr. bei d., um die Inhaber der Stellen mit anderen Functionären gleicher Art gleichzustellen.		
5.	bei dem Grünen Gewölbe:		
	a) für den Director . . . . . Thlr. 500		
	b) = = Inspector . . . . . = 800		
	c) = = Aufseher, incl. 20 Thlr. Kleidergeld . . = 161		
	d) = = Aufwärter . . . . . = 600		
	e) = 3 neue Aufseher . . . . . = 1,200		
		3,261	—
	f) für Baulichkeiten und Einrichtungen zu Sicherstellung der Sammlung bei der einzuführenden Oeffentlichkeit 3000 Thlr., also für jedes Jahr	—	1,500
	Erhöht um 1940 Thlr. normalmäßig und 1500 Thlr. transitorisch, und zwar bei b. um 300 Thlr., da bei der Neuanstellung des Inspectors die Führungsgelder, welche sein Vorgänger neben seinem festen Gehalte von 500 Thlr. bezog, in Wegfall gelangen, wie dies bereits bei der Neuanstellung des Aufwärters unter d. geschehen ist. Der hohe Gehalt des Letzteren rechtfertigt sich dadurch, daß er Führungen mit zu besorgen hat und daher von ihm eine höhere Bildung verlangt wird, als von den Aufwärtern an anderen Sammlungen. Nach den bisher gemachten Erfahrungen erscheint die Aufhebung der jetzigen Einrichtung, nach welcher eine Besichtigung des Grünen Gewölbes nur durch theils bezahlte, theils unentgeltliche Führungen stattfindet, und die Einführung einer beschränkten Oeffentlichkeit wie bei dem historischen Museum im höchsten Grade wünschenswerth. Dadurch wird aber theils eine Vermehrung des Aufsichtspersonals, theils die Herstellung mehrfacher Vorrichtungen nöthig, um die Sammlungsgegenstände vor Beschädigungen und Entwendung zu schützen. Bei der Umfänglichkeit der Localitäten, in welchen das Grüne Gewölbe untergebracht ist, wird auf die Anstellung von mindestens 3 neuen Aufsehern Bedacht zu nehmen sein, deren Remunerirung mit jährlich 400 Thlr. à Person mit Rücksicht auf die Ansprüche, welche an die Anzustellenden gemacht werden müssen, und auf den großen Werth der ihrer Aufsicht und Ueberwachung anvertrauten Gegenstände nicht zu hoch erscheint.		
	Die baulichen Instandsetzungen und Vorrichtungen zum Schutze der Sammlung gegen Beschädigungen bestehen in der Anbringung genügend hoher schmiedeeiserner Geländer vor allen auf Tischen und Wandconsolen aufgestellten Gegenständen, und Befestigung der letzteren mittelst metallener		
	Seitenbetrag	11,211	1,500

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/302

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	11,211	1,500
	Bänder und Haken. Das Geländer selbst ist, den reichen Decorationen des Grünen Gewölbes entsprechend, im Style derselben elegant und solid herzustellen, auch mit den nöthigen Thüröffnungen zu versehen, um für einzelne Besucher die besonders interessanten Gegenstände von den Gestellen abnehmen und in der Nähe zeigen zu können. Die Kosten dieses Geländers sind auf 2800 Thlr. veranschlagt, während die übrigen Vorrichtungen für Befestigung der werthvollen kleinen Sachen, Bedeckung mit Glas und dergleichen mehr auf etwa 200 Thlr. zu veranschlagen sind.		
6.	bei dem naturhistorischen Museum:		
	a) für den Director . . . . . Thlr. 1,000		
	b) = = ersten Conservator . . . . . = 450		
	c) = = zweiten Conservator . . . . . = 350		
	d) = = Gehilfen der Conservatoren . . . . = 300		
		2,100	—
	Erhöht um 50 Thlr. bei b., um 100 Thlr. bei c. und um 50 Thlr. bei d. Diese Erhöhungen rechtfertigen sich durch die Ansprüche, welche an einen Conservator dieses Museums gemacht werden müssen und welche die jetzigen Functionäre in vorzüglicher Weise erfüllen. Der Gehilfe der Conservatoren ist jetzt selbstständiger Arbeiter, dessen Gehalt nicht geringer bemessen werden kann, als der eines Aufsehers.		
7.	bei dem mineralogischen Museum:		
	a) für den Director . . . . . Thlr. 800		
	b) = = Aufseher . . . . . = 300		
		1,100	—
	Unter Verwandlung von 200 Thlr. transitorischer Zulage in Normalgehalt bei a. erhöht um 50 Thlr. bei dem Normaletat zu b., zur Gleichstellung des Aufsehers mit anderen Functionairen gleicher Art.		
8.	bei dem mathematisch-physikalischen Salon:		
	a) für den Director . . . . . Thlr. 800		
	b) = = Expedienten . . . . . = 400		
		1,200	—
9.	bei der Antikensammlung:		
	a) für den Director . . . . . Thlr. 400		
	b) = = Aufwärter (zugleich bei dem Münzcabinet) = 300		
		700	—
	Erhöht um 50 Thlr. zu b., zur Gleichstellung des Aufwärters mit den Functionären gleicher Art.		
	Seitenbetrag	16,311	1,500

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	16,311	1,500
10.	bei dem Münzcabinet: für den Director	300	—
11.	bei der Sammlung der Kupferstiche und Handzeichnungen: a) für den Director . . . . . Thlr. 1,000 b) = = Inspector . . . . . = 700 c) = = Diener . . . . . = 300 Erhöht um 200 Thlr. bei b., da der zeitherige Gehalt bei den Anforderungen, welche an die kunstwissenschaftliche Bildung eines Inspectors bei dieser Sammlung gemacht werden müssen, völlig ungenügend ist, und um 50 Thlr. zu c., zur Gleichstellung mit den Functionairen gleicher Art.	2,000	—
12.	bei der Gemäldegalerie: a) für den Director . . . . . Thlr. 1,000 b) = = ersten Inspector und Restaurateur . . . = 800 c) = = zweiten Inspector . . . . . = 700 d) = = dritten Inspector . . . . . = 600 e) = = Galerieschreiber und den Hausmeister . . = 750 f) = 8 Galeriediener à 300 Thlr. . . . . = 2,400 g) = den Frotteur . . . . . = 300 h) = = Hausmann . . . . . = 300 i) = = Heizer . . . . . = 300 Unter Verwandlung von 500 Thlr. transitorischer Zulage in Normalgehalt bei a. im Ganzen erhöht um 1025 Thlr., und zwar um 200 Thlr. bei b. für den ersten Inspector und Restaurateur mit Rücksicht auf dessen langjährige Dienstzeit und vorzügliche Dienstleistungen als Restaurateur, ferner durch Erhöhung des Gehalts des zweiten und dritten Inspectors unter c. und d. von 500 Thlr. auf 700 Thlr. und von 500 Thlr. auf 600 Thlr. wegen eingetretenen Ausfalls der Führungsgelder, ferner des Gehalts der Galeriediener, des Frotteurs und des Heizers von 250 Thlr. auf 300 Thlr., und des Gehalts des Hausmanns von 275 Thlr. auf 300 Thlr., da unter diesem Gehaltssatze geeignete und zuverlässige Personen nicht mehr zu erlangen und für den Dienst zu erhalten sind.	7,150	—
13.	bei der Sammlung der Gypsabgüsse: a) für den Director . . . . . Thlr. 400 b) = = Aufwärter . . . . . = 400 Erhöht um 150 Thlr. bei dem Gehalte unter b. — Der Aufwärter in dieser Sammlung ist zugleich Conservator und es hat daher eine Aufbesserung seines Gehalts in der vorbemerkten Weise geboten erschienen.	800	—
	Seitenbetrag	26,561	1,500

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/304

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	26,561	1,500
14.	bei der Porzellan- und Gefäßsammlung:		
	a) für den Director . . . . . Thlr. 500		
	b) = = Aufwärter . . . . . = 400		
		900	—
	Unter Verwandlung von 300 Thlr. transitorischer Zulage in Normalgehalt bei a. erhöht um 200 Thlr. bei b., da bei der Neuanstellung des Aufwärters die Führungsgelder, welche sein Vorgänger bezogen hat, in Wegfall gebracht und der Casse überwiesen worden sind.		
15.	bei dem historischen Museum:		
	a) für 2 Directoren . . . . . Thlr. 800		
	b) = einen Oberaufseher . . . . . = 175		
	c) = 3 Aufseher und 2 Aufwärter à 300 Thlr. . . = 1,500		
		2,475	—
	Erhöht um 900 Thlr. bei c. — Bei Einführung der Oeffentlichkeit bei dieser Sammlung hat man sich überzeugt, daß zu Herstellung eines geordneten, ausreichende Sicherheit gewährenden Aufsichtsdienstes außer dem Oberaufseher bei den weitläufigen Räumlichkeiten, in welchen das Museum untergebracht ist, mindestens 5 Personen erforderlich sind. Es hat daher die Anstellung von nur 2 Aufsehern, wie bei der vorigen Budgetvorlage in Aussicht genommen war, nicht genügt, vielmehr eine Vermehrung des Aufsichtspersonals um noch 3 Diener sich nothwendig gemacht. Da die Ansprüche, welche an diese Diener im Interesse des Dienstes gemacht werden müssen, und deren Dienstleistungen ganz gleich sind, so hat von einer Gleichstellung derselben im Gehalte nicht Umgang genommen werden können.		
16.	bei der Gewehrgalerie:		
	für den Inspector	400	—
16 b.	zur Bewachung der Zwingergebäude:		
	für den Zwingervoigt	300	—
	Neues Postulat. — In Folge der seit dem Jahre 1866 eingetretenen Beschränkung der militairischen Posten an den Zwingergebäuden und im Zwingerhofe hat sich bei dem überaus lebhaften Verkehr, welcher namentlich in dem letzteren fortwährend stattfindet, behufs der Verhütung von Beschädigungen an den Gebäuden und den Bildwerken an denselben die Anstellung eines Zwingervoigts unbedingt nothwendig gemacht, dessen Remuneration zeither von dem unter Nr. 24 eingestellten Bau- und Unterhaltungsaufwande für die Gebäude der Königlichen öffentlichen Sammlungen bestritten worden ist. Der Erhöhung der letzteren um den Betrag dieser Remuneration ist die Einstellung eines besonderen Postulats für den Zwingervoigt vorgezogen worden.		
	Summe unter A.	30,636	1,500

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	B. Dispositionsquantum zur Erhaltung und Vervollständigung der Sammlungen.		
17.	zur Heizung des Museums	1,800	—
18.	zur Erhaltung des Locals im Innern	600	—
19.	zu Putzerlöhnen im historischen Museum	200	—
20.	zu Restauration von Gemälden in der Gemäldegalerie	700	—
21.	für die öffentliche Bibliothek	6,000	—
22.	für Anfertigung von Bibliothek-Katalogen	1,500	—
23.	Dispositionsquantum für die übrigen Sammlungen	10,564	—
	Erhöht um 2564 Thlr., da von dieser Summe nicht nur die Entschädigungen für die künftig wegfallenden Führungsgelder den Beamten und Dienern bei dem Grünen Gewölbe, die auf deren Bezug ein Recht hatten, zu gewähren, sondern auch einige nicht fest angestellte Hilfsaufseher zu bezahlen sind, welche nach den bei dem historischen Museum gemachten Erfahrungen auch bei dem Grünen Gewölbe unentbehrlich sein werden.		
24.	zur Unterhaltung der den öffentlichen Sammlungen gewidmeten Gebäude .	3,300	2,100
	Erhöht um 2100 Thlr. transitorisch. — Schon seit längerer Zeit hat sich bei der Bibliothek die Nothwendigkeit herausgestellt, Räume zu gewinnen, theils um einzelne überfüllte Fächer besser arrangiren, theils um den ferneren Zuwachs von Büchern unterbringen zu können. Zu den zu diesem Zwecke bereits im Jahre 1865 in Aussicht genommenen baulichen Einrichtungen gehört die Ueberbauung zweier Verbindungsgänge im Hofe des Japanischen Palais, von welchen der eine, zwischen dem nordwestlichen und dem südwestlichen Flügel des Palais, im Jahre 1868 mit einem Kostenaufwande von 3200 Thlr. hergestellt worden ist. Die Ausführung der Ueberbauung des zweiten Verbindungsganges soll, da sie ohne Nachtheil nicht füglich länger verschoben werden kann, in der Finanzperiode $18\frac{7}{73}$ erfolgen. Die Kosten sind einschließlich der inneren Einrichtung auf 4200 Thlr. veranschlagt, also für jedes Jahr 2100 Thlr.		
	Summe unter B.	24,664	2,100
	= = A.	30,636	1,500
	Summe der Ausgabe	55,300	3,600
	Hiervon abgezogen die obigen Einnahmen an	8,800	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für die Sammlungen	46,500	3,600

Gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$:

3829 Thlr. Zuwachs beim Normaletat,
÷ 2400 „ Abgang beim transitorischen Etat.

1429 Thlr. überhaupt **mehr**, und zwar:

Zuwachs.		Abgang.		
normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.	transitorisch.	
— Thlr.	— Thlr.	5500 Thlr.	— Thlr.	bei Nr. 1 durch höhere Veranschlagung der Einnahme,
600 „	— „	— „	— „	„ „ „ 3 b.,
100 „	— „	— „	— „	„ „ „ 4,
1940 „	1500 „	— „	— „	„ „ „ 5,
200 „	— „	— „	— „	„ „ „ 6,
250 „	— „	— „	200 „	„ „ „ 7,
50 „	— „	— „	— „	„ „ „ 9,
250 „	— „	— „	— „	„ „ „ 11,
1525 „	— „	— „	500 „	„ „ „ 12,
150 „	— „	— „	— „	„ „ „ 13,
500 „	— „	— „	300 „	„ „ „ 14,
900 „	— „	— „	— „	„ „ „ 15 a. bis c.,
— „	— „	— „	400 „	„ „ „ 15 d. des vorigen Budgets (transitorischer Bauaufwand),
300 „	— „	— „	— „	„ „ „ 16 b.,
2564 „	— „	— „	— „	„ „ „ 23,
— „	2100 „	— „	— „	„ „ „ 24,
— „	— „	— „	4600 „	Zusatz beim vorigen Budget auf besonderen Regierungsantrag, zur besseren Sicherstellung des Museumsgebäudes gegen Feuersgefahr.
9329 Thlr.	3600 Thlr.	5500 Thlr.	6000 Thlr.	
12,929 Thlr.		11,500 Thlr.		
ab: 11,500 „				
verbleibt: 1,429 Thlr.	Zuwachs w. o.			

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

845 Thlr. normalmässig, Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 16 b.),
75,000 „ transitorisch (Jahresbetrag), für den Umbau des alten Galeriegebäudes (Pos. 1 des ausserordentlichen Budgets);

ergiebt:

47,345 Thlr. normalmässig,
78,600 „ transitorisch, } *Gesammtausgabe für die Staatscasse.*

Position 2a.

Verzinsung der Staats- und Finanzhauptcassen-Schulden.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	A. Für Staatsschulden (an unbenannte Gläubiger).		
1.	zu Verzinsung der 3procentigen Steuerschuld vom Jahre 1830 . . .	117,386	—
	Nämlich:		
	61,953 Thlr. — Ngr. — Pf. von 4,130,200 Thlr. Capital Ostern 1872,		
	59,801 " 7 " 5 " " 3,986,750 " " Michael 1872,		
	57,617 " 7 " 5 " " 3,841,150 " " Ostern 1873,		
	55,400 " 7 " 5 " " 3,693,350 " " Michael 1873.		
	234,771 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. auf beide Jahre, oder gemeinjährig 117,386 Thlr.		
2.	zu Verzinsung der 4procentigen Staatsanleihe vom Jahre 1847 . . .	272,505	—
	Und zwar:		
	139,610 Thlr. von 6,980,500 Thlr. Capital Ostern 1872,		
	137,400 " " 6,870,000 " " Michael 1872,		
	135,150 " " 6,757,500 " " Ostern 1873,		
	132,850 " " 6,642,500 " " Michael 1873.		
	545,010 Thlr. zusammen, daher gemeinjährig 272,505 Thlr.		
3.	zu Verzinsung der 4procentigen Actienschuld der Sächsisch-Schlesischen Staatseisenbahn	118,940	—
	In den einzelnen Terminen:		
	61,044 Thlr. von 3,052,200 Thlr. Capital den 30. Juni 1872,		
	59,486 " " 2,974,300 " " " 31. December 1872,		
	59,486 " " 2,974,300 " " " 30. Juni 1873,		
	57,864 " " 2,893,200 " " " 31. December 1873.		
	237,880 Thlr. zusammen, d. i. gemeinjährig 118,940 Thlr.		
4.	zu Verzinsung der 4procentigen vereinigten Anleihen von den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868	1,933,015	—
	Nämlich:		
	975,122 Thlr. von 48,756,100 Thlr. Capital den 1. Juli 1872,		
	969,378 " " 48,468,900 " " " 2. Januar 1873,		
	963,636 " " 48,181,800 " " " 1. Juli 1873,		
	957,894 " " 47,894,700 " " " 2. Januar 1874.		
	3,866,030 Thlr. überhaupt, oder gemeinjährig 1,933,015 Thlr.		
	Seitenbetrag	2,441,846	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/308

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	2,441,846	—
5.	zu Verzinsung der 3procentigen Staatsschuld vom Jahre 1855 . . .	125,298	—
	Nämlich: 62,923½ Thlr. von 4,194,900 Thlr. Capital Ostern 1872, 62,742 " " 4,182,800 " " Michael 1872, 62,559 " " 4,170,600 " " Ostern 1873, 62,371½ " " 4,158,100 " " Michael 1873. 250,596 Thlr. überhaupt, d. i. gemeinjährig 125,298 Thlr.		
6.	zu Verzinsung der 5procentigen Staatsanleihe vom Jahre 1867 . . .	600,000	—
	In jedem der 4 Halbjahrstermine 30. Juni 1872 bis mit 31. December 1873 gleichmäßig 300,000 Thlr. von 12,000,000 Thlr. Capital.		
7.	zu Verzinsung der 4procentigen Staatsanleihe vom 2. Januar 1869 . .	800,000	—
	In jedem der 4 Halbjahrstermine 1. Juli 1872 bis mit 2. Januar 1874 gleichmäßig 400,000 Thlr. von 20,000,000 Thaler Capital.		
8.	zu Verzinsung der laut Gesetz vom 15. December 1869 an die Stelle der Actien der vormaligen Albertsbahngesellschaft getretenen 4procentigen Staatsschuldencassenscheine vom 2. Januar 1870	52,145	—
	In den einzelnen Terminen: 26,298 Thlr. von 1,314,900 Thlr. Capital den 30. Juni 1872, 26,151 " " 1,307,550 " " 31. December 1872, 25,998 " " 1,299,900 " " 30. Juni 1873, 25,842 " " 1,292,100 " " 31. December 1873. 104,289 Thlr. zusammen, mithin 52,145 Thlr. gemeinjährig.		
9.	zu 4½procentiger Verzinsung der als Staatsschuld übernommenen Prioritätsanleihen der vormaligen Albertsbahngesellschaft:		
	a) zu Verzinsung der Anleihe Lit. A. vom 2. Januar 1856 . . .	30,265	—
	15,444 Thlr. von 686,400 Thlr. Capital den 1. Juli 1872, 15,135¾ " " 672,700 " " 2. Januar 1873, 15,135¾ " " 672,700 " " 1. Juli 1873, 14,814 " " 658,400 " " 2. Januar 1874. 60,529½ Thlr. überhaupt, mithin 30,265 Thlr. gemeinjährig.		
	b) zu Verzinsung der Anleihe Lit. B. vom 1. Juli 1856 . . .	12,401	—
	6,293¼ Thlr. von 279,700 Thlr. Capital den 1. Juli 1872, 6,201 " " 275,600 " " 2. Januar 1873, 6,201 " " 275,600 " " 1. Juli 1873, 6,106½ " " 271,400 " " 2. Januar 1874. 24,801¾ Thlr. überhaupt, mithin 12,401 Thlr. gemeinjährig.		
	Seitenbetrag	4,061,955	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/309

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	4,061,955	—
	c) zu Verzinsung der Anleihe Lit. C. vom 1. April 1857 . . . . 6,378¾ Thlr. von 283,500 Thlr. Capital den 1. April 1872, 6,378¾ " " 283,500 " " " 1. October 1872, 6,293¼ " " 279,700 " " " 1. April 1873, 6,293¼ " " 279,700 " " " 1. October 1873. 25,344 Thlr. überhaupt, mithin 12,672 Thlr. gemeinjährig.	12,672	—
	d) zu Verzinsung der Anleihe Lit. D. vom 1. October 1863 . . In jedem der 4 Halbjahrstermine vom 1. April 1872 bis mit 1. October 1873 gleichmäßig 2250 Thlr. von 100,000 Thlr. Capital.	4,500	—
10.	zu Verzinsung der Actien der vormaligen Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft, denen — gemäß der Vereinbarungen über die Erwerbung genannter Bahn von Seiten des Staates — die Eigenschaft von Staatsschuldscheinen zugesprochen worden ist (vergl. das Allerhöchste Decret vom 31. Januar 1871, Gesetz- ꝛc. Blatt Seite 8 flg.):		
	a) zu 3½ procentiger Verzinsung der Actien Lit. A. . . . . . 34,650 Thlr. von 1,980,000 Thlr. Capital den 30. Juni 1872, 34,650 " " 1,980,000 " " " 31. December 1872, 34,300 " " 1,960,000 " " " 30. Juni 1873, 34,300 " " 1,960,000 " " " 31. December 1873. 137,900 Thlr. überhaupt, mithin 68,950 Thlr. gemeinjährig.	68,950	—
	b) zu 4 procentiger Verzinsung der Actien Lit. B. . . . . . 9,900 Thlr. von 495,000 Thlr. Capital den 30. Juni 1872, 9,900 " " 495,000 " " " 31. December 1872, 9,800 " " 490,000 " " " 30. Juni 1873, 9,800 " " 490,000 " " " 31. December 1873. 39,400 Thlr. überhaupt, mithin 19,700 Thlr. gemeinjährig.	19,700	—
	Summe zu A.	4,167,777	—
	Gegen den Etat für 1871/72 **238,630 Thlr. mehr**, und zwar: Zuwachs. 240,000 Thlr. — Abgang. Thlr. bei Nr. 7, indem es für richtiger erkannt worden ist, die Zinsen für die auf Grund des Gesetzes vom 17. December 1869 bei dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden in Verwahrung zu haltenden 6 Millionen Thaler der 1869er Anleihe in den Ausgabeetat aufzunehmen und den Etat der Zinseneinnahme (Pos. 17) um den gleichen Betrag zu erhöhen; 88,650 " — " bei Nr. 10 a. und b., durch die Uebernahme der Actienschuld der vormaligen Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft; — " 90,020 " durch die planmäßige Schuldentilgung bei Nr. 1 bis 5, 8 und 9 a. bis c. 238,630 Thlr. — Thlr. Zuwachs w. o.		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	B. Für Finanzhauptcassenschulden (an benannte Gläubiger).		
11.	für Capitalien des Königlichen Hauses	—	—
	Sind unverzinslich.		
12.	für Handdarlehne ꝛc.	—	—
	Sind zur Zeit nicht vorhanden.		
13.	zu 4procentiger Verzinsung der zum Domainenfonds geflossenen Capitalien aus Staatsgrundstücken, welche milden Stiftungen zur Nutznießung überlassen sind, und zwar:		
	a) auf 35,848 Thlr. 18 Ngr. 2 Pf. Erlös für Substantialveräußerungen an einem, der hiesigen katholischen Geistlichkeit zur Benutzung überwiesenen Grundstücke der Wilsdruffer Vorstadt hier . . 1,433 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf.		
	b) auf 74,982 Thlr. 27 Ngr. 1 Pf. Ablösungscapitalien vom ehemaligen Klostergute Sornzig, dessen Einkünfte der mit dem hiesigen Josephinenstifte verbundenen Freiherrlich von Burkersroda'er Fräuleinstiftung überwiesen sind . . 2,999 " 9 " 7 "		
	4,433 Thlr. 8 Ngr. — Pf.		
	abgerundet auf	4,434	—
	Summe B. für Finanzhauptcassenschulden	4,434	—
	" A. " Staatsschulden	4,167,777	—
	Summe zu Pos. 2a.	4,172,211	—

Im Ganzen ergiebt sich gegen den Etat für 187⅞ **238,630 Thlr. Mehrbedarf**, wie oben zu A. nachgewiesen.

Position 2 b.

Planmäßige Tilgung der Staatsschulden.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
1.	zu Tilgung der 3procentigen Steuerschuld vom Jahre 1830	293,425	—
	Und zwar: 143,450 Thlr. Ostern 1872, 145,600 " Michael 1872, 147,800 " Ostern 1873, 150,000 " Michael 1873, nach Höhe des, abzüglich der Zinsenzahlung verbleibenden Restes des zur Verzinsung und Tilgung mit jährlich 410,810 Thlr. ausgesetzten Fonds. 586,850 Thlr. zusammen, demnach gemeinjährig 293,425 Thlr.		
2.	zu Tilgung der 4procentigen Anleiheschuld vom Jahre 1847	227,500	—
	Nämlich: 110,500 Thlr. Ostern 1872, 112,500 " Michael 1872, 115,000 " Ostern 1873, 117,000 " Michael 1873, nach Maßgabe des gesetzlichen Tilgungsfonds von 1 Procent der ausgegebenen Obligationen = 100,000 Thlr. nebst dem Zuwachse der in Folge der Ausloosung ersparten Zinsen. 455,000 Thlr. zusammen, oder gemeinjährig 227,500 Thlr.		
3.	zur Abzahlung auf die Actienschuld der Sächsisch-Schlesischen Staatseisenbahn	79,500	—
	Nämlich: 77,900 Thlr. den 30. Juni 1872, 81,100 " " 30. " 1873, nach jährlich 40,000 Thlr. = 1 Procent des Actiencapitals, mit gleichem Zuwachse. 159,000 Thlr. zusammen, d. i. gemeinjährig 79,500 Thlr.		
4.	außerordentliche Prämie auf die zurückzuzahlenden Theilbeträge der nurgedachten Actienschuld, nach § 8 Alinea 2 des Allerhöchsten Decrets vom 31. Januar 1851 (Gesetz- ꝛc. Blatt S. 32)	3,315	—
	Diese Prämie beträgt: 3116 Thlr. von 77,900 Thlr., zahlbar den 30. Juni 1872, nach 4 Procent, 3514⅓ " " 81,100 " " 30. " 1873, " 4⅓ " 6630⅓ Thlr. im Ganzen, oder gemeinjährig 3315 Thlr.		
5.	zu Tilgung der vereinigten 4procentigen Anleihen von den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868	574,250	—
	Zu tilgen sind: 287,200 Thlr. (einschließlich der in den vorausgegangenen 3 Terminen unverwendbar gebliebenen Spitze an halbjährig 25 Thlr.) im Termine 1. Juli 1872, 287,100 " im Termine 2. Januar 1873, 574,300 Thlr. Seitenbetrag.		
	Seitenbetrag	1,177,990	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	1,177,990	—
	574,300 Thlr. Uebertrag. 287,100 " im Termine 1. Juli 1873, 287,100 " " " 2. Januar 1874. 1,148,500 Thlr. zusammen, daher gemeinjährig 574,250 Thlr. Vergl. Nr. 5 des Specialetats für $18\frac{74}{75}$.		
6.	zu Tilgung der 3procentigen Staatsschuld vom Jahre 1855	24,700	—
	Und zwar: 12,100 Thlr. Ostern 1872, 12,200 " Michael 1872, 12,500 " Ostern 1873, 12,600 " Michael 1873, } nach Höhe des bestimmten Tilgungsfonds von jährlich 15,000 Thlr. als $\frac{1}{3}$ Procent der ursprünglichen Emissionssumme unter Zuschlag der Zinsenersparniß. 49,400 Thlr. zusammen, daher gemeinjährig 24,700 Thlr.		
7.	zu Tilgung der 4procentigen Staatsanleihe vom 2. Januar 1869 . . .	50,000	—
	Nach § 4 des Gesetzes vom 26. Juni 1868 (Gesetz- ꝛc. Blatt S. 432) beginnt die Rückzahlung dieser Anleihe im Termine 2. Januar 1874 mit $\frac{1}{2}$ Procent der Emissionssumme an 20 Millionen Thaler = 100,000 Thlr. In der Periode $18\frac{73}{75}$ sind daher gemeinjährig 50,000 Thlr. zu tilgen.		
8.	zu Tilgung der nach dem Gesetze vom 15. December 1869 an die Stelle der Actienschuld der vormaligen Albertsbahngesellschaft getretenen 4procentigen Staatsschuldencassenscheine vom 2. Januar 1870	15,300	—
	Und zwar: 7,350 Thlr. den 30. Juni 1872, 7,650 " " 31. December 1872, 7,800 " " 30. Juni 1873, 7,800 " " 31. December 1873, } d. i. jährlich 1 Procent des Capitals = 13,500 Thlr., mit Zuschlag der in Folge der Ausloosung ersparten Zinsen. 30,600 Thlr. zusammen, daher gemeinjährig 15,300 Thlr.		
9.	zu Tilgung der von der vormaligen Albertsbahngesellschaft contrahirten, als Staatsschuld übernommenen Prioritätsanleihen:		
	a) zu Tilgung der Anleihe Lit. A. vom 2. Januar 1856 . . .	14,000	—
	13,700 Thlr. den 1. Juli 1872, 14,300 " " 1. " 1873, } nach dem bei Contrahirung der Anleihe festgestellten Tilgungsplane. 28,000 Thlr. zusammen, oder gemeinjährig 14,000 Thlr.		
	b) zu Tilgung der Anleihe Lit. B. vom 1. Juli 1856	4,150	—
	4100 Thlr. den 1. Juli 1872, 4200 " " 1. " 1873, } nach dem bei Contrahirung der Anleihe festgestellten Tilgungsplane. 8300 Thlr. zusammen, oder gemeinjährig 4150 Thlr.		
	c) zu Tilgung der Anleihe Lit. C. vom 1. April 1857 . . .	3,950	—
	3800 Thlr. den 1. October 1872, 4100 " " 1. " 1873, } nach dem bei Contrahirung der Anleihe festgestellten Tilgungsplane. 7900 Thlr. zusammen, oder gemeinjährig 3950 Thlr.		
	Seitenbetrag	1,290,090	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/313

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	1,290,090	—
	d) zu Tilgung der Anleihe Lit. D. vom 1. October 1863 . . . 500 Thlr. den 1. October 1873, mit welchem Termine die Tilgung (nach ½ Procent der Emissionssumme an 100,000 Thlr., späterhin unter Zuschlag der Zinsenersparniß) zu beginnen hat; daher gemeinjährig für $18\frac{2}{3}$ 250 Thlr.	250	—
10.	zu Tilgung der Actien der vormaligen Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft, nach Punkt 4 des Allerhöchsten Decrets vom 31. Januar 1871 (Gesetzc. Blatt S. 9), und zwar:		
	a) zu Tilgung der Actien Lit. A. . . . . Jährlich den 31. December 20,000 Thlr., nach 1 Procent von 2,000,000 Thlr. Capital.	20,000	—
	b) zu Tilgung der Actien Lit. B. . . . . Jährlich den 31. December 5000 Thlr., nach 1 Procent von 500,000 Thlr. Capital.	5,000	—
	Summe zu Pos. 2b.	1,315,340	—

Gegen den Etat für $18\frac{7}{7}$ **161,429 Thlr. Mehrbedarf**, nämlich:

44,937 Thlr. bei Nr. 1 bis 3, 6, 8 und 9 a. bis c., durch den Zuschlag der Zinsenersparniß zu den Ausloosungssummen,

742 " bei Nr. 4, durch den wachsenden Procentsatz der Prämienzahlung in Verbindung mit dem Wachsen der Ausloosungssummen,

40,500 " bei Nr. 5, weil im ersten Halbjahrstermine voriger Periode die Tilgung der Anleihen von 1866 und 1868 noch nicht begonnen hatte,

50,000 " bei Nr. 7, durch den Beginn der Rückzahlung der 20-Millionen-Anleihe vom Jahre 1869 und

250 " " " 9 d., der Albertsbahn-Prioritäten Lit. D.,

25,000 " " " 10 a. und b., durch die Uebernahme der Actienschuld der Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft.

161,429 Thlr. Mehrbedarf w. o.

Position 3.

Auf den Staatscassen ruhende Jahresrenten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
1.	Renten von, bei Uebernahme der Oberlausitzer Schulden mit auf die Staatscasse übergegangenen unaufkündbaren Capitalien, und zwar:		
	a) an die von Lossaische Armenstiftung 51 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf.		
	b) an die von Nostitz-Ruppersdorfer Stipendienstiftung . . . . 436 " 24 " 1 "		
	c) an den Oberlausitzer Landschul- und Schullehrer-Seminarienfonds . 1,469 " 18 " 5 "		
	d) an die von Nostitz-Weigsdorfer Landschul- und Schullehrer-Seminarienstiftung (einschließlich der Rente für die erst nach Ueberweisung der Oberlausitzer Schulden bei der Hauptstaatscasse eingegangenen Zahlungen) . . . 8,093 " 22 " 7 "		
	Summe 10,051 Thlr. 17 Ngr. — Pf.		
	in der Abrundung	10,052	—
2.	Renten von unkündbaren Passiven der Staatscasse, als:		
	a) an die Landesschule Meißen, für den Afraner Prämienfonds . . . 20 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf		
	b) an das hiesige Josephinenstift . . 6,166 " 20 " — "		
	c) für den hiesigen Schullehrer-Seminarienfonds . . . . 1,850 " — " — "		
	d) von einem durch die Höchstselige Prinzessin Cunigunde zu Gründung und Unterhaltung einer katholischen Schulanstalt in Pirna legirten, zur Finanzhauptcasse übernommenen Capitale . . . . 256 " 28 " 4 "		
	Seitenbetrag 8,294 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf.		
	Seitenbetrag	10,052	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	10,052	—
	Uebertrag 8,294 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf.		
	e) von den sogenannten Merseburger Stiftungscapitalien (Königlich Sächsischer Antheil an den vor der Landestheilung bei der ehemaligen Stift Merseburgischen Rentkammer als Fonds zu Stipendien für Studirende und zu Unterstützungen an Predigerkinder bestandenen Capitalien) . 127 ˝ 10 ˝ 8 ˝		
	Summe 8,421 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf.		
	in der Abrundung	8,422	—
3.	Renten für zur Staatscasse gezogene Stiftungsvermögen, nämlich:		
	a) vom Vermögen des jetzt mit Hubertusburg vereinigten Hospitals St. Georg vor Döbeln . . . . . 1,429 Thlr. — Ngr. — Pf.		
	b) vom Vermögen des jetzt ebenfalls mit Hubertusburg vereinigten hiesigen Hospitals St. Jacob . . . . 4,794 ˝ 9 ˝ 6 ˝		
	c) der Administration des hiesigen Stadtkrankenhauses wegen eines älteren Stiftungscapitals . . . . 450 ˝ — ˝ — ˝		
	Summe 6,673 Thlr. 9 Ngr. 6 Pf.		
	in der Abrundung	6,673	—
4.	Renten statt der früher von den Rentämtern ꝛc. an Kirchen, Stiftungen, Geistliche, Lehrer und Kirchendiener verabreichten, auf bestimmten Grundstücken nicht haftenden baaren Geldgefälle, deren Capitalbetrag der Staatscasse aus dem Domainenfonds vergütet worden ist (einschließlich 10 Ngr. 8 Pf. Zusatz zur Abrundung)	5,450	—
5.	Entschädigungsrenten dem Hause Schönburg (bez. den Schönburg'schen Vasallengutsbesitzern und Kirchengemeinden) wegen Einführung der Sächsischen Abgabenverfassung und Salzregie in den Schönburg'schen Receßherrschaften, und zwar:		
	Seitenbetrag	30,597	—

Nr.	Gegenstand.				Jahresbetrag der Ausgabe	
					normalmäßig.	transitorisch.
					Thlr.	Thlr.
				Uebertrag	30,597	—
	a) wegen der Gewerbe- und Personal-steuer	13,098 Thlr.	9 Ngr.	3 Pf.		
	b) wegen der Schlachtsteuer . . .	8,769 "	20 "	6 "		
	c) " " Salzregie	4,000 "	— "	— "		
	d) " " Grundsteuer . . .	15,860 "	4 "	3 "		
	e) " des Stempelimposts . .	5,138 "	26 "	7 "		
		Summe 46,867 Thlr.	— Ngr.	9 Pf.		
				in der Abrundung	46,867	—
6.	Ablösungsrenten wegen Aufhebung früher bestandener Privatabgaben, nämlich:					
	a) der Stadt Leipzig wegen Wegfalls ihres früheren Antheils an den Handels-abgaben	46,250 Thlr.	— Ngr.	— Pf.		
	b) dem Besitzer des Ritterguts Weißig für den Wegfall des früher bezogenen Wegegeldes	205 "	16 "	7 "		
		Summe 46,455 Thlr.	16 Ngr.	7 Pf.		
				in der Abrundung	46,456	—
				Summe zu Pos. 3	123,920	—

Mit der Bewilligung für 1844 gleich.

Position 5 a.

Landtags-Wahl- und Einberufungskosten, ständische Diäten etc.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Wahl- und Einberufungskosten	2,000	—
2.	Diäten, Reisekosten und Canzleibedürfnisse bei dem ordentlichen Landtage $18\frac{72}{73}$	33,000	—
	Vermindert um 11,000 Thlr., indem dem Ansatze eine geringere Dauer des Landtags im Vergleiche zu den früheren dreijährigen Perioden zu Grunde gelegt worden ist.		
3.	fixirte jährliche Dienstgenüsse:		
	a) dem ständischen Archivar und dem Redacteur der Landtagsmittheilungen . . . . . Thlr. 1,800		
	b) dem Vorstande des stenographischen Instituts, für 6 Stenographen I. Classe, 2 Stenographen II. Classe und einen Expedienten und Registrator . . . = 6,000		
		7,800	—
	Zuwachs 400 Thlr. normalmäßig bei 3 b., und zwar zur Erhöhung der Gehalte zweier Stenographen erster Classe, von denen der eine zugleich zeitweilig als Stellvertreter des Directors zu fungiren hat, von je 700 Thlr. auf je 800 Thlr., und der Gehalte zweier dergleichen von je 550 Thlr. auf je 600 Thlr., beides mit Rücksicht auf die Anforderungen an die Institutsthätigkeit und die vorzügliche Brauchbarkeit der betreffenden Stenographen, und zu etatmäßiger Aufbesserung der dem Expedienten ausgesetzten Remuneration von 200 Thlr. auf den, demselben bisher zwar schon gewährten, aber nur durch zufällige Ersparnisse innerhalb des dermaligen Etats ermöglichten Betrag von jährlich 300 Thlr.		
.4	Insgemein-Ausgaben	2,000	—
	Summe zu Pos. 5 a	44,800	—

Gegen den Voranschlag für $18\frac{7}{7}\frac{9}{9}$ **10,600 Thlr. weniger,** nämlich:

11,000 Thlr. Verminderung bei Nr. 2 und
400 - Zuwachs bei Nr. 3 b.
10,600 Thlr. Abgang w. o.

Position 6.

Aufwand in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Dispositionsquantum	2,000	—
2.	Tafelgelder für den mit der Repräsentation beauftragten Staatsminister .	4,000	—
3.	für Bearbeitung einer geognostischen Specialkarte des Königreichs Sachsen . Vergl. den erläuternden Aufsatz Beilage G K.	—	10,000
	Summe zu Pos. 6	6,000	10,000

Gegen den Etat für 18⅞ **10,000 Thlr.** transitorisch **mehr**, durch das Postulat Nr. 3.

Position 7.

Gesammtministerium und Staatsrath nebst Canzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für die Ministerialrathsfunction	2,200	—
2.	für 2 Registratoren, von denen der eine als Redacteur des Gesetz- und Verordnungsblattes fungirt	1,500	—
3.	für 2 Canzlisten	1,050	—
4.	für 1 Aufwärter und 2 Canzleiboten	860	—
5.	Dispositionsquantum für Canzleibedürfnisse und Heizungsmaterial ꝛc. . .	1,200	—
	Summe zu Pos. 7	6,810	—

Mit der Bewilligung für $18\frac{70}{71}$ gleich.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Einnahme:
20 Thlr. Canzleisportel-Ueberschuss (Pos. 18 Lit. A. der Einnahme);
verbleibt:
6790 Thlr. wirklicher Aufwand für die Staatscasse.

Position 8.

Cabinetscanzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für einen Secretair	1,500	—
2.	für einen Boten	230	—
3.	Dispositionsquantum für Canzleibedürfnisse	300	—
	Summe zu Pos. 8	2,030	—

Mit der Bewilligung für $18\frac{70}{71}$ gleich.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/320

Position 10.

Hauptstaatsarchiv.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	dem Director und 2 Archivaren	4,400	—
	200 Thlr. mehr durch Umwandlung der zeither mit 800 Thlr. etatisirten Registratorstelle in eine Archivarstelle mit 1000 Thlr. Gehalt.		
2.	einem Registrator und einem Canzlisten	1,000	—
	100 Thlr. mehr für den Registrator statt zeither 500 Thlr. für den Canzlisten. Die zeitherige Diätistenstelle (Nr. 4 a.) ist in eine Canzlistenstelle umgewandelt worden.		
3.	einem Aufwärter	300	—
4.	Dispositionsquantum für Canzleibedürfnisse und Heizungsmaterial ꝛc. . .	800	—
5.	Remuneration für Beaufsichtigung des currenten Archivs des vormaligen Geheimen Cabinets	—	200
6.	außerordentliche Transport-, Buchbinder- und Aufwärterlöhne	—	200
7.	für Herstellung einer Quellensammlung der älteren Sächsischen Geschichte .	—	2,000
	Summe zu Pos. 10	6,500	2,400

Gegen die Bewilligung für $18\frac{70}{71}$ **300 Thlr.** normalmäßig **mehr,** bei Nr. 1 und 2.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
50 Thlr. Gebäudeunterhaltungskosten (Pos. 86 Nr. 1),
40 „ Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 17);
ergiebt:
6590 Thlr. normalmässig,
2400 „ transitorisch, } *Gesammtaufwand für die Staatscasse.*

Position 11.

Oberrechnungskammer.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für Führung des Directoriums	300	—
2.	für 2 Räthe	3,000	—
3.	für 8 Examinatoren, und zwar:		
	a) für 7 normalmäßig angestellte	5,400	—
	300 Thlr. mehr durch Erhöhung des Gehalts der zweiten, vierten und sechsten Stelle von beziehentlich 800, 700 und 600 Thlr. auf 900, 800 und 700 Thlr.		
	b) für einen transitorisch angestellten	—	600
	Neues Postulat. — Die gegenwärtigen Personalverhältnisse machen die Vermehrung der Arbeitskräfte und daher die Anstellung eines achten Examinators erforderlich; man hofft aber, diese Stelle künftig wieder einziehen zu können.		
4.	einem Canzlisten, zugleich für die Aufwärterfunction	450	—
5.	Dispositionsquantum für Canzleibedürfnisse, einschließlich des Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsaufwands	600	—
	Summe zu Pos. 11	9,750	600

Gegen die Bewilligung für $18\frac{7}{11}$
300 Thlr. normalmäßig und
600 " transitorisch.
900 Thlr. überhaupt **mehr.**

Position 13.

Justizministerium nebst Canzlei und Sportelfiscalat, auch Oberstaatsanwaltschaft nebst Canzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	dem Minister und 7 Ministerialräthen	22,100	—
2.	Besoldung des Canzleipersonals:		
	a) für 4 Secretaire	4,100	100
	b) Besoldung für 5 Registratoren (ausschl. Sporteltantième für 2 derselben)	3,250	—
	c) dergleichen für 3 Canzlisten (ausschl. Copialgebühren)	860	—
	d) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend aus 2 Canzleiaufwärtern, einem Boten und einem Hausmann und Stubenheizer (neben freier Wohnung und Heizung für einen Aufwärter und den Hausmann und freier Wohnung für den zweiten Aufwärter und den Boten)	1,200	—
	100 Thlr. Zuwachs durch Gehaltsaufbesserung der beiden Canzleiaufwärter, deren Geschäfte sich in außerordentlicher Weise vermehrt haben, von beziehentlich 350 und 250 auf 400 Thlr. und 300 Thlr. Dagegen 150 Thlr. Abgang durch Wegfall der Remuneration eines Canzlisten für die Aufwartung in den Sitzungen in Folge veränderter Geschäftsvertheilung.		
3.	Besoldungen bei dem Sportelfiscalate:		
	a) dem Vorstande und dem Rechnungssecretair	2,100	200
	1200 Thlr. Abgang durch Wegfall der Stelle des Vorstands der eingezogenen ersten Abtheilung.		
	b) für 13 Calculatoren	8,400	—
	400 Thlr. weniger, nämlich 600 Thlr. Zuwachs, um die erste und zweite Stelle auf 800 (statt bisher 700), die dritte und vierte Stelle auf 700 (statt 650), die fünfte Stelle zu 650 (unverändert), die sechste und siebente Stelle auf 650 (statt 600), die achte Stelle zu 600 (unverändert), die neunte und zehnte Stelle auf 600 (statt 550), die elfte Stelle zu 550 (unverändert), und die zwölfte und dreizehnte Stelle auf 550 Thlr. (statt 500 Thlr.) zu erhöhen und dagegen 1000 Thlr. Abgang durch Einziehung der vierzehnten und fünfzehnten Stelle.		
	Die ehemalige erste Abtheilung des Sportelfiscalats, bei welcher die sportelfiscalischen Processe und die Prüfung und Anweisung der aus der Staatscasse zu übertragenden Untersuchungskosten (Pos. 17) besorgt wurden,		
	Seitenbetrag	42,010	300

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/323

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	42,010	300
	ist durch Verordnung vom 26. August 1869 (Justizministerialblatt 1869, S. 69) aufgehoben worden. Dagegen ist der Auftrag in sportelfiscalischen Processen bei geringfügigen inländischen Streitobjecten auf die Rendanten der Untergerichte (Verordnung vom 26. August 1869, Justizministerialblatt 1869, S. 70) und in größeren inländischen und allen ausländischen Streitigkeiten auf den Vorstand der verbliebenen zweiten Abtheilung des Sportelfiscalats, des nunmehrigen Sportelfiscalats (Verordnung vom 6. September 1870, Gesetz- 2c. Blatt 1870, S. 308), übergegangen, während die Untersuchungskosten ohne vorherige Einrechnung und Feststellung unmittelbar von den Untergerichten in den Sportelrechnungen zur Verausgabung gebracht werden; vergl. Verordnung vom 26. August 1869 (Justizministerialblatt 1869, S. 71). Schon dadurch hat sich die Wirksamkeit der bisherigen zweiten Abtheilung des Sportelfiscalats wesentlich erweitert, und je bedeutender das Ausgabeobject der Untersuchungskosten (Pos. 17) ist, um so gründlicher hat nunmehr die Prüfung des ohne Weiteres in Ausgabe gestellten Aufwands zu erfolgen. Weiter ist die Einsendung der Depositengelder zur Depositenhauptcasse aufgehoben worden (Verordnung vom 9. März 1870, Justizministerialblatt 1870, S. 23) und die diesfallsige Controlirung der Depositalverwaltungen macht eine wesentlich eingehendere Prüfung der über das Depositum abzulegenden Rechnungen Seiten des Sportelfiscalats nöthig. Ebenso sind die Cautionen des Justizdepartements aus der allgemeinen Cautionscasse entnommen und auf die Ministerialcasse übertragen worden, die diesfallsige Controle, die Buchführung und die Rechnungsablegung aber ist auf das Sportelfiscalat übergegangen und dadurch ist für dasselbe überhaupt ein neuer Geschäftskreis entstanden. Endlich macht aber auch der bedeutende Umfang, welchen das Cassenwesen der Untergerichte durch die Aufhebung der Einsendung der Depositen genommen hat, Localrevisionen öfter, als zeither von dem Vorstande des Sportelfiscalats, in seiner Eigenschaft als Generalrevisor, abgehalten werden konnten, nöthig, und der einheitlichen und grundsätzlichen Ausführung halber sind am zweckmäßigsten Beamte des Sportelfiscalats dazu zu verwenden. Darüber, welche Arbeitskräfte dem Sportelfiscalat nöthig werden, läßt sich zur Zeit ein bestimmtes Urtheil noch nicht fällen, man will aber neben der Einziehung der Stelle des Vorstands der ehemaligen ersten Abtheilung versuchsweise auch zwei Calculatorstellen einziehen und letztgedachte beide Stellen sind bei Gelegenheit eingetretener Vacanzen schon nicht wieder besetzt worden. Dagegen macht sich bei dem verbliebenen Besoldungsetat des Sportelfiscalats nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen eine anderweite Regulirung dringend nöthig. Dieser Etat steht schon hinter dem Etat der Registratoren; außerdem haben aber auch die Calculatoren des Sportelfiscalats gar keine Aussicht auf höhere Stellen, wie solche den Calculatoren der übrigen Departements eröffnet ist. Ebensowenig kann ihnen aber auch Ersatz durch Beförderung zu besser bezahlten Stellen bei den Cassenverwaltungen der Untergerichte geboten werden, weil dies wieder nur unter Zurücksetzung jüngerer Cassenofficianten, welche bei der großen Zahl der kleineren Stellen ohnehin sehr lange warten müssen, geschehen könnte. In Folge dessen sind aber geschäftserfahrene, mit der einschlagenden Gesetzgeb-		
	Seitenbetrag	42,010	300

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	42,010	300
	ung vertraute und gereiftere Calculatoren, welche aus den Cassenofficianten der Untergerichte zu wählen sind, für das Sportelfiscalat nur schwer zu erlangen, und das Absehen hat zeither meist nur auf jüngere Leute gerichtet werden müssen, was auf die Geschäfte des Sportelfiscalats nachgerade um so nachtheiliger einwirken muß, als es sich dabei weit weniger, als bei anderen Rechnungswerken, um bloses Rechnen, vielmehr um sachgemäße innere Prüfung des Rechnungswerks über die außerordentlich hohen Cassenobjecte der Untergerichte handelt. In Berücksichtigung aller dieser Umstände hat man den obenverzeichneten erhöhten Etat aufzustellen sich veranlaßt gesehen.		
	c) für 2 Rechnungscanzlisten	850	—
4.	Dispositionsquanta:		
	a) zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bücheranschaffung, Reisekosten, Postgeldern, Buchbinderlöhnen (einschl. des Heizungsaufwands für die Canzlei des Oberstaatsanwalts)	8,000	—
	b) für die Gesetzgebung und zu Remunerationen für wichtige legislatorische Arbeiten	—	1,000
	c) zu Remunerationen für die Mitglieder der Prüfungscommission . .	1,300	—
5.	Dienstbezüge des Oberstaatsanwalts und seines Stellvertreters . . .	3,800	—
6.	Besoldung des Canzleipersonals des Oberstaatsanwalts an einem Registrator und einem Aufwärter und Boten (neben freier Wohnung für letzteren) .	850	—
7.	Dispositionsquantum für den Oberstaatsanwalt zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Beleuchtung, Reinigung, Bücheranschaffung, Reisekosten, Postgeldern ꝛc.	700	—
	Summe zu Pos. 13	57,510	1,300

Gegen den Etat für 18⅓ **1650 Thlr.** normalmäßig **weniger**, und zwar:
1750 Thlr. Abgang bei Nr. 2 d., 3 a., b., und
100 „ Zuwachs bei Nr. 2 d.
1650 Thlr. Abgang w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
500 Thlr. zu Unterhaltung des Justizministerialgebäudes (Pos. 86 Nr. 2 der Ausgabe),
75 „ Immobiliar-Brandversicherung desselben (Pos. 88 Nr. 18 a. der Ausgabe);
dagegen werden in Einnahme erwartet:
5000 Thlr. Canzleisportel-Ueberschuss (Pos. 18 Lit. B. der Einnahme);
ergiebt:
53,085 Thlr. normalmässig,
1,300 „ transitorisch, } *wirklicher Aufwand für die Staatscasse.*

Position 14.

Oberappellationsgericht.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Dienstbezüge des Collegiums:		
	Besoldung dem Präsidenten, 2 Vicepräsidenten und 16 Räthen . .	43,200	—
	Um 4000 Thlr. vermindert durch Einziehung zweier Rathsstellen, in Folge des theilweisen Uebergangs von Geschäften auf das Bundes-Oberhandelsgericht.		
2.	Dienstbezüge des Canzleipersonals:		
	a) Besoldung für 2 Secretaire	2,600	—
	b) Besoldung für 3 Registratoren (ausschl. Sporteltantième für 2 derselben)	1,950	—
	c) Besoldung für 4 Canzlisten (ausschl. Copialgebühren)	1,060	—
	d) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend aus 2 Aufwärtern, 3 Boten und 1 Hausmann und Stubenheizer (ausschl. freier Wohnung und Heizung für die beiden Aufwärter und den Hausmann und Stubenheizer)	1,535	—
	90 Thlr. mehr, durch Erhöhung des dermaligen Lohnes der drei Boten von je 220 Thlr. auf 250 Thlr., um solche den Boten des Appellationsgerichts Dresden gleichzustellen.		
3.	Dispositionsquantum zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Druckkosten, Buchbinderlöhnen, Feuerungs- und Reinigungsaufwand .	3,100	—
	Summe zu Pos. 14	53,445	—

Gegen die Bewilligung für $18\frac{70}{71}$ **3910 Thlr. weniger**, nämlich:

4000	Thlr.	Abgang bei Nr. 1, und
90	"	Zuwachs bei Nr. 2 d.
3910	Thlr.	Abgang w. o.

Zur Nachricht. Nach Abzug von
6,500 Thlr. Canzleisportel-Ueberschuss (Pos. 18 Lit. G. der Einnahme)
verbleibt:
46,945 Thlr. normalmässiger wirklicher Aufwand für die Staatscasse.

Position 15.

Bezirksappellationsgerichte.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
	A. Appellationsgericht Bautzen.		
1.	Besoldung dem Präsidenten und 4 Räthen	9,800	—
2.	Dienstbezüge des Canzleipersonals:		
	a) Besoldung für 2 Secretaire	1,800	—
	b) dergleichen für 2 Registratoren (ausschl. Sporteltantième) . . .	1,050	—
	c) dergleichen für 2 Canzlisten (ausschl. Copialgebühren)	450	—
	d) Remunerationen für die Registraturgeschäfte bei der Lehnscanzlei, für die Grund- und Hypothekenbuchführung und für die Hilfleistung bei den Registraturgeschäften	344	—
	e) Besoldung dem Aufwärter und dem Boten	550	—
3.	Dispositionsquantum zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Druckkosten, Heizung und Beleuchtung, Reinigung, Reisekosten ꝛc. . .	1,900	—
	Summe A.	15,894	—
	B. Appellationsgericht Dresden.		
4.	Dienstbezüge des Collegiums:		
	a) Besoldung dem Präsidenten und 7 Räthen	14,900	—
	b) Remuneration für die Subdirection	300	—
5.	Dienstbezüge des Canzleipersonals:		
	a) Besoldung für 3 Secretaire	2,700	—
	b) dem ersten Secretair für den Vortrag in Lehnssachen	—	200
	c) Besoldung für 4 Registratoren (ausschl. der Sporteltantième an einen derselben)	2,200	—
	d) Remuneration für die Registraturgeschäfte bei der Lehnscanzlei und für die Grund- und Hypothekenbuchführung	300	—
	e) Besoldung für 3 Canzlisten (ausschl. der Copialgebühren und der Sporteltantième für einen derselben)	750	—
	Seitenbetrag	21,150	200

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	21,150	200
	f) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend in 2 Aufwärtern und 2 Boten (ausschl. freier Wohnung und Heizung für einen Aufwärter und einen Boten)	1,040	—
6.	Dispositionsquantum zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Reisekosten ꝛc.	3,800	—
	Summe B.	25,990	200
	C. Appellationsgericht Leipzig.		
7.	Dienstbezüge des Collegiums:		
	a) Besoldung dem Präsidenten und 6 Räthen	13,200	—
	b) Remuneration für die Subdirection	200	—
	c) Besoldung einem als Hilfsarbeiter verwendeten Gerichtsrathe . .	—	1,100
8.	Dienstbezüge des Canzleipersonals:		
	a) Besoldung für 2 Secretaire	1,800	—
	b) dergleichen für 2 Registratoren (ausschl. Sporteltantième) . . .	1,200	—
	c) dergleichen für 4 Canzlisten (ausschl. Copialgebühren)	750	200
	200 Thlr. mehr für einen vierten Canzlisten (neues Postulat), indem die Geschäfte des Appellationsgerichts Leipzig sich so vermehrt haben, daß die Gründung dieser Stelle als unerläßlich erscheint.		
	d) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend in einem Aufwärter und zwei Boten (ausschl. freier Wohnung und Heizung für den Aufwärter)	922	—
	300 Thlr. mehr für einen zweiten Boten (neues Postulat aus dem bei Nr. 8 c. angegebenen Grunde.)		
9.	Dispositionsquantum zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Reisekosten ꝛc.	2,500	—
	Summe C.	20,572	1,300
	D. Appellationsgericht Zwickau.		
10.	Dienstbezüge des Collegiums:		
	a) Besoldung dem Präsidenten und 7 Räthen	14,900	—
	b) Remuneration für die Subdirection	200	—
	c) Besoldung einem als Hilfsarbeiter verwendeten Gerichtsrathe . .	—	1,100
	Seitenbetrag	15,100	1,100

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/328

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	15,100	1,100
11.	Dienstbezüge des Canzleipersonals:		
	a) Besoldung für 2 Secretaire	1,800	—
	b) dergleichen für 2 Registratoren (ausschl. der Sporteltantième) . .	1,150	—
	c) dergleichen für 3 Canzlisten (ausschl. der Copialgebühren) . . .	650	—
	d) Remuneration für Hilfleistung bei den Registraturgeschäften . . .	—	230
	e) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend in einem Aufwärter und einem Boten (ausschl. freier Wohnung und Heizung für den Boten)	602	—
12.	Dispositionsquantum zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Druckkosten, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Reisekosten ꝛc. . . .	2,800	—
	Summe D.	22,102	1,330
	Wiederholung.		
	Summe A. Appellationsgericht Bautzen	15,894	—
	" B. " Dresden	25,990	200
	" C. " Leipzig	20,572	1,300
	" D. " Zwickau	22,102	1,330
	Summe zu Pos. 15	84,558	2,830

Gegen den Etat für $18\frac{1}{1}\frac{0}{1}$ **500 Thlr.** normalmäßig **mehr**, und zwar bei Nr. 8 c. und d.

Zur Nachricht. Nach Abzug von
24,000 Thlr. Canzleisportel-Ueberschuss (Pos. 18 Lit. K. der Einnahme)
und nach Hinzurechnung von
200 " Bauunterhaltungskosten (Pos. 86 Nr. 2 der Ausgabe)
verbleibt:
60,758 Thlr. normalmässig,
2,830 " transitorisch,
wirklicher Aufwand für die Staatscasse.

Position 16 a.

Etat der Untergerichte.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	baar eingehende Gebühren	1,080,000		
	Man hat die Einnahme unter 1, obwohl die wirkliche durchschnittliche Einnahme $18\frac{8}{70}$ nur 1,070,188 Thlr. betragen hat, dem vorigen Ansatze gleich wieder aufgenommen, weil die Mindereinnahme aus dem Kriegsjahre 1870 datirt und voraussichtlich wieder Ausgleichung zu erwarten steht.			
2.	baar eingehende Strafgelder	47,509		
	Erhöht um 1509 Thlr. nach dem Durchschnittsergebnisse der Jahre $18\frac{8}{70}$.			
3.	zufällige Einnahmen	24,358		
	Erhöht um 12,113 Thlr. wie vorgedacht.			
4.	Werth der vorhandenen Dienstwohnungen, welcher auf die Besoldungen in Anrechnung gebracht wird	4,633		
	Vermindert um 51 Thlr. nach dem dermaligen Stande.			
	Summe	1,156,500		

Gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$ **13,571 Thlr. mehr**, als:
13,622 Thlr. Zuwachs bei Nr. 2 und 3, dagegen
51 „ Abgang bei Nr. 4.

13,571 Thlr. Zuwachs w. o.

Anlangend die in der Beilage D. zur Ständischen Schrift, das Budget $18\frac{7}{71}$ betreffend, zu Pos. 16 a. unter III. a., b. alternativ gestellten Anträge, hat man davon absehen müssen, dem Antrage unter a. entsprechend zu verfahren, weil sich bei der Einstellung der Einkünfte der Untergerichte in dem Budget der Staatseinkünfte allerdings wesentliche Schwierigkeiten in den bestehenden Casseneinrichtungen entgegenstellen würden; dagegen haben sich zu Erreichung des bei dem Antrage unter b. beabsichtigten Zweckes die Ministerien der Justiz und der Finanzen dahin vereinigt, daß ersteres dem letzteren alljährlich specielle Nachweise über die bei den Sportelcassen der Untergerichte in dem Vorjahre vorgekommenen Einnahmen zu übermitteln hat, und man glaubt dadurch dem Antrage unter b. in geeigneter Weise entsprochen zu haben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/330

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Ausgabe.		
5.	für 16 Bezirksgerichtsdirectoren, nach durchschnittlich 1800 Thlr.	28,800	—
6.	für 108 Bezirksgerichtsräthe	129,400	—
7.	persönliche Zulage an 5 Bezirksgerichtsräthe	—	650
8.	für 21 Staatsanwälte	27,700	—
	1000 Thlr. mehr, wegen der mit aufgenommenen Besoldung des vom Staate bei dem Bezirksgerichte Glauchau angestellten Staatsanwalts. Nach der Bestimmung unter VII. der durch Verordnung vom 1. März 1865 publicirten Uebereinkunft vom 22. August 1862 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1865, S. 95) hat das Gesammthaus Schönburg die Salarirung des gedachten Staatsanwalts mit der Bestimmung übernommen, daß von ihm der zu diesem Behufe erforderliche Geldbetrag zur Staatscasse einzuzahlen ist. Zeither ist aber der Gehalt für den Staatsanwalt an den Empfänger unmittelbar von der Schönburg'schen Cassenverwaltung ausgezahlt worden; in Folge dessen hat er bei der Budgetaufstellung unberücksichtigt bleiben können. Nachdem jedoch neuerdings das Abkommen getroffen worden ist, daß vom Jahre 1872 an von dem Gesammthause Schönburg der Besoldungsbetrag in Verbindung mit den Beiträgen zu den Kosten der Unterhaltung der Kreisdirection und des Appellationsgerichts zu Zwickau zur Staatscasse eingezahlt werden soll, ist dieser Betrag in der gegenwärtigen Vorlage bei Pos. 21 der Einnahme mit in Ansatz zu bringen, dagegen unter der Jahresausgabe für die Staatsanwälte mit aufzuziehen gewesen.		
9.	für 5 staatsanwaltschaftliche Gehilfen	4,000	—
	Erhöhung um 1600 Thlr. durch zwei neue Stellen à 800 Thlr. bei den Bezirksgerichten zu Dresden und Chemnitz, in Folge der außerordentlich vermehrten Geschäfte.		
10.	für 115 Gerichtsamtleute	143,600	—
11.	für 63 Assessoren	56,700	—
12.	für 450 Referendare	272,500	—
13.	Dienstbezüge für 294 Cassenbeamte (ausschl. Tantièmen)	80,000	900
	6100 Thlr. Zuwachs, und zwar 400 Thlr. durch Erhöhung der Besoldung der Controleure und der Assistenten der Depositalverwaltungen der Bezirksgerichte Dresden und Leipzig um je 100 Thlr. von beziehentlich 800 und 500 Thlr. auf 900 und 600 Thlr., mit Rücksicht auf die außerordentliche Wichtigkeit dieser Verwaltungen (Bezirksgericht Dresden 12 Millionen Depositа in 2266 Nummern, Leipzig 15 Millionen in 2359 Nummern) und 5700 Thlr. durch Erhöhung im Allgemeinen. Die ständischen Bewilligungen für die Cassenofficianten der Königlichen Untergerichte, ausschließlich der lediglich für die Depositalverwaltung angestellten, betragen nach dem Budget $18\frac{1}{11}$ 68,820 Thlr. Fixbeträge und 89,680 Thlr. 8 Procent Tantième = 158,500 Thlr., und demnach, auf 284 Mann vertheilt, durchschnittlich 558 Thlr. Diese Bewilligungen erscheinen daher an sich ausreichend und nicht zurückstehend hinter den Besoldungsetats der übrigen Subalternbeamtenclassen der Untergerichte. Zur Zeit vertheilt sich aber der Besoldungsetat		
	Seitenbetrag	742,700	1,550

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	742,700	1,550
	der Cassenbeamten auf 100 Mann mit über 600 Thlr. und bis zur Höhe von 1780 Thlr. aufsteigendem und auf 184 Mann mit unter 600 Thlr. und bis zu 300 Thlr. zurückgehendem Einkommen und unter diesen letzteren ist eine größere Anzahl bei mittleren und kleinen Gerichten Angestellter, welche ihrem Dienstalter nach und dem neuen Expedientenetat gegenüber allerdings der Aufbesserung ihres Einkommens bedürfen. Die ständischen Bewilligungen sind aber zur Zeit völlig erschöpft und durch das dem Ministerium zu Gebote gestandene Mittel, bei eintretenden Vacanzen in den über Verhältniß bezahlten Stellen die Dotirung zu vermindern und bedürftige Anwärter durch Aufrücken in bessere Stellen oder durch persönliche Zulagen aus den Ersparnissen der reducirten höheren Stellen zu verbessern, hat bei der in letzteren vorkommenden geringen Beweglichkeit ausreichende Aushilfe zeither nicht gewährt werden können. An diesem Zustande läßt sich aber augenblicklich nichts ändern, denn den Inhabern besser bezahlter Stellen kann das auf früheren Bewilligungen beruhende Einkommen nicht vermindert werden, und um ein größeres Gleichgewicht mittelst der zeitherigen Bewilligungen unter allen Cassenofficianten herbeiführen zu können, müßte der Eintritt von Vacanzen abgewartet werden. Abgesehen davon bietet aber auch der Besoldungsetat der Cassenofficianten und insbesondere der bei mittleren und kleineren Gerichten angestellten außerdem Veranlassung zu nicht zu verkennenden Beschwerden deshalb, weil das in Tantième bestehende Einkommen ein unsicheres überhaupt und bei allgemeinen Calamitäten, z. B. bei Krieg ꝛc., stets zurückgehend ist, die Cassenofficianten sonach aber nie auf eine bestimmte Höhe ihres Einkommens rechnen können. Um diesen nicht zu verkennenden Uebelständen abzuhelfen, will man das Einkommen der Cassenofficianten, welche als solche, und zwar in den niedrigsten Stellen vor dem 25. Lebensjahre nie einrücken, nach Verhältniß einer Dienstalters-Classification bis zur Höhe von 700 Thlr., und zwar mit 300 Thlr. bei Staatsdienstzeit bis mit erfülltem 5. Jahre u. 25—30 Jahren 400 " " " von 5 bis mit 10 Jahren " 30—35 " 500 " " " " 10 " " 15 " " 35—40 " 600 " " " " 15 " " 25 " " 35—40 " 700 " " " " über 25 Jahren und über 50 " } Lebensalter garantiren. Die Höhe des wirklich zur Zahlung gelangenden Garantiebetrags läßt sich zwar nicht quantificiren, man glaubt aber mit Rücksicht auf die in den höchstbesoldeten Stellen zu erwartenden Vacanzen mit dem eingestellten Mehrpostulate ausreichen zu können. Durch diese beabsichtigte Maßregel werden die Cassenofficianten den Expedienten gegenüber allerdings wesentlich günstiger gestellt; es rechtfertigt sich dies aber in Betracht theils des bedeutenden Werthsobjects, welches den ersteren anvertraut wird, theils der mit den Cassen- und Rechnungsstellen verbundenen Verantwortlichkeit und unvermeidlichen Einbußen, theils der den Cassenofficianten aufliegenden Verpflichtung zur Cautionsbestellung.		
	Seitenbetrag	742,700	1,550

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	742,700	1,550
14.	Dienstbezüge für andere Expedienten, und zwar: a) Gehalte und Remunerationen an 632 Expedienten . Thlr. 226,575 b) zu Remunerationen an einzelne Expedienten . . . = 7,000 c) zu Remunerationen an zu Expedientenarbeiten verwendete Lohnschreiber . . . . . = 3,500	237,075	—
	50 Thlr. mehr. — Das vorige Postulat für die Expedienten ist ständischer Seits um 20,575 Thlr. erhöht worden, um je 100 Expedienten in den Classen zu 500, 450 und 400 und je 75 in den Classen zu 350, 300 und 250 Thlr. einstellen zu können; vergl. Ständische Schrift vom 22. Februar 1870 zu Pos. 16a. unter II. 6 (Landt.-Acten, I. Abth. 2. Bd., S. 583). Zu dieser Classenerhöhung hat es aber 20,625 Thlr. bedurft und es ist daher der Differenzbetrag nachträglich in Zuwachs zu bringen gewesen. Uebrigens ist zu den in den Deputationsberichten (Landt.-Acten $18\frac{69}{71}$, Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 71, u. Beil. zur II. Abth. 2. Bd., S. 171) rücksichtlich der Expedienten erfolgten Aufstellungen berichtigend zu bemerken, daß unter den in dem vorigen Budget etatisirten 632 Expedienten 4 Calculatoren mit zusammen 900 Thlr. Besoldung begriffen sind und daß sich die Etatzahl der Hilfsexpedienten nur mit 103, nicht 107 beziffert.		
15.	Dienstbezüge für Arresthausinspectoren, Wachtmeister, Diener, Hausmänner, Boten und Dienergehilfen	159,198	—
	Zu Ausführung des Antrags in der Ständischen Schrift zum Budget $18\frac{71}{72}$ zu Pos. 16a. der Ausgabe unter Nr. 7 in Bezug auf die Annahme und Verlohnung der Gehilfen der im wirklichen Staatsdienste angestellten Diener hat es zunächst umfänglicher Erörterungen bedurft und dem gestellten Antrage hat erst, mit Anfang 1871 beginnend, entsprochen werden können, vergl. Generalverordnung vom 27. October 1870 (Justizministerialblatt 1870, S. 80). Die Resultate, welche sich in Bezug auf den Zahlungsetat äußern werden, lassen sich bei dem eingeführten Altersclassensystem zur Zeit noch nicht hinlänglich übersehen, man hat daher vorläufig den zeitherigen Ausgabebudgetansatz beibehalten und behält sich vor, dem nächsten Ausgabebudget einen speciellen Dienerbesoldungsetat zu Grunde zu legen.		
16.	Regieaufwand an Tantièmen der Cassenofficianten von dem oben unter Nr. 1 und 2 in Einnahme gestellten Durchschnittseinkommen an 1,127,509 Thlr. nach 8 Procent durchschnittlich	90,200	—
	Zuwachs 520 Thlr.		
17.	Expeditions- und sonstiger Verwaltungsaufwand . . .	187,000	—
	Auch in den Jahren 1869 und 1870 ist mit der eingestellten Summe nicht auszukommen, vielmehr sind durchschnittlich jährlich 231,342 Thlr. zu verwenden gewesen. Nun sind zwar allerdings neue bleibende Ausgaben hinzugetreten, z. B. durch die Schwurgerichtsgesetzgebung an Druck- und Insertionskosten der		
	Seitenbetrag	1,416,173	1,550

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	1,416,173	1,550
	Geschwornenlisten und an Reiseaufwand für die Geschwornen, ferner der durch Einziehung der Portobefreiungen vom Jahre 1870 an aufgetretene Aufwand an Porto und Frachtlohn für die vorher portofreien Sendungen in den sehr umfänglichen Officialsachen, welcher sich 1870 mit ungefähr 12,000 Thlr. beziffert hat. Andererseits ist aber auch in der Periode $18\frac{72}{76}$ nicht unbedeutender transitorischer Aufwand für Mobiliaranschaffungen, z. B. wegen Einrichtung der Schwurgerichtslocalitäten ꝛc., für Cassenbehältnisse ꝛc. in Folge des Ueberganges des Depositums von der Depositenhauptcasse auf die Untergerichte, gefallen, und man hat deshalb auch diesmal wieder den zeitherigen Ansatz beibehalten.		
18.	zu Deckung von Verlagsverlusten	2,000	—
19.	Dispositionsquantum zu Gratificationen und Unterstützungen	6,000	—
	Summe des von den Gerichtssportelcassen zu bestreitenden Aufwands . .	1,424,173	1,550
	Hiervon abgezogen die obige Brutto-Einnahme an	1,156,500	—
	ergiebt:		
	Summe zu Pos. 16a., Zuschußbedarf zu den Besoldungen und Administrationskosten der Untergerichte und der Staatsanwälte	267,673	1,550

Gegen die dermalige Bewilligung **4301 Thlr.** normalmäßig **weniger**, und zwar:

Zuwachs. normalmäßig.	Abgang. normalmäßig.	
— Thlr.	13,571 Thlr.	Mehreinnahme bei Nr. 1 bis 4,
1,000 „	— „	bei Nr. 8,
1,600 „	— „	„ „ 9,
6,100 „	— „	„ „ 13,
50 „	— „	„ „ 14,
520 „	— „	„ „ 16.
9,270 Thlr.	13,571 Thlr.	
— Thlr.	4,301 Thlr.	Abgang w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

25,000 Thlr. normalmässig zu baulicher Unterhaltung der Gerichtsgebäude (Pos. 16 b.),
20,000 „ normalmässig zu Justiz-Neubauten (Pos. 16 c.),
250,000 „ transitorisch (Jahresbetrag) desgl. laut des ausserordentlichen Budgets,
3,255 „ normalmässig Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 18 b.).

Ergiebt im Ganzen:

315,928 Thlr. normalmässig,
251,550 „ transitorisch,
} *wirklicher Aufwand für die Staatscasse.*

Position 18.

Extraordinaria und Insgemein beim Justizdepartement.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Dispositionsquantum	4,000	—
2.	zu Entschädigungen für die älteren Mitglieder der Juristenfacultät an der Universität Leipzig, wegen Wegfall des Rechtes zu Creirung von Notaren	—	211
	Summe zu Pos. 18	4,000	211

Mit der bisherigen Bewilligung gleich.

Position 19.

Ministerium des Innern nebst Canzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	A. Ministerium.		
1.	dem Staatsminister	6,000	—
2.	den 2 Abtheilungsdirectoren	6,000	—
3.	für 10 Ministerialräthe, einschließlich des Medicinalreferenten	22,000	—
	Summe A. Thlr. 34,000		
	B. Hilfsarbeiter und Secretariat.		
4.	für 7 Stellen	7,400	—
	Summe B. Thlr. 7,400		
	Seitenbetrag	41,400	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/335

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	41,400	—
	C. Canzlei.		
5.	für 2 Rechnungssecretaire	2,100	—
6.	für den Ministerialcassirer	1,200	—
7.	für den Ministerialbuchhalter und einen Assistenten desselben	1,700	—
8.	für den Bauinspector	1,000	—
9.	für 9 Registratoren	5,950	—
	Erhöht um 1200 Thlr. für zwei Stellen à 600 Thlr. — In Folge des im steten Anwachsen begriffenen Geschäftsumfangs, namentlich bei der Abtheilung für die Straf-, Heil- und Versorganstalten, ist die Anstellung zweier neuer Registratoren unumgänglich nöthig.		
10.	für 7 Calculatoren	4,800	—
	Erhöht um 600 Thlr., um zwei Stellen mit je 800 Thlr., zwei mit je 700 Thlr., eine mit 650 Thlr., eine mit 600 Thlr., eine mit 550 Thlr. dotiren zu können. Diese Gehaltsscala kommt derjenigen der Ministerial-Registratoren gleich und es entspricht der Billigkeit, daß die Calculatoren, mit Rücksicht auf Qualität und Umfänglichkeit ihrer Arbeiten, in ihren Bezügen den Registratoren thunlichst gleichgestellt werden.		
11.	für 2 Expedienten für Sicherheits- und Preßpolizeisachen	1,200	—
12.	für 12 Canzlisten	4,200	—
13.	für 7 Aufwärter	2,200	—
14.	antheilige, früher aus Pos. 23 a. des Ausgabebudgets bestrittene Besoldungen für einen Secretair, einen Registrator und einen Canzlisten	—	1,250
	Diese transitorische Bewilligung muß auch ferner noch bis auf Weiteres postulirt werden, und zwar um so mehr, als in Folge einer veränderten Einrichtung bei der Direction der zum Königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen (Pos. 1 d. des Ausgabebudgets) ein bisher dort zur Verschreibung gelangter Gehaltsbezug von 1000 Thlr. jährlich auf die Budgetposition 19 zu übernehmen gewesen ist.		
	Summe C. Thlr. 25,600		
	D. Dispositionsquantum.		
15.	zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwands (einschließlich 400 Thlr. Reisekostenäquivalent des Bauinspectors)	11,000	—
	S. f. s.		
	Summe zu Pos. 19	76,750	1,250

Gegen den Etat für 18$\frac{57}{58}$ **1800 Thlr.** normalmäßig **mehr** bei Nr. 9 und 10.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

500 Thlr. zu Unterhaltung des Ministerialgebäudes (Pos. 86 Nr. 3 a. der Ausgabe).
90 „ zur Brandversicherung desselben (Pos. 88 Nr. 19 a. der Ausgabe).

Dagegen werden in Einnahme erwartet:

3500 Thlr. Canzleisportel-Ueberschuss (Pos. 18, Lit. C. der Einnahme).

Der wirkliche Aufwand für die Staatscasse berechnet sich sonach auf:

73,840 Thlr. normalmässig,
1,250 „ transitorisch.

Position 20.

Kreisdirectionen nebst deren Canzleien.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	A. Kreisdirection Bautzen.		
	a) Collegium.		
1.	dem Kreisdirector	3,000	—
2.	für 3 Räthe	5,400	—
3.	dem Kirchen- und Schulrath	1,700	—
4.	dem Medicinalrath	400	—
5.	dem geistlichen Beisitzer	300	—
	b) Canzlei.		
6.	für 2 Secretaire Vergl. die Bemerkung am Schlusse.	1,800	—
7.	für 3 Registratoren	1,800	—
8.	für 3 Canzlisten	750	—
9.	für einen Aufwärter und einen Boten	550	—
	c) Dispositionsquantum.		
10.	zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwands	3,300	—
	Summe A.	19,000	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
	B. Kreisdirection Dresden.		
	a) Collegium.		
11.	dem Kreisdirector	3,000	—
12.	für 3 Räthe	5,400	—
13.	dem Kirchen- und Schulrath	1,700	—
14.	dem Medicinalrath	500	—
15.	dem geistlichen Beisitzer	300	—
	b) Canzlei.		
16.	für 3 Secretaire Vergl. die Bemerkung am Schlusse.	2,700	—
17.	für 3 Registratoren	1,800	—
18.	für 4 Canzlisten (einschließlich 8 Thlr. abgerundetes Agio für einen derselben)	1,150	58
19.	für einen Aufwärter und einen Boten	580	—
20.	für den Hausmann (einschließlich 18 Thlr. Aequivalent für Heizung)	168	—
	c) Dispositionsquantum.		
21.	zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwands	5,500	—
	Summe B.	22,798	58
	C. Kreisdirection Leipzig.		
	a) Collegium.		
22.	dem Kreisdirector	3,000	—
23.	für 4 Räthe	6,800	—
24.	dem Kirchen- und Schulrath	1,700	—
25.	dem Medicinalrath	400	—
26.	dem geistlichen Beisitzer	300	—
	b) Canzlei.		
27.	für 3 Secretaire Siehe Bemerkung am Schlusse.	2,700	—
	Seitenbetrag	14,900	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/338

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	14,900	—
28	für 3 Registratoren	1,800	—
29.	für 3 Canzlisten	850	—
30.	für 1 Aufwärter und 1 Boten	580	—
	c) Dispositionsquantum.		
31.	zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwands	5,500	—
32.	Beiträge zum Miethzins und zur Feuerung dem Canzleipersonale	500	—
	Summe C.	24,130	—
	D. Kreisdirection Zwickau.		
	a) Collegium.		
33.	dem Kreisdirector	3,000	—
34.	für 6 Räthe	9,800	—
35.	dem Kirchen- und Schulrath	1,700	—
36.	dem Medicinalrath	800	—
37.	dem geistlichen Beisitzer	300	—
	b) Canzlei.		
38.	für 4 Secretaire Siehe Bemerkung am Schlusse.	3,400	—
39.	für 4 Registratoren	2,250	—
40.	für 3 Canzlisten	850	—
41.	für 1 Aufwärter und 1 Boten	580	—
	c) Dispositionsquantum.		
42.	zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwands	7,700	—
	Summe D.	30,380	—
	E. Zu Anstellung von Hilfsarbeitern.		
43.	Dispositionsquantum für sämmtliche Kreisdirectionen	5,000	3,000
		Summe	f. s.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/339

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Wiederholung.		
	Summe A., Kreisdirection Bautzen	19,000	—
	" B., " Dresden	22,798	58
	" C., " Leipzig	24,130	—
	" D., " Zwickau	30,380	—
	" E., für Hilfsarbeiter	5,000	3,000
	Summe zu Pos. 20	101,308	3,058

Zu Nr. 6, 16, 27 und 38 des vorstehenden Etats.

Unter Voraussetzung ständischer Zustimmung behält sich das Ministerium des Innern vor, die Einzelpostulate für das Secretariat bei den einzelnen Kreisdirectionen im Gesammtbetrage von 10,600 Thlr. als ein Gesammtpostulat zu behandeln, um sich dadurch die Füglichkeit zu eröffnen, bei den einzelnen Kreisdirectionen das Dienstalter der betreffenden Functionaire in angemessener Weise berücksichtigen und eine Dotation der obersten Secretariatsstellen bis zu 1200 Thlr. eintreten lassen zu können.

Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$:
1356 Thlr. transitorisch **weniger**, durch Wegfall von 2056 Thlr. bei Nr. 12 des früheren Etats, gegen Erhöhung des bei Nr 43 transitorisch eingestellten Betrags für Hilfsarbeiter von 2300 Thlr. auf 3000 Thlr.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
800 Thlr. zu Unterhaltung des alten Canzleihauses auf der Schlossstrasse in Dresden und des Regierungsgebäudes in Zwickau, sowie der Localitäten der Kreisdirectionen Bautzen und Leipzig (Pos. 86 in Nr. 3b. enthalten),
115 „ zur Brandversicherung der ersten beiden Gebäude (Pos. 88 Nr. 19c.).
Dagegen werden in Einnahme erwartet:
5000 Thlr. Canzleisportel-Ueberschuss (Pos. 18 Lit. L. der Einnahme);
ergiebt:
97,223 Thlr. normalmässig,
3,058 „ transitorisch,
wirklichen Aufwand für die Staatscasse.

Position 21.

Amtshauptmannschaften.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Gehalte für 14 Amtshauptleute	19,600	—
2.	zu persönlichen Zulagen für 6 derselben	1,800	—
3.	Ortszulagen für die Amtshauptleute in Dresden, Chemnitz, Zwickau und Plauen	1,200	—
4.	Dienstaufwandsäquivalente	22,450	—
5.	zu Insgemein-Ausgaben	3,000	—
	Summe zu Pos. 21	48,050	—

Mit dem Etat für $18\frac{70}{71}$ gleich.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/341

Position 22 a.

Für gewerbliche Zwecke und Anstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	I. Zu Beförderung der Gewerbe.		
—	Dispositionssumme	16,000	—
		Summe f. f.	
	II a. Zu Beförderung der Landwirthschaft.		
—	Dispositionssumme	20,000	—
		Summe f. f.	
	II b. Für meteorologische Stationen.		
—	Dispositionssumme	2,500	—
	200 Thlr. Erhöhung. — Wird begründet durch die weiteren Erfahrungen, welche über den Bedarf bei den meteorologischen Stationen und die Nothwendigkeit einiger neuer Beobachtungen vorliegen.	Summe f. f.	
	III a. Polytechnische Schule.		
	Einnahme.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	
1.	Miethzinsen und Schülerbeiträge . . . . . 7,816 Erhöht um 236 Thlr.	Summe f. f.	
	Ausgabe.		
2.	Gehalte, Remunerationen, Honorare und Löhne:		
	a) dem Director, den Professoren, Lehrern und Assistenten	26,460	—
	b) Honorare für außerordentlichen Unterricht	796	—
	Seitenbetrag	27,256	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	27,256	—
	c) dem Verwaltungs- und Dienstpersonale	2,670	—
	Erhöhung zu Nr. 2 a. bis c.: 2596 Thlr. — Die Erhöhungen zerfallen in: 1000 Thlr. für eine neue Professur der darstellenden Geometrie, 400 " Remuneration für einen Bibliothekssecretair, dessen Anstellung nöthig ist, um eine zweckentsprechende Benutzung der Bibliothek zu ermöglichen, 350 " dergleichen für einen zweiten chemischen Assistenten, und 3120 " zu Aufbesserung der Gehalte der niedrigst besoldeten Professoren und Lehrer in einer der Dienstzeit derselben, den erhöhten Anforderungen an ihre Leistungen und den Bezügen ähnlicher Beamtenstellungen mehr als bisher entsprechenden Weise; ingleichen zu Aufbesserung der Bezüge einiger unterer Officianten der Anstalt. 4870 Thlr. Summe, wogegen 2274 " an Gehalten und Remunerationen für das bei der Modellirschule beschäftigte Lehr- und Verwaltungspersonal durch Uebertragung auf 22 a. III. b. (s. nachstehend) in Wegfall kommen, so daß sich im Ganzen eine Erhöhung von 2596 Thlr. w. o. ergiebt.		
3.	für Excursionen	200	—
4.	für die Bibliothek	1,700	—
	Erhöht um 350 Thlr., um den Anforderungen an Complethaltung der Bibliothek in den neueren Publicationen im Gebiete der Technik genügender als bisher entsprechen zu können.		
5.	für die übrigen Unterrichtsmittel	3,000	—
6.	für Heizung und Beleuchtung	1,000	—
7.	für Gebäude-Unterhaltung und Mobiliar	1,200	—
	Erhöht um 100 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen der Jahre 1869 und 1870.		
8.	Regie- und Insgemein-Ausgaben, sowie zu Deckung etwaigen Mehrbedarfs bei Nr. 3 bis 8	1,790	—
	Erhöht um 940 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen der Jahre 1869 und 1870 und um etwaige Ueberschreitungen derjenigen Etatansätze übertragen zu können, welche die Natur von Berechnungsgeldern haben.		
	Summe der Ausgabe	38,816	—
	Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an	7,816	—
	ergiebt:		
	Zuschußbedarf für die polytechnische Schule . . .	31,000	—
	Gegen die vorige Bewilligung 3250 Thlr. normalmäßig **mehr**, und zwar:		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Zuwachs. — Thlr. / Abgang. 236 Thlr. durch Erhöhung der Einnahme, 2596 " — " bei Nr. 2 der Ausgabe (nach Abzug von 2274 Thlr. Abgang durch Uebertragung auf Pos. 22 a. III. b. Nr. 2), 350 " — " bei Nr. 4 der Ausgabe, 100 " — " " " 7 " " 940 " — " " " 8 " " — " 500 " durch Uebertragung von Nr. 8 des vorigen Etats auf 22 a. III. b. Nr. 6. 3986 Thlr. 736 Thlr. 3250 Thlr. Zuwachs w. o.		
	III b. Schule für Modelliren, Ornamenten- und Musterzeichnen.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	
	Einnahme.		
1.	Schülerbeiträge	80	
		Summe f. s.	
	Ausgabe.		
2.	Gehalte, Remunerationen, Honorare und Löhne:		
	a) den Lehrern	2,220	—
	b) dem Verwaltungs- und Dienstpersonale	152	—
	Hiervon sind 2220 Thlr. zu a. und 54 Thlr. zu b. aus Pos. 22 a. III. a. Nr. 2 anher übertragen.		
3.	für Unterrichtsmittel	150	—
4.	für Heizung und Beleuchtung	120	—
5.	Bauaufwand und für Mobiliar	100	—
6.	Miethzins	500	—
	Aus Pos. 22 a. III. Nr. 8 des vorigen Etats hierher übertragen.		
7.	Abgaben und Versicherungsprämie	25	—
8.	Druckkosten, Copialien, Bureau- und Reinigungsaufwand	63	—
	Summe der Ausgabe	3,330	—
	Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an	80	—
	ergiebt:		
	Zuschußbedarf für die Modellir- ꝛc. Schule	3,250	—
	Neues Postulat, einschließlich 2774 Thlr. Uebertragung aus Pos. 22 a. III. a.		
	Die zeither mit der polytechnischen Schule verbunden gewesene Abtheil-		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	ung für Modelliren, Ornamenten- und Musterzeichnen ist, einem längst empfundenen Bedürfnisse entsprechend, von der polytechnischen Schule getrennt und als eine selbstständige Kunstgewerbeschule organisirt worden. Sie ist deshalb nunmehr im Etat unter besonderer Rubrik aufzuführen. Die fragliche Trennung bedingt einen erhöhten Bedarf für Unterrichtsmittel, Regie- und Verwaltungsaufwand gegen die entsprechenden, zeither in Pos. 22 a. III. a. enthalten gewesenen Sätze.		
	IV. Höhere Gewerbeschule in Chemnitz.		
	Einnahme.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	
1.	Schülerbeiträge	2,100	
	Ermäßigt um 200 Thlr. nach den letzten Rechnungsergebnissen.		
2.	Miethzins und Beitrag der Stadtgemeinde	300	
	Summe	2,400	
	Ausgabe.		
3.	Gehalte, Remunerationen ꝛc. dem Director, den Professoren, Lehrern und Assistenten, sowie dem Verwaltungspersonale	12,815	—
	Erhöht um 621 Thlr., als über den vorigen Etat noch erforderlicher Zuschuß zu dem auf 800 Thlr. zu normirenden Gehalte eines neu anzustellenden Lehrers für Geographie und Geschichte.		
4.	für die Sammlungen	700	—
5.	für die Bibliothek und für Zeichnungen	800	—
	Erhöht um 150 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen der letzten drei Jahre.		
6.	für Lehrmittel, welche dem Verbrauche unterworfen	750	—
7.	für Mobiliar- und Gebäude-Unterhaltung	900	—
	Erhöht um 100 Thlr. nach den zeitherigen Rechnungsergebnissen über den regelmäßigen Bauaufwand.		
8.	für Heizung und Beleuchtung	750	—
9.	für Regie und Insgemein	685	—
	Abminderung 71 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen.		
	Summe der Ausgabe	17,400	—
	Davon abgezogen die obige Brutto-Einnahme an	2,400	—
	ergiebt:		
	Zuschußbedarf für die höhere Gewerbeschule in Chemnitz	15,000	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/345

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.

Gegen die vorige Bewilligung 1000 Thlr. **mehr**, und zwar:

Zuwachs.	Abgang.	
200 Thlr.	— Thlr.	durch Herabsetzung der Einnahme,
621 "	— "	nach Nr. 3 der Ausgabe,
150 "	— "	" " 5 " "
100 "	— "	" " 7 " "
— "	71 "	" " 9 " "
1071 Thlr.	71 Thlr.	

1000 Thlr. Zuwachs w. o.

V. Baugewerkenschulen.

1. Baugewerkenschule zu Dresden.

		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	
	Einnahme.		
1.	Schülerbeiträge	430	
	Ermäßigt um 10 Thlr.		
	Summe f. s.		
	Ausgabe.		
2.	Gehalte ꝛc. dem Director, den Lehrern und dem Verwaltungspersonale . .		2,969 —
	Erhöht um 329 Thlr. zu Aufbesserung der Bezüge einiger, im Verhältnisse zu den Anforderungen an ihre Lehrthätigkeit sehr niedrig besoldeten Lehrer.		
3.	für Lehrmittel, Miethzins, Heizung, Beleuchtung, Regie ꝛc.		711 —
	Erhöht um 61 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen der letzten Jahre, beziehentlich zu nothwendiger Ergänzung von Lehrmitteln.		
	Summe der Ausgabe		3,680 —
	Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an		430 —
	ergiebt:		
	Zuschußbedarf für die Baugewerkenschule zu Dresden .		3,250 —

Gegen die vorige Bewilligung 400 Thlr. **mehr**, und zwar:

10 Thlr. durch Herabsetzung der Einnahme,
329 " } nach Nr. 2 und 3 der Ausgabe.
61 " }

400 Thlr. Zuwachs w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	2. Baugewerkenschule zu Leipzig.			
	Einnahme.			
1.	Schülerbeiträge	460		
	Abminderung 40 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen.	Summe f. s.		
	Ausgabe.			
2.	Gehalte ꝛc. dem Director, den Lehrern und dem Verwaltungspersonale . .		2,430	—
	Abminderung 25 Thlr. nach dem dermaligen Besoldungsetat.			
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung, Regie ꝛc.		570	—
	Erhöht um 125 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen, einschließlich 30 Thlr. außerordentlicher Bauaufwand.			
		Summe der Ausgabe	3,000	—
	Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an		460	—
	ergiebt:			
	Zuschußbedarf für die Baugewerkenschule zu Leipzig .		2,540	—

Gegen den Etat für $18\frac{59}{61}$ 140 Thlr. **mehr**, und zwar:

Zuwachs.	Abgang.	
40 Thlr.	— Thlr.	durch Herabsetzung der Einnahme,
— "	25 "	nach Nr. 2 der Ausgabe,
125 "	— "	" 3 " "
165 Thlr.	25 Thlr.	
140 Thlr. Zuwachs w. o.		

Nr.	3. Baugewerkenschule zu Chemnitz.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Einnahme.			
1.	Schülerbeiträge	270		
		Summe f. s.		
	Ausgabe.			
2.	Gehalte dem Director und dem Lehrerpersonale		2,200	—
	Abminderung 50 Thlr. nach dem dermaligen Besoldungsetat.			
		Seitenbetrag	2,200	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	2,200	—
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung und Regie . . . . . Erhöht um 50 Thlr. nach den letzten Rechnungsergebnissen.	520	—
	Summe der Ausgabe	2,720	—
	Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an	270	—
	ergiebt:		
	Zuschußbedarf für die Baugewerkenschule zu Chemnitz .	2,450	—
	Mit der vorigen Bewilligung gleich.		

4. Werkmeisterschule zu Chemnitz.

Einnahme.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.
1.	Schülerbeiträge . . . . . Erhöht um 100 Thlr.	760
	Summe f. s.	

Ausgabe.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
2.	Gehalte ꝛc. dem Director und dem Lehrerpersonale, sowie für einen Laboratorium-Aufwärter . . . . . Erhöhung 398 Thlr., und zwar 190 Thlr. zu Aufbesserung der Besoldungen der beiden Hauptlehrer der technischen Mechanik und 208 Thlr. Lohn für den Aufwärter bei dem seit dem Jahre 1870 eingerichteten chemischen Laboratorium.	5,528	—
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung, Regie ꝛc. . . . . Erhöht um 302 Thlr. wegen des Mehrbedarfs an Verbrauchs-Lehrmitteln, Mobiliar und Bauaufwand bei dem oben gedachten chemischen Laboratorium.	1,232	—
	Summe der Ausgabe	6,760	—
	Davon abgezogen die Brutto-Einnahme an	760	—
	ergiebt:		
	Zuschußbedarf für die Werkmeisterschule zu Chemnitz .	6,000	—

Gegen den vorigen Etat 600 Thlr. **mehr**, und zwar:
700 Thlr. Zuwachs bei Nr. 2 und 3 der Ausgabe,
100 - Abgang durch Erhöhung der Einnahme.
600 Thlr. Zuwachs w. o.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/348

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	5. Baugewerkenschule zu Plauen.			
	Einnahme.			
1.	Schülerbeiträge	240		
		Summe f. f.		
	Ausgabe.			
2.	Gehalte ꝛc. für den Director, die Lehrer und das Verwaltungspersonal . Erhöhung 174 Thlr., um zunächst dem dringendsten Bedürfnisse nach Vermehrung der Unterrichtsstunden in Mathematik abzuhelfen.		2,018	—
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung und Regie . . . . . Erhöht um 66 Thlr., zu Anschaffung einiger, der Schule jetzt noch abgehenden größeren Modelle für den Unterricht in Projectionslehre und Mechanik.		547	—
4.	für Hausmiethe		115	—
	Summe der Ausgabe		2,680	—
	Davon abgezogen die Brutto-Einnahme an		240	—
	ergiebt:			
	Zuschußbedarf für die Baugewerkenschule zu Plauen . Gegen den vorigen Etat 240 Thlr. **mehr**, nach Nr. 2 und 3 der Ausgabe.		2,440	—
	6. Baugewerkenschule zu Zittau.	Jahresbetrag der Einnahme.		
	Einnahme.	Thlr.		
1.	Schülerbeiträge . . . . . Abminderung 130 Thlr. — Die im vorigen Etat vorausgesetzte Erhöhung der Frequenz ist nicht eingetreten und muß daher diese Position wieder mit dem früheren Betrage von 500 Thlr. eingestellt werden.	500		
		Summe f. f.		
	Ausgabe.			
2.	Gehalte ꝛc. für den Director, die Lehrer und den Aufwärter . . . . Erhöht um 501 Thlr., zu Annahme eines Hilfslehrers für architektonisches Zeichnen und zu einigen Gehaltsaufbesserungen.		2,965	—
	Seitenbetrag		2,965	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	2,965	—
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung und Regie . . . . . Erhöht um 69 Thlr. für Lehrmittel, nach den neuesten Rechnungsergebnissen.	335	—
	Summe der Ausgabe	3,300	—
	Davon abgezogen die Brutto-Einnahme an	500	—
	ergiebt:		
	Zuschußbedarf für die Baugewerkenschule zu Zittau . Gegen den vorigen Etat 700 Thlr. **mehr**, und zwar: 130 Thlr. durch Herabsetzung der Einnahme, 570 " nach Nr. 2 und 3 der Ausgabe. 700 Thlr. Zuwachs w. o.	2,800	—
	Hierüber:		
	7. Dispositionsquantum		
	zur Durchführung eines noch in der Feststellung begriffenen Normalplans Behufs Herbeiführung größerer Einheit in den Lehrplänen sämmtlicher Baugewerkenschulen und mehrerer Sicherung der gleichmäßigen Erreichung ihrer Ziele . . . . . Neues Postulat, welches über die bei den einzelnen Baugewerkenschulen eingestellten Bedarfserhöhungen für Gehalte ꝛc. hinaus zum Mindesten noch unentbehrlich ist, um den Normalplan durchzuführen.	2,520	—
	Wiederholung zu V.		
	1. Baugewerkenschule zu Dresden	3,250	—
	2. " " Leipzig	2,540	—
	3. " " Chemnitz	2,450	—
	4. Werkmeisterschule zu Chemnitz	6,000	—
	5. Baugewerkenschule zu Plauen	2,440	—
	6. " " Zittau	2,800	—
	7. Dispositionsquantum ꝛc.	2,520	—
	Ausgabe-Summe V.	22,000	—
	Gegen die vorige Bewilligung 4600 Thlr. **mehr**.		

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/350

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	VI. Fortbildungs- und Special-Gewerbeschulen.		
1.	für die Specialschulen der Holzspielwaarenindustrie	1,750	—
2.	für Webschulen	4,000	—
3.	für Klöppel-, Näh- und Stickschulen	4,500	—
4.	für Strohflechtschulen	100	—
5.	für Spinnschulen	150	—
6.	für gewerbliche Sonntagsschulen	5,000	—
7.	für Schifferschulen	350	—
8.	für die Gewerbezeichnenschule zu Chemnitz	400	—
	Ausgabe-Summe VI.	16,250	—
	Gegen die vorige Bewilligung 2250 Thlr. **mehr**, und zwar: 1150 Thlr. ad 1, zu Ausführung neuer Versuche, der Specialausbildung für diese Industrie eine bessere Gestalt zu geben, 1000 " ad 2, zu Vermehrung der Beihilfen, 100 " ad 8, zu Aufbesserung des Gehalts des Lehrers. 2250 Thlr. Zuwachs w. o.		
	VII. Handelsschulen.		
	Zu Beihilfen	3,000	—
		Summe f. s.	
	VIII. Zu Insgemein-Ausgaben für gewerbliche Zwecke und Anstalten.		
	Berechnungsgeld	1,000	—
		Summe f. s.	
	Wiederholung zu Pos. 22a.		
I.	zu Beförderung der Gewerbe	16,000	—
II.	a) zu Beförderung der Landwirthschaft	20,000	—
	b) für meteorologische Stationen	2,500	—
III.	a) für die polytechnische Schule	31,000	—
	b) für die Schule für Modelliren, Ornamenten- und Musterzeichnen	3,250	—
IV.	für die höhere Gewerbeschule zu Chemnitz	15,000	—
V.	für die Baugewerkenschulen	22,000	—
	Seitenbetrag	109,750	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	109,750	—
VI.	für Fortbildungs- und Special-Gewerbeschulen	16,250	—
VII.	für Handelsschulen	3,000	—
VIII.	zu Insgemein-Ausgaben für gewerbliche Zwecke und Anstalten . . .	1,000	—
	Summe zu Pos. 22 a.	130,000	—

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{8}$ 14,550 Thlr. normalmäßig **mehr.**

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
135 Thlr. Brandversicherung für die Gebäude der polytechnischen Schule in Dresden und der Gewerbe- und Baugewerkenschule zu Chemnitz (Pos. 88 Nr. 19 d.);
ergiebt:
130,135 Thlr. normalmässige Gesammtausgabe für die Staatscasse.

Ueberdies ist der Aufwand zu Erbauung einer neuen polytechnischen Schule in Dresden im ausserordentlichen Budget unter II. Nr. 3 eingestellt.

Position 22 b.

Landgestüt.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	Sprunggelder	4,080		
2.	für Dünger, ausrangirte Pferde 2c.	620		
	Erhöht um 120 Thlr.			
	Summe	4,700		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Ausgabe.		
3.	Gehalte, Remunerationen und Löhne	9,966	—
4.	Aequivalent dem Landstallmeister für 2 Reitpferde	200	—
5.	Gratificationen und Unterstützungen	100	—
6.	Bekleidungsaufwand für die Wärter	938	—
7.	Kurkosten	140	—
8.	Auslösungen und Reisekosten	390	—
9.	Transport der Beschäler auf die Stationen	740	—
10.	Stationslocalpacht- und Quartiergelder	630	—
11.	Remonte	10,000	—
12.	Ausfütterung der Pferde	9,000	—
13.	Beifutter	90	—
14.	Hufbeschlag und Roßarznei	430	—
15.	Bau- und Reparaturkosten	1,000	—
16.	Anschaffung und Unterhaltung des Inventars	760	—
17.	Heizung, Beleuchtung, Expeditions- und Reinigungsaufwand	670	—
18.	zur Beschälwärterpensionscasse	500	—
19.	Insgemein	146	—
	Summe der Ausgabe	35,700	—
	Hiervon abgezogen die obige Brutto-Einnahme an	4,700	—
	ergiebt:		
	Ausgabe-Summe zu Pos. 22 b.	31,000	—

Mit der vorigen Bewilligung gleich. — Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Capitel beruhen auf den Rechnungsergebnissen der letzten Jahre.

Ueber das Ergebniß der auf den Antrag der letzten Ständeversammlung stattgefundenen Erwägung der Frage:

„ob und inwieweit sich für das Institut der Landesbeschälanstalt ein mit geringerem Aufwande verbundener Ersatz beschaffen lassen würde?"

wird mittelst besonderen Decrets dem Landtage weitere Mittheilung zugehen.

Zur Nachricht. 45 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung erscheinen bei Pos. 88 Nr. 19 e. in Ausgabe.

Position 22 c.

Generalcommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Gehalte und Remunerationen:		
	a) dem Director	2,500	—
	b) für 2 juristische Räthe und 1 ökonomischen Rath	4,900	—
	c) = 1 juristischen Hilfsrath und beziehentlich Secretair	1,200	200
	d) = 1 ökonomischen Hilfsrath	600	—
	Neues Postulat, im Bedürfniß begründet, welches zugleich die Bedenken beseitigt, welche auf dem Landtage $18\frac{42}{43}$ aus der Mitte der zweiten Kammer gegen die legale Zusammensetzung der Generalcommission laut geworden sind.		
	e) für 1 Registrator	800	—
	f) = 7 Calculatoren	3,900	—
	Ermäßigt um 200 Thlr., in Folge Einziehung einer Stelle bei gleichzeitiger Erhöhung der Gehalte der letzten vier Calculatoren um je 50 Thlr.		
	g) für 2 Vermessungsrevisoren	2,000	—
	h) = 2 Canzlisten	950	—
	Erhöht um 200 Thlr. normalmäßig, bei gleichzeitigem Wegfall von 350 Thlr. transitorisch für einen Aufwärter. Es ist thunlich gewesen, die Stelle des Letzteren einzuziehen und die betreffenden Dienstverrichtungen den beiden Canzlisten mit zu übertragen. Theils mit Rücksicht hierauf, theils zur Gleichstellung mit den gleichen Functionären anderer Behörden, erscheint es billig, die Gehalte der gedachten beiden Beamten um je 100 Thlr. zu erhöhen, wobei sich im Ganzen noch eine Ersparniß von 150 Thlr. ergiebt.		
2.	Dispositionsquantum für Canzlei- und Reiseaufwand	2,500	—
	Summe zu Pos. 22 c.	19,350	200

Gegen den vorigen Etat
600 Thlr. normalmäßig **mehr** bei Nr. 1 d., f. und h.,
350 = transitorisch **weniger** bei Nr. 1 h.,
daher überhaupt
250 Thlr. **mehr.**

Zur Nachricht. 50 Thlr. zu baulicher Unterhaltung der, der genannten Behörde im Gebäude der Polizeidirection zu Dresden überwiesenen Localitäten sind unter Pos. 86 Nr. 3 b. mit enthalten.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/354

Position 22 d.

Für die technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen, sowie des Steinbruch- und Privathüttenwesens.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen	4,500	—
	1000 Thlr. mehr. — Diese Erhöhung ist durch die veränderten Einrichtungen bedingt, welche in Ausführung des Antrags und beziehentlich der Ermächtigung der letzten Ständeversammlung in Bezug auf die Vermehrung der Aufsichtsorgane sich nöthig machen.		
2.	für das Steinbruch- und Hüttenwesen	1,000	—
	Summe zu Pos. 22 d.	5,500	—

Gegen die vorige Bewilligung 1000 Thlr. normalmäßig **mehr** bei Nr. 1.

Position 22 e.

Zu Berichtigung von Wasserläufen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für den allgemeinen commissarischen Aufwand:		
	a) Gehalte für den Commissar und einen Gehilfen desselben . . .	2,300	—
	b) für Registrandenführung, Copialien, Rechnungsarbeiten, Porti, Schreibmaterialien, Buchbinderlöhne und Reiseaufwand . . .	1,000	—
2.	für allgemeinen technischen Aufwand:		
	a) Gehalte, Remunerationen, Reisekosten ꝛc. des technischen Personals .	8,450	—
	Seitenbetrag	11,750	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/355

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	11,750	—
	b) für Ermiethung, Heizung, Beleuchtung ꝛc. der Ingenieurbureau's .	600	—
	c) für Meßgeräthe, Utensilien, Bureaubedürfnisse	650	—
3.	zu kleineren Beihilfen	1,000	—
	Summe zu Pos. 22e.	14,000	—

Mit der Bewilligung für $18\frac{7}{7}$ gleich.

Position 23 b.

Für die Gensdarmerieanstalt.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Gehalte:		
	a) dem Gensdarmerie-Oberinspector	1,300	—
	b) " " -Secretair	900	—
	c) den 4 Kreis-Obergensdarmen à 550 Thlr.	2,200	—
	d) " 15 Bezirks-Obergensdarmen à 500 Thlr.	7,500	—
	e) für 238 Fußgensdarmen, und zwar: 119 Mann zu 350 Thlr. und 119 Mann zu 325 Thlr.	80,325	13
	Zuwachs: 16,725 Thlr. normalmäßig, wegen Anstellung von 50 Gensdarmen mehr. Die Regierung hat sich für verpflichtet erachtet, die nach ihrer Ansicht nöthige Vermehrung der polizeilichen Aufsichtskräfte auch diesmal wieder vorzuschlagen, zumal die wahrzunehmen gewesene Zunahme des Vagabundenwesens das Bedürfniß jener Vermehrung noch fühlbarer gemacht hat.		
	Abgang: 12 Thlr. transitorisch (Agiovergütung).		
	Seitenbetrag	92,225	13

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/356

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	92,225	13
2.	Dienstaufwandsentschädigungen:		
	a) dem Gensdarmerie-Oberinspector	200	—
	b) den 4 Kreis-Obergensdarmen à 100 Thlr.	400	—
	c) = 15 Bezirks-Obergensdarmen à 100 Thlr.	1,500	—
	d) für 238 Fußgensdarmen à 40 Thlr.	9,520	2
	Zuwachs: 2000 Thlr. normalmäßig, s. Nr. 1 e. Abgang: 3 Thlr. transitorisch (Agiovergütung).		
3.	zu Unterhaltung von 15 Dienstpferden für die Obergensdarmen, einschließlich Kurkosten, à 200 Thlr.	3,000	—
4.	zu Belohnungen, zu Kurkosten und zu Unterstützungen in besonderen Nothfällen an einzelne Gensdarmen	2,500	—
	Zuwachs: 500 Thlr. normalmäßig, wegen der bei Nr. 1 e. vorgeschlagenen Vermehrung der Gensdarmen.		
5.	zur Remonte, ingleichen zur Erhaltung und Ergänzung der Pferdeequipagestücke, Kaskets, Flinten, Seitengewehre, Patrontaschen, für Munition ꝛc.	2,600	1,175
	Zuwachs: 440 Thlr. normalmäßig, wegen der bei Nr. 1 e. vorgeschlagenen Vermehrung der Gensdarmerie und wegen der gestiegenen Pferdepreise und Arbeitslöhne, ingleichen 1175 Thlr. transitorisch für die erstmalige Ausrüstung der 50 neuen Gensdarmen.		
6.	zu periodischen Druckschriften für das Gensdarmerieblatt, ingleichen zu Drucksachen, Portis und Botenlöhnen, Buchbinderlöhnen ꝛc.	5,450	—
	Erhöht um 100 Thlr., wegen der bei Nr. 1 e. vorgeschlagenen Vermehrung der Gensdarmerie, und um 2450 Thlr., gegen Wegfall der im vorigen Etat unter Nr. 9 b. angesetzten 410 Thlr., als um den auf der Erfahrung des Jahres 1870 beruhenden Betrag des Mehraufwands wegen der seit 1. Januar 1870 in Wegfall gekommenen Portofreiheit der Officialcorrespondenz.		
7.	Canzleiaufwand beim Wirthschaftsdepôt	500	—
	Zuwachs: 200 Thlr., da durch die Vermehrung der Gensdarmerie eine nicht unerhebliche Mehrarbeit erwächst.		
8.	für militairische Hilfsgensdarmen	3,000	—
	Abgang: 3000 Thlr. normalmäßig. — Der von der letzten Ständeversammlung, unter Ablehnung der von der Regierung beantragten Vermehrung der Gensdarmerie, beschlossenen Erhöhung der für Hilfsgensdarmen zu verwendenden Summe bis auf 6000 Thlr. lag die Idee zu Grunde, daß es möglich sein werde, als Hilfsgendarmen auch andere, als commandirte Militairpersonen zu verwenden. Letzteres hat sich nun aber nicht als praktisch herausgestellt.		
	Seitenbetrag	120,895	1,190

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	120,895	1,190
	Man hat sich vielmehr überzeugen müssen, daß im Wege freiwilligen Abkommens, zu blos vorübergehender Dienstleistung, vollkommen tüchtige und mit der nöthigen Autorität versehene Personen nicht zu erlangen sind, zumal wenn ihnen nicht die Aussicht auf späteres definitives Einrücken in eine Gensdarmenstelle eröffnet werden kann, was um deswillen unthunlich ist, weil die Gensdarmenstellen zu den reglementsmäßig nur mit Militairanwärtern zu besetzenden Stellen gehören.		
9.	für Auslösungen, Umzugskostenvergütungen und sonstige unvorhergesehene Ausgaben	4,000	—
	Zuwachs: 700 Thlr. normalmäßig, um den Gendarmen bei Versetzungen die Umzugskosten (welche jetzt noch auf Grund eines Rescripts der Landesregierung vom 9. März 1829 mit 20 Ngr. pro Meile für die Unverheiratheten und mit 1 Thlr. 10 Ngr. pro Meile für die Verheiratheten in Ansatz kommen, in dieser Höhe aber stets hinter dem wirklichen Aufwande erheblich zurückbleiben) etwas reichlicher vergüten zu können, zumal ohnehin die Frage entsteht, ob das angezogene Rescript, gegenüber der Bestimmung in § 9 des Gesetzes vom 7. März 1835, überhaupt noch als maßgebend angesehen werden könne.		
10.	zu Gewährung eines Miethzinszuschusses an einige Obergensdarmen . .	500	—
	Neues Postulat, wegen der namentlich in den größeren Städten immer mehr hervortretenden Schwierigkeit, Wohnungen mit passend gelegener Stallung zu erlangen, und da die Miethpreise dieser Wohnungen sehr bedeutend gestiegen sind.		
	Summe für Pos. 23 b.	125,395	1,190

Gegen den Etat für 18$\frac{57}{58}$:

20,205 Thlr. mehr an normalmäßigen,
1,160 " " " transitorischen Ausgaben.

21,365 Thlr. **mehr im Ganzen**, und zwar:

Zuwachs. normalmäßig.	Zuwachs. transitorisch.	Abgang. normalmäßig.	Abgang. transitorisch.	
16,725 Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	12 Thlr.	bei Nr. 1 e.,
2,000 "	— "	— "	3 "	" " 2 d.,
500 "	— "	— "	— "	" " 4,
440 "	1175 "	— "	— "	" " 5,
2,550 "	— "	— "	— "	" " 6,
200 "	— "	— "	— "	" " 7,
— "	— "	3000 "	— "	" " 8,
700 "	— "	— "	— "	" " 9,
— "	— "	410 "	— "	" " 9 b. des vorigen Etats,
500 "	— "	— "	— "	" " 10.
23,615 Thlr.	1175 Thlr.	3410 Thlr.	15 Thlr.	
20,205 Thlr.	1160 Thlr.	**Zuwachs** w. o.		

Position 23 c.

Für die Grenzpolizeibureau's zu Bodenbach und Zittau und für die Gensdarmeriestation zu Voitersreuth bei Franzensbad.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Vorerinnerung. Der in der Beilage D. zur Ständischen Schrift vom 22. Februar 1870 (Landt.-Acten, I. Abth. 2. Bd., S. 625) gestellte Antrag, zu erwägen, ob nicht die Polizeicommissariate in Bodenbach und Zittau beseitigt und in Obergensdarmerieposten wie in Voitersreuth umgewandelt werden könnten, ist zwar in Betracht gezogen worden, die Regierung hat aber diese Aenderung, mindestens unter den dermaligen Verkehrsverhältnissen, nicht für zweckmäßig erachten können. Ein einzelner Polizeibeamter würde den Dienst auf jenen beiden sehr frequenten Bahnhöfen Tag und Nacht zu bewältigen nicht im Stande sein, es würde daher, auch wenn der Commissar durch einen Obergensdarm ersetzt werden sollte, dem Letzteren ein Gensdarm zur Assistenz beigegeben werden müssen. Der hierdurch zu erzielenden geringen Ersparniß gegenüber würde aber der Vortheil verloren gehen, welcher in dem Vorhandensein eines höher gebildeten und dem Oesterreichischen Polizeicommissar im Range gleichstehenden Beamten geboten ist. Auch kommt in Betracht, daß die Polizeicommissariate zu Bodenbach und Zittau nach den mit Oesterreich abgeschlossenen Verträgen die Eigenschaft von Schubübernahmestationen haben und daß an beiden Orten die wegen der Rinderpest nöthigen Maßregeln fortwährend besondere Aufmerksamkeit und vielfachen schriftlichen Geschäftsverkehr verlangen.		
1.	Gehalte:		
	a) für 2 Polizeicommissare in Bodenbach und Zittau	1,600	—
	b) für 2 Gensdarmen zweiter Gehaltsclasse als Assistenten derselben .	650	—
	Erhöht um 50 Thlr., da es bei der von der letzten Ständeversammlung beschlossenen Erhöhung der Gehalte der Landgensdarmen übersehen worden ist, dieselbe auch den bei den Commissariaten angestellten Gensdarmen zu Theil werden zu lassen.		
	c) für 1 Obergensdarm in Voitersreuth	500	50
	Erhöht um 50 Thlr. normalmäßig, da das unter b. bemerkte Verhältniß auch in Bezug auf die Gehalte der Obergensdarmen obwaltet. Dagegen mit Rücksicht hierauf um 50 Thlr. transitorisch vermindert.		
2.	Dienstaufwand für 2 Commissare und 2 Assistenten in Bodenbach und Zittau und für den Obergensdarm in Voitersreuth	220	60
3.	Expeditions-, Heizungs- und Beleuchtungsaufwand	170	—
	Seitenbetrag	3,140	110

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	3,140	110
4.	Miethzinsen für die Dienstwohnungen an die Sächsische Staatseisenbahnverwaltung	454	—
5.	a) zu Reisekosten, Auslösungen, Ausrüstungsgegenständen, Kurkosten und sonstigen unvorhergesehenen Ausgaben	250	—
	b) zu Deckung des Mehraufwands in Folge des Wegfalls der Portofreiheit für die Officialcorrespondenz	25	—
	Summe für Pos. 23c.	3,869	110

Gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$:
100 Thlr. normalmäßig mehr bei Nr. 1 b. und c.,
50 " transitorisch weniger " " 1 c.
50 Thlr. **mehr** im Ganzen.

Position 23 d.

Polizei-Direction zu Dresden.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	Beitrag aus der Stadtcasse zu Dresden	30,000		
2.	Gebühren vom Paß- und Fremdenbureau . . . . . Vermindert um 200 Thlr.	500		
3.	Gebühren vom Einwohneramte . . . . . Vermindert um 1500 Thlr. Die Einnahmen aus den Bureau's für Meldungen und ausgestellte Reiselegitimationen haben sich im Jahre 1870 merklich niedriger herausgestellt, als im Vorjahre. Dies ist Folge der Bundesgesetzgebung, namentlich des Freizügig-	6,500		
	Seitenbetrag	37,000		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	37,000		
	keitsgesetzes und der Bundesgewerbeordnung, indem nicht nur weniger Reiselegitimationen und Führungszeugnisse nachgesucht worden, sondern auch die Arbeitsbücher weggefallen sind, beziehentlich deren Ausstellung auf die Gewerbspolizeibehörden übergegangen ist.			
4.	Sporteln und Strafgelder	5,000		
	Vermindert um 1000 Thlr. Auch diese Einnahme ist geringer geworden, insbesondere in Folge des Bundesstrafgesetzbuchs, durch welches einige früher der polizeilichen Bestrafung unterlegene Zuwiderhandlungen der gerichtlichen Competenz zugewiesen worden sind.			
5.	Tanz-Concessionsgebühren	750		
6.	Miethzinsen von Officialwohnungen im Polizeihause	200		
7.	Restitution auf Verläge und zufällige Einnahmen	550		
	Summe	43,500		
	Ausgabe.			
8.	Besoldungen und Remunerationen für das Directorium und das Expeditionspersonal:			
	a) dem Director		2,200	—
	b) für 2 Polizeiräthe und 1 Polizeiassessor		4,000	—
	c) = 7 Referendare		4,300	—
	d) = den Cassirer und den Controleur (ausschließlich Sporteltantièmen, vergl. Nr. 14), sowie den Cassenassistenten		1,300	150
	e) = 3 Vorstände des Einwohneramts, der Registratur und des Paß- und Fremdenbureau's		1,900	—
	f) = 21 Registratoren		10,050	—
	Erhöht um 580 Thlr. normalmäßig, um 6 Stellen auf 550 Thlr., = 5 = = 500 = = 5 = = 450 = = 5 = = 400 = normiren zu können.			
	g) für 2 Registratur-Assistenten		600	—
	h) = 5 Bureau-Assistenten		1,500	—
	Seitenbetrag		25,850	150

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	25,850	150
	i) für 1 Bezirksassistenten und 7 Wachtmeister an Stelle von Bezirksassistenten	672	330
	k) = 2 Expedienten für die Directorial- und bez. Criminalpolizeisachen und 1 Jouristen	825	—
	l) = 4 Aufwärter (einer davon neben freier Wohnung)	820	—
	m) = den Hausmann und einen Boten (neben freier Wohnung für Ersteren)	400	—
	n) = 2 Boten	400	—
	Neues Postulat, da die bisher nöthig gewesene Mitverwendung der Gensdarmen zum Austragen von Bestellungen sich in mehrfacher Hinsicht als unzweckmäßig gezeigt hat.		
9.	für den Gefangenwärter und dessen Assistenten	600	—
10.	für 2 Polizeiärzte	1,400	—
11.	Besoldungen für das Executivpersonal:		
	a) für den Polizeicommissar, den Criminalpolizeicommissar und den Fremdencommissar	2,600	—
	b) für 8 Bezirkspolizei-Inspectoren, einen Bahnhofspolizei-Inspector und einen Hausinspector	5,500	—
	c) für 3 Hauptwacht-, 8 Bezirkspolizeiwachtmeister und 1 Criminalpolizeiwachtmeister	4,200	—
	Erhöht um 360 Thlr. normalmäßig. Bei der in der letzten Finanzperiode beschlossenen Gehaltsaufbesserung für die Gensdarmen sind die Wachtmeister nicht mit bedacht worden. Es scheint aber, schon der Abstufung wegen, billig, auch ihnen eine Aufbesserung, und zwar von je 30 Thlr., zu Theil werden zu lassen.		
	d) für 175 Gensdarmen	51,250	—
	Zuwachs: 15,250 Thlr. normalmäßig. Die Gründe, welche eine Vermehrung der Executivmannschaft der Polizeidirection nothwendig erscheinen lassen, sind schon im vorigen Etat angegeben. Die Regierung hält sich aber um so mehr für verpflichtet, dieses Bedürfniß auch dermalen wieder zu constatiren, als dasselbe bei dem schnellen Wachsthume der Stadt Dresden sich mit jedem Jahre fühlbarer macht. Im Uebrigen erscheint es billig, die älteren Stadtgensdarmen, welche auf Beförderung zum Landgensdarm weniger rechnen können, in der Besoldung mindestens den Landgensdarmen der zweiten Gehaltsclasse gleich zu stellen. Es ist daher bei dem obigen Postulate darauf Rücksicht genommen, daß der Gehalt der 50 Stadtgensdarmen der ersten Gehaltsclasse von 300 Thlr. auf 325 Thlr. erhöht werde.		
	Seitenbetrag	94,517	480

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	94,517	480
12.	Besoldungen und Löhne für das Nachtwächterpersonal:		
	a) für 6 Obernachtwächter	1,440	—
	b) = 104 Nachtwächter	10,816	—
	c) = Stellvertreterlöhne und Versäumnißentschädigungen	260	—
13.	Remunerationen für verschiedene Dienstleistungen	198	—
14.	Regieaufwand an Tantièmen für die Sportelbeamten	600	—
	Vermindert um 120 Thlr. wegen der verminderten Einnahme bei Nr. 4.		
15.	Dienstaufwandsentschädigungen:		
	a) dem Director	400	—
	b) = Polizeicommissar, dem Criminalpolizeicommissar und dem Fremdencommissar	450	—
16.	Bekleidungsgelder:		
	a) für 10 Inspectoren	500	—
	Erhöht um 250 Thlr. normalmäßig, im Hinblick darauf, daß die Kreis-Obergensdarmen, welche den Polizei-Inspectoren im Range gleichstehen, eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 100 Thlr. beziehen.		
	b) für 12 Wachtmeister	240	—
	c) = 175 Gensdarmen	3,500	—
	Zuwachs: 1000 Thlr. normalmäßig, wegen der bei Nr. 11 d. vorgeschlagenen Vermehrung der Zahl der Gensdarmen.		
	d) für 3 Boten, den Gefangenwärter und dessen Assistenten	72	—
	Erhöht um 24 Thlr., wegen der bei Nr. 8 n. vorgeschlagenen Anstellung von 2 neuen Boten.		
	e) für 6 Obernachtwächter	108	—
	f) = 104 Nachtwächter (Stiefelgeld nach je 2 Thlr.)	208	—
17.	Quartiergelder für 2 Wachtmeister der Hauptwache und 2 in Vorstadt Neudorf stationirte Gensdarmen (der 3. Wachtmeister der Hauptwache hat freie Wohnung im Polizeihause)	64	—
18.	für Ausrüstung der Gensdarmen und Bekleidung und Ausrüstung der Nachtwächter	800	750
	Erhöht um 230 Thlr. normalmäßig, wegen der bei Nr. 11 d. vorgeschlagenen Vermehrung der Gensdarmen und wegen der gestiegenen Arbeitslöhne, und 750 Thlr. transitorisch für die erstmalige Ausrüstung der neuen Gensdarmen, gegen Wegfall von 114 Thlr. transitorisch des vorigen Etats.		
	Seitenbetrag	114,173	1,230

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/363

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	114,173	1,230
19.	a) für Heizung, Beleuchtung und resp. Ermiethung von 8 Bezirkswachtlocalen und 3 Nachtwächterstuben, sowie für Inventar	1,600	—
	Obgleich der Miethzins für das eine, in ein fiscalisches Gebäude verlegte Nachtwachlocal zur Zeit erspart wird, hat doch diese Position wegen der gestiegenen und noch steigenden Miethpreise um 320 Thlr. erhöht werden müssen.		
	b) Stadtanlage von vorbemerkten Wachtlocalen	70	—
	Ist bisher unabsichtlich außer Ansatz geblieben.		
20.	Reisekosten und Auslösungen, sowie sonstige dienstliche Verläge der Executivmannschaften	300	—
	Erhöht um 180 Thlr., theils wegen der Vermehrung der Gensdarmen, theils auch, weil sich der bisherige Voranschlag überhaupt als ungenügend erwiesen hat.		
21.	Arrestatenaufwand	2,000	—
22.	zur Beköstigung der Sträflinge und Correctionärs in der Zwangsarbeits- und der Kinderbesserungsanstalt zu Dresden	500	—
23.	vertragsmäßiger Aversionalbeitrag an die hiesige Stadtgemeinde zu dem allgemeinen Aufwande für die Detention der in der städtischen Zwangsarbeitsanstalt unterzubringenden Sträflinge und Correctionärs . . .	1,000	—
24.	Leichenaufhebungskosten	87	—
	Erhöht um 67 Thlr., entsprechend dem Durchschnitte der letzten Jahre.		
25.	Expeditions- und sonstiger Aufwand:		
	a) Schreibelöhne und Schreibmaterialien, sowie Bureaurequisiten . .	1,700	—
	b) Buch- und Steindruckerarbeiten (Formulare zu Pässen, Karten, Scheinen, Registern, Journalen ꝛc.)	1,500	—
	c) Insertionsgebühren, Zeitschriften und Bücher, Buchbinderlöhne, Porti und Telegraphengebühren	1,100	—
	d) für Unterhaltung der Bureau- und Hausgeräthschaften	400	—
	e) Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsaufwand	2,100	—
	Die Erhöhungen bei b. bis e. um 100 Thlr., 350 Thlr., 125 Thlr. und 100 Thlr., gegen welche jedoch die im vorigen Etat unter Nr. 30 b. eingestellten 380 Thlr. in Wegfall gebracht worden sind, gründen sich darauf, daß nach den in den letzten Jahren zu machen gewesenen Erfahrungen die bisherigen Voranschläge sich als ungenügend herausgestellt haben.		
26.	Dollmetschergebühren, Viatica ꝛc.	100	—
	Seitenbetrag	126,630	1,230

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	126,630	1,230
27.	a) zur Gebäude-Unterhaltung	400	1,302
	Das transitorische Postulat hat mehrere, vom Landbauamte als dringlich bezeichnete Herstellungen an Schornsteinen, Dachrinnen, Trottoirs, sowie insbesondere auch eine Erneuerung des Abputzes des Polizeigebäudes zum Gegenstande.		
	b) Gemeindeabgaben vom Grundwerthe und Wasserzins	200	—
	Sind bisher nicht besonders etatisirt gewesen.		
28.	zu unvorhergesehenen Ausgaben und beziehentlich zu Deckung des etwaigen Mehrbedarfs bei den Etatsummen 18 bis 26	3,800	—
	Summe der Ausgaben	131,030	2,532
	Hiervon abgezogen die eigenen Einnahmen der Polizeidirection an . . .	43,500	—
	verbleibt:		
	für die Polizeidirection zu Dresden erforderlicher Zuschuß	87,530	2,532

Gegen den Etat für $18\frac{59}{60}$:
21,806 Thlr. mehr an normalmäßigen Ausgaben,
1,938 " " transitorischen "
23,744 Thlr. **mehr** im Ganzen, und zwar:

Zuwachs. normalmäßig.	Zuwachs. transitorisch.	Abgang. normalmäßig.	Abgang. transitorisch.	
2,700 Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	durch Verminderung der Einnahme bei Nr. 2, 3 u. 4,
580 "	— "	— "	— "	nach Nr. 8 f.,
400 "	— "	— "	— "	" 8 n.,
360 "	— "	— "	— "	" 11 c.,
15,250 "	— "	— "	— "	" 11 d.,
— "	— "	120 "	— "	" 14,
250 "	— "	— "	— "	" 16 a.,
1,000 "	— "	— "	— "	" 16 c.,
24 "	— "	— "	— "	" 16 d.,
230 "	750 "	— "	114 "	" 18,
320 "	— "	— "	— "	" 19 a.,
70 "	— "	— "	— "	" 19 b.,
180 "	— "	— "	— "	" 20,
67 "	— "	— "	— "	" 24,
100 "	— "	— "	— "	" 25 b.,
350 "	— "	— "	— "	" 25 c.,
125 "	— "	— "	— "	" 25 d.,
100 "	— "	— "	— "	" 25 e.,
— "	1302 "	— "	— "	" 27 a.,
200 "	— "	— "	— "	" 27 b.,
— "	— "	380 "	— "	durch Wegfall von Nr. 30 b des vorigen Etats (vergl. Nr. 25 des vorliegenden Etats).
22,306 Thlr.	2052 Thlr.	500 Thlr.	114 Thlr.	Summe, daher
21,806 Thlr.	1938 Thlr.	reiner Zuwachs w. o.		

Zur Nachricht. 120 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung erscheinen bei Pos. 88 Nr. 19 f. in Ausgabe.

Position 24 a.

Für die Medicinaleinrichtungen, einschließlich des Entbindungsinstituts und einiger anderer Anstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	I. Entbindungsinstitut.			
	Einnahme.			
1.	Unterrichtsgelder von Lehrtöchtern	300		
2.	Nutzungen aus den Grundstücken	330		
3.	Beiträge zu den Verpflegungs- und Begräbnißkosten . . .	30		
	Summe der Einnahme	660		
	Unverändert in der Gesammthöhe des vorigen Etats, jedoch unter Berücksichtigung der Ergebnisse des letzten Verwaltungsjahres verändert innerhalb der einzelnen Capitel.			
	Ausgabe.			
4.	Gehalte und Remunerationen:			
	a) für den Director		1,200	—
	b) = 2 Assistenzärzte		700	—
	c) = einen Hausinspector und einen Assistenten		1,100	200
	d) = eine Ober- und 2 Unterhebammen		890	—
	Zuwachs: 300 Thlr. — Diese Erhöhung beruht auf der, in der gesteigerten Frequenz des Entbindungsinstituts (im Jahre 1870: 981 Entbindungen) begründeten Nothwendigkeit einer, den Verhältnissen entsprechenden Aufbesserung des Gehalts der Oberhebamme von 370 Thlr. auf 450 Thlr. und der Annahme einer zweiten Unterhebamme mit 220 Thlr. Remuneration.			
	e) für den Aufwärter und Hausmann		200	—
	f) = einen Maschinenwärter		300	—
	g) = einen Haus- und Gartenarbeiter, zugleich Stubenheizer und Assistent des Maschinenwärters		200	—
	h) = eine Pförtnerin		60	—
	Seitenbetrag		4,650	200

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	4,650	200
5.	für wirthschaftliche, Betriebs- und sonstige Verwaltungsbedürfnisse, als: Lohn- und Kostgeld für eine Köchin, ein Küchenmädchen, zwei Waschmägde, Entschädigung für geistliche Amtsverrichtungen (Taufen ꝛc.), für Medicamente, für Beköstigung der Schwangeren und Wöchnerinnen, für die Bibliothek, für Instrumente, Haus-, Küchen- und Bettgeräthe, Wäsche, Kleidungsstücke, Dampfkessel- und sonstige Heizung, Beleuchtung, Druckkosten, Bureau-Aufwand, Entschädigung für die im Stadtkrankenhause vorzunehmenden Leichensectionen, für Unterhaltung der Gartenanlagen, Reinigen der Schornsteine, für Grubenräumung und sonstigen Administrationsaufwand, für Mobiliarversicherung ꝛc.	9,182	—
	Erhöht um 1700 Thlr. — Diese Erhöhung, in Betreff deren auf die Schlußbemerkung zu Pos. 24 a. I. des vorigen Budgets zu verweisen ist, beruht auf dem Ergebnisse des Verwaltungsjahres 1870 bei gleichzeitiger Berücksichtigung einer, in sicherer Aussicht stehenden weiteren Steigerung der Geburten bis auf die jährliche Zahl von 1100 bis 1200. Im Uebrigen muß für die künftige Etataufstellung eine etwaige weitere Abänderung dieses Postulats auf Grund abzuwartender mehrjähriger Erfahrungen auch ferner vorbehalten bleiben.		
6.	zur Gebäude-Unterhaltung	250	—
	Summe der Ausgabe	14,082	200
	Hiervon abgezogen die Einnahme des Entbindungsinstituts an	660	—
	ergiebt:		
	für das Entbindungsinstitut erforderlichen Zuschuß . .	13,422	200
	Gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$: 2000 Thlr. normalmäßig **mehr**, und zwar: 300 Thlr. bei Nr. 4 d., 1700 " " 5. w. o.		
	II. Für den Hausinspector und die Canzlei der Thierarzneischule, beziehentlich der Commission für das Veterinärwesen und des botanischen Gartens.		
1.	Gehalte, Remunerationen ꝛc.:		
	a) für den Hausinspector	500	—
	b) " " Registrator und den Aufwärter	700	120
	Seitenbetrag	1,200	120

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	1,200	120
	c) für den Hausmann	250	—
2.	Dispositionsquantum zum Heizungs-, Beleuchtungs-, Reinigungs- und Canzlei-Aufwande	310	—
	Summe II. für den Hausinspector und die Canzlei . .	1,760	120
	Mit der vorigen Bewilligung gleich.		
	III. Botanischer Garten.		
	Einnahme.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	
1.	für Erzeugnisse des botanischen Gartens	200	
		Summe f. s.	
	Ausgabe.		
2.	Remunerationen und beziehentlich Entschädigungen:		
	a) für den Director (incl. 3 Thlr. abgerundetes Agio) . Thlr. 430		
	b) = = Garteninspector . . . . . = 450	750	130
3.	zur Unterhaltung des botanischen Gartens, insbesondere zu Gehilfen- und Arbeitslöhnen, Gewächsen, Sämereien, zu Erhaltung und Fortsetzung der praktisch-botanischen Sammlung, zu Gartengeräthen, Dünger, Sand, Feuerungsmaterialien und sonstigen Bedürfnissen	2,450	—
	Erhöht um 460 Thlr. normalmäßig, und zwar:		
	160 Thlr. zu Vermehrung, beziehentlich besserer Löhnung des Gehilfen- und Arbeiterpersonals, wie solche durch die größere Umfänglichkeit des neuen Gewächshauses und die allgemeine Steigerung der Arbeitslöhne bedingt ist,		
	200 = wegen größeren Kohlenbedarfs für das neue, auf Heißwasserheizung eingerichtete Gewächshaus und zu Unterhaltung der neu eingerichteten, hauptsächlich für die verschiedenen Zweige des Studiums der Technik und der Gewerbe bestimmten praktisch-botanischen Sammlung,		
	100 = zu Beseitigung der bisherigen regelmäßigen Ueberschreitung der bewilligten Zuschußgelder.		
	w. o.		
	Summe	3,200	130
	Hiervon abgezogen die Einnahme des botanischen Gartens an	200	—
	verbleibt:		
	Summe III. für den botanischen Garten erforderlicher Zuschuß	3,000	130

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{7}$ 460 Thlr. normalmäßig **mehr.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	IV. Zur baulichen Unterhaltung der Gebäude der vormaligen chirurgisch-medicinischen Academie und des botanischen Gartens.		
—	Dispositionsquantum	1,000	—
	Mit der vorigen Bewilligung gleich.		
		Summe f. f.	
	V. Landes-Medicinalcollegium.		
1.	feste Gehalte und Remunerationen:		
	a) für den Präsidenten	1,000	—
	b) = 2 Medicinalräthe	2,000	—
	c) = den Custos der Bibliothek	50	—
	d) = die Registratur	600	—
	e) = den Aufwärter	300	—
2.	Dispositionsquanta:		
	a) zu Remunerationen und Gratificationen für die übrigen Mitglieder des Collegiums	2,500	—
	b) zu Bestreitung des Reiseaufwands	1,700	—
	Erhöht um 700 Thlr. — Einem, bei Gelegenheit der Berathung über die Reorganisation der ärztlichen Kreisvereine aus der Mitte des Landes-Medicinalcollegiums gestellten Antrage entsprechend, beabsichtigt die Regierung, zu dem durch Gewährung von Diäten an die Delegirten der ärztlichen Bezirksvereine und an die Vertreter der pharmaceutischen Kreisvereine entstehenden, in der Hauptsache durch Vereinsanlagen zu deckenden Aufwande, welcher bei den Reisen zu den ärztlichen Delegirtenversammlungen und bez. zu den Zusammenkünften der pharmaceutischen Kreisvereine künftig entsteht, angemessene Beiträge aus der Staatscasse zu gewähren, wie dergleichen zu ähnlichen Zwecken bereits den landwirthschaftlichen Kreisvereinen verabreicht werden. Durch vorstehende Einrichtung macht sich eine Erhöhung des obigen Postulats um 700 Thlr. nöthig.		
	c) für Externat und assistenzärztliche Stellen bei den größeren Krankenanstalten des Landes, Behufs ärztlicher Fortbildung	3,000	—
	d) zu Unterhaltung und Vermehrung der Bibliothek	400	—
	Erhöht um 50 Thlr., da für die Zwecke der neu errichteten chemischen Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege der Ankauf von literarischen Hilfsmitteln aus dem Gebiete der Chemie und der öffentlichen Gesundheitspflege künftig in erweiterterem Umfange, als bisher, zu erfolgen haben wird.		
	Seitenbetrag	11,550	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	11,550	—
	e) für Canzleiaufwand	500	—
	Erhöht um 120 Thlr., nach dem Durchschnittsergebnisse der letzten drei Jahre.		
	f) für Beleuchtung, Heizung, Reinigung ꝛc.	200	—
3.	für die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege	2,030	—
	2920 Thlr. weniger, indem die transitorische Bewilligung von 3600 Thlr. in Wegfall gekommen, dagegen laut des nachstehenden Unteretats 680 Thlr. normalmäßig mehr stipulirt worden sind.		
	Summe V. für das Landes-Medicinalcollegium	14,280	—

Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$:
3600 Thlr. **weniger** beim transitorischen Etat und
1550 - **mehr** beim Normaletat;
daher
2050 Thlr. überhaupt **weniger**, und zwar:

Zuwachs. normalmäßig.	Abgang. transitorisch.	
700 Thlr.	— Thlr.	bei Nr. 2 b.,
50 -	— -	2 d.,
120 -	— -	2 e.,
680 -	3600 -	3.
1550 Thlr.	3600 Thlr.	w. o.

Unter-Etat zu Pos. 24 a. V. Nr. 3.
Chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege.

Nr.		Jahresbetrag der Einnahme Thlr.
	Einnahme.	
1.	Gebühren für einzelne, nicht unentgeltlich vorzunehmende Untersuchungen	500
	Summe f. s.	
	Ausgabe.	
2.	Gehalt des Chemikers	1,200 —
3.	Remuneration für einen chemisch gebildeten Assistenten	480 —
	Neues Postulat. Die Anstellung eines solchen Assistenten ist um deswillen nöthig, weil die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege von Behörden und Privatpersonen in sehr umfassender Weise benutzt wird.	
	Seitenbetrag	1,680 —

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/370

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	1,680	—
4.	Lohn dem Laboratorium-Diener	250	—
5.	für Materialverbrauch, Heizung, Beleuchtung, Abgangsersatz, Bureau-Aufwand	500	—
	200 Thlr. Erhöhung. — Der Verbrauch an Heizungsmaterial und Reagentien ist ungleich stärker, als im vorigen Etat angenommen worden war, und — vorbehältlich weiterer Erfahrungen — für die nächsten Jahre auf mindestens jährlich 500 Thlr. zu berechnen.		
6.	für Unterhaltung und Ergänzung des Inventars an Instrumenten und Apparaten	100	—
	Summe der Ausgabe	2,530	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	500	—
	verbleibt:		
	für die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege erforderlicher Zuschuß	2,030	—

VI. Für 30 Krankenbetten im Stadtkrankenhause zu Dresden, zum Ersatz der Kliniken der vormaligen chirurgisch-medicinischen Academie.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.		
Einnahme.			
1. Kur- und Verpflegungsbeiträge	1,500		
Summe f. j.			
Ausgabe.			
2. vertragsmäßiger Beitrag an die Stadtcasse		4,800	—
3. für extraordinairen Aufwand		200	—
Summe der Ausgabe		5,000	—
Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an		1,500	—
verbleibt:			
Summe VI. für 30 Krankenbetten im Stadtkrankenhause zu Dresden erforderlicher Zuschuß		3,500	—
Mit der vorigen Bewilligung gleich.			

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe. normalmäßig.	Jahresbetrag der Ausgabe. transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	VII. Für ambulatorische innere und äußere Kliniken. (Polikliniken.)			
	Einnahme.			
1.	Zinsenertrag aus dem sogenannten „eigenthümlichen Vermögen" der vormaligen chirurgisch-medicinischen Academie (einschließlich 1 Ngr. zur Abrundung)	176		
		Summe f. s.		
	Ausgabe.			
2.	Beihilfe für die innere Poliklinik		200	—
3.	" " " äußere "		250	—
4.	Remuneration für einen Aufwärter und eine Aufwärterin		300	—
5.	Dispositionsquantum für Beheizung der betreffenden Localitäten . . .		50	—
	Summe der Ausgabe		800	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		176	—
	verbleibt:			
	Summe VII. für die ambulatorischen Kliniken erforderlicher Zuschuß		624	—
	Mit der vorigen Bewilligung gleich.			
	Wiederholung.			
Summe	I. für das Entbindungsinstitut		13,422	200
"	II. " den Hausinspector und die Canzlei		1,760	120
"	III. " " botanischen Garten		3,000	130
"	IV. " bauliche Unterhaltung der Gebäude		1,000	—
"	V. " das Landes-Medicinalcollegium		14,280	—
"	VI. " Krankenbetten		3,500	—
"	VII. " ambulatorische Kliniken		624	—
	Summe zu Pos. 24a.		37,586	450

Gegen die Bewilligung für $18\frac{79}{77}$:

4010 Thlr. **Zuwachs** beim Normaletat,
3600 " **Abgang** beim transitorischen Etat.
410 Thlr. **Zuwachs überhaupt.**

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
260 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 19 g.);
ergiebt:
37,846 Thlr. normalmässig,
450 „ transitorisch, } *Gesammtaufwand für die Staatscasse.*

Position 24 b.

Thierarzneischule.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	Inscriptions- und Unterrichtsgelder	450		
	Um 100 Thlr. erhöht, nach den Ergebnissen der Rechnungsjahre 1869 und 1870.			
2.	Einkommen beim Thierspitale	1,100		
3.	„ bei der Schmiede	450		
4.	Quartiergelder von den Thierarzneischülern	250		
5.	Erlös für zum Verkauf kommende Thiere, für Häute, Kammfett und Dünger	160		
6.	Vergütung für von den Militairschülern benutzte Instrumente	20		
	Summe der Einnahme	2,430		
	Ausgabe.			
7.	Gehalte, Remunerationen und Löhne:			
	a) für 3 Professoren der theoretischen und praktischen Thierheilkunde und der Chirurgie, Zootomie und Zoophysiologie ꝛc.		3,400	900
	Erhöht um 350 Thlr. transitorisch zu Uebertragung 1. von 200 Thlr. Wohnungsäquivalent für den dritten Professor, da ohne Bewilligung dieses Aequivalents neben dem etatmäßigen Gehalte von 1000 Thlr. es nicht möglich gewesen sein würde, diejenige tüchtige Persönlichkeit, welcher die dritte Professur übertragen worden ist, für die letztere zu gewinnen;			
	Seitenbetrag		3,400	900

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	3,400	900
	2. von 150 Thlr., welche für den, nach dem Bundesregulativ über die Prüfung der Thierärzte erforderlichen, neu eingerichteten besonderen Unterricht in der Mikroskopie dem damit beauftragten zweiten Professor zu gewähren sind.		
	b) für 2 Lehrer der Zoologie, Mineralogie und Botanik, sowie der Vorbereitungswissenschaften	700	—
	c) für den Apotheker und Lehrer der pharmaceutischen Waarenkunde, sowie der Physik und Chemie	600	200
	d) für den Custos der Bibliothek	50	—
	e) = = Prosector und den Assistenzthierarzt	950	60
	f) = = Schulschmied und Lehrer des praktischen Hufbeschlags	450	125
	g) = 3 Stallwärter (neben freier Wohnung und einschließlich 75 Thlr. dem ersten für eine Dienstmagd)	600	—
	h) für einen Hausmann und zugleich Aufwärter (neben freier Wohnung)	175	—
8.	zur Unterhaltung der zootomischen Anstalt	500	—
	Erhöht um 200 Thlr. normalmäßig, mit Rücksicht auf die erfahrungsmäßig constante Unzulänglichkeit des bisherigen Postulats in Folge der, namentlich durch die zahlreichen Pferdeschlächtereien um mehr als 100 Procent gesteigerten Preise für als Lehrmaterial verwendbare Pferde.		
9.	für thierärztliche Instrumente	50	—
10.	für Apparate und Materialien zu den Vorträgen über Physik und Chemie	80	—
	Erhöht um 25 Thlr. auf den früheren Betrag von 80 Thlr., da sich die im Budget für $18\frac{8}{9}$ reducirte Summe von 55 Thlr. constant als unzulänglich erwiesen hat.		
11.	für die Sammlung von Hufeisen- ꝛc. Modellen	5	—
12.	für die Bibliothek	200	—
13.	für Bücher zu Prämien an die Schüler	50	—
14.	für das Thierspital	1,500	—
15.	für die Beschlagschmiede zu Emolumenten, Gratificationen und Handwerkszeug	370	—
16.	für die Haus-, Stall- und Apothekengeräthschaften	500	—
17.	Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsaufwand	900	—
18.	Druckkosten, Schreibmaterialien, Copialien ꝛc., zu Unterhaltung des botanischen Gartens und zu Insgemein-Ausgaben	650	—
	Die bisherige Unzulänglichkeit des Postulats von 400 Thlr. macht nach den Ergebnissen der letzten beiden Rechnungsjahre und insbesondere in Folge der bei dieser Position zu verschreibenden, in den letzten Jahren sehr		
	Seitenbetrag	11,730	1,285

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/374

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	11,730	1,285
	erheblich und unausgesetzt gestiegenen städtischen Abgaben vom Grundwerthe eine Erhöhung um 250 Thlr. nöthig.		
19.	zur Gebäude-Unterhaltung	500	—
	Summe der Ausgabe	12,230	1,285
	Hiervon abgezogen die Einnahme der Thierarzneischule an	2,430	—
	verbleibt:		
	für die Thierarzneischule erforderlicher Zuschuß . . .	9,800	1,285

Gegen den Etat für $18\frac{59}{61}$:
375 Thlr. normalmäßig,
350 " transitorisch,
725 Thlr. überhaupt **mehr**, und zwar:

Zuwachs.		Abgang.	
normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.	
— Thlr.	— Thlr.	100 Thlr.	Mehreinnahme bei Nr. 1,
— "	350 "	— "	bei Nr. 7 a.,
200 "	— "	— "	" 8,
25 "	— "	— "	" 10,
250 "	— "	— "	" 18.
475 Thlr.	350 Thlr.	100 Thlr.	Summe, demnach
375 Thlr.	350 Thlr.		**reiner Zuwachs.**

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
90 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 19 h.);
ergiebt:
9890 Thlr. normalmässig,
1285 " transitorisch, } *Gesammtaufwand für die Staatscasse.*

Position 24 c.

Für Bezirks-Medicinal- und Veterinärbeamte, sowie zu Beihilfen für Aerzte in ärmeren Gegenden des Landes.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
1.	für Bezirksärzte:		
	a) zu Besoldungen für dieselben	21,000	150
	b) = Bureauaufwandsäquivalenten	1,215	—
	c) = Reiseaufwandsäquivalenten	3,280	—
	Erhöht um 8140 Thlr. zu a., 850 Thlr. zu c. Zu Erledigung der Wünsche und Anträge, welche in Bezug auf eine weitere Aufbesserung der Gehalte der Bezirksärzte von der Ständeversammlung des letzten Landtags, beziehentlich aus Anlaß einer Petition des Leipziger ärztlichen Zweigvereins, geäußert und gestellt worden sind und deren Erwägung im Landtagsabschiede zugesichert worden ist, beabsichtigt die Regierung ad a. die Dotirung von 9 Stellen mit je 1000 Thlr., = 9 = = = 800 = = 8 = = = 600 = und ad c. die Erhöhung der Reiseaufwandsäquivalente, nach Maßgabe des Umfangs der betreffenden Bezirke, auf je 70 bis 150 Thlr.		
2.	für Gerichtsärzte:		
	Dispositionsquantum zu Besoldungen für einige gerichtsärztliche Stellen	800	—
3.	für Gerichtswundärzte:		
	zur Besoldung für 42 Stellen (einschließlich 3 Thlr. abgerundetes Agio für 2 Stellen)	2,010	96
	Abgang 1 Thlr. transitorische Agiovergütung.		
4.	für 2 Apothekenrevisoren:		
	a) zu Besoldung derselben	800	—
	b) = Reiseaufwandsäquivalenten	400	—
5.	zur Besoldung von Bezirksthierärzten und einzelnen bei der Veterinärpolizei verwendeten Thierärzten	4,600	—
6.	Dispositionsquantum zu Gewährung von Unterstützungen oder Beihilfen an Aerzte in den ärmeren Gegenden des Landes	6,000	—
	Summe für Pos. 24 c.	40,105	246

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{7}$:

8140 Thlr. normalmäßig mehr bei Nr. 1 a.,
850 = = = = 1 c.

8990 Thlr., dagegen:
1 = transitorisch weniger bei Nr. 3; mithin

8989 Thlr. überhaupt **mehr.**

Position 25 a.

Für einige Versorganstalten, welche den allgemeinen (Pos. 28) nicht angehören.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für die Paxbrodstiftung	900	—
2.	für das Kreiskrankenstift zu Zwickau	3,681	—
	Summe für Pos. 25a.	4,581	—

Mit der vorigen Bewilligung gleich.

Position 25 b.

Zur Armen- und Waisenversorgung an mehreren Orten des Landes.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Holz-, Korn- und Salzdeputate, und zwar:		
		Thlr. Ngr. Pf.	
	a) Geldäquivalent, als Beitrag zu 100 Schock Reißig und 10,000 Stück Torfziegel für die Stadtarmen in Lausigk	99 26 8	
	b) desgleichen zu 50 Schock Abraumreißig für die Stadtarmen zu Sebnitz und Schandau . . .	11 23 3	
	c) desgleichen zu 74 Schock Birkenreißig für die Stadtarmen zu Leisnig	37 18 3	
	d) desgleichen zu 11 Klaftern 6/4 elligen Scheiten, statt 20 Klaftern Stöcken und 20 Schock Reißig, für die Stadtarmen zu Oschatz	35 29 2	
	Seitenbetrag	185 7 6	

Nr.	Gegenstand.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	185	7	6		
	e) Geldäquivalent, als Beitrag zu 20 Klaftern Stöcken und 100 Schock Abraumreißig für die Stadtarmen zu Hainichen	93	10	7		
	f) desgleichen zu 50 Schock Reißig für die Stadtarmen zu Siebenlehn	27	25	1		
	g) desgleichen zu 24 Klaftern Stöcken und 80 Langhaufen Reißig für die Armen zu Zwenkau, Markranstädt und Zaschwitz	69	21	5		
	h) desgleichen zu 17,000 Stück Torfziegeln für die Armen in Neustädtel	4	11	—		
	i) desgleichen zu 50 Klaftern Stöcken und 30 Schock Reißig sowie	35	13	1		
	k) desgleichen zu 50,000 Stück Torfziegeln . . . . für die hilfsbedürftigen Bergarbeiter zu Schneeberg und Neustädtel;	12	25	4		
	l) Geldäquivalent oder jährliche Rente für 18 Scheffel Korn für die Freiberger Armenversorgung . .	45	—	—		
	m) Geldäquivalent für 10 Klaftern 6/4 ellige Scheite und 40 Schock Reißig für den Rochlitzer Armenunterstützungsverein	56	9	4		
	n) für 4 Schragen 7/4 elliges hartes und 4 Schragen 7/4 elliges weiches Scheitholz, Naturaldeputat an das Waisenhaus zu Marienberg	70	11	4		
	o) der Waisenversorgungsanstalt zu Pirna, und zwar:					
	α) Geldäquivalent für 190 Scheffel Korn à 3 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.	617	15	—		
	β) Naturaldeputat in 32 1/4 Klaftern Holz . .	153	25	1		
	γ) dergleichen in 150 Tonnen Steinkohlen . .	121	26	3		
	p) Geldäquivalent für 6 1/2 Stück Kochsalz (à 120 Pfd.) dem Stadtrathe zu Dresden für die Hospitäler St. Materni und Bartholomäi	20	24	—		
	zur Abrundung	—	14	4		
	Summe der Holz- ꝛc. Deputate				1,515	—
	Seitenbetrag				1,515	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	1,515	—
2.	zum Arzneibedarf für arme Kranke in einzelnen Bezirken des oberen Erzgebirges	100	—
	Summe für Pos. 25 b.	1,615	—

Mit der vorigen Bewilligung gleich.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
20 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung des Waisenhauses zu Grosspöhla (Pos. 88 Nr. 19 i.);
ergiebt:
1635 Thlr. Gesammtaufwand für die Staatscasse.

Position 25 c.

Für die Dresdner Straßenbeleuchtung, Feuerlöschanstalten und Armenversorgung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Beitrag zur Dresdner Straßenbeleuchtung (einschließlich 20 Ngr. zur Abrundung)	3,084	—
2.	Beitrag zu den Dresdner Feuerlöschanstalten	500	—
3.	Beitrag zur Dresdner Kranken- und Armenversorgung	10,000	—
	Summe für Pos. 25 c.	13,584	—

Mit der früheren Bewilligung gleich.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/379

Position 25 d.

An Communen, Localanstalten, Innungen und Schützengesellschaften.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	a) an Communen:		
1.	den Städten Bautzen, Zittau, Kamenz und Löbau, sogenanntes Schützenrecht (einschließlich 1 Ngr. 3 Pf. zur Abrundung)	65	—
	b) an Localanstalten:		
2.	Beitrag zu den Verwaltungskosten der Dresdner Sparcasse (einschließlich 13 Ngr. 3 Pf. zur Abrundung)	206	—
3.	Beitrag dem Lessing- oder Barmherzigkeitsstifte zu Kamenz	1,100	—
	c) an Innungen:		
4.	der Leipziger Fischerinnung wegen 3 Faß Bier	27	—
	d) an Schützengesellschaften:		
5.	für die Dresdner Bogen- und Scheibenschützen wegen je 1 Faß Wein .	280	—
6.	für den Scheibenschützenkönig in Dresden, Gratification und Weinäquivalent (abzüglich 7 Ngr. 5 Pf. der Abrundung wegen)	46	—
7.	den Scheibenschützengesellschaften im Lande an Freibieräquivalenten statt der früheren Trankſteuerbeneficien (einschließlich 2 Ngr. 2 Pf. zur Abrundung)	1,401	—
	Summe für Pos. 25 d.	3,125	—

Mit der früheren Bewilligung gleich.

Position 25 e.

Beiträge an Privatanstalten zu allgemeinen Landeszwecken.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für den Verein zur Fürsorge für die aus Straf- und Versorganstalten Entlassenen	270	—
2.	für die Privatheilanstalt für Blinde in Dresden	1,500	—
3.	für die Privatheilanstalt für Blinde in Leipzig	550	—
4.	für die obererzgebirgischen und voigtländischen Frauenvereine	1,500	—
5.	für die Anstalt „zum Frauenschutz“ in Dresden	500	—
	Summe für Pos. 25 e.	4,320	—

Mit der vorigen Bewilligung gleich.

Position 26 a.

Außerordentliche und Insgemein-Ausgaben bei dem Departement des Innern.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Dispositionsquantum	5,000	—
2.	zur Unterstützung von im Dienste verunglückten Mitgliedern der Feuerwehren und von Hinterlassenen derselben, sowie zu Beihilfen Behufs der Errichtung und Unterhaltung von Feuerwehren	—	10,000
	Neues Postulat. — Das so nützliche und für die öffentliche Wohlfahrt wichtige Institut der Feuerwehren gehört der neueren Zeit an. Dasselbe beruht in der Hauptsache auf freier Vereinigung und ist daher auch an den		
	Seitenbetrag	5,000	10,000

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/381

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	5,000	10,000
	meisten Orten auf sich selbst angewiesen. Sowohl von dem Landesausschusse für die Sächsischen Feuerwehren, als auch von der letzten Ständeversammlung (vergl. Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer vom 2. Februar 1870, Bl. 778, Land.-Acten, Beil. zur III. Abth. 1. Bd.) sind deshalb Anträge zur Unterstützung der Feuerwehren aus der Staatscasse zur Sprache gebracht worden. Wenn nun auch diese Angelegenheit ihre definitive Erledigung nur im Wege der Gesetzgebung wird finden können, so würde es sich doch um so weniger rechtfertigen lassen, bis dahin nichts für die Sache zu thun, als das Bedürfniß, daß für die im Dienste Verunglückten und deren Angehörige gesorgt werde, auf der Hand liegt, indem Denjenigen, welche ihre Gesundheit und ihr Leben dem öffentlichen Wesen aus Gemeinnützigkeit zum Opfer gebracht haben, billigerweise nicht angesonnen werden kann, auch noch die nachtheiligen Folgen ihrer gefahrvollen Opferwilligkeit aus eigenen Mitteln zu tragen, und als überdies anerkannt werden muß, daß die Feuerwehren nicht blos im communlichen, sondern so sehr auch im landespolizeilichen Interesse wirken. Diese letztere Erwägung spricht zugleich dafür, daß aus Staatsmitteln, wo es nöthig ist, Beihilfen zur Errichtung von neuen und zur besseren Organisation von bestehenden Feuerwehren gewährt werden. Nach den angestellten Erörterungen wird für die nächste Zeit mit der Summe von jährlich 10,000 Thlr. auszukommen sein. Im Uebrigen geht die Absicht dahin, die Unterstützung verunglückter Feuerwehrmänner und deren Angehörigen durch ein Regulativ zu ordnen.		
3.	zur Unterstützung der Landarmen	—	10,000
	Neues Postulat. — Dieses Berechnungsgeld ist vor der Hand nur als eine transitorische Post aufzunehmen, weil im Wege der Gesetzgebung erst festgestellt werden muß, ob und in welcher Weise künftig besondere Landarmenverbände errichtet werden sollen.		
	Summe zu Pos. 26a.	5,000	20,000

Gegen die Bewilligung für $18\frac{7}{71}$ **14,000 Thlr.** transitorisch **mehr**, indem
20,000 Thlr. durch die vorstehenden neuen Postulate Nr. 2 und 3 zuwachsen, und dagegen
6,000 „ Unterstützung an die Stadtgemeinde Frauenstein wegfallen.
14,000 Thlr. Zuwachs w. o.

Position 26 d.

Aufwand in Militair-Ersatz- und sonstigen Angelegenheiten,

welcher aus Militaircassen nicht übertragbar ist.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für Heizung, Reinigung und Beleuchtung, nach Befinden auch Ermiethung der Locale für die Versammlungen der Ersatzcommissionen	1,200	—
2.	Reisekosten und Diäten	1,600	—
3.	Gebühren und sonstiger Aufwand bei Prüfung der Einjährig-Freiwilligen	1,000	—
4.	für Druckformulare	700	—
5.	für Insertionen, Porti und Gerichtskosten in Ersatz-, Pferdemusterungs-, Aushebungs- und anderen bei dem Kriegsministerium ressortirenden Angelegenheiten, in welchen der erwachsende Kostenaufwand nach den darüber bestehenden Bundesbestimmungen nicht aus Militaircassen bestritten werden kann	3,000	—
6.	Insgemein	500	—
	Summe	8,000	—

Erhöht um 3500 Thlr. normalmäßig.

Wie schon am Schlusse des Etats für die Finanzperiode 18⅞ bemerkt worden ist, hat es bei der Aufstellung des letzteren an genügenden Erfahrungen über die Höhe des unter Pos. 26 d. zu verschreibenden Aufwands gefehlt. Nachdem sich derselbe nunmehr ausreichender übersehen läßt, macht sich die obige Erhöhung nöthig, zu welcher hauptsächlich das neue Gesetz über die Presse vom 24. März 1870 Veranlassung giebt, indem nach Artikel 11 desselben die Bekanntmachungen der oberen und mittleren Verwaltungsbehörden und der Amtshauptmannschaften nicht mehr wie früher auf Grund § 21 des Gesetzes vom 14. März 1851 unentgeltlich, sondern gegen Insertionsgebühren in die öffentlichen Blätter aufzunehmen sind. Hierzu kommen noch dergleichen Gebühren, Porti und Gerichtskosten in Pferdemusterungs- und Aushebungs- und anderen bei dem Kriegsministerium ressortirenden Angelegenheiten, in welchen der erwachsende Kostenaufwand nach den darüber bestehenden Bundesbestimmungen nicht aus Militaircassen, sondern aus Civilfonds, d. h. aus den Cassen der einzelnen Bundesstaaten, bestritten werden muß.

Position 27.

Für die Kunstacademien und für Kunstzwecke im Allgemeinen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	A. Academien der bildenden Künste in Dresden und Leipzig.			
	Einnahme.			
1.	Miethzinsen und Beiträge der Schüler	1,330		
		Summe f. s.		
	Ausgabe.			
2.	Besoldungen und Remunerationen bei der Kunstacademie zu Dresden:			
	a) für 7 Professoren der oberen Classe		7,000	—
	b) = 3 = = mittleren Classe		1,800	—
	c) = 2 = und einen Zeichnenlehrer der unteren Classe . .		1,500	—
	d) = 3 = (einschließlich des Vorstands der Bauschule) . .		2,700	—
	e) = den Professor der Landschaftsmalerei		800	—
	f) = = = = Kupferstecherkunst (einschließlich Atelier) . .		450	—
	g) dem Vorstande des Ateliers für Holzschneidekunst (einschließlich Atelier)		450	—
	h) dem Professor der Kunstgeschichte ꝛc.		400	—
	i) Remuneration dem mit der Studien- und Disciplinaraufsicht beauftragten Professor		200	—
	k) dem Expeditionspersonale, bestehend in dem Secretair, dem Rechnungsführer, dem Castellan und einem Aufwärter		1,055	—
3.	Dienstbezüge bei der Kunstacademie zu Leipzig:			
	a) dem Director und Professor		—	600
	b) für 2 Zeichnenlehrer		—	500
	c) = 1 Aufwärter		—	120
	Das zeitherige Erforderniß ist aus den in den Erläuterungen zu der Budgetvorlage für 18$\frac{7}{71}$ angegebenen Gründen unverändert wieder einzustellen gewesen.			
	Seitenbetrag		16,355	1,220

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	16,355	1,220
4.	für einige academische Mitglieder ohne Lehrerfunctionen	—	500
5.	für besondere wissenschaftliche Vorlesungen	170	—
6.	Dispositionsquantum zu Reisestipendien, Preismedaillen, Lehrmitteln, ökonomischen Bedürfnissen an Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung der Locale, Unterhaltung des Inventars, Druckkosten, Porti, Schreibmaterialien und zu besonderem Aufwande	5,530	—
	Erhöht um 400 Thlr. normalmäßig. — Die zeitherige etatmäßige Höhe der verliehenen Reisestipendien von 600 Thlr. jährlich hat sich seit einer Reihe von Jahren in immer höherem Maße als unzureichend erwiesen, den in Italien studirenden jungen Künstlern einen sorgenfreien Unterhalt zu gewähren und ihnen zu gestatten, sich ihren Studien ohne den Zweck derselben beeinträchtigende Beschränkungen zu widmen. Es macht sich daher eine Erhöhung des Jahresbetrags der bisher verliehenen zwei Stipendien von je 600 Thlr. auf je 800 Thlr. wünschenswerth.		
7.	zu Unterhaltung der Gebäude	1,000	—
	Summe der Ausgabe	23,055	1,720
	Hiervon abgezogen den Betrag der Einnahme an	1,330	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für die Kunstacademien	21,725	1,720
	B. Für Kunstzwecke im Allgemeinen.		
8.	zu Herstellung monumentaler Kunstwerke der Malerei und Bildnerei und zu Fortsetzung der Sammlung von Arbeiten lebender Künstler	5,000	5,000
	Summe B.	5,000	5,000
	C. Für Unterhaltung des Rietschel-Museums.		
9.	für Remunerationen, Reparaturen, Reinigung ꝛc.	300	—
	Summe C.	300	—
	B.	5,000	5,000
	A.	21,725	1,720
	Summe für Pos. 27	27,025	6,720

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/385

Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ 700 Thlr. normalmäßig **mehr,** als:
400 Thlr. bei Nr. 6,
300 " " " 9.

w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
55 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 19k.),
ergiebt:
27,080 Thlr. normalmässig,
6,720 „ transitorisch,
als Gesammtaufwand für die Staatscasse.

Position 28.

Für die Landes-Heil-, Straf- und Verforganstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	A. Für die Anstalten selbst.			
	Einnahme.			
1.	Verpflegbeiträge	100,720		
2.	Erbanfall	1,115		
3.	Lohnarbeit (vergl. w. u. Nr. 19)	89,840		
4.	vom Anstaltsvermögen	20,450		
5.	auf Grund besonderer Beziehungen	11,160		
6.	Insgemein	515		
	Summe der Einnahme	223,800		
	Ausgabe.			
7.	Dienstgenüsse, und zwar:			
	a) für 14 Directorialbeamte, sowie zu Remunerirung von 2 als Directorialassistenten fungirenden Beamten		18,900	500
	Erhöhung um 300 Thlr. transitorisch.			
	Seitenbetrag		18,900	500

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/386

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	18,900	500
b)	für 13 Geistliche, einschließlich der Remunerationen für den protestantischen Gottesdienst zu Sachsenburg, Voigtsberg und Sonnenstein Erhöhung um 300 Thlr. transitorisch.	9,250	300
c)	für 25 Lehrer und Lehrerinnen Erhöhung um zwei Lehrer mit 920 Thlr.	14,930	—
d)	für 26 Aerzte, und zwar: I. 13 Aerzte, einschließlich 4 remunerirter Aerzte, für Straf- und Corrections-, Erziehungs- und Bildungsanstalten . . . . . Thlr. 6,680 II. 13 Aerzte, einschließlich eines Wundarztes und eines wundärztlichen Gehilfen, für Heil- und Versorganstalten . . . . . = 8,860 (übrigens zu II. ausschließlich der in Folge ständischen Antrags wegen Dienstalters zu gewährenden transitorischen Zulagen)	15,540	—
e)	für 17 Rendanten und Inspectoren	13,820	—
f)	= 43 Expeditionsbeamte Erhöhung um drei Stellen mit 950 Thlr., Aufbesserung von sechs Stellen um je 50 Thlr. und 200 Thlr. transitorisch für zwei Stellen.	18,010	200
g)	für 16 männliche Oberaufsichtsbeamte	8,226	—
h)	= 7 weibliche Oberaufsichtsbeamte	3,102	—
i)	= 154 männliche Aufseher Erhöhung um eine Stelle zu 300 Thlr.	53,850	—
k)	für 49 Aufseherinnen Erhöhung um eine Stelle zu 260 Thlr.	13,700	—
l)	für 11 Maschinenwärter	3,130	—
m)	= 42 untere Bedienstete Zu l. und m. „Maschinenwärter“ und „untere Bedienstete“ waren im vorigen Etat unter l. gemeinsam veranschlagt. Erhöhung um drei Maschinenwärter und einen unteren Bediensteten, sowie einige Aufbesserung der Gehalte bei den ersteren, verursacht einen Mehraufwand von 1410 Thlr.	10,740	—
n)	für 143 Krankenwärter, einschließlich 9 Oberwärter 1 Oberwärter und 11 Wärter mit zusammen 1920 Thlr. mehr.	22,530	—
	Seitenbetrag	205,728	1,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	205,728	1,000
	o) für 144 Krankenwärterinnen, einschließlich 6 Oberwärterinnen . .	18,648	—
	1 Oberwärterin und 15 Wärterinnen mit zusammen 2100 Thlr. mehr.		
	p) für Fachunterricht und zu Löhnen für besondere Dienstleistungen .	4,500	—
	Erhöhung um 700 Thlr.		
	q) zu Gratificationen und für Hilfsdienste	3,080	—
	Zusammen unter Nr. 7	231,956	1,000
8.	Reise- und Umzugskosten	1,850	—
9.	Expeditionsaufwand	4,340	—
10.	Transport- und Entlassungskosten	560	—
11.	Kirchen-, Schul- und Begräbnißkosten	1,815	—
12.	Bauten und Arrondirungen	40,000	—
13.	allgemeines Inventar	13,060	—
14.	Wasserversorgung	855	—
15.	Abgaben und Pachtgelder	820	—
16.	auf Grund besonderer Beziehungen	1,600	—
17.	Feld und Garten	1,500	—
18.	Hausarbeit	2,840	—
19.	in Folge der Lohnarbeit (vergl. oben Nr. 3)	10,470	—
20.	Feuerungsmaterial	19,930	—
21.	Leuchtmaterial	11,870	—
22.	besondere Anstaltszwecke	2,450	—
23.	Insgemein und zur Abrundung	712	—
24.	Beköstigung	208,205	—
25.	Bekleidung	42,598	—
26.	Lagerung	8,222	—
27.	Wäschereinigung	4,267	—
28.	Körperreinigung	2,199	—
29.	Gesundheitspflege	5,281	—
	Summe der bei den einzelnen Anstalten zu bestreitenden Ausgaben . . .	617,400	1,000
	Hiervon abgezogen obige Brutto-Einnahme an	223,800	—
	verbleibt:		
	den Anstalten zu gewährender Zuschuß	393,600	1,000

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/388

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Dieser Zuschuß vertheilt sich, wie folgt:		
	I. für das Zuchthaus zu Waldheim mit Hilfsanstalt (Correctionsanstalt für Jugendliche beider Geschlechter) zu Sachsenburg Erhöhung: 8460 Thlr. normalmäßig, 300 Thlr. transitorisch.	61,500	300
	II. für die Männerstrafanstalt zu Zwickau mit Hilfsanstalt zu Voigtsberg Erhöhung: 5086 Thlr. normalmäßig.	60,100	—
	III. für die Weiberstrafanstalt zu Hoheneck Ermäßigung: 44 Thlr. normalmäßig.	18,100	100
	IV. für die Männercorrectionsanstalt zu Hohnstein Erhöhung: 234 Thlr. normalmäßig.	20,800	100
	V. für die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Bräunsdorf Erhöhung: 1734 Thlr. normalmäßig, 100 Thlr. transitorisch.	19,100	100
	VI. für die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Großhennersdorf Erhöhung: 618 Thlr. normalmäßig.	6,600	—
	VII. für die vereinigten Landesanstalten zu Hubertusburg mit Meierei zu Reckwitz Erhöhung: 6490 Thlr. normalmäßig, 200 Thlr. transitorisch.	99,500	200
	VIII. für die Irrenanstalt zu Sonnenstein Erhöhung: 1624 Thlr. normalmäßig.	30,000	—
	IX. für die Irrenanstalt zu Colditz mit Meierei zu Zschadraß Erhöhung: 7224 Thlr. normalmäßig, 100 Thlr. transitorisch.	63,300	100
	X. für die Blindenanstalt zu Dresden Erhöhung: 1448 Thlr. normalmäßig, 100 Thlr. transitorisch.	14,600	100
	Summe unter A. w. o.	393,600	1,000
	Den Erfahrungen der jüngst verflossenen Jahre und den daraus für die nächste Folgezeit zu ziehenden Schlüssen entsprechend, sind an den Kopfzahlbeständen folgende Veränderungen vorzunehmen gewesen: 105 Irre 10 Landeskranke und Sieche } in Hubertusburg, 20 blinde Kinder 20 Irre in Sonnenstein, 60 Irre in Colditz. 215 Köpfe zusammen mehr, dagegen 5 Pensions-Correctionäre in Hubertusburg weniger, sonach überhaupt 210 Köpfe mehr.		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	In Folge dessen, sowie im Hinblick auf die bisherigen Verwaltungsergebnisse und einige andere, an den bezüglichen Stellen besonders zu erwähnende Verhältnisse haben sich auch verschiedene Veränderungen in der früheren Veranschlagung erforderlich gemacht. Als Endergebniß stellt sich ein Mehrbedarf von 33,674 Thlr., einschließlich 800 Thlr. transitorisch, heraus, welcher sich, wie folgt, erläutert:		
	a) 9,660 Thlr. für neue Dienststellen, einschließlich 4020 Thlr. für Krankenwärter, sowie zur Erhöhung einiger Gehalte, einschließlich 800 Thlr. transitorisch,		
	b) 1,300 " zu Portoaufwand, wofür im vorigen Etat etwas nicht veranschlagt ist,		
	c) 22,000 " zu Instandhaltung der Anstaltsgebäude und zu Nachhilfen und nöthigen Verbesserungen an denselben, sowie an den Wasseranlagen,		
	d) 1,870 " beim Aufwand für Lohnarbeit, durch Mehrerträge (vergl. unten k.) weit überwogen,		
	e) 25,819 " zu Specialverpflegungskosten, Nr. 24 bis 29 des Etats, in Folge Vermehrung der Kopfzahl und Berücksichtigung der bleibend gewordenen höheren Preise einiger Lebensmittel, namentlich des Fleisches, übrigens unter thunlichster Abminderung bei anderen Punkten,		
	f) 215 " zu einigen anderen Ausgaben.		
	60,864 Thlr. **zusammen Mehraufwand.**		
	Davon sind zu kürzen:		
	g) 290 Thlr. Minderung durch geringere Veranschlagung des Aufwands auf Grund besonderer Beziehungen und bei Insgemein,		
	h) 26,900 " höhere Veranschlagung der eigenen Einkünfte, wie weiter unten angegeben.		
	27,190 Thlr. Summe des Abzugs, bleiben		
	33,674 " einschließlich 800 Thlr. transitorisch, **Mehrbedarf an Staatszuschuß.**		
	Das Mehr der eigenen Einkünfte unter h. vertheilt sich, wie folgt:		
	i) 17,300 Thlr. bei den Verpflegbeiträgen,		
	k) 4,520 " beim Lohnarbeitserwerb,		
	l) 3,363 " vom Anstaltsvermögen (Ertrag der Meierei Reckwitz, Vermehrung der Dienstwohnungen und thunlichste Ausnutzung der sonstigen Anstaltsgrundstücke),		
	m) 1,717 " bei den übrigen Posten.		
	zus. w. o.		
	B. Dispositionsquantum des Ministeriums.		
30.	zu Ausgaben im allgemeinen Interesse der Anstalten . . . . . Erhöhung: 600 Thlr.	4,400	—
		Summe f. f.	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Wiederholung.		
	A. Zuschußbedarf der einzelnen Anstalten	393,600	1,000
	B. Dispositionsquantum des Ministeriums	4,400	—
	Summe für Pos. 28	398,000	1,000

Gegen den Etat für $18\frac{59}{61}$:
33,474 Thlr. normalmäßig mehr,
800 „ transitorisch mehr.
34,274 Thlr. **Zuwachs** im Ganzen.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
101,500 Thlr. Jahresbetrag zu Neubauten etc. laut des ausserordentlichen Budgets, und
2,525 „ Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 191.);
ergiebt:
400,525 Thlr. normalmässig,
102,500 „ transitorisch, } *Gesammtaufwand für die Staatscasse.*

Position 29.

Statistisches Bureau.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Besoldungen ꝛc.	5,620	—
2.	Dispositionsfonds für Extraarbeiten	5,900	—
3.	Zuschuß zur statistischen Zeitschrift	630	—
4.	Druck und Papier für Formulare	2,000	—
5.	Bücher, Karten ꝛc.	250	—
6.	Bureaubedürfnisse, einschließlich Heizung und Beleuchtung	600	—
	Summe für Pos. 29	15,000	—

Der vorigen Bewilligung gleich.

Position 30.

Finanzministerium und unmittelbare Dependenzen desselben.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	A. Ministerium.		
1.	dem Minister und den 3 Directoren der ersten, zweiten und dritten Abtheilung	15,000	—
2.	für 10 Räthe	22,000	—
	200 Thlr. transitorische Bewilligung sind erloschen.		
3.	für Hilfsreferenten	4,800	—
	600 Thlr. transitorischer Mehrbedarf kommen in Wegfall.		
	Summe A.	41,800	—
	B. Ministerialcanzlei.		
4.	für 9 Secretaire	9,300	—
5.	für 14 Registratoren	9,650	50
	Die Stelle des Botenmeisters (Abgangsregistrators) mit 600 Thlr. Besoldung ist aus Unterposition J. als eine neue Registratorstelle mit 550 Thlr. normalmäßig und 50 Thlr. transitorisch hierher übertragen. Außerdem sind bei dem Normaletat 700 Thlr. zugesetzt, um die Gehaltssätze, unter Beibehaltung der zeitherigen Grenzen von 800 und 550 Thlr., zu mehrerer Gleichstellung mit den durchschnittlichen Dienstbezügen der Registratoren bei anderen Ministerien dergestalt zu reguliren, daß künftig drei Stellen mit je 800 Thlr., drei mit je 750 Thlr., zwei mit je 700 Thlr., zwei mit je 650 Thlr., zwei mit je 600 Thlr. und zwei mit je 550 Thlr. bestehen sollen.		
6.	für 18 Canzlisten	4,680	—
	Abgang 920 Thlr. beim Normaletat durch Einziehung von vier Stellen, und zwar von zwei Stellen zu je 260 Thlr. und von zwei zu je 200 Thlr., sowie Abgang 190 Thlr. beim transitorischen Etat durch Wegfall der persönlichen Zulagen. Von den verbleibenden 18 Canzlistenstellen sind daher fünf (wie zeither) zu je 320 Thlr., acht (d. i. zwei weniger) zu je 260 Thlr. und fünf (d. i. zwei weniger) zu je 200 Thlr. etatisirt.		
	Summe B.	23,630	50

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/392

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	C. Finanzbuchhalterei.		
7.	dem Oberbuchhalter und 3 Buchhaltern	5,100	—
8.	Expeditionsaufwand	600	—
	Summe C.	5,700	—
	D. Rechnungsexpedition.		
9.	dem Landrentmeister und dem Cassen- und Rechnungsrevisor	3,000	—
10.	einem Rechnungsvortragssecretair für Forst- und Floßsachen	1,200	—
11.	einem Rechnungssecretair bei den directen und Stempelsteuern	1,200	—
12.	den übrigen 6 Rechnungssecretairen	5,500	—
13.	einem Calculator für specielle Leitung und Ueberwachung der Geschäfte bei der Section für Aufstellung der Steuerdocumente über neu aufgenommene Fluren	100	—
14.	Expeditionsaufwand	1,200	—
	Summe D.	12,200	—
	E. Finanzhauptcasse.		
15.	dem Finanzhauptcassirer und dem Controleur . . . . . 50 Thlr. mehr zur Erhöhung des Gehalts des Controleurs von 900 auf 950 Thlr.	2,750	—
16.	den beiden Assistenten . . . . . Erhöht von 850 und 750 Thlr. auf 900 Thlr. und 800 Thlr.	1,700	—
17.	den beiden Cassendienern . . . . . 100 Thlr. mehr zur Erhöhung der festen Gehalte von beziehentlich 350 und 300 Thlr. auf beziehentlich 400 und 350 Thlr. unter Wegfall einer wegen gesteigerter Mühwaltung gewährten, zeither einstweilen unter dem Cassenaufwande verschriebenen Remuneration von je 25 Thlr., sowie unter Verminderung der Fixa an Geldträgerlöhnen ꝛc. von 200 auf 150 Thlr. bei Nr. 19.	750	—
18.	für die Sportelcontrole	50	—
19.	Cassenaufwand (einschließlich 150 Thlr. fixirte Geldträgerlöhne und Reinigungskosten) . . . . . Um 5300 Thlr. vermindert, nach den Erfahrungen der letzten Jahre, namentlich weil der Portoaufwand weit hinter der Anschlagssumme zurückgeblieben, auch das bisherige Fixum von 455 Thlr. an die Hauptpostcasse weggefallen ist und die nach der Anmerkung zu Nr. 17 in Gehalt verwandelten 100 Thlr. ebenfalls in Wegfall kommen.	6,000	—
	Summe E.	11,250	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/393

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	F. Finanzzahlamt.		
20.	dem Finanzzahlmeister und dem Cassirer	2,600	—
21.	den beiden Assistenten	1,700	—
	Erhöht von 850 und 750 Thlr. auf 900 und 800 Thlr.		
22.	dem Aufwärter	350	—
	25 Thlr. mehr zur Erhöhung des festen Gehalts, unter Verminderung der fixirten Geldträgerlöhne ꝛc. von 100 Thlr. auf 75 Thlr. bei Nr. 23.		
23.	Cassenaufwand (einschließlich 75 Thlr. Fixa für Geldträgerlöhne und Reinigungskosten)	1,200	—
	Um 500 Thlr. vermindert, nach den Erfahrungen der letzten Jahre, insbesondere wegen geringeren Belangs des Portoaufwands.		
	Summe F.	5,850	—
	G. Cautions- und Depositenhauptcasse.		
24.	dem Cassirer	1,400	—
25.	für die Controle der Cautions- und der Depositenhauptcasse	100	—
	Um 100 Thlr. herabgesetzt, indem die Controlegeschäfte für beide Cassen in Einer Hand vereinigt worden sind.		
26.	dem Aufwärter	350	—
27.	Cassenaufwand	600	—
	Um 900 Thlr. vermindert, nach Maßgabe des jetzigen Bedarfs.		
	Summe G.	2,450	—
	H. Calculatoren, Rechnungscanzlisten und Diätisten.		
28.	für 54 Calculatoren	34,700	100
	2700 Thlr. mehr, um zehn Stellen mit 750 statt 700 Thlr., zehn mit 700 statt 650 Thlr., zehn mit 650 statt 600 Thlr., zehn mit 600 statt 550 Thlr. und vierzehn Stellen mit 550 statt 500 Thlr. dotiren zu können.		
29.	für 20 Rechnungscanzlisten	9,400	—
	Erhöhung des Normaletats um 1000 Thlr., zur Aufbesserung der Gehalte für acht Stellen von 450 auf 500 Thlr. und für zwölf Stellen von 400 auf 450 Thlr., dagegen Wegfall von 25 Thlr. beim transitorischen Etat.		
	Seitenbetrag	44,100	100

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/394

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	44,100	100
30.	für 10 Rechnungsdiätisten	4,000	—
	Um 200 Thlr. vermindert, indem in Folge der Arbeitsverminderung bei der Depositenhauptcasse zwei Stellen (mit je 350 Thlr.) eingezogen worden sind, die Remuneration der verbleibenden zehn Diätisten aber von je 350 auf 400 Thlr. aufgebessert werden soll.		
	Summe H.	48,100	100
	J. Ein- und Abgangsbureau.		
31.	dem Canzlei-Inspector neben freier Wohnung	820	—
	600 Thlr. Besoldung des Botenmeisters (Abgangsregistrators) ist auf Nr. 5 übertragen.		
32.	einem Canzlisten	450	—
	Summe J.	1,270	—
	K. Aufwartendes Personal.		
33.	für 5 Aufwärter	1,775	—
34.	für 4 Stubenheizer neben freier Wohnung und Heizung	925	—
35.	für 3 Actenträger	750	—
	250 Thlr. Zuwachs durch Anstellung des dritten Actenträgers, zur Unterstützung der bereits angestellten Actenträger, hauptsächlich aber zu Uebernahme der zeither von der Postverwaltung besorgten Zuführung und Abholung der Postsendungen, wogegen das bisher unter dem Canzleiaufwande verschriebene Fixum von 134 Thlr. an das Hofpostamt in Wegfall gekommen ist.		
36.	dem Hausmann im Finanzhause neben freier Wohnung	260	—
37.	dem Hausmann im Landhause neben freier Wohnung und Heizung .	200	—
	Summe K.	3,910	—
	L. Dispositionsquanta.		
38.	Dispositionsfonds des Ministeriums	2,000	—
39.	Feuerungsbedarf	1,850	—
	Seitenbetrag	3,850	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/395

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	3,850	—
40.	Canzleiaufwand für Schreibmaterialien, Druckkosten, Porti, Beleuchtung, Reinigung ꝛc.	9,000	—
	Um 850 Thlr. vermindert, weil der durch Wegfall der Portofreiheit entstandene Aufwand die Anschlagssumme nicht erreicht hat.		
41.	Schreibelöhne	4,700	—
42.	Reisekosten und Auslösungen	1,500	—
	Um 500 Thlr. vermindert, nach den Ergebnissen der letzten Jahre.		
	Summe L.	19,050	—
	M. Finanzvermessungsbureau.		
43.	für den Director und 2 Vermessungsinspectoren	3,000	400
44.	für 6 Conducteurs	4,200	—
45.	Aequivalent für Meßinstrumente und Zeichnenmaterial	90	—
46.	dem Aufwärter	325	—
	Erhöht um 25 Thlr., d. i. auf den Minimalsatz für die bei Pos. 30 K. etatisirten Finanzaufwärter.		
47.	für nicht fixirte Expeditionsbedürfnisse, sowie zu Reisekosten, Auslösungen ꝛc.	3,700	—
	Summe M.	11,315	400
	N. Finanzarchiv.		
48.	dem Archivar	1,400	—
49.	einem Canzlisten und einem überzähligen Hilfsarbeiter	450	450
50.	einem Aufwärter, Stubenheizer und Hausmann, neben freier Wohnung und Heizung	275	—
	Erhöht um 25 Thlr., um das Diensteinkommen des Aufwärters ꝛc. (unter Einrechnung von 50 Thlr. für die freie Wohnung und Heizung) mit dem Minimalgehalte der bei Pos. 30 K. aufgeführten Finanzaufwärter gleich zu stellen.		
51.	Expeditionsaufwand	600	—
	Summe N.	2,725	450

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/396

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Wiederholung zu Pos. 30.		
	A. Ministerium	41,800	—
	B. Ministerialcanzlei	23,630	50
	C. Buchhalterei	5,700	—
	D. Rechnungsexpedition	12,200	—
	E. Finanzhauptcasse	11,250	—
	F. Finanzzahlamt	5,850	—
	G. Cautions- und Depositenhauptcasse	2,450	—
	H. Calculatoren, Rechnungscanzlisten und Diätisten	48,100	100
	J. Ein- und Abgangsbureau	1,270	—
	K. Aufwartendes Personal	3,910	—
	L. Dispositionsquanta	19,050	—
	M. Finanzvermessungsbureau	11,315	400
	N. Finanzarchiv	2,725	450
	Summe zu Pos. 30	189,250	1,000

Gegen die dermalige Bewilligung:
4245 Thlr. weniger beim Normaletat,
965 " " " transitorischen Etat.

5210 Thlr. **Abgang**, und zwar:

Zuwachs. normalmäßig.	Zuwachs. transitorisch.	Abgang. normalmäßig.	Abgang. transitorisch.	
— Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	200 Thlr.	bei Nr. 2,
— "	— "	— "	600 "	" " 3,
1250 "	50 "	— "	— "	" " 5,
— "	— "	920 "	190 "	" " 6,
50 "	— "	— "	— "	" " 15,
100 "	— "	— "	— "	" " 16,
100 "	— "	— "	— "	" " 17,
— "	— "	5300 "	— "	" " 19,
100 "	— "	— "	— "	" " 21,
25 "	— "	— "	— "	" " 22,
— "	— "	500 "	— "	" " 23,
— "	— "	100 "	— "	" " 25,
— "	— "	900 "	— "	" " 27,
2700 "	— "	— "	— "	" " 28,
1000 "	— "	— "	25 "	" " 29,
— "	— "	200 "	— "	" " 30,
— "	— "	600 "	— "	" " 31,
250 "	— "	— "	— "	" " 35,
— "	— "	850 "	— "	" " 40,
— "	— "	500 "	— "	" " 42,
25 "	— "	— "	— "	" " 46,
25 "	— "	— "	— "	" " 50.
5625 Thlr.	50 Thlr.	9870 Thlr.	1015 Thlr.	in Summe, mithin:
— Thlr.	— Thlr.	4245 Thlr.	965 Thlr.	reiner Abgang w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

1,300 Thlr. zu Unterhaltung der Finanzministerialgebäude (Pos. 86 Nr. 4 a.),
120 „ Brandversicherung derselben (Pos. 88 in Nr. 20 a. enthalten);
dagegen werden in Einnahme erwartet:
1,000 „ Canzleisportel-Ueberschuss (Pos. 18 Lit. D. der Einnahme);
ergiebt:
189,670 Thlr. normalmässig,
1,000 „ transitorisch,
wirklichen Aufwand für die Staatscasse.

Position 32.

Staatsschulden-Verwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Besoldung dem Buchhalter und dem Cassirer	2,700	—
2.	Besoldung dem Cassencontroleur und den beiden Buchhalterassistenten . .	2,600	—
	300 Thlr. Erhöhung, mit 100 Thlr. für Jeden, so daß für den Controleur 950 Thlr. und für die Assistenten 850 und beziehentlich 800 Thlr. angenommen sind. Der erste Assistent war in dem früheren Etat mit dem, dem vormaligen Inhaber der Stelle verliehenen Prädicate „Vicebuchhalter" aufgeführt.		
3.	Besoldung für 9 Calculatoren	5,750	—
	1950 Thlr. mehr, wegen Errichtung zwei neuer Stellen und Normirung der Gehalte zu 750 Thlr. für die erste und zu 700, 650, 600 und 550 Thlr. für je 2 der nachfolgenden acht Stellen.		
4.	Besoldung für 4 Canzlisten	1,900	—
	200 Thlr. mehr, zu Aufbesserung der Gehalte für zwei Stellen von 450 auf 500 Thlr. und für zwei Stellen von 400 auf 450 Thlr.		
5.	Remuneration für 2 Diätisten	800	—
	100 Thlr. Erhöhung, d. i. von je 350 auf 400 Thlr.		
6.	Besoldung für 2 Aufwärter	700	—
	Erhöht um 80 Thlr., und zwar für den ersten Aufwärter um 30 Thlr., d. i. auf 350 Thlr., excl. freier Wohnung und Heizung, und für den zweiten Aufwärter um 50 Thlr., von 300 auf 350 Thlr.		
	Seitenbetrag	14,450	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/398

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	14,450	—
7.	für die Protocollführung	200	—
8.	Regie-Aufwand an Reisekosten, Auslösungen, Cassen- und Expeditionsaufwand, einschließlich der Vergütung für die Auszahlung der Staatsschulden-Effecten in Leipzig ꝛc.	9,000	—
	Summe zu Pos. 32	23,650	—

Gegen die dermalige Bewilligung 2630 Thlr. **mehr** bei Nr. 2, 3, 4, 5 und 6.

Die im vorigen Etat berücksichtigte Verstärkung des Beamtenpersonals reicht nach den bisherigen Erfahrungen noch nicht aus, um die durch die neuere ansehnliche Vermehrung der Staatsschuld, zu welcher noch in jüngster Zeit die Actienschuld der Löbau-Zittauer Eisenbahn hinzugetreten ist, bedeutend zugenommenen Geschäfte auf die Dauer mit der nöthigen Pünktlichkeit und Sorgfalt zu bewältigen; es ist deshalb die Errichtung zwei neuer Stellen nothwendig geworden. Wegen der in Folge des Geschäftszuwachses an die Beamten zu machenden erhöhten Anforderungen, sowie zu mehrerer Gleichstellung derselben mit den bei dem Finanzministerium angestellten Beamten der nämlichen Kategorie hat aber auch auf eine entsprechende Aufbesserung mehrerer Gehalte Bedacht genommen werden müssen.

Position 33a.

Allgemeine Ausgaben für das Forstwesen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	Beiträge zum Aufwande der Forsteinrichtungsanstalt von Communen, Stiftungen ꝛc., welche die Einrichtung ihrer Waldungen von der genannten Anstalt mit besorgen lassen Um 200 Thlr. erhöht.	800		
	Summe f. f.			

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Ausgabe.		
	A. Für die Forsteinrichtungsanstalt.		
2.	Dienstgenuß des Directors, einschließlich ungefähr 700 Thlr. Reisekosten und Diäten	2,100	—
3.	Besoldungen für 7 Forstingenieurs . . . . . Um 1050 Thlr. erhöht durch Gehaltsaufbesserungen, bei 2 Stellen zu je 450 und einer zu 400 auf 600 Thlr. und bei einer zu 400 und dreien zu je 350 auf 500 Thlr.	3,800	—
4.	Besoldungen, beziehentlich Remunerationen für 6 ständige Ingenieurassistenten Um 950 Thlr. erhöht durch Gehaltsaufbesserungen, bei 2 Stellen zu je 300 und einer zu 250 auf 450 Thlr. und bei dreien zu je 250 auf 400 Thlr.	2,550	—
5.	Remuneration des Registrators und Besoldung des Aufwärters . . . Um 25 Thlr. erhöht durch Gehaltsaufbesserung des Letzteren von 300 auf 325 Thlr.	775	—
6.	a) Tagegelder und Reisekosten, sowie Remunerationen für Besorgung der Taxationsnachträge, ingleichen Holzgeldäquivalente an Accessisten und Aequivalente für Zeichnen- und Schreibmaterialien an die unter 3 und 4 Genannten . . . . . Um 600 Thlr. erhöht.	6,200	—
	b) Accordlöhne für das Zeichnen von Karten und Copialgebühren . . .	1,000	—
	c) Tage- und Botenlöhne . . . . . 100 Thlr. zu Herstellung von Situationskarten (Nr. 6 d. des vorigen Etats) fallen weg.	800	—
7.	Nebenkosten, nämlich:		
	a) für den Transport der Meßgeräthschaften, Instandhaltung und Ergänzung des Inventars . . . . . Um 100 Thlr. vermindert.	300	—
	b) für Zeichnen- und Schreibmaterialien, Druck und Lithographie, Buchbinderlöhne und verschiedene Bureaubedürfnisse	600	—
	c) Porto . . . . . Neues Postulat.	100	—
	Hierüber:		
8.	für die in Folge der Maß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund nöthig werdenden Umrechnungen . . . . . Dieses transitorische Postulat ist, mit einer Verminderung um jährlich 700 Thlr., hier wieder aufgenommen, da der Gesammtaufwand mehr betragen wird, als für $18\frac{7}{11}$ veranschlagt war.	—	700
	Summe zu A.	18,225	700

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	B. Sonstige allgemeine Ausgaben für die Forsten.			
9.	zu Unterstützung ausgezeichneter Forstcandidaten und zu wissenschaftlichen Zwecken und Reisen		3,500	—
10.	Verpflegungs- und Bekleidungsaufwand für militairische Forstschutz-Commandos		600	—
11.	Druckkosten für die Forstverwaltung		900	—
12.	zu Unterhaltung der Forstgebäude, und zwar:			
	a) zu Baureparaturen	Thlr. 19,000		
	Um 1000 Thlr. vermindert.			
	b) zu Erneuerungs- und Umbauen	= 23,000		
	Um 9000 Thlr. erhöht wegen sich nöthig machender vermehrter Neu- und Umbaue bei den Forstgehöften zu Sosa, Großpöhla, Jöhstadt, Eisenberg, Waldgut bei Colditz, Oberwiesenthal und Rautenkranz.			
			42,000	—
		Summe zu B.	47,000	—
		= = A.	18,225	700
	Gesammtbetrag der Ausgabe		65,225	700
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		800	—
	verbleibt:			
	Ausgabe-Summe zu Pos. 33a.		64,425	700

Gegen den Etat für 18⅔:

10,325 Thlr. normalmäßig mehr,
700 = transitorisch weniger.

9,625 Thlr. Zuwachs überhaupt, und zwar:

mehr. normalmäßig.	weniger. normalmäßig.	weniger. transitorisch.	
— Thlr.	200 Thlr.	— Thlr.	durch Erhöhung der Einnahme,
11,625 =	— =	— =	durch die Mehrausgabe bei Nr. 3, 4, 5, 6 a. und 12 b.,
— =	100 =	— =	durch Wegfall von Nr. 6 d. des vorigen Etats,
100 =	— =	— =	durch das neue Postulat Nr. 7 c.,
— =	1100 =	700 =	durch die Minderausgabe bei Nr. 7 a., 8 und 12 a.
11,725 Thlr.	1400 Thlr.	700 Thlr.	in Summe, giebt:
10,325 Thlr.	— Thlr.	700 Thlr.	reinen Zuwachs und Abgang w. o.

Position 33b.

Allgemeine Ausgaben für die Kammergüter etc.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	zu contractmäßigen Erlassen und Vergütungen bei Unglücksfällen . . .	1,000	—
2.	zu Meliorationen und Ergänzungen des Inventars	4,000	—
3.	zu Vergütungen an die Pächter wegen der im Laufe der Pachtzeit durch Ablösung, Verkauf ꝛc. in Wegfall kommenden oder schon in Wegfall gekommenen Pachtobjecte	600	—
4.	zu den auf den Kammergütern ꝛc. haftenden Ausgaben für Unterhaltung der Communicationswege und Ufer, ferner zu den Parochial-, Schul-, Gemeinde- und Armencassenbeiträgen, insoweit die Pächter sie nicht contractmäßig zu übertragen haben	5,000	—
5.	zur Gebäude-Unterhaltung, in gleicher Einschränkung (einschließlich 3000 Thlr. für die Gebäude der Grimmaischen Landesschulgüter) . . .	25,000	—
6.	unablösliche Legatenzinsen bei den Kammergütern Pillnitz und Döhlen . .	773	—
7.	zu Honorirung sachverständiger Gutachten	500	—
8.	Extraordinaria und Insgemein	700	—
	Summe zu Pos. 33b.	37,573	—

Mit der bisherigen Bewilligung gleich.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/402

Position 33 d.

Allgemeine Ausgaben für die Stempelimpost-Verwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Ausgabe für die Stempelfactorie:		
	a) Besoldung des Factors, des Controleurs und des Stemplers . .	900	950
	b) für Papier, Stempelmarken, Packmaterial, Porto ꝛc.	1,200	—
	Vermindert um 1800 Thlr. auf Grund der seit Einführung der Stempelmarken an Stelle des Stempelpapiers gemachten Erfahrungen.		
	c) für sonstigen Aufwand	100	—
	Um 200 Thlr. herabgesetzt.		
2.	Besoldung, Reisekosten und Auslösung dem Stempelfiscal	1,800	—
3.	außerordentliche und Insgemein-Ausgaben in Sachen der Stempelimpost-Verwaltung	50	—
	Summe zu Pos. 33 d.	4,050	950

Gegen die dermalige Bewilligung 2000 Thlr. **weniger** beim Normaletat Nr. 1 b. und 1 c.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/403

Position 33 e.

Zoll- und Steuer-Verwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Besoldung dem Director und 4 Räthen Erhöht um 300 Thlr., um die Besoldung des Directors von 2700 auf 3000 Thlr. zu ergänzen.	9,500	—
2.	Besoldung für 1 Referendar 150 Thlr. weniger beim transitorischen Etat, indem die zweite Referendarstelle eingezogen und die verbliebene Stelle dem zeitherigen ersten Secretair ohne Aenderung seines Gehalts an 850 Thlr. verliehen worden ist.	600	250
3.	Besoldung für 2 Secretaire	1,600	—
4.	Besoldung für 3 Registratoren	1,800	50
5.	Besoldung für 6 Canzlisten Die unter Nr. 5 b. des vorigen Etats mit 250 Thlr. Remuneration transitorisch angesetzte Hilfscanzlistenstelle ist in eine etatmäßige Canzlistenstelle mit 200 Thlr. normalmäßigem Gehalt und dem geordneten Copialbezuge umgewandelt worden.	1,420	210
6.	Besoldung einem Aufwärter und einem Boten Erhöht um 45 Thlr. beim Normal- und 25 Thlr. beim transitorischen Etat, um die Besoldung des Aufwärters von 280 auf 300 Thlr. aufzubessern und ihm aus Rücksicht auf seine langjährige Dienstzeit und besondere Brauchbarkeit eine persönliche Zulage von 25 Thlr. zu gewähren, sowie zu Aufbesserung der Besoldung des Boten von 225 auf 250 Thlr.	550	25
7.	Besoldungen bei der Rechnungsexpedition:		
	a) für 2 Rechnungssecretaire Erhöht um 50 Thlr. zur Feststellung des Gehalts des zweiten Secretairs auf 800 Thlr., d. i. den Minimalsatz für die Finanzrechnungssecretaire.	1,800	—
	b) für 14 Calculatoren Durch den Geschäftszuwachs, welcher der Zoll- und Steuerrechnungsexpedition nach und nach zugeführt worden ist, hat es sich als unvermeidlich herausgestellt, die Zahl der Calculatoren bei derselben (bisher 11) auf 14 zu erhöhen und beziehentlich Gehaltsaufbesserungen mit einem Mehrbedarfe von überhaupt 2350 Thlr. eintreten zu lassen. Demnach sollen künftig bestehen: 10 Calculatoren erster Classe, nämlich 2 Stellen zu 750 Thlr. (statt bisher 700 Thlr.), 2 Stellen zu 700 Thlr. (statt bisher 600 Thlr.), 2 Stellen zu 650 Thlr. (statt bisher 550 Thlr.),	8,400	—
	Seitenbetrag	25,670	535

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	25,670	535
	2 Stellen zu 600 Thlr. (statt bisher 500 Thlr.), 2 Stellen zu 550 Thlr. (statt bisher 450 Thlr.), unter Zugrundelegung des Besoldungsetats für die Finanzcalculatoren, und 4 Calculatoren zweiter Classe, und zwar 2 Stellen zu 500 Thlr. (statt 1 Stelle bisher zu 450 Thlr.) und 2 Stellen zu 450 Thlr., unter Zugrundelegung des Besoldungsetats der Finanzrechnungscanzlisten. Dagegen kommen 350 Thlr. als eine beim transitorischen Etat eingestellte persönliche Gehaltszulage durch Erledigung derselben in Wegfall.		
c)	für 2 Bureauassistenten und 1 Copisten	1,100	—
	An die Stelle des bisher hier mit 350 Thlr. eingestellten Rechnungscanzlisten treten auf Grund der bei Nr. 7 b. gemachten Bemerkung 2 Bureauassistenten mit je 400 Thlr. (nach Maßgabe des Etats für die Finanzrechnungsdiätisten), wogegen eine Copistenstelle mit 200 Thlr. Remuneration in Wegfall gekommen ist. Zuwachs im Ganzen 250 Thlr.		
8.	Besoldung dem Wirthschaftsinspector und dem Wirthschaftscontroleur . .	1,200	—
9.	Dispositionsquantum zu Canzleibedürfnissen, Porto, Feuerung, Beleuchtung, Reinigung, Schreibelöhnen ꝛc.	6,300	—
10.	Reisekosten und Auslösungen	900	—
11.	Miethzins für die, für die Zoll- und Steuerdirection ermietheten Localitäten in einem Hause am hiesigen Johannisplatze	—	1,800
	Summe zu Pos. 33e.	35,170	2,335

Gegen den Etat für 18$\frac{4}{5}$:
3195 Thlr. mehr beim Normaletat,
725 " weniger beim transitorischen Etat.
2470 Thlr. Zuwachs überhaupt, als:

Zuwachs. normalmäßig.	Zuwachs. transitorisch.	Abgang. transitorisch.	
300 Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	bei Nr. 1,
— "	— "	150 "	" 2,
200 "	— "	250 "	" 5,
45 "	25 "	— "	" 6,
50 "	— "	— "	" 7 a.,
2350 "	— "	350 "	" 7 b.,
250 "	— "	— "	" 7 c.
3195 Thlr.	25 Thlr.	750 Thlr.	Summe.
3195 Thlr.	— Thlr.	725 Thlr.	reiner Zuwachs und Abgang w. o.

Position 33 f.

Allgemeine Ausgaben für Verwaltung der directen Steuern.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
1.	den 4 Kreissteuerräthen: a) Besoldungen . . . . . Thlr. 6,700 b) Aequivalente zu Unterhaltung des Expeditionspersonals, zu Reisekosten und Expeditionsbedürfnissen . . . = 2,900 Um 100 Thlr. erhöht, nämlich bei dem Aequivalente des Kreissteuerraths allhier, da der zeitherige Betrag von 700 Thlr. zu Bestreitung der darauf gewiesenen Ausgaben nach den gegebenen Nachweisen nicht mehr ausreichend ist.	9,600	—
2.	dem kreissteuerräthlichen Secretair in Zwickau an Gehalt	700	—
3.	für 18 ökonomisch-geodätische Techniker (Steuerconducteure), einschließlich je 300 Thlr. Aequivalent für Dienst- und Reiseaufwand	16,600	—
	Zu 2 und 3. Wie zeither. Von den 18 Steuerconducteuren beziehen einschließlich des Aequivalents: 6 je 1000 Thlr., 8 je 900 Thlr. und 4 je 850 Thlr.		
4.	für Gehalte, Remunerationen und Auslösung der Steuerconducteur-Assistenten	9,350	—
	Wie zeither. Es sind gegenwärtig 11 Steuerconducteur-Assistenten in Function, deren Gehalte, soweit ihnen Staatsdienereigenschaft beigelegt worden, Remunerationen und Auslösungen im vorigen Jahre etwas über 8000 Thlr. betragen haben. Da jedoch wegen des erheblichen Arbeitszuwachses, welcher durch die Steuerregulirungen in Folge der neuen Eisenbahnanlagen eintritt, die Anstellung zweier neuen Assistenten mit einem Aufwande von etwas über 1300 Thlr. nothwendig werden wird, so hat man den zeitherigen Ansatz beibehalten.		
5.	an Umzugskosten, Unterstützungen, Gratificationen ꝛc. für die technischen Steuerbeamten	500	—
	Neues Postulat. — Für diese Ausgaben hat bis jetzt ein besonderer Ansatz nicht stattgefunden, was jedoch, da solche regelmäßig einzutreten pflegen, zweckmäßig erscheint. Ueberdies empfiehlt sich, unter den im Allgemeinen bei den jetzigen Verhältnissen sehr mäßig salarirten Technikern denjenigen, die sich durch besondere Tüchtigkeit und Geschäftsthätigkeit auszeichnen, zur Anspornung für die übrigen, kleine Gratificationen zu verwilligen und dazu eine Summe von einigen Hundert Thalern verfügbar zu haben.		
	Seitenbetrag	36,750	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	36,750	—
6.	für den Obersteuerconducteur an Gehalt, Auslösung und Reisekosten . .	1,300	—
	Für diesen Beamten war im vorigen Budget die Summe von 1200 Thlr. und zwar nur transitorisch bewilligt. Die Anstellung desselben hat sich jedoch für die Förderung und gleichmäßige Behandlung der technischen Grundsteuerarbeiten so nützlich erwiesen, daß man die Beibehaltung dieses Beamten und die normalmäßige Bewilligung der Dienstbezüge im Interesse der Grundsteuerverwaltung zu beantragen hat. Der Gehalt ist zur Gleichstellung mit den Inspectoren beim Finanzvermessungsbureau auf 1000 Thlr. zu bestimmen gewesen und die übrigen 300 Thlr. sind ein Berechnungsgeld für Auslösung und Reisekosten.		
7.	Druckkosten, ingleichen andere Insgemein- und außerordentliche Ausgaben bei der Grund- und Gewerbe- und Personalsteuer	2,450	—
	Vermindert um 1050 Thlr., hauptsächlich weil der Portoaufwand nicht den im vorigen Budget veranschlagten Betrag erreicht hat, und sonst nach den Rechnungsergebnissen des Jahres 1870.		
	Summe zu Pos. 33 f.	40,500	—

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{7}$ 350 Thlr. **weniger**, als:

Zuwachs. normalmäßig.	Abgang. normalmäßig.	Abgang. transitorisch.	
100 Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	bei Nr. 1,
500 „	— „	— „	„ „ 5,
1300 „	— „	1200 „	„ „ 6, Uebertragung vom transitorischen auf den Normaletat mit 100 Thlr. Erhöhung,
— „	1050 „	— „	„ „ 7.
1900 Thlr.	1050 Thlr.	1200 Thlr.	in Summe, mithin:
	350 Thlr. Abgang im Ganzen w. o.		

Position 33 g.

Münzverwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	neu auszumünzende Geldsorten:			
	a) in 3000 Stück Kronen aus 60 Pfund Feingold, die Krone zu 9,2 Thlr. Silberwerth angenommen . .	27,600		
	Die in der Beilage D. zur Ständischen Budgetschrift vom 22. Februar 1870 (Landt.-Acten, I. Abth. 2. Bd., S. 627) in Anregung gebrachte principielle Aenderung hinsichtlich der Ausprägung von Goldkronen wird bei der bevorstehenden allgemeinen Regelung des Deutschen Münzwesens in Erwägung kommen.			
	b) in Silber-Courantgeld aus 64,100 Pfund Feinsilber à 30 Thlr., nach Abzug von 0,13 Procent = 83⅓ Pfund Schmelzverlust und Beizabgang (der zum Theil im Gekrätz wieder gewonnen wird)	1,920,500		
	c) in Silber-Scheidemünze aus 600 Pfund Feinsilber à 34½ Thlr., nach Abzug von 0,15 Procent = 0,9 Pfund dergleichen Verlust	20,669		
	d) in Kupfer-Scheidemünze aus 50 Ctr. Kupfer à 112 Thlr., nach Abzug von 1,7 Procent = 85 Pfund Schmelz- und Glühverlust, sowie Beizabgang . .	5,505		
2.	Losung für 500 Pfund an Privatpersonen zu verkaufendes Silber, à Pfund 30⅓ Thlr. bei größeren oder 30½ Thlr. bei kleineren Posten	15,208		
3.	Losung für das an die Freiberger Hütten zu verkaufende Münzgekrätz	1,750		
4.	Nebeneinnahmen an Scheide-, Schmelz- und Probirgebühren und dergleichen, sowie Miethzinsen	1,279		
	Die erwähnten Gebühren haben in der Regel mehr, als früher etatisirt war, betragen. Außerdem steigt die Miethzinseinnahme theils durch Vermiethung eines Logis, statt dessen dem betreffenden Beamten ein mit unter 10 aufgeführtes Wohnungsäquivalent von gleichem Betrage (100 Thlr.) bewilligt worden ist, theils durch einstweilige Vermiethung eines im Interesse der nothwendigen Erweiterung der Betriebsräume der Münze im Jahre 1866 für 5600 Thlr. angekauften kleinen Nebenhauses.			
	Summe	1,992,511		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Ausgabe.		
5.	für anzukaufende Metalle, und zwar:		
	a) für 60 Pfund Feingold à 457,7 Thlr.	27,462	—
	b) = 65,200 Pfund Feinsilber, nämlich 64,000 Pfund Bergsilber à 29 Thlr. 25 Ngr., 1000 Pfund Privatsilber à 29 Thlr. 18 Ngr. und 200 Pfund Scheidesilber à 29 Thlr. 18 Ngr.	1,944,853	—
	c) für 85,22 Ctr. Legirkupfer zur Silberlegirung à 29⅔ Thlr. und 6⅔ Pfund dergleichen zur Goldlegirung à Ctr. 89 Thlr.	2,530	—
	d) für 50 Ctr. Kupferzaine zur Kupfergeldprägung à 32½ Thlr.	1,625	—
6.	für Feuerungs- und Betriebsmaterialien	1,147	—
7.	übrige Ausgaben bei der Ausmünzung, und zwar:		
	a) Besoldung der 3 Vorsteher . . . Thlr. 1,200		
	b) Arbeitslöhne für 25 Arbeiter . . . = 5,021		
	Einige Lohnserhöhung war unvermeidlich.		
	c) für diverse Materialien . . . = 373		
		6,594	—
8.	für Unterhaltung der Maschinen, Werkzeuge und Gebäude	2,554	—
9.	allgemeine Ausgaben an Scheidekosten, Reisekosten, Unterstützungen für Arbeiter und unvorhergesehene Ausgaben	1,120	—
10.	Besoldungen der Betriebs- und Cassenbeamten	6,585	—
	Steigt, außer dem unter 4 erwähnten, nur durchlaufenden, Wohnungsäquivalent, hauptsächlich durch die persönliche Zulage, die einem wegen Einziehung seiner bisherigen Stelle hierher versetzten Beamten gewährt worden ist.		
11.	Expeditionsaufwand, Postgeld und dergleichen	136	—
	Summe der von der Münzcasse zu bestreitenden Ausgaben	1,994,606	—
	Hiervon abgezogen die Brutto-Einnahme an	1,992,511	—
	Giebt Fehlbetrag	2,095	—
	welcher, wie zeither, muthmaßlich durch Erübrigung von überetatmäßig einzukaufendem und zu vermünzendem Silber gedeckt werden wird, so daß der Etat	2,095	—
	ohne Zuschußerforderniß	—	—
	abgeschlossen werden kann.		

Gegen den Etat für $18\frac{59}{60}$ unverändert, indem die Abweichungen sich gegenseitig ausgleichen.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:
110 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 20 b.).

Position 34 a.

Forstacademie zu Tharandt.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	Honorar von inländischen Forstwirthen, welche auf Anstellung im Staatsdienste Anspruch machen, Inscriptionsgelder, Vergütungen für chemische Practica	680		
	770 Thlr. weniger als im vorigen Etat, wegen Wegfall der landwirthschaftlichen Abtheilung der Academie.	Summe f. j.		
	Ausgabe.			
2.	Besoldungen und Remunerationen:			
	a) dem Director der Forstacademie		Thlr. 2,000	
	Um 500 Thlr. erhöht.			
	b) für 7 festangestellte Lehrer, sowie für besondere Vorträge		= 6,150	
	450 Thlr. normalmäßig mehr, wogegen die für einen zweiten Assistenten im chemischen Laboratorium (Nr. 2 f. des vorigen Etats) transitorisch bewilligten 200 Thlr. wegfallen. Der verbleibende Mehrbedarf an 250 Thlr. besteht aus:			
	100 Thlr. Gehaltsaufbesserung dem Lehrer für Botanik und Zoologie (von 700 auf 800 Thlr.),			
	300 = dergl. dem Lehrer für Landwirthschaft und allgemeine Wirthschaftslehre (von 200 auf 500 Thlr.),			
	100 = dem (im Uebrigen aus Pos. 33 a. Nr. 9 remunerirten) Assistenten der forstlichen Versuchsstation für seine Thätigkeit im Laboratorium,			
	250 = dem Assistenten für das mikroskopische Practicum,			
	750 Thlr. Zuwachs, wogegen für den fest angestellten Assistenten im chemischen Laboratorium			
	÷ 300 = weniger (300 statt vorher 600 Thlr.) postulirt und			
	÷ 200 = beim transitorischen Etat (s. o.) in Abgang gekommen sind.			
	250 Thlr. wirklicher Mehrbedarf.			
			Seitenbetrag Thlr. 8,150	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag Thlr. 8,150		
	c) dem Verwalter der academischen Gärten . . . . = 300		
	d) für Ertheilung des Unterrichts in der Rechtskunde . = 100		
	e) dem Regierungsbevollmächtigten bei der Academie . = 50		
	f) = Registrator bei der Academie . . . . . = 400 Erhöht um 50 Thlr.		
	g) zu Haltung eines Academiedieners und der zur Reinigung erforderlichen Leute 150		
	h) dem Rathswachtmeister in Tharandt für Handhabung der academischen Disciplin . . . . . = 25		
	i) Entschädigung für ausfallende Honorarantheile an diejenigen Lehrer, welche solche bis jetzt bezogen haben . = 800 Neues Postulat.		
		9,975	—
3.	zu Unterhaltung und Vermehrung der academischen Bibliothek und der naturhistorischen und technischen Sammlungen und Apparate, ingleichen für das mikroscopische Practicum, einschließlich 350 Thlr. jährlich für Anschaffung von Meßinstrumenten	1,400	—
	Erhöht um 520 Thlr.		
4.	zu Unterhaltung der academischen Gärten	150	—
	Um 100 Thlr. vermindert.		
5.	zu Unterhaltung des chemischen Laboratoriums, der chemischen Apparate, der technischen Sammlungen und der zu den practischen Arbeiten der Studirenden erforderlichen Reagentien und Geräthe	700	—
	Um 100 Thlr. erhöht.		
6.	Stipendienfonds für bedürftige fähige Academisten	350	—
7.	zu Unterhaltung des Academiegebäudes, einschließlich des Aufwands für Weißen, Umsetzen und Reinigen der Oefen ꝛc.	600	—
	Um 200 Thlr. erhöht.		
8.	Druckkosten und Expeditionsaufwand, Heizung und Beleuchtung des Academiegebäudes, Reparatur und Ergänzung des Mobiliars, ingleichen Holzdeputat für commandirte Jäger und andere Insgemein-Ausgaben .	870	—
	Um 150 Thlr. erhöht.		
	Seitenbetrag	14,045	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/411

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	14,045	—
9.	Aufwand für academische Excursionen und Reisen . . . . . Um 20 Thlr. erhöht.	500	—
10.	a) zu Unterstützungen bei wissenschaftlichen Reisen und zu anderen extraordinairen Ausgaben . . . . . Thlr. 300 Um 150 Thlr. erhöht.		
	b) zu Herausgabe des Tharandter Jahrbuchs . . . . . = 100	400	—
	Summe der auf die Academiecasse gewiesenen Ausgaben . . .	14,945	—
	Hiervon abgezogen die obige Brutto-Einnahme an	680	—
	verbleibt:		
	Ausgabe-Summe zu Pos. 34a.	14,265	—

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{8}$:

3610 Thlr. normalmäßig **mehr,**
200 " transitorisch **weniger.**
3410 Thlr. Zuwachs im Ganzen, und zwar:

mehr. normalmäßig.	weniger. normalmäßig.	weniger. transitorisch.	
770 Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	durch niedrigere Veranschlagung der Einnahmen,
2140 "	— "	200 "	durch die Erhöhungen bei Nr. 2a., b., f., 3, 5, 7, 8, 9 und 10a.,
800 "	— "	— "	durch das neue Postulat bei Nr. 2i.,
— "	100 "	— "	durch den Minderbedarf bei Nr. 4.
3710 Thlr.	100 Thlr.	200 Thlr.	in Summe, giebt:
3610 Thlr.	— Thlr.	200 Thlr.	reinen Zuwachs und Abgang w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

65 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 20c. des ordentlichen Ausgabebudgets);
ergiebt:
14,330 Thlr. Gesammtaufwand für die Staatscasse.

Position 34 b.

Bergacademie zu Freiberg.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	Collegiengelder und sonstige Zahlungen der Academisten, nach Abzug der Erlasse	1,350		
2.	Gebühren für Inscriptionen, Zeugnisse ꝛc.	180		
	Zu Nr. 1 und 2. Herabgesetzt wegen geringerer Frequenz.			
3.	Zinsen der Werner'schen Stiftung	1,386		
4.	Einnahmen durch den Verkauf von geognostischen Karten, Mineralien ꝛc., ingleichen von Grundstücken	370		
	Summe	3,286		
	Ausgabe.			
5.	Besoldungen für 9 ganz oder wenigstens hauptsächlich und 6 nur theilweise der Academie angehörige Lehrer		9,340	—
	Erhöht um 450 Thlr. wegen versuchsweiser Einrichtung eines Unterrichts über Volkswirthschaftslehre mit einer Remuneration von 200 Thlr. und Behufs Erhöhung des Gehalts des Lehrers der Löthrohrprobirkunst von 250 auf 400 Thlr. und des Lehrers der Mineralogie von 600 auf 700 Thlr.			
6.	für 1 Assistenten und 1 Modelleur		504	—
7.	für den Academie-Aufwärter, 2 Gehilfen in den Laboratorien und 1 dergleichen für die Markscheidekunst		1,098	—
8.	für die Lehrapparate und Sammlungen		3,510	—
	Erhöht um 113 Thlr. Behufs der Steigerung des Etats der Bibliothek von 800 auf 900 Thlr. und der hüttenmännischen Modellsammlung von 27 auf 40 Thlr.			
9.	für Vorbereitungscurse, zu Excursionen, Stipendien und Prämien . . .		790	—
10.	Expeditions-, Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungsaufwand . . .		1,000	—
	Seitenbetrag		16,242	—

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/413

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	16,242	—
11.	Bau- und Unterhaltungsaufwand	300	—
12.	für die Direction der Bergacademie, und zwar:		
	a) Gehalt des Directors . . . . . Thlr. 1,250		
	Die Staatsregierung hat die eingetretene Vacanz des Lehrstuhls der Mechanik benutzt, um in dem hierzu berufenen neuen Lehrer nicht nur wieder eine anerkannte wissenschaftliche Autorität und ausgezeichnete Lehrkraft, sondern zugleich einen Mann zu gewinnen, dessen Ruf und bisherige Wirksamkeit ihn vorzugsweise zu einer sachkundigen Leitung und Pflege der Anstalt und zur Anbahnung und Durchführung solcher Maßregeln und Einrichtungen befähigt erscheinen läßt, welche erforderlich werden, um die Bergacademie auf einer den Anforderungen der Zeit so viel als möglich entsprechenden Stellung zu erhalten. Es ist daher die nach Aufhebung des Oberbergamts vom Jahre 1869 an bis auf Weiteres eingesetzte, hauptsächlich zur formellen Geschäftsleitung bestimmte Direction wieder aufgehoben und der neue Lehrer der Mechanik zugleich als Director der Anstalt mit obigem Gehalte angestellt worden. Dadurch erledigt sich zugleich die Wiederbesetzung der ebenfalls vacant gewordenen Stelle eines Academie-Inspectors.		
	b) für die Expedition des Directors 850		
	Die hierunter mitbegriffene Besoldung des bisherigen Expedienten des Academie-Inspectors ist von 400 auf 450 Thlr. erhöht.		
		2,100	—
13.	für die academische Disciplinarbehörde	80	450
	Dem Vorsitzenden der Disciplinarbehörde war für den ihm bisher provisorisch mit übertragenen Vorsitz in der Direction (Nr. 12a.) eine Remuneration von 450 Thlr. gewährt, welche nun, um sie ihm bis zu etwaiger anderweiter Anstellung nicht zu entziehen, transitorisch unter Nr. 13 aufgenommen worden ist.		
14.	für Completirung des Vorraths verkäuflicher geognostischer Karten . . .	50	—
15.	zu Abgaben und unvorhergesehenen Ausgaben	2,114	—
	Erhöhtes Berechnungsgeld zu Bestreitung von Ausgaben, welche, zu Erreichung des bei Nr. 12a. gedachten Zweckes, für die wünschenswerthe Erweiterung einiger Unterrichtszweige und nach Befinden zu vorübergehender theilweiser Ausgleichung des Ausfalls erforderlich werden, welchen die Einnahmen einzelner Lehrer durch die nöthig gewordene Herabsetzung der Lehrerhonorare erleiden. Da bei Aufstellung des Budgets eine specielle Bezeichnung und Veranschlagung dieser Ausgaben nicht thunlich, sondern der Vernehmung mit dem erst im Herbste 1871 eintretenden neuen Director vorzubehalten war, so ist hier nur ein Berechnungsgeld postulirt worden.		
	Seitenbetrag	20,886	450

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/414

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	20,886	450
	Es wird aber hierüber seiner Zeit den ständischen Deputationen speciellere Mittheilung zugehen.		
	Hierüber:		
16.	zu Anschaffung einiger physikalischen Instrumente (Spectrometer u. A.), zu deren Ankauf das für diese Branche ausgesetzte currente Quantum von jährlich 200 Thlr. nicht hinreicht	—	150
	Summe der auf die Academiecasse gewiesenen Ausgaben	20,886	600
	Hiervon abgezogen die Brutto-Einnahme an	3,286	—
	verbleibt:		
	Zuschußbedarf bei Pos. 34b.	17,600	600

Gegen den Etat für 18⅞⅞ 3950 Thlr. **Mehrbedarf**, nämlich:
3350 Thlr. mehr an normalmäßigen,
600 " mehr an transitorischen Ausgaben.
3950 Thlr. **mehr**, und zwar:

normalmäßig.		transitorisch.		
820	Thlr.	—	Thlr.	Mindereinnahme,
113	"	—	"	Mehrausgabe für die Sammlungen ꝛc. Nr. 8,
500	"	—	"	" für einen neuen Lehrzweig und einige Zulagen Nr. 5 und 12b.,
250	"	—	"	" für die veränderte Direction Nr. 12a. bei Wegfall des Inspectors,
—	"	450	"	für den Vorsitzenden der Disciplinarbehörde Nr. 13,
1667	"	—	"	für Ausgaben unter Nr. 15,
—	"	150	"	" " " " 16.
3350	Thlr.	600	Thlr.	w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:
75 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 20d. des ordentlichen Ausgabebudgets);
giebt:
17,675 Thlr. normalmässig,
600 „ transitorisch, } *Gesammtaufwand für die Staatscasse.*

Position 34 d.

Land-, Landescultur- und Altersrentenbank-Verwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Besoldung dem Buchhalter und dem Cassirer	2,800	—
	400 Thlr. sind aus dem transitorischen auf den Normaletat übertragen, da die dermalige Besoldung des Buchhalters an 1600 Thlr. (200 Thlr. mehr wie die des Staatsschuldenbuchhalters) und des Cassirers an 1200 Thlr. (100 Thlr. weniger wie die des Staatsschuldencassirers) nur den thatsächlichen Verhältnissen entspricht, so daß eine etwaige spätere Abminderung nicht in Aussicht steht.		
2.	für die Secretairgeschäfte	200	—
	Erhöht um 100 Thlr., indem bei dem Umfange dieser Geschäfte wieder auf den in dem Etat für $18\frac{51}{52}$ dafür bewilligt gewesenen und mit dem Ansatze Pos. 32 Nr. 7 für die Protocollführung bei der Staatsschuldenverwaltung übereinstimmenden Satz von 200 Thlr. zurückzukommen ist.		
3.	Besoldung dem Registrator	700	—
	100 Thlr. sind aus dem transitorischen auf den Normaletat übertragen.		
4.	Besoldung dem Cassenassistenten und Controleur	850	—
	100 Thlr. Erhöhung und 100 Thlr. Uebertrag aus dem transitorischen auf den Normaletat. — Der Cassenassistent war zeither als zweiter Calculator aufgeführt und bezog neben der Calculatorbesoldung an 650 Thlr. noch für die Cassenassistenz und Controle 100 Thlr., welche in Nr. 5 des vorigen Etats als transitorische Ausgabe eingestellt waren, obgleich ein Assistent des Land- und Landesculturrentenbank-Cassirers mit Controleurfunctionen noch für lange Zeit unentbehrlich ist. — Die künftige Besoldung ist um 100 Thlr. niedriger postulirt, wie die des Staatsschuldencassencontroleurs.		
5.	Besoldung für 4 Calculatoren	2,550	—
	Nach Ausscheidung der vorstehend bei Nr. 4 in Anrechnung gebrachten Calculatorbesoldung an 650 Thlr. aus Nr. 4 a. des vorigen Etats: 50 Thlr. Uebertrag vom transitorischen auf den Normaletat und 200 Thlr. Erhöhung zur Feststellung der Gehaltssätze von 750 (statt 650 Thlr. normalmäßige und 50 Thlr. transitorische Besoldung), 650 (statt 600), 600 (statt 550) und 550 (statt 500) Thlr. mit Rücksicht auf die Gehaltsregulirungen bei Pos. 30 H. und 32.		
6.	Besoldung einem Rechnungscanzlisten	500	—
	Diese Besoldung war zeither, als die eines transitorisch angestellten Calculators unter Nr. 4 b. etatisirt, ist aber hier unter Erhöhung um 50		
	Seitenbetrag	7,600	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	7,600	—
	Thlr. als eine normalmäßige eingestellt, da eine Verminderung des Personals nicht so bald thunlich ist, weil noch viele Jahre lang die bei der Landrentenbank eintretende Arbeitsverminderung eine so unmerkliche sein wird, daß der Geschäftszuwachs bei der Landescultur- und Altersrentenbank sie weit übertrifft.		
7.	für die Cassirer- und Controleurgeschäfte bei der Altersrentenbank . . .	150	—
	Aus dem transitorischen auf den Normaletat übertragen, nachdem sich herausgestellt hat, daß die provisorisch getroffene Einrichtung auch für die Zukunft beizubehalten ist.		
8.	Besoldung eines Canzlisten und Canzlei-Aufwärters	350	—
9.	Dienstbezüge des Cassenaufwärters neben freier Wohnung	350	—
10.	Recepturgebühren der Ortseinnehmer und Bezirkssteuerinspectoren; ingleichen Verpackungs- und Versendungskosten der Letzteren	22,800	—
	Um 800 Thlr. erhöht, da es für billig erkannt worden ist, die Bezirkssteuerinspectoren neuerer Anstellung, denen nur eine geringere Rentenerhebungsgebühr zugestanden war, den älteren gleichzustellen.		
11.	zu Gratificationen und Unterstützungen	500	—
	Um 300 Thlr. vermindert.		
12.	Druckkosten, Postgelder, Papier ꝛc., ingleichen Heizungs-, Beleuchtungs-, Reinigungs- und sonstiger Expeditionsaufwand	1,900	—
	Summe zu Pos. 34d.	33,650	—

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{8}$:

2200 Thlr. Zuwachs beim Normaletat,
1250 " Abgang beim transitorischen Etat.

950 Thlr. Zuwachs im Ganzen, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
normalmäßig.		normalmäßig.	transitorisch.	
400	Thlr.	— Thlr.	400 Thlr.	bei Nr. 1,
100	"	— "	— "	" " 2,
100	"	— "	100 "	" " 3,
200	"	— "	100 "	" " 4,
250	"	— "	50 "	" " 5,
500	"	— "	450 "	" " 6,
150	"	— "	150 "	" " 7,
800	"	— "	— "	" " 10,
—	"	300 "	— "	" " 11.
2500	Thlr.	300 Thlr.	1250 Thlr.	Summe, mithin:
2200	Thlr.	— Thlr.	1250 Thlr.	reiner Zuwachs und Abgang.

Position 34 e.

Unterstützungen an Privatanstalten, Corporationen und Individuen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	monatlich zu vertheilende Almosen	—	12
2.	zu Neujahr (mit 4 Thlr.), zu Ostern (mit 2 Thlr.) und zu Michaelis (mit 5 Thlr.) zu verabreichende Subsidien	—	11
3.	fixirtes Beneficium zur Steuer- Wittwen- und Waisencasse	51	—
4.	Leib- und Stipendiatengelder ebendahin	90	—
	Summe zu Pos. 34e.	141	23

Mit der Bewilligung für $18\frac{7}{77}$ gleich.

Position 62.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts nebst Canzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
1.	Besoldungen beim Ministerium:		
	a) dem Minister	6,000	—
	b) 2 rechtsgelehrten und 2 geistlichen Ministerialräthen und einem rechtsgelehrten Hilfsarbeiter	10,200	—
	Erhöht um 400 Thlr. wegen Aufbesserung des Gehalts für den Hilfsarbeiter von 1000 auf 1400 Thlr.		
	c) einem Ministerialrathe für das Volksschulwesen	1,600	—
	d) einem geistlichen Hilfsarbeiter	—	700
	e) dem in Angelegenheiten der katholischen Glaubensgenossen zugezogenen katholischen Beisitzer	300	—
	f) dem ersten Secretair als Hilfsreferenten	—	300
2.	Besoldungen bei der Canzlei:		
	a) für 3 Secretaire	3,100	—
	b) = 3 Registratoren	2,400	—
	Erhöht um 400 Thlr. durch Aufbesserung der Gehalte, und zwar des ersten Registrators von 800 auf 900 Thlr., des zweiten von 700 auf 800 Thlr. und des dritten von 500 auf 700 Thlr.		
	c) für 2 Calculatoren	1,300	—
	Erhöht um 100 Thlr. durch Aufbesserung des Gehalts des nunmehr fest angestellten zweiten Calculators von 500 auf 600 Thlr.		
	d) dem Sportelcontroleur für Nebenarbeiten	150	—
	Den Gehalt bezieht derselbe gleich dem Sporteleinnehmer aus der Canzleisportelcasse.		
	e) für 4 Canzlisten (ausschließlich der Copialgebühren)	1,130	—
	Erhöht um 270 Thlr. durch Neuanstellung des vierten Canzlisten mit 270 Thlr.		
	f) dem Aufwärter und dem Boten und Hausmann im Ministerialgebäude (ausschließlich der freien Wohnung für Letzteren)	850	—
	Erhöht um 190 Thlr. wegen Aufbesserung des Gehalts des Aufwärters von 350 auf 450 Thlr. und des Boten und Hausmanns von 310 auf 400 Thlr.		
	Seitenbetrag	27,030	1,000

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/419

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	27,030	1,000
3.	Besoldungen bei der Buchhalterei und Casse:		
	a) dem Buchhalter (ausschließlich 69 Thlr. aus Stiftungscassen)	1,531	—
	b) für 2 Assistenten des Buchhalters	1,500	—
	c) dem Cassirer und dem Controleur	2,000	—
	d) dem Registrator	700	—
	Erhöht um 100 Thlr.		
	e) für 3 Calculatoren	1,900	—
	Erhöht um 700 Thlr. durch Neuanstellung eines Calculators.		
	f) für 2 Canzlisten	950	—
	Erhöht um 50 Thlr. wegen Aufbesserung des Gehalts des zweiten Canzlisten von 400 auf 450 Thlr.		
	g) dem Cassenaufwärter	350	—
4.	Miethzins für eine zur Erweiterung der Räume des Ministeriums ermiethete Wohnung	260	—
5.	Dispositionsquanta:		
	a) zu Reisekosten	800	—
	b) zu Schreibelöhnen	1,500	—
	c) zu Schreibmaterialien, Druckkosten, Buchbinderlöhnen, Heizung, Beleuchtung und anderen Expeditionsbedürfnissen	2,500	—
	d) Porto für Officialsachen	4,000	—
	Vermindert um 1000 Thlr.		
	Summe zu Pos. 62	45,021	1,000

Gegen den Etat für 18⅞ **1210 Thlr. Mehrbedarf** an normalmäßigen Ausgaben, und zwar:

Zuwachs. normalmäßig.	Abgang.	
400 Thlr.	— Thlr.	bei Nr. 1 b.,
400 "	— "	" " 2 b.,
100 "	— "	" " 2 c.,
270 "	— "	" " 2 e.,
190 "	— "	" " 2 f.,
100 "	— "	" " 3 d.,
700 "	— "	" " 3 e.,
50 "	— "	" " 3 f.,
— "	1000 "	" " 5 d.
1210 Thlr.	— Thlr.	reiner Zuwachs w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:
600 Thlr. zur Unterhaltung der Ministerialgebäude (Pos. 86 Nr. 5 der Ausgabe),
60 „ Brandversicherung derselben (Pos. 88 Nr. 21a. der Ausgabe);
ergiebt:
45,681 Thlr. normalmässig,
1,000 „ transitorisch, } *Gesammtaufwand für die Staatscasse.*

Position 63.

Landesconsistorium.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	dem Präsidenten	—	—
2.	den 4 Consistorialräthen	1,200	—
3.	dem Secretair	200	—
4.	dem Registrator und Sporteleinnehmer	550	—
5.	dem Canzlisten und Boten (ausschließlich der Copialgebühren)	200	—
6.	Miethzins für das Geschäftslocal	260	—
7.	Berechnungssumme für Canzleibedürfnisse	200	—
	Summe zu Pos. 63	2,610	—

Mit der früheren Bewilligung gleich.

Zur Nachricht. In Einnahme werden erwartet:
400 Thlr. Canzleisportel-Ueberschuss (Pos. 18 Lit. H. der Einnahme);
verbleibt:
2210 Thlr. normalmässiger Aufwand für die Staatscasse.

Position 64.

Für das apostolische Vicariat und die zur Ausübung der katholisch-geistlichen Gerichtsbarkeit in den Erblanden eingesetzten Behörden.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	dem apostolischen Vicar (einschließlich 200 Thlr. zu Amtsreisen) . . .	1,000	—
2.	Dienstbezüge beim Vicariatsgerichte:		
	a) 2 geistlichen Vicariatsräthen	400	—
	b) dem weltlichen Vicariatsrathe	500	—
	c) dem Secretair	300	—
3.	Dienstbezüge beim katholisch-geistlichen Consistorium:		
	a) dem Präses	500	—
	b) 2 geistlichen Beisitzern	400	—
	c) 2 weltlichen Beisitzern	1,200	—
	Erhöht um 200 Thlr. wegen Aufbesserung des Gehalts des ersten Beisitzers von 700 auf 800 Thlr. und des zweiten von 300 auf 400 Thlr.		
	d) dem Secretair	400	—
	e) dem Registrator und Sporteleinnehmer	450	—
	f) dem Canzlisten und Boten (einschließlich des Fixums für Copialgebühren)	250	—
4.	Dispositionsquantum für Heizung und Expeditionsaufwand beim Vicariatsgerichte und Consistorium	261	—
	Summe zu Pos. 64	5,661	—

Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **200 Thlr. Mehrbedarf** normalmäßig bei Nr. 3 c.

Position 65.

Universität Leipzig.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe.	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	Nutzungen des Corporationsvermögens der Universität:			
	a) Ertrag der Häuser (abzüglich der Abgaben und Unterhaltungskosten) . . . Thlr. 52,460			
	b) Forst- und Jagdnutzungen (abzüglich des Verwaltungsaufwands) . . . . = 1,111			
	c) Nutzungen der übrigen Grundstücke (abzüglich des Verwaltungsaufwands) . = 41			
	d) Geldzinsen . . . . . = 54			
	e) Zinsen von 48,117 Thlr. Activcapitalien = 1,844			
		55,510		
2.	Zuschüsse und Beiträge aus nicht fiscalischen Cassen, als:			
	a) aus dem bei der Cultusministerialcasse verwalteten landesherrlichen Stiftungsfonds für die Universität . . . Thlr. 17,500			
	b) stiftungsmäßige und sonstige Zuschüsse aus verschiedenen Fonds . . . . = 2,135			
	c) Besoldungsbeiträge aus Facultätsfiscis und dem Pauliner Kirchenfonds für academische Lehrer, Beamte und Officianten . . . . . = 11,069			
	d) Besoldungsbeiträge aus Stiftungen (einschließlich 6 Stiftspräbenden) . . = 5,490			
		36,194		
	Seitenbetrag	91,704		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	91,704		
3.	Administrations- und zufällige Einkünfte: a) für Inscriptions- und Abgangszeugnisse Thlr. 4,000 b) für verkaufte Lectionscataloge und Personalverzeichnisse, sowie an Strafgeldern, Gerichtskosten und anderen zufälligen Einnahmen . . . . . = 230	4,230		
	Summe	95,934		
	Gegen $18\frac{1}{1}\frac{9}{1}$ **8279 Thlr. mehr**, hauptsächlich durch den höheren Ertrag der Häuser und durch größere Beiträge aus Facultätsfiscis.			
	Ausgabe.			
4.	zur Verzinsung und Tilgung der Universitätsschulden		15,904	—
	952 Thlr. mehr wegen Erhöhung des Zinsfußes von 4 auf 4½ Procent.			
5.	stiftungsmäßige Ausgaben und sonstige Lasten des Universitätsvermögens .		775	—
	148 Thlr. mehr wegen Erhöhung des Zinsfußes von 4 auf 4½ Procent.			
6.	Dienstbezüge der Verwaltungs- und Gerichtsbeamten: a) dem Regierungsbevollmächtigten . . . . . Thlr. 300 b) dem Universitätsrector . . . . . = 1,169 c) für das Universitätsgericht . . . . . = 6,246 d) für das Universitätsrentamt . . . . . = 5,673		13,388	—
	Erhöht um 596 Thlr. durch Neuanstellung eines Expedienten beim Universitätsgericht mit 400 Thlr., Aufbesserung der Gehalte des Cassirers und des Registrators beim Universitätsrentamte von 900 auf 1000 Thlr. und von 450 auf 550 Thlr., sowie durch verschiedene kleine Veränderungen in den aus Stiftungen, Facultätsfonds und zufälligen Einnahmen herrührenden Emolumenten gegen Wegfall des Gehalts des Referendars beim Universitätsgericht.			
7.	Dienstbezüge der Professoren und Lehrer: a) für die theologische Facultät . . . . . Thlr. 17,001 b) = = juristische = ... = 28,366 c) = = medicinische = ... = 24,482 d) = = philosophische = ... = 70,887		140,736	—
	Seitenbetrag		170,803	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Seitenbetrag	170,803	—
	Der **Mehrbedarf** an **15,798 Thlr.** zergliedert sich in folgender Weise:		
	Zuwachs. Abgang.		
	a. bei der theologischen Facultät.		
500 Thlr.	— Thlr. durch Gehaltserhöhung für 2 ordentliche Professoren von 500 auf 800 Thlr. und von 1400 auf 1600 Thlr.,		
200 "	— " durch Gehaltserhöhung eines außerordentlichen Professors von 1000 auf 1200 Thlr.,		
1460 "	— " Mehrbedarf in Folge der Wiederbesetzung einer erledigt gewesenen Professur,		
6 "	— " Resultat des Zu- und Abgangs bei steigenden und fallenden Bezügen.		
2166 Thlr.	— Thlr. Summe bei a.		
	b. bei der juristischen Facultät.		
900 Thlr.	— Thlr. durch Gehaltserhöhungen für 4 ordentliche Professoren, und zwar 3 von je 1800 auf 2000 Thlr., 1 von 2000 auf 2300 Thlr.,		
1500 "	— " durch Neuanstellung eines ordentlichen Professors,		
— "	200 " geringerer Bedarf in Folge der Wiederbesetzung einer erledigt gewesenen ordentlichen Professur,		
— "	700 " desgleichen einer außerordentlichen Professur,		
300 "	— " wegen Gehaltsaufbesserung für einen außerordentlichen Professor von 500 auf 800 Thlr.,		
150 "	— " durch Uebertragung der Direction des Convicts von der medicinischen auf die juristische Facultät,		
18 "	— " Resultat des Zu- und Abgangs bei steigenden und fallenden Bezügen.		
1968 Thlr.	— Thlr. Summe bei b.		
	c. bei der medicinischen Facultät.		
700 Thlr.	— Thlr. durch Gehaltserhöhungen für 2 ordentliche Professoren von 1800 und 1500 auf 2000 Thlr.,		
— "	400 " durch Wegfall eines außerordentlichen Professors,		
— "	150 " durch Uebertragung der Direction des Convicts auf die juristische Facultät,		
1200 "	— " durch Gehaltserhöhung für 4 außerordentliche Professoren von 1000 auf 1500 Thlr., von 500 auf 800 Thlr., von 600 auf 800 Thlr. und von 800 auf 1000 Thlr.,		
— "	58 " Resultat des Zu- und Abgangs bei steigenden und fallenden Bezügen.		
1292 Thlr.	— Thlr. Summe bei c.		
	d. bei der philosophischen Facultät.		
2850 Thlr.	— Thlr. durch Gehaltserhöhung für 8 ordentliche Professoren, und zwar von 2900 auf 3300 Thlr., von 1500 auf 1650 Thlr., von 1700 auf 1950 Thlr., von 1700		
2850 Thlr.	— Thlr. Seitenbetrag.		
	Seitenbetrag	170,803	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/425

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	170,803	—
	Zuwachs. Abgang. 2850 Thlr. — Thlr. Uebertrag. auf 1900 Thlr., von 1500 auf 1700 Thlr., von 1200 auf 1800 Thlr., von 1450 auf 2000 Thlr. und von 1500 auf 2000 Thlr., 2000 " — " durch Neuanstellung eines ordentlichen Professors, — " 1000 " Pension für einen ordentlichen Professor, 1600 " — " dergl. wegen Emeritirung eines ordentlichen Professors, 1600 " — " durch Gehaltsaufbesserung für 4 außerordentliche Professoren, und zwar 2 von je 500 auf 800 Thlr., 1 von 1000 auf 1200 Thlr. und 1 von 800 auf 1600 Thlr., 3500 " — " durch Neuanstellung von 3 außerordentlichen Professoren mit zweimal 1000 Thlr. und 1500 Thlr., — " 178 " Resultat des Zu- und Abgangs bei steigenden und fallenden Bezügen. 10,372 Thlr. — Thlr. Summe bei d. 15,798 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf bei Nr. 7 im Ganzen.		
8.	für academische Lehrmittel und Institute, ausschließlich der unter Nr. 7 vorkommenden Besoldungen	73,835	—
	Unter Einrechnung der bei Verabschiedung des Budgets für $18\frac{70}{71}$ unter Nr. 13 transitorisch im Etat nachgetragenen Unterstützung von jährlich 600 Thlr. für den Uebungsschulverein Studirender: 10,065 Thlr. Zuwachs beim Normaletat, ÷ 600 " Abgang beim transitorischen Etat. 9,465 Thlr. reiner Mehrbedarf, nämlich: Zuwachs. Abgang. 700 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf bei der Universitätsbibliothek durch Erhöhung der Remuneration des Assistenten von 100 auf 400 Thlr. und Neuanstellung eines Assistenten mit 400 Thlr., — " 200 " durch Wegfall eines Assistenten bei der Münzsammlung, 260 " — " Mehrbedarf für das zoologische Museum durch Erhöhung des Etatsquantums von 550 auf 800 Thlr., sowie des Lohns des Aufwärters von 120 auf 130 Thlr., 600 " — " Mehrbedarf für die mineralogische Sammlung durch Neuanstellung eines Assistenten mit 200 Thlr. und Erhöhung des Etatsquantums von 200 auf 600 Thlr., 600 " — " für das pädagogische Seminar, 240 " — " für ein philologisches Proseminar (neu), 50 " — " für das physikalisch-chemische Laboratorium durch Erhöhung des Etatsquantums von 950 auf 1000 Thlr., 1700 " — " Mehrbedarf für das chemische Laboratorium durch Neuanstellung eines Assistenten mit 300 Thlr. und zweier Aufwärter mit je 200 Thlr., sowie Erhöhung des Etatsquantums von 2000 auf 3000 Thlr., 200 " — " durch Erhöhung des Etatsquantums für Agriculturchemie von 600 auf 800 Thlr., 4350 Thlr. 200 Thlr. Seitenbetrag.		
	Seitenbetrag	244,638	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/426

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	244,638	—
	Zuwachs. Abgang.		
	4350 Thlr. 200 Thlr. Uebertrag.		
	1400 „ — „ Mehrbedarf für das physiologische Institut durch Neuanstellung von 2 Assistenten mit je 200 Thlr. und Erhöhung des Etatsquantums von 1000 auf 2000 Thlr.,		
	— „ 300 „ durch Uebertragung der Besoldung des Directors der Entbindungsschule aus Stiftungsfonds,		
	260 „ — „ durch Neuanstellung eines zweiten Assistenten bei der Districtspoliklinik, incl. Wohnungsentschädigung für denselben,		
	— „ 50 „ wegen geringeren Bedarfs für die pädiatrische Klinik,		
	30 „ — „ für vermehrten Heizungs- und Beleuchtungsaufwand beim Fachunterricht,		
	3500 „ — „ neuer Ansatz für die landwirthschaftlich-physiologische Versuchsstation,		
	150 „ — „ desgleichen für spectral-analytische Untersuchungen,		
	325 „ — „ Zuschuß zu Deckung der Bedürfnisse bei der Universitätskirche (neu).		
	9465 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf.		
9.	allgemeine Bedürfnisse, als: Zuschüsse zur Universitäts-Wittwen- und Waisencasse, Bureau- und Regieaufwand beim Universitätsgericht und Universitätsrentamte, Bau- und Unterhaltungsaufwand, auch Brandversicherung und Steuern ꝛc. für die nur dem Lehrzwecke gewidmeten Gebäude, Druckkosten in allgemeinen Universitätssachen, Repräsentationsaufwand des academischen Senats	6,883	—
	Erhöht um 574 Thlr., hauptsächlich durch vermehrten Aufwand an Druckkosten, Bureau- und Regiekosten, sowie Steuern und Abgaben.		
	Hierüber:		
10.	auf besonderen landesherrlichen Stiftungen beruhende Stipendien und Holzdeputate für Professoren und Studirende	2,270	—
11.	für unvorhergesehene Ausgaben zur Disposition des Ministeriums . . .	5,000	—
12.	für die Gesellschaft der Wissenschaften	2,000	—
	Summe der Ausgaben	260,791	—
	Hiervon abgezogen die Einnahmen der Universität an	95,934	—
	verbleibt:		
	für die Universität erforderlicher Zuschuß	164,857	—

Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **19,254 Thlr. Mehrbedarf**, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
—	Thlr.	8279	Thlr.	durch Mehreinnahme,
952	"	—	"	bei Nr. 4,
148	"	—	"	" 5,
596	"	—	"	" 6,
15,798	"	—	"	" 7,
9,465	"	—	"	" 8,
574	"	—	"	" 9.
19,254	Thlr.	—	Thlr.	reiner Zuwachs, und zwar, wie bei Nr. 8 erläutert ist,
		19,854	Thlr.	Zuwachs beim Normaletat,
		÷ 600	"	Abgang beim transitorischen Etat.
		19,254	Thlr.	reiner Zuwachs w. o.

Position 66 a.

Für die evangelischen Kirchen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für die Inspection über die Kirchen und Schulen	28,000	—
	Nach Uebertragung von 16,500 Thlr. vom transitorischen auf den Normaletat um 354 Thlr. vermindert.		
2.	Entschädigungen für die Trankſteuerbeneficien der Geistlichen . . .	8,732	—
3.	für die Seelsorge in den Gefängnissen der Bezirksgerichte	4,500	—
	Erhöht um 500 Thlr.		
4.	Berechnungssumme zu allgemeinen kirchlichen Zwecken	12,000	—
	Erhöht um 1000 Thlr.		
5.	zu Verbesserung gering dotirter geistlicher Stellen und Dienstalterszulagen	12,000	—
	Zu Verbesserung gering dotirter geistlicher Stellen waren bereits früher 2000 Thlr. bewilligt, welche unter den im vorigen Etat sub Nr. 4 postulirten 11,000 Thlr. begriffen waren. Auf dieses neue Postulat werden jene 2000 Thlr. mit übernommen.		
6.	Zuschuß zum Emeritirungsfonds für Geistliche	26,000	—
	Erhöht um 19,000 Thlr.		
7.	Portoäquivalent dem Missionsvereine	50	—
8.	für Predigercandidatenvereine	1,500	—
9.	Zuschuß zu den Ablösungsrenten für geistliche Getreidezehnten	650	—
	Seitenbetrag	93,432	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/428

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	93,432	—
10.	Berechnungssumme, um den Geistlichen, Lehrern und Kirchendienern den Verlust zu ersetzen, welchen sie an ihren Ablösungsrenten durch Annahme von Landrentenbriefen erleiden	—	25,000
	Herabgesetzt um 2400 Thlr., wegen Ausloosung von Landrentenbriefen.		
	Summe zu Pos. 66a.	93,432	25,000

Gegen den Etat für $18\frac{19}{11}$:

48,646 Thlr. normalmäßiger Zuwachs,
+ 18,900 " transitorischer Abgang.

29,746 Thlr. **Zuwachs** überhaupt, und zwar:

Zuwachs.		Abgang.		
normalmäßig.		normalmäßig.	transitorisch.	
16,500 Thlr.		— Thlr.	16,500 Thlr.	durch Uebertragung vom transitorischen auf den Normaletat bei Nr. 1,
— "		354 "	— "	bei Nr. 1,
500 "		— "	— "	" " 3,
13,000 "		— "	— "	" " 4 und 5,
19,000 "		— "	— "	" " 6,
— "		— "	2,400 "	" " 10.
49,000 Thlr.		354 Thlr.	18,900 Thlr.	in Summe, daher
48,646 Thlr.		— Thlr.	18,900 Thlr.	Zuwachs und Abgang w. o.

Position 66 b.

Für die Gelehrtenschulen und für Realschulen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	A. Landesschule Grimma.			
	Einnahme.			
1.	erbliche und gewisse Gefälle	275		
2.	Rente für die Güter Klosterbuch und Nimbschen (9608 Thlr., vergl. den Etat zu Pos. 3 des Einnahmebudgets Nr. 4c.), sowie Ablösungsrenten (337 Thlr.)	9,945		
3.	Pachtgelder	160		
4.	Capitalzinsen	6,554		
5.	Zahlungen der Schüler	4,144		
6.	Zuschüsse aus anderen Cassen	2,770		
7.	allgemeine und zufällige Einnahmen	100		
	Summe	23,948		
	Ausgabe.			
8.	stiftungsmäßige Leistungen, Ablösungsrenten, Brandversicherungsbeiträge und Communalabgaben		514	—
	Mehrbedarf 55 Thlr., hauptsächlich wegen Erhöhung der Brandcassenbeiträge.			
9.	Besoldungen der Lehrer, des Rentbeamten und anderer bei der Schule angestellter Personen		13,365	—
	Erhöht um 860 Thlr., und zwar durch Gehaltsaufbesserung des zweiten Professors (von 1200 auf 1300 Thlr.), des dritten Professors (von 1000 auf 1200 Thlr.), des vierten Professors (von 1000 auf 1100 Thlr.), des fünften Professors (von 900 auf 1000 Thlr.), des sechsten Professors (von 900 auf 950 Thlr.), des achten Professors (von 800 auf 850 Thlr.), des zehnten Oberlehrers (von 600 auf 750 Thlr.) und des elften Oberlehrers (von 600 auf 650 Thlr.), sowie des Krankenwärters (von 60 auf 100 Thlr.) und des Thorwärters (von 180 auf 200 Thlr.).			
	Seitenbetrag		13,879	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	13,879	—
10.	für die Bibliothek, Lehrmittel aller Art und Prämienbücher	301	—
11.	zur Beköstigung der Schüler	11,049	—
12.	auf den inneren Haushalt	405	—
	Erhöht um 50 Thlr.		
13.	für Heizung und Beleuchtung	1,100	—
14.	Bau- und Reparaturkosten	2,000	—
15.	zu Erlassen, Pensionen und Insgemein	2,466	—
	Vermindert um 29 Thlr.		
	Summe der Ausgaben	31,200	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	23,948	—
	verbleibt:		
	für die Landesschule Grimma erforderlicher Zuschuß .	7,252	—

Gegen den Etat für 1870 **933 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
—	Thlr.	3	Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahme,
55	"	—	"	bei Nr. 8,
860	"	—	"	" 9,
50	"	—	"	" 12,
—	"	29	"	" 15.
933	Thlr.	—	Thlr.	Mehrbedarf w. o.

B. Gymnasium zu Bautzen.

		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.
	Einnahme.	
1.	Capital- und Pachtzinsen aus dem Vermögen der Anstalt .	1,112
2.	aus verschiedenen Stiftungen	402
3.	aus der Stadtcasse	500
4.	Zahlungen der Schüler	5,050
	Summe	7,064

	Ausgabe.		
5.	stiftungsmäßige Leistungen	89	—
6.	Besoldungen der Lehrer:		
	a) dem Rector	1,600	—
	Seitenbetrag	1,689	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	1,689	—
	b) für die übrigen 11 Oberlehrer	9,700	—
	Erhöht um 900 Thlr., in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.		
	c) für Schreibe-, Turn- und Zeichnenunterricht, sowie für Unterricht in der französischen und wendischen Sprache	782	—
7.	zu Vermehrung der Bibliothek, für andere Lehrmittel und zu Prämienbüchern	232	—
8.	zur Heizung und Beleuchtung	408	—
	Erhöht um 58 Thlr.		
9.	zu Unterhaltung der Gebäude, des Gartens und des Inventars . . .	586	—
	Erhöht um 166 Thlr.		
10.	dem Schulaufwärter und dem Famulus	160	—
	Erhöht um 35 Thlr., wegen Aufbesserung des Gehalts des Schulaufwärters von 120 auf 150 Thlr., und des Holz- und Lichtäquivalents für den Famulus von 5 auf 10 Thlr.		
11.	für Cassenverwaltung und Tantième der Schulgeldereinnehmer . . .	122	—
	Erhöht um 6 Thlr., nach Verhältniß der Einnahmepost 4.		
12.	Erlasse und für verschiedene, sowie unvorhergesehene Ausgaben	717	—
	Erhöht um 70 Thlr., nach Verhältniß der Einnahmepost 4.		
	Summe der Ausgaben	14,396	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	7,064	—
	verbleibt:		
	erforderlicher Zuschuß für das Gymnasium zu Bautzen .	7,332	—

Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **900 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.				
—	Thlr.	335	Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,		
900	"	—	"	bei	Nr.	6 b.,
58	"	—	"	"	"	8,
166	"	—	"	"	"	9,
35	"	—	"	"	"	10,
6	"	—	"	"	"	11,
70	"	—	"	"	"	12.
900	Thlr.	—	Thlr.	Mehrbedarf w. o.		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe. normalmäßig.	Jahresbetrag der Ausgabe. transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	C. Gymnasium zu Chemnitz.			
	Einnahme.			
1.	Zahlungen der Schüler	3,850		
		Summe f. s.		
	Ausgabe.			
2.	Besoldungen der Lehrer:			
	a) dem Rector		1,600	—
	Neues Postulat.			
	b) für die übrigen 8 Oberlehrer		6,700	—
	Erhöht um 2000 Thlr., durch Anstellung eines neuen Oberlehrers und in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.			
	c) für Singe-, Zeichnen-, Schreibe- und Turnunterricht . . .		650	—
	Erhöht um 350 Thlr.			
3.	dem Cassenverwalter		100	—
	Neues Postulat.			
4.	dem Hausmann		200	—
	Neues Postulat.			
5.	für Bücher, Lehrmittel, Druckkosten und Buchbinderlöhne		350	—
	Erhöht um 275 Thlr.			
6.	zu Unterhaltung des Inventars		150	—
	Neues Postulat.			
7.	für Heizung und Beleuchtung		250	—
	Neues Postulat.			
8.	zu Unterhaltung der Gebäude		120	—
	Neues Postulat.			
9.	zu Prämien für die Schüler		20	—
	Neues Postulat.			
10.	zu Erlassen		372	—
	Neues Postulat.			
11.	Insgemein		250	—
	Erhöht um 50 Thlr.			
	Summe der Ausgaben		10,762	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		3,850	—
	verbleibt:			
	erforderlicher Zuschuß für das Gymnasium zu Chemnitz		6,912	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **3737 Thlr. mehr**, nämlich:		
	Zuwachs. **Abgang.**		
	— Thlr. 1750 Thlr. durch höhere Veranschlagung der Einnahme,		
	1600 " — " " bei Nr. 2 a.,		
	2000 " — " " " 2 b.,		
	350 " — " " " 2 c.,		
	100 " — " " " 3,		
	200 " — " " " 4,		
	275 " — " " " 5,		
	150 " — " " " 6,		
	250 " — " " " 7,		
	120 " — " " " 8,		
	20 " — " " " 9,		
	372 " — " " " 10,		
	50 " — " " " 11.		
	3737 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf w. o.		
	D. Gymnasium zu Freiberg.		
	Einnahme.	**Jahresbetrag der Einnahme.** Thlr.	
1.	aus Stiftungen und an Beiträgen der Stadtcasse . . .	963	
2.	Trankſteuer- und Grundsteuer-Entschädigung	25	
3.	Entrichtungen der Schüler	4,620	
4.	Insgemein	12	
	Summe	5,620	
	Ausgabe.		
5.	Besoldungen der Lehrer:		
	a) dem Rector	1,600	—
	b) für die übrigen 11 Oberlehrer und einen provisorischen Lehrer . .	10,100	—
	Erhöht um 1300 Thlr., durch Anstellung eines provisorischen Lehrers und in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.		
	c) für Musik-, Schreibe-, Zeichnen- und Turnunterricht	450	—
	Erhöht um 157 Thlr.		
	d) Wohnungsäquivalent dem Rector	150	—
6.	für Lehrmittel, Zeitschriften und Prämienbücher	135	—
	Erhöht um 24 Thlr.		
7.	für Heizung und Beleuchtung	234	—
	Erhöht um 26 Thlr.		
	Seitenbetrag	12,669	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/434

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	12,669	—
8.	für Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . . Erhöht um 10 Thlr.	180	—
9.	dem Cassenverwalter	50	—
10.	dem Hausmann . . . . . Erhöht um 25 Thlr.	75	—
11.	zu Erlassen und allgemeinen, auch unvorhergesehenen Ausgaben . . . . Erhöht um 130 Thlr.	935	—
	Summe der Ausgaben	13,909	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	5,620	—
	verbleibt:		
	erforderlicher Zuschuß für das Gymnasium zu Freiberg	8,289	—

Gegen den Etat für 18⅞⅞ **1653 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.	Abgang.	
— Thlr.	19 Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahme,
1300 "	— "	bei Nr. 5 b.,
157 "	— "	" 5 c.,
24 "	— "	" 6,
26 "	— "	" 7,
10 "	— "	" 8,
25 "	— "	" 10,
130 "	— "	" 11.
1653 Thlr.	— Thlr.	Mehrbedarf w. o.

E. Gymnasium zu Zwickau.

Einnahme.

		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.
1.	Capitalzinsen, Stiftungszinsen und Beiträge der Stadt, sowie des Kirchenärars	1,387
2.	Trankſteuerentschädigung	19
3.	Entrichtungen der Schüler	6,350
	Summe	7,756

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Ausgabe.		
4.	Besoldungen der Lehrer:		
	a) dem Rector	1,600	—
	b) für die übrigen 13 Oberlehrer und einen provisorischen Lehrer . .	11,350	—
	Erhöht um 1550 Thlr., wegen Umwandlung der Unterlehrerstelle und einer provisorischen Lehrerstelle in Oberlehrerstellen, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.		
	c) für Gesang-, Turn- und Zeichnenunterricht	690	—
	Erhöht um 30 Thlr.		
5.	zu Lehrmitteln, Prämienbüchern und Druckkosten	371	—
	Erhöht um 20 Thlr.		
6.	dem Cassenverwalter	100	—
7.	dem Hausmann und Schuldiener	150	—
8.	zur Chorcasse stiftungsmäßig	50	—
9.	für Benutzung der Turnhalle und der Turngeräthe	96	—
10.	zu Erlassen	671	—
11.	Insgemein	121	—
	Vermindert um 1 Thlr.		
	Summe der Ausgaben	15,199	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	7,756	—
	verbleibt:		
	erforderlicher Zuschuß für das Gymnasium zu Zwickau	7,443	—

Gegen den Etat für $18\frac{7}{7}$ **1599 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.	Abgang.	
1550 Thlr.	— Thlr.	bei Nr. 4 b.,
30 „	— „	„ „ 4 c.,
20 „	— „	„ „ 5,
— „	1 „	„ „ 11.
1599 Thlr.	— Thlr.	Mehrbedarf w. o.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/436

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe. normalmäßig.	Jahresbetrag der Ausgabe. transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	F. Gymnasium und Realschule zu Plauen.			
	Einnahme.			
1.	Zinsen, Renten und Zuschuß aus der Stadtcasse	985		
2.	Trankſteuervergütungen	19		
3.	Entrichtungen der Schüler	7,650		
	Summe	8,654		
	Ausgabe.			
4.	Besoldungen der Lehrer:			
	a) dem Director		1,600	—
	b) für die übrigen 20 Oberlehrer, sowie für 2 provisorische Oberlehrer Erhöht um 4150 Thlr., hauptsächlich wegen Anstellung zwei neuer Oberlehrer und eines provisorischen Lehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.		18,700	—
	c) für Turn-, Zeichnen- und Schreibeunterricht, sowie für Nachhilfestunden im Lateinischen für Realschüler Erhöht um 170 Thlr., wegen der Nachhilfestunden und wegen Vermehrung des Schreibeunterrichts.		960	—
5.	für Lehrmittel und zu Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek		480	—
6.	zu Prämienbüchern für Realschüler Neues Postulat.		30	—
7.	für Heizung und Beleuchtung Erhöht um 60 Thlr.		220	—
8.	für Unterhaltung des Inventars Erhöht um 100 Thlr.		200	—
9.	dem Cassenverwalter		150	—
10.	dem Hausmann, zugleich für Dienstleistungen im Laboratorium Erhöht um 50 Thlr.		250	—
11.	Zinsen von Passivschulden		51	—
12.	zu Erlassen		742	—
13.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Ausgaben Erhöht um 30 Thlr.		321	—
	Summe der Ausgaben		23,704	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		8,654	—
	verbleibt:			
	Zuschußerforderniß für das Gymnasium und die Realschule zu Plauen		15,050	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
	Gegen den Etat für 18⅞ **4570 Thlr. mehr**, nämlich:		
	Zuwachs. Abgang.		
	— Thlr. 20 Thlr. durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,		
	4150 „ — „ bei Nr. 4 b.,		
	170 „ — „ „ „ 4 c.,		
	30 „ — „ „ „ 6,		
	60 „ — „ „ „ 7,		
	100 „ — „ „ „ 8,		
	50 „ — „ „ „ 10,		
	30 „ — „ „ „ 13.		
	4570 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf w. o.		
	G. Gymnasium und Realschule zu Zittau.		
	Einnahme.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	
1.	aus der Stadtcasse und an Gestiftszinsen	667	
2.	Entrichtungen der Schüler	9,200	
	Summe	9,867	
	Ausgabe.		
3.	Besoldungen der Lehrer:		
	a) dem Director		1,600 —
	b) für die übrigen 21 Oberlehrer und 3 provisorische Oberlehrer . .		19,550 —
	Erhöht um 4400 Thlr., hauptsächlich wegen Anstellung drei neuer Oberlehrer und eines provisorischen Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.		
	c) für Zeichnen-, Schreibe-, Turn- und Gesangunterricht		1,450 —
	Erhöht um 100 Thlr.		
4.	für Lehrmittel und Prämienbücher		430 —
5.	für Beleuchtung		100 —
6.	für Receptur der Schulgelder und Rechnungsführung		200 —
	Erhöht um 50 Thlr.		
7.	dem Hausmann und Schuldiener		300 —
	Erhöht um 85 Thlr.		
8.	zu Schulgeld-Erlassen		885 —
	Erhöht um 60 Thlr. im Verhältniß der Einnahmepost 2.		
	Seitenbetrag		24,515 —

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/438

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	24,515	
9.	zu Instandhaltung des Schulinventars und der Turngeräthe Erhöht um 100 Thlr.	180	
10.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Ausgaben Vermindert um 12 Thlr.	472	
	Summe der Ausgaben	25,167	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	9,867	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für das Gymnasium und die Realschule zu Zittau	15,300	—

Gegen den Etat für $18\frac{7}{7}$ **5329 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.	Abgang.	
546 Thlr.	— Thlr.	durch Einnahmeausfall,
4400 "	— "	bei Nr. 3 b.,
100 "	— "	" " 3 c.,
50 "	— "	" " 6,
85 "	— "	" " 7,
60 "	— "	" " 8,
100 "	— "	" " 9,
— "	12 "	" " 10.
5329 Thlr.	— Thlr.	Mehrbedarf w. o.

H. Pensionen für emeritirte Gymnasiallehrer.

	Für einen emeritirten Lehrer in Bautzen, zwei in Freiberg, zwei in Zwickau und einen in Plauen	—	3,930
			Summe f. f.

Gegen den Etat für $18\frac{7}{7}$ **715 Thlr. weniger**, nämlich:

Zuwachs.	Abgang.	
— Thlr.	50 Thlr.	für einen Lehrer in Bautzen,
— "	600 "	" " " Freiberg,
460 "	225 "	" " " Plauen,
— "	300 "	" " " Zittau.
— Thlr.	715 Thlr.	Minderbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	J. Realschule zu Annaberg.			
	Einnahme.			
1.	Zuschuß der Stadt	440		
2.	Entrichtungen der Schüler	7,090		
	Summe	7,530		
	Ausgabe.			
3.	Besoldungen der Lehrer:			
	a) dem Director		1,400	—
	b) für die übrigen 15 Oberlehrer, sowie für 2 provisorische Oberlehrer		12,500	—
	Erhöht um 1300 Thlr., hauptsächlich wegen Anstellung eines neuen Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.			
	c) für Zeichnen-, Turn- und Gesangunterricht		718	—
	Erhöht um 80 Thlr.			
4.	für Lehrmittel		345	—
	Erhöht um 45 Thlr.			
5.	für Heizung und Beleuchtung		500	—
	Erhöht um 150 Thlr.			
6.	dem Rechnungsführer		100	—
7.	dem Hausmann		200	—
	Erhöht um 50 Thlr., mit Rücksicht auf eine von demselben zu bezahlende Beihilfe bei der Heizung.			
8.	zu Schulgeld-Erlassen		690	—
	Herabgesetzt um 50 Thlr., nach Verhältniß der Einnahmepost 2.			
9.	zu Bücherprämien		30	—
	Neues Postulat.			
10.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Ausgaben		437	—
	Vermindert um 3 Thlr.			
	Summe der Ausgaben		16,920	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		7,530	—
	verbleibt:			
	Zuschußerforderniß für die Realschule zu Annaberg .		9,390	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/440

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Gegen den Etat für 18⅞⅞ **2152 Thlr. mehr,** nämlich:		
	Zuwachs. **Abgang.**		
	550 Thlr. — Thlr. durch Einnahmeausfall,		
	1300 " — " bei Nr. 3 b.,		
	80 " — " " " 3 c.,		
	45 " — " " " 4,		
	150 " — " " " 5,		
	50 " — " " " 7,		
	— " 50 " " " 8,		
	30 " — " " " 9,		
	— " 3 " " " 10.		
	2152 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf w. o.		
	K. Realschule zu Döbeln.		
	Einnahme.	**Jahresbetrag der Einnahme.** Thlr.	
1.	Zahlungen der Schüler	5,200	
		Summe f. s.	
	Ausgabe.		
2.	Besoldungen der Lehrer:		
	a) dem Director		1,400 —
	Erhöht um 200 Thlr.		
	b) für die übrigen 15 Oberlehrer, sowie für 2 provisorische Oberlehrer		12,500 —
	Erhöht um 7500 Thlr., wegen Anstellung 8 neuer Oberlehrer und 2 provisorischer Oberlehrer.		
	c) für Zeichnenunterricht		400 —
	Neues Postulat, dagegen fallen 550 Thlr. für Turn- und Gesangunterricht wegen Uebertragung desselben an Oberlehrer weg.		
3.	für die Bibliothek und andere Lehrmittel		480 —
	Erhöht um 380 Thlr.		
4.	für Heizung und Beleuchtung		500 —
	Erhöht um 400 Thlr.		
5.	dem Rechnungsführer		100 —
	Erhöht um 50 Thlr.		
6.	dem Hausmann		250 —
	Neues Postulat.		
		Seitenbetrag	15,630 —

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	15,630	—
7.	zu Schulgeld-Erlassen Neues Postulat.	480	—
8.	zu allgemeinen unvorhergesehenen Ausgaben Erhöht um 100 Thlr.	300	—
	Summe der Ausgaben	16,410	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	5,200	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für die Realschule zu Döbeln	11,210	—

Gegen den Etat für $18\frac{4}{4}$ **7400 Thlr. mehr,** nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
—	Thlr.	1810	Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
200	"	—	"	bei Nr. 2 a.,
7500	"	—	"	2 b.,
400	"	550	"	2 c.,
380	"	—	"	3,
400	"	—	"	4,
50	"	—	"	5,
250	"	—	"	6,
480	"	—	"	7,
100	"	—	"	8.
7400	Thlr.	—	Thlr.	Mehrbedarf w. o.

L. Realschule zu Chemnitz.

Aversionalbeitrag	4,000	—
	Summe f. s.	

M. Realschule zu Zwickau.

Aversionalbeitrag	2,500	—
Neues Postulat.		
	Summe f. s.	

N. Realschule zu Reichenbach.

Aversionalbeitrag	2,000	—
Erhöht um 400 Thlr.		
	Summe f. s.	

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/442

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	O. Realschule zu Glauchau.		
	Aversionalbeitrag	1,500	—
	Neues Postulat.		
		Summe f. ſ.	
	P. Bauaufwand.		
	Zu Unterhaltung der Gebäude der Gymnasien und Realschulen zu Plauen, Annaberg und Döbeln	1,200	—
	Erhöht um 400 Thlr.		
		Summe f. ſ	
	Q. Dispositionsquanta.		
1.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Bedürfnissen für die Gelehrten- und Realschulen	3,000	—
2.	zu Förderung des Realschulunterrichts	6,000	—
	Summe	9,000	—
	Gegen den Etat für 18$\frac{7}{1}$ **1000 Thlr. mehr.**		
	Wiederholung.		
A.	für die Landesschule zu Grimma	7,252	—
B.	= das Gymnasium zu Bautzen	7,332	—
C.	= = = = Chemnitz	6,912	—
D.	= = = = Freiberg	8,289	—
E.	= = = = Zwickau	7,443	—
F.	= = = nebst Realschule zu Plauen	15,050	—
G.	= = = = = = Zittau	15,300	—
H.	Pensionen für emeritirte Gymnasiallehrer	—	3,930
J.	für die Realschule zu Annaberg	9,390	—
K.	= = = = Döbeln	11,210	—
L.	= = = = Chemnitz	4,000	—
M.	= = = = Zwickau	2,500	—
N.	= = = = Reichenbach	2,000	—
O.	= = = = Glauchau	1,500	—
P.	Bauaufwand	1,200	—
Q.	Dispositionsquanta	9,000	—
	Summe zu Pos. 66b.	108,378	3,930

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/443

Gegen den Etat für $18\frac{79}{71}$:

34,073 Thlr. **mehr** an normalmäßigen Ausgaben,
715 „ **weniger** an transitorischen Ausgaben.
33,358 Thlr. Zuwachs überhaupt.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

100 Thlr. Brandversicherung der Gebäude der Gymnasien und Realschulen zu Bautzen, Chemnitz, Plauen, Annaberg und Döbeln (Pos. 88 Nr. 21 b.);

ergiebt:

108,478 Thlr. normalmässig,
3,930 „ transitorisch, } *Gesammtaufwand für die Staatscasse.*

Ueberdies ist der Aufwand zu Erbauung eines neuen Gymnasialgebäudes in Dresden im ausserordentlichen Budget unter II. Nr. 6 eingestellt.

Position 66 c.

Für die Schullehrerseminare.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	A. Seminar zu Annaberg.			
	Einnahme.			
1.	durch den Miethwerth der Wohnungen des 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Lehrers, sowie Legatzinsen	400		
2.	Entrichtungen der Proseminaristen (40 à 20 Thlr.) . . .	800		
	Summe	1,200		
	Ausgabe.			
3.	Besoldungen der Lehrer		7,700	—
	Erhöht um 1350 Thlr., wegen Neuanstellung eines Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.			
4.	zur Bibliothek und für andere Lehrmittel		150	—
5.	zu Stipendien, einschließlich 40 Thlr. stiftungsmäßig		1,040	—
	Erhöht um 200 Thlr.			
	Seitenbetrag		8,890	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/444

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	8,890	—
6.	für Medicin und Krankenpflege	150	—
7.	für Heizung und Beleuchtung Erhöht um 480 Thlr.	1,780	—
8.	dem Rechnungsführer	50	—
9.	zu Unterhaltung des Inventars	250	—
10.	dem Hausmann (Besoldung, zu Haltung des Dienstpersonals, sowie eines Gehilfen in den 6 Wintermonaten, zu Instandhaltung des Geschirrs und Scheuerlöhne) Erhöht um 80 Thlr.	431	—
11.	Zuschuß zum Kostgeld der Seminaristen	450	—
12.	zu Erlassen am Schulgeld der Proseminaristen Erhöht um 80 Thlr.	160	—
13.	Insgemein Erhöht um 104 Thlr.	290	—
	Summe der Ausgaben	12,451	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	1,200	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Annaberg	11,251	—

Gegen den Etat für 18⅞ **2419 Thlr. mehr**, nämlich:

125 Thlr. durch Einnahmeausfall,
1350 " bei Nr. 3,
200 " " 5,
480 " " 7,
80 " " 10,
80 " " 12,
104 " " 13,
2419 Thlr. Mehrbedarf w. o.

B. Seminar zu Bautzen.

Einnahme.

		Jahresbetrag der Einnahme Thlr.
1.	Zinsen des Stiftungsfonds der Anstalt	2,923
2.	Beitrag der Stadt für die Seminarschule	120
3.	Entrichtungen der Proseminaristen (50 à 20 Thlr.)	1,000
	Summe	4,043

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Ausgabe.		
4.	Besoldungen der Lehrer Erhöht um 1326 Thlr., wegen Neuanstellung eines Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.	7,720	—
5.	zur Bibliothek und für andere Lehrmittel	150	—
6.	zu Stipendien Erhöht um 200 Thlr.	1,000	—
7.	für Medicin und Krankenpflege	90	—
8.	für Heizung und Beleuchtung	880	—
9.	zu Unterhaltung des Gebäudes und des Inventars	850	—
10.	Brandversicherung, Staats- und Stadtabgaben Vermindert um 12 Thlr.	99	—
11.	jährliche Zinsen für ein zum Ankauf eines Feldes erborgtes Capital von 1800 Thlr.	72	—
12.	der Wirthschafterin, dem Küchenpersonale und dem Hausmann, ingleichen zu Unterhaltung des Küchen- und Tischgeschirrs und Geräths Erhöht um 65 Thlr.	300	—
13.	zu Erlassen am Schulgeld der Proseminaristen Erhöht um 128 Thlr.	200	—
14.	Insgemein Erhöht um 5 Thlr.	122	—
	Summe der Ausgaben	11,483	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	4,043	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Bautzen	7,440	—

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{7}$ **1588 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
—	Thlr.	124	Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahme,
1326	"	—	"	bei Nr. 4,
200	"	—	"	" 6,
—	"	12	"	" 10,
65	"	—	"	" 12,
128	"	—	"	" 13,
5	"	—	"	" 14,
1588	Thlr.	—	Thlr.	Mehrbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	C. Seminar zu Borna.			
	Einnahme.			
1.	Entrichtungen der Proseminaristen (37 à 20 Thlr.) . . .	740		
		Summe f. s.		
	Ausgabe.			
2.	Besoldungen der Lehrer		7,580	—
	Erhöht um 1350 Thlr., wegen Neuanstellung eines Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.			
3.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln		150	—
4.	zu Stipendien		1,000	—
	Erhöht um 200 Thlr.			
5.	für Medicin und Krankenpflege		100	—
6.	für Heizung und Beleuchtung		950	—
	Erhöht um 100 Thlr.			
7.	dem Rechnungsführer		50	—
8.	zu Unterhaltung des Inventars		250	—
9.	dem Hausmann (Besoldung und für das erforderliche Dienstpersonal) .		250	—
10.	zu Erlassen am Schulgeld der Proseminaristen		148	—
	Erhöht um 88 Thlr.			
11.	Insgemein		300	—
	Erhöht um 50 Thlr.			
	Summe der Ausgaben		10,778	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		740	—
	verbleibt:			
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Borna . . .		10,038	—

Gegen den Etat für $18\frac{50}{51}$ **1788 Thlr. mehr**, nämlich:

1350 Thlr. bei Nr. 2,
200 " " 4,
100 " " 6,
88 " " 10,
50 " " 11.
1788 Thlr. Mehrbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	D. Seminar zu Friedrichstadt-Dresden.			
	Einnahme.			
1.	Zinsen aus dem beim Cultusministerium verwalteten Seminarfonds	1,961		
2.	Entrichtungen der Proseminaristen (40 zu 20 Thlr.) . .	800		
	Summe	2,761		
	Ausgabe.			
3.	Besoldungen der Lehrer		7,608	—
	Erhöht um 1250 Thlr., wegen Neuanstellung eines Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.			
4.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln		150	—
5.	zu Stipendien		1,000	—
	Erhöht um 200 Thlr.			
6.	für Medicin und Krankenpflege		100	—
7.	für Heizung und Beleuchtung		900	—
	Erhöht um 100 Thlr.			
8.	zu Unterhaltung des Inventars		250	—
9.	zu Unterhaltung des Gartens und Gemeindeanlagen nach dem Grundwerthe		130	
10.	dem Rechnungsführer		50	—
11.	dem Hausmann (Besoldung und zu Haltung des Dienstpersonals) . .		300	—
12.	zu Erlassen am Schulgeld der Proseminaristen		160	—
	Erhöht um 96 Thlr.			
13.	Insgemein		200	—
	Summe der Ausgaben		10,848	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		2,761	—
	verbleibt:			
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Friedrichstadt-Dresden		8,087	—

Gegen den Etat für $18\frac{7}{7}$ **1646 Thlr. mehr,** nämlich:

1250 Thlr. bei Nr. 3,
200 " " " 5,
100 " " " 7,
96 " " " 12.

1646 Thlr. Mehrbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	E. Seminar zu Grimma.			
	Einnahme.			
1.	aus dem Dinter'schen Stiftungsfonds	82		
2.	Entrichtungen der Proseminaristen (40 zu 20 Thlr.)	800		
3.	Insgemein	10		
	Summe	892		
	Ausgabe.			
4.	Besoldungen der Lehrer		7,550	—
	Erhöht um 900 Thlr. in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.			
5.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln		150	—
6.	zu Stipendien		1,000	—
	Erhöht um 200 Thlr.			
7.	für Medicin und Krankenpflege		100	—
8.	für Heizung und Beleuchtung		800	—
9.	Miethzins, Heizung, Beleuchtung ꝛc. für die Proseminarclassen		280	—
10.	dem Rechnungsführer		50	—
11.	zu Unterhaltung des Inventars		250	—
12.	für Benutzung der städtischen Turnhalle		70	—
13.	dem Hausmann (für sich und das erforderliche Dienstpersonal)		300	—
14.	zu Erlassen am Schülgeld der Proseminaristen		160	—
	Erhöht um 96 Thlr.			
15.	Insgemein		250	—
	Erhöht um 50 Thlr.			
	Summe		10,960	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		892	—
	verbleibt:			
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Grimma		10,068	—

Gegen den Etat für 18⅞⅞ **1236 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
—	Thlr.	10	Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahme,
900	"	—	"	bei Nr. 4,
200	"	—	"	" 6,
96	"	—	"	" 14,
50	"	—	"	" 15.
1236	Thlr.	—	Thlr.	Mehrbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe. normalmäßig.	Jahresbetrag der Ausgabe. transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	F. Seminar zu Nossen.			
	Einnahme.			
1.	Stiftungszinsen	103		
2.	Beitrag der Stadtgemeinde Nossen für die Uebungsschule	100		
3.	Entrichtungen der Proseminaristen (40 zu 20 Thlr.)	800		
	Summe	1,003		
	Ausgabe.			
4.	Besoldungen der Lehrer Erhöht um 1350 Thlr., wegen Neuanstellung eines Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.		7,450	—
5.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln		150	—
6.	zu Stipendien Erhöht um 200 Thlr.		1,000	—
7.	für Medicin und Krankenpflege		75	—
8.	für Heizung und Beleuchtung Erhöht um 50 Thlr.		850	—
9.	zu Unterhaltung des Inventars		250	—
10.	dem Rechnungsführer		50	—
11.	dem Hausmann (Besoldung und für das erforderliche Dienstpersonal)		300	—
12.	Rentenbeiträge und Communalabgaben		16	—
13.	zu Unterhaltung des Gartens Erhöht um 15 Thlr.		40	—
14.	zu Erlassen am Schulgeld der Proseminaristen Erhöht um 96 Thlr.		160	—
15.	zu allgemeinen Ausgaben Erhöht um 50 Thlr.		250	—
	Summe der Ausgaben		10,591	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		1,003	—
	verbleibt:			
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Nossen		9,588	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Gegen den Etat für 18$\frac{70}{71}$ **1741 Thlr. mehr**, nämlich: Zuwachs. Abgang. — Thlr. 20 Thlr. durch höhere Veranschlagung der Einnahmen, 1350 " — " bei Nr. 4, 200 " — " " " 6, 50 " — " " " 8, 15 " — " " " 13, 96 " — " " " 14, 50 " — " " " 15. 1741 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf w. o.		
	G. Seminar zu Plauen.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	
	Einnahme.		
1.	Beitrag der Stadt Plauen für die Seminarschule	159	
2.	Entrichtungen der Proseminaristen (40 zu 20 Thlr.)	800	
3.	Insgemein	20	
	Summe	979	
	Ausgabe.		
4.	Besoldungen der Lehrer Erhöht um 1410 Thlr., wegen Neuanstellung eines Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.	7,680	—
5.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln	150	—
6.	zu Stipendien Erhöht um 200 Thlr.	1,000	—
7.	für Medicin und Krankenpflege Erhöht um 25 Thlr.	100	—
8.	für Heizung und Beleuchtung des Seminars und der Turnhalle Erhöht um 290 Thlr.	1,000	—
9.	dem Rechnungsführer	50	—
10.	dem Hausmann (Besoldung, für das erforderliche Dienstpersonal, für Besorgung und Reinhaltung der Turnhalle, sowie für Unterhaltung des Koch- und Tischgeschirrs) Erhöht um 50 Thlr.	365	—
11.	für Unterricht in der Obstbaumzucht und zu Unterhaltung des Gartens	40	—
	Seitenbetrag	10,385	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	10,385	—
12.	zu Unterhaltung des Inventars Erhöht um 50 Thlr.	300	—
13.	zu Erlassen am Schulgeld der Proseminaristen Erhöht um 80 Thlr.	160	—
14.	Insgemein Erhöht um 50 Thlr.	285	—
	Summe der Ausgaben	11,130	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	979	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Plauen	10,151	—

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{8}$ **2335 Thlr. mehr,** nämlich:

180 Thlr. durch Einnahmeausfall,
1410 " bei Nr. 4,
200 " " 6,
25 " " 7,
290 " " 8,
50 " " 10,
50 " " 12,
80 " " 13,
50 " " 14.
2335 Thlr. Mehrbedarf w. o.

H. Seminar zu Waldenburg.

Einnahme.

		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.
1.	aus den Stiftungsfonds und dem Renteneinkommen der Anstalt	3,476
2.	Entrichtungen der Seminaristen und Proseminaristen	5,650
3.	Miethwerth der Wohnungen des 2., 3. und 4. Oberlehrers	225
	Summe	9,351

Ausgabe.

4.	Besoldungen der Lehrer Erhöht um 600 Thlr. in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.	7,400	—
5.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln	150	—
	Seitenbetrag	7,550	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/452

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	7,550	—
6.	Beköstigungsaufwand für 75 Seminaristen und 35 Proseminaristen . . Erhöht um 1215 Thlr., wegen Vermehrung der Zahl der Zöglinge.	4,950	—
7.	zu Stipendien . . . . . Erhöht um 280 Thlr.	800	—
8.	für Medicin und Krankenpflege . . . . . Erhöht um 20 Thlr.	100	—
9.	für Heizung und Beleuchtung . . . . . Erhöht um 175 Thlr.	700	—
10.	für Unterhaltung der Seminargebäude, der Turnhalle und des Inventars	350	—
11.	dem Hausmann (Besoldung, für das erforderliche Dienstpersonal, für Unterhaltung der Koch- und Tischgeschirre, sowie für Wasch- und Scheueraufwand) . . . . . Erhöht um 45 Thlr.	325	—
12.	Steuern und Brandcassenbeiträge . . . . . Erhöht um 2 Thlr.	40	—
13.	dem Rechnungsführer	50	—
14.	zu Erlassen am Schulgeld der Proseminaristen . . . . . Neues Postulat.	140	—
15.	Insgemein . . . . . Erhöht um 21 Thlr.	226	—
	Summe der Ausgaben	15,231	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	9,351	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Waldenburg .	5,880	—

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{7}$ **243 Thlr. weniger**, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
—	Thlr.	2741	Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
600	"	—	"	bei Nr. 4,
1215	"	—	"	" " 6,
280	"	—	"	" " 7,
20	"	—	"	" " 8,
175	"	—	"	" " 9,
45	"	—	"	" " 11,
2	"	—	"	" " 12,
140	"	—	"	" " 14,
21	"	—	"	" " 15.
—	Thlr.	243	Thlr.	Minderbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	J. Seminar zu Zschopau.			
	Einnahme.			
1.	Entrichtungen der Proseminaristen (40 zu 20 Thlr.) . .	800		
2.	von der Stadtcommun für Mitbenutzung der Turnhalle . .	50		
	Summe	850		
	Ausgabe.			
3.	Besoldungen der Lehrer . . . . . Erhöht um 1250 Thlr., wegen Neuanstellung eines Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.		7,450	—
4.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln . . . . . Erhöht um 100 Thlr.		250	—
5.	zu Stipendien . . . . . Erhöht um 500 Thlr.		1,000	—
6.	für Medicin und Krankenpflege . . . . . Erhöht um 50 Thlr.		100	—
7.	für Heizung und Beleuchtung . . . . . Erhöht um 150 Thlr.		950	—
8.	dem Rechnungsführer		50	—
9.	dem Hausmann (Besoldung und für das erforderliche Dienstpersonal, sowie für Beihilfe während der Wintermonate und für Reinigen der Turnhalle) Erhöht um 44 Thlr.		344	—
10.	zu Erlassen am Schulgeld der Proseminaristen . . . . . Erhöht um 96 Thlr.		160	—
11.	zu Unterhaltung des Inventars		250	—
12.	Insgemein, einschließlich Communalanlagen . . . . . Erhöht um 50 Thlr.		250	—
	Summe		10,804	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		850	—
	verbleibt:			
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Zschopau . .		9,954	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/454

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Gegen den Etat für $18\frac{19}{20}$ **2190 Thlr. mehr**, nämlich:		
	Zuwachs. Abgang.		
	— Thlr. 50 Thlr. durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,		
	1250 „ — „ bei Nr. 3,		
	100 „ — „ „ „ 4,		
	500 „ — „ „ „ 5,		
	50 „ — „ „ „ 6,		
	150 „ — „ „ „ 7,		
	44 „ — „ „ „ 9,		
	96 „ — „ „ „ 10,		
	50 „ — „ „ „ 12,		
	2190 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf w. o.		
	K. Fletcher'sches Seminar zu Dresden.		
	Einnahme.	Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.	
1.	aus dem Stiftungsfonds	1,587	
2.	Miethwerth der Wohnungen des 2., 3., 4. und 7. Lehrers	225	
3.	Entrichtungen der Seminaristen	4,195	
4.	Entrichtungen der Proseminaristen	2,805	
5.	Schulgeld aus der Seminarschule	150	
	Summe	8,962	
	Ausgabe.		
6.	Besoldungen der Lehrer	7,470	—
	Erhöht um 1350 Thlr., wegen Neuanstellung eines Oberlehrers, sowie in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.		
7.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln, ingleichen für das Stimmen der Instrumente	200	—
8.	Beköstigungsaufwand für 80 Seminaristen und 30 Proseminaristen	5,500	—
9.	zu Stipendien	1,000	—
	Erhöht um 200 Thlr.		
10.	für Medicin und Krankenpflege	135	—
11.	für Heizung und Beleuchtung	1,000	—
	Erhöht um 50 Thlr.		
12.	dem Rechnungsführer	50	—
	Seitenbetrag	15,355	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	15,355	—
13.	zu Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	650	—
14.	Abgaben	175	—
15.	dem Hausmann und dessen Dienstpersonal	300	—
16.	Insgemein	160	—
	Summe der Ausgaben	16,640	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	8,962	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für das Fletcher'sche Seminar	7,678	—

Gegen den Etat für $18\frac{7}{77}$ **1570 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.	Abgang.	
— Thlr.	30 Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
1350 "	— "	bei Nr. 6,
200 "	— "	" " 9,
50 "	— "	" " 11.
1570 Thlr.	— Thlr.	Mehrbedarf w. o.

L. Nebenseminar zu Grimma.

	Aversionalbeitrag zur Unterstützung desselben	1,830 —
	Erhöht um 200 Thlr.	
		Summe f. s.

M. Lehrerinnenseminar zu Callnberg.

Einnahme.

		Jahresbetrag der Einnahme. Thlr.
1.	Zinsen des Stiftungsfonds und Nutzungen des Grundstücks	779
2.	Entrichtungen der Zöglinge	7,200
3.	Schulgeld	200
	Summe	8,179

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Ausgabe.		
4.	Besoldungen und Emolumente der Lehrer und Lehrerinnen	6,500	—
	Erhöht um 650 Thlr. in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.		
5.	für die Bibliothek und andere Lehrmittel	225	—
6.	Beköstigung der 60 Zöglinge	4,308	—
7.	zu Erlassen am Pensionsgelde	1,000	—
8.	der Wirthschafterin für sich und das weibliche Dienstpersonal	696	—
	Erhöht 100 Thlr.		
9.	dem Hausmann und dessen Gehilfen	220	—
10.	für die Krankenpflege	170	—
	Erhöht um 50 Thlr.		
11.	für Heizung und Beleuchtung	810	—
12.	für Wäsche und Geschirr, sowie Scheueraufwand	240	—
	Erhöht um 40 Thlr.		
13.	zu Unterhaltung des Grundstücks und des Inventars	550	—
14.	Abgaben	80	—
15.	dem Rechnungsführer	100	—
16.	Insgemein	153	—
	Summe der Ausgaben	15,052	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	8,179	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für das Lehrerinnenseminar . .	6,873	—

Gegen den Etat für $18\frac{59}{61}$ **800 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.	Abgang.	
— Thlr.	40 Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
650 "	— "	bei Nr. 4,
100 "	— "	" " 8,
50 "	— "	" " 10,
40 "	— "	" " 12.
800 Thlr.	— Thlr.	Mehrbedarf w. o.

N. Pensionen für emeritirte Seminarlehrer.

Für einen Lehrer des Bautzner, zwei des Friedrichstadt-Dresdner und zwei des Plauenschen Seminars	—	2,000
		Summe f. f.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **406 Thlr. weniger,** nämlich:		
	150 Thlr. Abgang für einen Lehrer beim Seminar zu Annaberg,		
	50 " " " " " " Bautzen,		
	206 " " " " " " Friedrichstadt-Dresden.		
	406 Thlr. Minderbedarf w. o.		
	O. Dispositionsquantum.		
	Zu allgemeinen unvorhergesehenen Bedürfnissen für die Seminare und zur Unterstützung von Lehrern, welche sich mit der Ausbildung junger Leute für das Schulamt beschäftigen	2,500	—
		Summe f. s.	
	P. Bauaufwand.		
	Zu Unterhaltung der Gebäude der unter A., C. bis G. und J. aufgeführten Seminarien	4,000	—
		Summe f. s.	
	Wiederholung.		
A.	für das Seminar zu Annaberg	11,251	—
B.	" " " " Bautzen	7,440	—
C.	" " " " Borna	10,038	—
D.	" " " " Friedrichstadt-Dresden	8,087	—
E.	" " " " Grimma	10,068	—
F.	" " " " Nossen	9,588	—
G.	" " " " Plauen	10,151	—
H.	" " " " Waldenburg	5,880	—
J.	" " " " Zschopau	9,954	—
K.	" " Fletcher'sche Seminar zu Dresden	7,678	—
L.	" " Nebenseminar zu Grimma	1,830	—
M.	" " Lehrerinnenseminar zu Callnberg	6,873	—
N.	Pensionen für emeritirte Seminarlehrer	—	2,000
O.	Dispositionsquantum	2,500	—
P.	Bauaufwand	4,000	—
	Summe zu Pos. 66 c.	105,338	2,000

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/458

Gegen die Bewilligung für $18\frac{59}{61}$:

17,270 Thlr. **mehr** beim Normaletat,
÷ 406 „ **weniger** beim transitorischen Etat.

16,864 Thlr. Zuwachs überhaupt, nämlich:

Zuwachs. normalmäßig.	Abgang. normalmäßig.	Abgang. transitorisch.	
17,513 Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	bei Lit. A. bis G. und J. bis M.,
— „	243 „	— „	„ „ „ H.,
— „	— „	406 „	„ „ „ N.
17,513 Thlr.	243 Thlr.	406 Thlr.	in Summe, mithin
17,270 Thlr.	— Thlr.	406 Thlr.	Zuwachs und Abgang w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

310 Thlr. Brandversicherung für die fiscalischen Seminargebäude (Pos. 88 Nr. 21c.);

ergiebt:

105,648 Thlr. normalmässig,
2,000 „ transitorisch, } *Gesammtaufwand für die Staatscasse.*

Hierüber:

im ausserordentlichen Budget unter II. Nr. 7 und 8 der Aufwand zu Erweiterung der Seminargebäude in Borna und zu Erbauung eines neuen Lehrerseminars.

Position 66 d.

Für die Volksschulen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	zu Unterhaltung der knappschaftlichen Schulanstalten	3,800	—
2.	Entschädigung für die vormalige Trankſteuerbefreiung der Schullehrer, einschließlich einiger niederer Kirchendiener und einschließlich 227 Thlr. für die Cantoreigesellschaften	5,525	—
3.	zu Verbesserung des Einkommens der Elementar-Volksschullehrer und Unterstützung unvermögender Schulgemeinden bei Aufbringung des Schulbedarfs Erhöht um 25,000 Thlr.	65,000	—
4.	zu Unterstützung der Sonntagsschulen Erhöht um 1500 Thlr.	4,000	—
	Seitenbetrag	78,325	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	78,325	—
5.	zu Unterstützung der Schulgemeinden bei Bauen und Reparaturen an Schulgebäuden	7,000	—
6.	zu Beförderung des Turnunterrichts Erhöht um 500 Thlr.	5,500	—
7.	Zuschuß zur allgemeinen Schullehrer-Wittwen und Waisencasse . . . Erhöht um 1000 Thlr.	10,000	—
8.	Zuschuß zum Lehrerpensionsfonds Erhöht um 37,500 Thlr.	60,000	—
	Summe zu Pos. 66 d.	160,825	—

Gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$ **65,500 Thlr. mehr,** und zwar:

25,000 Thlr. bei Nr. 3,
1,500 " " " 4,
500 " " " 6,
1,000 " " " 7,
37,500 " " " 8.

65,500 Thlr. Mehrbedarf w. o.

Zur Nachricht. 25 Thlr. Brandversicherung für die Gebäude der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden erscheinen bei Pos. 88 Nr. 21 d. in Ausgabe.

Position 67.

Für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Bauschquantum zu Unterstützung der katholischen Kirchen- und Schulgemeinden in den Erblanden	7,270	—
2.	für die katholischen Geistlichen zu Freiberg, Neuleutersdorf und Schirgiswalde, auch für den Geistlichen und die Schule zu Meißen	782	—
3.	für das wendische Seminar zu Prag	400	—
4.	zu Stipendien für erbländische Studenten der Theologie und Schulamtsaspiranten	500	—
5.	dem katholischen Waisenhause zu Dresden	755	—
6.	dem katholischen Krankenhause zu Dresden	1,180	—
7.	Dispositionsquantum zu amtlichen Reisen der katholischen Geistlichen . .	180	—
8.	zu baulicher Unterhaltung der katholischen Hofkirche und der Geistlichenwohnungen in Dresden und Hubertusburg, sowie der Kapelle und Schule in Meißen	2,000	—
	Summe zu Pos. 67	13,067	—

Unverändertes Postulat.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:
280 Thlr. Immobiliar-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 21 e.);
ergiebt:
13,347 Thlr. Gesammtaufwand für die Staatscasse.

Position 68.

Für die Taubstummenanstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	A. Taubstummenanstalt zu Dresden.			
	Einnahme.			
1.	Zinsen des Fonds der Anstalt	250		
2.	aus dem Olsufieff'schen Stiftungsfonds für 10 Freistellen .	1,000		
3.	Beiträge von 90 Zöglingen zu 10 Thaler	900		
	Summe	2,150		
	Ausgabe.			
4.	Besoldungen der Lehrer		7,565	—
	Erhöht um 830 Thlr. in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.			
5.	Verpflegungsaufwand für 100 Zöglinge		8,000	—
	Erhöht um 1000 Thlr.			
6.	für Arznei und Krankenpflege		350	—
7.	für Feuerung und Beleuchtung		500	—
8.	zu Unterhaltung der Gebäude und des Inventars		740	—
9.	für das Dienstpersonal		520	—
10.	Abgaben, Brandcassenbeiträge und Insgemein		324	—
	Erhöht um 100 Thlr.			
	Summe der Ausgaben		17,999	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		2,150	—
	verbleibt:			
	Zuschußerforderniß für die Taubstummenanstalt zu Dresden		15,849	—

Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **1660 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
—	Thlr.	270	Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
830	"	—	"	bei Nr. 4,
1000	"	—	"	" " 5,
100	"	—	"	" " 10.
1660	Thlr.	—	Thlr.	Mehrbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	B. Taubstummenanstalt zu Leipzig.			
	Einnahme.			
1.	Zinsen des Stiftungsfonds und Pachtgelder vom Garten .	2,700		
2.	Beiträge für 100 Zöglinge	1,000		
	Summe	3,700		
	Ausgabe.			
3.	Besoldungen der Lehrer		7,624	—
	Erhöht um 560 Thlr. in Folge einiger Gehaltsaufbesserungen.			
4.	Verpflegungsaufwand für 100 Zöglinge		8,000	—
	Erhöht um 1000 Thlr.			
5.	für Arznei und Krankenpflege		120	—
6.	für Feuerung und Beleuchtung		445	—
7.	zu Unterhaltung des Gebäudes und Inventars		650	—
8.	für das Dienstpersonal		595	—
	Erhöht um 30 Thlr.			
9.	Abgaben, Brandcassenbeiträge und Insgemein		278	—
	Erhöht um 47 Thlr.			
	Summe der Ausgaben		17,712	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		3,700	—
	verbleibt:			
	Zuschußerforderniß für die Taubstummenanstalt zu Leipzig		14,012	—

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{7}$ **1507 Thlr. mehr**, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
—	Thlr.	130	Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
560	"	—	"	bei Nr. 3,
1000	"	—	"	" " 4,
30	"	—	"	" " 8,
47	"	—	"	" " 9.
1507	Thlr.	—	Thlr.	Mehrbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	C. Pensionen für emeritirte Taubstummenlehrer.		
	Für einen Lehrer bei der Taubstummenanstalt zu Dresden und für einen Lehrer bei der Taubstummenanstalt zu Leipzig	—	450
			Summe f. s.
	Gegen den Etat für 18$\frac{7}{7}$ **300 Thlr. mehr** für einen Lehrer bei der Taubstummenanstalt zu Dresden.		
	D. Zur Förderung des Taubstummenunterrichts.		
	Ueberhaupt	400	—
		Summe f. s.	
	Wiederholung.		
	A. für die Taubstummenanstalt zu Dresden	15,849	—
	B. = = = = Leipzig	14,012	—
	C. Pensionen für emeritirte Taubstummenlehrer	—	450
	D. zu Förderung des Taubstummenunterrichts überhaupt	400	—
	Summe zu Pos. 68	30,261	450

Gegen den Etat für 18$\frac{7}{7}$:

3167 Thlr. normalmäßiger und
300 = transitorischer Zuwachs.
3467 Thlr. **Zuwachs** überhaupt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/464

Position 69.

Für den israelitischen Cultus etc.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Berechnungssumme zu Förderung des israelitischen Cultus	200	—
2.	für den Schulunterricht der Israeliten	200	—
	Summe zu Pos. 69	400	—

Unverändertes Postulat.

Position 70.

Stiftungsmäßige und beziehentlich privatrechtliche Leistungen der Staatscasse für Kirchen- und Schulzwecke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für den evangelischen Hofgottesdienst in Dresden	5,928	—
2.	der Augusteischen Priester-, auch Wittwen- und Waisencassenstiftung . .	2,024	—
3.	Beitrag zu derselben wegen der Stift Merseburger und Naumburg-Zeitzer Parcellen	165	—
4.	der Landesschule Meißen für Salz, Röhrholz und Prämienbücher . . .	119	—
5.	der Landesschule Grimma für Salz und Prämienbücher	61	—
6.	dem Hochstifte Meißen, vertragsmäßige Rente	103	—
7.	der Kreuzschule zu Dresden und den Schulen zu Cunnersdorf und Hennersdorf	38	—
	Seitenbetrag	8,438	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/465

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	8,438	—
8.	stiftungsmäßige Leistungen, welche bis zum Jahre 1865 aus den Zehntencassen zu Altenberg, Marienberg und Schwarzenberg gezahlt worden sind	460	—
9.	für vier Präbenden aus den Stiftern Merseburg, Naumburg und Zeitz, welche der Universität Leipzig in Folge alter päpstlicher Verleihung zugestanden, durch den Friedensvertrag vom 21. October 1866 aber von der Sächsischen Regierung aufgegeben und zur Entschädigung der Universität auf die Staatscasse übernommen worden sind	1,875	—
	Summe zu Pos. 70	10,773	—

Unverändertes Postulat.

Position 71.

Außerordentliche Ausgaben des Cultus- etc. Departements.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	allgemeine Berechnungssumme des Ministeriums	2,200	—
2.	Subvention dem Vereine für vaterländische Alterthümer	300	—
	Summe zu Pos. 71	2,500	—

Unverändertes Postulat.

Position 72.

Ministerium des Auswärtigen nebst Canzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
1.	Dienstbezüge bei dem Ministerium:		
	a) den beiden Räthen	4,700	300
	Der Gehalt des Ministers wird zur Zeit vom Etat des Finanzministeriums übertragen.		
	b) für Hilfsarbeiter	—	1,200
2.	Besoldungen des Canzleipersonals:		
	a) für 2 Registratoren	1,800	—
	Um 200 Thlr. erhöht.		
	b) für 3 Geheimcanzlisten	1,450	—
	Um 70 Thlr. erhöht.		
	c) für einen Ministerialfourier und einen Canzleiboten	685	—
	Um 25 Thlr. erhöht.		
3.	Dispositionsquantum für Canzleiaufwand, Diätistengebühren, Schreibmaterialien, Postporto, Telegraphengebühren 2c.	2,000	—
4.	jährlicher Miethzins für die Localitäten des Ministeriums, sowie zu Heizung, Beleuchtung und sonstiger Unterhaltung derselben	—	2,000
	Summe bei Pos. 72	10,635	3,500

Gegen den Etat für $18\frac{19}{11}$ 295 Thlr. normalmäßig **mehr** bei Nr. 2 a., b., c.

Zur Nachricht. In Einnahme werden erwartet:

50 Thlr. Canzleisportel-Ueberschuss (Pos. 18 Lit. F.);

verbleiben:

10,585 Thlr. normalmässig,
3,500 „ transitorisch,
} *wirklicher Aufwand für die Staatscasse.*

Position 73.

Zu Unterhaltung der Gesandtschaften.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
1.	dem Gesandten und dem Legationssecretair zu Berlin	8,800	—
2.	dem Gesandten und dem Legationssecretair zu Wien	6,000	5,500
	Von der bisherigen normalmäßigen Bewilligung an 9200 Thlr. sind 3200 Thlr. auf den transitorischen Etat gewiesen worden.		
3.	dem Ministerresidenten für München	3,000	1,000
4.	Berechnungsgeld für sonst nothwendig werdende Vertretungen im Auslande	8,000	—
	In den Hauptstädten der beiden unmittelbar angrenzenden Staaten Oesterreich und Baiern macht sich eine ständige Vertretung der speciellen Interessen Sachsens bei dem fast ununterbrochen stattfindenden gegenseitigen Geschäftsverkehr dringend wünschenswerth. Doch wird es möglich sein, den Aufwand für Wien mit der Zeit wesentlich zu verringern, da mit dem Eintritte eines künftigen Personenwechsels auch für den Wiener Posten der Gehalt eines Ministerresidenten ausreichen wird. Hinsichtlich aller übrigen deutschen und außerdeutschen Staaten wird es genügen, wenn die Regierung durch Bewilligung eines Berechnungsgeldes die Möglichkeit erhält, an solchen Höfen, wo sich aus irgend einem Grunde ein besonderer Anlaß dazu ergiebt, eine temporäre, vorübergehende Vertretung durch außerordentliche Abgesandte eintreten zu lassen.		
	Summe zu Pos. 73	25,800	6,500

Gegen den Etat für $18\frac{70}{71}$ **11,867 Thlr. weniger**, und zwar:

Zuwachs. normalmäßig.	Zuwachs. transitorisch.	Abgang. normalmäßig	Abgang. transitorisch.	
— Thlr.	3200 Thlr.	3,200 Thlr.	— Thlr.	Uebertragung auf den transitorischen Etat bei Nr. 2,
— "	— "	15,200 "	4667 "	Abgang durch Wegfall der zeitherigen Ansätze für die Gesandten ꝛc. in Weimar, Paris und Florenz und zu Petersburg,
8000 "	— "	— "	— "	neues Berechnungsgeld Nr. 4.
8000 Thlr.	3200 Thlr.	18,400 Thlr.	4667 Thlr.	
— Thlr.	— Thlr.	10,400 Thlr.	1467 Thlr.	Abgang w. o.

Position 76.

Pensionen und Wartegelder vom Hofetat.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Wartegelder	—	493
2.	Pensionen (mit Einschluß von 86 Thlr. für die ehemalige Hofversorgungscasse)	—	4,558
3.	Unterstützungen an überetatmäßige Kammerherren und Kammerjunker . .	—	103
4.	Pensionen des ehemaligen Kammerzahlamts weiland der Königin Maria Josepha	—	2,208
	Summe nach dem Stande Ende Juni 1871	—	7,362
	Hiervon ist jedoch der voraussetzlich zu erwartende Abgang zu kürzen mit gemeinjährig	—	762
	Postulat für Pos. 76	—	6,600

Gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$ **1900 Thlr. weniger.**

Position 77.

Pensionen etc. des Gesammtministeriums nebst Dependenzen.

1. Wartegelder . . . . . — Thlr. normalmäßig.
2. Pensionen . . . . . 3,719 " "

Summe zu Pos. 77: 3,719 Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1871; gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$ **47 Thlr. mehr.**

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/469

Position 78.

Pensionen etc. des Justizdepartements.

1.	Wartegelder	4,480 Thlr. normalmäßig.
2.	Pensionen	101,497 " "
	Summe zu Pos. 78:	105,977 Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1871; gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$ **9494 Thlr. mehr.**

Position 79.

Pensionen etc. des Departements des Innern.

1.	Wartegelder	3,598 Thlr. normalmäßig.
2.	Pensionen	77,714 " "
	Summe zu Pos. 79:	81,312 Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1871; gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$ **7504 Thlr. mehr.**

Von dieser Position sind die Wartegelder und Pensionen für die bei den zum Königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft angestellt gewesenen Beamten ausgeschieden und auf die in neuerer Zeit ausgefallene Pos. 81 übertragen worden.

Position 80.

Pensionen etc. des Finanzdepartements.

1.	Wartegelder	9,953 Thlr. normalmäßig.
2.	Pensionen	196,633 " "
	Summe zu Pos. 80:	206,586 Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1871; gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$ **5549 Thlr. weniger.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/470

Position 81.

Pensionen etc. im Ressort der Generaldirection der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

1. Wartegelder	214	Thlr. normalmäßig.
2. Pensionen	2,823	" "
Summe zu Pos. 81:	3,037	Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1871. — Diese Pensionen ꝛc. waren bisher unter den bei Pos. 79 (Departement des Innern) eingestellten Summen mit begriffen, weil früher die oberste Leitung und Verwaltung der zum Königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft dem Ministerium des Königlichen Hauses, die Besorgung der dabei vorkommenden, für die Concurrenz eines verantwortlichen Staatsministers sich eignenden Geschäfte aber dem Ministerium des Innern oblag. Nachdem jedoch neuerdings die oberste Verwaltung von dem Ministerium des Königlichen Hauses abgezweigt und einem verantwortlichen Staatsminister als einer besonderen Behörde mit der Benennung „Generaldirection der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft" übertragen worden ist und in Folge dessen die Concurrenz des Ministeriums des Innern gänzlich aufgehört hat, so sind auch die fraglichen Pensionen und Wartegelder von Pos. 79 ausgeschieden und abgesondert für sich in eine dafür gebildete Position aufgenommen worden.

Position 82.

Pensionen etc. beim Departement des Cultus etc.

1. Wartegelder	560	Thlr. normalmäßig.
2. Pensionen	5,865	" "
Summe zu Pos. 82:	6,425	Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1871; gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$ **139 Thlr. mehr.**

Position 83.

Pensionen etc. beim Departement des Auswärtigen.

1. Wartegelder	1,750	Thlr. normalmäßig.
2. Pensionen	8,183	" "
Summe zu Pos. 83:	9,933	Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1871; gegen den Etat für $18\frac{7}{71}$ **2299 Thlr. weniger.**

Position 85 a.

Fiscalischer Straßen- und Brückenbau.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	zu Unterhaltung der nicht chaussirten fiscalischen Straßen, einschließlich der Dresdner Environsstraßen, fiscalischen Pflasterstrecken, Plätze und Schleußen	80,000	—
	10,000 Thlr. mehr, in Folge der gestiegenen Materialpreise, Fuhr- und Arbeitslöhne.		
2.	zu Unterhaltung der fiscalischen Wege und Promenadenanlagen auf den vormaligen Dresdner Festungsräumen, ingleichen zu baulicher Unterhaltung des Straßenbauhofs in Dresden	3,000	1,000
	1000 Thlr. transitorisch mehr, um eine durchgreifende Verbesserung der Dresdner Promenadenanlagen bewerkstelligen zu können.		
3.	zu fortgesetzten Chaussee- und Straßen-Neubauten und Correctionen . .	80,000	—
	Außerdem 80,000 Thlr. jährlich im außerordentlichen Budget unter Nr. 9.		
4.	zur Chaussee-Unterhaltung:		
	a) zu Unterhaltung der bei Beginn der Finanzperiode vorhandenen 406,2 neue Chausseemeilen à 7500 Meter (336,3 alte Chausseemeilen zu 2000 Ruthen = 16,000 Ellen) . . . . . Thlr. 568,720		
	b) für den jährlichen Zuwachs von 4 Meilen durch Neubauten . . . . . = 5,480		
		562,000	12,200
	27,250 Thlr. normalmäßig und 12,200 Thlr. transitorisch mehr. — Nach den Unterhaltungsergebnissen der letzten Jahre ist der Durchschnittssatz von 1370 Thlr. pro Meile à 7500 Meter als unbedingt nothwendiges Erforderniß festzuhalten, wenn dem durch höhere Materialpreise und Fuhrlöhne, sowie durch Aufbesserung der Löhne für die Oberchausseewärter und sonst immer mehr gesteigerten Bedürfnisse genügt werden soll. Der transitorische Aufwand, nach 30 Thlr. pro Meile, ist zur schnelleren Instandsetzung in Folge geringerer Unterhaltung in den letzten Jahren zurückgegangener Straßen bestimmt.		
5.	zu dem Aufwande für das Schneeauswerfen auf den Chausseen und Poststraßen	33,000	—
	Seitenbetrag	758,000	13,200

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/472

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	758,000	13,200
6.	zum Baue und zur Unterhaltung der größeren Chaussee- und Straßenbrücken Außerdem 15,000 Thlr. jährlich im außerordentlichen Ausgabebudget unter Nr. 10.	20,000	—
7.	zum Baue und zur Unterhaltung der Chaussee- und Brückengeld-Einnahmegebäude	10,000	—
8.	zu Unterhaltung der fiscalischen Elbfähren bei Schandau und Merschwitz .	1,000	—
9.	zur Entschädigung an Stadtgemeinden für die Uebernahme von innerhalb der Städte gelegenen fiscalischen Pflaster- und Straßenstrecken zur eigenen Unterhaltung	—	60,000
	Die Wiedereinstellung eines transitorischen Postulats zu dem vorbezeichneten Zwecke, wie ein solches schon im Budget für 18$\frac{5}{5}$ bestanden, hat sich, nachdem in der laufenden Finanzperiode Ablösungen in größerem Umfange haben unterbleiben müssen, als dringlich erwiesen.		
	Summe zu Pos. 85a.	789,000	73,200

Gegen den Etat für 18$\frac{5}{7}$ **110,450 Thlr. mehr**, und zwar:
37,250 Thlr. bei dem Normaletat durch Erhöhung der Postulate Nr. 1 und 4, und
73,200 " bei dem transitorischen Etat durch Erhöhung der Postulate Nr. 2 und 4 und Einstellung des Postulats Nr. 9.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

31,700 Thlr. normalmässig,
1,400 " transitorisch, } *für die Strassenbauverwaltung (Pos. 89a. I.),*
18,095 " für die Cassen- und Rechnungsbehörden bei der Bauverwaltung (Pos. 89a. IV. Nr. 9 und 10) nach 70 Procent,
45 " Brandversicherung für die Gebäude der Strassenbauverwaltung und für Chausseebrücken (Pos. 88 Nr. 22a.),
95,000 " transitorisch (Jahresbetrag) im ausserordentlichen Budget (Nr. 9 und 10);
giebt:
838,840 Thlr. normalmässig,
169,600 " transitorisch, } *Gesammtaufwand,*
im Gegensatze zu den unter Pos. 15/16 des Einnahmebudgets nachgewiesenen Einkünften.

Position 86.

Hochbau-Etat.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
—	Nutzungen von dem ehemaligen Thierarzneischulengrundstücke, Ecke der Pillnitzer- und Circusstraße	—		
	Die Nutzungen dieses, gemäß des Allerhöchsten Acceptationsdecrets vom 22. Februar 1870 zum Budget für $18\frac{7}{7}$ (Landt.-Acten $18\frac{69}{70}$, I. Abth. 2. Bd., S. 636 flg.) hier aufzuführenden, dermalen eine Brutto-Einnahme von jährlich 952 Thlr. gewährenden Grundstücks sind für die nächsten Jahre zu Tilgung der, gegenwärtig noch 2886 Thlr. 15 Ngr. 1 Pf. betragenden Vorschüsse bestimmt, welche die Finanzhauptcasse zu Einrichtung (vermietheter) Maler-Ateliers, zu Wiederherstellung von Brandschäden, zu der auf Verlangen der städtischen Baubehörde ausgeführten Verkleidung und Decorirung der Giebelmauer des nach der Circusstraße gerichteten Gebäudetheils und zu Zahlung des Adjacenzbeitrags für Abpflasterung der Circusstraße geleistet hat.			
	Ausgabe.			
1.	zu Unterhaltung der von den Dependenzen des Gesammtministeriums zu benutzenden Gebäude, und zwar: des Hauptstaatsarchivgebäudes		50	—
2.	zu Unterhaltung des Justizministerial-Canzleigebäudes (500 Thlr.) und der Appellationsgerichtslocalitäten (200 Thlr.)		700	—
3.	zu Unterhaltung der dem Departement des Innern überwiesenen Canzleigebäude und Localitäten, nämlich: a) des Ministerialgebäudes auf der Seestraße allhier . Thlr. 500 (Ausschließlich der unter 6 aufgeführten Wohnungsräume.) b) der Canzleigebäude und Localitäten der Mittelbehörden dieses Ministeriums . . . . . = 900		1,400	—
4.	zu Unterhaltung der Finanzministerial-Canzleigebäude, des Ständehauses und des anstoßenden vormals Schneider'schen Hauses, und zwar: a) der Finanzministerialcanzleigebäude . . . . . Thlr. 1,300 b) des Ständehauses und des anstoßenden vormals Schneider'schen Hauses . . . . . = 950		2,250	—
		Seitenbetrag	4,400	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/474

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	4,400	—
5.	zu Unterhaltung der Cultusministerial-Canzleigebäude	600	—
6.	zu Unterhaltung der zur Wohnung des mit der Repräsentation beauftragten Staatsministers gehörenden Localitäten in dem Ministerialgebäude auf der Seestraße	50	—
7.	für die reservirten Hofgebäude	15,000	—
	Ein außerordentliches Postulat von 20,000 Thlr. jährlich ist in das außerordentliche Budget aufgenommen worden.		
8.	zu Unterhaltung der Albrechtsburg in Meißen, einschließlich der Remuneration des Schloßaufsehers	700	—
9.	für die zur Bauverwaltung gehörigen Gebäude und Localitäten . .	1,900	—
10.	für verschiedene Gebäude, deren Unterhaltung keinem bestimmten Ressort zugewiesen werden kann	600	—
11.	für Röhrwasserleitungen (soweit dieselben nicht für einzelne Gebäude bestimmt sind), und zwar:		
	a) fiscalischer Beitrag zur Dresdner Röhrwasserleitung Thlr. 2,300		
	b) zu Unterhaltung der innerhalb der hiesigen Staats- und Hofgebäude eingelegten Heimröhren und der Amtsröhrwasserleitung in Stolpen 300		
		2,600	—
12.	Adjacenzbeiträge zu Schleußenbauten von Staatsgebäuden	1,000	—
	Neues Postulat, namentlich zu dem vorzunehmenden Schleußenbau auf dem Schützenplatze „an der Herzogin Garten" erforderlich.		
	Summe zu Pos. 86	26,850	—

1000 Thlr. mehr wie für $18\frac{49}{71}$, durch Aufnahme des neuen Postulats Nr. 12.

Zur Nachricht. Die Verwaltungsausgaben beim Hochbau siehe Pos. 89 a. III. und beziehentlich 89 a. IV. des Ausgabebudgets.

Vergl. noch im ausserordentlichen Budget:

Pos. 11, wegen der reservirten Hofgebäude, und

Pos. 12, wegen des Hoftheaterbaues.

Position 87.

Wasserbauten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Einnahme.			
1.	Einkünfte der Wasserbauverwaltung, und zwar:			
	a) Canalzinsen vom Grödler Canale . . Thlr. 2,000			
	b) Lager- und Hafenzinsen . . . . . = 300			
	c) Pachtgelder für Elbuferräume und Ausschiffungsplätze, Gras- und Weidennutzungen ꝛc. . . . . = 2,400			
		4,700		
	1700 Thlr. mehr, nach den höheren Erträgnissen der letzten Jahre.			
		Summe f. f.		
	Außerdem werden erwartet: 1000 Thlr. vom Elbquai in Riesa, welche bei Pos. 10 des Einnahmebudgets, 4500 = = = Dresden, } welche bei Pos. 25 des Einnahmebudgets zur Vereinnahmung kommen. 100 = für Grasnutzungen ꝛc. von Elbuferstrecken, } Giebt unter Hinzurechnung der obigen 4700 Thlr. 10,300 Thlr. Gesammtnutzung.			
	Ausgabe.			
2.	zu den laufenden Strom-, Ufer- und Dammbauten, sowie für Stromaufsicht, ingleichen zu baulicher Unterhaltung des Wasserbauhofs in Dresden .		40,200	—
	Summe der hierher gewiesenen Ausgaben		40,200	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		4,700	—
	verbleibt:			
	Bedarf zu Pos. 87		35,500	—

Gegen den Etat für 187⅞ **1700 Thlr.** normalmäßig **weniger**, durch Erhöhung der Einkünfte Nr. 1.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/476

Zur Nachricht. Anderwärts kommen

5,600 Thlr. in Einnahme, laut vorstehender Anmerkung unter Nr. 1,
dagegen in Ausgabe:
70,000 Thlr. transitorisch (Jahresbetrag) beim ausserordentlichen Budget,
16,200 „ normalmässig,
900 „ transitorisch, } *für die Wasserbauverwaltung (Pos. 89 a. II.),*
6,462½ „ für die Cassen- und Rechnungsbehörden bei der Bauverwaltung (Pos. 89 a. IV. Nr. 9 und 10), nach 25 Procent,
25 „ Brandversicherung für die Gebäude der Wasserbauverwaltung (Pos. 88 Nr. 22 c.);
giebt:
52,587½ Thlr. normalmässig,
70,900 „ transitorisch, } *Gesammtaufwand für die Staatscasse.*

Position 88.

Immobiliar-Brandversicherungsbeiträge.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	A. Für die mit dem Einnahmebudget in Verbindung stehenden Gebäude.		
1.	bei der Forst- und Jagdverwaltung	1,950	—
2.	bei der Intradenverwaltung, einschließlich der Kalkwerke und des Königl. Großen Gartens bei Dresden	770	—
3.	bei den Kammergütern, den in Zeitpacht stehenden Mühlen und Teichwirthschaften und den Grimmaischen Landesschulgütern	2,380	—
	Mit Ausschluß der Gebäude des Kammerguts Lohmen, indem — wie in dem Etat zu Pos. 3 des Einnahmebudgets nachrichtlich bemerkt ist — von dem Pachter des letzteren die Brandversicherungsbeiträge contractlich dem Finanzzahlamte restituirt werden.		
4.	bei der Weinbergs- und Kellereiverwaltung	120	—
5.	bei dem fiscalischen Steinkohlenwerke	145	—
6.	bei dem Braunkohlenwerke zu Kaditzsch	20	—
7.	bei der Porzellanmanufactur	495	—
8.	beim Elsterbade	225	—
9.	beim Berg- und Hüttenwesen	2,375	—
	Seitenbetrag	8,480	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/477

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
		Uebertrag	8,480	—
10.	bei den Staatseisenbahnen		5,970	—
11.	bei den Flößen und Holzhöfen		120	—
12.	bei den Chaussee- und Brückengelder-Einnahmen		360	—
13.	bei der Lotterieverwaltung		45	—
14.	bei der Grundsteuerverwaltung		10	—
15.	bei der Verwaltung der Zölle und Verbrauchssteuern		940	—
	B. Für die mit dem Ausgabebudget in Verbindung stehenden Gebäude.			
16.	für die Gebäude des Königl. Hauses, und zwar:			
	a) für die Gebäude der Civilliste	Thlr. 1,355		
	b) für die den öffentlichen Sammlungen des Königl. Hausfideicommisses dienenden Gebäude	= 845	2,200	—
17.	für zum Ressort des Gesammtministeriums gehörige Gebäude, als: für das Hauptstaatsarchivsgebäude		40	—
18.	beim Departement der Justiz:			
	a) für das Ministerialgebäude	Thlr. 75		
	b) für die Bezirksgerichts- und Gerichtsamtsgebäude	= 3,255	3,330	—
19.	beim Departement des Innern:			
	a) für das Ministerialgebäude	Thlr. 90		
	b) für das Gebäude der Immobiliar-Brandversicherungscommission	= 20		
	c) für das Regierungsgebäude in Zwickau und das sogenannte alte Canzleihaus auf hiesiger Schloßstraße	= 115		
	d) bei den gewerblichen Anstalten	= 135		
	e) bei dem Landgestüte	= 45		
	f) bei der Polizeidirection zu Dresden	= 120		
	g) bei der Entbindungsanstalt und dem botanischen Garten hier	= 260		
	h) bei der Thierarzneischule	= 90		
	i) bei dem Waisenhause zu Großpöhla	= 20		
	k) bei der Kunstacademie zu Dresden	= 55		
	l) bei den Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten	= 2,525	3,475	—
		Seitenbetrag	24,970	—

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
		Uebertrag	24,970	—
20.	beim Finanzdepartement:			
	a) für die Ministerialcanzlei- und das Finanzarchivsgebäude, ingleichen für das Ständehaus und das anstoßende vormals Schneider'sche Haus	Thlr. 305		
	b) für die Münzgebäude	= 110		
	c) bei der Forstacademie	= 65		
	d) bei der Bergacademie	= 75		
	e) beim Rothschönberger Stolln	= 55		
			610	—
21.	beim Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts:			
	a) für die Ministerialgebäude	Thlr. 60		
	b) bei den Gelehrtenschulen	= 100		
	c) bei den Schullehrerseminarien	= 310		
	d) bei der Turnlehrer-Bildungsanstalt	= 25		
	e) für katholische Kirchen, Schulen und Geistlichen-Wohnungen	= 280		
			775	—
22.	beim Bau-Etat:			
	a) für die Gebäude der Straßenbauverwaltung und für einzelne Chausseebrücken	Thlr. 45		
	b) für die der Hochbauverwaltung unmittelbar überwiesenen Gebäude	= 300		
	c) für die zum Ressort der Wasserbauverwaltung gehörenden Gebäude	= 25		
			370	—
	Hierüber:			
23.	für die der Reichspostverwaltung nicht überwiesenen Postgebäude		475	—
		Summe zu Pos. 88	27,200	—

Gegen den Etat für 187$\frac{9}{7}$ **3800 Thlr. weniger**, und zwar:

4291 Thlr. durch Wegfall des in voriger Periode berechneten außerordentlichen Beitrags an 1 Pf. für 1870 oder $\frac{1}{2}$ Pf. gemeinjährig für die Versicherungseinheit,

960 " durch Wegfall der Versicherung des abgebrannten Hoftheatergebäudes.

5251 Thlr. Dagegen

1451 " Zuwachs an beitragspflichtigen Gebäuden und wegen des bei den Staatseisenbahnen zu erwartenden weiteren Zugangs, sowie zur Abrundung.

3800 Thlr. weniger w. o.

Position 89 a.

Bauverwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	I. Straßenbau-Verwaltung.		
1.	Besoldungen und Remunerationen: a) dem Straßenbau-Commissar . . . . . Thlr. 1,800 b) für 15 Chaussee-Inspectoren . . . . . = 13,500 c) für 8 Straßenbau-Assistenten . . . . . = 4,000 d) für 2 Straßenbau-Assistenten, transitorisch . . = 1,000 Erhöht um 2800 Thlr., nämlich um 300 Thlr. bei a. und um 2500 Thlr. bei b., c. und d., um 100 Thlr. für jede Stelle.	19,300	1,000
2.	Vergütungen für Expeditions- und Reiseaufwand: a) dem Straßenbau-Commissar . . . . . Thlr. 900 b) den Chaussee-Inspectoren . . . . . = 9,000 c) den 8 Straßenbau-Assistenten . . . . . = 1,600 d) den 2 transitorisch angestellten Straßenbau-Assistenten = 400 e) für Porto und sonstige Nebenausgaben . . . . = 900 Erhöht um 600 Thlr., nämlich 1700 Thlr. Erhöhung bei a. und b. in Folge höheren Bedarfs an Reiseaufwand, dagegen 1100 Thlr. Verminderung bei e. wegen geringeren Bedarfs.	12,400	400
	Summe zu I.	31,700	1,400
	3400 Thlr. mehr als im Etat pro $18\frac{70}{71}$, und zwar 3200 Thlr. bei dem Normaletat und 200 Thlr. bei dem transitorischen Etat, in Folge der Erhöhungen unter 1 und 2.		
	II. Wasserbau-Verwaltung.		
3.	Besoldungen und Remunerationen: a) dem Wasserbau-Director . . . . . Thlr. 1,800 b) für 6 Wasserbau-Inspectoren . . . . . = 5,400 c) für 4 Wasserbau-Assistenten . . . . . = 2,000		
	Seitenbetrag Thlr. 9,200		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag Thlr. 9,200		
	d) für 1 Wasserbau-Assistenten zu Unterstützung der Wasserbau-Direction bei den außerordentlichen Elbstrom-Correctionsbauten, transitorisch . . . . = 500		
		9,200	500
	Erhöht um 600 Thlr., und zwar: 900 Thlr. Erhöhung bei dem Normaletat (800 Thlr. weniger bei b. durch Wegfall der 7. Wasserbau-Inspectorstelle, dagegen 1700 Thlr. mehr durch Erhöhung um 300 Thlr. bei a., um 600 Thlr. bei b. nach 100 Thlr. für jede Stelle und um 800 Thlr. bei c. durch Versetzung einer Assistentenstelle von 400 Thlr. vom transitorischen in den Normaletat und durch Erhöhung um 400 Thlr. nach 100 Thlr. für jede Stelle), dagegen 300 Thlr. Verminderung bei dem transitorischen Etat (400 Thlr. weniger durch Versetzung in den Normaletat, dagegen 100 Thlr. mehr durch Erhöhung der Stelle bei d.).		
4.	Vergütungen für Expeditions- und Reiseaufwand:		
	a) dem Wasserbau-Director . . . . . Thlr. 900		
	b) den 6 Wasserbau-Inspectoren . . . . . = 4,000		
	c) den 4 Wasserbau-Assistenten . . . . . = 1,600		
	d) dem 1 transitorisch angestellten Wasserbau-Assistenten = 400		
	e) für Porto, technische Hilfsmittel und sonstige Nebenausgaben . . . . . = 500		
		7,000	400
	Erhöht um 1700 Thlr. wegen höheren Bedarfs an Reiseaufwand, und zwar 1700 Thlr. mehr beim Normaletat (500 Thlr. weniger bei b. durch Wegfall der 7. Stelle, dagegen 2200 Thlr. mehr durch Erhöhung um 2000 Thlr. bei a., b. und c. [200 Thlr. bei a., 1000 Thlr. bei b. und 800 Thlr. bei c.] und durch Versetzung von 200 Thlr. vom transitorischen in den Normaletat bei d.), — Thlr. — Ngr. — Pf. bei dem transitorischen Etat (200 Thlr. weniger durch Uebergang in den Normaletat, dagegen 200 Thlr. mehr durch Erhöhung bei d.).		
	Summe zu II.	16,200	900
	2300 Thlr. mehr als im Etat für 18$\frac{7}{7}$, und zwar 2600 Thlr. normalmäßig mehr in Folge der Erhöhungen unter 3 und 4, dagegen 300 Thlr. transitorisch weniger in Folge der Versetzung einer Wasserbau-Assistentenstelle vom transitorischen in den Normaletat.		

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/481

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	III. Hochbau-Verwaltung.		
	A. Technische Centralverwaltung.		
5.	Besoldungen und Remunerationen: a) dem Oberlandbaumeister . . . . . Thlr. 1,800 b) einem Architecten als Vorstand des technischen Bureau's des Oberlandbaumeisters . . . . . = 800	2,600	—
	Vermindert um 100 Thlr., und zwar 400 Thlr. weniger durch Wegfall der Remuneration für zwei außerordentliche technische Beiräthe, dagegen 300 Thlr. mehr durch Erhöhung bei a.		
6.	Bureau- und Reiseaufwand: für den Oberlandbaumeister	900	—
	B. Bezirksbauverwaltung.		
7.	Besoldungen und Remunerationen: a) für 4 Landbaumeister und 8 Bezirksbaumeister . . Thlr. 12,600 b) für 8 Landbau-Inspectoren und Assistenten . . . = 4,800	17,400	—
	Erhöht um 2200 Thlr., nämlich 2600 Thlr. Erhöhung (normalmäßig) bei a. und b., dagegen 400 Thlr. Verminderung (transitorisch) bei b.		
8.	Bureau- und Reiseaufwand: a) den Bezirksbaubeamten . . . . . Thlr. 7,000 b) für Porto, außerordentliche Hilfsarbeiter, technische Zeitschriften und sonstige Nebenausgaben . . . = 1,700	8,700	—
	Erhöht um 100 Thlr. und zwar 240 Thlr. mehr bei a., dagegen 140 Thlr. weniger bei b.		
	Summe zu III.	29,600	—
	Gegen 1873 2200 Thlr. mehr durch Erhöhung des Normaletats um 2600 Thlr., gegen Wegfall des transitorischen Etats an 400 Thlr.		
	IV. Cassen- und Rechnungsbehörden.		
9.	Besoldungen und Remunerationen für 15 Bezirksbauverwalter . . .	12,950	—
	Vermindert um 650 Thlr. in Folge Aufhebung der Bauverwalterei zu Auerbach.		
	Seitenbetrag	12,950	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/482

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe normalmäßig Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe transitorisch. Thlr.
	Uebertrag	12,950	—
10.	Bureau- und Reiseaufwand für dieselben:		
	a) Bureauaufwandsvergütung . . . . . Thlr. 4,600		
	b) Reiseaufwand . . . . . " 7,800		
	c) für Porto . . . . . " 500		
		12,900	—
	Vermindert um 400 Thlr., nämlich 800 Thlr. Wegfall bei a. und b. (300 Thlr. bei a. und 500 Thlr. bei b.) in Folge der obgedachten Aufhebung, dagegen 400 Thlr. Zuwachs (100 Thlr. bei a. und 300 Thlr. bei b.) wegen Erweiterung des Geschäftskreises des Bauverwalters in Plauen.		
11.	Besoldung für den Bauverwalter in Dresden	1,000	—
12.	Bureauaufwand desselben	500	—
	Summe zu IV.	27,350	—
	1050 Thlr. weniger als im Etat für $18\frac{79}{71}$.		
	Wiederholung.		
I.	Straßenbau-Verwaltung	31,700	1,400
II.	Wasserbau-Verwaltung	16,200	900
III.	Hochbau-Verwaltung	29,600	—
IV.	Cassen- und Rechnungsbehörden	27,350	—
	Summe zu Pos. 89a.	104,850	2,300

Gegen die Bewilligung von $18\frac{79}{71}$:
7350 Thlr. **mehr** beim Normaletat, wegen der Erhöhungen unter I., II. und III.,
500 " **weniger** beim transitorischen Etat, in Folge des Wegfalls unter II. und III.
6850 Thlr. **Zuwachs.**

Zur Nachricht. Die sächlichen Ausgaben und die Unteraufsichtslöhne siehe bei den Ausgabepositionen 85a., 86 und 87.

Position 89 b.

Für allgemeine Eisenbahn- und andere technische Zwecke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für das Institut der technischen Beiräthe des Finanzministeriums . . .	600	—
2.	für die Commission zu den Staatsprüfungen der Techniker	670	—
3.	Besoldung eines Eisenbahn-Vermessungsconducteurs . . . . . Erhöht um 100 Thlr.	600	—
4.	Erfindungsprämien, technische Gutachten, statistische Veröffentlichungen ꝛc., ingleichen Aufwand bei Vorarbeiten für neue Bahnanlagen . . . . Um 100 Thlr. vermindert.	3,130	—
	Summe zu Pos. 89 b.	5,000	—

In der Hauptsumme unverändert wie für $18\frac{79}{71}$.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/484

D.

Erläuterungen

zum Staatsbudget auf die Jahre 1872 und 1873.

Das vorliegende Budget ist nach denselben Grundsätzen, wie das für die Jahre $18\frac{7}{7}\frac{0}{1}$ bearbeitet und wiederum in ein ordentliches für jedes der beiden Jahre und in ein außerordentliches für die ganze Periode getheilt.

I. Das ordentliche Budget betreffend.

Bei Veranschlagung der Zinseneinnahme von Activcapitalien (Pos. 17 des Einnahmebudgets) hat der Einfluß, welchen die in Aussicht stehende baare Vertheilung eines Theiles der auf die Staaten des vormaligen Norddeutschen Bundes entfallenden Französischen Kriegsentschädigungsgelder auf diese Einnahme ausüben wird, unberücksichtigt bleiben müssen, da zur Zeit noch nicht übersehen werden kann, zu welcher Zeit diese Vertheilung Statt finden und welche Summe dabei dem Königreiche Sachsen zufallen wird. Es ist daher der Berechnung der Zinseneinnahme die vorläufige Annahme zu Grunde gelegt worden, daß zu Deckung der außerordentlichen Staatsbedürfnisse ein ansehnlicher Theil der unter dem Cassenvermögen der Finanzhauptcasse befindlichen unbegebenen Staatsschuldencassenscheine zum Verkaufe gebracht werden muß.

Es ist thunlich gewesen, die meisten Einnahmepositionen und namentlich die für Staatseisenbahnnutzungen wesentlich zu erhöhen und dadurch die im ordentlichen Budget nachgewiesenen gesteigerten Staatsbedürfnisse zu decken, ohne daß es dazu der Wiederaufnahme von Zuschlägen zu den directen Steuern in das Budget bedurft hat.

Wenn aber das Budget des Staatsaufwands im Vergleiche zu dem für die Jahre $18\frac{7}{7}\frac{0}{1}$ mit einem Mehraufwande von 639,932 Thlr. abschließt, so ist hervorzuheben, daß darunter ein Zuwachs von 240,000 Thlr. zu Ver-

zinsung der 4procentigen Staatsanleihe vom 2. Januar 1869 (Specialetat zu Pos. 2 a. unter 7) mit begriffen ist, welchem eine Erhöhung des Etats der Zinseneinnahme (Pos. 17) um den gleichen Betrag gegenüber steht. In dem berichtigten Etat zu Pos. 2 a. des ordentlichen Ausgabebudgets für $18\frac{7}{7}\frac{9}{1}$ (Landt.-Acten $18\frac{6}{7}\frac{9}{0}$, Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 227 flg., und Beil. zur II. Abth. 2. Bd. S. 130 flg.), welcher nach der Ständischen Schrift vom 22. Februar 1870 (Landt.-Acten, I. Abth. 2. Bd., S. 582) dem verabschiedeten Budget zu Grunde gelegt ist, war nämlich die ursprünglich zur Verzinsung der vollen 20 Millionen Thaler der 4procentigen 1869er Anleihe postulirte Summe von 800,000 Thlr., nachdem in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1869 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1869, S. 340) von dieser Anleihe 6 Millionen Thaler an den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden zur Aufbewahrung zurückgegeben worden waren, auf den Zinsenbetrag von 560,000 Thlr. für die dem Finanzministerium zur Verfügung verbliebenen 14 Millionen Thaler herabgesetzt und in Folge dessen auch die Zinseneinnahme von den in der Finanzhauptcasse befindlichen Staatsschuldencassenscheinen der gedachten Anleihe gleichfalls um 240,000 Thlr. abgemindert worden. Da aber durch das Gesetz vom 17. December 1869 nicht eine Verminderung der Staatsanleihe vom 2. Januar 1869 eingetreten, sondern nur die Verfügung über einen Theil derselben der weiteren gesetzlichen Bestimmung vorbehalten worden ist, so ist es für richtiger erachtet worden, in dem vorliegenden Budget den Etat der Ausgabe für Verzinsung der Staatsschulden (Pos. 2 a.) und daher auch den der Zinseneinnahme (Pos. 17) um den Zinsenbetrag von 240,000 Thlr. für die bei dem Landtagsausschuß in Verwahrung zu haltenden 6 Millionen Thaler zu erhöhen.

Die Höhe des Matricularbeitrags, Pos. 75 a. der Ausgabe, hat zur Zeit der Aufstellung des Budgets noch nicht mit Sicherheit veranschlagt werden können. Bei Aufstellung der beiden letzten Budgets war die Höhe des Beitrags wenigstens für das erste Jahr der Periode, auf welche dieselben sich erstreckten, aus dem für dieses Jahr bereits aufgestellten Haushaltsetat des Norddeutschen Bundes bekannt, und es bestand daher nur insofern eine Unsicherheit in der Veranschlagung, als dieser Beitrag in Ermangelung einer anderen Unterlage dem Budget auch in Bezug auf das zweite Jahr der Periode zu Grunde gelegt werden mußte. Diesmal fehlt es aber selbst an einer solchen theilweisen Unterlage, da der Haushaltsetat des Deutschen Reiches für das Jahr 1872 bei dem Abschlusse unserer Budgetaufstellung noch nicht aufgestellt war. Es ist daher nichts weiter übrig geblieben, als in das vorliegende Budget den Matricularbeitrag für das

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/486

Jahr 1871 in abgerundeter Summe einzustellen. Derselbe war in Cap. 7 der Einnahme des Haushaltsetats des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1871 (Bundesgesetzblatt vom Jahre 1870, S. 402) auf

1,954,203 Thlr. festgestellt, ist jedoch in dem Nachtrage zu demselben Etat (Reichsgesetzblatt vom Jahre 1871, S. 121) um

92,128 = vermindert worden. Anstatt der verbleibenden

1,862,075 Thlr. sind nun rund 1,860,000 Thlr. in das Budget aufgenommen worden. Nach Lage der Sache steht eine wesentliche Ueberschreitung dieses Ansatzes kaum zu befürchten.

Nach den bisherigen Erfahrungen hat der Portoaufwand für die früher portofreien Postsendungen bei den einzelnen Dienstzweigen der Staatsverwaltung, selbst unter Hinzurechnung der zur Portoersparniß für Versendungen mit Hilfe der Eisenbahnen oder für directe Ablieferungen mit sicherer Personenbegleitung bestrittenen Ausgaben, meistentheils die Beträge nicht erreicht, nach welchen er auf Grund einer ungefähren Schätzung in den Specialetats für die vorige Budgetvorlage eingestellt worden war. Bei Aufstellung der Etats für das vorliegende Budget hat daher dieser Aufwand vielfach unter Benutzung der inmittelst gemachten Erfahrungen niedriger veranschlagt werden können.

Im Uebrigen entspricht das ordentliche Budget hinsichtlich der Aufstellung der einzelnen Positionen in der Hauptsache dem für die Jahre $18\frac{7}{7}\frac{0}{1}$. Im Einnahmebudget hat aber Pos. 21 insofern eine Erweiterung erhalten, als darin die von dem Gesammthause Schönburg zur Salarirung des vom Staate bei dem Bezirksgerichte zu Glauchau angestellten Staatsanwalts zu leistende Zahlung mit aufgenommen worden ist; der Grund dieser Erweiterung ergiebt sich aus der Anmerkung zu Nr. 8 des Specialtetats für Pos. 16 a. des Ausgabebudgets.

Ferner ist die seit dem Uebergange des Militairetats auf den Bundeshaushalt ausgefallene Pos. 81 des Ausgabebudgets aus dem im Specialetat zu dieser Position angegebenen Grunde für eine gesonderte Aufstellung der im Ressort der Generaldirection der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft zu gewährenden Wartegelder und Pensionen, welche zeither unter den bei Pos. 79 (Departement des Innern) eingestellten Summen mit begriffen waren, benutzt worden.

II. Das außerordentliche Budget betreffend.

Insoweit die einzelnen Ausgabepositionen nicht mit speciellen Motiven versehen sind, behält sich die Regierung vor, die gestellten Forderungen entweder

durch besondere Allerhöchste Decrete, oder durch, den ständischen Ausschüssen zu gebende besondere Nachweise näher zu begründen.

Wegen Beschaffung der für diese außerordentlichen Bedürfnisse erforderlichen Geldmittel ist zwar bei Aufstellung des Etats für Pos. 17 des ordentlichen Einnahmebudgets vorläufig der Verkauf 4procentiger Staatsschuldencassenscheine der Anleihe vom Jahre 1869 aus den Beständen des mobilen Staatsvermögens angenommen worden. Die Regierung behält sich jedoch vor, über diesen Punkt später und wenn sich die einschlagenden Verhältnisse genauer und sicherer, als in diesem Augenblicke übersehen lassen, den Kammern eine besondere Mittheilung zu machen, und bemerkt hier nur noch, daß, Falls der Verkauf der 4procentigen Papiere beschlossen werden sollte, der durch denselben zu erwartende Coursverlust nebst etwaigen Provisionen und Spesen im außerordentlichen Budget bei dessen definitiver Feststellung noch mit zu berücksichtigen sein würde.

G. K.

Anhang zu D.

(Vergl. den Specialetat zu Pos. 6 des ordentlichen Ausgabebudgets.)

Die in den Jahren 1835 bis 1845 auf Staatskosten in 12 Sectionen herausgegebene geognostische Karte von Sachsen steht hinter den Anforderungen, welche gegenwärtig die fortgeschrittene Wissenschaft an dergleichen Karten macht, und hinter den in neuerer Zeit in vielen anderen Ländern bearbeiteten, zum Theil sehr vorzüglichen Karten dieser Art erheblich zurück. Die Darstellung der geognostischen Verhältnisse paßt nicht mehr zu der jetzt geltenden Gliederung und Bezeichnung der einzelnen Gebirgsformationen; sie ist bei dem kleinen Maßstabe von $\frac{1}{120000}$ der natürlichen Größe bei Weitem nicht speciell genug für praktische Zwecke und läßt die jüngsten oberflächlichen Ablagerungen von Lehm, Thon, Sand und dergleichen, die oft gerade von vorwiegendem Interesse für die verschiedenartige Bodenbenutzung sind, völlig unberücksichtigt.

Die Karte ist aber auch in geographischer Hinsicht, abgesehen von dem bereits erwähnten kleinen Maßstabe, höchst ungenügend, da sie, bei manchen ursprünglichen Mängeln, die ungemein zahlreichen Veränderungen, die im Verlaufe der Zeit hinsichtlich der Anlegung von Straßen, der Erbauung von Eisenbahnen, der Correction von Wasserläufen, der Begrenzung der Wälder, der Erbauung neuer Häuser, der Entstehung ganzer Ortschaften u. s. w. eingetreten sind, nicht angiebt und daher ein völlig veraltetes Bild von den Verhältnissen des Landes liefert. Aus diesem Grunde ist sie auch zu einer blosen Revision und Neubearbeitung der geognostischen Verhältnisse ganz unbrauchbar. Sie ist übrigens in mehreren Sectionen beinahe vergriffen, die lithographischen Druckplatten aber sind nicht mehr vorhanden.

Dem aus diesen Umständen bereits seit einiger Zeit hervorgegangenen Wunsche der Bearbeitung einer neuen geognostischen Karte von Sachsen in großem Maßstabe ward im Jahre 1870 von den Professoren der geognostischen Wissenschaft an der Universität zu Leipzig, der Bergacademie zu Freiberg und der polytechnischen Schule

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/489

zu Dresden in einer an das Gesammtministerium gerichteten Vorstellung Ausdruck gegeben, und die Regierung glaubt ebenso im Interesse der Wissenschaft, wie der Land- und Forstwirthschaft, des Verkehrs und zahlreicher Zweige der technischen Betriebsamkeit zu handeln, wenn sie auf jenen Wunsch eingeht und Einleitung zur Bearbeitung einer neuen geognostischen Karte trifft.

Zur Aufnahme der geognostischen Untersuchungen fehlt es aber an einer geeigneten Karte. Die in der neuesten Zeit Seiten des topographischen Bureau's des Generalstabes in 28 Sectionen herausgegebene Specialkarte giebt zwar, was vortreffliche Ausstattung und sorgfältige, deutliche Angabe der topographischen Verhältnisse anlangt, den obgedachten Mängeln der alten geognostischen Karte vollständige Abhilfe; allein ihr Maßstab von $\frac{1}{100000}$ ist nur wenig größer, als der jener Karte, und daher für die Auftragung gerade derjenigen geognostischen Details, welche in wissenschaftlicher und wirthschaftlicher Beziehung von besonderer Wichtigkeit sind, unzureichend. Besser für diesen letzteren Zweck würde die in dem Maßstabe von $\frac{1}{57600}$ bearbeitete bekannte Oberreit'sche Karte sein; allein ihre Benutzung zu Einzeichnung der geognostischen Verhältnisse wird durch die stark ausgeprägte Bergschraffirung unmöglich gemacht, welche, namentlich in gebirgigen Gegenden, das Papier so dicht bedeckt, daß bunte Farben und geognostische Zeichen sich darauf in erkennbarer Weise nicht anbringen lassen; auch sie ist übrigens in Betreff der speciellen Topographie sehr veraltet.

Sonstige Specialkarten des Landes sind nicht vorhanden.

Es bleibt daher, wenn der vorliegende Zweck befriedigend erreicht werden soll, nichts weiter übrig, als die Anfertigung einer neuen Specialkarte in großem Maßstabe, und man wird sich zu einer solchen um so leichter entschließen können, da die speciellste Grundlage für eine derartige Karte in den Messelblättern vorhanden ist, welche in früherer Zeit Seiten des Ingenieurcorps in dem Maßstabe von $\frac{1}{12000}$ (bei einigen Sectionen $\frac{1}{24000}$) bearbeitet worden sind und in 399 Manuscriptblättern im topographischen Bureau des Generalstabes aufbewahrt werden. Es fehlen zwar auch auf einem großen Theile dieser Messelblätter die seit ihrer Aufnahme entstandenen Veränderungen auf der Oberfläche; indessen ist diese Lücke durch eine specielle Revision unter Benutzung des vielfach vorhandenen Materials an neueren Specialaufnahmen ohne unverhältnißmäßige Arbeit auszufüllen.

Für die Frage: in welchem Maßstabe die neue Karte, um ihrer Bestimmung bestmöglichst zu genügen und doch nicht allzu voluminös und kostspielig zu werden, zu bearbeiten sein möchte? bietet sich ein sehr maßgebendes Anhalten darin dar, daß vor Kurzem Seiten der Regierungen des Königreichs Preußen und der Thüringischen Staaten die Anfertigung einer speciellen geognostischen Karte dieser

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/490

Länder nach der Königlich Preußischen Generalstabskarte in dem sehr zweckmäßigen Maßstabe von $\frac{1}{25000}$ beschlossen und kräftig in Angriff genommen worden ist *).

Die Regierung hält es daher für das Zweckmäßigste, die neue Karte von Sachsen in demselben Maßstabe und in derselben Weise, insonderheit auch mit denselben geognostischen Bezeichnungen ꝛc. bearbeiten zu lassen, wie die Preußische. Die von den obenerwähnten Sächsischen Meilenblättern nach erfolgter topographischer Vervollständigung zu entnehmende Copie wird daher in photographischem Wege auf den Maßstab von $\frac{1}{25000}$ zu reduciren sein.

Die verkleinerte Karte würde sich, da das Königreich Sachsen zwischen 29° 32′ und 32° 43′ östlicher Länge und zwischen 50° 10′ und 51° 28′ nördlicher Breite liegt, von 29° 30′ bis 32° 50′ östlicher Länge und von 50° 6′ bis 51° 30′ nördlicher Breite ausdehnen und, bei völliger Auszeichnung der in die Nachbarländer hinübergreifenden Randblätter, neben den 272 geographischen □Meilen des Königreichs noch 97 □Meilen angrenzenden Auslands, also im Ganzen 369 □Meilen decken, mithin bei dem Maßstabe von $\frac{1}{25000}$ eine Fläche von 58,464 Sächsischen □Zoll = 32,55 □Meter einnehmen und in 156 Sectionen (auf 14 Breitegürteln) zu zerlegen sein, welche, gleich der neuen Preußischen Karte, je 6 Minuten = 18,86 Zoll = 0,445 Meter Höhe und 10 Minuten = 19,872 Zoll = 0,468 Meter Breite haben, so daß jede Section 2,37 □Meilen darstellt und 374,8 □Zoll groß ist.

Die Gestalt der Oberfläche an Berg und Thal wird nicht durch die bisher gebräuchliche Situationsschraffirung, sondern durch äquidistante Niveaucurven, d. i. horizontale Schnittlinien, anzudeuten sein, welche in gleichen senkrechten Abständen von je 10 Meter auf der Oberfläche gedacht werden und welche daher in der horizontalen Projection um so näher an einander liegen, je steiler, und um so weiter von einander entfernt erscheinen, je sanfter die Neigung der Bergabhänge ist. Diese, auch für die Königlich Preußische Karte adoptirte Darstellungsweise gewährt ebenso leicht, wie die Schraffirung, ein deutliches Bild von der Plastik der Oberfläche, hat aber vor der Schraffirung eine größere geodätische Präcision, eine erhebliche Erleichterung im Zeichnen und den großen Vorzug voraus, daß sie den Boden der Karte ungleich weniger ausfüllt und daher für deutliche Einzeichnung der Ortschaften, der Schrift ꝛc. und namentlich der geognostischen Colorirung frei erhält. Die zur Verzeichnung dieser Aequidistanten erforderlichen

*) Vergl. Einleitende Bemerkungen zu der geologischen Specialkarte von Preußen und den Thüringischen Staaten. Berlin bei Neumann 1870 und die bis jetzt erschienenen ersten Sectionen dieser Karte.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/491

Höhenangaben sind zu einem namhaften Theile schon durch die bisherigen Arbeiten des topographischen Bureau's des verstorbenen Oberbergraths Weisbach u. A. bereit gestellt, im Uebrigen aber durch trigonometrische Messungen und Nivellements (Kotirung) noch zu beschaffen.

Die in vorstehender Weise vervollständigte und in dem Maßstabe von $\frac{1}{25000}$ lithographirte Karte wird eine vorzüglich geeignete Grundlage zur Aufzeichnung und Veröffentlichung der geognostischen Verhältnisse abgeben, welche durch eine mit dieser Karte ausgerüstete und durch die bereits vorhandenen Arbeiten erheblich unterstützte geognostische Begehung des ganzen Landes zu ermitteln und durch lithographischen Buntdruck, unter vollständigem Anschluß an die für die mehrerwähnte Königlich Preußische Karte gewählte Colorirung und Terminologie, zur Darstellung zu bringen sind.

Der Aufwand für die neue Karte läßt sich, soweit die in Betracht kommenden Verhältnisse im Voraus zu übersehen sind, folgendermaßen veranschlagen:

1. Revision der vorhandenen Messelblätter.

Ein Geodät braucht zur Begehung von 1 geographischen □Meile und zur Berichtigung und Vervollständigung der Messelblätter für diesen Flächenraum etwa 7 Tage; für die gesammten 369 □Meilen sind also (insoweit nicht in Ansehung des angrenzenden Auslands genügende Specialkarten zu Gebote stehen) etwa 2600 Tage erforderlich; rechnet man für einen Geodäten 3 Thlr. und für einen Träger $\frac{2}{3}$ Thlr. täglich, so beträgt der Aufwand für Revision:

$9533\frac{1}{3}$ Thlr.

2. Die photographische Copirung

und Reduction der vervollständigten 399 Messelblätter wird kosten:

400 Thlr.

3. Kotirung.

Zur Auftragung der Aequidistanten sind

in durchschnittenem Terrain ungefähr		150,
in mittlerem	=	100,
in ebenem	=	60,

im Durchschnitt also 103 Höhenbestimmungen auf 1 □Meile, im Ganzen also für 369 □Meilen 38,000 dergleichen Bestimmungen erforderlich; nimmt man

an, daß 6000 bereits vorhanden sind und daß eine Arbeitsbrigade von einem Geodäten (3 Thlr. täglich), einem Gehilfen (2 Thlr. täglich) und einem Träger ($\frac{2}{3}$ Thlr. täglich) in einem Tage 70 Messungen vornimmt, so werden die noch erforderlichen 32,000 Messungen 457 Arbeitstage à $5\frac{2}{3}$ Thlr., mithin

$2589\frac{2}{3}$ Thlr.

kosten.

4. Zeichnung.

Rechnet man für vollständige, zur Uebertragung auf Stein geeignete Zeichnung der Karte mit specieller Topographie und Schrift, Eintragung der Kotenpunkte und Construirung der Aequidistanten auf 1 □Zoll Karte 6 Ngr., für die durchsichtiger zu behandelnden Theile der angrenzenden Länder aber 4 Ngr., so betragen die Kosten der Zeichnung

für 43,042 □Zoll Sachsen = 8608 Thlr.,
" 15,422 " " Ausland = 2056 "

also im Ganzen:

10,664 Thlr.

5. Die Lithographirung der Karte in Schwarz

ist à □Zoll zu 6 Ngr., also im Ganzen für 58,464 □Zoll zu 11,693 Thlr. zu veranschlagen; hierzu noch 1560 Thlr. für 156 Steine à 10 Thlr., macht:

13,253 Thlr.

6. Geognostische Untersuchung.

Für diese läßt sich der Aufwand mit weniger Sicherheit, als bei den übrigen Capiteln, im Voraus veranschlagen, weil es sich erst bei der geognostischen Revision selbst genauer herausstellen wird, was von den bereits vorliegenden Angaben ohne Weiteres zu brauchen und was zu berichtigen und zu vervollständigen sein wird; auch bildet hierbei die größere oder geringere Geübtheit und Leistungsfähigkeit der Geognosten einen sehr einflußreichen Factor. Nimmt man an, daß ein Geognost über der speciellen Begehung von 1 □Meile 20 Tage zubringt und 3 Thlr. Auslösung erhält, so wird die □Meile 60 Thlr., mithin 272 □Meilen 16,320 Thlr. kosten. Rechnet man hierzu noch General- und Reisekosten, Aufwand für chemische Analysen und dergleichen, und berücksichtigt man, daß die geognostischen Untersuchungen in manchen Gegenden auch über die Landesgrenze hinaus, in die von der Karte mit umfaßten ausländischen Districte ausgedehnt

werden, so kann man den gesammten Aufwand für die geognostische Untersuchung zu

25,000 Thlr.

ansetzen *).

7. Die Lithographirung in Bunt,

bei durchschnittlich 10 verschiedenen Farben auf jeden Stein, berechnet sich zu muthmaßlich 5 Ngr. auf 1 □Zoll, also auf 58,464 □Zoll zu 9744 Thlr., dazu Leihgeld für 1560 Steine 520 Thlr., macht:

10,264 Thlr.

8. Der Druck der Karte

wird, bei einer Auflage von 500 Exemplaren,

156 × 500 = 78,000 Abzüge in Schwarz,
156 × 10 × 500 = 780,000 Abzüge in Bunt,

Summe 858,000 Abzüge

erfordern und, wenn man diese Kosten für jede Section in 500 Exemplaren mit 110 Thlr. ansetzt, für 156 Sectionen

17,160 Thlr. kosten, dazu noch
1,092 = für Probe- und Contraabdrücke und
208 = für 16 Ries (78,000 Blatt) Papier à 13 Thlr.,

macht zusammen:

18,460 Thlr.

Nach Vorstehendem würde der Gesammtaufwand

zu 1. 9,533 Thlr. 10 Ngr.,
= 2. 400 = — =
= 3. 2,589 = 20 =
= 4. 10,664 = — =
= 5. 13,253 = — =
= 6. 25,000 = — =
= 7. 10,264 = — =
= 8. 18,460 = — =

Summe 90,164 Thlr. — Ngr.

betragen.

*) Die geognostischen Untersuchungen für die alte Karte haben einschließlich mehrerer nachträglichen Revisionsarbeiten ungefähr 29,000 Thlr. gekostet. Durch sie ist der neuen Karte wesentlich vorgearbeitet.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/494

Um der Karte eine thunlichst einheitliche Bearbeitung zu sichern und die dazu zu verwendenden Arbeitskräfte bestmöglichst auszunutzen, ist es nothwendig, das Werk in so kurzer Zeit durchzuführen, als es die Verfügbarkeit von geodätischem und geognostischem Personal gestattet. Stößt man in dieser Hinsicht, wie zu hoffen, nicht auf Schwierigkeiten, so kann das Ganze in acht Jahren vollendet werden und das obige Kostenbedürfniß läßt sich, dem sectionsweisen Vorschreiten der einzelnen Arbeiten folgend, mit ungefähr

20,000	Thlr.	auf das erste und zweite Jahr,
26,000	=	= = dritte und vierte =
25,000	=	= = fünfte und sechste =
19,000	=	= = siebente und achte =
Summe 90,000	Thlr.	

vertheilen.

Im Anschlusse an diese Disposition hat daher die Regierung in das vorliegende Budget auf $18\frac{7}{7}\frac{2}{3}$ ein Postulat von zusammen rund 20,000 Thlr. oder gemeinjährig

10,000 Thlr.

eingestellt und hofft, ihre Ansicht von dem großen wissenschaftlichen und praktischen Werthe einer solchen Karte von der Ständeversammlung getheilt und demnach bereitwillige Gewährung der erforderlichen Mittel zu finden.

Selbstverständlich tritt mit der Zeit den obigen Ausgaben die Einnahme von dem Verkaufe der Karten gegenüber. Wird die einzelne Section behufs erleichterter Anschaffung, wie dies für die Königlich Preußische Karte bestimmt ist, für 20 Ngr. verkauft, so ergiebt die ganze Auflage von 156 Sectionen in 500 Exemplaren einen Erlös von 52,000 Thlr. Sehr wesentlich erhöht würde diese Einnahme, wenn die Karte auch in schwarzer Lithographie, ohne geognostische Colorirung, für einen noch billigeren Preis in den Handel gebracht würde, wie dies in Preußen geschehen soll; es würde dies eine Verstärkung der Auflage in Schwarz voraussetzen; der Aufwand dafür ist, da er sich reichlich durch die vermehrte Einnahme deckt, in Obigem außer Ansatz geblieben.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/496

E.

Nachweisungen

über die

finanziellen Ergebnisse

der

Sächsischen Staatseisenbahnen

in den Jahren

1868, 1869 und 1870.

Vorbemerkung.

Wie in den, in den Landtags-Acten $18\frac{67}{68}$, Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 764 flg., und Landtags-Acten $18\frac{73}{74}$, I. Abth. 1. Bd., S. 407 flg., ingleichen Landtags-Acten $18\frac{69}{70}$, I. Abth. 2. Bd., S. 737 flg., sowie Landtags-Acten $18\frac{70}{71}$, I. Abth. 1. Bd., S. 439 flg. abgedruckten Berechnungen, sind auch in der umstehenden die in den Budgets für $18\frac{75}{77}$ flg. als Einnahme und Ausgabe postulirten Zinsen vom Baucapitale der neueren Bahnen auf die Dauer der Bauzeit außer Ansatz gelassen, weil sie in den Rechnungen der Central-Staatscassen nur durchlaufend erscheinen, ohne den Finanzhaushalt oder auch nur die Abrechnung zwischen den Central-Staatscassen und den Eisenbahn-Specialcassen zu berühren.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/497

I. Berechnung, wie hoch der Betrieb der Staatseisenbahnen

	Betriebsjahr									
	1868.			1869.			1870.			
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
1. Anlags- und Betriebscapital zu Anfang des Betriebsjahrs:										
a) bei den Baucassen definitiv verausgabte Summen an Bauaufwand (beziehentlich Uebernahmecapitalien) und für Betriebsmittel	58,087,149	6	9	64,975,983	27	2	66,747,782	20	4	
b) Verwendungen aus den Betriebserträgen zu Anschaffung von Transportmitteln und zur Vervollständigung der Bahnanlagen	2,233,118	14	4	2,604,039	28	1	2,788,716	29	6	
c) bei den Betriebscassen angesammeltes Betriebsvermögen	1,486,940	20	2	1,210,984	8	6	2,175,125	2	1	
Summe 1	61,807,208	11	5	68,791,008	3	9	71,711,624	22	1	
2. Betriebsergebniß:										
a) Brutto-Einnahme	8,888,528	1	1	9,778,328	6	1	9,635,953	29	5	
b) gesammte Betriebs-Ausgaben	4,598,587	—	5	5,210,047	23	6	5,555,853	24	—	
c) erzielter Betriebs-Gewinn	4,289,941	—	6	4,568,280	12	5	4,080,100	5	5	
Hiervon wurden verwendet:										
α) zur Ueberschußeinlieferung	4,194,975	28	5	3,419,462	17	5	3,584,408	26	1	
β) zur Anschaffung von Transportmitteln und zur Vervollständigung der Bahnanlagen	370,921	13	7	184,677	1	5	107,837	23	3	
γ) zur Verstärkung des Betriebsvermögens (beziehentlich *Verminderung* des letzteren durch Mehreinlieferung)	*÷ 275,956*	*11*	*6*	964,140	23	5	387,853	16	1	
w. o.	4,289,941	—	6	4,568,280	12	5	4,080,100	5	5	
3. Procentsatz, zu welchem das Anlagecapital Nr. 1 durch den Betriebsgewinn Nr. 2 c. sich verzinst hat	6,94 %			6,64 %			5,89 %			

das auf dieselben verwendete Anlagecapital verzinst hat.

Bemerkungen.

1. (Zu 1 a.) **Anfang 1868**: mit Einschluß der in den Jahren 1867 flg. für die in Betrieb getretene Zittau-Großschönauer Linie verwendeten Baugelder.

Anfang 1869: einschließlich der Baugelder beziehentlich Uebernahmecapitalien für die hinzugekommenen Linien Dresden-Tharandt (vormals Albertsbahn) und Freiberg-Chemnitz.

Der Bauaufwand für die Freiberg-Chemnitzer Linie an 4,484,025 Thlr. 14 Ngr. 3 Pf. zu Anfang des Jahres 1869 ist nur mit $\frac{2}{3}$ seiner Höhe in Aufrechnung genommen worden, weil diese Linie erst am 1. März 1869 dem Betriebe übergeben wurde und erst von da an zur Verzinsung aus den Betriebseinkünften in den werbenden Dienst des Anlagecapitals eingetreten ist.

2. (Zu 1 c.) Die mobilen Vermögensbestände betrugen bis zu Anfang des Jahres

	1868: Thlr.	Ngr.	Pf.	1869: Thlr.	Ngr.	Pf.	1870: Thlr.	Ngr.	Pf.
	10,899,612	19	7	10,882,294	21	7	12,978,641	12	1
Hiervon die inbegriffenen, durch die Anschaffungskosten unter a. und b. schon betroffenen Transportmittelwerthe an	9,412,671	29	5	9,671,310	13	1	10,803,516	10	—
gekürzt, verbleibt angesammeltes Betriebsvermögen	1,486,940	20	2	1,210,984	8	6	2,175,125	2	1
				wie nebenstehend.					

3. (Zu 2 c. β.) Die aus den Betriebseinkünften zu Anschaffung von Transportmitteln und zur Vervollständigung der Bahnanlagen verwendeten Beträge an

370,921 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. im Jahre 1868,
184,677 " 1 " 5 " " " 1869,
107,837 " 23 " 3 " " " 1870,

sind den Betriebsausgaben Nr. 2 b. entnommen und dem erzielten Betriebsgewinn Nr. 2 c. zugeschlagen worden.

4. (Zu 2 a. bis c.) Von der Brutto-Einnahme und dadurch auch von dem erzielten Betriebsgewinne der Tharandt-Freiberger Bahn sind in den Jahren $18\frac{67}{70}$ je 60,000 Thlr. Beitrag der Generalschmelzadministration zur Verzinsung des Anlagecapitals — als die der genannten Administration aus der Benutzung der Eisenbahn für die Kohlenzuführung gegen früher erwachsene Ersparniß — ausgeschieden worden, weil sie nicht durch den eigentlichen Bahnbetrieb erzielt sind. Deshalb ist aber auch die mit dem Jahre 1870 begonnene Restitution auf jene Beiträge mit 15,000 Thlr. für 1870 an den Betriebsausgaben Nr. 2 b. gekürzt und dem erzielten Betriebsgewinne Nr. 2 c. zugerechnet worden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/499

II. Berech

inwieweit die zur Finanzhauptcasse erfolgten Einlieferungen genügt haben, um die den Central-Staatscassen

A. Berechnung des von den Central-Staatscassen aufgewendeten Anlagecapitals, Nachweisung

	Betriebsjahr			
	1868.	1869.	1870.	.0
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	
1. Bis zu Anfang jeden Jahres **aufgewendetes Anlagecapital** für die in Betrieb stehenden Linien:				
a) Von den Centralcassen hinausgegebene Baugelder:				
α) bei den Baucassen definitiv verausgabte Summen (vergl. Berechnung I. unter 1 a.)	58,087,149	65,723,321	66,747,783	887,
β) Bestand der Baucassen	62,246	99,309	124,098	889,
Summe der von den Centralcassen hinausgegebenen Baugelder	58,149,395	65,822,630	66,871,881	188,
b) Kosten der Anleihen und Cassenbilletcreationen zu Eisenbahnzwecken	841,546	1,073,312	1,317,420	429,
Gesammtaufwand der Centralcassen	58,990,941	66,895,942	68,189,301	108,
2. **Beschaffung dieses Anlagecapitals bis zu Anfang jeden Jahres:**				
a) Cassenbillets	4,000,000	4,000,000	4,000,000	000,
b) 3procentige Staatsschuldencassenscheine vom Jahre 1855	4,285,300	4,263,700	4,241,500	006,
c) 4 " dergl. vom Jahre 1847	7,789,000	7,599,000	7,401,000	000,
d) 4 " Sächsisch-Schlesische Eisenbahnactien	3,335,000	3,268,400	3,199,100	001,
e) 4 " Staatsschuldencassenscheine von den Jahren $18\frac{5}{6}\frac{3}{8}$	32,412,100	32,483,600	32,899,000	000,
f) 4 " dergl. vom Jahre 1869	.	.	1,019,775	775,
g) 5 " " " 1867	.	.	6,000,000	000,
h) 4 " Actien der vormaligen Albertsbahngesellschaft	.	1,350,000	1,343,250	250,
i) $4\frac{1}{2}$ " Prioritätsobligationen der vormaligen Albertsbahngesellschaft lit. A.	.	723,700	711,800	008,
k) $4\frac{1}{2}$ " dergl. lit. B.	.	290,600	287,100	001,
l) $4\frac{1}{2}$ " " " C.	.	293,900	290,600	003,
m) $4\frac{1}{2}$ " " " D.	.	100,000	100,000	000,
n) Disponible Cassenbestände	7,169,541	12,523,042	6,696,176	371,
Summe wie oben	58,990,941	66,895,942	68,189,301	108,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/500

nung,

durch den Bau und die Erwerbung der Staatseisenbahnen verursachten Kosten aller Art zu decken.

der in Anwendung gekommenen Zahlungsmittel und Berechnung des Zinsenerfordernisses.

Bemerkungen.

Zu 1 a. α. Die Bausumme für die Freiberg-Chemnitzer Linie zu Anfang 1869 ist hier zu ihrem vollen Betrage, d. i. um 747,338 Thlr. höher, als in der Berechnung I. eingestellt, da der in der bezüglichen Bemerkung angegebene Grund der Kürzung in der Berechnung II. nicht Platz ergreift.

Zu 1 b. Die bis zu Anfang 1867 mit 704,892 Thlr. 2 Ngr. 1 Pf. berechneten diesfallsigen Kosten (vergl. Landtags-Acten $18\frac{57}{58}$, I. Abth. 1. Bd., S. 442) steigerten sich

im Jahre 1867	durch	136,653	Thlr.	14	Ngr.	2 Pf.	Coursverlust und Provision beim Verkaufe von 4procentigen Staatsschuldencassenscheinen,
" " 1868	"	5,434	"	12	"	3 "	für neue Zinsbogen zu den Actien der vormaligen Albertsbahngesellschaft,
	"	226,331	"	16	"	6 "	Coursverlust und Provision beim Verkaufe 4 procentiger Staatsschuldencassenscheine,
" " 1869	"	10,193	"	6	"	7 "	für Schuldscheine und Zinsbogen der zu Eisenbahnzwecken hinzugetretenen Anleihen, sowie für neue Zinsbogen der vereinigten 4procentigen Anleihen von $18\frac{57}{58}$,
	"	42,415	"	16	"	9 "	antheilige Kosten der Creirung neuer Cassenbillets — Gesetz vom 2. März 1867 — an Stelle der in Umlauf befindlichen (nach Höhe von 4 Millionen — $\frac{3}{5}$ Antheil an 190,870 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf.),
	"	191,499	"	29	"	5 "	Coursverlust und Provision beim Verkaufe von 4procentigen Staatsschuldencassenscheinen,

daher zu Anfang 1870 auf: 1,317,420 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf.

Zu 2. Die Summen b. bis mit m. sind bemessen worden nach der Höhe der für Eisenbahnzwecke aufgenommenen Anleihen, abzüglich der planmäßigen Tilgung und der im Bestande der Finanzhauptcasse verbliebenen Beträge.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/501

	Betriebsjahr		
	1868.	1869.	1870.
	Thlr.	Thlr.	Thlr.
3. Zinsenerforderniß:			
zu 2b. für die 3procentigen Schuldscheine vom Jahre 1855	128,559	127,911	127,245
„ 2c. „ „ Schuldscheine vom Jahre 1847 à 4,791 Procent wegen der in Anwendung gekommenen Arrosirung	373,171	364,068	354,582
„ 2d. „ „ 4procentigen Sächsisch-Schlesischen Eisenbahnactien . . .	133,400	130,736	127,964
„ 2e. „ „ 4 „ Schuldscheine von den Jahren $18\frac{52}{56}$ . . .	1,296,484	1,299,344	1,315,960
„ 2f. „ „ 4 „ „ vom Jahre 1869	.	.	40,791
„ 2g. „ „ 5 „ „ „ „ 1867	.	.	300,000
„ 2h. „ „ 4 „ Actien der vormaligen Albertsbahngesellschaft	.	54,000	53,730
„ 2i. „ „ $4\frac{1}{2}$ „ Prioritäts-Obligationen der vormal. Albertsbahngesellschaft lit. A.	.	32,566	32,031
„ 2k. „ „ $4\frac{1}{2}$ „ dergl. lit. B.	.	13,077	12,919
„ 2l. „ „ $4\frac{1}{2}$ „ „ „ C.	.	13,225	13,077
„ 2m. „ „ $4\frac{1}{2}$ „ „ „ D.	.	4,500	4,500
Summe des Zinsenerfordernisses	1,931,614	2,039,427	2,382,799

B. Nachweisung der planmäßigen Tilgung auf die

1. Auf die an die Stelle der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahnactien getretene 3procentige Anleihe vom Jahre 1855	21,600	22,200	23,000
2. Auf die 4procentige Anleiheschuld vom Jahre 1847	190,000	198,000	206,000
3. „ „ Sächsisch-Schlesische Eisenbahnactienschuld	66,600	69,300	72,000
4. Prämie auf diese Tilgungssummen nach beziehentlich $2\frac{2}{3}$, 3 und $3\frac{1}{3}$ Procent .	1,776	2,079	2,400
5. Auf die vereinigten 4procentigen Anleihen von $18\frac{52}{56}$	372,400	372,400	407,058
6. „ „ 4procentige Actienschuld der vormaligen Albertsbahngesellschaft . . .	.	6,750	13,800
7. „ „ $4\frac{1}{2}$ procentigen Prioritäts-Obligationen der vormaligen Albertsbahngesellschaft lit. A.	11,200	11,900	12,400
8. „ „ $4\frac{1}{2}$ „ dergl. lit. B.	3,300	3,500	3,600
9. „ „ $4\frac{1}{2}$ „ „ „ C.	3,100	3,300	3,500
Summe des Tilgungserforderniſſes	669,976	689,429	743,758

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/502

Bemerkungen.

zu Eisenbahnzwecken aufgenommenen Staatsschulden.

Zu B 5. Mit Ausschluß der auf die Grundsteueranleihe von 18$\frac{4}{8}$ zu rechnenden 40,000 Thlr. jährlich, sowie der 46,242 Thlr. für das zweite Halbjahr 1870, welche auf die, **nicht** den Eisenbahnzwecken dienende 8-Millionen-Anleihe von 1868 entfallen.

C. Vergleichung des Verzinsungs- und Tilgungs-Erfordernisses mit den an die Finanzhauptcasse erfolgten Einlieferungen.

	Betriebsjahr		
	1868.	**1869.**	**1870.**
	Thlr.	Thlr.	Thlr.
1. Zur Verzinsung und Tilgung des von den Centralcassen aufgewendeten Anlagecapitals waren erforderlich, und zwar:			
a) zur **Verzinsung** (nach Abschnitt A.3 dieser Berechnung)	1,931,614	2,039,427	2,382,799
b) zur **Tilgung** (nach Abschnitt B. derselben)	669,976	689,429	743,758
Gesammterforderniß	2,601,590	2,728,856	3,126,557
2. Dagegen sind zur Finanzhauptcasse eingeliefert worden:			
a) an **Ueberschußgeldern** (vergl. Berechnung I. 2 c. α.)	4,194,976	3,419,463	3,584,409
b) an Beiträgen der Generalschmelzadministration zur Verzinsung des Anlagecapitals für die Tharandt-Freiberger Staatseisenbahn, abzüglich der begonnenen *Restitution* auf diese Beiträge (vergl. Anmerkung 4 zur Berechnung I.)	60,000	60,000	÷ *15,000*
Gesammteinlieferung	4,254,976	3,479,463	3,569,409
Mithin betragen			
3. die Einlieferungen zur Finanzhauptcasse im Verhältniß zum Verzinsungs- und Tilgungserfordernisse **mehr**	1,653,386	750,607	442,852

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/504

Finanzgesetz
auf die Jahre 1872 und 1873;

vom . . . . .

Wir, Johann, von Gottes Gnaden König von Sachsen ꝛc. ꝛc. ꝛc. finden Uns mit Zustimmung Unserer getreuen Stände bewogen, das Finanzgesetz auf die Jahre 1872 und 1873 zu erlassen, wie folgt:

§ 1.

Auf Grund des verabschiedeten Staatsbudgets wird die laufende Einnahme und Ausgabe des ordentlichen Staatshaushalts für jedes der Jahre 1872 und 1873 auf die Summe von

13,330,026 Thalern

festgestellt, zu außerordentlichen Staatszwecken aber für diese beiden Jahre überdies noch ein Gesammtbetrag von

12,990,000 Thalern

hiermit ausgesetzt.

§ 2.

Zu Deckung des Aufwands für den ordentlichen Staatshaushalt und der auf die Specialcassen gewiesenen Verwaltungs- und sonstigen Ausgaben desselben sind, außer den den Staatscassen im Uebrigen budgetmäßig zugewiesenen Einnahmen, auf jedes der Jahre 1872 und 1873 den gesetzlichen Vorschriften gemäß zu erheben:

a) die Grundsteuer nach 9 Pfennigen von jeder Steuereinheit,
b) die Gewerbe- und Personalsteuer,
c) die Schlachtsteuer, ingleichen die Uebergangssteuer von vereinsländischem und die Verbrauchsabgabe von vereinsausländischem Fleischwerke,
d) die Stempelsteuer.

Das Gesetz, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1872 betreffend, vom . . . . . 1871 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1871, Seite . .) ist hierdurch erledigt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/505

§ 3.

Die Termine zur Erhebung der Gewerbe- und Personalsteuer hat Unser Finanzministerium festzustellen.

§ 4.

Alle sonstigen Abgaben, Natural- und Geldleistungen, welche nicht ausdrücklich aufgehoben worden sind oder noch aufgehoben werden, bestehen vorschriftsmäßig fort.

§ 5.

Die zu außerordentlichen Staatszwecken bewilligte Summe ist aus den, soweit nöthig, durch besondere Creditmaßregeln zu verstärkenden Beständen des mobilen Staatsvermögens zu entnehmen.

Urkundlich haben Wir dieses Gesetz, mit dessen Ausführung Unser Finanzministerium beauftragt ist, eigenhändig vollzogen und Unser Königliches Siegel beidrucken lassen.

Gegeben zu Dresden, am

Motiven.

Zur Motivirung dieses Gesetzentwurfs, welches sich in seiner Fassung ganz dem Finanzgesetze auf die Jahre 1870 und 1871 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1870, Seite 52) anschließt, ist lediglich auf den Inhalt der Budgetvorlage und die zu derselben gegebenen Erläuterungen Bezug zu nehmen.

Der Entwurf zu dem in § 2 gedachten Gesetze über die provisorische Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1872 geht den Ständen mittelst besonderen Decrets zu.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/506

Inhaltsverzeichniß

zur Staatsbudgetvorlage für $18\frac{7}{7}\frac{2}{3}$.

Seite

Decret an die Stände 181

Hierzu:

A. Ordentliches Staatsbudget.

I. Budget der Staatseinkünfte 183
II. Budget des Staatsaufwandes 187

B. Außerordentliches Staatsbudget 205

C. Specialetats zum ordentlichen Staatsbudget.

I. Zum Budget der Staatseinkünfte.

A. A. Domainen ꝛc.

Pos. 1. Forst- und Jagdnutzungen 210
= 2. Intradenverwaltung 213
= 3. Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehenden Mühlen, Teiche ꝛc. 215
= 4. Weinbergs- und Kellereinutzungen 217
= 5a. Königliches Steinkohlenwerk 219
= 5b. Braunkohlenwerk zu Kaditzsch 222
= 6. Porzellanmanufactur 224
= 7a. Hofapotheke 227
= 7b. Elsterbad 229

A. B. Regalien ꝛc.

Pos. 8. Berg- und Hüttennutzungen 230
= 10. Staatseisenbahnnutzungen 253
= 11. Andere Eisenbahnnutzungen 256
= 12. Nutzungen von der Leipziger Zeitung 257
= 14. Floß- und Holzhofsnutzungen 259
= 15/16. Chaussee- und Brückengelder 261

A. C. Zinsen, Administrationseinkünfte ꝛc.

Pos. 17. Zinsen von Activcapitalien 263
= 18. Canzleisporteln 264
= 19. Landeslotterie 266

B. Steuern und Abgaben.

Pos. 23. Grundsteuern 269
= 24. Gewerbe- und Personalsteuern 271
= 25. Zölle und Verbrauchssteuern 273
= 26. Stempelimpost 276

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/507

C. Specialetats. (Fortsetzung.) Seite

II. **Zum Budget des Staatsaufwandes.**

A. Allgemeine Staatsbedürfnisse.

Pos. 1c. Apanagen ꝛc. 278
" 1d. Für die zum Königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft 279
" 2a. Verzinsung der Staats- und Finanzhauptcassenschulden . . . 286
" 2b. Planmäßige Tilgung der Staatsschulden 290
" 3. Auf den Staatscassen ruhende Jahresrenten 293
" 5a. Landtags-Wahl- und Einberufungskosten, ständische Diäten ꝛc. . 296
" 6. Aufwand in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten 297

B. Gesammtministerium nebst Dependenzen.

Pos. 7. Gesammtministerium und Staatsrath nebst Canzlei 298
" 8. Cabinetscanzlei 298
" 10. Hauptstaatsarchiv 299
" 11. Oberrechnungskammer 300

C. Justizdepartement.

Pos 13. Justizministerium nebst Canzlei und Sportelfiscalat, auch Oberstaatsanwaltschaft nebst Canzlei 301
" 14. Oberappellationsgericht 304
" 15. Bezirksappellationsgerichte 305
" 16a. Etat der Untergerichte 308
" 18. Extraordinaria und Insgemein beim Justizdepartement . . . 313

D. Departement des Innern.

Pos. 19. Ministerium des Innern nebst Canzlei 313
" 20. Kreisdirectionen nebst deren Canzleien 315
" 21. Amtshauptmannschaften 319
" 22a. Für gewerbliche Zwecke und Anstalten 320
" 22b. Landgestüt 330
" 22c. Generalcommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen 332
" 22d. Für die technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen, sowie des Steinbruch- und Privathüttenwesens 333
" 22e. Zu Berichtigung von Wasserläufen 333
" 23b. Gensdarmerieanstalt 334
" 23c. Grenzpolizeibureau's zu Bodenbach und Zittau, sowie Gensdarmeriestation zu Voitersreuth 337
" 23d. Polizeidirection zu Dresden 338
" 24a. Für die Medicinaleinrichtungen, einschließlich des Entbindungsinstituts und einiger anderer Anstalten 344
" 24b. Thierarzneischule 351
" 24c. Für Bezirks-Medicinal- und Veterinärbeamte, ingleichen zu Beihilfen für Aerzte in ärmeren Gegenden des Landes . . . 354
" 25a. Für einige Versorganstalten, welche den allgemeinen (Pos. 28) nicht angehören 355
" 25b. Zur Armen- und Waisenversorgung an mehreren Orten des Landes 355
" 25c. Für die Dresdner Straßenbeleuchtung, Feuerlöschanstalten und Armenversorgung 357

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/508

Seite

C. Specialetats. (Fortsetzung.)

Pos. 25 d. An Communen, Localanstalten, Innungen und Schützengesellschaften 358
= 25 e. Beiträge an Privatanstalten zu allgemeinen Landeszwecken . . 359
= 26 a. Außerordentliche und Insgemein-Ausgaben 359
= 26 d. Aufwand in Militair-Ersatzangelegenheiten ꝛc. 361
= 27. Für die Kunstacademien und für Kunstzwecke im Allgemeinen . 362
= 28. Für die Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten . . . 364
= 29. Statistisches Bureau 369

E. Finanzdepartement.

Pos. 30. Finanzministerium und unmittelbare Dependenzen desselben . 370
= 32. Staatsschuldenverwaltung 376
= 33 a. Allgemeine Ausgaben für das Forstwesen 377
= 33 b. Allgemeine Ausgaben für die Kammergüter ꝛc. 380
= 33 d. Allgemeine Ausgaben für die Stempelimpostverwaltung . . 381
= 33 e. Zoll- und Steuerverwaltung 382
= 33 f. Allgemeine Ausgaben für Verwaltung der directen Steuern . . 384
= 33 g. Münzverwaltung 386
= 34 a. Forstacademie zu Tharandt 388
= 34 b. Bergacademie zu Freiberg 391
= 34 d. Land-, Landescultur- und Altersrentenbankverwaltung . . . 394
= 34 e. Unterstützungen an Privatanstalten, Corporationen und Individuen 396

G. Departement des Cultus ꝛc.

Pos. 62. Ministerium des Cultus ꝛc. und Canzlei 397
= 63. Landesconsistorium 399
= 64. Apostolisches Vicariat und Behörden zur Ausübung der katholisch-geistlichen Gerichtsbarkeit in den Erblanden 400
= 65. Universität Leipzig 401
= 66 a. Für die evangelischen Kirchen 406
= 66 b. Für die Gelehrtenschulen und Realschulen 408
= 66 c. Für die Schullehrerseminarien 422
= 66 d. Für die Volksschulen 437
= 67. Für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten . 439
= 68. Für die Taubstummenanstalten 440
= 69. Für den israelitischen Cultus und die israelitischen Schulen . . 443
= 70. Stiftungsmäßige und beziehentlich auf privatrechtlichen Titeln beruhende Zahlungen 443
= 71. Außerordentliche Ausgaben des Cultus- ꝛc. Departements . . 444

H. Departement des Auswärtigen.

Pos. 72. Ministerium des Auswärtigen und Canzlei 445
= 73. Zu Unterhaltung der Gesandtschaften 446

K. Pensionsetat.

Pos. 76. Pensionen ꝛc. vom Hofetat 447
= 77. = = des Gesammtministeriums und Dependenzen . 447
= 78. = = des Justizdepartements 448
= 79. = = beim Departement des Innern 448
= 80. = = des Finanzdepartements 448

Seite

C. Specialetats. (Fortsetzung.)

Pos. 81. Pensionen ꝛc. im Ressort der Generaldirection der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft . . 449
= 82. = = beim Departement des Cultus ꝛc. 449
= 83. = = = = = Auswärtigen 449

L. Bauetat.

Pos. 85 a. Fiscalischer Straßen- und Brückenbau 450
= 86. Hochbauetat 452
= 87. Wasserbauten 454
= 88. Immobiliar-Brandversicherungsbeiträge 455
= 89 a. Bauverwaltung 458
= 89 b. Für allgemeine Eisenbahn- und andere technische Zwecke . . . 462

D. Erläuterungen zum Staatsbudget 463

Hierüber zu Pos. 6 des ordentlichen Ausgabebudgets:

G. K. Begründung des Ansatzes für Bearbeitung einer geognostischen Specialkarte des Königreichs Sachsen 467

E. Nachweisungen über die Erträgnisse der Staatseisenbahnen in den Jahren $18\frac{68}{70}$ 475

Ferner:

⊙ **Finanzgesetz** nebst Motiven 483

III/9/28085\9\1

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/512

Datum der Entleihung bitte hier eins

\o\SO1162/6/85

179
Hist Sax J 118

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/513

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/514

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/515

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id415983398-18710010/516